

**Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Floristik
in Schleswig-Holstein und Hamburg**

Herausgegeben von Dozent Dr. E.-W. Raabe

Heft 7

Flora des Kreises Husum

von

Hermann Horstmann

Kiel 1959

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Floristik
in Schleswig-Holstein und Hamburg

Herausgegeben von Dozent Dr. E.-W. Raabe

Heft 7

Flora des Kreises Husum

von

Hermann Horstmann

Kiel 1959

Herrn Dozent Dr. Willi Christiansen
in Dankbarkeit gewidmet.

Alle Rechte vorbehalten.

Als Manuskript vervielfältigt in der Fotostelle der Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel

Vorwort des Herausgebers

Mit der vorliegenden Flora des Kreises Husum wird eine weitere Lokalflora unseres Arbeitsgebietes veröffentlicht. Die von Herrn Kantor Horstmann in Schwabstedt in Jahrzehnte-langer Arbeit zusammengestellte Übersicht darf als umfassend im besten Sinne angesehen werden, da die Summe der im Kreisgebiet gedeihenden Pflanzenarten nahezu vollständig erfaßt sein wird. Da in den Verbreitungskarten nur solche Funde aufgenommen wurden, über die eine schriftliche Fixierung vorliegt, werden manche weitverbreitete Arten unterrepräsentiert erscheinen. Hier liegt noch für die Zukunft die Aufgabe der Vervollständigung vor uns, wenn auch das Hauptverbreitungsbild schon vorgezeichnet ist.

Die Arbeitsgemeinschaft dankt Herrn Horstmann für seine vorbildliche Zusammenstellung und hat den Wunsch, daß mit ihrer Veröffentlichung weitere Kreise zu einer Beschäftigung mit der heimatlichen Umwelt angeregt werden möchten, daß dadurch das Verständnis der Heimat gefördert und damit wieder die Liebe zu unserer Heimat geweckt werden möge.

Auch dieses Heft unserer Mitteilungen konnte nur mit der entgegenkommenden Unterstützung durch das Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein sowie durch den Kreisausschuß des Kreises Husum abgeschlossen werden. Für diese Hilfe danken wir bei den Stellen.

E.-W. Raabe

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis Jahrzehnte-langer Beobachtungen. Ich danke den Botanikern und Freunden der Natur, die durch ihre Beiträge die "Flora des Kreises Husum" gefördert haben. Da nenne ich vorerst Herrn Dr. Wi. Christiansen. Seine Neue kritische Flora hat mir viel Anregung und wertvolle Hinweise gegeben. Mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers habe ich verschiedene Angaben, vor anderen diejenigen über die Standortsbedingungen, seinem Werk entnommen. Ich gedenke ferner in Dankbarkeit der fleißigen Mitarbeiter aus Lehrerkreisen. Es sind die früheren Lehrerinnen Fräulein E. Jürgensen-Rantrum, Fräulein Gr. Schmidt-Ostenfeld und Frau L. Oelerich-Löwenstedt und die Lehrer D. Mäckelmann-Breklum, P. Levsen-Wobbenbüll, G. Lindner-Schobüll, Riesebeck-Rödemis (+), Fr. Hansen-Goldelund (+), P. Grünberg-Büttjebüll, H. Hansen-Ostenfeld u.a. Ihnen allen und die sonst in diesem Buch genannt sind, sei hiermit herzlich gedankt. Insbesondere danke ich Herrn Dr. E.-W. Raabe für seine Bemühungen um die Drucklegung dieser Arbeit.

Schwabstedt, 1.12.1958.

H. Horstmann

Inhaltsverzeichnis

	S.
Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Erläuterungen	2
Einführung in die Flora des Kreises Husum	3
Verbreitungssangaben und Fundorte in systematischer Folge	9
Alphabetisches Verzeichnis der behandelten Familien	112
Schriftenangabe	116
Verbreitungskarten	117

Erläuterungen

!! = selbst gesehen

H = im eigenen Herbar

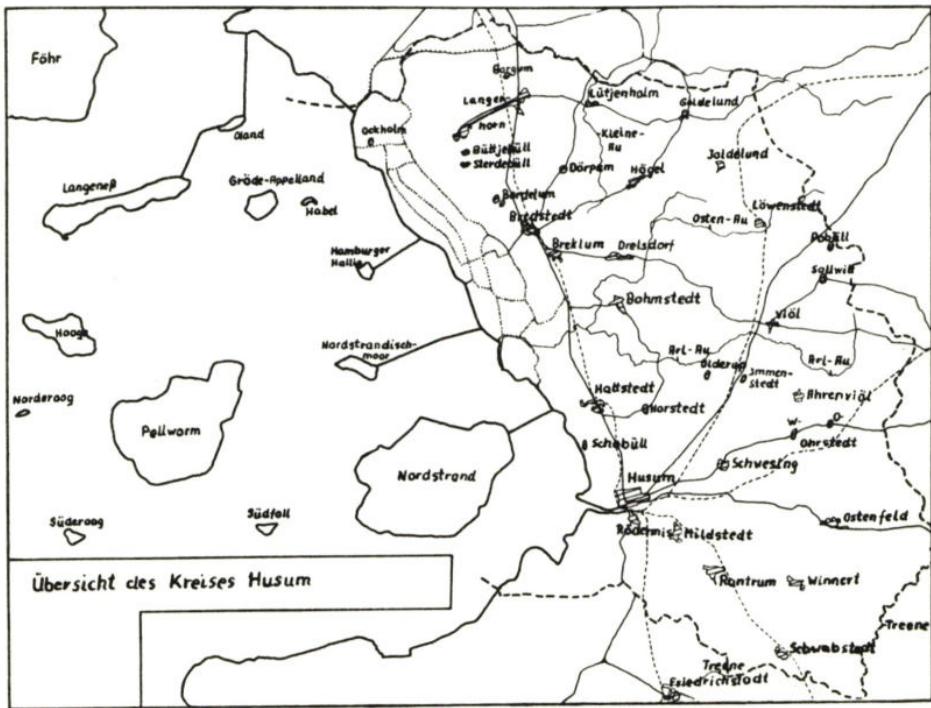
!G = Gesehen im Herbar des Lehrers P. Grünberg-Büttjebüll

!L = Gesehen im Herbar des Lehrers H. Lindner-Schobüll

!P = Gesehen im Herbar der Frau Petersen-Sterdebüll

+ = (vermutlich) ausgestorben

Die auf den Karten eingetragenen Punkte beziehen sich auf eigene Beobachtungen, auf Fundortsmeldungen auf Karteikarten der Arbeitsgemeinschaft für Floristik, Landesstelle für Pflanzenkunde, auf Belege in eingesehenen Herbarien und auf Angaben in der Literatur. Eingetragene + bedeuten, daß die Pflanze ausgestorben bzw. wahrscheinlich ausgestorben ist. Die Nomenklatur richtet sich nach der Neuen kritischen Flora von Schleswig-Holstein von Willi Christiansen, 1953. Bei allgemein verbreiteten Arten sind im Text die Fundortsangaben weggelassen.



0 3000 6000 9000 12000 15000 18000 21000 24000 27000 30000 Meter
0 30 Kilometer

Einführung in die Flora des Kreises Husum.

Der Kreis Husum ist rund 800 qkm groß. Den größten Raum nimmt die Geest ein. Sie ist ebenes Land, das im Durchschnitt etwa 12 m über dem Meeresspiegel liegt. Die Erhebungen, die darüber hinausgehen, sind nicht bedeutend. Bei Ostenfeld erreichen sie mit 53,7 m (Sandesberg) die größte Höhe; der Glockenberg bei Hude bleibt etwa 6 m darunter. Der Stollberg bei Bredstedt (44m) ist viel besucht wegen der wunderbaren Fernsicht über die Käpe und die Nordsee mit den Halligen. Die Marschen und Inseln liegen wenig über NN: Nordstrand 0,1 - 2,1 m, Hattstedter Marsch 0,3 - 0,9 m, Langenhorner Koog 0,1 - 0,9 m, dagegen der neuere Sönken-Nissen-Koog im Durchschnitt 1,5 m.

Kleine Flüsse haben sich ihren Weg in die Nordsee gebahnt. Die Treene ist auf einer langen Strecke die Grenze gegen den Kreis Schleswig. Sie mündet bei Friedrichstadt in die Eider. Die Husumer Au gewinnt erst Bedeutung von der Stadt bis zur Mündung. Früher speiste sie den Mühlenteich, der von derzeitigen Floristen häufig als Fundort interessanter Pflanzen erwähnt wird. Die Arlau und ihre Zuflüsse haben sich ein umfangreiches Wiesental geschaffen, das bisher im Winter oft einem See glich. Im Norden verläuft die Kreisgrenze streckenweise an der Scholmer Au.

Das Klima ist atlantisch gestimmt. Im Kreis Husum liegt der Kern des atlantischen Klimakeils, der durch den Reichtum an atlantischen Pflanzen in Schleswig-Holstein eine Sonderstellung einnimmt. Es ist jedoch bemerkenswert, daß die Umgebung von Schwabstedt verhältnismäßig wenig atlantische Arten aufweist. Sie hat nur 4,5 % atlantische Arten gegenüber 12,4 % der Bordelumer Heide. In östlicher Richtung scheint sich der Einfluß des Seeklimas weiter auszuwirken, hat doch Löwenstedt 5,2 %, Tarp 5,4 % der vorgenannten Arten. Die eigenartige Zusammensetzung der Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet "Bordelumer Heide" bringt den Anteil der Kreisflora an atlantischen Pflanzen auf 7 %.

Auch eine Berechnung des Anteils an polyploiden Arten zeigt, daß das Meftischblatt Süderstapel, in dem Schwabstedt liegt, sich durch einen geringeren Anteil (61,85 %) von den umliegenden Meftischblattgebieten abhebt.

Nach der Bodenbeschaffenheit und der Pflanzendecke kann man drei Streifen unterscheiden, die den Kreis in nordsüdlicher Richtung durchziehen: von Osten nach Westen 1. das Laubwaldgebiet, 2. die waldarme Geest und 3. die Marsch und die Inselwelt. Es liegt nahe, zu den ähnlich gelagerten Verhältnissen in Schleswig-Holstein eine Parallel zu ziehen.

1. Das Laubwaldgebiet reicht von der Ostgrenze des Kreises bis ziemlich genau an den 10. Längengrad; nur das "Süderholz" bei Schwesing rückt darüber etwas hinaus. Es sind vom Süden nach Norden die fiskalischen Waldungen Lehmsieker Gehege bei Schwabstedt, Langenhöft bei Ostenfeld, Ohlingslust und Immendorfholz; dazwischen liegen kleinere Bauernwälder bei Süderhöft an der Treene ("Stensch"), Winnert ("Langenholz" u.a.), Wittbekfeld, Ostenfeld ("Kirchenholz"), Bremsburg, Pobüll und Löwenstedt ("Ostnauholz").

Diese Wälder wachsen auf Altmoränen und können sich, was Stammumfang und Höhe ihres Baumbestandes betrifft, mit denen des östlichen Holsteins nicht messen. Sie gehören alle zur Gruppe der Eichen-Hainbuchen-Mischwälder. Zwar waren z.B. im Lehmsieker Gehege vor dem 1. Weltkrieg 80 % des Baumbestandes Buchen, so daß ein Unkundiger es einen Buchenwald nennen würde. Aber eingehende Bodenuntersuchungen durch Herrn Dr. Hütting, Kiel haben erwiesen, daß die Erde für Rotbuchen ungeeignet ist, weil sie zu viel Säure enthält. Damit hängt wohl auch das Absterben der großen Buchen zusammen, das damals einsetzte. Es begann mit dem Verdorren der Zweigspitzen und dem Auflockern des Laubes. Die Blätter wurden klein und gelb, schließlich ging der Baum ein. Die Krankheit griff um sich, so daß man von einem "sterbenden Wald" sprechen konnte. Der Förster stand diesem Übel machtlos gegenüber. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als die befallenen Bäume umzulegen, bevor sie ganz verdarben. Die Forstverwaltung entschied sich für Kahlschläge. Der erste wurde 1920 im Osten des Waldes durchgeführt.

Neben Buchen und Eichen wurden Sitkafichten und Lärchen gepflanzt. Die Kahlschläge sind dann fortgesetzt worden und nahmen nach dem 2. Weltkriege größere Ausmaße an. Bei den Aufforstungen werden in neuerer Zeit Nadelbäume bevorzugt. Dabei ist es auffallend, daß zwischen ihnen Birken so zahlreich auftauchen, daß sie von den Forstleuten niedergehalten werden müssen, während früher m.W. im ganzen Wald keine Birke stand. Ähnlich wie im Lehmsieker Gehege ist die Entwicklung in den anderen fiskalischen Wäldern gegangen. Sie sind alle Mischwälder geworden, während es bis dahin nur Ohlingslust war.

Der Florist wird sich dem obigen Urteil des Bodenkundlers anschließen. Auch er kommt nach gründlicher Untersuchung der Flora zu der Erkenntnis, daß wir es im Kreise Husum keineswegs mit echten Buchenwäldern zu tun haben. Gerade die typischen Begleiter der Buche sucht man vergebens: *Festuca altissima*, *Anemone ranunculoides*, *Cardamine bulbifera*, *Phyteuma spicatum*. Die Wälder gehören in die angegebene Gruppe, die gekennzeichnet ist durch das Vorkommen von *Carpinus betulus*, *Quercus robur*, *Stellaria holostea*, *Ranunculus ficaria*, *Ranunculus auricomus* und *Viburnum opulus* als Kennarten.

Diese Pflanzen findet man in allen Waldpartien. Überhaupt sind die Floren der Wälder ziemlich gleichartig, wenn auch Einzelveorkommen nicht fehlen. So wächst im Lehmsieker Gehege und im Stensch und auf mehreren Wällen zwischen ihnen *Allium ursinum* sehr reichlich, bis Winnert-Rott trifft man gelegentlich die stattliche *Arctium nemorosum*. In Immenstedtholz hat Willi Christiansen *Bromus ramosus* var. *benekenii*, *Carex caespitosa*, *Circaea alpina* und *C. intermedia* gefunden (1924). Auffällig ist, daß in Ostenuholz manche Arten fehlen, wie *Equisetum pratense*, *E. hiemale*, *Dryopteris linnaeana*, *Carex sylvatica*, *Cardamine flexuosa*, *Impatiens noli tangere*, *Rhamnus cathartica*, *Asperula odorata*, *Arctium nemorosum*, *Mycelis muralis* (Frau Oelerich, briefl.). Pößnichholz fällt insofern aus dem Rahmen, als dort *Tilia cordata* und *Acer platanoides* urwüchsig vorkommen.

Die Wälder bieten vielen Kindern der Flora die nötigen Lebensbedingungen. Das Gehege Lehmsiek (133 ha) und das etwas größere Immenstedtholz beherbergen je etwa 220 wildwachsende Arten. Davon sind reichlich 70 an den Wald gebunden. Da sind vorerst

die echten Waldbewohner: *Equisetum silvaticum*, *E. pratense*, *Dryopteris phegopteris*, *D. linnaeana*, *Rumex sanguineus*, *Stellaria nemorum*, *Sanicula europaea* u.a... Andere begnügen sich mit dem Schatten, den die Knicks spenden. Sie sind Relikte, die sich in Gebieten gehalten haben, die früher von ausgedehnteren Wäldern bedeckt waren. Dazu gehören *Equisetum hiemale*, *Poa nemoralis*, *Allium ursinum*, *Stachys silvatica*, *Potentilla sterilis*, *Asperula odorata* und andere. Schließlich verlassen einige Arten das Waldgebiet nicht, obwohl sie nicht eigentlich Waldfpflanzen sind, wie *Allium ursinum*, *Malachium aquaticum*, *Polygonum dumetorum*, *Coronilla sanguinea*, *Lathraea squamaria*, *Senecio erraticus*, *Carduus crispus*.

Zwischen den Waldungen liegen fruchtbare Ackerbreiten, aber auch Moore. Das größte ist das "Wilde Moor" zwischen Schwabstedt-Hollbüllhuus im Süden und Osterwinnert-Rott-Hollingstedt im Norden. Es ist ein atlantisches Hochmoor, das zum großen Teil kultiviert ist. Doch bergen die Reste und vor allem die abgegrenzten Randgebiete manche botanische Kostbarkeit, so daß ein Besuch sich wohl lohnt.

Da liegt gleich am Eingang zum Moor eine alte Torfgrube, die im Laufe der Jahrzehnte fast wieder zugewachsen ist. Moospolster schwellen hier, eingesponnen von den feinen Fäden der Moosbeere (*Vaccinium oxycoccus*), deren rote Blüten das grüne Moos in ein märchenhaft schönes Kleid hüllen. Wer Glück hat, findet die seltene Sonder-Segge (*Carex dioica*) oder später im August die bescheidene Weichwurz (*Hammarbya paludosa*). Hier gibt es einen Fundort vom Alpen-Wollgras (*Scirpus trichophorum*), das seine feinen Stengel mit einem zierlichen Wollbüschel schmückt. Wo der Boden niedriger ist, so daß in regnerischen Zeiten das blanke Wasser ansteht, haben sich Blutauge (*Comarum palustre*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) angesiedelt, zwei Vertreter der Moorflora, die jeder gern sieht, die ernst dreinschauenden Blüten des *Comarum palustre* und die lustigen von *Menyanthes*, zart weiß-rosa gefärbt und mit einer Krause geziert. Die Fadensegge (*Carex lasiocarpa*) wiegt ihre schlanken Halme im Wind und zu ihren Füßen breitet der Sumpffarn (*Dryopteris thelypteris*) seine frischgrünen Wedel aus. Vereinzelt hat hier der Gagelstrauch (*Myrica gale*) Wurzel geschlagen; an warmen Tagen verströmt er seinen Duft, der der Luft im Hochmoor die würzige Note gibt. Und zwischen all den Gräsern und Kräutern schmiegt sich der Rundblättrige Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) mit seiner Blattrosette an den Boden, die Blätter rot gefärbt, wenn sie dem Sonnenlicht ausgesetzt sind, und darauf die kleinen blanken Tröpfchen, die wie Rubine blitzen und doch den Insekten so gefährlich werden können.

Aber gehen wir weiter! Hier die Moorkuhle und darin wie die feinste Filigranarbeit anzuschauen der Kleine Wasserschlauch (*Utricularia minor*) mit den blaßgelben Blüten; schöner und größer sind die von dem Großen Wasserschlauch (*U. vulgaris*). Eine andere Kuhle ist voll vom Torf-Laichkraut (*Potamogeton oblongus*), nur in einer Ecke hat eine Kolonie des Kleinsten Igelkolbens (*Sparganium minimum*) Platz gefunden. Am Grabenrand steht der stolze Königsfarn; nicht jeder findet ihn, seine Fundorte sind über das ganze Moor verstreut, doch gibt es einen, wo sich eine nicht kleine Kolonie um einen Weidenstrauch (*Salix aurita*) gruppiert. Noch schwerer entdeckt ein Fremder den Englischen Sonnen-tau (*Drosera anglica*), von dem bisher nur ein Fundort bekannt

ist, während der Mittlere (D. intermedia) namentlich in den Schlenken des Ostens oft massenhaft vorkommt. Recht häufig begegnet man der Ährenlilie (*Narthecium ossifragum*). Auf dem gelben Grunde der Blumenblätter stehen die Staubgefäß, korallenrote Tupfen auf völlig behaarten Staubfäden. Wer das Moor genauer kennt, findet das hier seltene Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*), die fünf weißen Blumenblätter mit den zarten grünen Adern, der Fruchtknoten in den Farben der Apfelblüte und rundherum die eigenartigen Gitter mit den goldenen Knöpfen, die die Insekten anlocken sollen. Noch ist der schönsten nicht gedacht! Das ist der Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*). Er versteckt sich nicht. Er hebt seine blauen Trichter dem Licht entgegen. Form und Farbe sind einzig schön. Wo sieht man sonst dieses Blau der Blumenzipfel und darauf die olivgrünen Punkte. Es ist gut, daß die Pflanze geschützt ist, einmal durch das Gesetz und dann dadurch, daß sie sich schließt, wenn sie gepflückt wird. Sie hat schon manchen Platz räumen müssen, wenn der Mensch sie mit Spaten und Drainröhren ihrer Lebensmöglichkeiten beraubt. Schön ist das Moor, wenn das Wollgras (*Eriophorum vaginatum* und *E. angustifolium*) seine weißen Häupter entfaltet, schön auch, wenn die Heide blüht und die Erika ihre zartroten Glocken öffnet.

Von dem "Wilden Moor", soweit es zur Dorfschaft Hollbüllhuus gehört, haben etwa 400 ha den Hochmoor-Charakter bewahrt. Die Gemeindevertretung hat dieses Gebiet in ihren Schutz genommen und jede weitere Kultivierung durch einen entsprechenden Be- schluß unterbunden.

2. Die waldarme Geest. Wenn der mittlere Streifen "waldarm" genannt wird, so soll damit auf das Fehlen von Laubwäldern hingewiesen werden. Das Gebiet wird im Westen ungefähr von der Bahnlinie Schwabstedt-Husum-Langenhorn begrenzt. Doch überschreitet es an manchen Stellen den Bahnkörper, so besonders auf der Strecke Bredstedt-Langenhorn. Bei Schobüll-Halebüll erreicht der Sand sogar die Nordsee; hier finden Botaniker interessante Pflanzengesellschaften und Arten (siehe: Lindner, "Über die Vegetationsverhältnisse des Schobüller Strandes"). In der Mitte des Kreises wird die Geest durch die Niederungen an kleinen Wasserläufen, namentlich an der Arlau, zurückgedrängt. Die größte westöstliche Ausdehnung gewinnt sie in dem Teil nördlich von Bredstedt-Löwenstedt, wo sie sich bis in den Nachbarkreis fortsetzt.

Dieser Teil der Geest ist meist nicht fruchtbar, auf weiten Gebieten trockener Sand, der stellenweise, so bei Langenhorn und Joldelund, Neigung zur Bildung von Binnendünen zeigt. Im Frühjahr werden die Saaten nicht selten von Sandverwehungen bedroht. Graue Wolken jagt dann der Wind über die Felder, und wo es etwas ruhiger wird, senkt sich ihr Inhalt auf die bestellten Äcker. Man sucht diesem Übel durch Anlage von Buschwindstreifen zu begegnen. Die Gemeinde Joldelund hat damit begonnen und auf breiten Wegstreifen und freien Plätzen Büsche und Bäume angepflanzt, die die Gewalt des Windes brechen sollen. Und weil die Methode sich bewährt hat, sind andere Gemeinden diesem Beispiel gefolgt.

Eine Besonderheit der Geest sind die Kratts. Sie waren früher reichlicher und ausgedehnter. Das ausgeprägteste war das Schulkratt bei Schwesing. Als Dr. W. Christiansen auf einer Exkursion die Teilnehmer aufforderte, statt auf den gebahnten Wegen zu gehen quer durch das Kratt zu kriechen, da fand sich niemand, weil

es eine glatte Unmöglichkeit war, durch das Gewirr der verschlungenen Eichenbüsche zu kommen. Leider ist das Kratt zum großen Teil im Krieg der Anlage eines Flugplatzes zum Opfer gefallen, und wenn dieser wieder in Benutzung genommen wird, werden auch die letzten Reste verschwinden. Da ist es eine Beruhigung, daß der Kreis den "Schirlbusch" erworben hat, der zum Naturschutzgebiet erklärt werden soll. Der Schirlbusch ist bekannt als Fundort des Wacholders (*Juniperus communis*), der dort noch häufig ist. Im Kratt und in krattähnlichen Gebüschen findet man außerdem noch *Carex montana*, *Anthericum liliago*, *Quercus sessiliflora*, *Hypericum montanum*, *Hypochoeris maculata*.

In früheren Zeiten waren weite Strecken der Geest mit Heide bedeckt. Theodor Storm brauchte von Husum aus nicht weit zu wandern, wenn er seine geliebte Heide aufsuchen wollte. Heute ist sie an manchen Orten fast verschwunden. Besonders, seitdem man gelernt hat, auch auf magerem Boden durch den Gebrauch von künstlichem Dünger lohnende Ernten zu erzielen, hat man die Heide in Kultur genommen. Dabei verlor manche Pflanze ihre Lebensmöglichkeit. So lag z.B. am Lagedeich, einem alten Landweg von Schwabstedt nach Husum, in Wisch ein Stück urwüchsiger Heide mit *Carex pulicaris*, *Carex hostiana*, *Litorella uniflora*, *Pinguicula vulgaris*, *Polygala vulgaris* var. *oxyptera*, *Gentiana pneumonanthe*, *Scorzonera humilis*, *Arnica montana*. Die Gemeinde gab das Land an zwei Bauern in Pacht. Die führten einen Wall mit Stacheldraht herum, trieben Vieh hinein, und wieder war ein Stück Natur verloren. Im Norden des Kreises fließt die "Kleine Au", deren Gelände auf Floristen eine große Anziehungskraft ausgeübt hat; sie wird darum in diesen Blättern oft genannt. Hier ist ein Fundort von *Cornus suecica*; auch manche andere Art hat sich hierher geflüchtet. Nun wird die Au begradigt. Das bedeutet für viele Pflanzen den Untergang. Am 18. Juli 1957 hat der Landrat des Kreises Husum folgende Anordnung veröffentlicht: "Die Uferhänge der Kleinen Au zwischen Dörpum-Mirebüll und Lütjenholm werden einstweilig sichergestellt". In einem weiteren § werden nachstehende Arten in Schutz genommen: *Cornus suecica*, *Osmunda regalis*, *Polygonatum officinale*, *Arctostaphylos uva ursi*, *Arnica montana*, *Majanthemum bifolium*, *Convallaria majalis*, *Trientalis europaea*. Es ist nur gut, daß es hin und wieder Plätze gibt, wo sich eine Kultivierung nicht lohnt. So liegt östlich von Schwabstedt ein Stück Ödland von 2-3 Ar. Es ist ein Fundort von *Osmunda regalis*, der hier in einer Uppigkeit gedeiht, wie man es selten zu sehen bekommt. Es wachsen dort etwa 10 Stöcke mannshoher Pflanzen. Ein Stock hat 300-400 Wedel, alle zusammen mögen es auf 1000 bringen. Der Königsfarn teilt den Platz mit einem dichten Bestand Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*), kann sich aber gut gegen ihn behaupten. Vielleicht hätten Spaten und Pflug auch hier schon ihr Vernichtungswerk verrichtet, wenn nicht ein 20-30 m breiter, sumpfiger Wiesenstreifen schützend davor läge. Der Kreis Husum und alle Naturfreunde können froh sein, daß wir in dem Naturschutzgebiet "Bordelumer Heide" ein größeres Stück urwüchsiger Heide besitzen, das dem Zugriff der Menschen entzogen ist. Da gedeihen seltene Pflanzen wie u.a. *Lycopodium selago*, *L. complanatum* ssp. *chamaecyparissus*, *Deschampsia setacea*, *Eleocharis multicaulis*, *E. pauciflora*, *Hammarbya paludosa*, *Pirola rotundifolia* und *Polygala serpyllifolia*.

Oft hat sich die Kultivierung der Heide- und Ödländereien als Fehlschlag erwiesen. Der Boden ist zu arm und lohnt weder die

Arbeit noch die aufgewandten Kosten. Solche Koppeln sind vor einigen Jahren auf Grund der Vegetationsverhältnisse von Studenten herausgesucht. Man hat auf ihnen z.T. Nadelhölzer angepflanzt, die nun besonders im Norden des Kreises die einförmige Landschaft beleben. Die größte Anpflanzung ist der fiskalische Drebsdorfer Forst, alle zusammen halten wohl an Größe den Laubwäldern des Ostens die Waage.

Für viele Pflanzen bedeutet die Grenze Geest-Marsch ein kategorisches Halt. Über die Hälfte (435) kommt über sie nicht hinaus. Sie verläuft an der eingangs angeführten Linie. Als das Pflanzenleben auf den Bahnkörpern noch nicht durch Gifte niedergehalten wurde, benutzten hin und wieder einige Arten sie als Einfallstor. Ob das für die nachstehend genannten zutrifft? Jedemfalls kommen *Diplotaxis muralis*, *Rorippa amphibia*, *Symphytum officinale*, *Chrysanthemum segetum*, *Senecio viscosus*, *Arctium tomentosum*, *Fragopogon pratensis* nur in Orten vor, die an oder nahe der Bahn liegen.

3. Marsch und Inselwelt. Sie bieten den Pflanzen recht einseitige Lebensbedingungen. Das muß sich auf die Zusammensetzung der Flora auswirken. Sie kann nicht so reichhaltig sein wie auf der Geest. Zwar sind in den alten Kägen manche Arten eingewandert und haben sich dort akklimatisiert. Aber die neuen Käge sind artenarm, und ähnlich liegen die Verhältnisse auf den Inseln und Halligen.

An den Küsten und auf den Halligen haben sich salzliebende Gruppen zusammen gefunden. Dazu gehören 46 Arten, von denen ein Teil echte Salzpflanzen sind, wie *Zostera nana*, *Z. marina*, *Carex distans*, *Spergularia salina*, *Sp. marginata*, *Aster tripolium* u.a. In neuerer Zeit hat man an niedrigen Stellen der Marsch sogn. Salzpfannen festgestellt, an denen das salzhaltige Wasser so dicht an die Oberfläche kommt, daß sich dort Salzpflanzen ansiedeln. -

Im Kreise Husum sind reichlich 800 wildwachsende Pflanzen nachgewiesen, davon 660 urwüchsig. Manche Arten sind über das ganze Gebiet verbreitet. Sie haben eine so weite ökologische Spanne, daß sie in fast allen Bodenarten vorwärts kommen. Am reichsten ist die Flora im Südosten des Kreises bedacht, wieder eine Parallele zu Schleswig-Holstein. Die Gemarkung Schwabstedt hat Geest und Marsch, Fluß und Gräben, trockenen Sand und fruchtbare Ackererde, Wald und Moor und bietet darum vielen Kindern der Flora günstige Lebensbedingungen. Von den urwüchsigen Arten des Kreises wachsen 516 im Schwabstedter Gebiet. Nicht wenige sind nur hier gefunden: *Dryopteris oreopteris* (heuerdings auch bei Ostenfeld), *Potamogeton densus*, *Scirpus trichophorum*, *Juncus glaucus*, *Allium oleraceum*, *Polygonum dumetorum*, *Malachium aquaticum*, *Drosera anglica*, *Potentilla sterilis*, *Geum rivale* x *urbanum*, *Callitrichia hermaphroditica*, *Epilobium roseum*, *Cuscuta europaea*, *Stachys arvensis*, *Antirrhinum orontium*, *Centaurea phrygia*. Wieder andere, etwa 30 Arten, sind bei Schwabstedt reichlich, sonst nur von einem oder einigen Fundorten gemeldet, darunter *Potamogeton perfoliatus*, *P. compressus*, *P. friesii*, *Poa nemoralis*, *P. palustris*, *Acorus calamus*, *Allium ursinum*, *Polygonum mite*, *P. minus*, *Ceratophyllum demersum*, *Ranunculus bulbosus*, *Corydalis fabacea*, *Rhamnus cathartica*, *Cornus sanguineus*, *Lathraea squamaria*, *Carduus crispus*, *Hypochoeris glabra*, *Hieracium sabaudum*.

Wenige Vertreter der Flora sind auf die Mitte des Kreises beschränkt. Dazu gehören die oben genannten Bewohner der Kratts und weiter *Cornus suecica* und einige Glieder der Familie *Ericaceae*: *Arctostaphylos uva ursi*, *Vaccinium uliginosum* und *V. vitis idaea*. Der Norden des Kreises ist bei der Verteilung der Pflanzen zu kurz gekommen. Es fehlen dort *Scirpus lacustris*, *Sc. distichus*, *Sc. setaceus*, verschiedene *Carexarten*, *Anemone nemorosa*, *Ranunculus ficaria*, *Chelidonium majus*, *Sanguisorba officinalis*, *Prunus padus*, *Lapsana communis*, *Hypericum humifusum*, *H. maculatum* und manche andere Arten.

Fam. *Equisetaceae* Rich.

=====

1. *Equisetum silvaticum* L. Wald-Schachtelhalm. Z - G - urw.

Das Vorkommen der Pflanze beschränkt sich auf den Laubwaldgürtel im Osten des Kreises, im Norden bis Ostenauholz.

Schwabstedt: hfg. in Wäldern u. an Wegen !! H 24, Lehmsiek, v. Fischer-Benzon 1876. Bremsburg, v. Fisch.-Benz. 1876, Süderholz, v.F.-B. 76; Immenstedter Holz f. gracile A. Christiansen u. Junge, Pterid. 1910; Immenstedtholz f. microstachyum A.Chr. Junge Pterid. 1910; Immenstedtholz f. pyramidalis Milde, Willi Christiansen 1909; Pobüllholz, W.Chr. 44; Pobüllholz f. vulgare Klinge u. f. praecox Milde. W.Chr. 45; Löwenstedt: Ostenauholz, Frau Oelerich 34; O-Wittbekfeld, Bauernwald !! 43;

2. *Equisetum pratense* Ehrh. Wiesen-Schachtelhalm. Z - H - urw.

In Laubwäldern nicht selten, aber weniger verbreitet als die vorige Art. Auffällig sind die Fundorte Drelsdorf und Husum. Schwabstedt in den Wäldern hfg. !! H 1924; Süderhöft Alb.Chr. Verz. 1913; Husum nach Milde Frahl 1890; Ostenfeld, Kirchenholz W.Chr. 23. Ahrenviöl, Süderweg W.Chr. 1927; Drelsdorf, Erdwall, Lausch 51; Löwenstedt, Ostenauholz, Frau Oelerich. Anm.: Es gibt auch bei Wisch einen Wall am Lagedeich, auf dem die Pflanze seit Jahren üppig gedeiht. Süderhöft, Hansen u. Junge Pterid. 1910 u. Alb. Christiansen. Verz. 1913; Bremsburg, Pobüll u.a., Röpke 58.

4. *Equisetum arvense* L. Acker-Schachtelhalm. Z(K) - H - urw.

Der Acker-Schachtelhalm ("Voßschwanz") ist als lästiges Unkraut auf Äckern, an Wegen, auch in Laubwäldern im ganzen Kreis verbreitet. Auch in der Marsch u. auf den Inseln kommt er vor. -H

5. *Equisetum palustre* L. Sumpf-Schachtelhalm. Z - G - urw.

In nassen Wiesen und an Grabenrändern häufig. Der Sumpf-Schachtelhalm ("Purr") ist im Kreise weit verbreitet, wahrscheinlich weiter, als die Fundortsangaben vermuten lassen, doch fehlt er auf der höher gelegenen Marsch. -H

6. *Equisetum heleocharis* Ehrh. Schlamm-Schachtelhalm. Z - HH-urw.

In Flüssen, Gräben und Kuhlen s. hfg. Die Art ist über den ganzen Kreis verbreitet, auch auf Pellworm u. sicher auf Nordstrand vorhanden. -H

8. *Equisetum hiemale* L. Winter-Schachtelhalm. Z - H - urw.

In Wäldern, auch an Wegen nicht häufig. Der Winter-Schachtel-

halm ist auf das Laubwaldgebiet beschränkt und erreicht nach Norden nur Immenstedtholz. Schwabstedt im "Gehege Lehmsiek" und im "Stensch" bei Süderhöft 28 H !!, Winnert, an der Chaussee südlich des Dorfes !! 52; Oster-Ohrstedt, Bauernwald W.Chr.23; Immenstedtholz, W.Chr. 18; "Stensch" bei Süderhöft v. Fischer - Benzon 1876, Alb.Chr., Verz. 1913, Prahl 1890; Ostenf., Röpke 58.

10. Equisetum variegatum Schleicher. Bunter Schachtelhalm. Z-H-urw?

Selten, nur ein Fundort im Kreis. Dieser seltene Schachtelhalm wurde 1949 von Dr. König, Husum in einem Sandaustich südöstlich von Ostenfeld gefunden; im Jahre vorher war er von Schriewer bei Öjendorf zuerst für Schleswig-Holstein entdeckt worden.

Ostenfeld ("Stumpen") Dr. König 49 !! H f. caespitosum Döll, f. virgatum Döll, Wi.Chr. 51.

. Equisetum litorale Kühl = E. arvense x E. heleocharis.

Wi. Chr. Neue kritische Flora bemerkt zu diesem Bastard: Sicher oft übersehen. Er scheint bei den nachstehenden Fundorten nach der Zahl der Var. zu rechnen, recht häufig gewesen zu sein. Ob noch?

O-Ohrstedt-Bahnhof Alb.Chr. nach Junge, Pterid. 1910. Ahrenviöl, f. laxum f. orthocladon, f. ramosissimum, patens, oligocladon Klf. f. drepanocladon, f. arcuatum, nudum, subnudum, tortuosum. A.Chr.Junge, Pterid. 1910; Ahrenviöl, f. virgatum Klf., sf. nudum J.Schm., f. ramosissimum Klf. sp. patentissimum Kf. Alb.Chr. 1910, f. elatius Milde sf. arcuatum Alb.Chr. 1910; O-Ohrstedt, f. ramosissimum Klf. ef. declinatum Klf., Alb.Chr. 1910; Ahrenviöl u. O-Ohrstedt, f. elatius Milde, sf. oligocladon Klf., Alb.Chr. 1911, zw. Immenstedt u. Hochviöl, Alb.Chr. 1912.

Fam. Lycopodiaceae DC.

=====

11. Lycopodium selago L. Tannen-Bärlapp. Z - CH - urw.

Sehr selten, nur ein Fundort im Kreis.

Die Art wächst in wenigen Exemplaren im Naturschutzgebiet (N-G) Bordelumer Heide, wo sie 1934 von Nis Jensen, Kiel, entdeckt wurde. - Naturschutzgebiet Bordelumer Heide Jensen 34 !! H Zwischen Oldrup u. Schauenthal Paulsen nach Knuth, Flora 1888 u. Junge, Pterid. 1910.

12. Lycopodium annotinum L. Sprossender Bärlapp. Z - CH - urw.

Sehr selten, nur zwei Fundstellen im Kreis.

Diese Art wurde von W. Wolff, Breklum, am Drebsdorfer Forst gefunden. - Drebsdorf, W.Wolff. md1. 52 H; Pobüller Bauernholz, Röpke 58.

13. Lycopodium inundatum L. Sumpf-Bärlapp. E - NAM - H - urw.

In Torfmooren und auf moorigem Sand hfg. Der Sumpf-Bärlapp ist über den ganzen Kreis verbreitet mit Ausnahme der Marsch und der Inselwelt. - Winnert, östlich vom Dorf in einer alten Sandgrube, Bahrenfuß 48 H !!; Husum, Sandaustich rechts Chaussee Husum-Hockembüll, W.Chr. 25; Ahrenviöl, Karkwatt, Südermoor, am Norderweg. Wi. Chr. 26; Arlewatt, Moor am Fliesweg, Levens 38; Forsthaus Waldheim, Meßtbl. 1520, Wi.Chr. 32; Breklum, am Fischteich in d. Breklumer Heide, Mäckelmann 34;

Dresdorff, am Tümpel in Osterheide, W.Chr. 23; Kolkerheide, Westermoor gegen Högelfeld massenhaft, Hansen 34; Löwenstedt, Wiesenweg vor Kolkerheide, Oelerich 34; Hogenlund, Tüwmoos an vier Stellen gesellig, Gammelklümoos, massenhaft, Hansen 34; N-G, Wi.Chr. 34; Joldelund, Moor, Hansen 34; Langenhorn, Sandberge, Wi.Chr. 23; Kleine Au. Wi. Chr. 32; bei Husum, Hornemann 1827; Hohlacker, Süderholz, v. Fisch.-Benzon 1876; Schobüller Berg, Olderpup v. Fisch.-Benz. 1876.

14. Lycopodium clavatum L. Kolben-Bärlapp. Z - CH - urw.

In trockenen Heiden nicht häufig.

Über die Geest des Kreises verbreitet, aber meist nur in wenigen Exemplaren; auch sind inzwischen Standorte durch Kultivierung eingegangen. - Schwabstedt, Westeroog 27 H !! (+); Rödemis, große Sandkuhle (Schockedrehl) Riesebeck 34 !!; Ahrenviöl, Madstibarg, Wi. Chr. 25; Eckstock, am Wege zum Haaks, Wi. Chr. 46; Olderpup, am Moor. Levens 36; Dörpum, nordöstlich auf der Heide, Mäckelmann 34; Löwenstedt, 1 Pflanze in den Sandbergen, Oelerich 34; N-G. Wi. Chr. 34.

Olderpup, Rohweder, v. Fisch.-Benz. 1876; Olderpup f. brachystachyum Schiötz 1858, Junge Pterid. 1910; Ahrenviöl f.m. frondescens A.Chr. nach Junge, Pterid. 1910. Schwabstedt, Wagener briefl.; Husum, Einschnitt der Rendsburger Bahn östl. Husum; Wi. Chr. 1942; Schobüll, Nadelwald, Lindner !! 56. Ahrenviöl, f.m. foliosum P.Jg., Dr. Wi.Chr. 05, f.m. remotum Luerss. Madstibarg, Wi. Chr. 09.

15. Lycopodium complanatum L. ssp. chamaecyparissus (A.Br.) Döll Flacher Bärlapp. Z - CH urw.

Auf trockenen Heiden.

Im Kreise s. selten, es sind nur 5 Fundorte, von denen einer nicht näher bezeichnet ist. - Bordelumer Heide N-G. Wi.Chr. 1934 H !!; Bordelumer Moor vereinzelt Klinker 34; Löwenstedt, auf einer Binnendüne der Sandberge, Oelerich 34; Meßtbl. 1420. Reinke 51; Hattstedt, Hthb. Dr. Fritz Koppe 29.

Fam. Ophioglossaceae R.Br.

21. Ophioglossum vulgatum L. Natternzunge. Z - G - urw.

An feuchten Orten s. selten.

Es sind bis jetzt nur wenige Fundorte im Kreise bekannt; es ist aber möglich, daß die kleine Pflanze hin und wieder übersehen worden ist. - Schwabstedt (Wisch) Bornmüller 34 !! H, N-G. Wolff 41, zw. Norstedt u. Bohmstedtfeld Levens 39; Löwenstedt, Oelerich 48; Bongsiel, Schmidendorf 51 n.Wi.Chr., Neue kritische Flora, Pellworm, Wi. Chr. Neue kritische Flora 53.

22. Botrychium lunaria (L) Sw. Mondraute. Z - G - urw.

Trockene Weiden u. Grasplätze.

Auf der Geest verbreitet, aber nicht reichlich; sicher wird die Art oft übersehen. - Schwabstedt (Wisch) Rasen am Weg 36 H !! (Standort durch Kultivierung vernichtet). Rantrum, an der Chaussee nach Mildstedt. E. Jürgensen 35; Hattstedtfeld auf einem Heideweg Levens 37; Petersburg b. Husum, Levens 38; Wester-Ohrstedt, Feddersburg, Andersens Tannen, Wi. Chr. 07; Löwenstedt, im kleinen Kratt vor Kolkerheide, Fr. Oelerich 34; Breklum, nahe Bahnhörterhaus 78 Mäckelmann 34; Kolkerheide, Hansen 34. Fedders-

burg A.u.Wi.Chr.nach Junge, Pterid.1910 u.nach Schmidt, Neue Ergebnisse 1909/10; bei Husum Hornemann 1837; Feddersbg.f.incisum u.f. subincisum, Wi.Chr.n.Junge, Pterid. 1910; Bordelumer Heide (N-G?), Dr.Jebens 34; Ostenfeld, Hthb.Alb.Chr.12; Schwesing ndl. Tannenschonung, f.imbricatum Bicknell, Werner Chr.19; am Mühlenweg Ohrstedt-Immenstedt südl. Hünengrab, Werner Chr. 1919.

Fam. Osmundaceae R.Br.

28. Osmunda regalis L. Königsfarn K - H - urw.

In Mooren und feuchten Gebüschen n.s.

Der Königsfarn ist über die ganze Geest bis zur Linie Stollberg-Löwenstedt verbreitet. - Schwabstedt, Wildes Moor 27 H!!; Ödland auf "Kaplan", ein reicher Bestand mit 3-400 Wedeln, Lohse 35!!H, Oldersbek 30!!; Ostenfeld 32 !!; "Nynehau" 57!!; Horstedtfeld Levens 38; Ahrenviöl, Ostermoor an der Sandgrube 44. Wi.Chr.; Behrendorf Wi.Chr. 17; Sollwitt, Weg nach Behrendorf Wi.Chr.44; Kolkerheide, Süderkratt, südl.d.Ostenu Hansen 34; Stollberg Wi.Chr.23; - Meßtbl. 249, Wi.Chr., s.auch A.Chr. Verz.1913. Ostenfeld Petersen n.Junge, Pterid.1910; auch A.Chr. Verz.1913. Schwabstedt. Wagener briefl.

Fam. Polypodiaceae R.Br.

30. Pteridium aquilinum (L) Kuhn Adlerfarn K - G - urw.

In Wäldern u. Gebüschen hfg.

Dieser Farn ist auf der ganzen Geest des Kreises verbreitet. -H.

34. Blechnum spicant (L) Sm. Rippenfarn. E,N-AM - H - urw.

An feuchten Wällen, im Gebüsch, selten.

Die Art ist zwar über die Geest des Kreises verbreitet, aber nirgends reichlich; mehrfach wird nur ein Exemplar erwähnt. - Schwabstedt, an Wällen 25!!; Ramstedt (Wisch) an einem Wall 33!! Kohlschau (zw. Ramstedt u. Oldersbek) 42!! Oldersbek, östlich d. Dorfes 34!!; O-Wittbekfeld, am Wall Hansen 39!! zw.W-Ohrstedt u. Karkwatt, Wi.Chr. 02; W-Ohrstedt am Wege n.Immenstedt, Knickrand Wi.Chr.00; Ahrenviöl, Weg n. östl. Südermoor, Wi.Chr.01; Ahrenshöft, am Flieweg Levens 38; Arlewatt, am Flieweg Levens 38 (wohl derselbe Standort); Breklum, Heideweg, Mäckelmann 34; Sollwitt, 1 Stock am Graben ndl. Ilkens. Wi.Chr.44; Meßtbl. 248, nordwestlich Spinkebüll, Saxen 37; Löwenstedt, Weg vor Kolkerheide, Oelerich 34; Löwenstedt, Kolkerheide, wo der Königsfarn steht, Oelerich 34; Löwenstedt, bei Ostenu, Oelerich 34; Ostenfeld "Nynehau" 57 !! Ahrenviöl, f. imbricatum W.Chr.n.Junge, Pterid.1910 f.m. furcata-cristata Wi.Chr., ebenda; f. latifolium Alb.Chr. n.Junge, Pterid. 1910. O-Ohrstedt, v. Fischer-Benzon 1876, Schwabstedt, Wagener briefl.; Wester-Ohrstedt-Karkwatt, f. remotum J. Schm., f.m. bifidum Woll., f.m. furcatum Milde, Wi.Chr. 19; Ahrenviöl, Bruers Lehmkiae, Wi.Chr. 09; Oster-Ohrstedt, f. typicum Geysenheim, Wern.Chr. 16.-H

48. Athyrium filix-femina (L) Roth Frauenfarn. Z - H - urw.

In Wäldern u. an Wällen hfg. - H

50. Cystopteris fragilis (L) Bernh. Blasenfarn. K - H - urw?

Es ist nur ein Fundort dieser Art bekannt und zwar bei Schobüll. 2 Karteikarten liegen vor, die sich aber wohl auf denselben Standort beziehen. - Schobüll, am Wall am Wege nach Schobüll, wenige Exemplare. Sehr gefährdet! Entdeckt von Apotheker Tykens, Hattstedt, Levensen 1935. Von Lehrer Johnsen wiedergefunden, Levensen 38.

55. Dryopteris phegopteris C. Christensen Buchenfarn. Z-H-urw.

In Eichen-Hainbuchenwäldern s.

Der Buchenfarn bleibt auf den Südosten des Kreises beschränkt. In neuerer Zeit ist er nur in den Wäldern um die 3 angegebenen Ortschaften gefunden. - Schwabstedt, im Lehmsieker Gehege, 5 Standorte. 30 H!!; Ostenfeld, Kirchenholz am Mitteldamm Wi.Chr. 23; Ostenfeld "Stumpen" Hansen 39 !!; O-Ohrstedt, Bauernholz östl. des Dorfes Wi.Chr.24; Ahrenviöl "Karkwatt", Bremsburg, Immenstedtholz, Alb.Chr. Verz. 1913; Bremsburg v. Fischer-Benzon nach Prahl 1890; Löwenstedt, Ostenauholz, Oelerich, briefl; Immenstedtholz, f. obtusidentata Warnst. Alb.Chr. 09, f. obtusidentata Warnst. f.m. bifida J. Schmidt, Alb.Chr. 09; Grenzwall d. Krs. Husum n.d.Krs.Schleswig im Walde links der Chaussee Ohrstedt-Treia, Wi.Chr.58. Wittbek, Ostenfeld, Rott, Röpke 58.

57. Dryopteris linnaeana C. Christensen Eichenfarn. Z - H-urw.

Eichen-Hainbuchenwälder s.selten.

Der Eichenfarn hat im Kreise nur einen bekannten Fundort und zwar bei Schwabstedt. Im Gehege Lehmsiek sind 2 Standorte, von denen der eine durch wucherndes Aegopodium wohl mit der Zeit unterdrückt wird. - Ahrenviöl, am Wege zw. A. und Ohrstedt, später durch Chausseebau zerstört Wi.Chr.01; um Ahrenviöl mehrfach Alb. Chr. Verz. 1913; Schwabstedt, Wagener briefl. 25, Schwabstedt, Lehmsieker Gehege !! H 28, im Wald bei Schwabstedt, Spethmann 42.

58. Dryopteris thelypteris (L) A. Gray Sumpffarn. Z - HH-urw.

In Mooren n. selten.

Diese Art ist recht viel mehr verbreitet als die beiden vorigen, doch ist sie im Norden des Kreises bisher nicht gefunden. Schwabstedt "Wildes-Moor" 25 H !! Husum 39 Levensen; Arlewatt, Moor am Flieweg, Ahrenshöft, am Flieweg im Moor ein kleiner Fleck (wohl derselbe Standort) 38, Levensen; Behrendorfer Moor, Wi.Chr. 44; Immenstedt, Moor u.Holz, Wi.Chr.24 u.29; Sollwittfeld, Grabenrand nndl. Kl. Herrenmoor Wi.Chr. 45; Löwenstedt, Oelerich briefl., Husum, mehrfach (wohl der Kreis gemeint) Alb.Chr.Verz. 1913; Ahrenviöl-Bahnhof, Moor nördl. !! 28.

59. Dryopteris oreopteris (Ehrh.) Maxon Bergfarn. E - H - urw.

Eichen-Hainbuchenwald s.selten.

Es sind gegenwärtig nur zwei Fundorte bekannt, doch wird die Art leicht übersehen oder mit D. filix-mas verwechselt. - Schwabstedt, Lehmsieker Gehege, nur wenige Exemplare 31 H !!; Ostenfeld, "Nynehau" 12.7.57 !! (4 Exemplare). Ahrenviöl u. Karkwatt, A.u.W.Christiansen n. Junge. Pterid. 1910 u.Verz.1913. Ahrenviöl, Alb.Chr.Verz.1913 zw.Ahrenviöl u.Schwesing, Christiansen n.

Schmidt, Neue Ergebnisse 1910.

60. Dryopteris filix-mas (L) Schott Wurmfarn. Z - H - urw.

Wälder u. Gebüsche s. hfg.

Der Wurmfarn hat im Kreis wohl von allen Farnen die größte Verbreitung. - H

63. Dryopteris cristata (L) Gray Kammfarn. Z - H - urw.

Moore n. selten.

Der Kammfarn hat seine Fundorte, abgesehen vom "Wilden Moor" bei Schwabstedt, in der Mitte des Kreises; doch ist er nicht an allen Standorten reichlich. - Schwabstedt, Wildes Moor, hfg. 24 H !!; Bohmstedt, Reinke 51. Ahrenshöft, am Flieweg im Moor 1 Exemplar Levensen 38; Arlewatt, Levensen 38; Brekum, Graben am Heideweg, nicht hfg. Mackelmann 34; Ahrenviöl, Moor 1 Expl. Jordan 37; Sollwittfeld, sdl. Moor. Wi.Chr.44; Löwenstedt, Oelerich briefl. 34; Ahrenviöl - Bahnhof, Moor ndl. !! 28. - Schwabstedt, Wildes Moor, v. Fischer-Benzon 1876. Um Husum, Alb.Chr.Verz. 13; Husum Knuth, Flora 88.

64. Dryopteris austriaca (Jacq.) Woyner. Dornfarn. Z - H - urw.

Moore, Wälder, Knicks hfg.

Die Art ist auf der Geest überall reichlich. - H

69. Polypodium vulgare L. Tüpfelfarn. Z - H - urw.

Wälder, Wälle, trockene Orte s. hfg.

Der Tüpfelfarn hat die ganze Geest des Kreises besiedelt; die Zahl der Fundorte ließe sich noch sehr vermehren. - H

Fam. Marsiliaceae Gray

=====

71. Pilularia globulifera L. Pillenfarn. EW - HH - urw.

Flache, nährstoffreiche Gewässer s. selten.

Der Pillenfarn hat gegenwärtig nur 3 Fundorte im Kreis, doch wird er vielleicht hier und da übersehen sein. - Schwabstedt (Wisch) Mergelkuhle auf Pauls Schederkoppel, ein bis 2 m breiter Saum Brandt 39 H !! N-G Wi.Chr.33; Goldelund, Torfloch gegen Högelfeld Hansen 34. - Husum v. Fischer-Benzon nach Knuth, Flora 1888. Hattstedt, 1 km sdl., in Tümpeln der Heide, zahlreich v. Fischer-Benzon 76. Husum ndl. Gelert n. Junge, Pterid. 1910; Hattstedt, Heidetümpel n. Junge, Pterid. 1910 u. Prahl 1890 (wahrscheinlich derselbe Fundort); Löwenstedt, Heidetümpel beim Weinkrug, Oelerich.

Fam. Pinaceae Lindley

=====

84. Juniperus communis L. Wacholder. Z - M - urw.

Kratts und Heiden selten.

Der Wacholder kommt nur in der Mitte des Kreises vor; an manchen Stellen nur noch wenige Stöcke. - Schirrlbusch, noch reichlich Saxon 35. Joldelund, Kratt sdl. Saxon 35. Husum (wohl Kreis) Emeis u. Wi.Chr. 22-29; Engelsburg, Kratt westl. Emeis u.Chr.22; Löwenstedt, Kratt ndöstl. Saxon 35 H !!; Kolkerheide, im Kratt u. im Schutzgebiet Hansen 34; zw. Norstedt u. Hoxtrup Levensen 39; Pobüll, am alten Weg 1 Stock, Wi.Chr.44. Eckstock, Wall 1 Exem-

plar, Wi.Chr.44. Kollund, Wegkreuzung, je 1 Stock, Wi.Chr. 44; Bohmstedt, 1 Stck. Reinke 51; Ahrenviöl, Ostermoor, verbrannt, Wi.Chr. 19, Schirlbusch, Wi.Chr. 23. - Olderup, Müller n.v.Fischer-Benzon 1876; Schwesing, v. Fischer-Benzon 76; Immenstedt, Wirtshaus Kiel, v. Fischer-Benzon 1876.

Fam. Typhaceae J. St. Hilaire.

=====

86. Typha latifolia L. Großer Rohrkolben. E - HH - urw.

In und an Gewässern hfg.

Die Pflanze ist über den ganzen Kreis, einschließlich der Inseln verbreitet, fehlt nur auf den Halligen.

88. Typha angustifolia L. Kleiner Rohrkolben. Z - HH - urw.

In und an Gewässern.

Auf der Geest verbreitet, aber nicht so hfg. wie T. latifolia. Von der Marsch nicht gemeldet, mit Ausnahme von Pellworm. An den Treeneufern in großen Mengen; wird hier gelegentlich zur Herstellung von Matten verwendet. - H

91. Sparganium erectum L. (= Sp. ramosum Hds.) Aufrechter Igelkolben. EA - HH - urw.

Gräben, Flüsse, Teiche; meist hfg.

Über den ganzen Kreis verbreitet. - H

92. Sparganium simplex Huds. Einfacher Igelkolben. Z-HH-urw.

Gewässer hfg.

Allgemein im ganzen Kreis bis auf die Inseln (?) und Halligen verbreitet. - H

95. Sparganium minimum Fries Kleiner Igelkolben. Z-HH-urw.

Nährstoffarme, moorige Gewässer, selten.

Der kleine Igelkolben ist nicht so häufig wie die beiden anderen Arten, doch mag noch hier und da ein Standort unentdeckt geblieben sein. - Schwabstedt, Wildes Moor !! H 24; Immenstedter und Behrendorfer Moor, Wi.Chr. 44; Ahrenshöft u. Högel, Grünberg 52; Löwenstedt, Oelerich 51; N-G, Wi.Chr. 34; Büttjebüll, Grünberg 54 ! G; zw. Rantrum u. Wisch, v. Fischer-Benzon 1876, Süderholz, Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825.

Fam. Zosteraceae.

=====

96. Potamogeton natans L. Schwimmendes Laichkraut. K-HH-urw.

Nährstoffreiche Gewässer, hfg.

Diese Art ist von allen Potamogeton wohl am häufigsten. - H

97. Potamogeton oblongus Viv. Torf-Laichkraut. EA(EW)-HH-urw.

Nährstoffarme Gewässer, Moore, n.hfg.

Diese Art ist an die Moore gebunden und nicht sehr verbreitet. Schwabstedt, Wildes Moor, var. ovato-oblongus !! H 32, var. cordifolius Ch.u.Schl. !! 48, var. lancifolius (Cham). A.u.G. !! 46. Immenstedter Moor, Wi.Chr.44; Hattstedt, hfg. in moorigen Gewässern, Levsen 38; Ahrenshöft, Grünberg 52; Sollwitt, Wi.Chr. 44; Löwenstedt, Gräben am Luker Weg, Oelerich 34; N-G, Wi.Chr. Die Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide 36. - Immenstedt, v.

Fischer-Benzon 1876. Engelsburg (Müller) Bohmstedter Busch, v.
Fischer-Benzon 1876. Ahrenviöl-Bahnhof, Moor ndl. !! 28. Stollberg, Moorstich, Dr.U.Carstensen 55.

99. Potamogeton alpinus Balbis. Alpen-Laichkraut. Z,Afr.-HH-
urw.

Stehende Gewässer, n. hfg.

Das Alpen-Laichkraut kommt am meisten in der Mitte des Kreises vor. Bei Schwabstedt ist es sehr selten. - Schwabstedt, Gräben bei Westerkog, var. angustifolius A.u.G. !! H 38; "Holbek", var. purpurascens f. viridans Fisch. !! 38; Bohmstedt, Horstedt, var. obscurus Asch. !! Immenstedt, Olderp, Levens 38; Löwenstedt im Mergelschacht in großen Flächen, Oelerich 35; Kolkerheide, in der Ostenau, Hansen 35; Büttjebüll, Fischteiche, Grünbg. 52. Hussen, f. purpurascens A.u.G., Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825, Wallsbüll, Levens 39.

101. Potamogeton gramineus L. Grasartiges Laichkraut. Z-HH-urw.

Moor.

Die seltenste Art unter den Laichkräutern, nur 2 Fundorte, s.selten. - Ahrenhöft, in der Moorkuhle, Levens 38 H, var. heterophyllum Fr., f. stagnalis Fries; Husum var. graminifolius Fries, f. fluvialis, Übergang u.var. heterophyllum.

103. Potamogeton lucens L. Spiegelndes Laichkraut. K-HH-urw.

Stehende und langsam fließende Gewässer, n.hfg.

Sehr reichlich ist diese Art in der Treene, sonst scheint sie im Kreise nicht verbreitet zu sein. Einige Fundorte sind aus der Marsch gemeldet. - Schwabstedt, Treene, Gräben, var. vulgaris Cham. !! H 32, var. diversifolius M.u.K., f. cornutus F. !! 32; Hattstedter Marsch, Levens 36; Osterwinnert, in einer Kuhle !! 40; Breklum, Arlau, Mäckelmann 34; Desmercieres-Koog, f. acuminatus Fries, Reinke 51; Husum, im ehemaligen Mühlenteich, Prahl 1890; Husum f. validus (Nolte 18) Prahl 1890.

105. Potamogeton paelongus Wulf Langstielliges Laichkraut.
Z - HH - urw.

Nährstoffreiche Gewässer.

Dieses Laichkraut gehört zu den seltenen im Kreise. Es kommt fast nur in den Flüssen vor und ist im Unterlauf der Treene öfters zu finden; slt. - Schwabstedt, Treene !! H 41; Ahrenhöft, in der Moorkuhle, Levens 38; Arlau, Levens 39 !!.

106. Potamogeton perfoliatus L. Durchwachsenes Laichkraut.
Z - HH - urw.

Fließende Gewässer.

Es liegen nur zwei Angaben aus dem Kreise vor. slt. - Schwabstedt, in der Treene häufig, var. Loeselii A.u.G. !! H 26 f. lanceolatus !! 45; Hattstedt, in der Arlau besonders hfg.; doch auch sonst nicht selten, Levens 38 !!.

107. Potamogeton crispus L. Krauses Laichkraut. K - HH - urw.

Stehende und langsam fließende Gewässer.

Das krause Laichkraut ist weiter verbreitet u. sicher häufiger als die wenigen gemeldeten Fundorte besagen. n.slt. - Schwabstedt, f. acutifolius Fieber !! H 32, f. obtusifolius Fieber !! 38, var. serrulatus Rchb. 38 II; Ahrenviöl, Wasserlösung am Norderweg nach Ahrenviölfeld, W1.Chr. 44; Wobbenbüll, in Gräben hfg. Levens 36. Goldelund, in der Au, Hansen 36. Langenhorn !! 40; Drebsdorf, Grünberg ! G 52; Hattstedt, im Gebiet hfg., Levens 38. Altendeich, Marschgräben, n.hfg.Dr.Carstensen 55.

108. Potamogeton compressus L. Flaches Laichkraut. Z - HH- urw.

Stehende und langsam fließende Gewässer!

Anscheinend ist diese Art im Kreise wenig verbreitet. Von der Geest fehlt jede Meldung. In der Treene ist sie häufig, auch in Gräben der Niederung kommt sie vor; selten! - Schwabstedt, Treene, Gräben !! H 28; var. latifolius f. cuspidatus Fi. !!; Ellerbüll, Hattstedter Marsch, in Gräben, Levsen 36. - Dreisprung Heimatherbar, Lars Hansen.

109. Potamogeton acutifolius Link Spitzblättriges Laichkraut.
Z, AUSTR. - HH - urw.

Gräben, Marsch auf Moorboden.

Von der Geest liegen keine Meldungen vor. In der Marsch scheint die Art häufiger zu sein, wenn auch wenig Karteikarten eingegangen sind, n.hfg. - Schwabstedt, Wischer Moor n. Ostermarsch !! H 38; Hattstedt, die P.-Art der friesischen Marsch von Husum bis zur Grenze, Levsen 38; Langenhorn !! 40; Wobbenbüll, W.Marsch in Gräben hfg. Levsen 36; Breklum, Mäckelmann 34 !!; Porrenkoog, Alb.Chr.Verz. 1913.

110. Potamogeton obtusifolius M.u.K. Stumpfblättriges Laichkraut. Z - HH - urw.

Flüsse, Kuhlen, Gräben.

Eine seltene Art, die nur in der Treene reichlich vorkommt. Ich sah auch ein paar Kuhlen, an deren Grund die Pflanze wucherte. slt. - Schwabstedt, var. latifolius Fb. !! H 46; Ahrenshöft, Torfgräben, bisher nur an dieser Stelle, Levsen 38; N-G, var. latifolius Fb. sv.obtusus Fb. Wi.Chr., Pflanzenwelt des N-G Borkumer Heide, Ahrenviöl-Bahnhof, Moor nördl. !! 28; Löwenstedt, besonders hfg. in den Westerschlägen, Gräben u. Wasserläufen, Oelerich.

111. Potamogeton friesii Rupr. Stachelspitziges Laichkraut.
EW.S.AFR. - HH - urw.

Flache, nährstoffreiche Gewässer.

Dieses Laichkraut kommt wahrscheinlich nur in Treene und Arlau vor und auch hier nicht reichlich; slt. - Schwabstedt, Treene unter Schw. var. angustifolius Fb. !! H 32; Oldenup, Levsen 39; Arlau, Levsen 31; Meßtbl. 247/1419 Reinke 51 (wohl auch Arlau).

112. Potamogeton rutilus Wolfgang.

Südermarsch, Alb.Chr.Verz.1913 (nicht gefunden! Horstm.)

113. Potamogeton pusillus L. Kleines Laichkraut. K - HH - urw.

Flüsse, Gräben, Teiche.

Das Kleine Laichkraut ist auf der Geest sehr selten. In der Marsch wird es wohl häufiger sein, als man nach den Meldungen annehmen muß; n.slt. - Schwabstedt in der Treene hfg., in Gräben und einmal in einer Kuhle auf der Geest, var. major M.u.K. f. vulgaris Fries 38 H !! var. major M.u.K. s var. Berchtoldi (Fi) A.u.G. 41 H !! var. cuspidatus Fi. f. pinnatus !! 38 var. tenuissimus M.u.K. !! H 41; Hattstedt, in Marschgräben hfg., Levsen 38; Hockensbüll, Graben nahe dem Deich !! 52; Schobüll, Graben mit Brackwasser !! 51; Langenhorn, Gräben der Marsch !! 40; Nordstrand, Wi.Chr. Neue krit. Flora 53; Nordstrand, var. major M.u.K. f. vulgaris Fries !! 52; Altendeich b. Hattstedt, Marschgräben, n.slt. Dr. U. Carstensen 1955; Nordstrand, Levsen 38.

114. Potamogeton trichoides Cham.u.Schl. Haarförmiges Laichkraut. E-HH-urw.
Flüsse, Gräben.

In der Treene unter Schwabstedt hfg; in Marschgräben wohl auch n.slt.; auf der Geest bisher nicht gefunden; im ganzen n. hfg. - Schwabstedt, Treene u. Marschgräben !! H 38; Hattstedt und Wobbenbüll, in Marschgräben, Verbreitung noch unbekannt, Levensen 38; Langenhorn, Marschgräben !! 40.

115. Potamogeton pectinatus L. Kammförmiges Laichkraut.
K - HH - urw.

Flüsse und Gräben.

In der Marsch hfg. auf der Geest selten; in der Treene stellenweise reichlich, n.slt.- H

117. Potamogeton densus L. Dichtblättriges Laichkraut.
EA - HH - urw.

In Gräben mit nährstoffreichem Wasser.

Im Kreise bisher wenig gefunden, vielleicht übersehen. Um Schwabstedt (Amtsbezirk) ist die Art keine Seltenheit. Ich habe etwa 8 Standorte feststellen können; einmal sah ich einen frisch ausgeworfenen Graben mehrere Meter weit damit angefüllt; slt. - Schwabstedt, var. rigidus Opitz !! H 28, f. serratus (L) Asch. !! 39.

Potamogeton - Bastarde.

Die Potamogetonen sind von den Floristen wohl nicht genügend beachtet worden. Die Gattung ist sicher weiter verbreitet. Auch Bastarde wird es anderswo geben. Die Treene ist besonders unter Schwabstedt eine Fundgrube für eine ganze Reihe von Potamogetonen. In ihr habe ich nachstehende Bastarde festgestellt und meinem Herbar beigefügt.

P. mucronatus x P. obtusifolius (= semifructus Ben.) 38.

P. mucronatus x P. pusillus 47.

P. perfoliatus x P. praelongus (= P. cognatus A.u.G.) 43.

P. pusillus x P. trichoides (= P. franconicus Fisch.) 50.
Ockholm.

118. Ruppia maritima L. Strand-Salde. K - HH - urw.

Gräben mit Brackwasser.

Im Kreise wenig gefunden, wohl selten oder gar s. slt. - Schobüll, in einem Graben an den Salzwiesen, var. spiralis Moris !! H 22.7.49; Nordstrand, var. rostrata Agardh Wi.Chr., Neue krit. Flora 53; Ockholm, Grünberg 54 ! G; Finkhaus-, Dock- und Porrenkoog in Friel und Gräben, Dr. König 1956. Nordstrand, Vögeler 38, in Gräben im Westen der Insel, Levensen 38; Pellworm, var. rostrata Agardh, zw. Alter Kirche u. Fähre, Dr.Wi.Chr.56.

119. Zostera marina L. Echtes Seegras. Z - HH - urw.

Flache Teile der Nordsee.

Die Art ist wenig beachtet, wahrscheinlich im Wattgebiet verbreitet; n.s.(?) - Meßtbl. 247/1419. Lausch 51; Pellworm, Knuth 1895, Nordfr.Inseln. Halligen, im Wall der Hall., Knuth 1895.

120. Zostera nana Roth Zwerg-Seegras. EN - NN - urw.

Im flacheren Meerwasser der Nordsee.

Wie vorige Art. - Meßtbl. 247/1419. Lausch 1951; im Watt zw. Hooge und ? oft und viel, Wi.Chr. 39; Nordstrandischmoor, Watt, Wi.Chr. 56.

121. Triglochin maritimum L. Strand-Dreizack. Z - H - urw.

Salzwiesen.

An der Nordseeküste häufig. Am niedrigen Treeneufer habe ich an mehreren Stellen bei Schwabstedt einzelne Exemplare gefunden. n.slt.- H

122. Triglochin palustre L. Sumpf-Dreizack. Z - H - urw.

Niedrige anmoorige und moorige Wiesen.

Der Sumpf-Dreizack ist im Kreise verbreitet und häufig. - H

126. Zannichellia palustris L. Teichfaden. K - HH - urw.

Süß- und Brackwasser.

Die Pflanze ist wohl mancherorts nicht gefunden worden. Jedanenfalls ist sie im südl. Teil des Kreises nicht selten. - Schwabstedt, Treene, Gräben hfg. var. genuina Asch.!! H 26, ssp. pedicellata (Whlg. Rosén) Hegi var. pedunculata Rchb. !! H 38; Hockensbüll nahe dem Deich !! 51; Schobbüll, var. genuina Asch.f. polycarpa (Nolte) Prah! !! 49. Wobbenbüll, in Gräben in der Nähe der Küste, Ievsen 38; Bongsiel, Sommerkoog, ssp. pedicellata var. pedunculata Wi.Chr. 23, Ockholm, Grünberg 53 ! G, Nordstrand, ssp. pedicellata (Wahl. Rosén) Hegi var. pedunculata Rchb. !! 55; Simonsberg, Wehle, n.slt., Dr. Carstensen; Nordstrand, Ievsen 38; Altenteich, Marschgräben, Dr. Carstensen 55; Pellworm, ssp. pedicellata (Whlg. Rosén) Hegi, var. pedunculata Rchb., Wi.Chr. 56.

Fam. Alismataceae Rich.

=====

128. Alisma plantago-aquatica L. Gemeiner Froschlöffel.

K - H - urw.

Gräben, Bäche, Teiche.

Im ganzen Kreis mit Ausnahme der Halligen verbreitet und meist überall hfg. - H

133. Echinodorus ranunculoides Eng. Igelschlauch. EW-HH-urw.

Flache Gewässer, Ufer einer Kuhle.

Im Kreise bisher s.slt. gefunden. - Schwabstedt (Wisch) in Gräben und Kuhle !! H 30; W-Ohrstedt am Wege nach Immenstedt, Wi.Chr.00; Karkwatt, Timpel, Wi.Chr.07. Husum, Meßtbl. 298/1520, Bot.Inst.Kiel, Nolte, Juli 1825; bei Husum, Hornemann 1821 (wohl +); zw. W-Ohrstedt u. Arlau, im trockenen Bett der Au.Hb.Thom-sen 67.

134. Sagittaria sagittifolia L. Pfeilkraut. EA - HH - urw.

Stehende und fließende nährstoffreiche Gewässer.

Das Pfeilkraut ist im Kreis nicht hfg. Von verschiedenen Orten liegen Fehlmeldungen vor (Rödemis, Ahrenviöl, Joldelund).- Schwabstedt, in der Treene n.slt., auch in Gräben und Sielzügen !! H 29; f heterophylla Bolle, Treene !! 36, var. valisneriifo-llia Coss.u.Germ., Treene bei der Fähre Fresendelf !! 36; Dreeldorf, Ostenau, Grünberg 52; Langenhorn, in der Marsch !! 40. In der Arlau, v.Fisch.-Benzon 1876; Schwabstedt, v.Fisch.-Benzon 1876; Rödemis, fehlt, Riesebeck 34. Goldelund, im Kirchspiel Joldelund nicht beobachtet, Hansen 34. Husum, Mühlenteich, Hb. Thomsen 1867.

Fam. Butomaceae Gray

=====

135. Butomus umbellatus L. Schwanenblume. EA - HH - urw.

Stehende und fließende nährstoffreiche Gewässer.

In der Marsch nicht selten; auf der Geest fehlt die Pflanze; n.s. - Schwabstedt, in der Treene und in Gräben !! H 25; f. albiflorus, Treeneufer unter Schwabstedt !! 50; Wobbenbüll, Marschgräben nahe dem Außendiech, Wi.Chr. 07; Hattstedter Marsch, in Marschgräben hfg. Levsen 36; Brekum, Gräben des Br.Koogs zerstreut, Mäckelmann 34; Langenhorn, Wi.Chr. 24, !! 40; - Hattstedter Marsch, v.Fisch.-Benz. Müller, v.Fisch.-B. 1876. Porrenkoog, v.Fisch.-B. 1876; Büttjebüll, Grünberg 54 ! G, Pellworm, ssp. thomini Wi.Chr.55

Fam. Hydrocharitaceae Lindl.

=====

137. Elodea canadensis Rich. Wasserpest. Z - HH - eingebürg.

Gewässer aller Art.

Ich kann mir nicht denken, daß diese Pflanze namentlich in der Marsch so wenig verbreitet sein soll, wie man nach der Zahl der Karteikarten glauben müßte. Ich nehme vielmehr an, daß man ihr Vorkommen mit hfg. nicht zu hoch einschätzt. - H

138. Stratiotes aloides L. Krebsschere. EA - HH - urw.

Stehende und langsam fließende Gewässer.

Die Krebsschere hat im Kreise eine weite Verbreitung. Sie füllt manchmal ganze Gräben aus und ist wohl überall häufig. - H

139. Hydrocharis morsus ranae L. Froschbiß. EA - HH - urw.

Stehende, nährstoffreiche Gewässer.

Diese auffallende Wasserpflanze ist im ganzen Kreis beobachtet worden; ob sie in der Mitte und im mittleren Osten wirklich nicht vorkommt? - H

Fam. Gramineae Juss.

=====

140. Bromus secalinus L. Roggentrespe.

EA - TH - eingeschleppt.

Getreidefelder.

Diese Trespenart meidet die Marsch, ist aber auf der Geest verbreitet, aber wohl n. hfg. - Schwabstedt, vereinzelt unter der Saat, !! 29; Ahrenviöl, Wi.Chr.05; Sollwitt, Wi.Chr.44; Löwenstedt, an Wegen vereinzelt, hfg. an der Chaussee Löw.-Lund, Oelerich 35; Goldelund, im Roggen leider n.slt., Hansen 34. - Schobüll, v.Fisch.-Benz. 1876; Schwabstedt, v.F.-B. 1876. Ahrenviöl, var.vulgaris Koch, f. glabratus A.u.G., Wi.Chr. 07. Ahrenviöl, f. elongatus A.u.G. Hthb. We.Chr. 1928; Rantrum, v.F.-B. 1876; Ahrenviöl, var. elongatus (Gaud.) A.u.G., Hthb., We.Chr. 1916, Ahrenviöl, sf. polyanthus Beck Alb.Chr. 12 n. Wi.Chr., Neue krit.Flora u.var. lasiosyllus Beck, Alb.Chr.12.

141. Bromus arvensis L. Ackertrespe.

EA - TH - eingeb.

Weiden, Wegränder, Sandboden.

Die Ackertrespe ist im Kreis ziemlich verbreitet, kommt auch auf den Inseln und Hallig Hooge vor, aber wohl n. hfg. - Schwab-

stedt, Äcker, Wegränder, zerstreut !! 24; Gemarkung Hattstedt auf d. Sonnenseite des Außenendeiches b. Wobbenbüll u. im Korn verstreut, Levensen 36. Husum, Außenendeich Wi.Chr. 25; Löwenstedt Oelerich 34, Ahrenviöl, Norderwiesen, Wi.Chr. 26; Pellworm, Nordstrand u. Hooge, Wi.Chr. 53.ssp. eu-arvensis A.u.G., mehrfach, Wi.Chr. 56. - Osterhusum, v. Fisch.-Benz. 1876; Nordstrand, Levensen 38. Ostenfeld, "Nynehau" 57 !!

143. Bromus racemosus L. Traubige Trespe. E - H - eingeb.

Nährstoffreiche frische bis feuchte Wiesen.

Die Traubige Trespe ist über den ganzen Kreis verstreut, wohl nirgends hfg., aber sicher auch hier und da übersehen. - H

144. Bromus mollis L. Weiche Trespe. EA - TH - urw.

Trockene Wiesen u. Weiden, Wegränder.

Im ganzen Kreis in Geest und Marsch verbreitet, auch auf den Inseln und auf den Halligen Hooge u. Oland, s.hfg. bis gemein. - H

149. Bromus ramosus Huds. Rauhe Trespe. E - H - urw.

Wälder mit nährstoffreichen Boden.

Immenstedter Holz, var. benekenii(Lange)Hegi, A.Chr.Junge, Gramineae 1913, Schmidt, Neue Ergebnisse 1910 A.Chr.Verz.1913. (wohl +) u. Junge, Gram. 1913. Bremsburg Röpke 58.

151. Bromus inermis Leys. Grannenlose Trespe. EA - H - eingeb. schleppt

Im trockenen Rasen an Abhängen.

Im Kreise nur an einer Stelle gefunden; s.slt. - Schwabstedt, bei der Mühle u. auf der "Schanze" !! H 37.

152. Bromus sterilis L. Taube Trespe. EA - TH - eingeb.

Bahndämme, Straßenränder.

Die Art kommt im Kreise hauptsächlich an Bahndämmen vor; n. hfg. - Schwabstedt !! H 37; Hattstedt, Levensen 36; Löwenstedt, Oelerich 41. - bei Husum, v. Fischer-Benzon, Müller u.v.Fischer-Benzon 1876; Husum, F.v.Müller nach Junge, Gramin.1913 u. Frahl 1890.

153. Bromus tectorum L. Dachtrespe. EA - TH - eingeb.

Bahndämme.

Im Kreise slt., vielleicht mit der vorigen Art verwechselt. - Schwabstedt !! 27; Rödemis, am Bahndamm der Kieler Strecke, Riesebeck 35; Löwenstedt, Oelerich 35.

158. Festuca gigantea Vill. Riesenschwingel. EA - H - urw.

Feuchte nährstoffreiche Wälder.

Im Waldgebiet des Kreises hfg. - H

159. Festuca arundinacea Schreb. Rohr-Schwingel EA - H - urw.

Wiesen, Weiden, Wegränder.

Der Rohr-Schwingel ist im Kreise verbreitet und sicher oft übersehen; hfg. - H

160. Festuca pratensis Huds. Wiesen-Schwingel. EA - H - urw.

Wiesen, Nährweiden, Wegränder.

Der Wiesen-Schwingel gehört zu den häufigsten Gräsern. Es wird kaum eine Gemeinde geben, in der er fehlt. Von den Halligen ist bis jetzt nur Hooge von dem Gras besiedelt; hfg. bis gemein. - H

165. Festuca rubra L. Rotschwingel.

Z - H - urw.

Auf mittleren bis guten Böden.

Der Rotschwingel ist im Kreis verbreitet, wenn auch der Nachweis für diese Ansicht bisher fehlt; s.hfg. - H

172. Festuca ovina L. Schafschwingel. EA, N-Am. - H - urw.

Dürrer, nährstoffärmer Boden.

Auf der Geest verbreitet, die Marsch meidend; hfg. - Pellworm ssp. vulgaris Koch v. genuina G.u.Gr., Deich am Bupheverkoog, Wi. Chr. 55. - H175. Vulpia bromoides (L) Gray Tortoneser Federschwingel.

ES, AFR.-TH-eingeschl.

Sandige Acker-Schuttplätze.

Nur an wenigen Stellen gefunden; s.slt. - Schwabstedt, an zwei Standorten !! 28; Löwenstedt, (Sauer) Oelerich 37; W-Ohrstedt, Hahnenkamp (n.Süderholz) Wi.Chr.07. - Husum, sandige Plätze im Gebiete des ehem. Mühlenteichs, v. Fisch.-Benz. 1876 u. Knuth, Flora 1888; Wobbenbüll, auf trockenen Äckern zerstr., Levensen 36.

178. Brachypodium silvaticum (Huds.) P.B. Wald-Zwenke.

EA - H - urw.

Nährstoffreiche frische Wälder.

Die Wald-Zwenke hält sich streng an das Laubwaldgebiet im Osten; auch da scheint sie nicht überall vorzukommen, n.hfg. - Schwabstedt, in Wäldern hfg., selten an Wegen !! H 27; Ostenfeld, Kirchenholz, Wi.Chr. 23; Immenstedtholz, Wi.Chr. 07; Pobüll, nach Westen zum Wald westl. Pobüll - Kreis Schleswig od. Flensbg. - Immenstedtholz, Alb.Chr.Verz. 1913; Wittbek, Bremsburg u.a. Röpke 58.

179. Glyceria aquatica Whl. Wasser-Schwaden. Z - HH - urw.

Nährstoffreiche stehende und fließende Gewässer.

Der Wasser-Schwaden ist im Kreis verbreitet, an Flussläufen (Treene) u.in der Marsch wohl reichlicher als auf der Geest; hfg. - H

181. Glyceria fluitans (L) R.Br. Mannagras. fast K - HH - urw.

Fließende und nährstoffreiche Gewässer.

Das Mannagras ist über den ganzen Kreis verbreitet, nur auf den Halligen ist es bis jetzt nicht bekannt, s.hfg. - H

182. Glyceria plicata Fries. Fältiger Schwaden. fast K-HH-urw.

Wie vorige Art.

Nach den wenigen Karteblättern muß man annehmen, daß diese Art seltener ist als die vorige; doch sind die beiden wohl nicht immer auseinander gehalten; n.slt. - Schwabstedt !! 38; Hattstedt, Gräben, meist mit Gl. fluitans zusammen n.selten, Levensen 36; Husum, Salzberge, Levensen; Pobüll Holz, Saxen 46. - Husum, an vielen Stellen, Schmidt, Neue Ergebnisse 1912/13; Ahrenviöl, Alb. Chr. in Neue Ergebn. 1910; Löwenstedt, Gräben u. Kuhlen, n.hfg., Oelerich; Ahrenviöl, f. minor Lange, Alb.Chr. Hthb!185. Puccinellia distans (L) Parl. Abstehender Salzschwaden.

EA - H - urw.

Am Nordseestrand und auf einigen Halligen.

Auf die angegebenen Standorte beschränkt, aber am Strand gibt es sicher noch manche Fundorte; hfg. - H

187. Puccinellia maritima Parl. Andel.

Z - H - urw.

Auf Strandwiesen.

Am Nordseestrand wohl verbreitet, auf den Halligen findet man

die Art überall reichlich.- H

190. Poa annua L. Einjähriges Rispengras. K - TH - urw.

Wegränder, Vertrittstellen, Äcker, Gärten.

Im Kreise verbreitet und s. hfg. bis gemein.- H

199. Poa nemoralis L. Wald-Rispengras. Z - H - urw.

Wälder und Knicks im Bereich der Buche.

Das Wald-Rispengras ist beschränkt auf das Laubwaldgebiet u. da verbreiteter, als die Karteblätter besagen.- H

200. Poa palustris L. Sumpf-Rispengras. Z - H - urw.

Nasse, nährstoffreiche Wiesen, in Wallgräben.

Nach den wenigen Angaben aus dem Kreise muß man annehmen, daß dieses Gras zu den seltenen Arten gehört, doch mag es wohl öfter übersehen oder nicht beachtet worden sein. - Schwabstedt, an feuchten Orten nicht selten !! H 25; Bohmstedt, am Marschweg südl. vom Dorf, bisher ein kleiner Standort, Levsen 38; Meßtbl. 247/1419, Reinke 51; Löwenstedt, Oelerich 48; Schwabstedt, f. ef-fusa Rchb. !! H 56.

204. Poa trivialis L. Gemeines Rispengras. EA - H - urw.

Weiden, Mähweiden, Wegränder, Wiesen.

Verbreitet und wohl überall im Kreise hfg.; von den Halligen ist es nur auf Hooge bekannt.- H

205. Poa pratensis L. Wiesen-Rispengras. Z - G - urw.

Weiden, Mähweiden, Wiesen, Wegränder.

Im Kreise allgemein verbreitet u. hfg.- H

208. Poa compressa L. Zusammengedrücktes Rispengras.

Z - H - urw.

Trockene, warme, nährstoffreiche, schwach besiedelte Plätze.

Im Kreise slt., nur im fruchtbareren Osten. - Schwabstedt, Ziegeleigelände, !! H 24; var. langiana (Rchb.) Koch, Grandkuhle b. Hude, !! H 42; Ostenfeld, Equis. variegatum-Grube, v. polynoda (Parn.) A.u.G. Forst Ohlingslust, Wi.Chr.23; Löwenstedt, Oelerich, briefl. 49. Rödemis, Straßenrand, var. typica A.u.G., Hthb. Wi.Chr.1942.

209. Briza media L. Zittergras.

EA - H - urw.

Trockene Weiden, Mähweiden, Wegränder.

Auf der Geest verbreitet, in der Marsch u. auf den Inseln bis heute nicht bekannt; hfg.- H

211. Catabrosa aquatica (L) P.B. Quellgras. Z - H - urw.

Gräben, Ufer mit nährstoff-bes. stickstoffreichem Boden.

Verbreitet im Kreis, aber nicht überall hfg. - Schwabstedt, !! 25; Oldenup, in Gräben, im ganzen Gebiet hfg., Levsen 38; Hussen, Hockenbüll, Wobbenbüll, Steinberg, Arlau, in Gräben u. in der Nähe von Steinberg überall in ausgedehnten Beständen, Levsen 38; bei Breklum, Bot.Inst.Kiel, Jörgensen 1833; O-Ohrstedt f. subuniflora Gray., Alb.Chr.n.Junge, Gramin.1913; Lundenberg i. Wallsbüll, Levsen 39.- H

212. Dactylis glomerata L. Knäuelgras. EA - H - urw.

Wiesen, Weiden, Mähweiden, Wegränder.

Im Kreise verbreitet, hfg. bis gemein.- H

213. Cynosurus cristatus L. Kammgras. E - H - urw.
 Weiden, trockene Wiesen, Wegränder.
 In Marsch u. Geest verbr. und hfg., auch auf Hallig Hooge. - H

216. Melica uniflora Retz. Einblütiges Perlgras. E - G - urw.
 Wälder im Bereich der Buche.
 Bleibt im Kreise im Laubwaldgebiet östlich des 10. Längengra-
 des. - Schwabstedt, Wälder, hier und da an Wällen, hfg. !! 24.
 O-Ohrstedt, Bauernholz, östl. d. Dorfes, Wi.Chr. 24; Immendorf-
 holz, W.Chr. 29; Pobüll, Wi.Chr. 44; Löwenstedt, Ostendorfholz,
 Oelerich 34 u. Saxen 35; Pobüll, westl. bis zum Wald westl. Po-
 büll u. nördl. Ostendorf, Saxen 35. Bremsburg, Röpke 58. - H

217. Melica nutans L. Nickendes Perlgras. E - G - urw.
 Schattige Wälder mit gutem Boden.
 Engelsburg, Alb.Chr.Verz.1913, Junge, Gramin.1913 u. Schmidt,
 Neue Ergeb.1909/10, Röpke 58. - Husum, im Westen nur bei Husum,
 A.Chr.n. Prahl-Junge, Flora 1913.

225. Lolium multiflorum Lam. Welsches Weidelgras. TH - verw.
 Acker-Grasland u. an Wegen.
 Mit Grasaat ausgesät und verwildert. - H

226. Lolium perenne L. Deutsches Weidelgras. EA - H - urw.
 Weiden, trockene Wiesen, Wegränder.
 Im Kreis verbreitet und hfg., auf den Halligen Hooge und O-
 land. - H

227. Molinia coerulea L. Pfeifengras, Bentgras. Z - H - urw.
 Feuchte, meist saure Torfböden.
 Auf der Geest weit verbreitet, auf den Inseln u. Halligen u.
 in der Marsch fehlend. - H

229. Agropyron junceum (L) Pal. Binsen-Quecke. E - G - urw.
 Junge Stranddünen.
 An der Nordseeküste an der Sandküste bei Schobüll hfg. -
 Nordstrand, Nordhafen am Deich, Reinke 51; Schobüll, Lindner,
 Strandflora I L. 52; Halebüll, v.F.-B. 1876, Norderoog, Wi.Chr.
 39.

230. Agropyron repens (L) Pawl. Quecke. Z - G - urw.
 Acker, Weiden, Gärten, Wegränder.
 Allgemein verbreitet und hfg.; von den Halligen sind bis
 jetzt Hooge und Habel besiedelt. - H

231. Agropyron littorale (Host.) Dum. Strand-Quecke.
 E - G - urw.
 An der Küste auf Tonboden.
 Im Kreis anscheinend s.slt. - Simonsberg, Deichaußenhang, Wi.
 Chr. 27; Husum, F. Müller n. Knuth, Flora 1888; Nordstrand, Nolte
 n. Knuth, Flora 1888; zw. Schobüll u. Wobbenbüll, Bot. Inst. Kiel,
 Müller 1845; Hallig Habel, Wi.Chr.30; Pellworm, oft, Wi.Chr.56;
 Hamburger Hallig, am Fuße des Dammes, Wi.Chr.56; Nordstrand, am
 Fuß des Dammes, Wi.Chr.56; Schobüll, Sandstrand Wi.Chr.56; Nord-
 strandischmoor Wi.Chr.56.

233. Agropyron caninum (L) P.B. Hundsquecke. Z - H - urw.
 Einziger Fundort im Kreis: Immendorfster Holz, am Wegrand,
 Röpke 58.

Agropyron-Bastarde.

Norderoog, Agr.-Bastard, oft, Wi.Chr.39. - Schobüll, Agropyron acutum, Lindner, Strandflora v.Schob. ! 52. - Nordstrand, Agropyron acutum, Knuth, Flora 1888. - Pellworm, Agropyron acutum, Sandstrand d. Nordsee, Knuth, Fl.88. - Beenshallig, Agr.pungens, Nolte i. Kamphöv. Herb.n.Lange, Hb.1886 u.Knuth 1895. zw. Schobüll u. Wobbenbüll, Agr. junceum x repens, f. subjunceum (F.v. Müller 1846, Prahl 1890) hinter Finkhaushalligkoog, Agr.pungens Pers.Wi.Chr.1942. - Halebüll, Agr. acutum, v.F.-B. 1876. zw. Schobüll u. Wobbenbüll, Agr. pungens var. obtusiusculum, v.F.-B. 1845 n. Junge, Gramin. 1913. Triticum-Bastard, Norderoog und Hooge, oft u.viel, Wi.Chr.39.

245. Hordeum murinum L. Mäusegerste. E.N.Am-TH-eingeb.

Schuttplätze, Straßenränder.

Nicht hfg. Auf den Inseln und der Hallig Hooge nachgewiesen. - Nordstrand, Pellworm, Hooge, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Husum !! 28; Rödemis, an Wegen und Wällen hfg., Riesebeck 34, Rödemis, v. Fisch.-Benz. 1876; Husum, v.F.-B. n.Junge, Gramin.13; Husum, Poulsen n.Lange, Hb. 1886; Nordstrand, v. Fisch.-Benz. 1876 u. Knuth 1895, Nordfr. Inseln, Th. Paulsen 24. Bargum, Bahndamm nördl., Hertzberg 51; Bongsiel, Aufendeich, Schmidtendorf 51; Simonsberg, Aufendeich, Wi.Chr. 25; Simonsberger Koog, v.F.-B. n. Junge, Gramin. 1913; Hooge, Hanswarft, Knuth 1895; Pellworm, Knuth 1895 n.Junge, Gramin. 1913, Wi.Chr.55.

246. Hordeum nodosum L. Strandgerste. K - TH - urw.

In der Weidelgrasweide, bes. auf Salzboden.

Im Kreise am Strand von Schobüll und in der Treenemarsch bei Schwabstedt. - Schwabstedt, Treenemarsch, Kuhfennen hfg. !! 25; Mildstedt-Platenhörn (Binnendeich) Wi.Chr. 26; Schobüll, Lindner, Strandflora v. Schob. !! 52; Nordstrand, Deich hfg. !! 55, Levsen 38; Hooge auf Weiden an Wegen, Wi.Chr.39; Rundeshagen 54; Wobbenbüll, am Strande hfg., Levsen 36; Oland, Buchenau n. Knuth 1895, Nordfr.Inseln n.Nolte, Bot.Inst.Kiel 1825. Pellworm Wi.Chr.55.- H

247. Hordeum maritimum With. Strandgerste. K - TH - urw.

Nordseedeiche.

Eine Art, die in ihrem Bestande sehr zurückgegangen ist; gegenwärtig nur bei Ockholm. - Ockholm, Außendeich (Innenböschung) bisher auf ca. 500 m, reichlich, Levsen 22.7.38; Husum, Hthb., Nolte 1825; Hornemann 1835; Lange, Hb.1886; Bot.Inst.Kiel Nolte 1825, v.F.-Benz., Prahl 1890; von Finkhaus bis Dreisprung bei Brorsum (v.Müller) Junge, Gramin.1913 u.v.Fisch.-Benz.1876; Deiche der Nordsee, Marschboden, in Schleswig-Holst. wohl die Nordgrenze erreichend, verbreitet, bes. hfg. bei Husum, Knuth, Flora 1888; von Rödemis bis Dreisprung, Bot.Inst.Kiel, v. Müller 1843 Simonsberger Koog, v.F.-B., Junge, Gramin 1913; am Deich d.Simonsberger Koogs, v.F.-B.1876; Pellworm, Hornemann 1835; Nolte n. Prahl 1890; Lange, Hb. 1886. Nordstrand, Nolte 1825 n. Junge, Gramin. 1913.u.Bot.Inst.Kiel. Nordstrand a.d.Innenböschung des AuBendeiches, auf einer Länge von 1-2 km hfg. 38; Pellworm, Knuth 1895 (Nolte 1825).- H

248. Hordeum jubatum L. TH - eingeschl.

Aus Nordamerika eingeschleppt und sich ausbreitend, Sönke-Nissen-Koog, Raabe 56, Norderhafen auf Nordstrand, Raabe 58.

249. Elymus arenarius L. Stranddroggen. Z - G - urw.
 Dünen am Strand und im Binnenland.
 Nur am Strand bei Schobüll und um Langenhorn. - Schobüll, Lindner, Strandflora v. Schob. !! 52; Langenhorn, Sandberge, Wi. Chr. 32 !!; Büttjebüll, Grünberg 54, ! G. - Schobüll, v.F.-B. 1876 Pellworm, angepflanzt, Junge, Gramin. 1913, Hooger Fähre, (auf d. Deich südl. u. westl. der Hooger Fähre, Chr.) Knuth 1895. Nordfries. Inseln. - H

250. Phragmites communis Trin. Schilf, Reth. K - HH - urw.
 Stehende und schwach fließende Gewässer und Verlandungen.
 Allgemein verbreitet, s.hfg. - H

256. Nardus stricta L. Borstengras. ES u. Grönl. - H - urw.
 Saure Wiesen und Wegränder.
 Auf der Geest verbr. u.hfg.; in der Marsch und auf den Halligen fehlend. - H

257. Pholiurus incurvus (L) Sch. u. Th. Dünnschwanz. ESW - TH - urw.
 Salzwiesen.
 Nur am Strand mehrere Fundorte; slt. - Schobüll, Salzwiese am Strand, dort reichlich, Lindner. Strandflora bei Schob. !! 50; Hallig Langeneß, var. subincurvatus (Dum.) Lange f. multicaulis, P. Junge, Wi. Chr., Neue krit. Flora 52; Husum, Alb. Chr. Verz. 1913; Beenshallig (N) Lange, Hb. 1886; Gröde, am höheren Ufer der Halliggräben, Rundeshagen 52; Wobbenbüll am Strand zerstr., Levens 36; Hooge, 1 x, ssp. vulgatus A. u. G. var. subcurvatus (Dum.) Lange, Wi. Chr. 39. Nordstrandischmoor, Raabe 56. - H

258. Aira caryophyllea L. Gemeine Nelkenschmiele. EW, Afr. - TH - urw.
 Trockene Felder, Wegränder, Wälle.
 Auf der Geest verbreitet, doch wohl nicht überall gefunden. - H

259. Aira praecox L. Frühe Nelkenschmiele. EW - TH - urw.
 Sandige, trockene Weiden, Wälle u. Wege.
 Auf der Geest, häufiger als die vorige Art. - H

261. Deschampsia caespitosa (L) Beauw. Rasenschmiele. K - H - urw.
 Feuchte, niedrige Wiesen, Wälder.
 Im ganzen Kreis verbreitet und meist s.hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

264. Deschampsia flexuosa (L) Trin. Geschlängelte Schmiele. Z - H(CH) - urw.
 An trockenen Orten, Wälle, Heide, Wälder.
 Auf der Geest verbreitet u.hfg.; in Marsch, Nordseeinseln u. Halligen fehlend. - H

265. Deschampsia setacea (Huds.) Richt. Zweifarbig Schmiele. EW - H - urw.
 Flache, nährstoffarme Tümpel mit stark wechselndem Wasserstand. Kommt nur noch im Westen des Kreises vor, früher war die Art weiter verbreitet, wird wohl der fortschreitenden Kultivierung zum Opfer gefallen sein. - N-G, Wi. Chr. Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide 36; Heidestück östl. Kollund bei Löwenstedt, Sachsen 32 !!, Joldelund, Mulde südöstl. J., Sachsen 35; Husum, Salzberge, Wi. Chr. 33 (wohl +). In der Heide nördl. v. Husum, Hohlacker, überschwemmte sumpfige Plätze, v.F.-B. 1876; bei Hockenbüll, v.F.-B. 1876; wohl derselbe Standort bei Alb. Chr. Verz. 1913, Knuth, Flora 1888, Prahl 1890 n. Junge, Gramin. 1913;

Horstedt-Olderup, v.F.-B. 1876; Horstedt u.Olderup, Alb.Chr. Verz. 1913 u.Prahl 1890; Kollund Wi.Chr.33. - H

266. Holcus lanatus L. Wolliges Honiggras. EA - H - urw.

Wiesen, Weiden, Wegränder, Wälder.

Überall verbreitet und sehr hfg. bis gemein. - H

267. Holcus mollis L. Weiches Honiggras. E - G - urw.

Wälder, Wegränder, Äcker.

Im Geestgebiet verbr. u.hfg., der Marsch, Inseln und Halligen fehlend. - H

268. Arrhenatherum elatius (L) Presl. Hoher Hafer. E - H - eingeb.

Wegränder, Bahndämme.

Verbreitet, aber nicht allgemein, n.slt. - Schwabstedt, am Bahndamm reichlich und an Wegen !! 27; Nordstrand, Levsen 39; Hattstedt, Levsen 36; Köge, bisweilen an Straßenrändern, Reinke 51; Langenhorn !! 40; Immenstedt - Ohrstedt, Wi.Chr.43; Sollwitt Wi.Chr.44; Husum, slt., v.F.-B. 1876, Pellworm, Wi.Chr.55; Nordstrand, briefl.Th.Paulsen 24; Löwenstedt, Bahndamm hfg., Oelerich, Ockholm, Koog, Schmidendorf 31. - H

271. Trisetum flavescens (L) P.B. Goldhafer. Z - H - eingeb.

Wiesen, Weiden, Wegränder.

Vorkommen im Westen des Kreises, n.hfg.; im Osten und auf den Halligen fehlend. - Schwabstedt, an Wegen, auf Wiesen n.hfg. !! 25; var. villosum Celak., f. variegatum (M.u.K.) Asch. !! 54 H; Schobüll - Husum, am Weg, s.zerstr., Levsen 38; Reußenköge, Weg- u. Grabenränder, besonders auf Deichen, z.T. reichlich, Lausch 51; S.Magd.-Koog, an Straßenrändern bisweilen, selten auf Weiden bes. hfg. auf den Deichen der Köge, angesäßt!, Reinke 51; Pellworm Wi.Chr.55, ssp. pratense (Pers.) A.u.G.v. glabrescens Aschers., Wi.Chr.55, ssp. pratense (Pers.) v. villosum (Celak) Fick., Ahrchen grün, gr. Norderkoog, Wi.Chr.55, ssp. pratense (Pers.) var. glabratum Aschers. ch. lutescens (Rohb.) A.u.G., Wi.Chr.55.

275. Avena fatua L. Flughafer fast K - TH - verw.

Unkraut unter Getreide, besonders Hafer.

Im Kreise s.slt., vielleicht hier und da übersehen. - Schwabstedt, unter Pferdebohnen !! 28; Büttjebüll, Grünberg 54.

281. Helictotrichon pubescens (Huds.) Pilger Flaumhafer.

EA - H - urw.

Wegränder, Gebüsche.

Im Gebiet nur slt., im Westen und Norden des Kreises nicht nachgewiesen. - Schwabstedt, am Weg n.Norden, Wi.Chr.51, !! 25; Schwesing, Wi.Chr.52, Horstedt, im Kratt, im Gebiet slt., zerstr. Levsen 38; Immenstedt, Weg n.O-Ohrstedt, Wegrund, unter Brombeeren, wenig, Wi.Chr.43; Sollwitt, Wi.Chr.44, var. typica Beck, ndl. Weg nach Sollwittfeld Wi.Chr.45; Pobüll, Wiesen, wenig, Wi.Chr. 45; zw. Süderholz u.Schwesing, zieml.hfg., v.F.-B. 1876; Engelsburg, Müller n. Fisch.-Benz.1876; Löwenstedt, Bullwiese, Kolkerheider Kratt, an der Chaussee Haselund-Viöl, Oelerich 48. - H

285. Helictotrichon pratense (L) Pilger Wiesenhafer. EA-H-urw.?

Trockene Straßenränder, Deichabhänge.

Von früheren Floristen ein Fundort genannt, wohl ausgestorben, neuerdings Löwenstedt. - Königsmark (Callsen) zw.Schauenfeld u.Horstedt, Alb.Chr.n.Junge, Gramin.1913; Königsmark? Alb.Chr. Verz.1913; Königsmark(Callsen)n.Prahl 1890; Löwenstedt, Oeler.48.

289. Corynephorus canescens (L) P.B. Silbergras. EW - H - urw.
 Trockene, sondige Orte.
 Im Geestgebiet verbr. u.n.selt.- H

290. Sieblingia decumbens (L) Bernh. Dreizahn. E - H - urw.
 Heide, Moorboden, mager Wiesen.
 Auf der Geest verbreitet u.hfg., aus der Marsch und von den Inseln und Halligen nicht gemeldet.- H

296 u. 297. Agrostis alba L. Weißes Straußgras. Z - H - urw.
 Wiesen, Weiden, Wegränder.
 Im Kreis verbreitet und gemein.- H

298. Agrostis vulgaris With. Gemeines Straußgras. Z - H - urw.
 Wiesen, Weiden, Wegränder.
 Überall verbreitet u. hfg., auf den Halligen fehlend.- H

299. Agrostis canina L. Hunds-Straußgras. EA - H - urw.
 Moorige, saure Wiesen und Ödflächen.
 Auf der Geest verbreitet, doch wohl nicht überall hfg.- H

303. Apera spica-venti P.B. Windhalm. EA - TH - eingb.
 Besonders in Wintergetreide, an sandigen Orten.
 Wohl weiter verbreitet als die Karteikarten besagen, n.slt.-H

306. Calamagrostis lanceolata Roth Wiesen-Reitgras. EA - GH - urw.
 Moore, Wälder, an Wällen.
 Auf der Geest verbreitet, doch nicht lückenlos; meist hfg.- H

308. Calamagrostis epigeios (L) Roth Sand-Reitgras. EA - H - urw.
 Wälle, Dünensand, Heide.
 Wohl auf der Geest verbr., aber nicht so hfg. wie vorige Art.
 Schwabstedt, fast selten !! 30; Engelsburg, Kratt, Wi.Chr.20;
 N-G, Wi.Chr; Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide, 36; O-Wittbekfeld, Wall, Hansen !! 39; Immendorfholz, Wi.Chr.24; Löwenstedt, in Dünne und Heide gem., L.Oelerich 34; Joldelund, Sand, stellenweise, Hansen 34; Joldelund "Schweiz", Löwenstedter Weg, Sanddünen, gesellig, Hansen 34; Husum, Osterhusum, Schauendahl, Chaussee n.Fleensburg, v.F.-B. 1876, Kratt b. Engelsburg, f.genuina P. Jge.Wi.Chr.20; Ostenfeld "Nynehau" 57!! - H

310. Calamagrostis neglecta (Ehrh.) FL.Wett. "bersehenes Reitgras. Z - H
 Moorige Wiesen, Großseggenbestände.
 Vorkommen im Kreise zweifelhaft. - N-G Wi.Chr.Pflanzenwelt d. N-G Bordelumer Heide (von Koppe angegeben) 36. - Wi.Chr.schreibt dazu in seiner Neuen krit.Flora: "Die Angabe Bordelumer Heide, obgleich von Fr.Koppe stammend, ist zu bezweifeln; sie ist nicht belegt". - Löwenstedt, Oelerich 48; "Angabe nicht unmöglich, doch Bestätigung abwarten" Chr.30.5.49.

312. Calamagrostis arundinacea (L) Roth Rohr-Reitgras. EA - H - urw.
 Trockene, lichte Wälder, besonders Eichenwälder.
 Im Kreise sehr selten; Vorkommen fast zweifelhaft. - "Hogenlund,(Nolte 1833, Hb.Bot.Inst.! u.n.P.Junge A 819, seitdem nicht mehr)". Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Löwenstedt, Ostenauholz, Oelerich 49 sh.Wi.Chr.Neue krit.Flora 53; Haaks, Levensen 39;(Karteizettel mit Vermerk"nachprüfen" v.d.Hand Wi.Chr.).

313. Ammophila arenaria (L) Roth Strandhafer. Eu-Am.-G - urw.

Dünen, trockene Sandfelder.

Düensand bei Schobüll und im Norden des Kreises. - Schobüll, Lindner, Strandflora v. Schob. !! 52; Langenhorn, "Sandberge", Wi.Chr.23 !!; Löwenstedt, Oelerich 49; Joldelund, Dünengebiet südöstl. J., Saxen 35 u.Wi.Chr.28; Goldelund, Joldelund, Ochsenstieg, "Schweiz" Westerengweg, Hansen 34; Halebüll, v.F.-B. 1876 Levensen 36; Norderoog, P. Knuth 1897. - H

314. Phleum pratense L. Lieschgras. Z - H - urw.

Grasflächen, Weiden und Wiesen mit nährstoffreichem Boden.

Allgemein verbreitet, s.hfg.- H

321. Alopecurus myosuroides Huds. Acker-Fuchsschwanz.

E - TH -einge-

Unter Getreide, namentlich Winterweizen. schl.
Schwabstedt (unter Hollbüllhuus) wenig, !!41; Nordstrand, Wi.Chr., Neue krit.Flora !! 53; Desmercieres-, Cecilieng- und Sönke Nissen-Koog, Grünberg 55; Pellworm var. laeve D.N.Christiansen, Wi.Chr.55; Nordstrand, unter Weizen im Morsumkoog, Levensen 38. - H

322. Alopecurus pratensis L. Wiesen-Fuchsschwanz. EA - H - urw.

Wiesen, Wegränder.

Nicht allgemein verbreitet, doch nicht selten. - H

324. Alopecurus geniculatus L. Knickfuchsschwanz.

Z, Austr. - H - urw.

Nasse Wiesen.

Sicher überall verbr., auch an den Orten, die nicht durch Karteikarten belegt sind; hfg.- H

325. Alopecurus aequalis Schol. Rotgelber Fuchsschwanz.

EA - H -einge-

Nasse Wiesen mit nährstoffreichem Boden. schl.

Im Kreis s.slt.; zwei Fundorte. - Osterwinnert, in einem früheren Fischteich, wenig !! 35; Pellworm, Wi. Chr. 55. - H

340. Milium effusum L. Flattergras.

Z - H - urw.

Wälder im Bereich der Buche.

Beschränkt auf die Laubwaldgebiete im Osten des Kreises, hier reichlich.- H

342. Hierochloa odorata (L) P.B. Mariengras. Z - G - urw.

Nasse Wiesen und Wegränder.

Wenig verbreitet, im Süden des Kreises n.slt. - Schwabstedt, in der Gemarkung fast hfg. auf moorigen Wiesen !! 27; Rantrum, Grubweg am Wall, am Lagedeich, Jürgensen !! 30; Ostenfeld, Landstraße vor Langenhöft (sdl.) Schmidt 34 !!; Ahrenshöft Moor, Levensen 39; Husum, am früheren Mühlenteich, F.v.Müller n. Junge, Gramin. 1913, Paulsen n.Knuth, Flora 1888, Alb.Chr.Verz.1913; Rosendahl, v.F.-B. 1876, Alb.Chr.Verz. 1913, Junge, Gramin.1913. (Es handelt sich bei Husum wohl um ein und denselben Standort). H

344. Anthoxanthum odoratum (L) P.B. Ruchgras. Z - H - urw.

Weiden, Wiesen, Wegränder.

Allgemein verbreitet, von den Halligen nicht bekannt, gem.-H

346. Phalaris arundinacea L. Glanzgras. K - HH - urw.

Nasse Wiesen, Uferstreifen, Gräben.

Verbreitet u.hfg., von den Halligen nicht bekannt.- H

347. Phalaris canariensis L. TH - eingeschl.
Sehr selten, 3 Fundorte, Schwabstedt, in einen Garten eingeschleppt; Rödemis, Mausberge; Sandkuhlen und Schutthaufen, slt., Riesebeck 35; Wobbenbüll, im Garten des Lehrers wenig Exemplare, Levsen 36. - H

350. Digitaria ischaemum (Schreb.) Mühlenb. Fadenhirse. K - TH - eingeb.

Sandige Äcker, Gärten, Schutt.

Selten im Kreis. - Schwabstedt, auf sandigen Äckern n. selten, 1131; Hattstedt, in sandigen Wegen von Hockensbüll nach Hattstedt, zahlreich v.F.-B. 1876; Büttjebüll, Grünberg 54 ! G. - H

351. Panicum miliaceum (L) P.B. Hirse. TH - eingeschl.

Äcker, Gärten, Schutt.

Sehr selten. - Husum, Soltkuhl, Müllplatz, mehrfach, f. ramiflorum. P. Junge, Wi. Chr. 46; Schwesing, feldmäßig gebaut, Wi. Chr. 43; Büttjebüll, Grünberg 53.

352. Echinochloa crus-galli (L) P.B. Hühnerhirse. K - TH - eingeschl.

Äcker, Gärten, Schutt.

Sehr selten. Frühere Botaniker haben sie erwähnt; doch ist sie erst in den letzten Jahren wieder gefunden. - Schwabstedt (Hude), in einem Garten, Tüxen 11 54. Sollwittfeld, f. longiseta Döll, unter Möhren wenig, Wi. Chr. 46; Sterdebüll, Johnsen 48; Bredstedt, Poulsen u. Lange, Hb. 1886/8; Husum, v.F.-B. n. Lange, Hb. 1886/8. Büttjebüll, Grünberg 54. - H

356. Setaria viridis (L) P.B. Grüne Borstenhirse. EA - TH-eingeb.

Äcker, Gärten, Schutt.

Häufiger als die vorigen Arten, aber auf den Westen des Gebietes beschränkt. - Schwabstedt, auf sandigen Äckern u. in Gärten n. slt. 11 31; Rödemis, sandiger Ackerboden, in Mengen an einem Standort, Riesebeck 34; Wobbenbüll, Garten d. Lehrers, Levsen 36; Husum, Soltkuhl, Müllplatz f. major Gaudin, Wi. Chr. 46; Breklum, Gärten, gem., Mäckelmann 34; Husum, Unkraut in Gärten, v.F.-B. 1876; Büttjebüll, Grünberg 54 ! G. - H

Spartina townsendii Groves. Schlickgras. - H - eingeb.

Salzgebunden, im Andelrasen.

An der Nordseeküste, hfg. - Schobüll, Lindner Strandflora 1 L H 11 52; Cecilienkoog, vor dem C.-K.u.am Nordstrander Damm n. slt., Reinke 51; vor dem Cecilienkoog u. an d. Hamburger Hallig, Watt, reichlich, Lausch 51, Pellworm, Wi. Chr. 55; Gröde, wächst dort in die neuen Ablagerungen in die See hinaus, Rundeshagen 52; Ockholm, Schmidtendorf 51, Südfall, Naturkundliches über die Hallig Südfall, Dr. König in "Heimat" 56; Nordstrand, Wi. Chr. 58; Nordstrandischmoor, Raabe 58.

357. Setaria italica (L) P.B. Borstenhirse.

Nur bei Bredstedt gefunden. - Bredstedt, Ortmann 42.

Verwilderte und verschleppte Gramineen.

223. Lolium temulentum L., Schwesing, Müller n.v.F.-B. 1876.

224. Lolium remotum Schrank, Husum, zerstr., Müller n.v.F.-B. 1876.

276. Avena stigosa Schreb., gelegentlich gebaut u. unter A. sativa Husum, Müller n.v.F.-B. 1876.

278. A. brevis Roth, b. Husum, Prahls-Junge 1913.

350. Setaria glauca (L) P.B., Gröde, Rundeshagen 52.

174. Vulpia myuros (L) Gmel, Löwenstedt, Oeler., Bahndamm, sand. Wegr.

Fam. Cyperaceae Juss.

367. Eriophorum vaginatum L. Scheidiges Wollgras. Z - H - urw.

Moore.

Auf der Geest weit verbr. u.hfg., in der Marsch u.auf den Inseln und Halligen fehlend.

369. Eriophorum angustifolium Honck. Schmalblättr.Wollgras.

Moore und nasse Wiesen.

Z - G - urw.

Auf der Geest weit verbreitet und sehr hfg., von Marsch, Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

370. Eriophorum gracile Koch Schlankes Wollgras. En. - HH-urw.

Verlandende Moore.

Wenig verbr., selten, vielleicht hier u.da übersehen. - Schwabstedt "Wildes Moor" (alte Moorkuhlen mit Moos)!!30; Ahrenviöl, Südermoor reichlich, Wi.Chr.07. Ostermoor, Wi.Chr.44. Ahrenviöl, Alb.Chr.Verz.1913, n.Junge, Cyperac.1908 u. Schmidt, Neue Ergebnisse 1909/10.s.Wi.Christiansen, Neue krit.Flora. - H

372. Scirpus trichophorum A.u.G. Alpenwollgras. Z - G - urw.

Verlandende Moorkuhlen.

Sehr selten, nur ein Fundort. - Schwabstedt "Wildes Moor", auf dem Kirchenmoor, Wi.Chr.!! 26; Schwabstedt, Wildes Moor, v.F.-B. n.Junge, Cyperac.1908 u. Frahl 1890, Lange, Hb.1886/8, Frahl-Junge, Flora 1913; Alb.Chr.Verz.1913; im westl. Teil des "Wilden Moores" s.hfg., v.F.-B. 1876.- H

Anm.: Seit 1926 ist Scirpus trich. in seinem Bestand stark zurückgegangen. Wahrscheinlich verträgt es die zunehmende Verlandung nicht; außerdem dringt Phragmites comm. immer tiefer in den Standort und nimmt der kleinen Pflanze Licht und Luft.

373. Scirpus caespitosus L. Rasige Simse. Z - H - urw.

Moore und Heideflächen.

Auf der Geest verbreitet, n.hfg.; in der Marsch u. auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

375. Scirpus lacustris L. Seesimse, Flechtdrinse. K - HH - urw.

Röhrichte in stehenden und fließenden Gewässern.

In der Mitte und im Süden des Kreises verbr., doch nicht an allen Fundorten hfg. - H

376. Scirpus tabernaemontani Gmel. Rauhe Simse. EA - HH - urw.

Besonders in Brackwasser, seltener in Moor- und Süßwasser (Chr.). - Im Westen des Gebiets, doch nicht hfg.

Schwabstedt, Treeneufer, Gräben slt. !! 30; Dreisprung-Platenhörn, Gräben, Wi.Chr.26; Südermarsch: Halbmondwelle, selten, Riesebbeck 35; Ahrenshöft, Teich östl., Wi.Chr.36; S.-Magd.-Koog, Wi.Chr.28; N-G Wi.Chr.36, Wobbenbüll, am Außendeich, Levens 26; Ockholmer Koog, Steinberg 39; Langenhorn-Mönkebüll, in einem Graben nahe dem 1. Bahnwärterhäuschen ndl. Mönkebüll !! 40. - H

378. Scirpus sylvaticus L. Waldsimse. Z - G - urw.

An sehr feuchten, quelligen Orten.

Die Art ist fast ganz auf das Laubwaldgebiet beschränkt. - Schwabstedt, hfg.!! 29; Ostenfeld, Buchenwald, ganze Kolonie, Schmidt 34. Ahrenviöl, Wi.Chr. 37; Pobüll, s.slt., Wi.Chr.44; Löwenstedt, Oelerich 38; Süderhöft, v.F.-B. 1876; Immenstedt,

v.F.-B. 1876; Immenstedtholz, Wi.Chr.24; Winnert, Bauernwald !! 32; Langenhorn, an feuchten Orten, n.hfg. !! 48.- H

380. Scirpus maritimus L. Meersimse.

K - HH - urw.

Gewässer, besonders brackige (Chr.).

An der Nordseeküste wohl verbr. u.hfg., sonst slt. Schwabstedt, am Treeneufer, nicht hfg. !! 25; Schobüll, Lindner, Strandflora ! H !! 52, Wi.Chr.44; Ockholmer Koog, Steinberg 39; N-G Wi.Chr. Pflanzenwelt d. N-G Bordelumer Heide 36; Halligen, Wi.Chr., Flora d. Halligen 26; Goldelund, Nähe der Au, Graben in Norderwisch, Hansen 35; Nordstrand, s.hfg. !! 55; Büttjebüll, Sterdebüller Neuer Koog, Grünberg 55; Nordstrand, Levsen 38; auf allen Inseln, auf den Halligen, Knuth 1895, Nordfr.Inseln, Norderoog, Wi.Chr.42; Pellworm, Wi.Chr.55.

385. Scirpus distichus Peterm. Flache Simse. EA - G - urw.

Grasplätze mit feuchtem, nährstoffreichen Boden.

Im Kreise nicht gerade hfg., vielleicht hier und da übersehen. Schwabstedt, Grasplätze auf feuchtem, quell.Boden n.hfg., !! 26; Wobbenbüll, Meedfenne am Außendeich, ein kleiner Standort, Levsen 36; !! Ahrenviöl, Madstibarg, Südermoor, Wi.Chr.25,07; O-Winnert !! 32; Löwenstedt, an der Chaussee Löw.-Lund, lehmiger Hügel, n.hfg., Oelerich 35; Rödemis, Osterhusum, Poulsen n.Knuth, Flora 88; Rödemis, Musberge, v.F.-B. 1876; Augsburg, Müller n.v. F.-B. 1876. - H

386. Scirpus rufus (Huds.) Schrader Braune Simse. EA - G - urw.

Kurzrasige Salzwiesen.

Rödemis, Osterhusum, Poulsen n.Knuth, Flora 1888 (wohl +). Tal am Osterhusumer Wege in gerader Linie zwischen Jansens Mühle und dem Wege nach Rödemis, Hthb. aus Hb. Thomsen 1870; Osterhusum, Freischütten Hthb. Paulsen 1870.

387. Scirpus fluitans L. Flutende Simse. fast K - HH - urw.

Gräben und Tümpel.

Im Gebiet n.slt., doch in der Marsch u.auf Inseln u.Halligen fehlend. - Schwabstedt (Wisch) im Graben in mooriger Niederung !! 30; Husum, Salzberge, Levsen 36; Brekum, Graben östl.v.Almdorfer Kirchenweg, 2 gr. Polster, Mäckelmann 34; N-G, Wi.Chr.36; Langenhorn, Bernhard 25; Bargumer Heide, Wi.Chr.39; Ost-Bargum, an der Au, Reinke 51; W-Ohrstedt, Karkwatt, Wi.Chr.07, Karkwatt 07, Sandgrube am Moor, Wi.Chr.28, Kollund, feuchte Senke ndl., reichlich, Saxon 35; Goldelund, Nordacker, 1.Graben, 5 m lange Polster, Hansen 34; Husum, Müller, Schiötz, ziemlich slt., nach v.F.-B. 1876; Süderholz, Bot.Inst.Kiel Nolte 1825 n.Knuth, Flora 1888. Hockensbüll, Paulsen nach Knuth, Flora 1888. Ahrenviöl-Bahnhof, Moor ndl. !! 28; Löwenstedt, slt., Oelerich. - H

388. Scirpus setaceus L. Borstensimse. Alte Welt - H - urw.

Flache Gräben (Grüppeln)Grabenränder.

Nicht selten, aber nicht allg. verbreitet, Marsch und Inselwelt fehlend. - H

389 u.390. Eleocharis palustris (L) R.Br. Sumpf simse.

K - G - urw.

Nasse Wiesen, Gräben.

Verbreitet und meist häufig. - H

393. Eleocharis multicaulis Sm. Vielstengelige Simse.

EW - H - urw.

Nährstoffarme Tümpel und Ufer.

Im Kreise nur soweit dieser Anteil am Atl. Klimakeil hat.
N-G, Wi.Chr., Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide 36!!; Bargumer Heide, Wi.Chr.39; Löwenstedt, Oelerich 38 !! 51. Joldelund, Mulde südöstl. spärlich Saxon 35; Moor zw. Hockensbüll u. Petersburg v.F.-B. 1876; Alb.Chr. 1907 Verz.1913 u. Junge. Cyperac.1908, Prahl 1890; Husum, v.F.-B. n. Knuth, Flora 1880. (Wahrscheinlich handelt es sich bei den letzten Angaben um den gleichen Standort, wohl +). Ahrenviöl-Bahnhof, Moor nördl., !! 28. - H

394. Eleocharis paniciflora (Lightf.) Link Armlütige Simse. Z u.W. - H - urw.

Nasse Wiesen, auch mit Brackwasser.

Wenig verbr., selten. - Husum, Sandausstich rechts Chaussee Husum-Hockensbüll, Wi.Chr.25; Struckum, auf moorigem Boden zerstreut, Levens 37; N-G, Wi.Chr. Pflanzenwelt des N-G 36; an der Kl.Au, Wi.Chr.32; Ahrenviöl, Achterlukenweg, am Südermoor, Wi.Chr.07; Madstibarg, Wi.Chr.25; Löwenstedt, an der Chaussee Löw-Lund (Sichumbarg), quelliger lehmiger Boden, zus. mit *Scirpus distichus* Peterm., auf einigen qm vorherrschend, Oelerich 37; Ahrenviöl, v.F.-B. 1876; Petersburg, Hohlacker, v.F.-B. 1876. - H

395. Eleocharis parvula (R.u.Sch.) Link Kleine Simse.

EA(Am) - H.

Feuchte, schwach salzige Ufer mit schwacher Besiedlung (Chr.). Im Gebiet 4. - Husum, am Halbmondt F.v.Müller, v.F.-B. nach Prahl 1890; F.v.Müller, Schiötz 1858 nach Junge; Cyperac.1908, Alb.Chr.Verz.1913; Paulsen nach Knuth, Flora 1888; Prahl n.Junge, Flora 1913; in der Wehle am Halbmondt bei Husum, v.F.-B.1876(Wohl bei allen der gleiche Standort +).

396. Eleocharis acicularis (L) R.Br. Nadelsimse.

K - HH . urw.

Flache Wasserläufe, Gräben.

Im Kreise nicht verbr., vielleicht weiter als nach den Angaben angenommen werden muß; im ganzen n.slt. - H

401. Rhynchospora alba (L) Vahl. Weiße Schnabelsimse.

EA - H - urw.

Moore, Schlenken.

In den Mooren der Geest verbr. u.s.hfg; in der Marsch, auf Inseln und Halligen fehlend. - H

402. Rhynchospora fusca (L) Ait. Braune Schnabelsimse.

EW u.N-Am.-H-urw.

Nasse Moore.

Im atl. Klimakeil fast hfg., sonst slt.; in der Marsch und auf Inseln u. Halligen fehlend. - H

407. Carex pulicaris L. Floh-Segge.

En - H - urw.

Moorige, niedrige Wiesen und Grasplätze.

Auf der Geest verbr. u.hfg., in der Marsch und auf Inseln u. Halligen fehlend. - Schwabstedt, Wildes Moor, Ödland, hfg.!! 26; Rantrum, am Graben, zerstr. Jürgensen 34; Horstedt, Arlewatt, torfige Wiesen, zerstr., Levens 37; N-G., Wi.Chr., Pflanzenwelt des N-G., Wi.Chr.36; Kleine Au, Wi.Chr.32; Ahrenviöl, Madstibarg Südermoor, Wi.Chr.25/27; Löwenstedt, Oelerich 38; Goldelund, Beckswattweg zerstr., Hansen 36; Ostenfeld, Müller n. F.-B.1876; Rosenthal, Süderholz, v.F.-B. 1876. - H

410. Carex dioica L. Sonder-Segge.

Z - G - urw.

Verlandende Torfstiche, Wiesen.

Sehr selten; gegenwärtig nur 2 Fundorte bekannt. - Schwabstedt, Wildes Moor, auf abgegrabenem Boden, n.hfg.,!! H 28; Ol-

derup, Levsen, Mai 39; Breklumer Heide, Bot. Inst. Kiel, Nolte 1821; zwischen Engelsburg u. Immenstedt, v.F.-B. 1876.

413. Carex teretiuscula Good. Drahtsegge. Z - G - urw.

Nasse Moore.

Nicht in allen Mooren, an den gemeldeten Fundorten meist hfg. Schwabstedt, Wildes u. Wischer Moor, hfg.!! 39; Wobbenbüll und Ahrenshöfter Moor, in Gräben und Torflöchern hfg., Levsen 37; Ahrenviöl, Moor, Jordan !! 37; Sollwitt, Wi.Chr.44; Löwenstedt, Oelerich 51; Kl.Au, Wi.Chr.32; Husum, Bot. Inst. Kiel, Nolte 1825; Ahrenviöl - Bahnhof, Moor nördl. !! 28.- H

414. Carex paniculata Jusl. Rispige Segge. E(N-Am)-H-urw.

Moore und quellige Sümpfe.

Anscheinend in der Mitte des Kreises am meisten verbr.; in der Marsch, auf Inseln und Halligen fehlend.- H

415. Carex appropinquata Schum. Seltsame Segge. EA - H - urw.

Ufer, Verlandungen.

Im Gebiet s.slt., wenn nicht gar +. - Ahrenviöl, Behrendorfer Moor, Alb.Chr.1909 n.Schmidt, Neue Ergebni.1910; Immenstedt, F.v. Müller; Viöl n. Prahl 1890. Immenstedt, Müller n. F.-B. 1876; Hussen, Junge, Cyperac. 1908.

416. Carex muricata L. Dichtährige Segge. E(N-Am)-H-urw.

Vorwiegend in der Marsch, n.slt., auf den Halligen fehlend.-H

419. Carex vulpina L. Fuchssegge. EA,Afr.-H - urw.

Marsch, lehmiger Boden.

Fast nur in der Marsch; n.slt.- H

425. Carex disticha Huds. Zweizeilige Segge. EA - HH - urw.

Sumpfige Wiesen.

Im Gebiet verbreitet, stellenweise s.hfg.- H

428. Carex arenaria L. Sandsegge. Z - G - urw.

Trockener Sandboden.

Auf der Geest allgemein verbr. und s.hfg.; in der Marsch und der Inselwelt fehlend.- H

435. Carex canescens L. Weißgraue Segge. K - H - urw.

Moorige Wiesen, Heide, Grabenränder.

Auf der Geest verbreitet und hfg.; in der Marsch seltener, von Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

439. Carex stellulata Good. Igelsegge. K - H - urw.

Auf sumpfigen Wiesen, im Moor.

Auf der Geest n.hfg.; in Marsch u. Inselwelt fehlend. - H

440. Carex remota Grub. Entferntährige Segge. Z - H - urw.

Feuchte Wälder.

Auf die feuchten Stellen der Eichen-Hainbuchen-Wälder des Ostens beschränkt.- H

441. Carex elongata L. Verlängerte Segge. EA - H - urw.

Moor, Waldsümpfe.

Sehr slt., im Kreis nur 2 Fundorte. - Schwabstedt, Wildes Moor u. nördl.am Lehmsieker Gehege !! 36; Pobüllholz, Erlenbruch, Wi. Chr.45. - H

442. Carex leporina L. Hasenpfotensegge. Z - H - urw.
 Weiden, Grasplätze.
 Auf der Geest verbr.u.s.hfg., von den Inseln u. Halligen nicht bekannt.- H

445. Carex vulgaris Fries Gemeine Segge. Z - G - urw.
 Nasse, saure Wiesen, Moor, Heide.
 Auf der Geest verbr. u.s.hfg.; von der Marsch und den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

446. Carex gracilis Court. Schlanke Segge. Z - HH - urw.
 An Flussläufen und Gräben, in Wiesen.
 Auf der Geest n.slt.; von der Marsch und der Inselwelt nicht bekannt.- H

449. Carex stricta Good. Steife Segge. E - H - urw.
 Verlandungen, Grabenränder.
 Auf der Geest unregelmäßig verstreut und n.hfg.- H

450. Carex caespitosa L. Rasige Segge. EA - H - urw.
 Verlandungen, nasse Wiesen.
 Von früheren Floristen im Kreise nachgewiesen, heute wohl +.
 Husum. Lange n. F.-B. 1876; Poulsen nach Lange Hb.1886/8 u.Junge Cyperac. 1908; Immendorf, Alb.Chr.07 nach Junge, Cyperac. 1908 u. Schmidt, Neue Ergebni. 1909/10 u.Alb.Chr.Verz.1913, f. stolonifera Alb.Chr.nach Schmidt, Neue Ergebni. 1909/10.

457. Carex pallescens L. Bleiche Segge. Z . H . urw.
 Wälder, Wegränder, Wiesen.
 Anscheinend nur im Laubwaldgebiet; hier nicht slt. - Schwabstedt, auf Wiesen, im Wald, an Wegen hfg. !! 25; Immendorf, Wi.Chr.07; O-Wittbekfeld, Bauernwald !! 43; Sollwitt, Wiesenweg ndl. Kl. Herrenmoor, Wi.Chr.45; Pobüllholz, Wi.Chr.45; Löwenstedt, Osterauholz, Oelerich 34; Pobüllholz, f. typica A.u.G., Wi.Chr.45. - H

461. Carex pilulifera L. Pillensegge. EA - G - urw.
 In Wald und Moor, auf mageren Wiesen und Heiden.
 Im Gebiet verbr. u.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

462. Carex montana L. Bergsegge. EA - H - urw.
 Lichte Eichenwälder (Kratts).
 Nur in den Kratts und darum selten. - Schwesing, im Kratt, Levensen !! 28; Engelsburger Kratt, Wi.Chr.08; Levensen 39; Haaks, im Kratt, Levensen 39; Böhmstedt, Kratt östl., in zerstreuten Gruppen im nordwestl. Teil, spärlich im südöstl., Sachsen, Löwenstedt, im lichten Eichenwald, Oelerich 48 !! 49; Husum, Prahl n.Lange, Hb. 1886/8; Schwesinger Kratt, Rohweder nach Knuth, Flora 1880; Engelsburg (Prahl 1886) Schwesinger (Prahl 1885) nach Junge, Cyperac. 1908 u. Prahl 1890; Rödding Pr.Junge, Fl. 1912. - H

465. Carex flacca Schreb. Blaugrüne Segge. EA - G - urw.
 An moorigen Stellen, an Wegen, auch in Wäldern.
 Verbreitet in der Geest und nicht selten, auch in der Flussmarsch vorkommend.- H

467. Carex verna Chaix Frühe Segge. Z - G -

Trockene Heiden, ausgehagerte Waldstellen (Chr.)
Im Kreis neuerdings nicht gefunden, wohl +. - Immenstedt, Mül-
ler nach F.-B. 1876 (Prüfen !Chr.).

475. Carex limosa L. Schlammsegge. Z - G - urw.
Moore.
Im Gebiet s.slt., vielleicht +. - Moor an der Kl. Au zw. Mira-
büll und Lütjenholm, Wi.Chr. Moor nördl. Ahrenviöl - Bahnhof,
Jordan !! 37.

477. Carex panicea L. Hirse-Segge. Z - G - urw.
Moorige Wiesen.
Verbr. u.s.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln nicht nach-
gewiesen. - H

489. Carex silvatica Huds. Waldsegge. Z - H - urw.
Feuchte Wälder.
Im Laubwaldgebiet hfg. - H

496. Carex distans L. Lücken-Segge. EA - H - urw.
Salzwiesen.
An der Nordseeküste slt. - Schobüll, Salzwiese, Lindner,
Strandflora 52 ! H!!; Meßtbl. 247/1419, Reinke 51; Hooge, Wi.
Chr., Flora d.Halligen 26; Simonsberg, sandiges Vorland, Wi.Chr.
25.

498. Carex hostiana DC. Rotbraune Segge. E - H - urw.
Moore und moorige Wiesen.
In der Mitte des Kreises gehäuft, im ganzen selten. -
Schwabstedt, Niederungsmoor bei Wisch, Ödland, !! 28; Hattstedt,
Horstedt, Arlewatt, auf moorigen Wiesen zerstr., Levsen 37; N-G,
Wi.Chr. Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide 36; Löwenstedt,
Oelerich 51; Poulsen nach Lange, Hb. 1886/8; Schauenthal, im
Moor 1831 nach Reichenbach 1881; Husum, Hansen, Paulsen n.Knuth,
Flora 1888; Olderup 1831 nach Reichenbach 1881; Schwabstedt, Mül-
ler nach Knuth, Flora 1888; - H

499. Carex extensa Good. Strandsegge. EAfr.- H - urw.
Salzwiesen
Im Kreise nur ein Fundort. - Schobüll, Lindner, Strandflora
!! 52.

500-502. Carex flava L. Gelbe Segge. E, N-Am-H-urw.
Nasse Moorwiesen.
Im Geestgebiet weit verbreitet und s.hfg., von der Marsch und
den Inseln nicht bekannt. - H

505. Carex pseudocyperus L. Cyperngrasähnliche Segge.
Z - HH - urw.
Im Moor, an Gräben, auch in der Marsch.
Verbr., nicht selten, auf den Halligen nicht bekannt. - H

506. Carex inflata Huds. Flaschensegge. Z - HH - urw.
Moore und Gewässer.
Auf der Geest verbr. und hfg., in der Marsch seltener, von d.
Inseln und Halligen bisher nicht bekannt. - H

508. Carex vesicaria L. Blasensegge. Z - HH - urw.
Moore, Gräben.

Weniger verbr. als die vorige Art u. fast selt.; im Süden des Kreises in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - Husum, in d. Musbargen, Wi.Chr 29; Breklum, Almdorfer Kirchenweg u. Kl.Au, Mäckelmann 34; Langenhorn (Mönkebüll) in einem Graben beim l. Bahnwärterhäuschen, nördl. Mönk., !! 40; Immendorfer Moor, Wi.Chr. 29; Kollund, Wi.Chr.32; Joldelund, einzeln, Hansen 32; Goldelund, Hansen 34; Husum, Mühlenteich, Müller, v. F.-B. 1876; Löwenstedt, Oelerich 51. - H

509. Carex acutiformis Ehrh. Sumpfsegge. EA u.Afr.-HH-urw.

Feuchte Wiesen und Teichränder, auch im Wald.

Nur zerstreut, stellenweise reichlich, auf den Inseln fehlend.

- H 510. Carex riparia Curt. Ufersegge. Z - HH - urw.

Gräben, moorige Wiesen.

Am meisten im Süden vorkommend, im ganzen selten, von Marsch und Inseln nicht bekannt. - H

512. Carex lasiocarpa Ehrh. Fadensegge. Z - HH - urw.

Nasse, nährstoffarme Moore.

Im Kreise verstr., meist in dichtem Bestand, in der Marsch u. auf den Inseln fehlend. - Schwabstedt, Wildes Moor, verlandende Torflöcher !! 25; Wisch, an Gräben, !! 39; Ahrenshöfter Moor, in Moorlöchern, hfg. Levsen 38; Ahrenshöfter Graben, Lausch 51; Ahrenviöl, Ostermoor, Wi.Chr. 44; Behrendorfer Moor, Wi.Chr.09; Goldelund, Deefmoor, Hansen 36; Behrendorfer Moor, Christiansen nach Schmidt, Neue Ergeb. 1910; Löwenstedt, Moorstück beim Weinkrug, Oelerich. - H

513. Carex hirta L. Behaarte Segge. E - G - urw.

Wiesen, Weiden, Grasplätze.

Überall verbr. u. meist hfg., auch in der Flussmarsch, auf den Inseln und Halligen bisher nicht nachgewiesen. - H

Carex Bastarde.

414 - 415. Carex paniculata x C. paradoxa, Behrendorfer Moor, Christiansen nach Schmidt, Neue Ergeb. 1910.

498 - 502. Carex hornschuchiana x cederi, f. subhornschuchiana Ahrenviöl u. W-Ohrstedt, Alb.Chr.n.Schmidt, Neue Ergeb. 1910.

498 - 500. Carex fulva x flava, Ahrenviöl, Hb. Wi.Chr.1907.

502 - 498. Carex oederi x C. fulva f. fulvaeformis, Ahrenviöl, Alb.Chr. n. Junge, Cyperac. 1908.

498 - 502. Carex hornschuchiana x cederi, suboederi, Ahrenviöl, Alb.Chr.n.Schmidt, Neue Ergeb. 1910.

Fam. Araceae Juss.

=====

515. Acorus calamus L. Kalmus. Z - HH - eingeb.

Ufer, nährstoffreiche Gewässer.

Im Kreise selten, nur im Treenegebiet s. hfg. - Schwabstedt, Ufer u. Ufergelände sehr reichl. !! 24; Almdorfer Marsch, 1 Fundort Reinke 51; Osterhusum, Mühlenteich? v.F.-B. 1876; Treene, Müller, nach v. F.-B. 1876; Pellworm Junkers Mitteldeich, Wi.Chr. 56. - H

516. Calla palustris L. Schlangenwurz. Z - H -
 Erlenbrüche, Gewässerränder. Wohl +. -
 Rödemis, Gräben der Südermarsch, Rohweder nach v. F.-B. 76 u.
 Prahl 1890; fehlt in der Gemarkung Ahrenviöl, Wi.Chr.; fehlt im
 Kreis, Horstm. 56.

517. Arum maculatum L. Aronstab. Es - G - einge-
 schl.
 Gebüsche, feuchte, schattige Wälder.
 S.slt., 1 Fundort. - Husum, Schloßgarten, Prahl 1890 u. v.F.-
 B. 1876; fehlt in der Gemarkung Ahrenviöl, Wi.Chr., fehlt im
 Kreis, Horstm. 56.

Fam. Lemnaceae Lk.
 =====

518. Spirodela polyrhiza Schleiden. Teichlinse. K - HH - urw.
 Nährstoffreiche, ruhige Gewässer.
 Im Kreis verbr., doch auf der Geest seltener; auf den Halligen
 gen nicht bekannt. - H

519. Lemma trisulca L. Untergetauchte Wasserlinse. K-HH-urw.
 Gewässer, namentlich Gräben.
 Verbr., oft massenhaft, so daß darunter andere Wasserpflanzen
 erstickten oder wenigstens verkümmern. - H

520. Lemma minor L. Kleine Wasserlinse. K - HH - urw.
 Ruhige Gewässer.
 Verbr. und s. hfg.; sicher weiter verbr., als die Karteikarten
 vermuten lassen. - H

521. Lemma gibba L. Buckellinse. K - HH - urw.
 Teiche, Gräben.
 Wenig verbr., nur in der Marsch häufiger. - Schwabstedt,
 Marschgräben, n.slt., !! 25; Schobüll, Dorfteich, Wi.Chr.44;
 Mildstedt-Platenhörn, vorherrschend, Wi.Chr.26; Langenhorn !! 40;
 Pellworm, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Hooge, Prof.Fischer 36;
 Nordstrand, !! 55, Sophie-Magd.-Koog, Wi.Chr.27; Altendeich,
 Marschgräben 55; Sönke-Nissen-Koog, Raabe 58. - H

Fam. Juncaceae DC.
 =====

523. Juncus bufonius L. Krötenbinse. K - TH - urw.
 Feuchte, locker besiedelte Böden.
 Überall verbreitet und sehr häufig. - H

526. Juncus tenagelii Ehrh. Sand-Binse. Ew - TH -
 Sandige Ufer.
 In neuerer Zeit im Kreise nicht nachgewiesen, nach Wi.Chr.-
 stiansen das Vorkommen auch früher zweifelhaft. - Rödemis, Mil-
 ler, Lange nach v. F.-B. 1876; Rödemis, F.v.Müller nach Prahl
 1890; Rödemis, Alb.Chr.Verz. 1913.

527. Juncus compressus Jacq. Zusammengedrückte Binse.
 EA - G - urw.
 Wegränder, Marschweiden.
 Hauptsächlich in der Marsch, doch auch an Wegrändern der
 westl. Geestdörfer. - Schwabstedt, hfg. !! 25; Husum, Halbmond-
 wehle, Wi.Chr. 27; Mildstedt-Platenhörn, Wi.Chr.26; Simonsberger

Koog, Wi.Chr.27; Hattstedt-Wobbenbüll, zerstr. an Wegen, Levens 36; Rödemis, Südermarsch, Wiesen, Wege, Riesebeck 35; Breklum, Grabenrand d. Brekl.Koogs, n.slt., Mäckelmann 34; Langenhorst !! 40; Pellworm, Wi.Chr.55, var. typicus A.u.G., Wi.Chr.56. - H

528. Juncus gerardi Lois. Bottenbinse. Z - G - urw.

Salzwiesen, Nordseeküste.

An der Küste auch auf den Inseln und Halligen verbreitet. - H

529. Juncus squarrosum L. Sparrige Binse. Z - H - urw.

Auf feuchtem anmoorigem Boden.

Auf der Geest verbr. und s.hfg., von der Marsch und den Inseln nicht bekannt. - H

530. Juncus macer Gray Zarte Binse. fast K - H - eingeb.

Wegränder.

Auf der Geest verbr. (abgesehen vom Norden), in der Marsch und auf den Inseln fast fehlend. - H

532. Juncus glaucus Ehrh. Blaue Binse. EA - H - urw.

Schwerer Lehmboden.

S.slt., zwei Fundorte. - Schwabstedt, Treenemarsch, Ziegeleigelände, slt. !! 30. Husum, Meßtbl. 298/1520, Hb. G.Schröder, Lorenzen 1889. - H

535. Juncus filiformis L. Fadenbinse. Zn - G - urw.

Feuchte Wiesen.

Auf der Geest verbr., n.slt., von der Marsch und auf den Inseln nicht bekannt. - H

536. Juncus conglomeratus L. Knäuelbinse. K - H - urw.

Saure, nasse Wiesen, Wälder.

Auf der Geest allgemein verbreitet und s.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

537. Juncus effusus L. Flatterbinse. K - H - urw.

Feuchte Wiesen, Wälder.

Verbr. auf der Geest, auf den Halligen fehlend. - H

539. Juncus capitatus Weig. Kopfbinse. ES, Ztr.Afr.-TH - urw.

Feuchter Sandboden.

S.slt., 2 Fundorte. - Horstedt, Sandäcker, v.F.-B. 1876; Ahrenviöl, Norderkoppel, Wi.Chr.07.

545. Juncus subnodulosus Schrank Sumpfbinse. E - HH - urw.

Feuchte Wiesen, Gräben.

Im Kreis slt.; aus der Marsch nicht bekannt. - Horstedt (!!), Olderup, Bohmstedt, auf feuchten Wiesen, Weiden, in Gräben, in dem Gebiet hfg., Levens 38; Bohmstedter Graben, Reinke 51; Olderup, Müller nach v. F.-B. 1876; Husum, Meßtbl. 298/1520, Hb.G. Schröder, Lorenzen 1889; Husum Alb.Chr.Verz. 1913, Hochviöl, in Gräben, Levens 39. - H

548. Juncus articulatus L. Glanzbinse. EA, Afr. - H - urw.

Fruchtbare Wiesen, Weiden und Wegränder.

Weit verbreitet u. hfg., auf den Halligen fehlend. - H

549. Juncus acutiflorus Ehrh. Spitzblütige Binse, Waldbinse.

EW - G - urw.

Sumpfige Wiesen mit kalkarmem Wasser. - Selten.

Hattstedt, an feuchten Stellen, Levensen 38; Horstedt, Levensen 38; Husum, Lange nach v. F.-B. 1876; Alb.Chr.Verz. 1913; am Geestrand bei Almdorf, Marsch, Reinke 51. - H

551. Juncus bulbosus L. Niedrige Binse. EW - H - urw.

Flache moorige Gewässer.

Verbr. und hfg. auf der Geest, in der Marsch und auf den Inseln nicht bekannt. - H

555. Luzula pilosa (L) Willd. Haar-Marbel. EA - H - urw.

Wälder, Kratts.

Im Laubwaldgebiet verbr., nach Westen wenig über dieses hinausreichend. - H

556. Luzula luzuloides D.u.W. Schmalblättrige Marbel.

E - H - urw.

Sonnige, warme Abhänge, Waldränder.

S.slt., ein Fundort. - Schwabstedt, Holbek !! 39; Schwabstedt Müller, Lange nach v. F.-B. 1876; Bahndamm bei Hochviöl u. Schewsing, Oelerich. - H

559. Luzula sylvatica (Huds.) Gaudin Große Marbel.

ESW - H - urw.

Laubwälder.

In den Eichen-Hainbuchenwäldern des Ostens, slt. - Schwabstedt, am Weg "Rücklangsgang" nahe Gehege Lehmsiek !! 25; Ostenfeld, Forst "Langenhöft" !! 47; Bremsburg, in feuchten Gräben im Buchenwald, Saxon 36; Pobüllholz, Wi.Chr. 45/52; Schwabstedt, Müller, Lange nach v. F.-B. 1876; Schwabstedt, Wi.Chr.24; Pobüllholz, var. typica A.u.G., Wi.Chr.45. - H

563. Luzula campestris DC. Gemeine Marbel. K - H - urw.

Verschiedene Standorte.

Auf der Geest allg. verbr. und s.hfg.; auf den Inseln fehlend. - H

Fam. Liliaceae DC.

=====

567. Narthecium ossifragum (L) Huds. Beinheil. EW - H - urw.

Heide- und Moorflächen.

Auf der Geest verbr. u. hfg., in der Marsch, auf den Inseln fehlend. - H

574. Anthericum liliago L. Astlose Graslilie. ES - H - urw.

Trockene, warme, sonnige Plätze im Kratt.

In den Kratts der Kreismitte, n.hfg.; an manchen Stellen +. Horstedt (Königsmark) im Kratt einige Exemplare, Levensen 37; Engelsburg !! 37; Königsmark, f. fallax Zabel, Alb.Chr. 1911; Norstedt, am Westrand des Weges, der am Ostrand des Fichtenwäldchens westl. Norst. entlangführt, etwa 50 Bulten, Saxon 51; Schirrlbusch, Kratt, Wi.Chr.23; Kolkerheide, im Norderkratt an Weggabel, etwa 50-100 Pflanzen, Hansen 36; Olderup, Hattstedt, Schauenthal, Ecklon, Bot.Inst.Kiel; Kratt südl. Horstedt, v.F.-B. 1876; Bohmstedter Busch, Müller, v.F.-B. 1876; um Norstedt u. Viöl bis Rimmelsberg, Prahl 1890, zw. Olderup u. Schauenthal, Ecklon nach Prahl 1890; Königsmark, Engelsburg, Bohmstedter Busch, Hansen, Müller, v.F.-B.nach Prahl 1890; Königsmark, Hansen, Bot.Inst.Kiel; Husum, Meßtbl. 298/1520, Lorenzen 1889; Ahrenshöft, Eichenwäldchen östl. A., !! 32; Löwenstedt, Oelerich 51; Schwesing, Grünberg 54 ! G. - H

580. Gagea spathacea (Hayne) Salisb. Scheiden-Goldstern. EW - G - urwüchsig
 In Wäldern, an Wegen.
 Auf das Laubwaldgebiet beschränkt, dort hfg. - H

583. Gagea lutea (L) Ker-Gawler. Gelber Goldstern. EA - G - urw.
 Wälder, an Wegen.
 Nur im Süden des Kreises, hier n.slt. - Schwabstedt, auf feuchten Grasplätzen, an Wällen hfg. !! 24. (Im nördl. Teil der Gemarkung nur *G. spathacea*). Husum, Schloßpark, ziemlich hfg., v. F.-B. 1876. Bohmstedt, Grünberg 54 ! G. - H

586. Allium ursinum L. Bärenlauch. EA - G - urw.
 Frische Eichen-Hainbuchenwälder.
 Nur im Süden des Kreises, hier hfg. - Schwabstedt, Wald und Wälle, lehmig und feucht, hfg. !! 24; Bremsburg, mdl. Förster Fries-Langenhöft 23; Husum, Schloßgarten, verwildert, Wi.Chr.02; Schwabstedt, Nolte, nach Hornemann 1835; Schwabstedt, Süderhöft, Nolte zw. Glockenberg u. Lehmsiek v.F.-B. nach Prahl 1890; Wald ("Stensch") bei Süderhöft a.d.Treene, Möller, v.F.-B. nach v.F.-B. 1876; Forst Lehmsiek (zw. Lehmsiek u. Süderhöft), v. F.-B. 1876 Glockenberg b. Schwabstedt bis Lehmsiek, Alb.Chr.Verz. 1913. - H

587. Allium vineale L. Strand-Lauch. Z, N-Am. - G - eingeschl.
 Sonnige Abhänge.
 S.slt., ein Fundort. - Löwenstedt, Oelerich 49; Schwabstedt, Wagner (wohl +).

590. Allium scorodoprasum L. Schlangenlauch. E - G - eingeschl.
 Trockene, sonnige Gebüsche mit kalkhaltigem Boden.
 S.slt., ein Fundort. - Langenhorn, Gärtner Bernhard mdl. 51; Brekum, Müller nach v. F.-B. 1876.

598. Allium montanum Schmidt. Trügerischer Lauch. EA - G - urw.
 Trockene, sonnige Gebüsche.
 S.slt., wenn nicht inzwischen +. - Horstedt im Kratt östl. des Weges (u.in Krattresten neben der Abdeckerei) wenige Exemplare; gefährdet, Levsen 36; zw. Schauendahl u. Olderup, Ecklon 1820 nach Prahl 1890; Horstedt, v.F.-B. Königsmark, F.v.Müller nach Prahl 1890; Kratt südl. von Horstedt, v.F.-B., Müller, v.F.-B. 1876. Kratt zw. Schauendahl, Königsmark u.Horstedt, Alb.Chr. Verz. 1913; Horstedt, südw., wo die Chaussee Drelsdorf-Kronenburg das Kratt schneidet, Alb.Chr.08; in der Nähe Husums, Prof. Nolte n.Hornemann 1835.

603. Allium oleraceum L. Kohllauch. EA - G - urw.
 Trockene buschige Plätze mit + nährstoffreichem Boden.
 Nur im Süden des Kreises, n.hfg. - Schwabstedt, an Wällen, im Gebüsch, meist trocken, n.hfg. !! 24; Husum, um das Schloß, Müller nach v. F.-B. 1876. - H

614. Tulipa silvestris L. Wilde Tulpe. ES - G - verwild.
 Obstgärten, Parks.
 Nur ein Fundort, ob noch? - Husum, Schloßgarten, verw.v.F.-B. 1876; F.v.Müller, v.F.-B. nach Prahl 1890.

635. Majanthemum bifolium (L) F.W.Schm. Schattenblume. Z - G - urw.
 Wälder, Kratts.
 Im Geestteil des Kreises allg.verbr. u.hfg. - H

636. Polygonatum odoratum (Mill.) Druce. Salomonssiegel.
Eichenkratts. EA - G - urw.
In den Krattgebieten der Kreismitte verbr. und n.slt.

638. Polygonatum multiflorum (L) All. Vielblütige Weißwurz.
Wälder und Knicks. Z - G - urw.
Auf der Geest, namentlich im Laubwaldgebiet verbr.. - H

639. Polygonatum verticillatum All. Quirlblättrige Weißwurz.
Wälder u. Gebüsche. E - G - urw.
S.slt., nur 2 Fundorte. - Ahrenviöl, Kjärweg, feuchter Knick
wenig, Wi.Chr.09; Immendorftholz, Wi.Chr.22 u.26; Gehege Immendorf,
1. Jagen 55, ca. 150 m südl. der Nordostecke zw. Wall u.
einer älteren Esche, eine Gruppe von 10 Ex.- 2. ca 50 m östl. u.
10 m waldeinwärts an der Nordwestecke d. Waldes unter Eschen ein
lockerer Trupp, Saxon 52; Ahrenviöl u. Immendorftholz, Alb.Chr.
Verz. 1913; Immendorftholz, Chr.nach Schmidt, Neue Ergeb.
1910.

641. Convallaria majalis L. Maiglöckchen. Z - G - urw.
Frische, ziemlich trockene Eichenwälder, hfg.
Auf der Geest verbreitet und reichlich. - H

642. Paris quadrifolia L. Vierblättrige Einbeere.
Feuchte Wälder und Gebüsche. EA - G - urw.
In den Eichen-Hainbuchenwäldern des Ostens, n.slt.. - H

Fam. Iridaceae Juss.
=====

660. Iris pseudacorus L. Schwertlilie. E - HH - urw.
Ufer, nasse Wiesen, Gewässer.
Allgemein verbr. u.hfg. - H

Fam. Orchidaceae Juss.
=====

676. Epipactis latifolia (Huds.) All. Breitblättrige Sumpfwurz.
Wälder. EA - G - urw.
S.slt., nur 2 Fundorte. - Schwabstedt, var. viridans Crantz,
Gehege Lehmsiek, Mackelmann !! 33 (wohl +); am Mehlbek, Wagener;
Immendorftholz, Alb.Chr.nach Schmidt, Neue Ergeb. 1909/10;
Süderhöft a.d.Treene, "Stensch", Müller nach v.F.-B.1876. Immendorftholz u. Süderhöft, Alb.Chr.Verz. 1913. - H

680. Epipactis palustris (Mill.) Crantz. Weiße Sumpfwurz.
Nasser kalkreicher Moorboden. EA - G - urw.
1 Fundort, s.slt. - Immendorftholz, Wi.Chr. 24.

682. Listera ovata (L) R.Braun. Großes Zweiblatt.
Feuchte bis nasse Wälder und Gebüsche. EA - G - urw.
Hauptsächlich im Laubwaldgürtel und auch da n.hfg. - Schwabstedt,
"Holbek", Wagener (+); Hattstedt, Mergelkuhle, einige
Pflanzen, Levens 32; Ostenuholz, vereinzelt, Oelerich 37; O-
Wittbekfeld, Bauernwald, n.slt. !! 43; Bremsburg, Holz und Wiesen
v.F.-B. 1876; Bremsburg, Alb.Chr.Verz. 1913. - H

684. Neottia nidus-avis (L) Rich. Nestwurz. EA - H - urw.

Humoser, frischer Laubwaldboden.

Nur im Laubwaldgebiet und hier s.slt. - Schwabstedt, "Gehege Lehmsiek", Meyer !! 30; Schwabstedt, v.F.-B.; Süderhöft, Müller nach v. F.-B. 1876; Bremsburg, v.F.-B. 1876, Immenstedt, v.F.-B. 1876.

689. Platanthera bifolia (L) Rich. Zweiblättrige Kuckucksblume. EA - G - urw.

Eichenwald, Kratts.

S.slt., am meisten im Nordosten. - Löwenstedt, Hügel südwestl., Saxen 35, Annekes Brachland, Kolkerheide, hfg., Oelerich 34; Kolkerheide, Gebisch, einzeln, Hansen 34; Goldelund, Hogelund Heideweg. 1 Pfl., Hansen 46. Schwesing, ziemlich slt., Müller nach v. F.-B. 1876; Bohmstedter Busch, zieml. slt., v.F.-B. 1876; Süderholz, Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825.

690. Platanthera chlorantha Rehb. Grünliche Kuckucksblume. EA - G - urw.

Wälder, Wegränder.

Nur im Laubwaldgebiet. - Schwabstedt, an Wegen, im Wald hfg. !! 24; O-Wittbekfeld, Bauernwald !! 43; Immenstedt: Hochviölbusch, Wi.Chr.24; Sollwitt, nördl. Feldweg n. Sollwittfeld, 1 Stck. Wi.Chr. 45; Löwenstedt, westl. bis Ostenauholz, Saxen 35; Ostenau, Oelerich 34; Schwabstedt, Green, Handschr., Schmalfeldt 03; Süderholz, in Wäldern ziemlich hfg., v.F.-B. 1876. - H

696. Leucorchis albida (L) E.Mey. Weißliche Händelwurz.

EA - G - urw.

Knabenkraut-Sandheide.

Friher im Gebiet n.slt.; heute an den meisten Stellen +. - Schwesing, Ahrenviöl Kirchenweg, Heide am Wegrand, etwa 70 Pfl. Wi. Chr. 1902-1920; Ahrenviöl, Wi.Chr.1922; Löwenstedt, Wegrund westl. 1 Pfl., Wi.Chr.28; Löwenstedt, Kolkerheide, Sandheide (Annekes Busch), vereinzelt, Oelerich 38. Husum, ehem. Mühlenteich, Alb.Chr.Verz. 1913; bei Husum, Hornemann 1821; auf der Heide b. Mühlenteich, Dr. Forchhammer nach Horemann 1835; das-selbe: Forchhammer, Nolte, Jessen nach Knuth, Flora 1888. Husum, Weg nach Schauental, Hansen nach Knuth, Flora 1888. Bohmstedter Busch, Knuth, Flora 1888; Bohmst.Busch. Breklum, Paulsen n.Prah 1890. Breklum, Müller, Bohmst.Busch nach v.F.-B. 1876; Heide bei Breklum b.Bredstedt, v.F.-B., Paulsen, Hansen, Bertram nach Knuth Flora 1888; bei Bredstedt, Paulsen 1835 nach Reichenbach 1881; Kolkerheide Paulsen n.Knuth, Flora 1888; zw. Ahrenviöl und Schwesing (s.oben) Alb.Chr. nach Schmidt, Neue Ergebni. 1909/10; Husum, im Krattgebiet zerstr. Alb.Chr.Verz. 1913.

713. Orchis masculus L. Manns-Knabenkraut. E - G - urw.

Feuchte, nährstoffreiche Wiesen und Gebüsche.

S.slt., nur ein Fundort. - Immenstedt, Gehege Jagen S0., nördlich einer nicht auf der Karte eingetragenen Waldwiese, Bäume vorwiegend Eiche, 3 Ex. unter viel Mercurialis, Saxen 52; Husum, Meßtbl. 298, Knuth, Flora 1888 (Sicher falsch! Wi.Chr.).

717. Orchis incarnatus aut. Fleischrotes Knabenkraut.

EA - G - urw.

Feuchte, nährstoffreiche Moorwiesen.

S.slt., im Gebiet vielleicht auch einmal übersehen. - Löwenstedt, vereinzelt im Sandmoor, Oelerich 54; Bohmstedt, Moor beim Bohmstedter Busch, zerstr. Müller nach v. F.-B. 1876.

720. Orchis maculatus L. Geflecktes Knabenkraut.

EA - G - urw.

Moor, Heide, Wiesen.

Auf der Geest verbr. u.meist hfg.; scheinbar mangelt die Art

in der Mitte des Kreises, doch dürfte es auf ungenügende Beobachtung zurückzuführen sein.

721. Orchis latifolius L. Breitblättriges Knabenkraut.

Feuchte Wiesen.

EA - G - urw.

Im Gebiet n.slt.; auch hier fehlen Angaben aus der Mitte des Kreises. - H

728. Hammarbya paludosa Kuntze Weichwurz. EA - H - urw.

In Torfmoospolstern.

S.slt., wird aber leicht übersehen. - Schwabstedt, "Wildes Moor", n.hfg. Wi.Chr. !! 26; MeBtbl. 248/1420, Moor südl. Forsthaus Waldheim, Wi.Chr. 32; N-G, Pflanzenwelt des N-G Bordelumer Heide, Wi. Chr. 36; Löwenstedt, auf Moospolstern in den Torflöchern der Sandberge, Wi.Chr. 34. - H

Fam. Salicaceae Rich.

=====

736. Populus tremula L. Zitterpappel.

EA - MM - urw.

Sandboden, auch Moore.

Auf der Geest überall verbr. u. hfg.

737. Salix pentandra L. Lorbeer-Weide.

EA - NM - urw.

Feuchte bis nasse Gebüsche.

Im Gebiet lückenhaft verbr., das mag vielleicht nicht stimmen, weil manche Floristen den bastardierenden Weiden aus dem Wege gehen.

738. Salix fragilis L. Bruchweide.

EA - MM - urw.

Wälder und Knicks.

Anscheinend wenig verbreitet, es sind nur 3 Fundorte bekannt. Schwabstedt, auf Wällen hfg. !! 24; Ahrenviöl, Süderweg Wi.Chr. 27; Sollwittfeld, Chaussee, Wi.Chr.45; Löwenstedt, an Kuhlen, Gräben und feuchten Stellen n.slt.; Oelerich 48.

739. Salix triandra L. Mandelweide.

EA - M - urw.

Feuchte bis nasse Wälder und Gebüsche.

S.slt. im Gebiet oder nicht beachtet. - Ahrenviöl, Süderweg Wi.Chr.27; Sollwitt, Wi.Chr. 44. - H

740. Salix alba L. Silberweide.

EA - MM - eingeb.

In Dörfern, auf Wällen.

Wohl nicht so slt., als es nach dem vorliegenden Blatt scheint. - Schwabstedt, auf Wällen n.slt.!!24; Löwenstedt, angepflanzt, hfg. Oelerich 48; Fellworm, mehrfach Wi.Chr. 55.

752. Salix viminalis L. Korbweide.

Z - M - eingeb.

Feuchte bis mäßig trockene Gebüsche.

Selten angepflanzt.

755. Salix cinerea L. Grauweide.

EA - N - urw.

Auf Wällen und im Gebüscht.

Auf der Geest verbr. und s. hfg.

757. Salix caprea L. Salweide.

EA - M - urw.

Mäßig feuchte bis fast trockene Gebüsche auf nährstoffreichem Boden. Auf der Geest verbr., aber wohl nirgends hfg.

760. Salix aurita L. Ohrweide. E - N - urw.
 Wald, Wälle, Moor und Heide.
 Auf der Geest verbr. und überall s. hfg. - H

763. Salix repens L. Kriechweide. EA - N - urw.
 Moore, Heiden, unbebautes Ödland.
 Von allen Weiden wohl die weiteste Verbreitung und überall hfg.

Fam. Myricaceae Rich.
 =====

770. Myrica gale L. Gagelstrauch. Enw, N-Am - N - urw.
 Moor und feuchter Sandboden.
 Auf der Geest verbr. u. hfg. - H

Fam. Corylaceae.
 =====

773. Carpinus betulus L. Weißbuche. Eso - MM - urw.
 Frischer bis recht erheblich degradierter Waldboden.
 Hauptsächlich im Laubwaldgebiet, darüber hinaus n. Westen wohl nicht urwüchsig. - H

775. Corylus avellana L. Hasel. E - M - urw.
 Knicks, Wälder.
 Auf der Geest verbr., doch nach Westen an Häufigkeit abnehmend. - H

778. Betula verrucosa Ehrh. Weiß-Birke. EA - MM - urw.
 Trockener, nährstoffärmer Boden.
 Auf der Geest verbr., aber nicht überall urwüchsig. - H

779. Betula pubescens Ehrh. Moor-Birke. Z - MM - urw.
 Feuchtere Standorte.
 Weniger hfg. als die vorige Art.

783. Alnus incana (L) Moench Grauerle. Z - MM - eingeschl.
 Nicht selten angepflanzt.

784. Alnus glutinosa (L) Gaertn. Erle. EA - MM - urw.
 Feuchte nährstoffreiche Böden.
 Verbr. u. sehr hfg., besonders im Laubwaldgürtel. - H

Fam. Fagaceae A.Br.
 =====

785. Fagus silvatica L. Rotbuche. EW - MM - urw.
 Nährstoffreicher, mäßig feuchter Boden.
 Im Laubwaldgebiet verbr. u. hfg., westlich davon angepflanzt.
 - H

787. Quercus robur L. Sommereiche. E - MM - urw.
 Wälder, Knicks.
 Im Geestgebiet verbr. u. hfg.; am reichlichsten im Laubwaldgebiet. - H

788. Quercus sessiliflora Salisb. Wintereiche. E - MM - urw.
 In den Kräts und den Wäldern. - Nur in der Mitte des Kreises n.slt.

Immenstedtholz, Wi.Chr.29; Pobüllholz, sehr viel, Wi.Chr.44; in Haaks, Wi.Chr. 46; Schirbusch, Wi.Chr. 23; Bohmstedter Busch, Alb.Chr. 12; Löwenstedt, Oelerich !! 51; Immenstedt, J.Rohweder nach Prahl 1890 n. sehr selten, v. F.-B. 1876; Arholz, Hmhb., Alb.Chr. 12; Pobüllholz, f. globosa Borbas, Wi.Chr. 44. Kratt nördl. Kolkerheide, Richtung Joldelund; Kratt an der Bundesstraße 100 (Engelsburg) u. Wald b. Koxbüll, Wald östl. O-Ohrstedt an der Bundesstraße 201 u. Wald b. Gr.Bremsburg u. Kl. Waldstück östl. Wittbek u. Staatsforst Schleswig (Langenhöft) u. Forst Arl (Bauernwald), Ostenfelder Kirchenholz, Röpke 58.- H

788 x 787 *Quercus sessiliflora* x *Qu. robur*, Immenstedtholz, Wi.Chr. 29.

Fam. Ulmaceae Mirbel.

=====

791. Ulmus montana Stokes Bergulme. EA - MM - eingeb.

Laubwälder mit frischem Boden.

Im Kreise nur angepflanzt? - Schwabstedt, in Alleen und auf Wohnplätzen hfg.!!24; Breklum, Dorfwege, Hofplätze, angepflanzt hfg., Mäckelmann 34; Süderholz, Wi.Chr. 24; Löwenstedt, angepflanzt, Oelerich 48. - Anm.: Die Ulme auf dem Friedhof in Schwabstedt hatte über 5 m Umfang. Sie wurde am 2.5.1956 gefällt. Der Stamm war innen morsch. Pobüller Holz, sehr vereinzelt (Baumschicht und Naturverjüngung); Wald b. Kl. Bremsburg; Meßtbl.1521, Ostenfeld, Röpke 58.

793. Ulmus effusa Willd. Flatterulme. Eo - MM - urw.

Frische Laubwälder.

S.slt. im Gebiet. - Süderholz, Wi.Chr. 24; Husum, Meßtbl.298, Bot.Inst.Kiel, Poulsen; Süderholz, Prahl 1890; Süderholz, im größeren Wäldchen, spontan vorkommend, v.F.-B. 1876; Husum, Bot. Inst.Kiel Poulsen, Pellworm, mehrfach gepflanzt, Wi.Chr.55; Nordstrand, gepflanzt, Wi.Chr. 58.

Fam. Moraceae Lindb.

=====

797. Humulus lupulus L. Hopfen. fast K - H - urw.

In Wäldern, Zäunen und Knicks.

In der Geest verbr., nicht gerade hfg., der Marsch fehlend.

- H

Fam. Urticaceae Endl.

=====

799. Urtica dioica L. Große Brennessel. K - G - urw.

Wälder, Wälle, Gärten, Weiden.

Überall verbr. und s.hfg. - H

801. Urtica urens L. Kleine Brennessel. K - TH - eingeb.

Dorfstraßen, Schuttplätze, Gärten.

Allgemein verbr., auch auf den Inseln und Halligen. - H

803. Parietaria officinalis L. Glaskraut. Es - G -

Schuttplätze, Wegränder.

In neuerer Zeit nicht nachgewiesen, wohl +. - Husum, Prahl 1890; Prahl-Junge 1913; Alb.Chr.Verz.1913.

Fam. Loranthaceae Don.

813. Viscum album L. Mistel.

Es - N -

Schmarotzt auf Laubbäumen.

Im Gebiet nicht mehr vorhanden. - Husum, F. Müller nach Lange
Hb. 1886 u. Alb. Chr. Verz. 1913; Langenhorn, Bernhard 1950 nach
Wi. Chr., Neue krit. Flora 53; 1951 (Ich sah an dem Weißdornbusch
die Stelle, wo die Pflanze ausgebrochen war).

Fam. Aristolochiaceae Juss.

816. Aristolochia clematitis L. Osterluzei.

Gärten; slt.

Husum, in einigen Gärten verwildert und daselbst ein lästiges
Unkraut, v. F.-B. 1876, Hmhb. Lars Hansen? 1869, v. Müller nach
Prahl 1890, Junge, Flora 1913.

Fam. Polygonaceae Juss.

818. Rumex maritimus L. Goldampfer.

K - TH - urw.

Teich- und Grabenränder.

Im Gebiet s. slt., unbeständig. - Schwabstedt, an Gräben der
Treenemarsch, slt.!! 26; Almdorf, 1 Pfl., Reinke 51; Nordstrand?
Hattstedt, Marsch, Levensen 39. - H

822. Rumex aquaticus L.

Gräben in Marsch und Wiesen; s.slt.

Breklum, Gräben der Marsch, Gräben in den Almdorfer Wiesen,
hfg., Mäckelmann 34. (Es scheint mir sehr fraglich, ob die Be-
stimmung richtig war, da weitere Fundorte nicht angegeben sind
und Wi. Chr. die Art in seiner neuen krit. Flora nur am Rande
vermerkt). - Rumex obtusiflorus x crispus, um Husum mehrfach n.
Alb. Chr. Verz. 1913.

824. Rumex obtusifolius L. Stumpfblättriger Ampfer.

Alte Welt- H - urw.

Schuttplätze, Dorfstrassen.

Verbr. u. hfg.; aus manchen Teilen des Kreises wohl nur nicht
gemeldet. - H

826. Rumex conglomeratus Murr. Knäuelampfer. Z - H - urw.

Feuchte Waldwege, Grabenränder.

Nicht allgemein verbreitet und nicht überall hfg. - Schwab-
stedt, an Wegen und Gräben hfg. !! 26; Breklum, Geest an feuch-
ten Stellen, n.slt., Mäckelmann 34; N-G, Wi. Chr. 36; Rödemis,
an Gräben, n.slt. Riesebeck 34; Ahrenviöl, Madstibarg, Wi. Chr.
25. Pellworm, Wi. Chr. 55; Löwenstedt, Oelerich 38; Nordstrand? - H

827. Rumex sanguineus L. Waldampfer.

Es - H - urw.

Feuchte Stellen im Walde.

Nur im Laubwaldgebiet und dort reichlich. - H

828. Rumex crispus L. Krauser Ampfer.

EA - H - urw.

Wege, Grabenränder, Weiden.

Allgemein verbr. auch auf den Inseln und in der Marsch, n.
slt. - H

830. Rumex hydrolapathum Huds. Fluß-Ampfer. Es - HH - urw.
 Flussufer, Gräben, Röhricht.
 Verbr., besonders in der Marsch, auch auf den Inseln hfg.- H

831. Rumex acetosella L. Kleiner Sauerampfer. K - H - urw.
 Trockene Sandböden.
 Auf der Geest allgemein verbr. u. hfg., in der Marsch slt., auf den Halligen nicht beobachtet. - H

832. Rumex acetosa L. Großer Sauerampfer. fast K - H - urw.
 Von erheblicher ökologischer Spanne (Chr.)
 Allgemein verbr., auch in der Marsch u. auf den Inseln, von den Halligen nur Hooge; s.hfg.- H

837. Rumex domesticus Hartm. Hausampfer. Z - H - urw.
 Dorfstrassen, Wegränder.
 S.slt., nur 3 Fundorte, vielleicht +. - Breklum, Lindemuth 22.7.33; O-Ohrstedt, Alb.Chr.1909; Hochviölbusch, Alb.Chr. (Die beiden letzten Angaben nach Wi.Chr., Neue krit. Flora 53).

842. Polygonum aviculare L. Vogelknöterich. K - TH - urw.
 An Wegen, auf Weiden und Grasplätzen.
 Allgemein verbr. und s.hfg., auch auf den Inseln und einigen Halligen. - H

845. Polygonum bistorta L. Wiesenknöterich. Z - H -
 Feuchte Wiesen.
 Husum, Schloßwiese, var. latifolium Hayne f. puberulum Beck, Hb. Thomsen, Juni 1886; ob noch? (ob urwüchsig? Wi.Chr.).

847. Polygonum amphibium L. Ortswechselnder Knöterich.
 Wegränder, Acker, Wiesen, Gewässer. Z - H,HH - urw.
 Weit verbreitet u.s.hfg. in allen drei Formen. - H

848. Polygonum nodosum Pers. Ampferknöterich.
 Sommerfruchträcker, Schuttplätze. K - TH - urw.
 Wohl verbr., doch sind die drei benachbarten Arten (848-850) nicht leicht auseinander zu halten. - H

849. Polygonum tomentosum Schrank. Rauer Knöterich.
 Sommer- und Hackfruchträcker. K - TH - urw.
 Verbr., doch von den Inseln u. Halligen bis dahin kaum bekannt.

850. Polygonum persicaria L. Flohknöterich. K - TH - eingeb.
 Nährstoffreiche Sommerfruchträcker, Schuttplätze.
 Auf der Geest verbr. u. hfg., von der Marsch, den Halligen u. Inseln bis jetzt nicht bekannt. - H

851. Polygonum hydropiper L. Wasserpfeffer. Z - TH - urw.
 An feuchten Orten, Gräben- und Teichränder.
 Verbr. auf der Geest, Vorkommen in der Marsch, auf Inseln u. Halligen bisher unbekannt. - H

852. Polygonum mite Schrank. Milder Knöterich. E - TH - urw.
 Gräben- und Teichränder.
 Anscheinend nicht verbr., vielleicht auch hin und wieder übersehen. - Schwabstedt, an feuchten Orten der Geest n.slt.!!-H

28; Almdorfer Marsch, Lausch 51. Reinke, Meßtbl. 247/1419, Lausch 51; N-G, Wi.Chr. 36; Sollwitt, Moorwiesen, Wi.Chr. 44.

853. Polygonum minus Huds. Kleiner Knöterich. E - TH - urw.

Graben- und Teichränder.

Selten, nur drei Fundorte. - Schwabstedt, an feuchten Orten n.slt. !! 27; Ahrenviöl, Wi.Chr. 01; Immenstedtholz, Wi.Chr. 29; Winnert !! 31. - H

854. Polygonum convolvulus L. Windender Knöterich.

Z - TH - urw.

Äcker, Wegränder, Dorfstrassen, Gärten.

Verbreitet. - H

855. Polygonum dumetorum L. Heckenknöterich. Z - TH - urw.

Knicks.

S.slt. und unbeständig. - Schwabstedt, slt., nicht in jedem Jahr beobachtet. !! 39; Süderhöft an der Treene, Müller nach v. F.-B. 1876. - H

859. Fagopyrum tataricum Gaertn. Tatarisches Heidekorn.

Sa - TH - eingeschl.

Unter Buchweizen; slt.

Schwabstedt, !! 28.

Fam. Chenopodiaceae Vent.

=====

865. Chenopodium bonus - henricus L. Guter Heinrich.

Z - H - eingeb.

Dorfplätze.

Nicht sehr verbr. und auch nicht häufig. - Schwabstedt, auf Dorfplätzen n.slt. !! 24; Hattstedt, Levens 36; Ceciliencoog, Klein-Königs-Diek, Reinke 51; O-Ohrstedt, Wi.Chr.02; Ahrenviöl, Brues Gang, Wi.Chr. 02; Goldelund, zw. Hackfrüchten gem., Hansen 35 (Standorts- u. Mengenangabe sind anzuzweifeln); O-Ohrstedt, Hmhb. Thomsen; Nordstrand? Pellworm, Knuth 1895, Nordfr. Inseln; Schwesing, Petersen ! P 56. - H

868. Chenopodium hybridum L. Unechter Gänsefuß.

Schuttplätze.

S.slt., nur ein Fundort. - Husum, Soltkuhle, Müllplatz, var. typica Beck f. cymigerum Neilr., Wi.Chr.46; Husum, Hmbh.(aus Hb. Nolte-Hansen). Husum (Hb.Kiel) Prahl 1890.

869. Chenopodium murale L.

Nordstrand, v. F.-B. nach Prahl 1890 u.Knuth 1895, Nordfries. Inseln.

871. Chenopodium album L. Weißer Gänsefuß. K - TH - urw.

Äcker, Gärten, Schuttplätze, Strand.

Allgem. verbr. u.s.hfg.; auch auf den Halligen. - H

875. Chenopodium glaucum L. Grauer Gänsefuß.

EA - TH - eingeb.

Hofplätze, Dungstätte.

Nur im Westen des Kreises, wenig verbr. - Schwabstedt, n.slt. !! 34; Rödemis, Mausberge, Schutthaufen n.slt., Riesebeck 35; Husum, Soltkuhl, var. typicum Beck, Wi.Chr. 46; Schobüll, Jebens !! 34; Hattstedt, Hofplatz, viel, Wi.Chr.46; Meßtbl.247/1419, Reinke 51; Breklum, Hofplätze, n.slt., Mäckelmann 34. Husum, var. prostratum Beck, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53. Schwabstedt, var.

typicum, f. angustifolium Zap.; Nordstrandischmoor u. Südfall, Bot. Inst. Kiel, Nolte 1825; Sterdebüll, Petersen 1 P 56; Sönken-Nissen-Koog, Raabe 56. - H

876. Chenopodium rubrum L. Roter Gänsefuß. EA - TH - eingeb.

Schutt- und Dungplätze.

Slt. - Schwabstedt, slt. 11 48; Mildstedt, Bahngeleise, Wi. Chr. 43; Ostenfeld 11 48; Nordstrand, an Gräben und Schilfbeständen, Levensen 38; Wi. Chr. 58; Langenb., var. genuinum Wallr., Levensen 34 (det. Röper 35); Hooge, 1 Pfl. Levensen 34, Wi. Chr. 25; Pellworm, zw. Siel u. Leuchtturm oft, Wi. Chr. 56. - H

881. Obione portulacoides Moqu. Strand-Keilmelde.

An der Nordseeküste, n.slt. - H Esw, N-Am - CH - urw.

882. Obione pedunculata Moqu. Gestielte Keilmelde.

EA - TH - urw.

Salzwiesen.

An der Nordsee, auf den Halligen. - Meßtbl. 247/1419, Reinke 51; bei Husum, Hornemann 1821; auf den Halligen, Wi. Chr., Flora d. Halligen 26; Husum, Bot. Inst. Kiel, Paulsen 1825; Nordstrand, Knuth 1895, Nordfr. Inseln. Gröde, Rundeshagen 53; Pellworm, Knuth 1895; Nordstrandischmoor, Wi. Chr. 56; Norderoog, Geier 34.

885. Atriplex litoralis L. Strandmelde. Es - TH - urw.

Spülsaum der Nordsee, auf nährstoff- u. besonders stickstoffreichem Boden.

An der Nordseeküste n.slt., auch auf den Halligen. - H

887. Atriplex patula L. Ausgebreitete Melde. Z - TH - eingeb.

Äcker, Gärten, Schuttplätze.

Im Gebiet verbr. u. hfg., aus der Marsch und von den Inseln nicht angegeben.

888. Atriplex hastata L. Spießmelde. Z - TH - urw.

Im Spülsaum des Meeresstrandes, Äcker, Gärten, Schuttplätze.

Im Westen des Gebiets verbr. u. hfg., auch auf den Inseln und Halligen, im Osten anscheinend seltener. - H

889. Atriplex calotheca Fries Pfeilblättrige Melde.

Euw - TH - urw.

Salzhaltiger, feuchter Sandboden.

S.slt., nur bei Schobüll. - Schobüll, Lindner, Strandflora 1 L 52. (s. Wi. Chr., Neue kr. Flora). Husum, 2. Austernbassin, var. microtheca Fries, Hb. Thomsen 1866.

893. Atriplex maritima Grufh. Sandmelde. Ew - TH - urw.

Nasser, salzhaltiger Meerstrand.

Nur an der Nordseeküste. - Schobüll, Lindner, Strandflora 52; bis Mündung der Bredenau, Alb. Chr. Verz. 1913; Husum, am Hafen, v.F.-B. 1876 u. nach Junge 1913; Husum, an Deichen, Lange nach Prahl 1890; Schobüll, in einzelnen Exemplaren, v.F.-B. nach Junge 1913; Halebüll u. Wobbenbüll, Alb. Chr. nach Schmidt, Neue Ergebnisse 1909/10 n. Junge 1913; Husum, f. parvifolia Lange.

896. Bassia hirsuta (L) Aschers. Rauhaariger Staudicht.

E - TH - urw.

Nähr- und besonders stickstoffhaltige Böden.

Früher nachgewiesen. - Schobüll, F. v. Müller n. Prahl 1890 u. Alb. Chr. Verz. 1913, Husum, Beenshällig, Alb. Chr. Verz. 1913; Pellworm, Wi. Chr. 55.

904. Salicornia herbacea L. Queller. K - TH - urw.

Im Watt.

An der Nordseeküste verbr. und s. hfg.- H

906. Suaeda maritima (L) Dum. Strandsoda. K - TH - urw.

Meerstrand mit tonigem Sandboden.

An der Nordseeküste verbr. u.hfg. - H

908. Salsola kali L. Salzkraut. EA - TH - urw.

Sandstrand.

S.slt. an der Nordseeküste bei Schobüll. - Schobüll, f. hir-suta Hornem., Wern.Chr. 1916 n. Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Husum, am Seestrand, v.F.-B. 1876; Schobüll, Lindner I L 52; Oland Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825; Nordstrand, briefl.Th.Paulsen 24; Norderoog, Langeneß, 1 Pfl. Levens 39,34;

Verschleppte und verwilderte Chenopodiaceen.

877. Chenopodium virgatum (L) Jessen, Husum, Soltkuhl, Müllplatz Wi.Chr. 44, det. Schriever 48.

874. Chenopodium serotinum Torner, westl.v.Dorf, Hthb.aus Hb. Knuth 1909, det. Schriever 48.

892. Atriplex tatarica L., Mildstedt, Bahngeleise, Hthb.Wi.Chr. 43, det.Schriever 48.

Fam. Portulacaceae Juss.

=====

918. Montia rivularis Gmelin Bach-Quellkraut. E - HH - urw.

Gräben, Tümpel, Bäche, mit schwach fließendem, nährstoffarmem Wasser.

Im Gebiet nicht hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - N-G, Wi.Chr.!!; Pflanzenwelt d.N-G. Bordelumer Heide, 36; Ahrenviöl, Bach in den Norderkoppeln, dort auch var. lamprosperma Ch., Wi.Chr.16; Immenstedtholz, Alb.Chr.06; Löwenstedt, Oelerich, 50; Hockenbüll, Hansen nach Knuth, Flora 1888; Brekum, in Quellen, Bächen noch seltener als Montia minor, Nolte, Hansen nach Knuth, Flora 1888.- H

918. Montia verna Neck. Kleines Quellkraut. Z - TH - urw.

An feuchten, nährstoffarmen Plätzchen.

Auf der Geest verbr. und hfg., in der Marsch u. auf den Inseln fehlend. - Schwabstedt, Ramstedt, Hude. !! 27; Schobüll !! 50; Bohmstedt, Gräben d. Moorwiesen, zerstr. Reinke 51; Sollwitt u. -feld,mehrfach, Wi.Chr. 43/45; Löwenstedt, an der Furt bei Schullenweg, auf einem feuchten Kornfeld bei Ostenuhöh in Massen, Oelerich 34; Goldelund, Barnbeckweg, vereinzelt, Hansen 34; Osterhusum, Rosendahl, v.F.-B., Müller nach v.F.-B. 1876 u.Lange Hb. 1886, Schobüller Berg, auf sandigen Äckern, ziemlich hfg., v. F.-B. 1876; Schwesing, auf sand. Äckern, ziemlich hfg., v. F.-B. 1876; Sollwittfeld, var. verna Necker.- H

Fam. Caryophyllaceae Rchb.

=====

920. Agrostemma githago L. Kornrade. K - TH -eingeschl.

Unter Getreide.

Verbr., wird aber immer seltener. - Schwabstedt, !! 24; Ran-

trum, slt. Jürgensen 34; Rödemis, n.slt., Riesebeck 35; Schewsing, Schulkratt, Wegrand, Wi.Chr. 27; Hattstedt, Levsen 36; Breklum, zerstr. Mäckelmann 34; Büttjebüll zerstr., Grünberg 34; Sollwittfeld, f. vulgare A.u.G., Wi.Chr. 45; Joldelund, stellenweise, Stöckel 38; Löwenstedt, Oelerich 50; Goldelund, Roggenfeld gem., Hansen 1898, 33; - H

921. Viscaria vulgaris Roehl. Pechnelke.

Sandige, kiesige Böden, trockene Hänge, Wegränder.
Selten auf Altmoränen, heute wohl +. - Ostenfeld, v.F.-B., Müller, Rohweder nach v. F.-B. 1876. Viöl, Müller nach v.F.-B. 1876.

923. Silene inflata (Salisb.) Sm. Taubenkropf.

Z, Am - H - urw.

Wegränder, lichte Gebüsche.

Verbr., aber im Süden und in der Mitte des Kreises, wie auch in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

926. Silene dichotoma Ehrh. Gabel-Leimkraut.

Schwabstedt, im Kleeacker !! H 36; Husum, Alb.Chr. nach Junge Handschr. 1917; Ahrenviöl, Wi.Chr. 08.

939. Silene nutans L. Nickende Lichtnelke. EA - H - eingeschl.

Trockene Hügel.

Breklum, Kieshaufen, Chaussee Drebsdorf - Vollstedt, ein Exemplar, Mäckelmann 34.

943. Lychnis flos-cuculi L. Kuckuckslichtnelke.

EA - H - urw.

Wiesen.

Allgemein verbr. und s.hfg., von den Inseln und Halligen bisher nicht bekannt. - H

948. Melandrium rubrum (Weigel) Garcke Rote Lichtnelke.

EA - H - urw.

Wälder, Knicks.

Verbr., doch nicht überall hfg.; im Norden des Kreises und von Marsch und Inseln nicht bekannt. - H

949. Melandrium album (Mill.) Garcke Weiße Lichtnelke.

EA - TH, CH - urw.

Feuchte, lichte Wälder, Knicks, Rude-
ralplätze, Kleeäcker.

Auf der Geest verbr., an manchen Orten häufiger als die vorige Art; von Nordstrand und den Halligen nicht bekannt. - H

966. Dianthus deltoides L. Heidenelke. EA - H - urw.

Dürre Hügel.

Im Westen des Gebiets selten, im Osten reichlicher. - Hattstedt, Levsen 36; Breklum, am Bahndamm nicht slt., Mäckelmann, 37; Ohrstedt, Bahnhof, Wi.Chr. 05; Sollwitt, oft, Wi.Chr. 44. Löwenstedt, Oelerich 51; Viöl, Müller nach v. F.-B. 1876; Dörpum, Hertzberg 51; Ahrenviöl, f. foliosus Boenn., Wi.Chr. 09.

976. Dianthus superbus L. Prachtnelke.

EA - H - eingeschl.?

Ahrenviöl, Wi.Chr. 19 (ob noch?).

977. Saponaria officinalis L. Seifenkraut. EA - H - eingeb.

Straßen- und Wegränder.

Auf der Geest n.slt., meist in Dörfern, gesellig. - H

980. Malachium aquaticum (L) Fries Wasserdarm.EA - CH - urw.
 Nährstoffreicher Boden, an Wällen und Gräben.
 Im Gebiet s.slt., vielleicht hier und da übersehen. - Schwabstedt, Treenemarsch, Wall beim Bahnhof !! H 24; Hollbüllhuus am Wall, !! 30; Schwabstedt, var. scandens, Godr., Wi.Chr. 26; Schwabstedt, var. silvaticum Schur., Wi.Chr. 26.

981. Stellaria nemorum L. Waldmiere. E - H - urw.
 In Wäldern mit + nährstoffreichem Boden.
 Im Laubwaldgebiet verbr. und hfg. - H

982. Stellaria media (L) Vill. Vogelmiere. K - TH - urw.
 Äcker, Gärten, Schuttplätze.
 Über das ganze Gebiet verbr., mit Ausschluß der kleinen Halligen Norder-, Süderoog, Südfall. - H

984. Stellaria holostea L. Sternmiere. E - CH - urw.
 Wälder, Knicks.
 Auf der Geest verbr. u. s.hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

986. Stellaria graminea L. Grasmiere. EA - H - urw.
 Weiden, trockene Wiesen, Wegränder.
 Überall verbr. und s. hfg. - H

987. Stellaria uliginosa Murr. Sumpfmiere. Z - H - urw.
 Feuchte Plätze, Waldwege; Grabenränder.
 Verbr. auf der Geest, von der Marsch und den Inseln nicht bekannt. - H

988. Stellaria palustris Retz. Sumpfmiere. Ean - H - urw.
 Flußufer, Gräben, Moore.
 Auf der Geest verbr. u.n.slt., in der Seemarsch u. auf den Inseln seltener. - H

989. Stellaria crassifolia Ehrh. Dickblättrige Miere.
 In neuerer Zeit im Gebiet bisher nicht nachgewiesen.
 Immenstedtholz, Alb.Chr. n. Schmidt, Neue Ergebni. 1909/10, Alb.Chr.Verz. 1913.

992. Cerastium glomeratum Thuill. Knäuel-Hornkraut. K - TH - urw.
 Gärten, Äcker, Wegränder.
 Anscheinend nicht hfg., doch wohl auch hin und wieder übersehen. Schwabstedt, an Wegen auf Äckern u. Grasplätzen n.slt., unbeständig, !! H 27; Langenhorn, !! 40; Wittbekfeld, vereinzelt Schmidt 35; Ahrenviöl, Wi.Chr., spärlich Wi.Chr. 21; Breklum, Wegrand hfg., Mäckelmann 34; Sollwittfeld, Ernst Christiansens Weg z.Moor, var. eglandulosum M.u.K., Wi.Chr.45; Ahrenviöl, sf. castratum Kittel, Alb.Chr.10 nach Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Langenhorn !! 43; Schwabstedt, var. subviscosum (Rchb.) Brig.f. spurium (Posp.) A.u.G. !! H 34.

996. Cerastium semidecandrum L. Sand-Hornkraut. Es- TH - urw.
 Locker besiedelter, trockener Sand.
 Auf der Geest verbr. u.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln n. bekannt. - H

998. Cerastium caespitosum Gilib. Gemeines Hornkraut.
 Weiden, Wiesen. K - CH - urw.
 Allgemein verbreitet u. überall s. hfg. - H

1006. Cerastium arvense L. Acker-Hornkraut. K - CH - eingeb.
 Trockene Wälle, Bahndamm, Magerweide.
 Auf der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln nicht bekannt. - H

1011. Sagina procumbens L. Liegendes Mastkraut.
 Weiden, Wegränder, gepflasterte Hofplätze. Z - CH? - urw.
 Überall verbr. u.s.hfg., auch auf den Inseln und den meisten Halligen. - H

1012. Sagina maritima Don. Strand-Mastkraut. E - TH - urw.
 Salzwiesen, besonders auf locker besiedeltem, humosem Sand.
 Husum, am Deich !! 38; Schobüll, Lindner, Strandflora !! H 51; Hooge, n.slt. Hallig Nordmarsch, n.slt., Levsen 34; Halligen Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Husum, Dockkoog, hfg.v.F.-B. 1876; Dockkoog, Paulsen, nach Knuth, Flora 1888; Schobüll, Müller nach v. F.-B. 1876; auf den Halligen, Knuth 1895, Nordfries.Inseln, Süderoog, Wi.Chr. 26; Nordmarsch, Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825; Pellworm, am Strande zerstr., wahrscheinlich übersehen, Levsen 36, Wi.Chr. 56.

1014. Sagina apetala Arduino Kronloses Mastkraut. E - TH -
 Feuchte, sandige Stellen, Stoppeläcker.
 Im Gebiet wohl +. - Husum, Poulsen nach Knuth, Flora 1888; Husum, Poulsen u. Lange nach Junge, Handschrift 1917.

1016. Sagina subulata (Sw.) Fenzl. Pfriemenblättriges Mastkraut
 EW - H -
 Trockene, nährstoffarme, meist locker besiedelte Magerweiden, Hügel.
 Im Gebiet wohl +. - Husum, sandige Heideflächen ndl., nicht hfg. v. F.-B. 1876; Torrewald bei Husum, Poulsen nach Knuth, Flora 1888; zw. Hohlacker u. Schwesing, Poulsen nach Knuth, Flora 1888; Immenstedt, Müller nach v. F.-B. 1876 u. Lange, Hb.1886 Hochviöl, F. Müller nach Knuth, Flora 1888; Immenstedt, Hochviöl F. Müller n. Knuth, Flora 1888.

1018. Sagina nodosa (L) Fenzl. Knotiges Mastkraut.
 Feuchte moorige Wiesen, nasse Heiden. En - H - urw.
 Im Gebiet nicht hfg., auch auf einigen Halligen. - Schwabstedt, im Moor, auf feuchten Grasplätzen, slt. !! H 24; Hattstedt, Horstedt, auf moorigen Weiden, Levsen 36; Simonsberg, Vorland, v. moniliformis Mey., Wi.Chr. 25; Hooge, Wi.Chr.25; Langeneß, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Hallig Nordmarsch, Levsen 34; Ahrenviöl, f. glandulosa (Bess.)Presl., Wi.Chr. 19; Sollwitt slt., Wi.Chr. 44; Löwenstedt, am Mergelschacht, auch sonst an Kuhlen, Oelerich 34; Goldelund, Norderwisch, Nordacker: ausgetrockneter Graben, gem., Hansen 34; Schobüll ! L 52 Lindner; Pellworm v. moniliformis Mey., Deich vor Gr. Norderkoog, Wi.Chr. 55. Horstedt (12).

1033. Minuartia peploides (L) Hiern. Salzmiere. Z - H - urw.
 Sandstrand, besonders in der Treibselzone.
 An der Nordseeküste, auch auf einigen Halligen. - Schobüll, Lindner, Strandflora ! L 52; Halebüll, Wobbenbüll, am Strand,

Levsen 36; Halligen Hooge, Norderoog, Oland, Nordmarsch, Levsen 36; Halebüll, v.F.-B. 1876; Schobüll, v.F.-B., Müller nach v. F.-B. 1876; Nordstrand, briefl.Th. Paulsen 24. - H

1035. Arenaria serpyllifolia L. Sandmiere. Z - TH - urw.

Trockene, warme Sandflächen: Äcker, Wegränder, Eisenbahndämme.

Auf der Geest n.slt. - H

1039. Moehringia trinervia (L) Clairv. Rippen-Nabelmiere.

EA - TH - urw.

Schattige, frische Laubwälder.

Hauptsächlich im Laubwaldgebiet, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1044. Spergula arvensis L. Ackerspörgel. K - TH - urw.

Äcker, Schuttplätze, Gärten.

Im Gebiet, besonders auf der Geest verbr. u. s.hfg. - H

1045. Spergula vernalis Willd. Frühlings-Spörgel.

E - TH - urw.

An sandigen Wällen.

S.slt., erreicht im Kreis die Nordwestgrenze. - Oldersbek, !! H 30, Höhe 37,5; O-Wittbekfeld auf Wällen, viel, Schmidt 35 !!.

1047. Spergularia rubra (L) Presl. Rote Schuppenmiere.

Z - TH - urw.

Sandboden, Acker- u. Wegränder.

Auf der Geest verbr. u. meist hfg., der Marsch und den Inseln u. Halligen fehlend. - H

1049. Spergularia salina Presl. Salz-Schuppenmiere.

fast K - TH - urw.

Offene Salzwiesen.

An der Nordseeküste, auf den Halligen. - H

1050. Spergularia marginata (DC) Kittel. Geränderte Schuppen-

miere.

Wie vorige.

fast K - H - urw.

An der Nordseeküste, auf den Inseln und Halligen. - H

1053. Corrigiola littoralis L. Hirschsprung. Esw - TH - urw.

Feuchte, sandige Plätze, besonders wintertags überflutete Ufer.

Sehr selten, wohl +. - Husum, Mühlenteich, Hthb. aus Hb. Thomsen 1876; Alb.Chr.Verz. 1913.

1054. Illecebrum verticillatum L. Knorpelkraut.

Esw - TH - urw.

Nasser, nährstoffreicher Sand.

Husum, Salzberge, sehr spärlich, Levsen 38; Feddersburg, Alb. Chr. 07; Voßkuhle, Bot.Inst.Kiel 1821; zw. Schwesing Bahnhof und -dorf, Wi.Chr. 22; Paulsgabe, Wi.Chr. 32; Ahrenviöl, südl. Ostermoor u. Sandgrube am Moor, Wi.Chr. 28; Ahrenviöl, Ostermoor Jordan 37; Kollund, östl., Wi.Chr. 30; Löwenstedt, Oelerich 34; Goldelund, eben südl. Kollund, Hansen 34 (wohl derselbe Fundort) Pobüll, Saxon 35; O-Ohrstedt, Lange, Hb. 1886; Lund bei Husum, Lange Hb. 1886; Oldenup - Immenstedt, Levsen 39. - H

1058. Herniaria glabra L. Kahles Bruchkraut. EA - H - urw.

Trockener Sandboden: Sandgruben, Wegränder, Äcker.

Selten im Kreis, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. Ahrenviöl, f. typica Beck, Wi.Chr.07 u.mehrfach 05; Viöl, f. ty-

pica Beck. Wi.Chr. 51; Schwabstedt, Sandacker, v.F.-B. 1876 (jetzt + H), Halebüll, Sandacker, v. F.-B. 1876 (wohl +); Löwenstedt, Bahndamm, Oelerich 47. - H

1059. Scleranthus perennis L. Ausdauernder Knäul. EA - H - urw. Trockene Sandböden, Wegränder, Kiesgruben, Äcker.
Auf der Geest verbr. und häufig. - H

1060. Scleranthus annuus L. Einjähriger Knäul. EA - TH - urw. Sandige Orte, Äcker.
Auf der Geest verbr. und häufiger als die vorige Art. - H

Scleranthus annuus x Sc. perennis.

Mit den Eltern. Sicher oft übersehen (Wi.Chr.)
Engelsburg, Wi.Chr. 09; Engelsburg, Alb.Chr. 08; Feddersburg b. Husum, Alb.Chr. nach Schmidt, Neue Ergebn. 1909/10; Jägerskrug b. Oldersup, v. fasciculatus Gürke, Alb.Chr. 12; Schwesing, Wegrand, Wi.Chr. 43, var. inaequans Lasch, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53.

Fam. Nymphaeaceae DC.

=====

1063. Nymphaea alba L. Weiße Seerose. E - HH - urw.
In größeren ehenden und fließenden Gewässern.
Auf der Geest verbr. u. besonders in der Treene s.hfg. - H

1065. Nuphar luteum Sm. (L). Gelbe Teichrose. EA - HH - urw.
Stehende und fließende Gewässer.
Weiter verbr. und häufiger als die vorige Art. - H

Fam. Ceratiphyllaceae.

=====

1067. Ceratophyllum demersum L. Rauhes Hornblatt. K - HH - urw.
Nährstoffreiche bis mäßig reiche Gewässer.
Die Art scheint im Gebiet selten zu sein oder ist nicht genügend beobachtet; jedenfalls ist es auffällig, daß sie an den beiden Fundorten s.hfg. vorkommt; - Schwabstedt, in der Treene, in Gräben s.hfg. !! H 27; Desmeriereskoog, n.slt. in Gräben, Reinke 51; Altendeich b. Hattstedt, Marschgräben, n.hfg., U. Carstensen 1955; Nordstrand, Levensen 38; Langenhorn, nahe Chaussee, Schmidtendorf 51.

1068. Ceratophyllum submersum L. Glattes Hornblatt. E-HH - urw.
Stehende Gewässer mit ± gutem Nährstoffgehalt.
Noch seltener als die vorige Art. - Hattstedt, Gräben in der Hattst. Marsch, Levensen 36; Husum, F.v.Müller nach Lange, Hdb. 1886; um Husum Alb.Chr.Verz. 1913. Nordstrand, in einem Sielzug !! 55. - H

Fam. Ranunculaceae Juss.

=====

1071. Caltha palustris L. Sumpf-Dotterblume. Z - H - urw.
Auf feuchten Wiesen.

Im Gebiet allgemein verbr. und sehr hfg., auf den Halligen fehlend. - H

1080. Eranthis hiemalis (L) Salisb. Winterling. ES - G - urw.
Lichte Gebüsche.

In Gärten und Parks. - Husum beim Schloß verwildert, Boden bedeckend, !! Osewald 35; Husum, in Parks verw., Alb.Chr.Verz. 1913.

1088. Aquilegia vulgaris L. Akelei.

Löwenstadt, an einer Stelle im Gebüsch im kleinen Kratt vor Kolkerheide, Oelerich 34.

1108. Anemone ranunculoides L. Gelbes Windröschen.

Fehlt in der Gemarkung Ahrenviöl, Wi.Chr. und im ganzen Gebiet. Horstm.

1110. Anemone nemorosa L. Weißes Buschwindröschen. Z - G - urw. Wälder, Knicks.

Dringt aus dem Waldgebiet ziemlich weit nach Westen vor, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1121. Myosurus minimus L. Kleinstes Mäuseschwänzchen.

Z - TH - eingeb.

Auf Äckern, offenen Böden, an Wegrändern.

Auf der Geest verbr., doch nicht überall, in der Marsch und auf den Inseln nicht nachgewiesen. - H

1122. Ranunculus ficaria L. Feigwurz.

E - H - urw.

Wälder, lichte Gebüsche, Wälle, nasse Wiesen.

Auf der Geest mit Ausnahme des nördl. Teils verbr. und s.hfg., auch auf Nordstrand und Pellworm, auf den Halligen fehlend. - H

1128. Ranunculus lingua L. Großer Hahnenfuß. EA - HH - urw.

An Fließufern und Wasserläufen, in moorigen Gräben.

Im Geestgebiet verbr., aber nicht überall, auf den Inseln nicht nachgewiesen. - H

1129. Ranunculus flammula L. Brennender Hahnenfuß.

EA - H - urw.

Nasse und feuchte Wiesen, Gräben, Sumpfe.

Im Kreis weit verbr. und s.hfg., von den Inseln und Halligen nicht nachgewiesen. - H

1130. Ranunculus scleratus L. Gifthahnenfuß. Z - TH - urw.

An feuchten bis nassen Standorten, vielfach an Marschgräben.

Verbr. im westl. Teil des Kreises, im Osten selten, von den Halligen nicht bekannt. - H

1133. Ranunculus sardous Crantz. Sardinischer Hahnenfuß.

E - TH - eingeb.

Auf feuchten bis sumpfigen, meist salzigen Weiden, Grabenrändern.

Bisher von Pellworm bekannt und Ockholmer Koog. - Pellworm, Wi.Chr. 55; Ockholmer Koog ("Leeget") b. Nissenshörn, salzhaltige Senke in einer Marschweide, n.slt. Grünberg !! H 36.

1134. Ranunculus bulbosus L. Knolliger Hahnenfuß - H - urw.

Trockene, warme Weiden, Wegränder

Im Kreise wenig verbr., reichlich um Schwabstedt. - Schwabstedt, auf Weideplätzen n.slt. !! H 24; Schwabstedt, Holbek, Wi.Chr. 28; Hude, auf der Koppel "Fischteich" !! 35; Husum, an der Chaussee Mildstedt-Husum (Musbargen) reichlich !! 25; Rödemis u. Osterhusum, auf Heidefeldern, Prov. Herbar Nolte; Husum, auf Äckern, an Wällen, Müller nach v. F.-B. 1876; Hooge u. Nordstrand, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53; Hattstedt, Levesen 36; Nordstrand, briefl. Th. Paulsen 24; Hooge, Knuth 1895, Nordfries. Inseln.

1135. Ranunculus repens L. Kriechender Hahnenfuß. EA - H - urw.

Auf Grünland, unter Getreide u. Hackfrucht, in Wäldern.

Im ganzen Gebiet verbr. und s. hfg. - H

1136. Ranunculus polyanthemus L. Busch-Hahnenfuß. Eso - H -

In lichten, sonnigen Wäldern.

Früher nördl. von Husum wiederholt nachgewiesen, heute wohl⁺. Königsmark b. Husum, Hansen, Poulsen nach Knuth, Flora 1888 und nach Lange, Hb. 1886; Königsmark, Ab.Chr. 1911 Hmhb. Kratt b. Engelsburg, Alb.Chr. 07, Hmhb.; Königsmark u. Engelsburg, Prov.-Herbar Kiel; Horstedt, Kratt südl. Nolte nach Knuth, Flora 1888 u. Nolte, Müller nach v. F.-B. 1876.

1138. Ranunculus lanuginosus L. Zottiger Hahnenfuß.

Es - H - urw.

Feuchte Wälder mit gutem Boden.

An das Laubwaldgebiet gebunden, doch auch hier wohl slt. - Schwabstedt, Gehege Lehmsiek, Wi.Chr. 29; Süderhöft, Wald "Stensch", Wi.Chr. 29; Immenstedtholz, Wi.Chr. 29; Hochviölbusch, Wi.Chr. 24; Süderhöft b. Schwabstedt, Müller nach v. F.-B. 1876 und nach Lange, Hb. 1886. - H

1139. Ranunculus acer L. Scharfer Hahnenfuß. Z - H - urw.

Auf Wiesen und Weiden, an Wegrändern.

Im ganzen Gebiet verbr. u. s.hfg., auch auf den größeren Halilgen. - H

1141. Ranunculus auricomus L. Gold-Hahnenfuß. EA - H - urw.

In feuchten Wäldern, auch auf Wiesen.

Nur im Süden und Osten des Kreises, in der Marsch und auf den Inseln nicht bekannt. - Schwabstedt, in Wäldern und auf feuchten Grasplätzen n.slt. !! H 26; Wisch, Wiesen u. Grasplätze n.slt. !! 37; Schwesing, Wiese im Dorf, Wi.Chr. 35; Sollwitt u. Pobüll, v. typicus Beck, mehrfach, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, an sehr nassen Stellen in Ostenuholz, Oelerich 34.

1150. Ranunculus hederaceus L. Efeublättriger Hahnenfuß.

Ew - HH - urw.

Stehende und schwach fließende Gewässer, quellige Orte.

Auf der Geest verbr. u. stellenweise n.slt. - H

1152. Ranunculus obtusiflorus (Gray.)Moss. (=R.baudotii Godr.).
Baudots Hahnenfuß. EW - HH - urw.

In schwach brackigen Gewässern der Nordsee.

S.slt., vielleicht hin und wieder übersehen. - Hooge, var. fluitans Gr. u.G. f. godronii (Mars.) A.u.G. Wi.Chr.36; (s.auch Neue krit.Flora); Pellworm, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53 u. Knuth 1895 Nordfries.Inseln.

1153. Ranunculus circinatus Sibth. Spreizender Hahnenfuß.

EA - HH - urw.

In langsam fließenden und stehenden Gewässern.

Nur im Westen des Gebiets, dort wahrscheinlich häufiger als die wenigen Karteizettel vermuten lassen. - Schwabstedt, in Gräben der Marsch, in der Treene hfg. !! H 24; Rödemis, in Gräben der Südermarsch hfg., Riesebeck 34; Nordstrand, Levens 38; Hattstedter Marsch ("Der Wasserhahnenfuß der Marsch"), Levens 36; S-Magdalenenkoog, Wi.Chr. 28; Husum, in Marschgräben, v.F.-B. 1876; Altendeich, Marschgräben n.hfg., Carstensen 55, Ockholm, Hertzberg 51; Sterdebüll, Koog, Petersen ! P 56.

1154. Ranunculus aquatilis L. Gemeiner Wasserhahnenfuß.
Z - HH - urw.

In stehenden und langsam fließenden Gewässern.

Im Kreis weit verbr. u. hfg., auch auf Nordstrand, Pellworm und Hooge. - H

1156. Ranunculus flaccidus Pers. (= R. trichophyllum Chaix)
En - HH - urw.

In stehenden Gewässern.

Im Gebiet anscheinend selten, vielleicht auch von R. aquatilis nicht immer unterschieden. - Schwabstedt, ssp. petiveri Koch slt. !! H 48; ssp. paucistamineus Tausch, !! 31; Oldersbek, ssp. petiveri Koch !! 45; Ahrenviöl, Saxon, Ahrenviöl, Wiesengraben zw. Ahrenviölfeld u. Bondelum, ssp. paucistamineus Tausch, Schobüll !! 50; Löwenstedt, !! 35; Nordstrand, ssp. paucistamineus Tausch, Knuth 1895, Nordfr. Inseln, Pellworm, Knuth 1895, Bondelum, var. paucistamineus Tausch, Wi.Chr. 45. Nordstrand, Wi.Chr. 58.

1164. Thalictrum flavum L. Gelbe Wiesenraute. EA - H - urw.

Auf moorigen Wiesen.

Verbr., doch nicht überall und an manchen Orten n.hfg., auf den Halligen fehlend. - H

Fam. Papaveraceae DC.

=====

1172. Chelidonium majus L. Schöllkraut. EA - H - eingeb.

An Dorfstraßen, auf Schuttplätzen.

Auf der Geest bis auf den Norden verbr. u. teilweise hfg.; in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

1177. Papaver rhoeas L. Klatschmohn. EA - TH - urw.

Auf besserem Boden unter Wintergetreide.

Selten eingeschleppt. - Rödemis, Mausberge, Sandkuhlen und Schutthaufen, slt., Riesebeck 35; Breklum, Roggenfeld, n.hfg., Mäckelmann 34; Büttjebüll, Garten, Grünberg ! G 53, Joldelund, Acker, Weg, vereinzelt, Stöckel 35; Schwabstedt, fehlt, Horstm. 56. Nordstrand, Th. Paulsen 24, Bot.Inst. Kiel, Nolte 1825, Knuth 1895, Nordfr. Inseln, Nolte n. Knuth, Flora 1888. - H

1180. Papaver dubium L. Saat-Mohn. E - TH - eingeb.

Unter Wintergetreide.

Im Westen des Kreises n.slt., im Osten nur ein Fundort, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - Schwabstedt hfg. !! 24; Rantrum, an einem Wall, einzeln, Jürgensen 34; Rödemis, Sandberge. Mausberge, hfg., Riesebeck 34; Wobbenbüll, Levsen 36; Breklum, Roggenfeld, hfg., Mäckelmann 34; N-G, Wi.Chr.36. Büttjebüll Saatfeld, zerstr. Grünberg 34; Langenhorn !! 40; Sollwittfeld, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, Oelerich 38; Sterdebüll, Petersen !P56. - H

1182. Papaver argemone L. Sandmohn. E - TH - eingeb.

Auf Sandboden, in Kiesgruben und Kornfeldern.

Etwas häufiger als die vorige Art, von der Marsch und den Inseln nicht bekannt. - H

1185. Corydalis solida (L) Sw. Gefingerter Lerchensporn.

Husum, im Schloßgarten verwildert, v.F.-B., n. v. F.-B. 1876 n. Lange, Hb. 1886/8, !! 40. - H

1187. Cordyalis fabacea Retz. Mittlerer Lerchensporn.

Wälder, Knicks.

E - G - urw.

Im Gebiet selten, nur zwei Fundorte; auffällig das gehäufte Vorkommen im Südosten des Kreises. - Schwabstedt, Hude, Süderhöft, Hollbüllhuus, s.hfg. !! H 24; Immendorftholz, unter Knick, spärlich, Wi.Chr. 1908-49; Schwabstedt, Müller nach v. F.-B. 1876 Immendorftholz, Alb.Chr. nach Schmidt, Neue Ergebn. 1909/10; Schwabstedt u. Immendorftholz, Alb.Chr.Verz. 1913, bei Schwabstedt, P.Junge 1904.

1194. Fumaria officinalis L. Erdrauch. EA - TH - eingeb.

Gärten und Hackfrüchtäcker auf nährstoffreichem Boden, Schuttplätze.

Im Kreise verbr. u. hfg. - H

Fam. Cruciferae Juss.

=====

1210. Sinapis arvensis L. Acker-Senf. K - TH - eingeb.

Unter Getreide, seltener auf Hackfrüchtäckern, Schutt.

Verbr. und meist n.slt.; durch Bekämpfung in seinem Bestand zurückgegangen. - H

1212. Diplotaxis muralis (L) DC. Mauer-Rampe. Es - TH - eingeb.

Auf Schutt, an Straßen und Bahndämmen.

Nicht häufig im Kreis, hauptsächlich an die Bahnlinien gebunden. - Schwabstedt, Bahnhof, wenig !! 25; Mildstedt-Bahnhof, Wi.Chr. 43; Ohrstedt-Bahnhof, f. scapigera Kittel, f. dentata Tausch, Alb.Chr. 08; Viöl, Bahnhof, Wi.Chr. 43; O-Ohrstedt, J. Schmidt nach Junge 1916; Löwenstedt, Bahndamm, Oelerich 47. - H

1214. Raphanus raphanistrum L. Hederich. E - TH - eingeb.

Äcker, besonders kalkarme.

Im Kreis häufiger als der Acker-Senf; von den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

1221. Cakile maritima Scop. Meersenf. E - TH - urw.

Auf Sandboden an der Nordseeküste.

Am Sandstrand bei Schobüll und auf einigen Halligen. - H

1225. Lepidium campestre (L) R.Br. Feldkresse. E - TH - eingeb.

Wegränder, Ruderalfplätze.

Im Kreis slt. - Sollwitt, sdl. trockener Wall, wenig, f. simplex Pauguy, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, Oelerich 50; Goldelund, Grabenrand am Striffel, n.slt. Hansen 35; Osterhusum, v.F.-B. 1876.

1227. Lepidium ruderale L. Schuttkresse. E - TH - urw.

Schutt, Wegränder.

An der Nordsee, auf den Inseln und Halligen. - Husum, Auesternbassin, Wi.Chr. 07; Ockholm, Wi.Chr. 23; Halligen Langeneß, Oland, Hooge, gem. Levensen 34; Süderoog, Nordstrand, Pellworm, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Husum u.Rödemis, v.F.-B. 1876; Nordstrand Knuth Nordfr.Inseln, Hooge, Knuth 1895; Pellworm, am Auebendeich b. Siel, sonst nicht gefunden, Levensen 36 u.Knuth 1895, Wi.Chr.56.

1230. Lepidium latifolium L. Breitblättrige Kresse.

EA - H - urw.

Sandboden am Meeressstrand.

An der Nordseeküste. - Am Wobbenbüller Ufer bis Halebüll, Levsen 36; Strand zw. Halebüll u. Wobbenbüll, Wi.Chr. 07.!! H 48; v. F.-B. 1876 u. nach Lange Hb. 1886/88, Paulsen nach Knuth Flora 1888 u. Alb.Chr.Verz. 1913; Schobüll, Lindner ! L 52.

1234. Coronopus procumbens Gilib. Krähenfuß. E - TH - urw.

Auf Vertrittstellen, Tonboden.

An der Nordseeküste, auf den Inseln und Halligen z.T. - Rödemis, am Deich zw. Finkhaus und Halbmond, n.slt., Riesebeck 35; am Deich des Cecilienkoogs, Lausch u. Reinke 1951; Ockholm, Wi.Chr. 23; Nordstrand, Levsen 38 H, Norderhafen, Reinke 51; Lange neß, Levsen 34; Hooge, Wi.Chr.39; bei Husum, Hornemann 1821; Hooge, Süderoog, Knuth 1895, Nordfr. Inseln, Pellworm, an Wegen u. auf Wiesen, hfg., Levsen 36 u. Knuth 1895, Wi. Chr.55; Nordstrandischmoor, Wi.Chr. 56.

1241. Thlaspi arvense L. Hellerkraut. EA - TH - eingeb.

Nährstoffreiche Äcker, Schutthaufen.

Im Westen mehr verbreitet und reichlicher als im Osten. - H

1248. Teesdalia nudicaulis (L) R.Br. Bauernsenf. E - TH - urw.

An Wällen, auf magerem Sandboden.

Auf der Geest verbr. u. hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

1249. Capsella bursa-pastoris (L) Medikus Hirtentäschelkraut. K - TH - urw.

Äcker, Wegränder, Ruderalplätze.

Überall verbreitet, auch auf den Inseln und Halligen. - H

1255. Cochlearia officinalis L. Echtes Löffelkraut.

Z - TH - urw.

Meeressstrand mit Sand- und Tonboden,

Salzwiesen.

An der Nordseeküste und auf den Halligen. - Finkhaushallig, im neuen Koog, s.hfg., Riesebeck 37; Wobbenbüll, Hattstedter Marsch, am Außendeich, hfg., Levsen 36; von allen Halligen bekannt, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53 u. Knuth 1895, Nordfr.Inseln, Nordstrandischmoor, Wi.Chr. 56. - H

1256. Cochlearia anglica L. Englisches Löffelkraut. Z - TH -

Meeressstrand auf Sand- und Tonboden.

In neuerer Zeit nicht gefunden, wohl +. - Bei Husum, Hornemann 1821; Husum und mehrere Stellen in der Marsch und auf den Halligen N. nach Lange, Hb. 1886/88.

1257. Cochlearia danica L. Dänisches Löffelkraut. Ew - TH - urw.

Salzwiesen auf Sand- und Tonboden.

In Salzwiesen an der Nordsee und auf einigen Halligen. - Schobüll, Alb.Chr.07; Salzwiesen bei Schobüll !! H 50; Oland u. Lange neß, reichlich, Levsen 34; Hooge, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; Schobüll, Lindner ! L 52; Pellworm, am Strand, Levsen 36.

1276. Berteroa incana (L) DC. Graukresse. EA - TH - eingeb.

Bei Mühlen, Wegränder, Einsenbahndämmen, trockene Grasplätze.

Auf der Geest hin und wieder, an einigen Stellen hfg. - H

1294. Erophila verna (L) Chev. s.l. Hungerblümchen.

Auf trockenen, locker besiedelten Sandböden. Z - TH - urw.

Im ganzen Gebiet einschließlich der Inseln und Halligen verbreitet und s. hfg. - H

1300. Cardamine hirsuta L. Behaartes Schaumkraut. Z - TH - urw.

Wegränder, Deiche.

Nur im Süden des Kreises nachgewiesen, selten. - Schwabstedt "Wisch" am Sielzug reichlich !! H 38; Rantum, am Lagedeich !! 34; Husum, Außendeich, Wi.Chr. 25; Simonsberg, Koog. Wi.Chr. 26; Husum, Rohwedder nach Lange, Hb. 1886/88.

1301. Cardamine flexuosa With. Waldschaumkraut. Z - H - urw.

Wege in feuchten Wäldern.

Selten, bisher nur vier Fundorte im südl. Teil des Laubwaldgebietes. - Schwabstedt, in den Wäldern hfg. !! H 27; Ostenfeld, Buchenwald, zerstreut, Schmidt 34; O-Ohrstedt, Bauernwald, Wi.Chr. 23; Immenstedtholz, Wi.Chr. 06.

1303. Cardamine pratensis L. Wiesen- Schaumkraut. Z - H - urw.

Wiesen, feuchte Weiden.

Im ganzen Gebiet mit Aussnahme der Halligen verbr. u.s.hfg.-H

1304. Cardamine amara L. Bitteres Schaumkraut. EA - H - urw.

An quelligen Sumpfen und Bachläufen.

In der Geest verstreut, n.slt., vielleicht hier und da übersehen; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1313. Barbara stricta Andr. Steifes Barbarakraut.

Auf Wällen, auch im Moor.

E - TH - eingeb.

Selten im Kreis und unbeständig. - H

1314. Barbara vulgaris R.Br. Echtes Barbarakraut.

Hackfrüchtäcker, Wälle.

Z - TH - H -

Nicht allgem.verbr., eher selten, dazu unbeständig. - eingeb. Schwabstedt, auf Wällen, slt. u. unbeständig !! H 25; Horstedt, Wi.Chr. 44; Büttjebüll, Ackerweide, zerstr., Grünberg 34; Sollwittfeld, Wiesenweg südl., var. arcuata (Opitz) Fries, Wi.Chr. 45; Ohlingslust bei O-Ohrstedt, v. F.-B. 1876; Goldelund, im Haferr auf Bihak, etwa 20 Pfl., Hansen 35; Löwenstedt, Oelerich 49; Pellworm, Wi.Chr. 55; an der Treene, Meßtbl. 355/1620. Müller n. v. F.-B. 1876.

1318. Cardaminopsis arenosa (L) Hayek. Sand - Schaumkresse.

Trockene Wegränder, Straßen- u. Eisenbahn- E - TH - H - dämme. einges.

Selten im Gebiet, an wenigen Orten gefunden. - Langenhorn, Bahndamm, typisch (Blüten rosa) u. f. albiflora Rchb., Bahndamm, Wi.Chr. 51; Ahrenviöl, nördlicher Bahnhübergang, Wi.Chr. 25; Viöl zw. Bahngleisen, Wi.Chr. 43 u. 47. N-G., f. intermedia Neilr., aber Rosettenblätter gefiedert, Wi.Chr. 51.

1333. Turritis glabra L. Kahles Turmkraut. Z - TH - eingeb.

An Wegrändern und Knicks auf gutem Boden.

S.slt., nur ein Fundort. - Breklum, Wegränder, vereinzelt, Mäckelmann 34.

1334. Rorippa nasturtium-aquaticum (L) Hay. Brunnenkresse.
EA - HH - urw.
In langsam fließenden und stehenden Gewässern.
Im Gebiet weit verbre. und hfg., aber auf den Inseln und Halligen bisher kaum beobachtet. - H

1336. Rorippa amphibia (L) Besser Wasserkresse. Z - HH - urw.
An langsam fließenden und stehenden Gewässern, auf feuchten Wiesen.
Nur vom Westen des Kreises bekannt, hier wahrscheinlich reichlich, aber wohl oft übersehen. - H

1337. Rorippa silvestris (L) Besser Wilde Kresse.
EA - H - urw.
An feuchten Wegrändern u. an Gewässern.
Wie vorige Art, doch nicht so hfg. - H

1339. Rorippa islandica (Oed.) Borb. Sumpfkresse. K - TH - urw.
An stehenden und fließenden Gewässern, in Sümpfen u. nassen Wiesen.
Im Kreise verbre. u.s.hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

1346. Erysimum cheiranthoides L. Acker-Schotendotter.
Z - TH - eingeb.
Äcker, Ruderalstellen, auf besserem Boden slt.
Auf der Geest verbre. u. stellenweise hfg., auf den Halligen nicht beobachtet. - H

1356. Sisymbrium officinale (L) Scop. Gebräuchliche Rauke.
E - TH - eingeb.
Stickstoffangereicherte Orte:
Schuttplätze, Wegränder. - Allgemein verbre., auch auf den Inseln u. größeren Halligen, meist hfg. - H

1364. Arabidopsis thaliana (L) Heynh. Schmalrauke.
EA - TH - urw.
Auf leichtem, trockenen Boden, Wegränder, Wälle, unter Getreide.
Besonders auf der Geest verbre. u. hfg., auf den Halligen nicht nachgewiesen. - H

1369. Descurainia sophia (L) Webb. Sophienrauke.
EA - Am - Neuseeland - TH - eingeb.
Schuttplätze, Straßenränder.
Verbr., aber nicht hfg., von den Halligen nicht nachgewiesen.
- H

Verschiedene verwilderte u. verschleppte Arten der Fam. Cruciferae.

1204. Brassica nigra (L) Koch, Hooge, Wi.Chr. 42, 51.
1205. Erucastrum nasturtiifolium (Poir.) O.E.Schulz, Husum, Bhf.
Wi.Chr.23.

1206. Erucastrum gallicum(Willd.) O.E.Schulz:Schwabstedt, Mühle !!
31. Schwabstedt !! 26.

1222. Conringia orientalis (L) Dum. : Schwabstedt !! 26.
1226. Lepidium sativum L.: Ostenfeld u.Rantrum F.Müller n.Lange,
Hb. 1886/88.

1260. Neslia paniculata (L) Desv.: Löwenstedt, Oelerich 34. Ahrenviöl, Alb.Chr.n.Schmidt.
Neue Ergeben. 1909/10.

1315. Barbara intermedia Bor. Alter Langenhorner Koog, Schmidtdorf 51.

1316. Barbara praecox: Bredstedt, Mäckelmann 34.
1325. Arabis hirsuta: Schwabstedt, auf dem Bahnhof !! 27.

1336 u. 1337. (*Nasturtium*) *Rorippa anceps* Rchb.: Husum, v.F.-B.
1876 u. Alb.Chr.Verz.1913; Schwabstedt !! 26.

1355. *Alliaria officinalis* Andrz.: Husum, Schloßgarten, Müller,
n.v.F.-B. 1876.

1361. *Sisymbrium altissimum* L. Rödemis, Riesebeck 35.

1362. *Sisymbrium orientale* Torner, Schwabstedt !! H 56.

Fam. *Droseraceae* DC.

=====

1375. *Drosera rotundifolia* L. Rundblättriger Sonnentau. Z-H-urw.
Auf nassen Mooren; auf moorigem Öland, Heide.

Auf der Geest allgemein verbr. und s. hfg.; in der Marsch
und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

1376. *Drosera anglica* Huds. Englischer Sonnentau. Z - H - urw.

Auf nassen Mooren, besonders in Schlenken.

Nur ein Fundort ("Wildes Moor"); auch hier s.slt. - Schwab-
stedt, "Wildes Moor" !! H 26; Es dürfte einem Unkundigen sehr
schwer fallen, die Pflanze zu finden. Der reichhaltigste Stand-
ort ist durch Torfarbeiten vernichtet. Ich kenne nur noch eine
Schlenke mit etwa 10 Exemplaren. -

1377. *Drosera intermedia* Hayne Mittlerer Sonnentau.
EW. N-Am,W-Ind. - H - urw.

Im Moor, im atl. Klimakeil auch auf feuchtem, saurem Sand.
Verbr. auf der Geest, nicht so reichlich wie *D. rotundifolia*,
in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

Fam. *Crassulaceae* DC.

=====

1380. *Crassula aquatica* (L) Schoenl. Dickblatt.

Früher nur bei Petersburg, nördl. Husum gefunden, wohl +. -
Petersburg nordöstl., in seichten Tümpeln in großer Menge, v.F.-
B. 76, Petersburg, überschwemmte Orte, sandige und schlammige
Ufer, v.F.-B. 1875 nach Knuth, Flora 1888; Husum, Bot.Inst.Kiel
1875 v. F.-B.; Husum, v. F.-B. nach Lange, Hb. 1886/8; nur bei
Husum, Pr. Junge, Flora 1913; Petersburg Alb.Chr. Verz. 1913.

1383. *Sedum telephium* L. Große Fetthenne. EA - G - urw.

Wegränder und Wälle mit trockenem, nährstoffarmem Boden.

Wenig verbr. und nicht häufig; in der Marsch und auf den
Inseln und Halligen nicht nachgewiesen. - ssp. *maximum* (L) Rouy
u. Camus. Schwabstedt, an trockenen Stellen n.hfg. !! 24; Brek-
lum, Heidweg nordöstl. der Kirche, eine Kolonie, Mäckelmann 34;
Ahrenviöl, fehlt in der Gemarkung, Wi.Chr. 1900-1930 Goldelund,
Langenh. Chaussee, Wall am Schulgarten, vereinzelt, Hansen 34;
Husum, Schloßgartenwall, Hmhb. aus Hb.Thomsen 1868; Hochsodel b.
Horstedt, Wi.Chr.23. - ssp. *purpureum* (L) Rouy et Camus. Nor-
stedt, am Wege n. Brook, Wi.Chr. 46; Sollwitt, mehrfach, Wi.Chr.
44; Süderholz, Hmhb. aus Hb. Thomsen 1868; Bredstedt, am Bahn-
damm, Petersen ! P 56.

1392. *Sedum acre* L. Mauerpfeffer. E - CH - urw.
Sandige, trockene Plätze. Verbr. auf der Geest, n.hfg. - H

1396. *Sempervivum tectorum* L. Hauswurz. ES - eingeschl.

Auf Dächern gepflanzt.

Nur noch wenige Exemplare im Kreis. - Schwabstedt (Wisch) !!
H; Rödemis, Bracken 1, Strohdach, Riesebeck 34; Breklum n.Bors-
büll je 1, Mäckelmann 34; Bredstedt, Husumerstr.67 Freese, 39;

Drebsdorf, zweimal, Freese 39; Mildstedt, Müller nach v. F.-B. 1876; Löwenstedt, Oelerich 34; Nordstrand, v.F.-B. 1876, slt. auf Strohdächern, briefl. Th. Paulsen 24; Pellworm, altes Haus nahe Hafen, Wi.Chr. 55 u. auf dem Dach v. Wilstermann n. Kpt.Petersen Levsen 36.

Fam. Saxifragaceae Vent.

=====

1427. Saxifraga granulata L. Körniger Steinbrech. EW - H - urw.

Trockene, bis mäßig feuchte Grasplätze.

In der Geest verbr., aber meist n. hfg., in der Marsch und auf den Inseln nicht gefunden. - H

1441. Chrysosplenium oppositifolium L. Gegenblättriges Milzkraut
EW - H - urw.

Quellböden im Walde.

Nur im Laubwaldgebiet des Ostens. - Schwabstedt, an sumpfigen Stellen in den Wäldern n.slt. bis hfg. !! H 24; Immenstedtholz, Wi.Chr. 24; Pobüll, Wald, westl.Pob., n. slt. Saxen, Oelerich 35/38; Immenstedt, Müller nach v. F.-B. 1876; Schwabstedt, Lehm siek, v.F.-B. 1876; Bremsburg, v. F.-B. 1876.

1442. Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblättriges Milzkraut. Z - H - urw.

Quellböden im Wald, auch an Wegen und auf Wiesen.

Kommt auch über das Laubwaldgebiet nicht hinaus. - Schwabstedt, an sehr feuchten Stellen, auch im Wald hfg. !! H 24; Immenstedtholz, Quellbäche viel, Wi.Chr. 1900-1930; Pobüllholz var. octandrum Br.-Bl. s. wenig, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, an sumpfigen Stellen im Ostenuholz hfg. Oelerich 34.

1443. Parnassia palustris L. Studentenröschen. Z - H - urw.

Nasse Moorwiesen und nährstoffreiche Moore.

Auf der Geest verbr., doch an den meisten Fundorten nicht häufig, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1445. Ribes grossularia L. Stachelbeere. EA - M -

Feuchte Wälder und Gebüsche.

Nur von Pellworm angegeben, doch wohl auch anderswo vorhanden. Pellworm, Wi.Chr. 55.

1446. Ribes silvestre M.u.K. Wald - Johannisbeere. EW - M - urw.

Feuchte Wälder, Knicks.

Selten, vielleicht nicht überall beobachtet. - Schwabstedt, Gehege Lehm siek, an Wällen, slt. !! 38; Immenstedtholz, Wi.Chr. 26; Nordstrand, Vogelkoje, Wi.Chr. 58.

1447. Ribes spicatum Robs.em Wilmott Rote Johannisbeere.
EA - M - urw.

Knicks, Erlenbrüche.

Wi.Christiansen schreibt in seiner Neuen krit.Flora: Da meist mit R.silvestre und verwilderten Kulturformen verwechselt, Verbreitung unbekannt, wahrscheinlich weit verbreitet. - Pellworm, Wi.Chr. 55.

1450. Ribes nigrum L. Schwarze Johannisbeere. EA - M - urw.

Feuchte bis nasse Wälder, Knicks.

Nur vom Laubwaldgebiet gemeldet, n.hfg. - Schwabstedt, in feuchten Knicks n.slt. !! H 25; Immenstedtholz, Wi.Chr.29; O.-

Ohrstedt, Bauernwald, Wi.Chr. 23; Winnert, an der Chaussee Lehmiek - Winnert !! 25.

Fam. Rosaceae Juss.

1461. Spiraea salicifolia L. Weiden-Spierstrauch. Z - eingesch.

Auf den Wällen namentlich auf magerem Boden.

Auf der Geest verbr. und n.slt.

1468. Malus silvestris Mill. Apfelbaum. E - M - urw.

Gebüsche, Knicks, Wälder.

Auf der Geest verbreitet, doch meist n.hfg. - H

1469. Sorbus aucuparia L. Vogelbeerstrauch. E - N - urw.

Wälder u. Gebüsche, namentlich mit geringem Schatten und leichtem Boden.

Auf der Geest verbreitet, besonders im Laubwaldgebiet, stellenweise angepflanzt. - H

1476. Crataegus oxyacantha L. Zweigriffeliger Weißdorn. E - N - urw.

Gebüsche, nasse und saure Böden meidend.

In der Geest verbr., über Mengen keine klare Angaben. - H

1477. Crataegus monogyna L. Eingriffeliger Weißdorn.

EA - N - urw.

Wie C. oxyacantha, in der Marsch und auf den Nordseeinseln wohl nicht urwüchsig.

Auf der Geest verbr. und hfg. - H

Crataegus monogyna u. C. oxyacantha.

Wi.Christiansen in Neue krit.Flora: Sicherlich weit verbreitet, namentlich häufig angepflanzt. - Schwabstedt, !! 24, Sollwitt, Wi.Chr. 45.

1484. Rubus saxatilis L. Steinbeere. EA - H - urw.

Feuchte Eichen-Hainbuchen-Wälder.

Nur in den Laubwäldern des Ostens; n.hfg. - Schwabstedt, Gehege Lehmiek, Bauernwald, slt., nur an einer Stelle fruchtend !! H 26; O-Ohrstedt, Holz, Wi.Chr. 19; Immendorfholz, Wi.Chr. 24 Immendorf, Hochviölbusch, Wi.Chr. 24; Pobüllholz, Wi.Chr. 44; Löwenstedt, Ostenauholz, am nördl. Ende, Oelerich 34; Immendorf Süderholz, Lehmiek, Süderhöft, Müller, v.F.-B. 1876; Winnert, Langenholz !! 31; O-Wittbekfeld, Bauernwald !! 43. Bauernwald, Gr. Bremsburg, Meßtbl. 1521, Ostenfeld, Bauernwald, Meßtbl. 1521 Ostenfeld, Röpke 58.

1487. Rubus idaeus L. Himbeere. Z - H - urw.

Wälder, Gebüsche, Knicks, Optimal in Kahlschlägen.

Im ganzen auf das Laubwaldgebiet beschränkt, hier s.hfg. - H

1488. Rubus fruticosus L. Brombeere.

E - CH, N - urw.

Wälder, Knicks, Gebüsche.

Allgemein verbr. u.s.hfg., auch in Marsch und auf den größeren Inseln.

Verschiedene Arten v. Rubus fruticosus:

R. corylifolius, Husum, Müller n.v.F.-B.

R. serpens Weihe, Husum, Prahl-Junge, Flora 1913.

R. sprengelii Weihe, Husum, Diedrichsen n.Lange, Hb. 1886/88.

Alb.Chr. Verz. 1913.
 R. nemorosus Hayne, Süderholz, Müller nach v. F.-B. 1876.
 R. cimbricus Focke, Immenstedtholz, Alb.Chr.Verz. 1913.
 R. plicatus Weihe u.Nees, N-G. Bordelumer Heide u. Lütjenholm, Wi.Chr. 36 n. Hansen 37.
 R. fissus Lindl., Bohmstedt, Alb.Chr. 12.
 R. nemorosus Hayne, Immenstedt usw., Müller nach v.F.-B. 1876.
 R. babingtonii Focke, Schwabstedt, Alb.Chr.Verz. 1913.
 R. hirtus, Immenstedtholz, Alb.Chr.Verz. 1913.

1581. Rubus caesius L. Kratzbeere. EA - H - urw.

Knicks, Waldränder mit gutem Boden.
 Im Kreis wenig nachgewiesen, wahrscheinlich vielfach übersehen. - Sollwitt, Weg zum Damm, Wi.Chr. 45; Immenstedtholz, Wi.Chr. 29; Pellworm, zw. Neuer Kirche und Schule, Wi.Chr. 56. Pöbäller Holz.

1582. Comarum palustre L. Sumpf-Blutauge. EA - H - urw.

Moore, Sumpfe, sehr nasse Wiesen.
 Auf der Geest allgemein verbr. und sehr hfg., in der Marsch und auf den Inseln nicht gefunden. - H

1588. Potentilla sterilis (L) Garcke Erdbeer-Fingerkraut. EW - H - urw.

Wälder, Wegränder mit mäßig feuchtem, guten Boden.
 Nur im Südosten des Kreises beobachtet, hier n.slt. - Schwabstedt, lehmiger Boden im Wald u. an Wegen, n.slt. !! H 28; Süderhöft, Weg am "Stensch" nach dem Glockenbergsweg !! 34; Schwabstedt, Feldweg "Rückgangsweg", Weide am Bach !! 30; Hollbüllhuus !! 29.

1592. Potentilla argentea L. Silber-Fingerkraut. Z - H - urw.

Tonfreier, trockener, schwach saurer Sandboden.
 In der Geest verbr., in der Marsch slt.- H
 1595. Potentilla recta L. Aufrechtes Fingerkraut. - eingeschl.-
 Seltene. - Ein Fundort. - Büttjebüll, seit Jahren auf Acker ndl. Büttjebüll Schule, Grünberg 52, Süderholz f. pilosa F. Müller n. Lange, Hb. 1886/8; Süderholz, Pot.pilosa Willd., Müller nach Knuth, Flora 1888 u. Möller nach v. F.-B. 1876.

1610. Potentilla tormentilla Neck. Heidecker, Blutwurz. EA - H - urw.

Heiden, trockene Weiden, Wegränder, Wälder, Moore usw. mit ± entkalktem, nährstoffarmem Boden.

Auf der Geest allgemein verbr. u.s.hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1611. Potentilla procumbens Sibth. Gestrecktes Fingerkraut. ESW - H - urw.

Grasige Abhänge, Weg- und Waldränder.
 Auf der Geest verbr., n.hfg., in der Marsch und auf den Inseln nicht beobachtet. - H

1612. Potentilla reptans L. Kriechendes Fingerkraut. EA, Austr. - H - urw.

Wegränder, sonnige Abhänge und Gebüschränder, aber auch auf Moor.

Im nördlichen Teil der Geest verbr., doch wohl nicht hfg. - Hattstedt, Levsen 36; Bohmstedter Graben, Reinke 51; zw. Eckstock u. den Haaks, Wegrand, f. vulgaris A.u.G., Wi.Chr. 46; Löwenstedt, Oelerich 38; Goldelund, Langenhorner Chaussee, Rand,

hfg., Hansen 34. - H

1613. Potentilla anserina L. Gänsefingerkraut. Z - H - urw.

Dorfplätze, Wegränder, Schuttplätze, Weiden.

Im ganzen Gebiet verbr. und sehr hfg. bis gemein. - H

1614. Fragaria vesca L. Wald-Erdbeere. EA - H - urw.

Mäßig trockene Waldböden, bebuschte Abhänge mit gutem Boden.

Hauptsächlich im Laubwaldgebiet, doch auch weiter westlich, der Marsch und den Inseln fast fehlend. - H

1615. Fragaria moschata Duchesne Zimt-Erdbeere. E - H - eingesch.

Wälder u. Gebüschränder mit gutem Boden.

S.slt., nur wenige Fundorte. - Schwabstedt, auf dem Kirchhof eingeschleppt !! H 24; Schwesing selten, Müller nach v.F.-B. 1876 Süderholz, Müller, Paulsen, Hansen nach Knuth, Flora 1888; Meßtbl. 1320, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53. Hollbüllhaus, in einem Garten !! H 1955; Kolker Heide Dorf, L.Oelerich 38.

1621. Geum rivale L. Bach-Nelkenwurz. Z - H - urw.

Feuchte bis nasse Wälder, Wegränder, feuchte Wiesen mit Moor-
boden.

Auf der Geest verbr. u.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1622. Geum urbanum L. Echte Nelkenwurz. Z - H - urw.

Feuchte bis mäßig trockene Wälder u. Gebüsche, Wegränder, Schuttplätze. Verbr., doch wohl nicht so reichlich wie die vorige Art; auch auf Pellworm. - H

1621 u. 1622. Geum rivale u. G. urbanum L.

Selten, vielleicht auch übersehen.

Schwabstedt, "Rücklangsgang" u. Gehege Lehmsiek !! H 25; Süderholz in ziemlicher Menge, v.F.-B. 1876.

1628. Agrimonia eupatoria L. Kleiner Odermennig. EA - H - urw.

Wegränder, lichte Gebüsche.

Ziemlich verbr., doch nicht s. hfg., in der Marsch und auf den Inseln nicht beobachtet. - H

1629. Agrimonia odorata (Gouan) Mill. Großer Odermennig.

E - H - urw.

Wegränder, lichte Gebüsche.

Weniger verbr. als vorige Art, auf den Osten beschränkt, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - Schwabstedt, "Bretjeberg", Hollbüllhaus, am Wegrand, slt., !! H 25; Winnert, am Feldweg !! 31; Ohlingslust, Wi.Chr. 23; Ahrenviöl, Wald, Wi.Chr. 06; Löwenstedt, auf dem Weg beim Mergelschacht, Oelerich 34; Jolde-lund, Stöckel 37.

1631. Sanguisorba officinalis L. Großer Wiesenknopf. Z - H - urw.

Feuchte Wiesen, Wegränder.

Auf der Geest verbr. und nicht slt., das nördlichste Vorkommen bei Bohmstedt, auf den Inseln und Halligen kaum beobachtet. - H

1632. Sanguisorba minor Scop. Kleiner Wiesenknopf.

EA - H - eingeb.

Trockene, warme, locker besiedelte Rasen.

Nur ein Fundort, ob noch? - Ahrenviöl, wenig OO, 1 Fundort, urwüchsig, Wi.Chr. 10-20.

1634. Alchemilla arvensis (L) Scop. Acker-Frauenmantel.
Unter Wintergetreide, auf \pm kalkarmem Lehm- Z - TH - eingeb.
boden.
Auf der Geest verbr., in der Marsch, von den Inseln und Hal-
ligen nicht nachgewiesen.

1634a. Alchemilla microcarpa Boiss.u.Reut. Kleinfrüchtiger
Frauenmantel. E, N - AM - TH - eingeb.
Besonders unter Roggen auf oligotrophen Boden.
Wohl seltener als die vorige Art, doch ist nicht sicher, daß
die beiden immer auseinander gehalten worden sind. - H

1639. Alchemilla hybrida L.em. Mill. Behaarter Frauenmantel.
Löwenstedt, Oelerich 48 (? Belegstück einsenden! Wi.Chr.)

1640. Alchemilla vulgaris L. Frauenmantel. Z - H - urw.
Wiesen, Weiden, Wegränder, auch an \pm beschatteten Plätzen.
Auf der Geest verbr., von der Marsch und den Inseln bisher
nicht nachgewiesen. - H

1641. Filipendula ulmaria (L) Maxim. Echtes Mädesüß.
EA - H - urw.
Nasse und feuchte Wiesen; nasse Wälder mit frischem Boden.
Auf der Geest allgem. verbr., in der Marsch und auf den In-
seln bisher nicht beobachtet. - H

1647. Rosa pomifera Herrm. Apfelrose. E - N - urw.
Hecken und Gebüsche.
Nicht hfg., vielleicht nicht immer erkannt. - Schwabstedt, an
der Chaussee nach Winnert !! 28; Schobüll, Wi. Chr. 44; Stoll-
berg, Wi.Chr. 23; Schwesing, var. recondita (Puget) Christ.f.
gaudini (Puget) Christ., Wi.Chr. 52.

1648. Rosa omissa Désegl. Übersehene Rose. EW - N - urw.
Hecken, Waldränder, Abhänge.
Sslt., nur ein Fundort. - Schwabstedt, bei der Mühle, in
Wisch !! 28; Bohmstedt n. O-Ohrstedt, var. collivaga (Cottet) R.
Keller, Wi.Chr. 20 u.15.

1649. Rosa tomentosa Smith Filzrose. E - N - urw.
Gebüsche auf verschiedenen Bodenarten, aber immer sonnig und
trocken.
Selten. - Schwabstedt, in "Hollbek" in Knicks !! 27; Oland,
Wi.Chr. 51; Ahrenviöl, Wi.Chr. nach Schmidt, Neue Ergeb. 1912/13
Ahrenviöl u. Immenstedt, var. subglobosa (Smith) Carion, Wi.Chr.
10 u.15; Ahrenviöl, var. seringiana Dum. u. var. cuspidatoides
Crepin, Wi.Chr. 16 u. 10-15. - H

1651. Rosa eglanteria L. (= R. rubiginosa L) Weinrose.
E - N - urw. (?)
Sonnige Gebüsche, oft auf leichtem Boden, doch auch schweren
nicht meidend.
Sehr slt. - Hattstedt, südl., Wi.Chr. 23; Husum, f. dimorpha-
cantha (Martinus) Borbas, Nolte 1827, Bot. Inst. Bargum, var. co-
mosa (Ripart) Dum., Wi.Chr. 39; Ahrenviöl, f. apricorum (Ripart)
Borbas, Wi.Chr. 20.

1657. Rosa canina L. Hundsrose. E - N - urw.
Sonnige Gebüsche auf trockenem Boden.

Verbr. und meist s. hfg., auf den Inseln und Halligen nur Nordstrand und Pellworm.

1657. Rosa dumetorum Thuill. Heckenrose. EA - N - urw.

Sonnige Gebüsche auf trockenem Boden.

Nicht sehr verbr. und wohl n.hfg. - Schwabstedt, in "Hollbek" slt. !! 27; Kollund, Wi.Chr. 44; Bredstedt, Landstrasse, Hansen nach Knuth, Flora 1888; Ahrenviöl, Wi.Chr. 16; Pellworm, Vogelkoje, wohl dumetorum, Wi.Chr. 55; Nordstrand, Süderhafen, ssp. eu-glaucha Wi.Chr. 58. - H

1658. Rosa coriifolia Fries Lederblättrige Rose. E - N - urw.

Sonnige Gebüsche, Knicks.

Ziemlich verbr. und wohl nicht selten.

1664. Prunus Padus L. Traubenkirsche. EA - M - urw.

Feuchte bis mäßig trockene Wälder und Gebüsche auf mittelgutem Boden. Auf der Geest verbr., am häufigsten im Laubwaldgebiet, abgesehen von der Gemarkung Schwabstedt; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1670. Prunus cerasus L. Sauerkirsche. ES - M - eingeb.

Auf Wällen.

Selten im Gebiet. - Schwabstedt (Wisch) hfg. !! H 24; Kohlenschau !! 24.

1676. Prunus spinosa L. Schlehendorn. E - M - urw.

Waldränder und Gebüsche auf fast allen Bodenarten.

Allgemein auf der Geest verbr. und hfg.; auf den Inseln: Nordstrand. - H

Verschiedene Arten der Familie Rosa.

Rosa glauca zu *haberiana* R.Keller, Wi.Chr. 12, v. Husum n.Schweising, nach Wi.Chr., Rosa 1916.

Rosa glauca, v. *myriodonta* R.Keller, v. Husum n. Schwesing, Wi.Chr. Rosa 1916.

Rosa glauca v. *janalis* Schnetz, Oster-Ohrstedt, Wi.Chr. Rosa 1916.

Rosa rubiginosa, Löwenstedt, Oelerich 51.

Rosa cinnamomea, Löwenstedt, Oelerich 49.

Rosa rubiginosa, Bargum, Wi.Chr. 39.

Rosa rubiginosa, Hattstedt, Wi.Chr. 23.

Rosa rubiginosa L. var. *cornosa* (Rip.) Dum., Bargum, 1651, Wi.Chr. 39.

Fam. Leguminosae Endl.

=====

1696. Sarothamnus scoparius (L) Wimm. Besenstrauch.

EW - CH - urw.

Sandheide, Wegränder, Waldblößen mit nährstoffarmem Sandboden.

Auf der Geest verbr. u. hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1697. Ulex europaeus L. Stachelginster ⁺. E - N - eingeschl.

Trockene Sandheide.

Früher mehrfach, heute wohl ⁺. - Schwabstedt, ein Schüler will die Pflanze auf Schw.Feldmark gefunden haben(??) Wagener 26; Ramstedt, Hansen nach Knuth, Flora 88; Mildstedt, F.Müller n.Knuth, Flora 88; Mildstedt, Müller nach v.F.-B. 1876; Brekum, Paulsen nach Knuth, Flora 1888.

1700. Genista anglica L. Englischer Ginster. EW - CH - urw.

Trockene Heiden, auch Moore.

Auf der Geest verbr. u. hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1701. Genista tinctoria L. Färberginster. E - H - urw.

Sandheiden, aber bessere Böden als die anderen drei Ginsterarten bevorzugend.

Auf der Geest weit verbr. u. hfg., im Süden des Kreises, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

1703. Genista pilosa L. Behaarter Ginster. EW - CH - urw.

Trockene Sandheiden.

Verbr. auf der Geest, aber nicht so hfg. wie die anderen Ginsterarten; in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend.

1706. Ononis repens L. Kriechende Hauhechel. E - H - urw.

Trockene Abhänge, Wegränder auf + entkalktem Boden.

Wenig Fundorte, vielleicht nicht immer von der folgenden Art unterschieden. - Husum, Salzberge, Levsen 36; Schobüll, Levsen 36; Löwenstedt f. mitis (L) Spenner, Oelerich !! H 51; Joldelund Wall slt. Stöckel 37; Joldelund, am Wall des Chausseerandes Nordausgang etwa 50 m lange Strecke bedeckt, Hansen 37; Hattstedt, Levsen 36.

1707. Ononis spinosa L. Dornige Hauhechel. E - H - urw.

Trockene Weiden, Wegränder.

Verbr. und häufiger als die vorige Art. - H

1715. Melilotus altissimus Thuill. Hoher Steinklee.

EA - H - eingeschl.

An Ruderalplätzen, Wegrändern, Bahndämmen.

Selten im Kreis. - Schwabstedt, bei der Mühle, auf dem Bahn-
gelände !! 24; Rödemis, in den Mausbergen, Wiese, Schutthaufen
slt., Riesebeck 35.

1716. Melilotus officinalis (L) Lam. Echter Steinklee.

EA - H(-TH) - eingeschl.

Schuttplätze, Wegränder, Abhänge mit nährstoffreichem Boden.

Im Gebiet selten. - Rödemis, Mausberge, gr. Kiesgruben, n.
slt., Riesebeck 35; Joldelund, slt., Stöckel 37; Bredstedt, Bahn-
damm, Petersen ! P 56. - H

1717. Melilotus albus Medik. Weißer Steinklee.

EA - H(-TH) - eingeschl.

Ruderalstellen, Eisenbahndämmen, Wegränder.

Etwas häufiger als die beiden vorigen Arten, aber noch slt.
Schwabstedt, auf der "Hemme", slt. !! H 42; Stöllberg, Grünberg
52; Büttjebüll, Bahndamm ! G, Grünberg 52; Langenhorn !! 40;
Joldelund, Bahnhofsweg. einzeln, Stöckel 38; Joldelund, Bahn-
damm, Hansen 35; Schwesing, Grünberg 53; Löwenstedt, Bahndamm,
Oelerich 47.

1719. Medicago lupulina L. Schneckenklee, Gelbklee.

EA - TH u. H - urw.

Auf Weiden, Wegrändern, Grasplätzen mit guten und schlechten
Böden, Nässe jedoch meidend.

Allgemein verbr. u. hfg.; nur auf den Halligen nicht beobach-
tet. - H

1721. Medicago falcata L. Sichelklee.

EA - H - eingeschl.

Trockene Grasplätze, Hänge, Weiden.
Nur ein Fundort. - Schwabstedt, bei den Mühlen vereinzelt !!
H 27.

1727. Trifolium dubium Sibth. Kleiner Klee. E - TH - urw.
Trockene Wiesen und Weiden, Wegränder.
Überall verbr. u. s.hfg. - H

1729. Trifolium campestre Schreb. Niederliegender Klee.
E - TH - urw.
Weiden, Wegränder, Hänge, entkalkte Böden meidend.
Besonders auf der Geest verbr. und n.slt., auf den Halligen fehlend. - H

1731. Trifolium strepens Cr. Goldklee. E - TH - einges.
Abhänge, Wegränder, Grasplätze.
S. slt., wahrscheinlich +. - Schwabstedt, in "Holbek" s.slt.
!! H 26 +; Ohrstedt, Alb.Chr. 07. Löwenstedt, Oelerich 49 (Beleg einsenden! Wi. Chr.).

1735. Trifolium hybridum L. Schwedenklee. E - H - urw.
Äcker, Weiden, Mähweiden, Wegränder.
Verbr. und nicht slt., auch auf den Inseln und auf Hooge. - H

1736. Trifolium repens L. Weißklee. EA - H - urw.
Wohl infolge erheblicher Rassenbildung von großer ökologischer Spanne. Wiesen, Weiden, jedoch bei Schattung zurückgehend.
Auch mäßigen Salzgehalt nicht meidend.
Allgem. verbr. und s. hfg. bis gemein. - H

1742. Trifolium fragiferum L. Erdbeerlklee. fast K - H - urw.
Auf Salzboden.
An der Nordseeküste, auf den Inseln und Halligen. - H

1744. Trifolium arvense L. Ackerklee. EA - TH - urw.
Trockene, stark entkalkte Sandböden, Wegränder, Weiden.
Auf der Geest verbr. u.s.hfg., in der Marsch hier und da an Chausseen, auf den Inseln und Halligen nicht beobachtet. - H

1745. Trifolium striatum L. Streifenklee. ES - TH-einges.
Wegränder, Schuttplätze.
Selten im Gebiet und unbeständig. - Schwabstedt (Hude) am Wegrand, slt., Wi.Chr. !! 24; Husum, Feldweg zw. Bahnhof u. Osterhusum, Wi.Chr. 27; Viöl, var. genuinum Lange, f. strictum Drejer, Wi.Chr. 45.

1748. Trifolium pratense L. Rotklee. EA - H - urw.
Weiden, Wiesen, Wegränder.
Überall verbr. u. hfg., auch auf den Inseln und einigen Halligen. - H

1750. Trifolium medium L. Mittlerer Klee. EA - H - urw.
An Gebüschrändern, Wegen, Abhängen.
Nicht sehr verbr., fast auf das Laubwaldgebiet beschränkt, der Marsch und den Inseln und Halligen fehlend. - H

1756. Anthyllis vulneraria L. Wundklee. E - H - urw.(?)
Trockene Weiden, Wegränder.
Auf der Geest zwar verbr., aber nirgends hfg., in der Marsch

und auf den Inseln und Halligen nicht beobachtet.- H

1757. Lotus corniculatus L. Gemeiner Hornklee. Alte Welt-H-urw.

Trockene Weiden, Wegränder.

Allgemein verbr., auch auf den Inseln und Halligen u.s.hfg.-H

1758. Lotus uliginosus Schkuhr. Sumpf-Hornklee. EA - H - urw.

Wiesen, feuchte Weiden.

Weit verbr. und hfg., von den Halligen nur Hooge, von den großen Inseln nicht bekannt.- H

1799. Ornithopus perpusillus L. Vogelfuß. EW - TH - urw.

Weiden, Kiesgruben, Wegränder mit entkalktem, trockenem Sandboden.

Auf der Geest verbr. u. hfg. Der Marsch und den Inseln fehlend. - H

1811. Vicia hirsuta (L) S.F.Gray Behaarte Wicke. EA - TH - urw.

Acker, Weiden, Knickränder.

Auf der Geest verbr. u.n.slt., von der Marsch, den Inseln und Halligen außer Hooge und Nordstrand bisher nicht nachgewiesen.-H

1819. Vicia cracca L. Vogelwicke. EA - H - urw.

Frische bis trockene Wiesen, Weiden, Gebüsche, Knicks.

Allgemein verbr., auch in der Marsch, auf den Inseln u. einigen Halligen hfg.- H

1821. Vicia villosa Roth Zottige Wicke. E - eingeschl.

In Kornfeldern.

Selten, wohl oft übersehen. - Schwabstedt, wiederholt mit Saatkorn eingeschleppt 11 30; Rödemis, unter der Saat (sandiger Boden), n.slt., Riesebeck 35. - H

1823. Vicia sepium L. Zaunwicke. EA - H - urw.

Gebüsche, Knicks, lichte Waldungen, Weiden.

Allgem. verbr., doch von den Inseln außer Pellworm und den Halligen nicht bekannt.- H

1825. Vicia lathyroides L. Platterbsenartige Wicke.

Trockene Grasplätze, Weiden. EA - TH - urw.

Auf der Geest verbr. und n.slt., wird leicht übersehen. Der Marsch und den Inseln und Halligen fehlend. - H

1828. Vicia sativa L. Saatwicke. E - TH - urw.

Auf Wiesen und Weiden, an Wegrändern.

Auf der Geest verbr. u. hfg.; von der Marsch und den Inseln und Halligen (außer Hooge u. Pellworm) nicht bekannt.- H

1834. Lathyrus vernus (L) Bernh. Frühlingsplatterbse.

EA - H - urw.

Lichte Wälder und Gebüsche mit gutem frischem Boden.

Sehr selten. - Schwabstedt (Süderhöft) v.F.-B. 1876 und Alb. Chr.Verz. 1913 +, Bremsburg, Röpke 58.

1838. Lathyrus montanus Bernh. Bergplatterbse. E - H - urw.

Lichte Gebüsche, Wälle, Wegränder.

Auf der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

1839. Lathyrus paluster L. Sumpf-Platterbse. EA - H - urw.

Feuchte und sumpfige Wiesen.

Sehr slt. im Gebiet, nur ein Fundort. - Schwabstedt (Wisch) Wiese am "Lagedeich", slt. !! H 44;

1841. Lathyrus maritimus (L) Bigel. Strand-Platterbse.

Z - H - urw.

Im Strandsand der Küste auf nahezu entsalztem und entkalktem Boden.

Kommt nur am Nordseestrand bei Schobüll usw. vor; dort hfg. - Schobüll, Lindner var. acutifolius Bab. ! L, !! H 52; Schobüll, reichlich Wi.Chr. 07; Halebüll, Levsen 36; Wobbenbüll, Strand, Levsen 36; Schobüll, Badestrand, Schlichtkrüll 27; Halebüll, Erichsen 1926 nach Verh.natw.Ver.Hamburg 29; Schobüll, Wi.Chr. nach Schmidt, Neue Ergebni. 1909/10; Halebüll, Alb.Chr.Verz.1913.

1842. Lathyrus pratensis L. Wiesen-Platterbse. EA - H - urw.

Feuchte Wiesen und Weiden, Wegränder, Gebüsche.

Im ganzen Gebiet verbr. und meist hfg.; auch auf Hooge, während Levsen von Langeneß und Oland Fehlanzeige macht. - H

Eingeschleppte und z.T. + Arten der Leguminosae.

1747. Trifolium incarnatum L. Schwabstedt, Dreldorf, Joldelund, Stöckel 36.

1829. Vicia pannonica Cr. !! 37 H Schwabstedt bei der Mühle.

1843. Lathyrus aphaca L. !! H 38 Schwabstedt bei der Mühle.

1845. Lathyrus silvester L. (H Süderstapel 45)

1812. Vicia tetrasperma L., Husum, Alb.Chr.Verz. 1913, Schwabstedt, fehlt! H

1800. Ornithopus sativus Brotero, Löwenstedt angebaut, Oelerich 34; Joldelund, gebaut, Wi.Chr. 49.

Fam. Oxalidaceae DC.

=====

1855. Oxalis acetosella L. Sauerklee. Z - H - urw.

Wälder, Knicks mit gutem bis mäßig degradiertem Boden.

Namentlich im Laubwaldgebiet verbr. und hfg., selten nach Westen darüber hinausgehend, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht vorhanden. - H

1856. Oxalis stricta L. Steifer Sauerklee. E - TH - eingeb.

Acker und Gärten.

S.slt., nur 1 Fundort. - Husum, Gartenunkraut, Müller nach v. F.-B. 1876; Husum, Hansen nach Knuth, Flora 1888; Husum, Hmhb. aus Hb. Thomsen, Juli 1861, Rödemis, in Gärten slt., Riesebeck 35.

1857. Oxalis corniculata L. Niederliegender Sauerklee.

ES - eingeschl.

Gärten.

Anscheinend wenig verbr. - Schwabstedt, in Gärten n.slt. !! H 25; Immenstedt, Oelerich 50; Husum, Lars Hansen, Hmhb.1861; Husum, Gartenunkraut, Müller nach v. F.-B. 1876; Husum, Schloßwall, Poulsen nach Knuth, Flora 1888 u. Lange, Hb. 1886/88; Husum Hthb. aus Hb. Thomsen 1861. Rödemis, in Gärten n. slt., Riesebeck 35.

Fam. Geraniaceae DC.

=====

1859. Geranium pratense L. Wiesen-Storzschnabel.

Husum, Schauendahl, Müller n.v.F.-B. 1876; Husum, Knuth, Flora 1888.

1863. Geranium sanguineum L. Blutroter Storzschnabel, wohl +.
EA - H -

Trockene, sonnige Eichengebüsche (Kratts).

Husum (Königsmark) Paulsen nach Knuth, Flora 1888 u. Alt.Chr. Verz. 1913; zw. Schauental u. Olderup, Paulsen nach Knuth, Flora 1888; Königsmark b. Husum, Poulsen n. Lange, Hb. 1886/8; zw. Schauental u. Olderup, Poulsen n. Lange, Hb. 1886/8; Hochsodel, sdl. Horstedt, Wi.Chr. 23 Hthb.; sdl. von Horstedt, v. F.-B., Müller n.v.F.-B. 1876; Olderup, v.F.-B. 1876.

1865. Geranium dissectum Jus. Schlitzblättriger Storzschnabel.
EA - TH - eingeb.

Knicks, Wegränder, sonnige Abhänge, Schuttplätze.

Verbr., doch anscheinend n. hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

1869. Geranium pusillum L. Kleiner Storzschnabel.

EA - TH - eingeb.

Knicks, Wegränder, Schuttplätze.

Auf der Geest verbr. und meist hfg.; von den Halligen nicht nachgewiesen. - H

1870. Geranium molle L. Weicher Storzschnabel. EA - TH - eingeb.

Weiden, Äcker, Wegränder, Schuttplätze.

Weit verbr. und hfg.; von den Halligen (außer Hooge) nicht bekannt. - H

1874. Geranium robertianum L. Ruprechtskraut. Z - TH - urw.

Feuchte Waldstellen und Gebüsche, Wälle.

Auf der Geest und namentlich im Laubwaldgürtel verbr. und s. hfg. Von den Inseln auf Pellworm. - H

1875. Erodium cicutarium (L) L'Hérit. Reiherschnabel.

EA - TH - urw.

Äcker, Wegränder, Ruderalplätze. Besonders auf leichtem Boden. Auf der Geest verbr. und s.hfg.; von der Marsch, den Inseln und Halligen nicht nachgewiesen. - H

Fam. Linaceae DC.

=====

1877. Linum catharticum L. Purgierlein. E - TH - urw.

Standorte sehr mannigfaltig, sowohl auf nassem wie auf trockenem kalkarmen wie kalkreichem Boden.

Auf der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht gefunden. - H

1886. Radiola linoides Roth Zwerg-Lein. EW - TH - urw.

An Heidetümpeln und zeitweise überschwemmten Sandgruben; Äcker.

Auf der Geest verbr. und n.slt.; in der Marsch und auf den Inseln fast fehlend. - H

Fam. Polygalaceae Juss.

=====

1894. Polygala vulgaris L. Gemeine Kreuzblume. EA - H-CH - urw.

Trockene Sandheide, Weiden, Moor.

Über die Geest verbr., wenn auch nicht überall häufig, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

1896. Polygala serpyllifolia Hose Quendel-Kreuzblume.

EW - H(CH?) - urw.

Sehr deutlich auf das Heidegebiet beschränkt.

Nur auf der Geest und fast selten. - Schwabstedt, im "Wilden Moor" bei Hollbühlhus, silt. !! H 31; Drelsdorf, am Tümpel in Osterheide, Wi.Chr. 25; N-G, Wi.Chr. 36; Wittbekfeld, am Wall, Schmidt !! 35; Ahrenviöl, mehrfach, Wi.Chr. 00; Löwenstedt, Oelerich !! 50; Joldelund, Sandberge beim Dorf silt., Hansen 35; Hoxtrup, Levensen 39.

Fam. Euphorbiaceae Juss.

=====

1899. Mercurialis annua L. Einjähriges Bingelkraut.

E(A) - TH - eingeschl.

Gärten, Dorfstraßen.

S.selten, vielleicht +. - Husum, Soltkuhl, Müllplatz, Wi.Chr. 46; Husum, Nolte, Prahl 1890 n. Reichenbach 1881; Müller nach Lange, Hb. 1886/8; Husum, Alb.Chr.Verz. 1913.

1900. Mercurialis perennis L. Ausdauerndes Bingelkraut.

E - H - urw.

Laubwälder mit frischem bis feuchtem, gut durchlüfteten Boden. Im Kreise durchaus auf das Laubwaldgebiet beschränkt, hier n. selten. - H

1913. Euphorbia helioscopia L. Sonnenwolfsmilch.

EA - TH - eingeb.

Hackfruchtäcker, Gärten, Schuttplätze.

Im Gebiet verbr. und hfg. - H

1916. Euphorbia cyparissias L. Zypressenwolfsmilch.

EA - H - eingeschl.

Trockene warme Abhänge, Wegränder, Bahndämme.

Selten im Gebiet, nur drei Fundorte. - Schwabstedt, Bahndamm, wenig !! H 30; Breklum, Bahndamm s.d. Tunnel im Dorfe. Mäckelmann 34; Löwenstedt, Bahndamm, Oelerich 51.

1917. Euphorbia esula L. Eselswolfsmilch. EA - H - eingeschl.

Trockene, warme Abhänge, Wegränder, Kiesgruben.

S.slt., ein Fundort. - Bredstedt, Wi.Chr. 02.

1925. Euphorbia peplus L. Gartenwolfsmilch. K - TH - eingeb.

Gärten, Sommerfruchtäcker, Schuttplätze.

Im Gebiet verbr. und n.slt. - H

Fam. Callitrichaceae Lk.

=====

1927. Calltriche hermaphroditica Juslen. Herbst-Wasserstern.

Z - HH - urw.

Stehende und langsam fließende Gewässer.

Sehr selten, wohl auch hier und da nicht gefunden. - Schwabstedt, Treene unter Schw., silt.!! H 30; Wisch, Sielzug !! 28;

Desmercieres - Koog, Graben 1 Pflanze, Reinke 51.

1928. Callitricha stagnalis Scop. Teich-Wasserstern.

EA - HH - urw.

Stehende und fließende Gewässer.

Im Gebiet verbr. und meist hfg.; auf den Inseln und Halligen bisher nicht beobachtet. - H

1930. Callitricha polymorpha Loennroth. Vielgestaltiger Wasserstern. - HH - urw.

Wohl besonders in Moorgewässern.

Anscheinend selten, doch wohl nicht immer erkannt. - Schwabstedt, in Gräben n.slt. !! H 33; Büttjebüll, Reinke 51.

1931. Callitricha palustris L em. Druce Frühlings-Wasserstern. Z - HH - urw.

Nährstoffreiche, stehende Gewässer.

Im Gebiet selten; es ist fraglich, ob die Bestimmung richtig gewesen ist und ob die Art überhaupt im Kreise vorkommt. - Wobbenbüll, in den Gräben der "Solten Grosung" und der Strandwiesen Levsen 36 (?); Breklum, Gräben, Bach, Teiche hfg., Mäckelmann 34; Löwenstedt, Gräben gem., Oelerich 34; Mühlenteich bei Husum, v. F.-B. 1876.

1932. Callitricha hamulata Kütz. Haken-Wasserstern.

E - HH - urw.

Stehende Gewässer.

Selten, von den Inseln (Pellworm) und Halligen, auch aus der Marsch nicht nachgewiesen. - Schwabstedt, moorige Gräben f. heterophylla Glk. u.f. submersa Glk. !! H 45; Pellworm, an Tränkstellen und vereinzelter Gräben (?) Levsen 36; Sollwitt, Wi.Chr. 44; Löwenstedt, auf einem feuchten Wege in Ostenauholz, Oelerich 34; Ostenfeld, Kuhle im Garten der Försterei !! 50; Husum, Mühlenteich, Müller n.v. Fischer-Benzon 1876.

Fam. Empetraceae Nutt.

=====

1934. Empetrum nigrum L. Krähenbeere. Z - CH - urw.

Auf Heiden, in Mooren.

Auf der Geest verbr. und s.hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht vorhanden. - H

Fam. Aquifoliaceae DC.

=====

1938. Ilex aquifolium L. Christdorn. EW - M - urw.

Wälder und Knicks.

Im Laubwaldgebiet verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

Fam. Celastraceae R.Br.

=====

1939. Euonymus europaeus L. Pfaffenbüttchen. E - M - urw.

Gebüsche, besonders Knicks.

Auf der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln fehlend, hauptsächlich im Laubwaldgebiet. - H

Fam. Aceraceae DC.

=====

1945. Acer pseudo-platanus L. Bergahorn. ES - M - urw.
 Frische Wälder mit mehr oder weniger nährstoffreichem Boden.
 Auf das Laubwaldgebiet beschränkt. - Schwabstedt, auf Wällen vereinzelt !! H 24; Ahrenviöl, Süderweg, Wi.Chr.27; Immendorfholz, Wi.Chr. 25; Sollwitt, Wi.Chr. 44; Pobüll, Wi.Chr.45; Löwenstedt, Oelerich 51; Büttjebüll, angepflanzt, Grünberg 52; Immendorf, angepflanzt, v.F.-B., Müller nach v. F.-B. 1876; Dreeldorf, hfg., Grünberg 55; Weg b. Osterwinnert, Osterfelder Kirchenholz, Meßtbl. 1521, Ostenfeld, Röpke 58.

1946. Acer platanoides L. Spitzahorn. ES - M - urw.
 Frische Wälder mit + nährstoffreichem Boden.
 Im Pobüllholz urwüchsig, sonst wohl nur angepflanzt.

1947. Acer campestre L. Feldahorn. ES - M - eingesch.
 Namentlich in Knicks, selten in Wäldern.
 Wenig verbr., nur angepflanzt.

1949. Aesculus hippocastanum L. Roßkastanie. M - angepflanzt u. verw.
 Es liegen wenig Angaben vor, doch fehlt der Baum wohl an keinem Ort, wenigstens der Geest.

Fam. Balsaminaceae Rich.
 =====

1950. Impatiens noli-tangere L. Springkraut. Z - TH - urw.
 Schattige Wälder mit nährstoffreichem, frischem Boden.
 Hauptsächlich im Laubwaldgebiet verbr. und hfg. - H

1951. Impatiens parviflora DC. Kleinblütiges Springkraut. EA? - TH - einges.
 Wie vor, doch weniger anspruchsvoll, auch in Gärten.
 Seltener im Kreis, nur zwei Fundorte. - Schwabstedt, in Gärten selt. !! H 28; (Dr. Schultz + erzählte mir, daß er die Pflanze aus dem Gehege Lehmsiek geholt habe; ich habe sie dort nicht gefunden); Brekum, 1 Standort, Anpflanzung im Ort, 100 Exemplare, Mäckelmann 34.

Fam. Rhamnaceae Juss.
 =====

1954. Rhamnus catharticus L. Kreuzdorn. EA - M - urw.
 In Gebüschen, namentlich in Knicks.
 Wenig verbr. und n.hfg., meist im Laubwaldgürtel. - Schwabstedt, in Knicks n. hfg. !! H 25 u. 36; Ahrenviöl, Süderweg und Ahrenviölfeld, Wi.Chr. 00-30; Pobüllholz, Wi.Chr. 44; Kl. Au, Wi.Chr. 32; O-Ohrstedt u. Kl. Bremsburg v. F.-B. 1876; Winnert, !! 30.

Fam. Tiliaceae Juss.
 =====

1958. Rhamnus frangula L. Faulbaum. E - N - urw.
 Feuchte bis nasse Gebüsche und Wälder, Moore.
 Auf der Geest allgem. verbr. und s.hfg., der Marsch und den Inseln und Halligen fehlend. - H

1963. Tilia cordata Miller Winterlinde. E - M - eingeb.
 Wälder, häufiger in Knicks.

"Wenig Angaben, doch wohl öfter angepflanzt. - Schwabstedt, angepflanzt !! 24; Wittbek, im nördlichen der Wälder nordwestl. Wittb., Laubmischwälder, mehrere ältere Exemplare, Sachsen 37; Pöbühl, Wald, Wi.Chr. 44; Löwenstedt, Oelerich 51; Husum, Poulsen nach Lange, Hb. 1886/88; Husum, in Kratts und Knicks, Alb.Chr. Verz. 1913; Breklum, Gärten, n.reichlich, Mäckelmann 34; Bremsburg, Wald, Raabe 58. - H

1964. Tilia platyphyllos Scop. Sommerlinde. E - M - urw.

Humose, frische Wälder, Knicks.

Wohl öfters angepflanzt als die wenigen Angaben besagen. - H

Fam. Malvaceae R.Br.

=====

1972. Malva moschata L. Moschus-Malve. ES - H - eingeb.

Schutt, Dorfstraßenränder, Wälle, Wiese.

Mehrfach im Kreis, doch nicht hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - Schwabstedt, auf einer Wiese westl. Ramstedt !! 30; Hattstedt, var. laciniata Gr.u.G., Wi.Chr. 16; Husum, Chaussee b. Rosendahl, var. heterophylla L.u.C.f. latisecta Ceklak, Alb.Chr. 07; Ostenfeld, auf 2 Wällen einer Koppel, Gr. Schmidt 34; Joldelund, Wiese, stellenweise, Stöckel 38; Halebüll, Paulsen 1835 Bot.Inst.Kiel; Bohmstedt, 2 Wälle seit 40 Jahren, Grünberg ! G 52; Hattstedt, bei der Bockmühle, var. laciniata Gr.u.G.f.glabrescens Beck u. Gyhr., We.Chr. 16.

1973. Malva silvestris L. Wilde Malve. EA - H - eingeb.

Schuttplätze, Dorfstraßenränder.

Auf der Geest nicht selten; aus der Marsch und von den Inseln und Halligen bisher nicht gemeldet. - H

1974. Malva neglecta Wallr. Wegmalve. EA - TH - eingeb.

Schuttplätze, Dorfstraßenränder.

Weiter verbreitet u. häufiger als die vorige Art. Auffälligerweise im Osten nicht gefunden. - H

1975. Malva pusilla Sm. et Sow. Nördliche Malve. eingeb.

Neu gefunden, aber selten.

Dreisprung vor Simonsberg, Paulsen nach Knuth, Flora 1888 u. Bot.Inst.Kiel, Nolte, Dreisprung, Müller nach v. F.-B. 1876; Osterhusum, Paulsen, Rödemis nach Knuth, Flora 1888; Nordstrand, im sogn. Süden, v. F.-B. 1876 u. Knuth 1895; Nordfries.Inseln (beob.v.Fisch.-Benz.); Pellworm, mehrfach, Wi.Chr. 56.

Fam. Guttiferae DC.

=====

1978. Hypericum humifusum L. Liegendes Johanniskraut.

EA (S-AH) - H(TH) - urw.

Feuchte Äcker mit oberwärts verschlemmtem und versauertem Boden, Waldwege.

Auf der Geest mit Ausnahme des nördlichen Teils verbreitet, doch nicht überall häufig. In der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

1980. Hypericum maculatum Crantz. Geflecktes Johanniskraut.

E - H - urw.

Grabenränder, nasse Wiesen, Hochstaudenriede.

Auf der Geest verbr. und hfg., scheint im Norden zu fehlen;

in der Marsch und auf den Inseln und Halligen unbekannt. - H

1981. Hypericum acutum Moench. Geflügeltes Johanniskraut.

EA - H - urw.

Feuchte bis nasse Wiesen und Gebüsche, Hochstaudenriede.

Auf der Geest verbr. und n.slt. In der Marsch und auf den Halligen und Inseln fehlend. - H

1983. Hypericum pulchrum L. Schönes Johanniskraut.

EW - H - urw.

Trockene Eichenwälder mit verhältnismäßig gutem Boden.

Auf der Geest verbr., aber nicht sehr reichlich; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

1984. Hypericum montanum L. Berg-Johanniskraut. E - H - urw.

Wälder und Gebüsche.

Im Kreis wenig verbr. und nicht hfg.; in der Marsch und auf den Inseln nicht vorhanden. - Engelsburg und Königsmark, Alb. Chr. 07 u. 11; an der Kl. Au ndl. Mirebüll-Mühle, var. scabrum Koch Wi.Chr. 32; Schirlbusch, Wi.Chr. 23; Löwenstedt, Oelerich H 51; Süderhöft, Müller nach v. F.-B. 1876; Engelsburg, Chr. n. Schmidt, Neue Ergeb. 1910.

1985. Hypericum perforatum L. Durchlochtes Johanniskraut.

EA - H - urw.

Acker- und Wegränder, Gebüsche, Schuttplätze.

Auf der Geest weit verbr. und hfg., auch auf Nordstrand; von den Halligen nicht bekannt. - H

Fam. Violaceae DC.

=====

1998. Viola tricolor L.ssp. arvensis Murray u. ssp. eutricolor Syme Stiefmütterchen. E - H - urw.

ssp. arvensis namentlich auf kalkhaltigen Ackern, ssp. eutricolor besonders reichlich auf entkalktem Boden. Sandstrand.

Beide Arten im Gebiet verbr. und sehr hfg. - H

2004. Viola canina L. Hundsveilchen.

EA - H - urw.

Trockene Weiden, Wegränder, Heiden, Moor, Sandstrand.

Auf der Geest weit verbr. u. hfg. In der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2009. Viola palustris L. Sumpfveilchen. E, N-Am - H - urw.

Moor, nasse torfige Wiesen.

Im Gebiet verbr. und n.slt. In der Marsch und in der Inselwelt nur von Nordstrand bekannt. - H

2013. Viola silvatica Fries Waldveilchen. E - H - urw.

Laubwälder mit frischem, gutem Boden.

Nur im Laubwaldgürtel. Von der folgenden Art nicht immer leicht zu unterscheiden, da es anscheinend viele Übergänge gibt. In der typischen Form selten. - H

2014. Viola riviniana Rchb. Rivins Veilchen. E - H - urw.

Laubwälder mit frischem Boden, doch weniger anspruchsvoll als V. silvatica. - H

Bastarde:

Schwabstedt, Viola silvatica x V. riviniana (= bethkeana E.H.L.

Krause), hin und wieder in Wäldern !! 46.
Viola canina x *V. riviniana* (= *V. concolor* E.H.L.Krause), in
 Wisch und vor Kohlschau !! 48.

2022. *Viola odorata* L. Wohlriechendes Veilchen. ESW - H - verw.
 Gartenzäune, sonnige Abhänge mit gutem Boden.
 Selten verwildert.

Fam. Lythraceae Juss.

2032. *Peplis portula* L. Bachburgel. E - TH - urw.

Feuchter Sand am Rande von Gewässern. Saurer Boden.
 Auf der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den
 Inseln und Halligen fehlend. - H

2035. *Lythrum salicaria* L. Blutweiderich. Z - H - urw.

Feuchte bis nasse Wiesen, Flussufer, Grabenränder, Hochstau-
 denfluren, Gebüsche.
 Weit verbr. und s.hfg., auf den Halligen nicht gefunden. - H

Fam. Onagraceae Juss.

2038. *Epilobium angustifolium* L. Schmalblättriges Weidenröschen.
 Z - H - urw.

Trockene, sonnige Kahlschläge, Wälle, Heide.
 Weit verbr., meist in kleineren oder größeren Kolonien, in
 der Marsch und auf den Halligen fehlend. - H

2041. *Epilobium hirsutum* L. Zottiges Weidenröschen.

EA - H - urw.

An Gräben, Bächen und Flussufern.
 Diese auffallende Art scheint in einem großen Teil des Kreises
 zu fehlen; jedenfalls liegen aus der Mitte keine Nachweise
 vor. - H

2042. *Epilobium parviflorum* Schreb. Bach-Weidenröschen.

E - H - urw.

An Gräben mit stehendem und Bächen mit schwach fließendem
 Wasser.

Im Gebiet verbreitet, im Nordwesten und auf den Halligen bis
 jetzt nicht gefunden. - H

2043. *Epilobium montanum* L. Berg-Weidenröschen. EA - H - urw.

Feuchte bis frische Wälder, Knicks, Gebüsche u.a.

Im Laubwaldgebiet verbr. und hfg., auffällig das Vorkommen
 auf Pellworm; in der Marsch und auf den übrigen Inseln fehlend.

2047. *Epilobium roseum* Schreb. Rosenrotes Weidenröschen.

EA - H - urw.

Mäßig feuchte, lichte Gebüschränder, Gräben, Bäche.

Bisher nur im Süden des Kreises gefunden; entweder ist die
 Art übersehen oder sie ist tatsächlich sehr slt. - Schwabstedt,
 n.hfg. !! H 26 f. *apricum* Haußkn. u.f. *umbrosum* Haußkn. Es sind
 an diesem Fundort vier Standorte festgestellt: am Fischteich in
 "Holbek", an einem Bachlauf unmittelbar am Dorf östlich, im
 Stensch zw. Hude und Süderhöft und am Straßenrand in Fresendelf;
 Pellworm, Neue Kirche, Wi.Chr. 56.

2049. *Epilobium palustre* L. Sumpf-Weidenröschen. Z - H - urw.

An nassen bis feuchten Standorten, an Gewässern, auf Sand, Lehmb und Moor.

Im Gebiet weit verbr. und wohl die häufigste Art unter den Weidenröschen. - H

2050. Epilobium tetragonum L. Kanten-Weidenröschen.

EA - H - urw.

Feuchte Wald- und Gebüschränder.

Nach den vorliegenden Angaben nur im Westen des Kreises und n.hfg. - H

2052. Epilobium obscurum Schreb. Dunkelgrünes Weidenröschen.

E - H - urw.

Bach- und Grabenränder, feuchte Waldlichtungen.

Weiter verbr. als die vorige Art und wohl nicht so selten. - H

Epilobium-Bastarde (sind sicher hfg., jedoch selten erkannt, Wi. Chr.).

Schwabstedt.

Epilobium hirsutum x E. parviflorum (= E. intermedium Haußkn.)!!
42 im "Stensch" vereinzelt.

2043-2047. Epilobium montanum x E. roseum (= E. mutable Boiss. u. Reut.), in einem Hausgarten, wenig. - H

2042-2047. E. parviflorum x E. roseum (= E. persicinum Rchb.) slt !! H 49.

2056. Oenothera biennis L. Zweijährige Nachtkerze. Z - H - verw.

Eisenbahndämme, Wegränder, Gärten, Kirchhöfe.

Wenig verbr. und nicht häufig. - Schwabstedt, auf dem Kirchhof, !! 25; Breklum, Friedhof, mehrere Exemplare, angepflanzt? Mäckelmann 34; Löwenstedt, eine Pflanze gefunden, Oelerich 34; Joldelund, Weg, hfg., Stöckel 37; Sterdebüll, Schule, Petersen ! P 56.

2058. Circaea alpina L. Kleines Hexenkraut. Z - G - urw.

Feuchte, recht schattige Wälder auch mit frischem bis mäßig entkalktem Boden.

Sehr selten nachgewiesen, nur ein Fundort. - Immenstedtholz, Wi.Chr. 24.

2059. Circaea lutetiana L. Großes Hexenkraut. Z - G - urw.

Laubwälder mit frischem bis nassen Boden.

Im Laubwaldgürtel verbr. und hfg. - H

2060. Circaea intermedia Ehrh. Mittleres Hexenkraut.

E - G - urw.

Feuchte bis frische Waldplätze mit gutem Boden.

Süderhöft an der Treene, Müller nach v. F.-B. 1876; Immenstedt, von Fischer-Benzon nach v. F.-B. 1876. - Diese Funde sind in neuerer Zeit nicht bestätigt, wahrscheinlich +. - Immenstedtholz, Hmhb., Wi.Chr. 19; Löwenstedt, Ostenauholz, Graben in Nähe der Südostecke auf etwa 2 x 10 m Fläche, Saxen 50.

Fam. Haloragaceae R.Br.

=====

2061. Myriophyllum verticillatum L. Quirliges Tausendblatt.

Z - HH - urw.

Flache auto- und mesotrophe Gewässer.

Verbr., aber im Nordwesten des Kreises bisher nicht gefunden; auf den Halligen fehlend. - H

2062. Myriophyllum spicatum L. Ahriges Tausendblatt.

K - HH - urw.

Flache Gewässer.

Im Gebiet anscheinend die seltenste Form; von den Halligen nicht bekannt. - Schwabstedt, in der Treene, slt. u. unbeständig !! 25; Nordstrand !! 55; Sophien-Magdalenen-Koog, Wi.Chr. 28; N-G., Wi.Chr. 36; Husum, in den Marschgräben ziemlich hfg., v. F.-B. 1876. Löwenstedt, in Gräben slt., Oelerich 48; Altendeich, Marschgräben n.slt., Dr.Carstensen 55; Pellworm, Levsen 36 u.Wi. Chr. 56. - H

2063. Myriophyllum alterniflorum DC. Wechselblütiges Tausendblatt. ES,Am - HH - urw.

Flache, nährstoff- bes. kalkarme Gewässer.

Im Gebiet wenig vorhanden, vielleicht auch übersehen; nach älteren Aufzeichnungen scheint die Art früher reichlicher gewesen zu sein. - Schwabstedt (Wisch), slt., in einem Graben !! 42; Meßtbl. 247/1419 u. 248/1420, Reinke 51; Löwenstedt, Oelerich 38; Ohrstedt-Bahnhof, in Gräben sehr zahlreich, v.F.-B. 1876; Husum, in der Mildau neben dem Lagedeich, s.zahlreich, v.F.-B. 1876; Husum, Südermarsch, in Gräben s. zahlreich, v.F.-B. 1876; Hockensbüll, Bachlauf, v.F.-B. 1876; Husum, Knuth, Flora 1888.

Fam. Hippuridaceae.

=====

2064. Hippuris vulgaris L. Tannenwedel. K - HH - urw.

Gräben und Teiche mit mehr oder weniger nährstoffreichem Wasser.

Im Kreise verbr., wenn auch auf weiten Teilen, z.B. im Südosten fehlend; von den Halligen nicht bekannt. - H

Fam. Araliaceae Juss.

=====

2065. Hedera helix L. Efeu. E - M(CH) - urw.

Wälder und Knicks.

Im Laubwaldgebiet verbr. und hfg.; auf den Inseln und Halligen wie in der Marsch fehlend; auch auf weiten Strecken der Geest nicht urwüchsig. - H

Fam. Umbelliferae Juss.

=====

2066. Hydrocotyle vulgaris L. Wassernabel. EW - H - urw.

Feuchte bis nasse Grasbestände auf Moor- und Sandboden.

Auf der Geest allgemein verbr. und s.hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2067. Sanicula europaea L. Sanikel. EA,Afr. - H - urw.

Frische, nährstoffreiche Laubwälder.

Im Laubwaldgürtel verbr. und n.slt. - H

2076. Chaerophyllum temulum L. Betäubender Kälberkropf.

EA - H - urw.

Wald- und Heckenränder, an Knicks.

In der Geest n.slt., aber lückenhaft verbr., in der Marsch u. auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2081. Anthriscus silvestris (L) Hoffm. Kälberkropf.

EA - H - urw.

Feuchte Wiesen, Wald- und Gebüschränder, Baumgärten.

In der Geest allgemein verbr. und s.hfg., auf den Halligen bisher nicht gefunden.- H

2084. Anthriscus scandicina (Web.) Mansf. Gemeiner Kerbel.

EA - H - urw.

Dorfstraßen, Schutt.

Sehr selten im Kreis, bisher 4 Fundorte. - Löwenstedt, Wall, Gar-
ten, Oelerich 34; in Ortschaften: Löwenstedt (Sollerup u.a. in
Kr. Flensburg) Saxon 35; Schobüll, an einem Wall, wenig !! H 50;
Husum, Poulsen nach Lange, Hb. 86/88; Nordstrand, Wi.Chr. 58.

2087. Torilis japonica DC. Klettenkerbel. EA - H - urw.

Wald- und Gebüschränder auf frischem, namentlich stickstoff-
reichem Boden, Schutt.

Im Gebiet verbr. und hfg., in der Marsch nicht nachgewiesen.

2089. Torilis nodosa (L) Gaertn. Knotiger Klettenkerbel.

ES - H - urw.

Deichabhänge, Schutt.

Nur an der Nordseeküste, auf den Inseln und Hallig Langeneß.
Simonsberg, Deichhinnenhang, Wi.Chr. 27; Rödemis, Deich, f. sub-
sessilis (O.Kuntze) Thellung !! H 38; Hattstedter Marsch, am Au-
Bendeich in Mengen, Levsen 36; Wobbenbüll, Deich, Wi.Chr. 07; Ce-
ciliens-Koog, Deich, Lausch 51; Nordstrand, Levsen 36, !! 55;
Pellworm, Deich vor Bupheverkoog, f. subsessilis (O.Kuntze)
Thellung, f. subinermis (Coss. u.Germ.) Thellung, Wi.Chr. 55;
Langeneß, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53; bei Husum, Forchhammer n.
Hornemann 1821; Ockholm, Wi.Chr. 23.

2096. Conium maculatum L. Gefleckter Schierling.

EA - TH - eingeb.

Schuttplätze, Dorfstrassen, Wälle.

Wenig verbr. und unbeständig. - Schwabstedt, slt., unbeständig
!! H 24; Horstedt, Olderup, Levsen 36; Breklum, Hofplatz in Rid-
dorf, Hecken, Deich östl. Deichhörn, zerstr. Mäckelmann 34; Pell-
worm, Hooge, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53, Langenhorn !! 40; Bütt-
jebüll, Grünberg 54; Pellworm, Knuth 1895, Ostenfeld, "Nynehau"
Hansen !! 57.

2098. Bupleurum rotundifolium L.

Husum, Hansen nach Lange, Hb. 86/88.

2103. Bupleurum tenuissimum L. Feines Hasenohr. ES - TH - urw.

Hügel, Deichhängen mit Salzboden. Vielfach in der Treibselzone.

An der Nordseeküste zerstr., doch öfters übersehen. - Nord-
strand, Nolte n. Hornemann 1835 u. Alb.Chr.Verz. 1913; Ockholm,
Nordseestrand, Wi.Chr. 23; Pellworm, Deichhinnenseite Hooger Fäh-
re, Wi.Chr. 56.

2111. Apium inundatum (L) Rchb.fil. Sumpfschirm.EW - HH - urw.

Flache, meist nährstoffarme Gewässer.

In der Geest bis auf den Nordwesten verbr., aber wohl nir-
gends hfg.- H

2113. Cicuta virosa L. Wasserschierling.

EA - HH - urw.

Flache, meist nährstoffreiche Gewässer.

Im Kreise lückenhaft verbr., stellenweise s. hfg.- H

2116. Carum carvi L. Kummel

EA - H - urw.

Marschweiden, Deiche. - In der Marsch, auch auf den Inseln
verbr. u.hfg., nach der Geest wohl meist verschleppt.- H

2120. Pimpinella saxifraga (L.p.p.)em.Huds. Kleine Bibernelle. EA - H - urw.
Trockene Wegränder, Hügel.
Verbreitet und hfg., namentlich in der Geest, auf den Inseln und Halligen nur von Pellworm bekannt. - H

2122. Aegopodium podagraria L. Giersch. EA - H - urw.
Wälder und Gebüsche, Zäune, Baumgärten, Schutt.
Allgemein verbr. und s.hfg., auch auf den Inseln und einem Teil der Halligen. - H

2123. Sium erectum Huds. Berle. Z - HH - urw.
Gräben, Bäche, nasse Wiesen.
In der Geest verbr. und hfg., in der Marsch selten, auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2124. Sium latifolium L. Merk. E - HH - urw.
Fließende und stehende Gewässer.
Weit, aber lückenhaft verbr., auf den Inseln und Halligen bisher nicht gefunden. - H

2132. Oenanthe fistulosa L. Hohle Pferdesaat. ESW - HH - urw.
Gräben, Bäche.
In der Geest verbr. und meist hfg., in der Marsch slt. auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2135. Oenanthe lachenalii Gmel. und Oenanthe pimpinelloides L. ESW - H -
Salzhaltiger Tonboden.
Die Angabe von früheren Botanikern ist nicht zutreffend. -
Husum, Hornemann nach Lange, Hb. 1886/88; Alb.Chr. Verz. 1913.
Husum, Oe. pimpinelloides Ecklon 1820, Bot.Inst.Kiel u. Horne-
mann 1821.

2136. Oenanthe aquatica (L) Poiret Wasserfenchel. EA - HH - urw.
Gräben, Flussufer.
Weit verbr. und meist hfg., von den Halligen n.bekannt. - H

2139. Aethusa cynapium L. Hundspetersilie. E - TH - eingeb.
Schuttplätze, Straßenränder, Gärten, Äcker.
Allgemein verbr. und hfg. - H

2153. Angelica silvestris L. Engelwurz. En - H - urw.
Feuchte bis nasse Wiesen, Wälder, Grabenränder.
In der Geest allgem. verbr. u.hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2163. Peucedanum palustre (L) Moench Ölsenich. ES - H - urw.
Nasse, moorige Wiesen.
In der Geest auf den Mooren verbr. und hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2166. Pastinaca sativa L. Pastinak. EA - H - urw.
Wegränder, Mähweiden auf nährstoffreichem Boden.
Fehlt im Osten des Kreises, auch sonst wohl nirgends reichlich. - Schwabstedt, in der Treenemarsch vor Hude, slt. !! H 25; Platenhörn-Dreisprung, Wegrand, Wi.Chr. 26; Husum; Meßtbl. 248/1420, auf Wällen, auch in Gärten verwildert, Kjär 36; Horstedt, am Weg, in der Marsch noch nicht gesehen, Levsen 36; Breklum, in

der Marsch vereinzelt, Mäckelmann 37; Chaussee Bredstedt - Högel n.hfg., Mäckelmann 34; Büttjebüll, Straßenrand, Luisenkoog, Gräbenränder, Grünberg 52; Löwenstedt, am Bahndamm, slt., Oelerich 48.

2167. Heracleum sphondylium L. Bärenklaue. EA - H - urw.

Trockene Grünflächen mit \pm gutem Boden, Wälder.

Auf weiten Strecken des Kreises, auch in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend, wahrscheinlich nur im Südosten urwüchsig. - Schwabstedt, an Wegrändern, in Wäldern hfg. !! H 24 Horstestedt, Olderpup, Levsen 36; Ramstedt, an Wegen slt., !! 37; Wegrund zw. Bohmstedt und Drelsdorf, Mäckelmann 34, nur im Südosten des Gebietes, Schwabstedt v. F.-B. 1876; Ahrenviöl, nicht beobachtet, Wi.Chr. 36; Goldelund, fehlt im Norden d. Kreises, Hansen 37.

2177. Daucus carota L. Wilde Möhre. fast K - H - urw.

Wegränder, Weiden, Mähweiden.

Im Gebiet verb., auch auf den Inseln, von den Halligen nicht bekannt. - H

Fam. Cornaceae DC.

=====

2178. Cornus sanguinea L. Roter Hornstrauch. ES - N - urw.

Knicks, Gebüsche.

Im Gebiet im ganzen selten, nur im Laubwaldgebiet. - Schwabstedt, in Knicks n.slt. !! H 24; Ahrenviöl, s.slt., Wi.Chr. 00, Fresendelf, Müller nach v.F.-B. 1876.

2181. Cornus suecica L. Schwedischer Hartriegel. Z - H - urw.

Vielfach unter Gebüsch.

S.slt. im Kreis, nur drei Fundorte. - Kl. Au, Eichenkratt auf dem Uferrand der Kl. Au, hfg.; Mäckelmann !! H 34; Löwenstedt, Ostenuholz, am Nordostrand des Gehölzes ein großer Fleck mit vielen Exemplaren, Oelerich 34; bei Husum, Meßtbl. 299, Horemann 1821 (?Wi.Chr.). Immenstedtholz, Bot.Inst. Kiel, Ecklon 1820; Müller nach v. F.-B. 1876; Alb.Chr.Verz. 1913 (+ Wi.Chr.); v. F.-B., Müller nach v. F.-B. 1876; Bargum, Schmidtendorf 51.

Fam. Pirolaceae Dum.

=====

2186. Pirola rotundifolia L. Rundblättriges Wintergrün.

Im stark atlantischen Gebiet auf feuchtem Sand mit geringer Moordecke.

Sehr selten jetzt, nur noch im N-G. - N-G. Bordelumer Heide f. serotina Melix W.Chr.36; Heide nördl. Stollberg, var. arena-ria Koch Wolf 28; Bordelum, Moor vereinzelt, Klinker 33 (derselbe Standort ?); Olderpup, F. Müller nach Lange, Hb. 1886/88; Olderpuper Moor, F.v.Müller nach Prahl 1890; Olderpuper Moor, Alb.Chr. Verz. 1913 (?) wohl \pm , Bordelumer Heide: Pirola minor x P. rotundifolia var. super-rotundifolia, Wi.Chr., Neue krit.Flora.

2188. Pirola minor L. Kleines Wintergrün. Z - H - urw.

In Wäldern, auf Heiden.

Nur im Osten des Gebietes und nicht hfg. - Schwabstedt, am und im Gehege Lehmsiek !! H 32; Ramstedt, in einem nahe gelegenen Wäldchen !! 24, Forst Ohlingslust, Wi.Chr.23, Immenstedtholz

Wi. Chr.; Von Wäldern und Bäumen 24; Löwenstedt, im Gehölz bei den Mergelgruben, eine Pflanze, Oelerich 35; Bremsburg, v.F.-B. 1876; Immenstedt, v. F.-B. 1876; Süderhöft, an der Treene, Müller nach v. F.-B. 1876; Langenhorn, südl., Bernhard 30.

Fam. Ericaceae Klotzsch

=====

2197. Andromeda polifolia L. Gränke. Z - CH - urw.

Nasse, nährstoffarme Moore, Heide.

In den Mooren der Geest hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2199. Arctostaphylos uva-ursi (L) Spr. Bärentraube.

Z - CH - urw.

Trockene Heiden.

Im Nordosten des Kreises verbreitet und hfg., sonst fehlend. Kl. Au, Wi.Chr. 39; Heidberg a.d.Kl.Au, hfg., Mäckelmann 34; Dörpum, nordöstl., Wi.Chr. 28; Schirlbusch, Wi.Chr. 23; Löwenstedt, Sandberge, Heide Löwenstedtlund, Oelerich !! H 34; Kolker Heide, Eichenkratt gesellig, Hansen 34; Högelfeld, Feldmarkgrenze/Joldelundfeld, auf 3 trockenen Hügeln (Heide) einige dichte Büschel, sonst leicht über ca. 1 ha verteilt, Hansen 35; Joldelund, Sandberg südl. Wi.Chr. 28; Joldelund, Sandweg Heide, hfg., Hansen 34; Goldelund, Eichenkratt, Königsberge n.slt., Heidehügel, auf etwa 50 m Weges zerstr., Hansen 34; Lütjenholm, auf den Höhen der Mausberge hfg., Hansen 37; Bordelum, Moor, Klinker 33; Heide zw. Horstedt, Viöl u. Drebsdorf, Alb.Chr.Verz. 1913.

2201. Vaccinium myrtillus L. Bickbeere. Z - CH - urw.

In Wäldern, unter Gebüschen.

In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln fehlend.

2202. Vaccinium uliginosum L. Rauschbeere. Z - M(CH) - urw.

Feuchte Düntentäler.

Sehr selten, ein Fundort. - Löwenstedt, Bullwiese, Oelerich H 49; Schobüll, Alb.Chr.Verz. 1913 (+); südlich bis Herrenmoor, Meßtbl. 1421, W.Saxen 31.

2203. Vaccinium vitis-idaea L. Preißelbeere. Z - H - urw.

Hochmoore, Heide.

Im Gebiet selten, nur im Nordosten. - Dörpum, nordöstl., Wi.Chr. 23; Pobüllholz, Naturschutzgebiet, sehr wenig am Südrand, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, Kolkerheide, Oelerich !! H 49; Goldelund Südermoor, Abhang, vereinzelt, Hansen 34; Schwabstedt, Alb.Chr.Verz. 1913 (+).

2204. Vaccinium oxycoccus L. Moosbeere. Z - CH - urw.

Moospolster auf nassen Mooren.

In der Geest verbr. und hfg., in der Marsch und auf den Inseln nicht vorhanden. - H

2206. Calluna vulgaris (L) Hull Heide. EW - CH - urw.

Trockener, nährstoffarmer Sand, Moore. - H

2207. Erica tetralix L. Glockenheide. EW - CH - urw.

Heide, Moore.

In der Geest eine ähnliche Verbreitung wie vorige Art, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

Fam. Primulaceae Vent.

=====

2210. Primula acaulis (L) Grub. Erd-Schlüsselblume. EW - H - urw.
 Feuchte Wälder, Wegränder, Wälle.
 Im Laubwaldgürtel verbr. und besonders im Süden häufig. - H

2212. Primula officinalis Hill. Gebräuchliche Schlüsselblume. EA - H -
 Trockene Abhänge mit nährstoffreichem Boden.
 Im Kreis wohl nie urw., +. - Husum v. F.-B. nach Prahl 1890;
 Husum, Meßtbl. 298, Alb.Chr.Verz. 1913.

2241. Hottonia palustris L. Wasserdeder. E - HH - urw.
 Mesotrophe Teiche und Gräben.
 Weit verbr. und meist hfg., doch von den Inseln und Halligen
 nicht bekannt. - H

2243. Lysimachia nummularia L. Pfennigkraut. E - CH - urw.
 Feuchte Wiesen, Grabenränder.
 Verbreitet und hfg., doch im Osten des Kreises seltener; von
 den Inseln und Halligen bisher nicht bekannt. - H

2244. Lysimachia nemorum L. Hain-Gilbweiderich. EW - CH - urw.
 Wälder mit + weniger gutem, mäßig feuchtem Boden im Gebiet d.
 Buche.
 Im Laubwaldgebiet verbr. und n.slt. - H

2245. Lysimachia thyrsiflora L. Strauß-Gilbweiderich. Z - HH - urw.
 Flußufer, Gräben, Moore.
 Im Gebiet verbr., doch nicht überall, in der Marsch und auf
 den Inseln und Halligen bisher nicht bekannt. - H

2247. Lysimachia vulgaris L. Gilbweiderich. EA - H - urw.
 Nasse Wiesen, Wegränder, Wälder.
 In der Geest allgemein verbr. und hfg., auf den Inseln und
 Halligen nicht gefunden. - H

2248. Trientalis europaea L. Siebenstern. Z - G - urw.
 Wälder mit Rohhumusschicht.
 In der Geest verbr. und hfg., in der Marsch und auf den In-
 seln fehlend. - H

2249. Glaux maritima L. Milchkraut. Z - H - urw.
 Salzhaltiger Tonboden.
 An den Küsten der Nordsee gemein. - H

2250. Anagallis arvensis L. Gauchheil. Z - TH - eingeb.
 Äcker, Schuttplätze, namentlich auf nährstoffreichem Boden.
 Im Westen des Kreises verbr., im Osten slt. oder einge-
 schleppt. - H

2252. Centunculus minimus L. Kleinling. EA - TH - urw.
 Feuchter saurer Sandboden.
 Im Kreise selten gefunden, vielleicht auch übersehen. -
 Schwabstedt (Wisch), auf Äckern nahe der Bahnlinie hfg. !! H 35;
 Ahrenviöl, Südermoor f. *simplex* Hornemann, Wi.Chr. 19 00; Soll-
 witt, Weide, südl. (Tümpel darin). Wi.Chr. 45; bei Husum Horne-

mann 1821; Nordstrand slt., Thede Paulsen 24.

Fam. Plumbaginaceae Juss.

2254. Limonium vulgare Miller Halligflieder. fast K - H - urw.

Salziger, feuchter Tonboden des Meerstrandes.

"An der Nordseeküste gemein" (Wi.Chr.). Strand, Halligen.- H

2255. Armeria vulgaris Willd. Grasnelke. EW - H - urw.

Standortsansprüche verschieden.

Im Bereich der Nordseeküste allg. verbr., "wohl auf allen Halligen", (Wi.Chr.), sonst selten. - H

Fam. Oleaceae Lindl.

2261. Fraxinus excelsior L. Esche. E - M - urw.

Nasser, kalkhaltiger, gut durchlüfteter Tonboden.

Weit verbr., an vielen Stellen infolge Anpflanzung.

Fam. Gentianaceae Juss.

2263. Menyanthes trifoliata L. Fieberklee. Z - HH - urw.

Flache Gewässer, Moore.

In der Geest verbr. und sehr hfg.- H

2265. Cicendia filiformis (L) Delarbre Bitterblatt.

ESW - TH - urw.

An Heidetümpeln und zeitweise überschwemmten Sandgruben.

Im Gebiet selten, von früheren Botanikern um Husum häufiger gefunden, im Aussterben begriffen. - W-Ohrstedt, am Wege zum Moor, Koppe, etwa 28; Schwesing, am Feldweg östl. d. Dorfes !! H 37; Ostenfeld, Didrichsen, nach Lange Hb. 1886/8, Prahl 1890, v. F.-B. 1876 und Alb.Chr.Verz. 1913, W-Ohrstedt, Alb.Chr.Verz.1913 Süderholz, F.v.Müller nach Prahl 1890 u. Alb.Chr.Verz. 1913; bei Husum, Forchhammer nach Hornemann 1821, Lange Hb. 1886/8; Alb. Chr.Verz. 1913, zw. Husum u. Engelsburg, Schiöz nach v. F.-B. 1876. Ostenfeld, v.F.-B. 1876 u. Alb.Chr.Verz. 1913.

2267. Centaurium umbellatum Gilib. Echtes Tausendgüldenkraut. E(-EA) - TH - urw.

Feuchte Wegränder, Weiden, Hänge.

In der Geest verbr., aber nicht reichlich, in der Marsch und auf den Inseln fehlend.- H

2268. Centaurium vulgare Rafn Strand-Tausendgüldenkraut.

ESW - TH - urw.

Salzhaltiger, feuchter + humusreicher Sandboden.

S.slt. - Pellworm, Junkernkoog, Wi.Chr. 24.8.56; Schobüll, Müller, nach v.F.-B. 1876.- H

2269. Centaurium pulchellum (Sw.)Druce Kleines Tausendgüldenkraut. EA - TH - urw.

Meist auf Salzboden.

An der Nordseeküste. - Schobüll, Salzwiese, Lindner ! L, !! H 52; Hattstedt, Marsch, an der großen Wehle, Levensen 36. Nordstrand, Vorland des Morsumkoogs, s.zerstr., Boltz 35. Dockkoog, s.zerstr. v.F.-B.1876, Schobüll, Müller nach v. F.-B.; Hooge, Langenefß, Knuth 1895, Nordfr.Inseln,Wi.Chr.,Gröde, Wi.Chr.36

2277. Gentiana pneumonanthe L. Lungen-Enzian. EA - H - urw.
 Feuchter bis mäßig trockener Moor- und Sandboden.
 In der Geest verbr. und reichlich. - H

2296. Gentiana campestris L. Feldenzian. En(Grönland) - TH - urw.
 Trockene Hügel, Heide.
 Im Gebiet slt. - Breklum, Heide südöstl. v. Johs. Martensen, eine Kolonie, Mackelmann !! 34; Stollberg, Heide nördl. Wolff !! 51; Löwenstedt, nur in dem kl. Heide- und Krattrest vor Kolkerheide, Oelerich 34. - H

Fam. Convolvulaceae Juss.
 =====

2307. Convolvulus sepium L. Zaunwinde. Z - H - urw.
 An Hecken und Zäunen.
 Nicht verbr., stellenweise hfg., im Osten des Kreises fehlend. - H

2310. Convolvulus arvensis L. Ackerwinde. EA - H - urw.
 Äcker, Wegränder, nährstoffreichen Tonboden bevorzugend.
 Auch diese Art hat keine weite Verbreitung gefunden; sie fehlt im Osten des Gebietes (Bem. Wi.Chr. für Ahrenviöl u. Hansen f. Joldelund); auf den Halligen nicht beobachtet. - H

2312. Cuscuta epithymum (L) Murr. Heideseide. EA - TH - urw.
 Auf Heide schmarotzend.
 Im Gebiet n.slt., der Marsch und den Inseln fehlend. - H

2313. Cuscuta europaea L. Hopfenseide. EA - TH - urw.
 Schmarotzt auf der Gr. Brennessel.
 Nur ein Fundort im Kreis. - Ramstedt (bei Schwabstedt) im Zaun im Süden des Dorfes !! H 36.

2314. Cuscuta epilinum Weihe Flachsseide.
 Ahrenviöl, auf Flachs."Während in und nach dem ersten Weltkriege die Flachsseide fast in jedem Flachsfelde anzutreffen war, habe ich sie in der zweiten Anbauzeit in und nach dem 2. Weltkrieg nirgends gesehen". Wi.Chr. in der Neuen krit.Flora 1953; Husum, zerstreut, Müller nach v. F.-B. 1876.

Fam. Boraginaceae Juss.
 =====

2336. Myosotis palustris With. Sumpf-Vergißmeinnicht. EA - H - urw.
 Grabenränder, Sümpfe, Flussufer.
 Allgemein verbr. und s.hfg., nur von den Halligen nicht bekannt. - H

2336. Myosotis caespitosa Schultz Rasiges Vergißmeinnicht. Z - TH - urw.
 Wie vorige, doch weniger wählerisch.
 Im Gebiet verbr. und s.hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

2337. Myosotis silvatica (Ehrh.) Hoffm. Wald-Vergißmeinnicht. EA - TH - CH - eingeschleppt
 Feuchte Wälder mit gutem Boden.
 Sehr slt. - Pellworm, Wi.Chr. 55.

2338. Myosotis arvensis (L) Hill. Acker-Vergißmeinnicht.

EA - TH - urw.

Getreidefelder, Schuttplätze, Wegränder.

Nicht allgem. verbr., wie man es erwarten sollte, wohl hfg. übersehen oder verwechselt. - H

2339. Myosotis hispida Schl. Rauhes Vergißmeinnicht.

EA - TH - urw.

Trockene Äcker, Wegränder.

Nicht sehr verbr. und nicht hfg. - Schwabstedt, nicht hfg. auf sandigen Koppeln; !! 32; Rödemis, am Deichabhang slt., Riesebeck 35; Rantrum, auf dem Acker n.slt., Jürgensen 34; Viöl, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, an trockenen Stellen, Oelerich 34; Süderholz, Müller nach v.F.-B. 1876; Pellworm, Knuth 1895, Nordfr. Inseln.

2340. Myosotis stricta Link Sand-Vergißmeinnicht.

EA - TH - urw.

Sandige, nährstoff- und besonders kalkarme Äcker und Rasen.

Weit verbr. und sehr hfg., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2341. Myosotis discolor Pers. Buntes Vergißmeinnicht.

E - TH - urw.

Trockene Äcker, Wegränder, kalkhaltigen Boden meidend.

Verbr. und meist n.slt. - H

2348. Echium vulgare L. Natternkopf.

E - H - eingeb.

Kiesgruben, Wegränder, sandige Weiden.

Wenig verbr., wohl meistens eingeschleppt. - Schwabstedt, Bahnhof !! 25; Rödemis, Delf 40; Wobbenbüll, auf Äckern, wenig, Levensen 36; Joldelund, Weg einzeln, Stöckel 37; Goldelund, Schulgarten u. benachbarter Lagerplatz, wenig, Hansen 27; bei Rödemis slt., v.F.-B. 1876; Nordstrand, slt., Rohweder nach v. F.-B. 1876 Bredstedt, Bahndamm, Petersen ! P 56.

2355. Anchusa arvensis (L) M.B. Acker-Krummhals. E - TH-eingeb.

Äcker, Schuttplätze, Gärten.

In der Geest verbr., oft in Massen auftretend. - H

2368. Sympytum officinale L. Schwarzwurz. E - H - urw.

Mähweiden, Graben- und Wegränder mit frischem bis feuchtem, nährstoffreichem Boden.

In der Treeneniederung und in der Marsch wenig verbr. - H

Meist vorübergehend aufgetauchte Glieder der Fam. Boraginaceae:2371. Borago officinalis L. Büttjebüll, im Garten, Grünberg 52; Rödemis, Sandkuhle, mehrere Pflanzen, Riesebeck 34; Hokkensbüll, Müller nach v. F.-B. 1876. Pellworm, in einem Garten verwildert. Wi.Chr. 55; Mäckelmann n. Knuth 1895 Nordfr. Inseln.2326. Asperugo procumbens L. Ahrenviöl, Meierei, Alb.Chr. 85.2332. Cynoglossum officinalis L. Husum, F.v.Müller nach Prahl 1890. Rödemis, im ganzen hfg., v. F.-B. 1876. Dreisprung, v. F.-B. 1876. Ostenfeld 1876. Ostenfeld usw. hfg., Müller nach v. F.-B. 1876.2335. Lithospermum arvense L. Sollwitt, Kartoffelacker, Wi.Chr. 46. Löwenstedt, auf Äckern, n.hfg. Oelerich.2352. Anchusa officinalis L. Husum, Lange nach v. F.-B. 1876. Alb.Chr.Verz. 1913.2362. Pulmonaria officinalis L. Süderhöft an der Treene, Müller

nach v. F.-B. 1876.

Fam. Labiatae Juss.

2374 Ajuga reptans L. Kriechender Günsel. E - H - urw.

Wiesen, Weiden, Wegränder, Wälder.

In der Geest weit verbr. und hfg., der Marsch und den Inseln fehlend. - H

2383. Scutellaria galericulata L. Kappenhelmkraut.

Z - H - urw.

Wälder, Gräbenränder.

Wenig verbr. hauptsächlich im Laubwaldgürtel. - Schwabstedt, an Wegen, in Wäldern n.slt. !! H 24; Ahrenshöfter Marsch. Reinke 51; Immenstedtholz, Wi.Chr. 29; Soliwig, Wi.Chr. 44; Löwenstedt am Chausseegraben nach Kollund, Telefonpfahl 39, Oelerich 34/38. Pobüller Holz, Röpke 58.

2396. Glechoma hederacea L. Gundermann. EA - H - urw.

Weiden, Weg- und Gräbenränder, Baumgärten, Wälder.

Weit verbr. und s.hfg., von den Halligen nicht bekannt.

2402. Prunella vulgaris L. Brunelle. K - viell. E - urw.

Weiden, Wegränder, Wiesen.

Allgemein verbr. und s.hfg., nicht auf den Halligen. - H

2407. Galeopsis ladanum L. Ackerhohlzahn. EA - TH - eingeb.

Unter Getreide, auf trockenen Äckern.

Wenige Fundorte; in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - Schwabstedt, Koppel "Wedewe", dort hfg., sonst slt. var. lamiifolia Rouy !! H 35; Ramstedt, n.hfg., !! 36; Löwenstedt, unter Saat hfg., Oelerich 34; Husum, Müller n.v.F.-B. 1876; Drelsdorf, Grünberg 52; Hasselund, v. lamiifolia Rouy, Wi.Chr. 48; Rödemis, am Wall n.slt., Riesebeck 34; Nordstrand, Th. Paulsen 24; Sterdebüll, Drift, Koppel, Petersen ! P 56.

2410. Galeopsis tetrahit L. Gemeiner Hohlzahn. EA - TH - urw.

Wald- und Wegränder.

Verbr. und s.hfg.; in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2411. Galeopsis bifida Boenn. Zweispaltiger Hohlzahn.

E - TH - urw.

Äcker, Weg- und Gebüschränder.

Bisher sehr slt. gefunden, vielleicht übersehen. - Pellworm, öfters Wi.Chr. 56.

2412. Galeopsis speciosa Mill. Bunter Hohlzahn. E - TH - urw.

Halmfrüchtäcker, meist auf Lehmboden.

Nicht allgem., zwischen dem Süden und dem Norden klafft eine weite Lücke, in der Marsch und auf den Inseln nicht bekannt. - H

2413. Lamium galeobdolon Crantz Goldnessel. E - CH - urw.

Wälder, Knicks.

Beschränkt sich auf das Laubwaldgebiet, wo die Art reichlich vorkommt. - H

2415. Lamium album L. Weiße Taubnessel.

EA - H - urw.

Auf Schutt, in Gärten, an Straßenrändern.
Allgem. verbr. und sehr hfg.; nur auf den Halligen nicht vorhanden. - H

2417. Lamium purpureum L. Rote Taubnessel. E - TH - eingeb.
Äcker, Gärten, Wälle, Wegränder.
Allgem. verbr., auch auf den Inseln und Halligen. - H

2418. Lamium amplexicaule L. Stengelumfassende Taubnessel.
EA - TH - eingeb.
Gärten, Äcker, Wegränder. Besseren Boden bevorzugend.
Verbreitet, doch im Osten mit Lücken, von den nordfriesischen Inseln bisher kaum bekannt. - H

2419. Lamium hybridum Vill. em. Gams Bastard-Taubnessel.
E - TH - eingeb.
Äcker, Gärten.
Im Gebiet slt., vielleicht übersehen. - Schwabstedt, ssp. intermedium (Fries) Gams !! 25; ssp. dissectum (With) Gams, slt. !! 36; Büttjebüll, Grünberg 54; Meßtbl. 247/1419 u. 248/1420, ssp. dissectum (With) Gams, Lausch 51; Osterhusum, v.F.-B. u. Müller n.v.F.-B. 1876; Pellworm, ssp. dissectum (With) Gams, mehrfach, Wi.Chr. 56. - H

2421. Leonurus cardiaca L. Herzgespann. EA - H - eingeb.
Dorfstraßen und -plätze, Zäune.
Im Gebiet selten. - Schwabstedt, slt. var. glaber (Gilib.) Abrom.u.Scholz !! H 24; Rödemis, an Wällen innerhalb der Ortschaft, n.slt., Riesebeck 34; Langenhorn, Wi.Chr. 23; Ahrenviöl, Wi.Chr. 23; bei Husum an Wällen, v.F.-B. 1876; Husum, v.vulgaris (Moench) Br.f. latifolius Lange Hthb. aus Hb. Thomsen 1861; Bredstedt, Schuttabladelstelle, Petersen ! P 56.

2422. Ballota nigra L. Schwarznessel. E - H - eingeschl.
An Dorfstraßen, Schutthaufen.
S.slt., nur ein Fundort. - Schwabstedt, bei der Mühle, !! H 40.

2425. Stachys arvensis L. Ackerziest. E - TH - eingeb.
Hackfrüchtäcker auf sandigen und mittleren Böden.
Im Kreise nur im Süden vorhanden. - Schwabstedt, auf Äckern hfg. !! H 24; Husum, Bot.Inst.Kiel, Brodersen 1882; Schwabstedt, Kamp slt., Wagener briefl. 25.

2426. Stachys palustris L. Sumpf-Ziest. Z - G - urw.
Feuchte Äcker und Wiesen.
Allgemein verbr. auch auf den Inseln, den Halligen fehlend. - H

2428. Stachys silvatica L. Wald-Ziest. EA - H - urw.
Feuchte Wälder und Wegränder.
Verbr., aber zur Hauptsache auf das Laubwaldgebiet beschränkt.

2450. Satureja vulgaris (L) Fritsch Wirbeldost. Z - H - urw.
Unter Gebüsch, an Wällen.
Einige wenige Fundorte in der Geest, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2457. Thymus serpyllum L. sens. lat. Thymian. EA - H - urw.
Trockener, vielfach nur locker besiedelter, saurer Sandboden.
In der Geest verbr. mit Ausnahme des südöstl. Teils (Gemarkung

Schwabstedt), in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H
 2472. Lycopus europaeus L. Wolfstrapp. EA - HH - urw.

Nasse Wälder, Gräben.

Weit verbr. und nicht slt., auf den Halligen unbekannt. - H

2475. Mentha arvensis L. Ackermanze. Z - H - urw.

Feuchte Äcker, auch entkalkte nicht meidend.

Verbr., doch wohl vielerorts nicht beobachtet; auf den Halligen nicht bekannt. - H

2477. Mentha aquatica L. Wassermelze. EA - H - urw.

Nasse Wiesen, Ufer, Gräben.

Weit verbr. und hfg.; auf den Halligen nicht bekannt. - H

Einige Labiaten, die wohl + sind.

Schwabstedt, Nepeta cataria L., Katzenminze, einzelne Exemplare, Wagener briefl. 25.

Husum, Nepeta cataria L. Hthb. aus Hb. Thomsen 1865.

Satureja acinos L. Scheele. Stein-Quendel, zw. Olderup und Immenstedt. Hthb. Alb.Chr. 12.

Fam. Solanaceae Juss.

=====

2491. Lycium halimifolium Mill. Bocksdorn.

An Mauern, Wällen, Dorfstraßen.

Nicht verbr. und n.hfg. - Schwabstedt, am alten Schulhaus, !! 24; Schobüll, Dorfstraße !! 48; Breklum, nördl. Wall an der Chaussee nach Drelsdorf, n.hfg., Mäckelmann 34; Langenhorn, im Feld, nahe bei einer Wohnstätte, !! 40; Husum, nördl., verwildert in Hecken, v.F.-B. 1876.

2495. Hyoscyamus niger L. Bilsenkraut. Z - TH - urw.

Schuttplätze. Dorfstraßen.

Wenig und unbeständig. - Schwabstedt, Grabenrand, Mühle !! H 30; Pellworm, Nordstrand, Halligen, Langeneß und Hooge, Wi.Chr. Neue krit.Flora 53; Joldelund, Wall vereinzelt, Stöckel 38; von Husum bis Driesprung, am Graben innerhalb des Deiches und am Deich hfg., Müller nach v.F.-B. 1876; Pellworm, Knuth 1895; Schule, Alte Kirche, Wi.Chr. 56.

2497. Solanum dulcamara L. Bittersüßer Nachtschatten.

EA - N - urw.

Nasse Wälder und Gebüsche, auch an Marschgräben.

Verbr., aber nicht reichlich, auf den Halligen nicht bekannt.

2498. Solanum nigrum L. Schwarzer Nachtschatten. K - TH - eingeb.

Hackfruchtäcker, Gärten, Schuttplätze.

In der Geest verbr. und hfg., über das Vorkommen in der Marsch und auf den Inseln liegen keine Beobachtungen vor. - H

Weitere Solanaceen sind verschleppt oder verwildert.

Husum, verwildert: 2490. Nicandra physaloides (L) Gaertn., Giftbeere, v. Fischer-Benzon 1876.

Schwabstedt, 2496, Physalis alkekengi L., Judenkirsche, slt.eingeschleppt in Gärten, !! 50.

Husum, 2502. Datura stramonium L. Stechapfel, verw. v.F.-B.1876.

Fam. Scrophulariaceae R.Br.

2509. Verbascum nigrum L. Schwarze Königskerze. E - H - urw.

Wegränder, Wälle.

Nicht allgem. verbr. und meist nur wenige Pflanzen. - H

2517. Verbascum thapsus L. Echte Königskerze. E - H - verw.

Abhänge, Wälle, Waldränder.

Selten. - Schwabstedt, Schloßwarft, Wagener briefl. 25; Schloßwarft, Kirchhof !! 40; Ramstedt, am Wall gegenüber der Wirtschaft, !! 26. Rödemis, Mausberge, auf Schutt, mehrere Pflanzen, Riesebeck 35. Husum, Schauendahl, Müller n.v.F.-B. 1876. Immendorf, Holz, Alb.Chr. nach Schmidt, Neue Ergebn. 1909/10; Breklum, Schuttabladelstelle, Petersen ! P 56.

2519. Antirrhinum orontium L. Löwenmaul. EA - TH - eingeb.

Getreidefelder auf leichtem Boden.

Im Kreise nur ein Fundort. - Schwabstedt, auf mageren Äckern um Holbek n. hfg. !! H 33.

2525. Linaria vulgaris Mill. Frauenflachs. EA - G - urw.

Äcker, Wegränder.

In der Geest allgem. verbr. und s.hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

2535. Scrophularia nodosa L. Knotige Braunwurz. Z - H - urw.

Feuchte Wälder, Wegränder.

Im Laubwaldgebiet verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2542. Limosella aquatica L. Schlammpling. K - TH - urw.

Am austrocknenden Rande von Dorfteichen mit schlammigem Grunde.

Sehr selt., nur noch ein Fundort; früher mehrfach beobachtet. Arlau, am Ufer hfg., Levensen 39; Horstedt, Müller nach v.F.-B. 1876, F.v.Müller nach Prahl 1890 u. Knuth, Flora 1890; Petersburg, in seichten Tümpeln, v.F.-B. 1876; v. F.-B. nach Prahl 1890, Knuth, Flora 1888.

2553. Veronica serpyllifolia L. Quendelblättriger Ehrenpreis.

Mäßig feuchte Weiden. Z - H - urw.

In der Geest verbr., von den Halligen nicht bekannt. - H

2557. Veronica arvensis L. Feld-Ehrenpreis. E - TH - eingeb.

Äcker, Gärten.

Weit verbr. und hfg., in der Marsch und auf den Halligen bisher nicht beobachtet. - H

2560. Veronica triphyllus L. Finger-Ehrenpreis. E - TH - eingeschl.

Äcker, Wegränder.

Sehr selten, nur zwei Fundorte. - Sollwitt, sdl., Roggenacker nicht wenig, Wi. Chr. 45; Rödemis, Müller nach v.F.-B. 1876; Rödemis, Bot. Inst. Kiel, Bargum, F.v.Müller nach Prahl 1890.

2561. Veronica persica Poir. Tourneforts Ehrenpreis.

Gärten, Äcker, Schuttplätze.

Das Vorkommen ist lückenhaft; von den Halligen nicht bekannt.

- H

2563. Veronica agrestis L. Acker-Ehrenpreis. E - TH - eingeb.
 Äcker, Gärten, Schuttplätze.
 Verbr., aber nicht überall; im Westen des Kreises anscheinend reichlicher als in der Mitte und im Osten. - H

2565. Veronica hederaceaefolia L. Efeublättriger Ehrenpreis.
 Äcker, Gärten, Wälle. E - TH - eingeb.
 Verbr. und hfg., von den Halligen nicht bekannt. - H

2569. Veronica officinalis L. Gebräuchlicher Ehrenpreis.
 Stark entkalkter Wald- und Heideboden. Z - CH - urw.
 In der Geest weit verbr., der Marsch und den Inseln fehlend.
 - H

2571. Veronica chamaedrys L. Gamander-Ehrenpreis.
 Weiden, Wald und Wegränder. EA - CH - urw.
 Allgem.verbr. und sehr hfg., auf den Halligen bisher nicht gefunden. - H

2573. Veronica montana Jusl. Berg-Ehrenpreis. ES - CH - urw.
 Feuchte Wälder mit + gutem Boden.
 Nur in den Laubwäldern des Ostens. - H

2574. Veronica scutellata L. Schild-Ehrenpreis. E - H - urw.
 Nasse Sandböden.
 In der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch selten, auf den Inseln bisher nicht beobachtet. - H

2576. Veronica anagallis-aquatica L. Ufer-Ehrenpreis.
 Bäche und Gräben mit nährstoffreichem Wasser. Z - HH - urw.
 In der Geest verbr., doch nicht überall. - H

2577. Veronica comosa Richt. (= aquatica Bernh.) Wasser-Ehrenpreis. E - HH - urw.
 Bäche und Gräben.
 Nach den Fundangaben seltener als die vorige Art; doch sind die beiden vielleicht nicht immer auseinander gehalten worden. Sophien-Magdalenenkoog, Wi.Chr.28; Ahrenviöl, Madstibarg, Wi. Chr. 25; Immenstedter Moor, Wi.Chr.07; Löwenstedt, im Graben beim Lindenhof, Oelerich 34.

2578. Veronica beccabunga L. Bachbungen-Ehrenpreis.
 Wie die beiden vorigen Arten, aber häufiger. EA - HH - urw.
 Verbr. und hfg. - H

2594. Melampyrum pratense L. Wiesen-Wachtelweizen.
 Eichen-Hainbuchenwälder, Kratts. E - TH - urw.
 In der Geest verbr. und hfg., der Marsch und den Inseln fehlend. - H

2597. Odontites rubra (Baumg.) Hylander Zahntrost.
 1. ssp. littoralis (Fries) Schwarz E - TH - urw.
 Am Meeresstrand, auf den Halligen.
 2. ssp. verna (Bell.) Vollm.
 Getreideäcker, n.slt.- H
 3. ssp. serotina (Hoffm.) Vollm.
 Auf feuchten, meist sauren Wiesen. - H

2599. Euphrasia stricta Host. Steifer Augentrost. E - TH - urw.

Wegränder, Weiden.

In der Geest verbr. und s.hfg.- H

2601. Euphrasia curta Fries Kleinblütiger Augentrost.

Weiden, Wegränder.

Nicht selten, aber doch nicht so verbr. wie vorige Art. - H

2604. Euphrasia gracilis Fries Schlanke Augentrost.

Trockener Heideboden. EW - TH - urw.

In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln fehlend

2619. ^H Rhinanthus serotinus (Schönheit) Sch.u.Th. Großer Klap-

pertopf. E - TH - urw.

Nasse Wiesen.

Allgemein verbreitet und hfg.- H

2623. Rhinanthus minor L. Kleiner Klappertopf.

E, N-Am - TH - urw.

Feuchte Wiesen und Wegränder.

Verbr., aber von den Inseln und Halligen bisher nicht bekannt.

2632. Pedicularis palustris L. Sumpf-Läusekraut. EA - H - urw.

Nasse Wiesen, besonders auf Moor.

Nicht sehr verbr., lückenhaft, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2633. Pedicularis sylvatica L. Wald-Läusekraut. EW - H - urw.

Moorboden.

Verbreitung wie die vorige Art, wohl etwas häufiger. - H

2642. Lathraea squamaria L. Schuppenwurz. EA - G - urw.

Schmarotzer auf Holzgewächsen (Hasel, Zitterpappel u.a.).

Sehr selten, nur 2 Fundorte im Kreise. - Schwabstedt, an feuchten, lehmigen Orten slt. !! H 24. (Immerhin sind in der Gemarkung Schwabstedt in den zwanziger Jahren 4 Standorte festgestellt worden, von denen der bei Hude recht ausgedehnt war). Bremsburg, Gehege, Wirtspflanze: Buche, Stein in Mitteilungen d. Heimatbundes f.d.F. Ratzeburg 1935. (Das Gehege Bremsburg gehört zum Krs. Schleswig; es gibt aber bei Br. einige Bauernwaldungen. Es ist anzunehmen, daß der Standort in diesen, also im Krs. Husum liegt).

Verwilderte oder verschleppte Scrophulariaceen:

2511. Verbascum lychnitidis L., Husum, F.v.Müller nach Prahls 1890.

2547. Veronica longifolia L., Treeneufer, Müller n.v.F.-B. 1876

(Anfang der 20er Jahre brachten 2 junge Leute aus Flensburg, die mit dem Paddelboot die Treene hinabfuhren, ein Exemplar der vorgenannten Pflanze vom Treeneufer mit; sie wurde aber bis heute nicht wiedergefunden).

2554. Veronica verna L. Löwenstedt, Oelerich 3.3.49, sandiger

Weg auf Kulum, 1952 nicht mehr gesehen, Oelerich.

2530. Chaenorhinum minus (L) Lange, Löwenstedt, Bahndamm, n. hfg., Oelerich.

Fam. Lentibulariaceae Rich.

=====

2668. Pinguicula vulgaris L. Fettkraut. E - H - urw.

Nasse, nährstoffreiche Moore, Heide.

In der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2670. Utricularia vulgaris L. Großer Wasserschlauch.

Z - HH - urw.

Moorkuhlen mit + nährstoffreichem Wasser.

In der Geest verbr. und n.slt., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2671. Utricularia neglecta Lehmann Übersehener Wasserschlauch.

Moortümpel.

E - HH - urw.

Sehr selten, nur einmal nachgewiesen. - Ahrenviöl, Wewers Südersiek, Wi.Chr. 17.

2673. Utricularia minor L. Kleiner Wasserschlauch.

Nährstoffarme Moortümpel.

E - HH - urw.

In der Geest n.slt., häufiger als die beiden vorigen Arten, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

Fam. Plantaginaceae Juss.

2680. Plantago major L. Großer Wegerich.

EA - G - urw.

Auf nährstoffreichem wie -armem Boden.

Allgemein verbreitet. - H

2681. Plantago media L. Mittlerer Wegerich. EA - H - eingeschl.

Rasenplätze.

Selten eingeschleppt. - Schwabstedt, Weidekoppel am Dorf, wenig !! H 27; Hallig (welche ?) Wi.Chr., Flora der Halligen 26; Hooge, Kirchhof 2 Exemplare, Knuth 1895, Nordfr. Inseln.

2682. Plantago lanceolata L. Spitzwegerich. EA - H - urw.

Weiden, Äcker, Wegränder.

Allgemein verbreitet. - H

2686. Plantago coronopus L. Krähenfuß-Wegerich. ESW - H - urw.

Salzwiesen.

Nur im Bereich des Salzwassers. - H

2687. Plantago maritima L. Strandwegerich.

Enw, N-Am - H - urw.

Nordseeküste, trockener Sandboden an der Küste und im Binnenlande in der Sandheide an Wegrändern.

Allgemein verbr., nur im Süden des Kreises nicht gefunden. - H

2692. Littorella uniflora (L) Aschers. Strandling.

En - HH - urw.

Flache, nährstoffarme Gewässer und deren Ufer.

In der Geest nicht gerade selten, aber durch fortschreitende Kultivierung aus seinem Lebensraum immer mehr verdrängt. - Schwabstedt, f. terrestris Glück !! H 36; Wisch, f. isoetoides Bolle !! H 46; Husum, in den Musbargen, Wi.Chr. 29; Husum, Sandaue ^{rechts} Chaussee Husum-Hockensbüll, Wi.Chr. 35; Schwesing !! 32; Hattstedt, Levsen; N-C, Wi.Chr. 36; Langenhorn, Tümpel a. d. Chaussee, Wi.Chr. 39; Ahrenviöl, Sandgrube am Moor, Wi.Chr. 28; Ahrenviöl, Moor, Jordan 37; Joldelund, Mulde südöstl., Saxon 35; Husum, nördl. in einzelnen Heidetümpeln v.F.-B. 1876; Dreeldorf, Weinkrug u.Joldelund, Oelerich.

Fam. Rubiaceae Juss.

2693. Sherardia arvensis L. Ackerröte. ES - TH - eingeb.Äcker mit \pm kalkreichem Lehmboden.

Im Gebiet selten gefunden, vielleicht auch übersehen. - Schwabstedt, Hackfruchträcker, selten !! H 40; Hattstedt, Hattst. Marsch, auf der Südseite des Außenendeiches v.d. Cecilienkoog in großen Mengen, sonst zerstr., Levsen 36; Nordstrand, am Außenendeich, wo er an den Damm stößt !! 55; Löwenstedt, auf einem Rasen, Oelerich 34; Pellworm, Knuth 1895 Nordfr. Inseln.

2697. Asperula odorata L. Waldmeister. EA - G - urw.

Wälder mit \pm gutem Boden, auch auf Wällen im früheren Waldgebiet.

Wohl in allen Laubwäldern bis Immenstedtholz im Norden. - H

2705. Galium mollugo L. Gemeines Labkraut. EA - H - urw.

Weiden, Wegränder.

Weit verbr. und hfg., auf den Halligen fehlend. - H

2708. Galium verum L. Echtes Labkraut. EA - H - urw.

Graue Dünne am Meeresstrand, Binnendünen und Sandfelder.

Selten im Kreis. - Breklum, Bahndamm b. Borsbüller Wärterhäuschen hfg., Mäckelmann 34; Büttjebüll, hier und da am Straßenrand, Grünberg ! G 52; Ohlingslust, Wi.Chr. 05; Schirbusch, Wi.Chr. 23; Löwenstedt, am Mergelschacht ein kleines Räschen, Oelerich 34. - H

2711. Galium hercynicum Weigel Stein-Labkraut. Ew - CH(H)-urw.

Grasige Heiden, Moore, Kratts.

In der Geest weit verbr. und hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht vorhanden. - H

2714. Galium uliginosum L. Moor-Labkraut. E - H - urw.

Gräben, feuchte bis nasse Wiesen, Moore.

Auf der Geest n.slt., in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2715. Galium palustre L. Sumpf-Laubkraut. E - H - urw.

Gräben, sumpfige Wiesen, Flussufer.

Allgemein verbr. und s.hfg., nur von den Halligen nicht bekannt. - H

2725. Galium aparine L. Klebrig. Labkraut. EA - TH - urw.

Äcker, Gräben, Knicks, Hochstaudenrieder.

Allgemein verbr. und s.hfg. - H

Fam. Caprifoliaceae Juss.

2730. Sambucus nigra L. Holunder. E - M - urw. (?)

Wälder, Knicks, um menschliche Siedlungen.

Allgem. verbr., sogar auf den größeren Halligen (Wi.Chr.)

2733. Viburnum opulus L. Schneeball. Z - M - urw.

Wälder mit nährstoffreichem Boden, Knicks.

Besonders im Laubwaldgürtel vertreten, sonst slt., in der

Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2740. Lonicera periclymenum L. Jelängerjelieber.

Ew - M - urw.

Trockene nährstoffarme Wälder, Knicks.

Weit verbr., besonders im Laubwaldgebiet hfg., der Marsch u. den Inseln fehlend. - H

Fam. Adoxaceae Engl.

=====

2743. Adoxa moschatellina L. Bisamkraut. Z - G - urw.

Wälder, Knicks.

Im Laubwaldgebiet verbr. und hfg., im übrigen fast ganz fehlend. - H

Fam. Valerianaceae DC.

=====

2755. Valeriana dioica L. Kleiner Baldrian. E - H - urw.

Nasse, kalkarme Wiesen und Gebüsche.

In der Geest verbr. und hfg., von der Marsch und den Inseln nicht bekannt. - H

2757. Valeriana procurrens Wallr. Holunder-Baldrian.

Ew - H - urw.

Nasse Orte.

In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen bisher nicht bekannt.

2758. Valeriana sambucifolia Mikan. Großer Baldrian.

EA - H - urw.

Nährstoffreichere, kalte, frische, sauerstoffreiche Böden.

Da diese Art mit der vorigen leicht verwechselt wird, ist über Vorkommen und Verbreitung keine sichere Angabe zu machen. - H

Fam. Dipsacaceae DC.

=====

2760. Dipsacus silvester Huds. Wilde Karde. E - H - eingeschl.

Wald- und Gebüschränder, Schutt.

Sehr slt., nur ein Fundort. - Rödemis, in den Mausbergen an 2 Stellen auf Schutt je 10-15 Pflanzen, Riesebeck !! 35.

2765. Succisa pratensis Moench Teufels-Abbiß. E - H - urw.

Feuchte, saure Wiesen, Wegränder.

In der Geest allgem. verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2767. Knautia arvensis (L) Coult. Acker-Dickkopf. E - H - urw.

Trockene Weiden, Wegränder.

In der Geest verbr., der Marsch, den Inseln und Halligen fehlend. - H

Fam. Cucurbitaceae Juss.

=====

Eingeschleppte Cucurbitaceen, wahrscheinlich +.

2776. Bryonia alba L. Schwarzbeerige Zaunrübe. - Husum, Paulsen Bot. Inst. Kiel, Hansen 1825. Husum, Alb. Chr. Verz. 1913.

2776. Bryonia alba L. Schwesing, Petersen I P 56.

2777. Bryonia dioica Jacq. Rotbeerige Zaunrübe. - Löwenstedt, Oelerich 50.

Fam. Campanulaceae Juss.

2792. Campanula rapunculoides L. Acker-Glockenblume. E - H - eingeb.

In Gärten, an Wegen, auf Schutt.

Nicht verbr., aber wohl reichlicher als die vorliegenden Nachweise besagen. - Schwabstedt, in Gärten n.slt. !! H 24; Rödemis, an Wegrändern, unter Gebüsch, hfg.; Riesebeck 34; Löwenstedt, am Bahnhof, auch sonst am Bahndamm, Oelerich 34; Hallig Hooge, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53; Pellworm, Neue Kirche, Wi.Chr. 56.

2798. Campanula rotundifolia L. Rundblättrige Glockenblume.

Trockene Weiden, Wegränder.

In der Geest allgem. verbr., von der Marsch nicht bekannt, auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2830. Jasione montana L. Bergnelke. E - H - urw.

Trockene, nährstoffarme Böden.

In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

Eingeschleppte Campanulaceen.

2793. Campanula trachelium L. Nesselblättrige Glockenblume. Süderhöft, Müller nach v.F.-B., Süderholz, Alb.Chr. Verz. 1913.

2806. Campanula patula L. Wiesen-Glockenblume.

Bredstedt, Friedensallee, Alb.Chr. 00, Husum, F.Müller nach Lange, Hb. 1886/88.

2807. Campanula rapunculus L. Rapunzel-Glockenblume.

Husum, Schloßwiese, Poulsen nach Lange, Hb. 1886/88. Löwenstedt, Oelerich 50.

2813. Phyteuma spicatum L. Teufelskralle.

Fehlmeldungen von Rödemis, Ahrenviöl, Joldelund; die Art kommt im Kreisgebiet nicht vor.

Fam. Compositae Adans.

2832. Eupatorium cannabinum L. Wasserdost. E - H - urw.

Nasse, meist nährstoffreiche Böden.

Wenig verbr., scheint sich auf das Laubwaldgebiet zu beschränken, in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2835. Solidago virgaurea L. Goldrute. Z - H - urw.

Trockene, sonnige Orte, Waldränder, Moore und Heiden.

In der Geest weit verbr., den Marschen und Inseln fehlend. - H

2839. Bellis perennis L. Gänseblümchen.

E - H - urw.

Weiden, Wegränder, trockene Wiesen.

Allgemein verbr., auch auf den Inseln und einigen Halligen. - H

2842. Aster tripolium L. Strandaster.

EA - H - urw.

Nasser, salzhaltiger Tonboden.

An der Nordseeküste, auf den Inseln und Halligen verbreitet.

2853. ^H Erigeron acer L. Berufkraut.

Z - H - urw.

Sandfluren, trockene Weiden, Wegränder.

In der Geest verbr., doch nicht überall, der Marsch und den Inseln und Halligen fehlend.- H

2861. Erigeron canadensis L. Kanadisches Berufkraut.

K - TH - eingeb.

Sandfelder, sandige Wegränder, Bahnanlagen.

Wenig verbr., an den einzelnen Fundorten reichlicher, in der Marsch nur an Chausseen und Bahndämmen, auf den Inseln und Halligen bisher unbekannt.- H

2864. Filago germanica L. Deutsches Filzkraut. EA - TH - urw.

Trockene Weiden.

Wenig Fundorte, nicht reichlich. - Hude bei Schwabstedt, auf einer Koppel zw. Hude u. Süderhöft !! H 33; Ramstedt, auf einer mageren Koppel, wenig !! 55; Büttjebüll, Ketelsens Koppel, Ödland, Grünberg ! G 52; Pellworm, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53; Viöl, Wall, Wi.Chr. 45; Löwenstedt, am Bahnkörper nur einmal, Oelerich 38, Winnert, var. lutescens (Jord.) Gren.u.Godr., auf einer Koppel am Weg n. Kohlschau, Grandkuhle !! 32; Viöl, var. lutescens (Jord.) Gru.Godr., Dr.Petersen 45; Lütjenholm, Hertzberg 51; Högel, Hertzberg 51; Schwesing, Petersen ! P 56.

2867. Filago minima (Sm.)Pers. Zwerg-Filzkraut. EA - TH - urw.

Trockene Sandfelder, Äcker.

In der Geest verbr. und reichlich, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2869. Antennaria dioica (L) Gaertn. Katzenpfötchen.

Z - CH - urw.

Trockene Sandheiden.

In der Geest n.slt., besonders im Norden des Kreises, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen nicht vorhanden. - H

2872. Gnaphalium sylvaticum L. Wald-Ruhrkraut.

E, N-Am - H - urw.

Waldblößen, trockene Weiden.

Verbr., hauptsächlich im Laubwaldgebiet, in der Marsch, auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2877. Gnaphalium uliginosum L. Sumpf-Ruhrkraut. EA - TH - urw.

Feuchte Äcker, Waldwege, Gärten.

In der Geest allgem.verbr., von der Marsch, den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

2888. Pulicaria dysenterica (L) Bernh. Großes Flohkraut.

E - H - eingeb.

Nasse Weiden, Grabenränder.

schl.

Sehr slt., nur zwei Fundorte. - Schwabstedt, Wiese an der Winnerter Grenze bei Lehmsiek !! H 31; Rödemis, in Gärten slt., Riesebeck 34.

2902. Bidens tripartitus L. Dreiteiliger Zweizahn.

EA - TH - urw.

Gräben, Teichränder, Kuhlen.

Allgemein verbr. u.hfg., nur von den Halligen nicht bekannt.

2906. Bidens cernuus L. Nickender Zweizahn. EA - TH - urw.

Gräben, Kuhlen, Teichränder mit nährstoffreichem Wasser.

Allgemein verbr. und hfg., auf den Halligen fehlend.- H

2908. Galinsoga parviflora Cav. Franzosenkraut.

Am. heute K - TH - eingeb.

Hackfruchträcker, Gärten, Schuttplätze.

Noch nicht überall, doch wohl weiter verbr. als die wenigen Fundortsangaben besagen; in der Marsch und auf den Inseln und

Halligen bisher nicht bekannt. - Schwabstedt, noch unbekannt, Wagener 25; Schwabstedt, auf Äckern n.hfg., wandert in diesem Jahr hier ein !! H 33; Mildstedt, Bahnhof, Wi.Chr.43; Rödemis, Rübenacker, hfg., Riesebeck 34; Breklum, Gärten, Hackfrüchtäcker s.hfg., seit einigen Jahren, Mäckelmann 34; Büttjebüll, noch nicht überall, Grünberg 52; Langenhorn (Mönkebüll) !! 40; Löwenstedt, Oelerich 51, seit 1940.

2909. Galinsoga caracasana (DC) Schultz. Rauhes Franzosenkraut. E, Am - TH - eingeb. Gärten, Äcker, Schuttplätze.

Noch wenig, aber sich ausbreitend. - Schwabstedt, Fresendieß, in Gärten !! H 47; Löwenstedt (Immenstedt) Oelerich 49.

2914. Anthemis arvensis L. Acker-Hundskamille. E - TH - eingeb.

Halmfrüchtäcker, Wegränder, Schutthaufen.

Im Gebiet wenig verbr., vielleicht auch übersehen. - H

2916. Anthemis cotula L. Stinkende Hundskamille. K - TH - eingeb. Dorfstraßenränder, Schütt, Äcker.

Wohl noch seltener als die vorige Art. - Schwabstedt, auf Marschäckern n.hfg. !! H 26; Ostenfeld, auf Äckern an Wegen, zerstreut, Schmidt 34; Ahrenviöl, Alb.Chr.07. Husum, v.F.-B. 1876; Büttjebüll, Grünberg 54; Schwabstedt, Dr.Lindemann 35; Nordstrand, Th. Paulsen 24.

2924. Achillea ptarmica L. Sumpf-Garbe. EA - H - urw.

Feuchte Weiden und Wiesen, Wegränder.

In der Geest verbr. und hfg., in der Marsch und auf den Inseln bisher nicht bekannt. - H

2928. Achillea millefolium L. Schafgarbe. EA - H - urw.

Allgemein verbr. auf Weiden, Wiesen, Wegränder.

In Geest und Marsch s.hfg., auch auf den Inseln u. größeren Halligen. - H

2931. Matricaria chamomilla L. Echte Kamille. EA - TH - eingeb.

Äcker, besonders Halmfrüchtäcker auf Lehmboden.

In der Marsch und auf den Inseln und einigen Halligen verbr., in der Geest hier und da eingeschleppt. - H

2932. Matricaria discoidea DC. Strahllose Kamille.

K - TH - eingeb.

Vertrittststellen, Hofplätze, Wegränder, nährstoff- bes.stick-stoffreichen Boden bevorzugend. Seltener in Getreideäckern.

Weit verbr. und sehr reichlich, teilweise auch auf Inseln und Halligen. - H

2933. Matricaria maritima L. Falsche Kamille.

Z - TH(-CH) - urw.

Feuchte Geröllzone des Strandes, Äcker.

Weit verbr., auch auf den Inseln und einigen Halligen, vom Osten des Gebietes wenig Angaben, wahrscheinlich Beobachtungslücken. - H

2935. Chrysanthemum segetum L. Saat-Wucherblume. E - TH-eingeb.

Hackfrucht- und Sommerhalmfrüchtäcker.

An der Westküste, hier an manchen Orten s. hfg. und ein lästiges Unkraut. - H

2938. Chrysanthemum leucanthemum L. Weiße Wucherblume.

EA - H - urw.

Weiden, Mähweiden, trockene Wiesen, Wegränder.
Weit verbr. und hfg.; es fehlen Nachweise von den Halligen.
- H

2942. Chrysanthemum vulgare (L) Bernh. Rainfarn.
Wegränder, Wälle, Schuttplätze. EA - H - urw.

Weit verbr. und s.hfg., auf den Halligen nicht nachgewiesen.
- H

2946. Artemisia vulgaris L. Beifuß. Z - H - urw.
Wegränder, Schuttplätze, Äcker.
Allgemein verbr. und s.hfg., hauptsächlich in der Geest.- H

2954. Artemisia maritima L. Strand-Beifuß. EA - CH - urw.
Salzwiese.
An der Nordseeküste verbr., wohl auch auf den Inseln, sicher auf den Halligen. - H

2955. Artemisia campestris L. Feld-Beifuß. EA-H(CH) - eingeschl.
Trockene, nährstoffarme Äcker, Wegränder, Bahndämme. S.slt., nur ein Fundort. - Drelsdorf, Bahndamm nördlich seit 1942, Grünberg ! G 52.

2959. Tussilago farfara L. Huflattich. EA - G - urw.
Wegränder, Äcker.
Allgemein verbr. und häufig; auf den Halligen fehlend.- H

2960. Petasites officinalis Moench Rote Pestwurz. EA - H - eingeschl.
Auf nährstoffreichem, feuchtem bis nassem Boden von Wiesen u. lichten Wäldern.
Im Gebiet s.slt. - Desmercieres-Koog, am Deich, Lausch 51; Hooge, Wi.Chr., Neue krit. Flora 53; Pellworm, Neue Kirche, Wi. Chr. 56.

2969. Arnica montana L. Bergwohlverleih. E - H - urw.
Sandheiden mit gutem Nährstoffgehalt, Moore.
In der Geest allgemein verbr., in der Marsch und auf den Inseln fehlend.- H

2977. Senecio tubicaulis Mansf. Moor-Greiskraut. EA(n) - TH - urw.
Verlandungen, Moore.
Nicht sehr verbr., wohl nirgends reichlich; in der Marsch und auf den Inseln fehlend. - H

2993. Senecio erucifolius L. Raukenblättriges Greiskraut. EA - H - urw.
Trockene Wegränder und Triften mit nährstoffreichem Boden.
Wenig verbr., gegenwärtig wohl nur 3 Fundorte. - Schwabstedt (Ramstedt) am Rande der Niederung, Wegrand, Wälle. !! H 37; Nordstrand !! 55; Löwenstedt, ndl. westl. Höhe 32, Wegränder, reichlich, Saxon 25; Husum, Dreisprung, Poulsen nach Lange, Hb. 1886/88; Simonsberg, Bot.Inst.Kiel, Lars Hansen 1853; Simonsberger Koog, Dr.König 56; Nordstrand, Levensen 39, Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825, Flora danica 1827, Reichenbach 1881. Lange Hb.1886 Alb.Chr.Verz. 1913.

2994. Senecio jacobaea L. Jakobs-Greiskraut. EA - H - urw.
Wegränder, Weiden, Abhänge.
Weiter verbr., in der Marsch und auf den Inseln bisher nicht gefunden. - H

2995. Senecio aquaticus Huds. Wasser-Greiskraut. Ew - H - urw.
+ nasse Wiesen.
In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

2996. Senecio erraticus Bert. Spreizendes Greiskraut.
An Wegrändern, auf feuchten Weiden. ES - H - urw.
Sehr selten, nur 2 Fundorte; eine Verwechslung mit S.aquaticus ist sehr leicht möglich. - Schwabstedt, Treeneland bei "Schloßwarft", mehrfach auf Weiden, !! H 47; Löwenstedt, Wegrand nördl., sich anscheinend ausbreitend, Saxen 1935. Graben an der Chaussee südl. Ostenaу, nördl. des Baches, im westlichen Graben auf etwa 10 (m?) Strecke in mehreren Exemplaren, Saxen 50.
Anm. Diese Art blüht 2-3 Wochen später als S. aquaticus.

2998. Senecio vernalis Waldst. u. Kit. Frühlings-Greiskraut.
Kleeäcker, Wegränder. ES - TH - eingeb.- schi.
In der Geest verstreut und einzeln auftauchend, doch unbeständig. - H

2999. Senecio vulgaris L. Stolzer Heinrich. EA - TH - eingeb.
Kultur und Halbkulturland, aber auch Sandstrand.
Fast allgemein verbr. und s.hfg. - H

3000. Senecio viscosus L. Klebriges Greiskraut. Es - TH - eingeb.
Schuttplätze, Wegränder, Bahndämme.
Hauptsächlich an den Bahnlinien verbr. - H

3001. Senecio silvaticus L. Wald-Greiskraut. E - TH - urw.
Waldlichtungen, Wälle, Schuttplächen.
In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

3010. Arctium lappa L. Große Klette. EA - H - eingeb.
Schuttplätze, Dorfstraßenränder.
Wenig Fundorte; von Nordstrand und Halligen bisher nicht bekannt.

3011. Arctium nemorosum Lej. u. Court. Wald-Klette.
Waldwege, Wegränder. E - H - urw.
Nur im Süden des Kreises. - Schwabstedt, im "Stensch", wiederholt an Wällen !! 30; Winnert, mehrere Standorte !! 32.

3012. Arctium minus Bernh. Kleine Klette. E - H - eingeb.
Schuttplätze, Dorfstraßen.
Weiter verbr. und reichlicher als die vorigen Arten. - H

3013. Arctium tomentosum Mill. Filzige Klette. EA - H - eingeb.
Dorfstraßen, Schuttplätze.
Im Osten des Gebietes, auch auf den Inseln und Halligen nicht bekannt. - H

3024. Carduus crispus L. Krause Distel. EA - H - eingeb.
Dorfstraßenränder und -plätze, Wälle.
Nur im Süden des Kreises und auf Nordstrand. - Schwabstedt, namentlich auf abgebuschten Wällen sehr reichlich !! H 24; Godelund, Wegrand, Hansen 34 (sehr fraglich Wi.Chr.), Nordstrand, Wi.Chr., Neue krit.Flora 53, Bot.Inst.Kiel, Nolte 1825.

3026. Cirsium vulgare (Savi) Airy-Shaw Lanzenblättrige Kratzdistel. EA - H - urw.
 Äcker, Weiden, Wegränder.
 Allgemein verbr., auch auf den Inseln und den größeren Halligen. - H

3028. Cirsium palustre (L) Scop. Sumpf-Kratzdistel. EA - H - urw.
 Feuchte Wiesen und Wälder.
 In der Geest weit verbr., auf den Inseln und Halligen fehlend - H

3039. Cirsium oleraceum (L) Scop. Kohldistel. EA - H - urw.
 Feuchte Wiesen, Grabenränder.
 Im Osten des Gebietes verbr. und stellenweise hfg.; fehlt in der Marsch und auf den Inseln und Halligen. - H

3041. Cirsium arvense (L) Scop. Ackerdistel. EA - G - urw.
 Äcker, Weiden, trockene Wiesen, Wegränder.
 Allgem. verbr. auf den Halligen Süderoog und Südfall nicht beobachtet. - H

3044. Serratula tinctoria L. Färberscharte. ES - H - urw.
 Feuchte Mähwiesen oder Kratts.
 Sehr selten, vielleicht nur noch an ein paar Fundorten. - Schwesinger Busch var. pinnata Kit., Hthb. 1870 aus Hb. Thomsen (wohl +); Hattstedt, Wi.Chr. (wann?); Haaks, Levsen 39; Bohmstedter Busch, var. lancifolia S.F. Gray, Alb.Chr. 12; Marschdeiche v. Husum bis Dithm. (Nolte 1823), an der Eider aufwärts bis Süderstapel, F.v.Müller nach Prahl 1890. - H

3047. Centaurea jacea L. Wiesen-Flockenblume. EA - H - urw.
 Weiden, trockene Wiesen, Wegränder.
 In der Geest verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

3051. Centaurea phrygia L. Fransen-Flockenblume. E - H - urw.
 Weg- und Gebüschränder.
 Sehr slt., nur noch ein Fundort. - Schwabstedt, vier Standorte, n.hfg., ssp. pseudophrygia Gugler, !! H 25; im westlichen Schleswig nur bei Husum, F.v.Müller, Rohweder nach Prahl 1890; Schwabstedt, überall an Wegen, Wagener 25.

3052. Centaurea cyanus L. Kornblume. K - TH - eingeschl.
 Halmfruchträcker, Schuttplätze, Wegränder.
 Allgem. verbr. und stellenweise s.hfg.; von den Halligen nur auf Hooge (durch Stroh zum Besticken des Deiches eingeschleppt, Wi.Chr.) - H

3056. Centaurea scabiosa L. Grind-Flockenblume. EA - H - eingeschl.
 Wegränder, trockene, sonnige Weiden.
 Nur 2 Fundorte. - Löwenstedt, östl. Löw. nahe Aufforstung in der Heide, Wi.Chr.44, Frau Oelerich 49; Süderholz, Alb.Chr. 09; im südöstl. Teil Husums, Alb.Chr.Verz. 1913.

3060. Cichorium intybus L. Wegwarte. EA - H - eingeschl.
 Wegränder, selten auf Weiden.
 Selten und unbeständig. - Schwabstedt, 1 Pfl. !! 23 (+); Ahrenviöl, 1 Pfl. verschleppt mit Grassaat, ebenso Sollwitt, Wi.Chr.44; Joldelund, Weide auf Gammelbroer nahe Mergellager, ver-

einzel, Hansen 34; Goldelund auf Koppel bei Hogelunder Mergelgruben, Zufallsfund, Hansen 24. Norstedtfeld, Hertzberg 51; Nordstrand, vor 3 Jahren angebaut, jetzt slt., Th. Paulsen 24.

3063. Lapsana communis L. Rainkohl. EA - TH - urw.

Weg- und Waldränder, Schuttplätze, Äcker.

In der Geest ziemlich häufig; in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

3065. Arnoseris minima (L) Schweigg. Lammkraut. E - TH - eingeh Äcker, besonders auf kalkarmem Boden.

In der Geest namentlich im Osten verbr., fehlt in der Marsch und auf den Inseln und Halligen. - H

3066. Hypochoeris maculata L. Hackelkopf. EA - H - urw.

Sonnige, warme Plätze im Eichen-Birkenwald.

Im mittleren Teil des Kreises, im Gebiet der Kratts verbreitet, sonst fehlend. - Horstedt, im Kratt, ein sehr zerstreuter Bestand, Levsen !! 36; Breklum, Wälle, Wegränder, gem., Mäckelmann 34 (?). Ahrenviöl, Sandgrube am Norderweg, Wi.Chr. 28; Schirlbusch, Wi.Chr. 23; Löwenstedt, bei der Bullwiese, Oelerich !! 34, im kl. Kratt vor der Kolkerheide, recht hfg., Oelerich 34; im Heiderest mit der Zahl 19 östl. Kolkerheide, spärlich, Saxon 51 (wohl derselbe Fundort!); Sandberge südl. Joldelund, Wi.Chr. 28. Kl.Au, Wi.Chr.32; Bohmstedter Busch, im Eichengebüsch v.F.-B. 1876; südl. Horstedt, im Eichengebüsch, v.F.-B. 1876; bei Engelsburg, v.F.-B. 1876. - H

3068. Hypochoeris radicata L. Gemeines Ferkelkraut. E - H - urw.

Weiden, Mähweiden, Grasflächen.

Allgemein verbreitet. - H

3069. Hypochoeris glabra L. Kahles Ferkelkraut. ES - TH - urw.

Trockene, sandige Äcker.

Nur im Süden des Kreises verbr., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - Schwabstedt, auf sandigen Äckern s.hfg. !! H 28; Mildstedt f. genuina Godr., Wi.Chr. !! 42; zw. Horstedt u. Hattstedt (Ruhestal), Kartoffelacker, äußerst arm, wenig, Wi.Chr. 46.

3070. Leontodon autumnalis L. Herbstlöwenzahn. EA - H - urw.

Weiden, Mähweiden, trockene Wiesen.

Überall verbreitet, wohl in keiner Ortschaft fehlend. - H

3074. Leontodon hispidus L. Rauher Löwenzahn. E - H - urw.

Trockene bis frische Weiden, Wegränder mit ± nährstoffreichem Boden.

Sehr slt., doch wird die Art sehr leicht übersehen. - Horstedt, Arlewatt, auf einer Moorweide mit Sagina nodosa. Levsen 36; Husum: Flensburger Chaussee, var. vulgaris (Koch) Hayek, Wi.Chr. 45, !! H 37; Löwenstedt, kleines Kratt vor Kolkerheide (Annekes Brachland), Oelerich 34, Fehlanzeige 1952; Engelsburg, Müller nach v. F.-B. 1876; Prahl 1890, Alb.Chr.Verz. 1913. Engelsburg, var. glabratus (Koch) Bischoff, Alb.Chr.1908.

3076. Leontodon nudicaulis (L) Banks em. Porter Zinnensaat. ES - TH - urw.

Weiden und trockene Wiesen mit nährstoffarmem Boden.

In der Geest lückenhaft verbr., in der Marsch und auf den

Halligen fehlend. - Schwabstedt, Hude, Wisch, n.slt., f. *psilo-calyx* (DC) Sch.u.Th. !! H 27, 35; Horstedt, Levsen 38; Ahrens-höft, auf Moorwiese n.slt., Levsen 38; Norstedt usw., Levsen 39; Ahrenviöl, Südermoor Wi.Chr. 02; Winnert, Weidekoppel, reichlich !! 36; Schobüll, Stranddüne !! 49; Langenhorn, Wi.Chr. !! 50; Ahrenviöl, Chr.n.Schmidt, Neue Ergeb.n.1910; Husum, Poulsen nach Lange, Hb. 86/88; Löwenstedt, (-feld), in der Heide n.hfg., Oelerich 48; Pellworm, Wi.Chr. 55.

3082. Tragopogon pratensis L. Wiesen-Bocksbart. EA - H - urw.

Weiden, Mähwiesen, Wegränder mit nährstoffreichem Boden.

Nur im Westen des Gebietes und nirgends reichlich, fehlt in der Marsch und auf den Inseln und Halligen. - Rödemis, am Deich nach Halbmond, selten, Riesebeck 36; Hattstedter Marsch, Levsen 36; Breklum, Mäckelmann 34; Breklum, bei der Bredstedter Mühle, am Friedensburger Weg, Mäckelmann 34; Büttjebüll, Straßenrand n. Sterdebüll, jedes Jahr einzeln, Grünberg ! G 52; Langenhorn (West) an der Dorfstraße einige Exemplare !! H 50; Bohmstedt, am Straßenrand !! 38. Löwenstedt, beim Bahnhof, am Wegrund sich ausbreitend, Oelerich 48, Breklum, Chausseerand, südl., ssp. *eu-pratensis* Bl. u.D., f. *roseo-marginatus* Thell., Wi.Chr. 51.

3086. Scorzonera humilis L. Schwarzwurzel. E - H - urw.

Trockene, verhältnismäßig nährstoffreiche Heiden, Abhänge.

In der Geest verbr., namentlich im Norden, in der Marsch und auf den Halligen und Inseln fehlend. - H

3099. Taraxacum officinale L. Löwenzahn. Z - H - urw.

Weiden, Wiesen, Wegränder, Äcker.

Allgemein verbreitet. - H

3110. Sonchus arvensis L. Acker-Gänsedistel. EA - G - eingeh.

Weit verbr. auf Äckern, Schuttplätzen, am Strand in der Treibselzone und auf trockenen Dünen.

Zwar über das ganze Gebiet verbr., doch müßten die Fundorte zahlreicher sein. Beobachtungslücken? - H

3111. Sonchus oleraceus L. Gemeine Gänsedistel.

EA - TH - eingeb.

Äcker, Gärten, Wegränder.

Verbreitet und meist hfg. - H

3112. Sonchus asper (L) Hill. Rauhe Gänsedistel.

EA - TH - eingeb.

Hackfrüchtäcker, Wegränder, Schuttplätze.

Anscheinend wenig verbr., aber wohl öfter übersehen. - H

3113. Mycelis muralis (L) Rchb. Mauer-Lattich. E - H - urw.

Wälder aller Art.

Nur im Laubwaldgebiet, in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - Schwabstedt, "Gehege Lehmsiek", "Stensch", n.slt. !! H 27; Forst Ohlingslust, Wi.Chr. 23; O-Ohrstedt, Bauernwald, Wi.Chr. 23 Ostenfeld, Buchenwald zerstr., Schmidt 34; Winnert, Langholz !! 31; Immenstedtholz, Wi.Chr. 24.

3132. Crepis paludosa (L) Moench Sumpf-Feste. E - H - urw.

Nasse nährstoffreiche Wiesen und Wälder.

In der Geest verbr., das Laubwaldgebiet bevorzugend, fehlt in der Marsch, auf den Inseln und Halligen. - H

3136. Crepis biennis L. Wiesen-Feste. E - H - eingeschl.
Weiden, Wegränder.
Sehr selt., nur ein Fundort. - Ramstedt (Schwabstedt), am Chausseerand ndl. der Eisenbahnüberführung, mehrfach !! H 42.

3137. Crepis tectorum L. Dach-Feste. EA - TH - urw.
Sandige, trockene Äcker und Wegränder.
In der Geest verbr., auf den Halligen fehlend. - H

3139. Crepis capillaris (L) Wallr. Grüne Feste. E - TH - urw.
Wegränder, Äcker.
In der Geest, abgesehen vom Nordwesten, ziemlich verbr., von den Inseln und Halligen bisher nur Pellworm. - H

3147. Hieracium pilosella L. Kleines Habichtskraut.
Trockene, nährstoffarme Rasen. E - H - urw.
In der Geest allgemein verbr., auf den Halligen fehlend. - H

3164. Hieracium murorum L. (z.T.) Mauer-Habichtskraut.
Trockene Wälder mit mäßig starker Rohhumusdecke.
Sehr selt., ein Fundort. - Schwabstedt, "Holbek", nicht zahlreich !! H 38.

3165. Hieracium lachenalii Gmel. Gemeines Habichtskraut.
Wälder, Gebüsche. E - H - urw.
In der Geest fast nur im Laubwaldgebiet verbr., in der Marsch und auf den Halligen und Inseln fehlend. - H

3174. Hieracium laevigatum Willd. Glattes Habichtskraut.
Nährstoffarme, trockene Wälder. Z - H - urw.
Selten, nur im Laubwaldgebiet beobachtet, vielleicht auch hin und wieder übersehen. - Schwabstedt, bei Hude am Weg, am Waldrand !! H 24; Immenstedtholz, Wi.Chr. Von Wäldern und Bäumen 24; Löwenstedt, Oelerich 49; Ostenauholz, Fischerdamm, n.slt.; Schwabstedt, Moor, ssp. *sylticum* Zahn, n. Wi.Chr., Neue krit. Flora 53.

3175. Hieracium umbellatum L. Doldiges Habichtskraut.
Nährstoffarme, lichte Wälder und Gebüsche. Z - H - urw.
In der Geest allgemein verbr. u.hfg., in der Marsch und auf den Inseln und Halligen fehlend. - H

3176. Hieracium sabaudum L. Nördliches Habichtskraut.
Wälder, Wegränder. E - H - urw.
Nur im Laubwaldgebiet und auch da nur wenige Fundorte, im übrigen Kreisgebiet fehlend. - Schwabstedt, an Wegen und Wällen, n.slt., ssp. *virgulorum* Id., var. *genuinum* Zahn, d. *obscuratum* Sudre (det. Behr, Forst 1.Laus.) !! H 35; Sollwitt, Pobüll, Wi. Chr. 44; Löwenstedt, Oelerich 51; Schwabstedt, var. *auriglandulum* Wiinst. 37 H (det. Wiinstedt-Kopenhagen), Ostenfeld, "Nynehau", Hansen 57.

Eingeschleppte oder verwilderte Compositen:

2889. Pulicaria vulgaris Gaertner Kleines Flohkraut.
Ostenfeld, Müller nach v.F.-B., Alb.Chr.Verz. 1913.

2910. Anthemis tinctoria L. Färber - Hundskamille.
Schwabstedt, bei der Mühle !! H 50; Nordstrand, Th.

Paulsen 24.

2879. *Inula helenium* L. Echter Alant.
Löwenstedt, Oelerich 49.

2952. *Artemisia absinthium* L. Wermut.
Knuth 1895, Nordfr. Inseln, Löwenstedt, in Gärten, Oelerich 51. Büttjebüll, in Gärten Grünberg 52.

2944. *Artemisia abrotanum* L. Gartheil-Befuß.
Löwenstedt, in Gärten, Oelerich 51; Goldelund, sehr viel in Gärten, Hansen 34.

3019. *Carduus nutans* L. Nickende Distel.
Sterdebüll, Grünberg 54; Pellworm, Wi.Chr. 55

Gnaphalium margaritaceum L.
Löwenstedtfeld, Heide, eingeschleppt 52.

3032. *Cirsium heterophyllum* (L) Hill. Verschiedenblättrige Kratzdistel. - Olderup, Eichengebüsch Nolte nach Knuth, Flora 1888 zw. Olderup u. Schauendahl, Kratt, Hansen n. Prahls 1890. Alb.Chr.Verz. 1913.

+ *Carduus tenuiflorus* Curt. Schmalköpfige Distel.
Husum, Rödemishof Hthb. Lars Hansen ?, Lange, Hb.; bei Husum, Hornemann 1835; Husum (N.) n. Lange, Hb. Papenburg, Lange Hb. 1886/88; Simonsberg, Bot. Inst. Kiel, Nolte 1851, Levsen 38.

3079. *Tragopogon porrifolius* L. Lauch-Bocksbart.
Nordstrand, v. F.-B. 1876, u. Knuth 1895, Levsen 38, Th. Paulsen 24. - Husum, Müller nach v. F.-B. 1876, Poulsen nach Lange, Hb. 1886/88; F.v.Müller nach Prahls 1890.

3105. *Taraxacum laevigatum* DC.
Löwenstedt, Oelerich 49.

3109. f. *Sonchus* spec. N-G. Bordelumer Heide, Wi.Chr. 36;
Sonchus paluster L. Sumpf-Gänsedistel.
O-Wittbekfeld 11 43 (?)

3117. *Lactuca virosa* L. Gift-Lattich.
Schwabstedt, Müller n.v.F.-B. 1876.

Nachtrag

155 *Festuca altissima* All. (= *F. silvatica* (Poll.) Vill.)
Pobüller Holz, Nordostabschnitt, Röpke 58; Wald östlich Wittbek nördl. d. Weges nach O-Wittbekfeld, Röpke 58.

1467. *Pyrus communis*.
Kl. Bauernwald bei Bremsburg, 1 Str. Raabe 58.

Florenzugehörigkeit

	a urwüchsig	%	b eingebürgert	c verwildert	d eingeschl.
K	64	10,0	11	2	6
Z	164	25,5	12	3	5
EA	202	31,4	36	2	21
E	126	19,7	33	2	18
EN	11	1,7			
EO	2	0,3			
ES	19	2,9	5	3	6
EW	46	7,1			
ESO	1	0,2			
ESW	8	1,2			
	643	100,0	97	12	56

K = kosmopolitisch; Z = zirkumpolar; E = europäisch; EA = eurasiatisch; EN, EO, ES, EW, ESO, ESW = europäisch-nördlich-östlich etc.

Raunkiaersche Lebensformen

	a urwüchsig	%	b eingebürgert	c verwildert	d eingeschl.
TH	107	16,6	68	3	16
G	72	11,2	1	1	2
HH	99	15,4	2		
H	291	45,3	18	4	21
CH	28	4,4	1		3
N	17	2,6		1	
M	29	4,5	6	1	2
	643	100,0	96	10	44

TH = Therophyten, Einjährige; G = Geophyten, Erdpflanzen; HH = Hydrophyten, Wasserpflanzen; H = Hemikryptophyten, Erdschürfepflanzen; CH = Chamaephyten, Erdoberflächenpflanzen; N = Nanophyten, Luftpflanzen bis 2 m Höhe; M = Megaphyten, Luftpflanzen (Bäume).

Inhaltsverzeichnis

Seltener verwilderte oder vorübergehend verschleppte Arten im Anhang (A) der Familien.

	A	B	C
Acer	1945	Ballota	2422
Achillea	2924	Barbaraea	A u. 1313
Acorus	515	Bassia	896
Adoxa	2743	Bellis	2839
Aegopodium	2122	Berteroia	1276
Aesculus	1949	Betula	778
Aethusa	2139	Bidens	2902
Agrimonia	1628	Blechnum	34
Agropyror	229	Borago	A 2371
Agrostemma	920	Botrychium	22
Agrostis	296	Brachypodium	178
Aira	258	Brassica	A 1199
Ajuga	2374	Briza	209
Alchemilla	1634	Bromus	140
Alisma	128	Bryonia	A 2776
Alliaria	1355	Bupleurum	2098
Allium	587	Butomus	135
Alnus	783		
Alopecurus	321		
Ammophila	313	Cakile	1221
Anagallis	2250	Calamagrostis	308
Anchusa	A u. 2355	Calla	516
Andromeda	2197	Callitriches	1927
Anemone	1110	Calluna	2206
Angelica	2153	Caltha	1071
Antennaria	2869	Campanula	A u. 2792
Anthemis	A u. 2910	Capsella	1249
Anthericum	574	Cardamine	1300
Anthoxanthum	344	Cardaminopsis	1318
Anthriscus	2081	Carduus	A u. 3024
Anthyllis	1756	Carex	A u. 407
Antirrhinum	2519	Carpinus	773
Apera	303	Carum	2116
Apium	2111	Catabrosa	211
Aquilegia	1088	Centaurea	3047
Arabis	A 1325	Centaurium	2267
Arabidopsis	1364	Centunculus	2252
Arctium	3010	Cerastium	992
Arctostaphylos	2199	Ceratophyllum	1067
Arenaria	1035	Chaenorhinum	A 2530
Aristolochia	816	Chaerophyllum	2076
Armeria	2255	Chelidonium	1172
Arnica	2969	Chenopodium	865
Arnoseris	3065	Chrysanthemum	2935
Arrhenatherum	268	Chrysosplenium	1441
Artemisia	A u. 2944	Cicendia	2265
Arum	517	Cichorium	3060
Asperugo	A 2326	Cicuta	2113
Asperula	2697	Circaeum	2058
Aster	2842	Cirsium	A u. 3026
Athyrium	48	Cochlearia	A u. 1255
Atriplex	885	Comarum	1582
Avena	275	Conium	2096
		Conringia	A 1222

Convallaria	641	Filago	2864
Convolvulus	2307	Filipendula	1641
Cornus	2178	Fragaria	1614
Coronopus	1234	Fraxinus	2261
Corrigiola	1053	Fumaria	1194
Corydalis	1185		G
Corylus	775		
Corynephorus	289	Gagea	580
Crassula	1380	Galeopsis	2407
Crataegus	1476	Galinsoga	2908
Crepis	3132	Galium	2705
Cuscuta	2312	Genista	1700
Cynoglossum	A 2332	Gentiana	2277
Cynosurus	213	Geranium	1869
Cystopteris	50	Glaux	2249
D		Glechoma	2396
Dactylis	212	Glyceria	179
Datura	A 2502	Gnaphalium	A u. 2872
Daucus	2177		H
Deschampsia	261	Hammarbya	728
Descurainia	1368	Hedera	2065
Dianthus	966	Helictotrichon	281
Digitaria	350	Helosciadium	2111
Diplotaxis	1212	Heracleum	2167
Dipsacus	2760	Herniaria	1058
Drosera	1375	Hieracium	3147
Dryopteris	55	Hierochloa	342
E		Hippuris	2064
Echinochloa	352	Holcus	266
Echinodorus	133	Hordeum	245
Echium	2348	Hottonia	2241
Eleocharis	389	Humulus	797
Elodea	137	Hydrocharis	139
Elymus	249	Hydrocotyle	2066
Empetrum	1934	Hyoscyamus	2495
Epilobium	2038	Hypericum	1978
Epipactis	676	Hypochoeris	3066
Equisetum	1	I	
Eranthis	1080	Ilex	1938
Erica	2207	Illecebrum	1054
Erigeron	2853	Impatiens	1950
Eriophorum	367	Inula	A 2879
Erodium	1875	Iris	660
Erophila	1294	J	
Erucastrum	A 1205	Jasione	2830
Erysimum	1346	Juncus	523
Euonymus	1939	Juniperus	84
Eupatorium	2832	K	
Euphorbia	1913	Knautia	2767
Euphrasia	2599	L	
F		Lactuca	A 3117
Fagopyron	859	Lamium	2413
Fagus	785	Lappa	3010
Festuca	158		

Lapsana	3063	O	
Lathraea	2642		
Lathyrus	A u. 1834	Obione	881
Lemma	518	Odontites	2597
Leonurus	2421	Oenanthe	2132
Leontodon	3070	Oenothera	2056
Lepidium	A u. 1225	Ononis	1706
Leucorchis	696	Ophioglossum	21
Limonium	2254	Orchis	713
Limosella	2542	Ornithopus	A u. 1799
Linaria	2525	Osmunda	28
Linum	1877	Oxalis	1855
Listera	682		P
Lithospermum	A 2334	Panicum	351
Litorella	2692	Papaver	1177
Lolium	A u. 225	Paris	642
Lonicera	2740	Parnassia	1443
Lotus	1757	Pastinaca	2166
Luzula	555	Pedicularis	2632
Lychnis	943	Peplis	2032
Lycium	2491	Petasites	2960
Lycopodium	11	Peucedanum	2163
Lycopus	2472	Phalaris	346
Lysimachia	2243	Phleum	314
Lythrum	2035	Pholiurus	257
		Phragmites	250
Majanthemum	635	Physalis	A 2496
Malachium	980	Phyteuma	A 2813
Malus	1468	Pilularia	71
Malva	1972	Pimpinella	2120
Matricaria	2931	Pinguicula	2668
Medicago	1719	Plantago	2680
Melampyrum	2594	Platanthera	689
Melandrium	948	Poa	190
Melica	216	Polygala	1894
Melilotus	1715	Polygonatum	636
Mentha	2475	Polygonum	842
Menyanthes	2263	Polypodium	69
Mercurialis	1899	Populus	736
Milium	340	Potamogeton	A u. 96
Minuartia	1033	Potentilla	1588
Moehringia	1039	Primula	2210
Molinia	227	Prunella	2402
Montia	918	Prunus	1664
Myosotis	2336	Pteridium	30
Myosurus	1121	Puccinellia	185
Myrica	770	Pulicaria	A u. 888
Myriophyllum	2061	Pulmonaria	A 2362
			Q
N			
Nardus	256	Quercus	787
Narthecium	567		
Neottia	684	R	
Nepeta	A 2393	Radiola	1886
Nicandra	A 2490	Ranunculus	1122
Nuphar	1065	Raphanus	1214
Nymphaea	1063	Rhamnus	1054
		Rhinanthus	2619

Rhynchospora	401	Thymus	2457
Ribes	1445	Tilia	1963
Rorippa	1334	Torilis	2087
Rosa	A u. 1647	Tragopogon	A u. 3082
Rubus	1484	Tridentalis	2248
Rumex	818	Trifolium	A u. 1727
		Triglochin	121
		Trisetum	271
S		Tulipa	614
Sagina	1011	Turritis	1333
Sagittaria	134	Tussilago	2959
Salicornia	904	Typha	86
Salix	737		
Salsola	908		
Sambucus	2730		
Sanguisorba	1631	Ulex	1697
Sanicula	2067	Ulmus	791
Saponaria	977	Urtica	799
Sarothamnus	1696	Utricularia	2670
Satureja	A u. 2450		V
Saxifraga	1427		
Scirpus	372	Vaccinium	2201
Scleranthus	1059	Valeriana	2755
Scorzonera	3086	Verbascum	A u. 2509
Scrophularia	2535	Veronica	A u. 2553
Scutellaria	2383	Viburnum	2733
Sedum	1383	Vicia	A u. 1811
Sempervivum	1396	Viola	1998
Senecio	2977	Viscum	813
Serratula	3044	Vulpia	A u. 175
Setaria	A u. 356		Z
Sherardia	2693	Zanichellia	126
Sieblingia	290	Zostera	119
Silene	923		
Snapis	1210		
Sisymbrium	A u. 1356		
Sium	2123		
Solanum	2497		
Solidago	2835		
Sonchus	A u. 3110		
Sorbus	1469		
Sparganium	91		
Spartina	356f		
Spergula	1044		
Spergularia	1047		
Spiraea	1461		
Spirodela	518		
Stachys	2425		
Stellaria	981		
Stenophragma	1364		
Stratiotes	138		
Suaeda	906		
Succisa	2765		
Sympyrum	2368		
	T		
Taraxacum	A u. 3099		
Teesdalia	1248		
Thalictrum	1164		
Thlaspi	1241		

Schriften:

Carstensen, Uwe, 1955: Laichkrautgesellschaften an Kleingewässern Schleswig-Holsteins. Diss.

Christiansen, A., 1913: Verzeichniss der Pflanzenstandorte in Schleswig-Holstein und den eingeschlossenen Gebieten Oldenburgs, Hamburgs und Lübecks nach Schmeil-Fitschen, Flora von Deutschland.

Christiansen, Wi., 1924: Von Wäldern und Bäumen des Kreises Husum.

-- 1926: Die Flora der Halligen.

-- 1927: Die Außendeichsvegetation von Schleswig-Holstein mit besonderer Berücksichtigung von Föhr.

-- 1936: Die Pflanzenwelt der Bordlumer Heide.

-- 1953: Neue kritische Flora.

Fischer, G., 1907: Die bayerischen Potamogetonen und Zannichellien.

Fischer-Benzon, R. v., 1876: Über die Flora des südwestlichen Schleswigs und der Inseln Föhr, Amrum und Nordstrand.

Hornemann, J. W.; Flora Danica.

-- 1821-1837: Forsoeg til en Dansk økonomisk Plantelaere.

-- 1821: Bemaerkninger angaaende Forskjelligheden af Vegetationen i de danske Provindser.

Junge, P., 1908: Die Cyperaceae Schleswig-Holsteins.

-- 1910: Die Pteridophyten Schleswig-Holsteins.

-- 1913: Die Gramineen Schleswig-Holsteins.

Knuth, P., 1888: Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des Fürstentums Lübeck sowie des Gebietes der freien Städte Hamburg und Lübeck.

-- 1895: Flora der Nordfriesischen Inseln.

-- 1897: Eine verlassene Hallig.

Lange, Joh., 1886: Haandbog i den danske Flora.

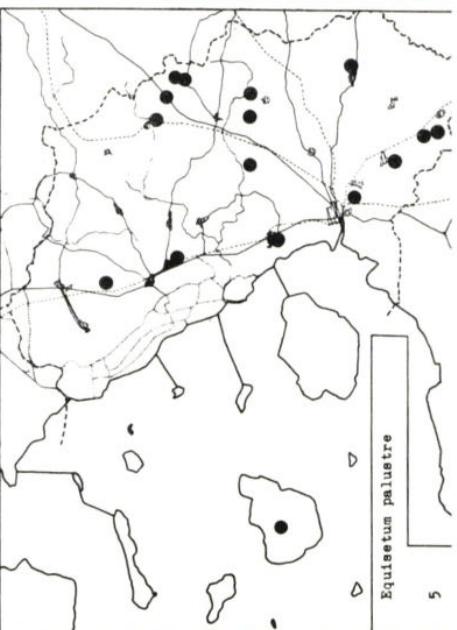
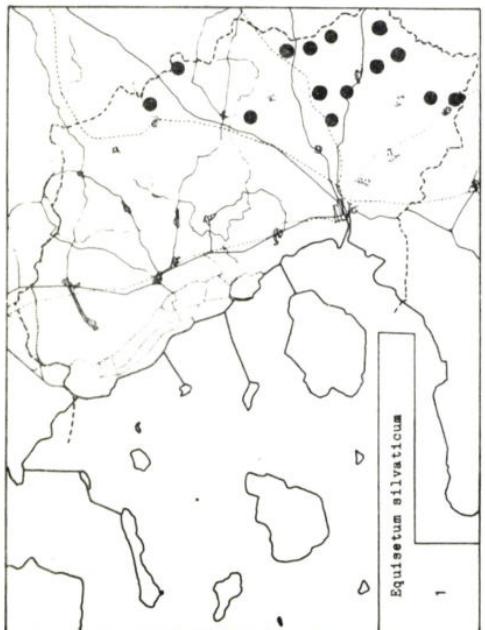
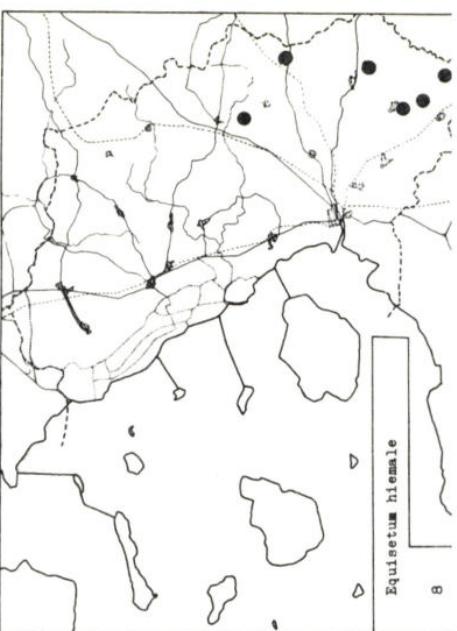
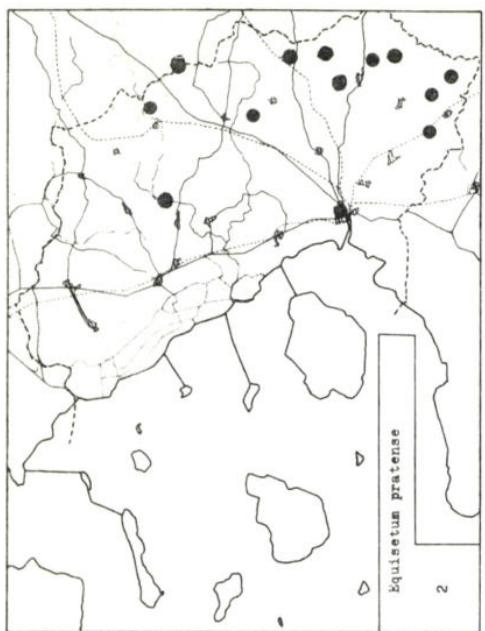
Lindner, G., 1952: Über die Vegetationsverhältnisse des Schobüller Strandes (Manuskript).

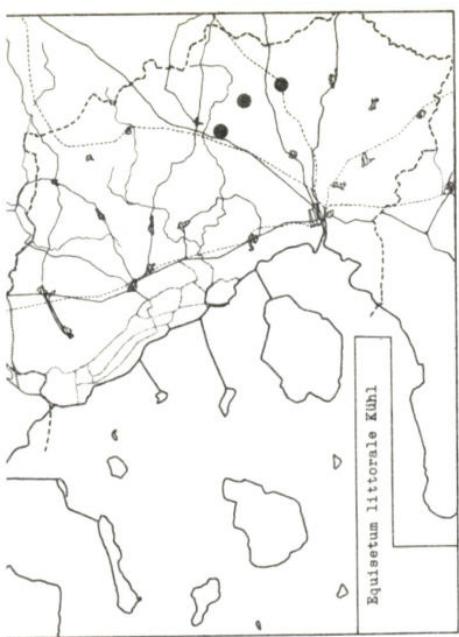
Prahl, P.; Fischer-Benzon, R. v.; Krause, E. H. L., 1890: Kritische Flora der Provinz Schleswig-Holstein, des angrenzenden Gebiets der Hansestädte Hamburg und Lübeck und des Fürstentums Lübeck.

Stein, 1935: Mitteilungen des Heimatbundes für das Fürstentum Ratzeburg.

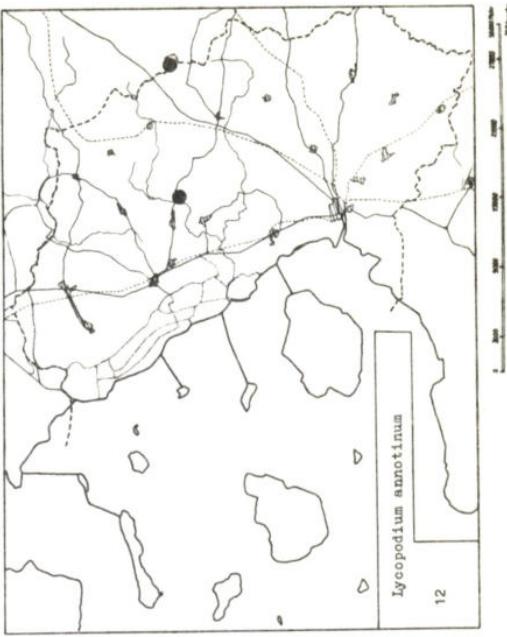
Anschrift des Verfassers: Kantor Hermann Horstmann, Schwabstedt über Husum

Verbreitungskarten

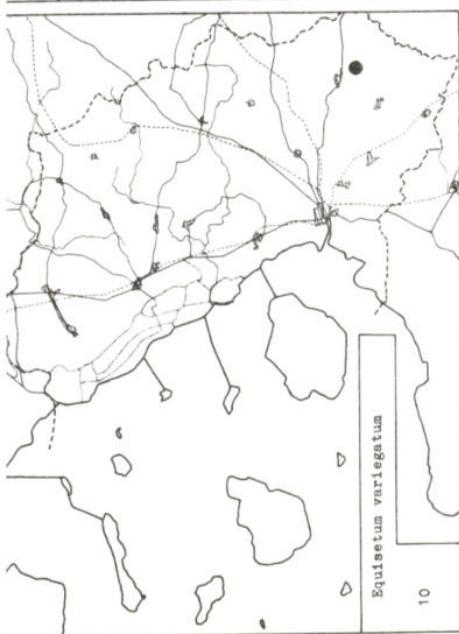




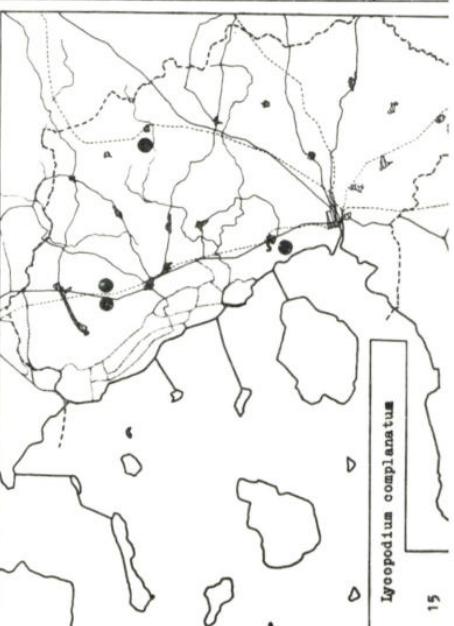
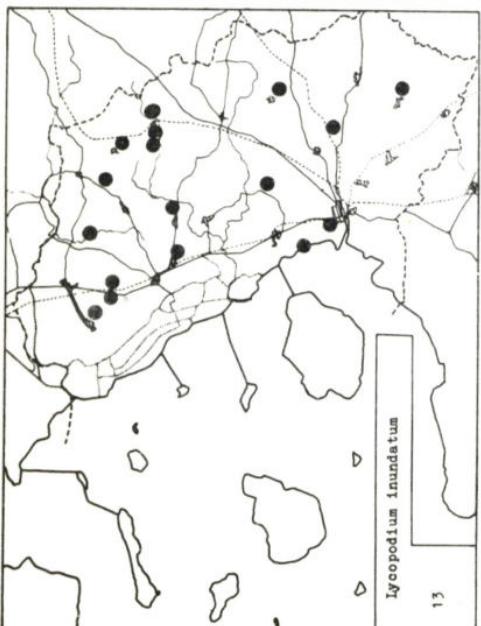
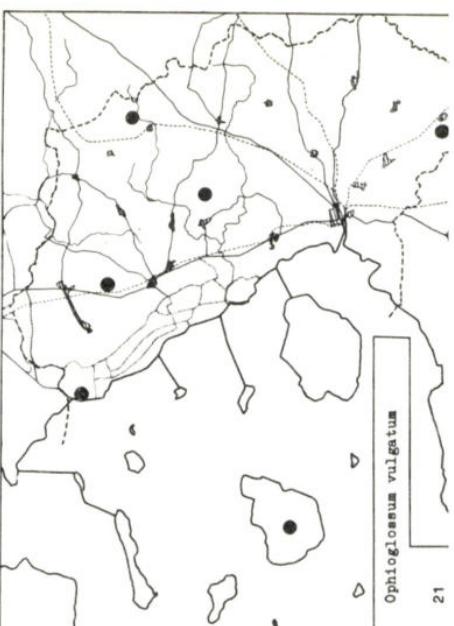
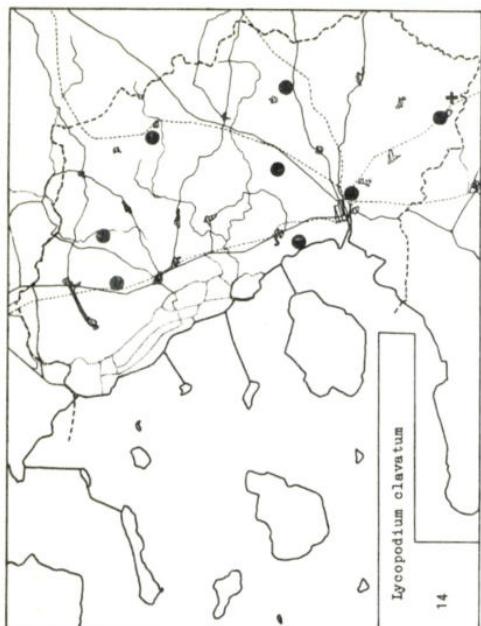
10
Equisetum variegatum

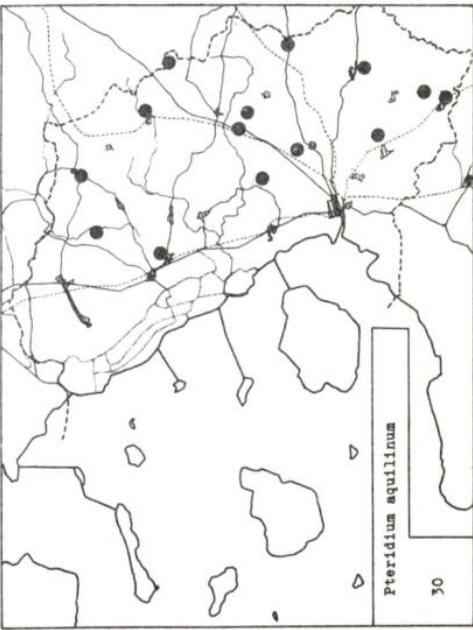
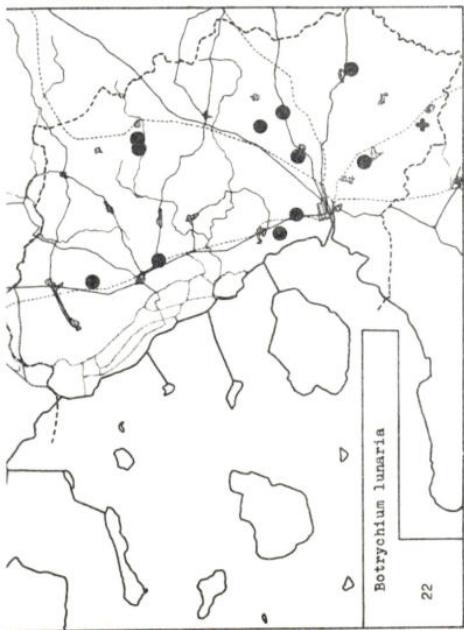
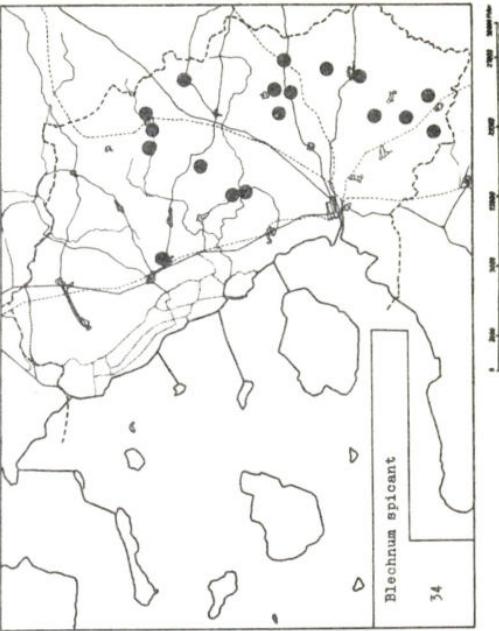
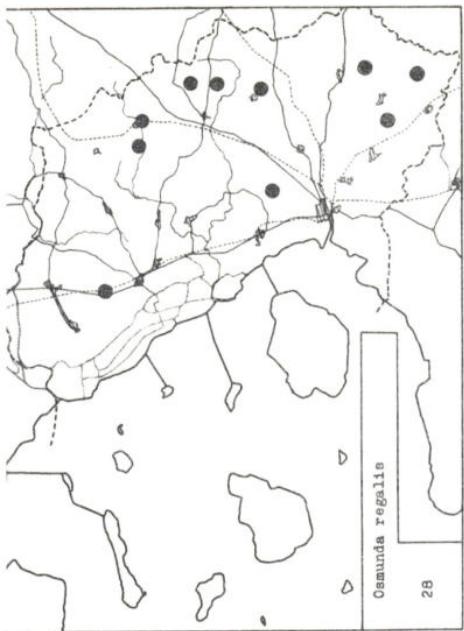


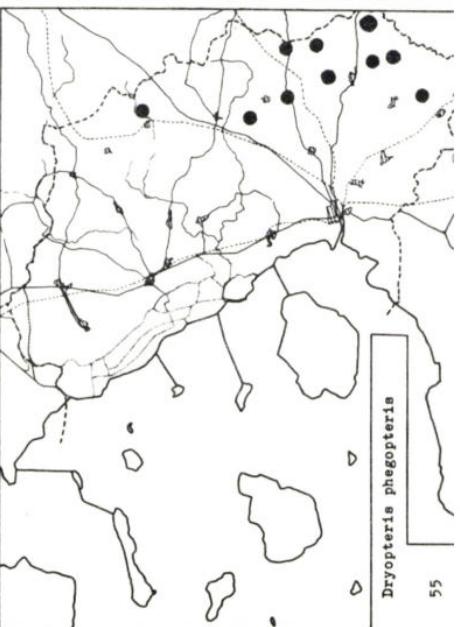
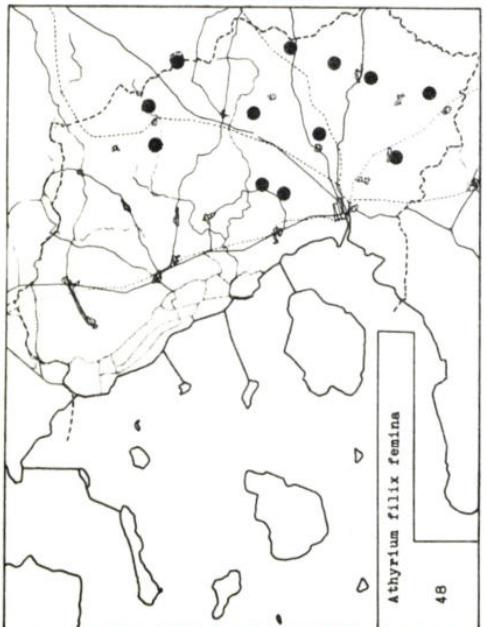
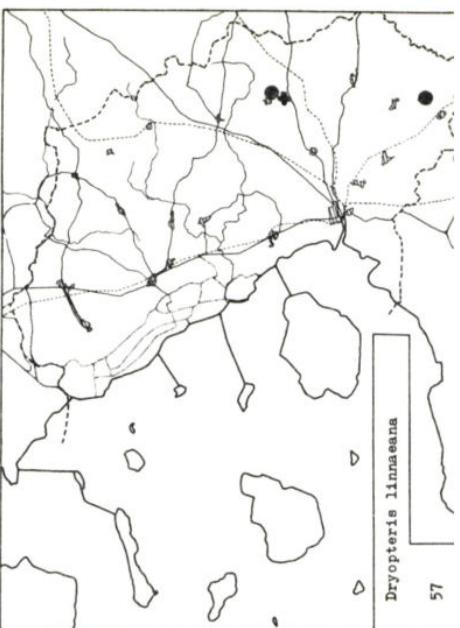
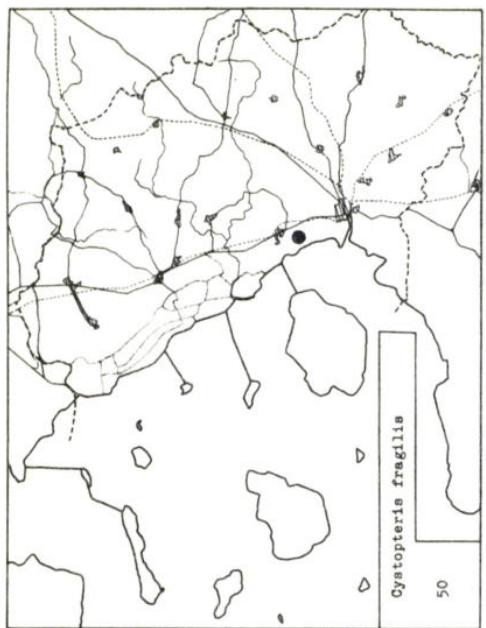
11
Lycopodium selago

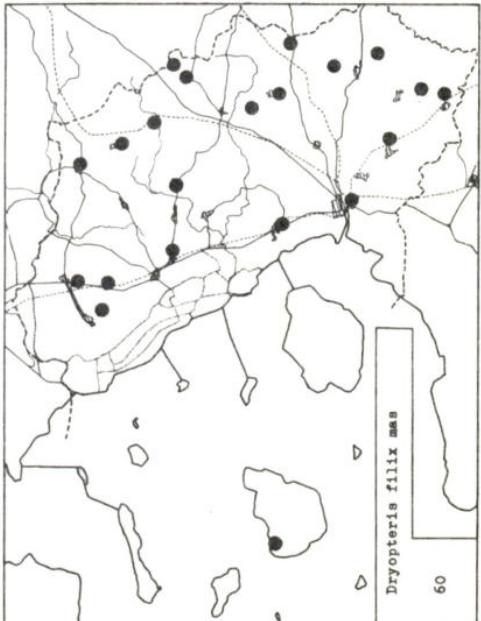
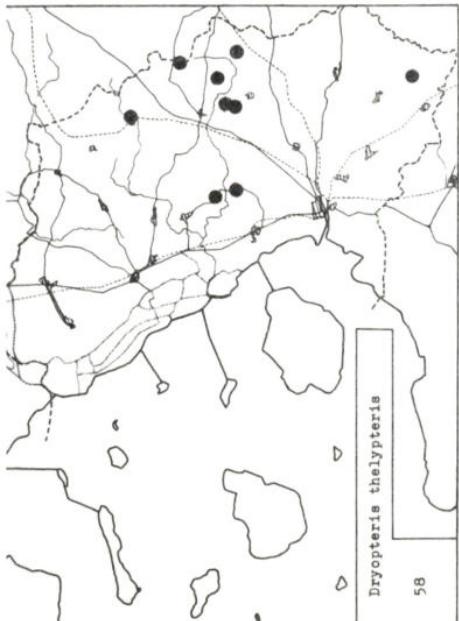
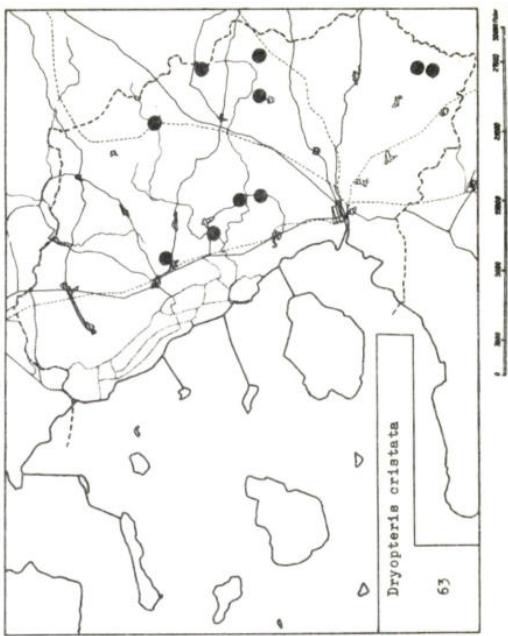
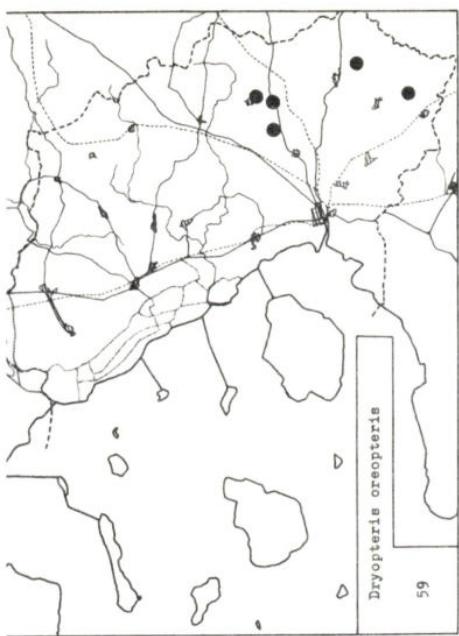


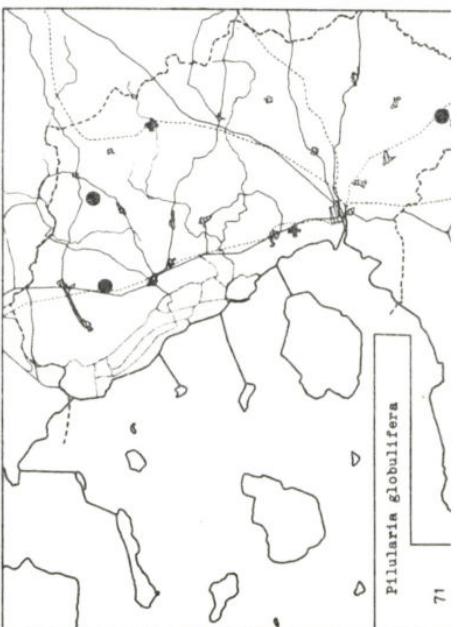
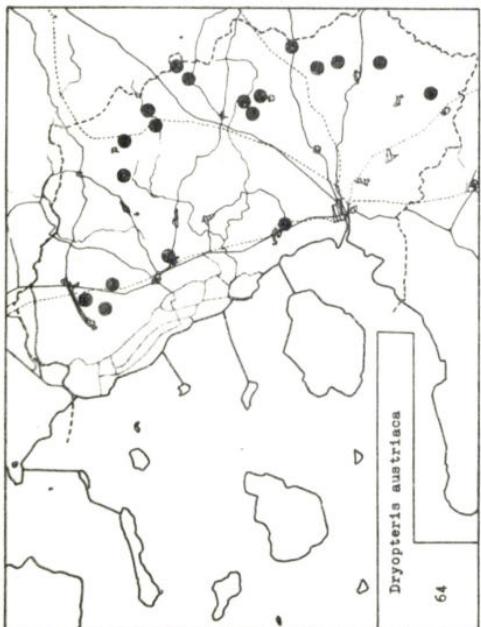
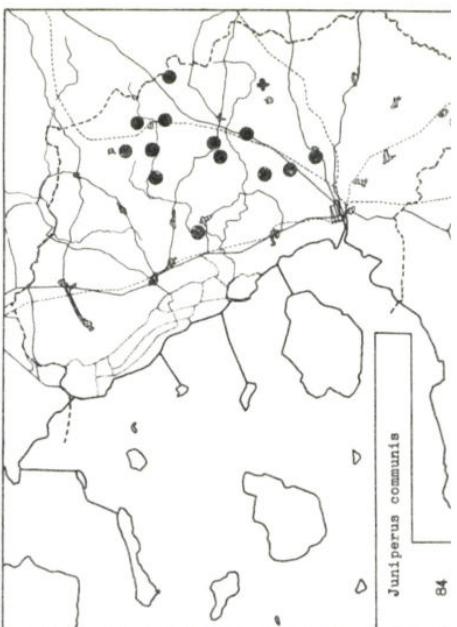
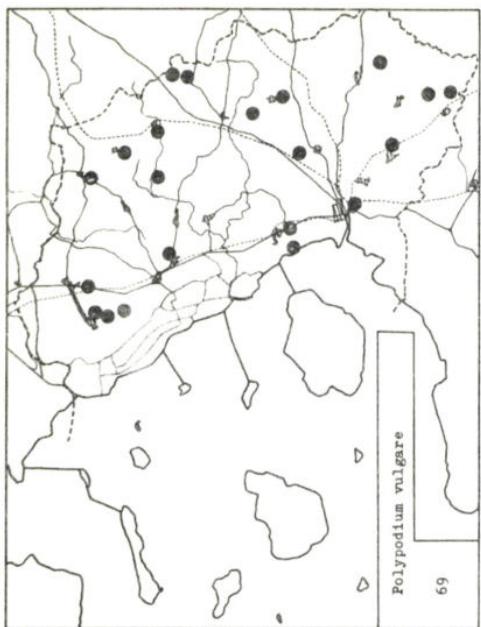
12
Lycopodium annotinum

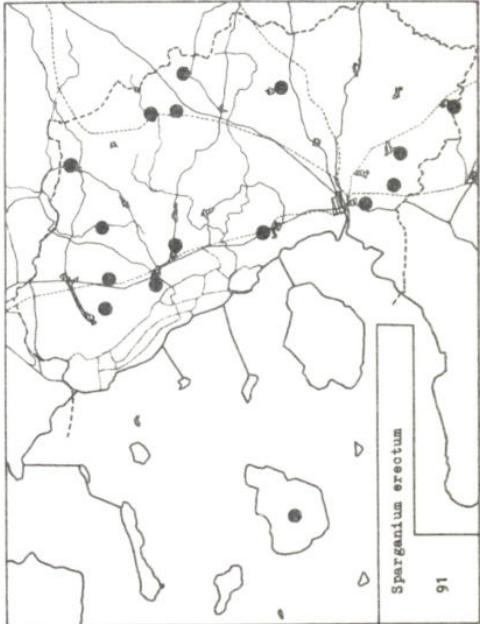
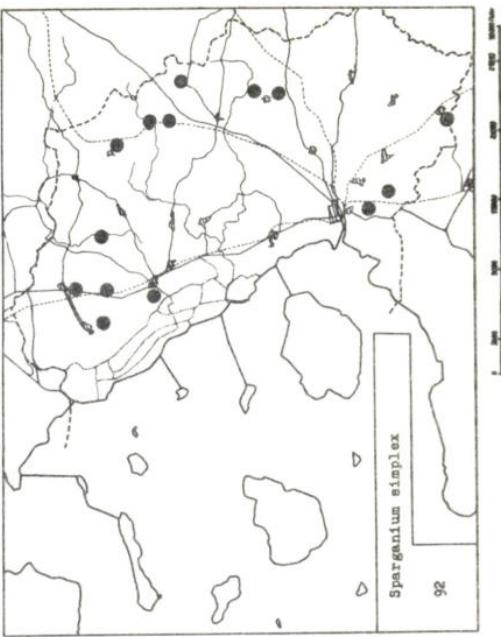
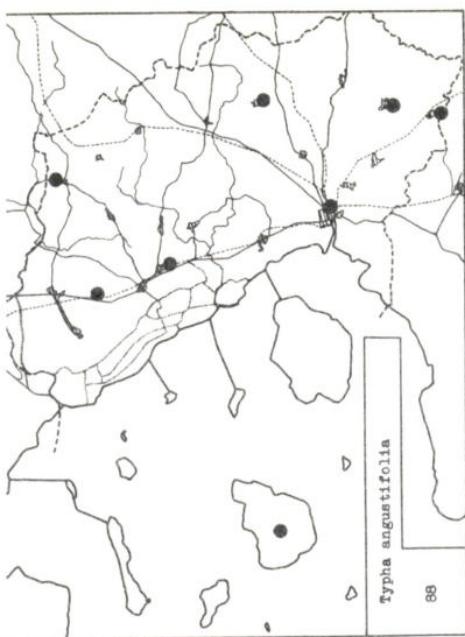


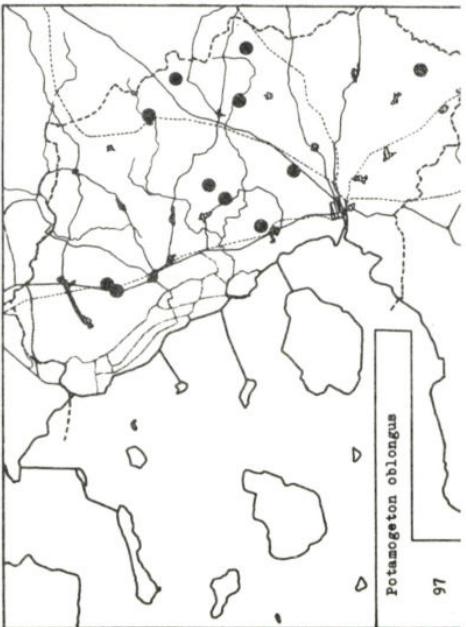
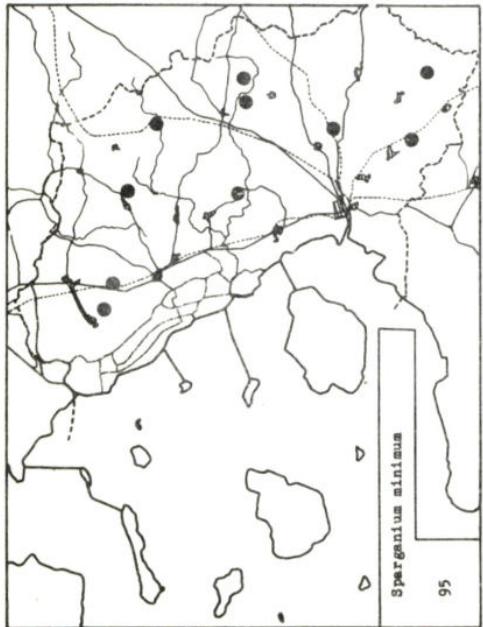
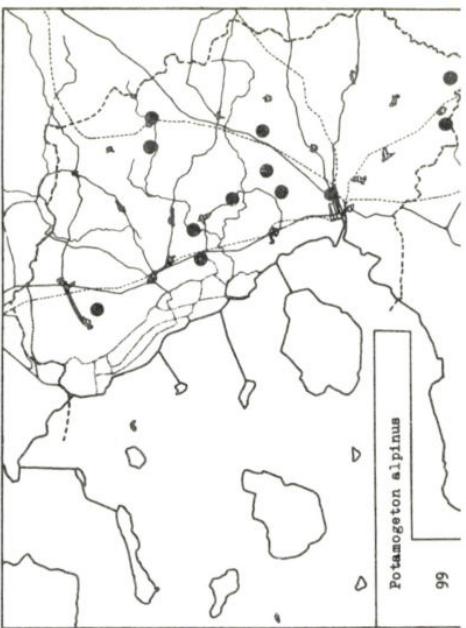
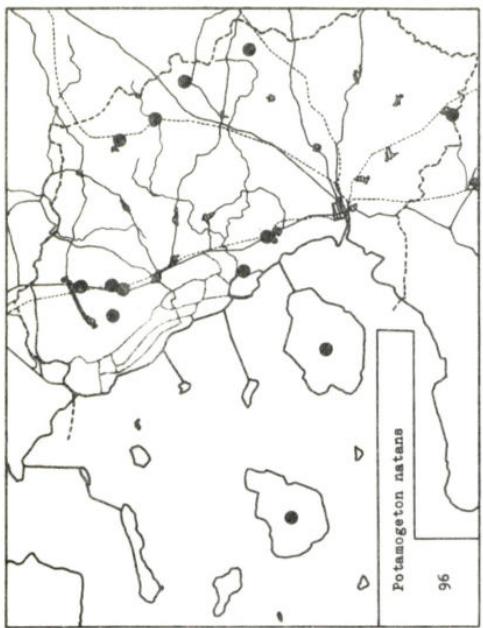


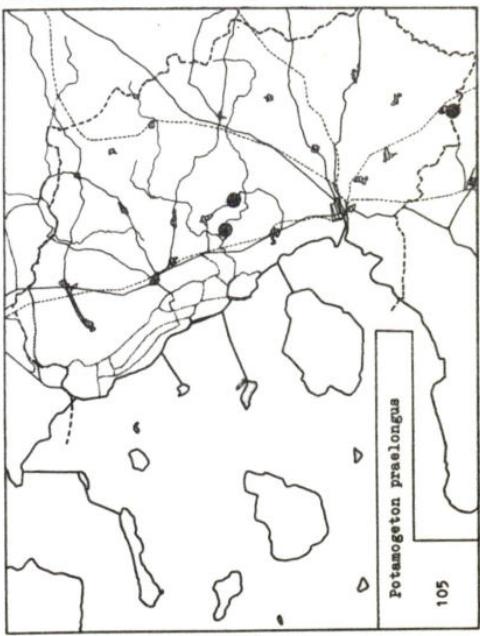
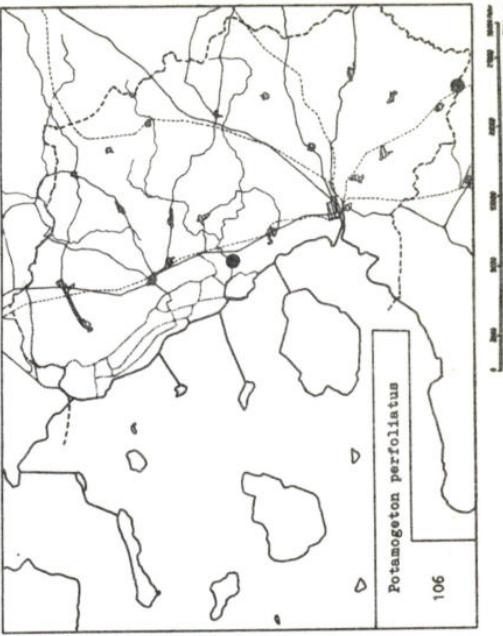
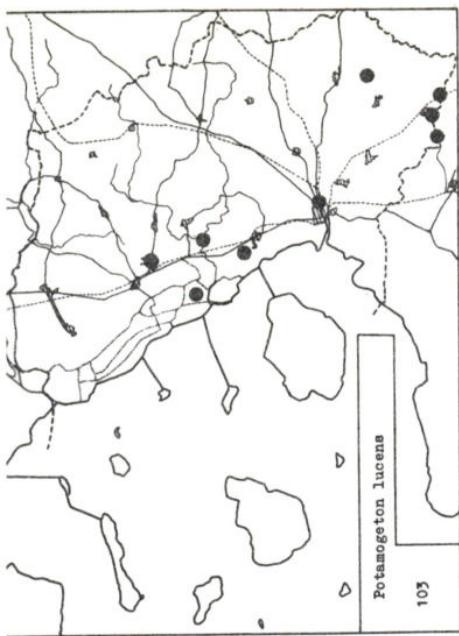


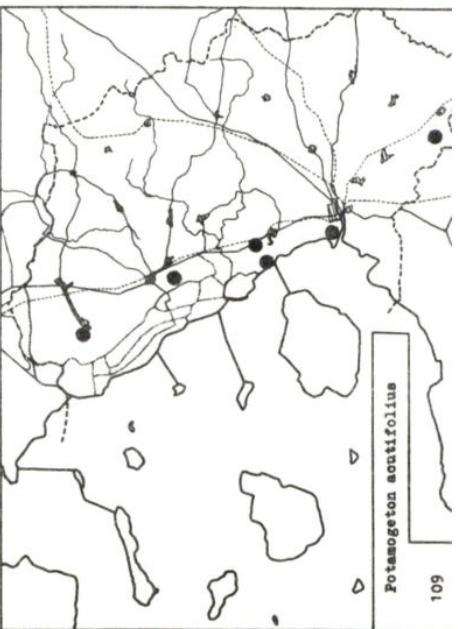
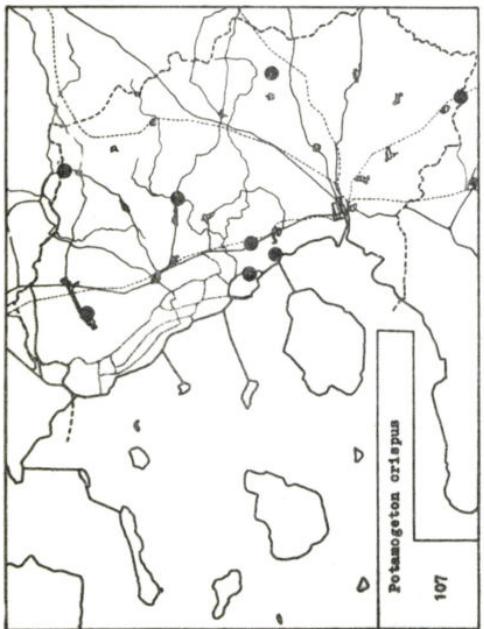
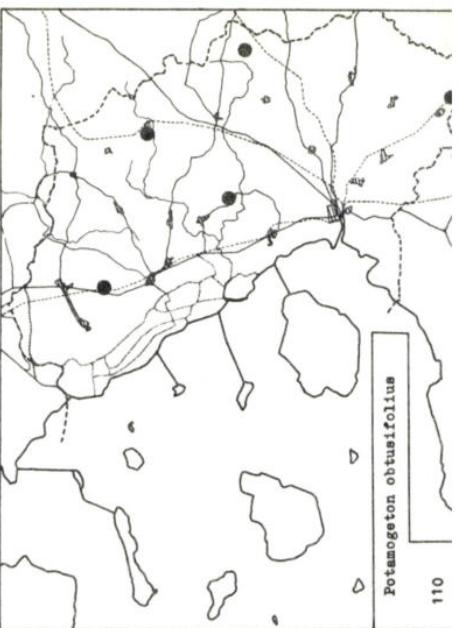
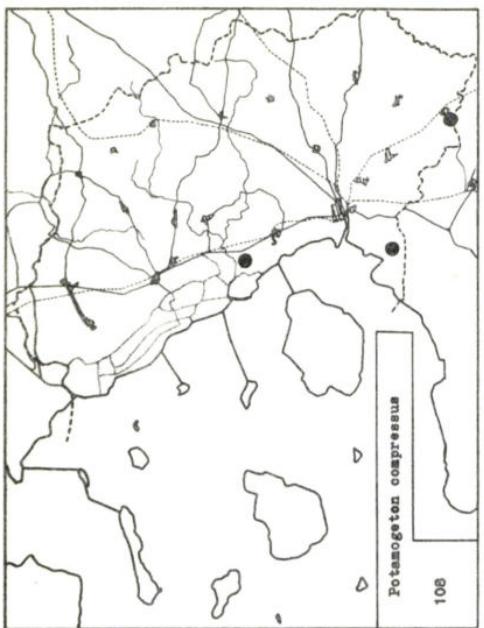


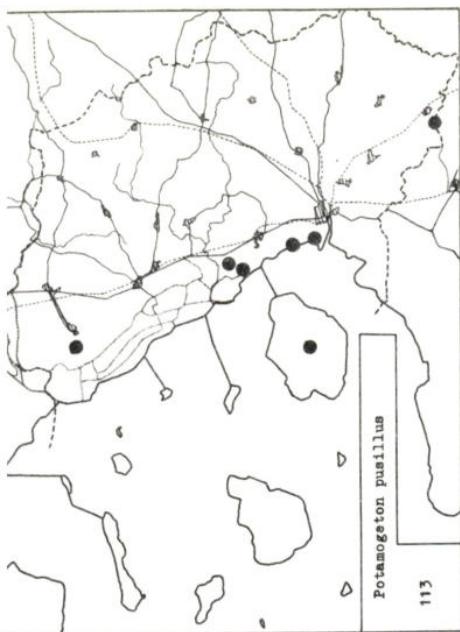






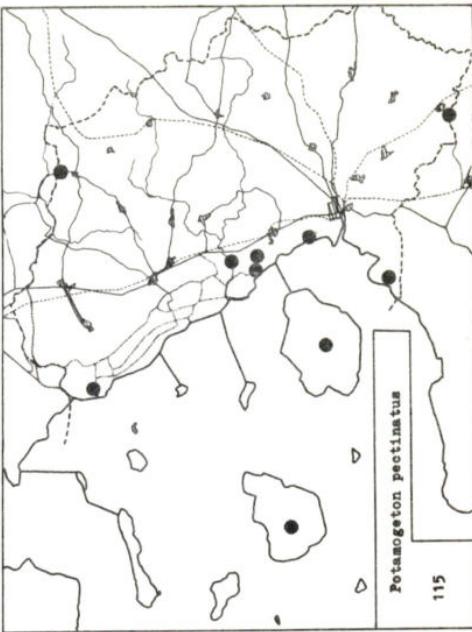






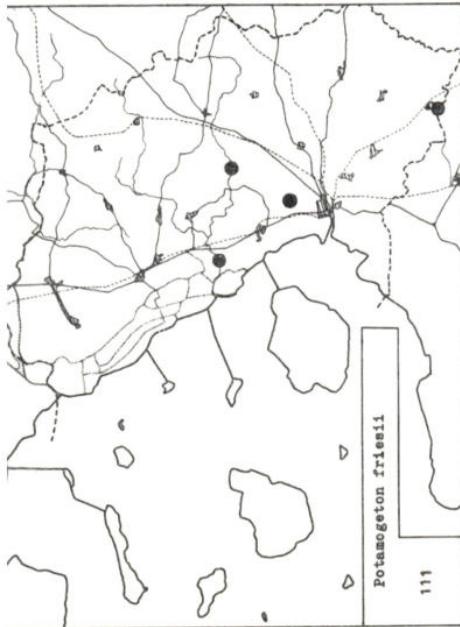
Potamogeton pusillus

113



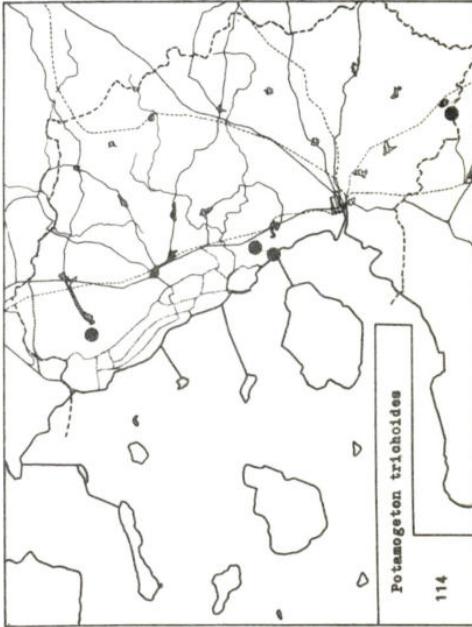
Potamogeton pectinatus

115



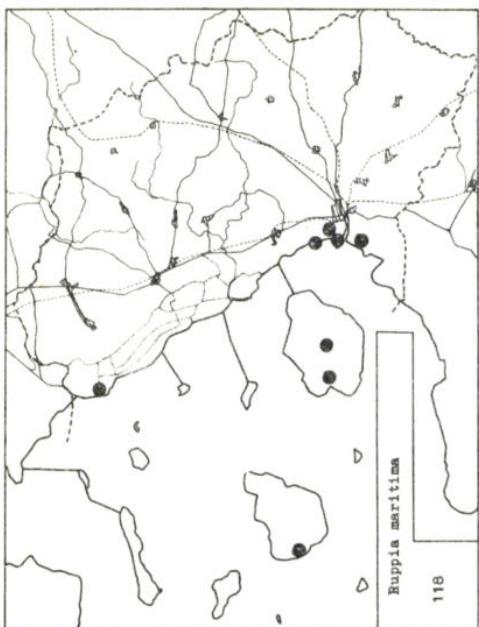
Potamogeton trisectus

111



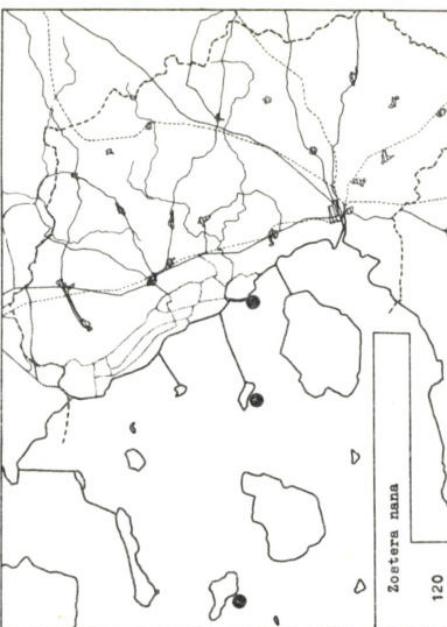
Potamogeton trichoides

114



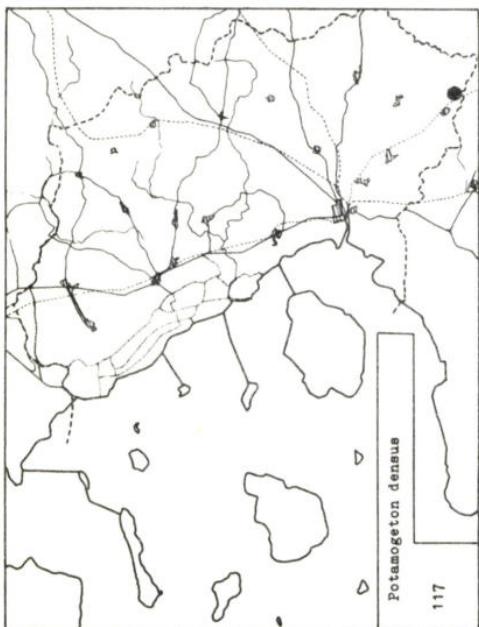
Ruppia maritima

118



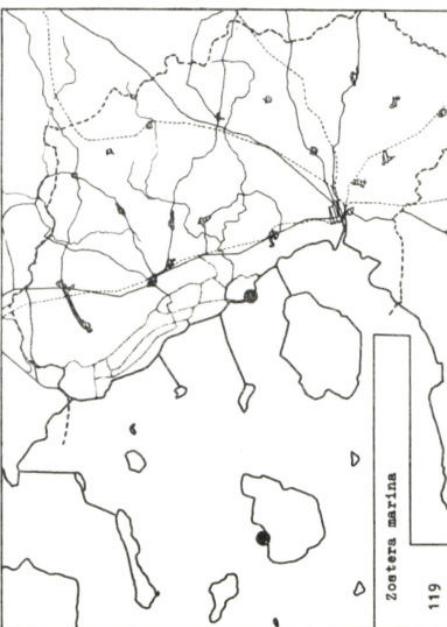
Zostera nana

120



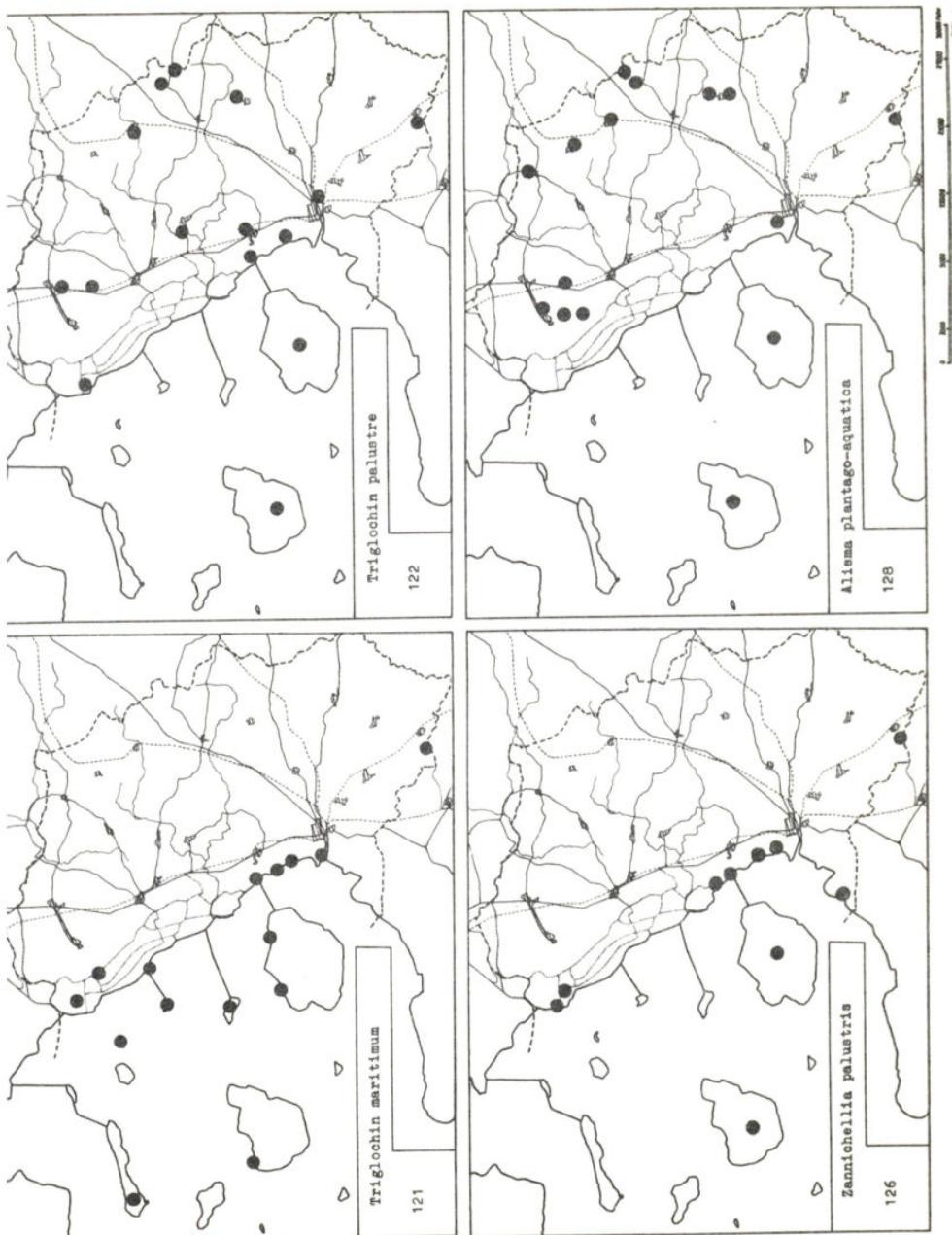
Potamogeton tenuus

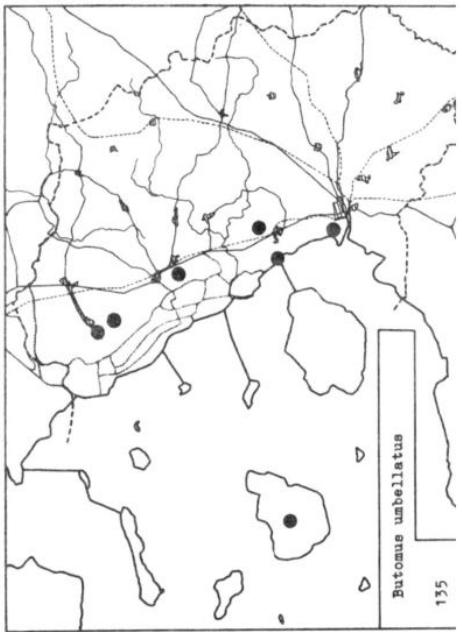
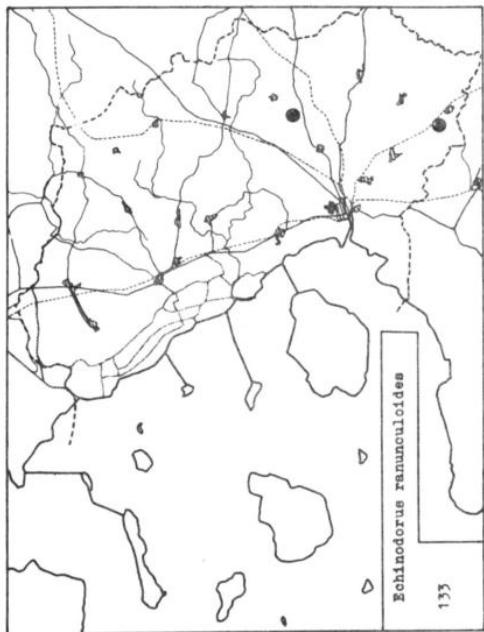
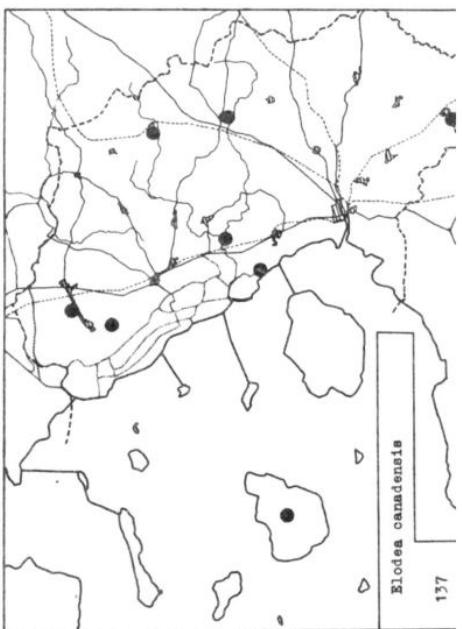
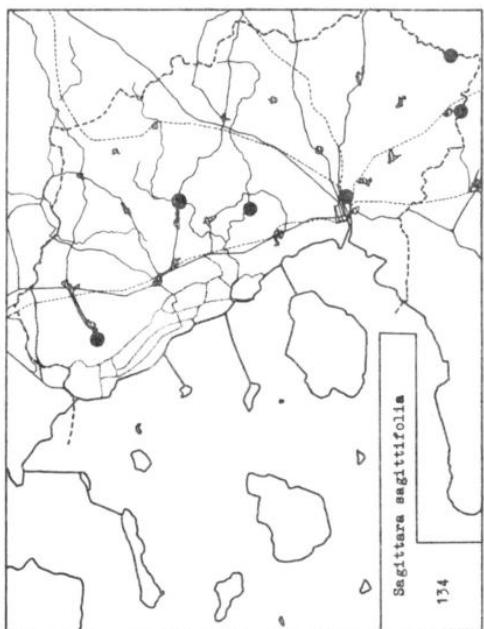
117

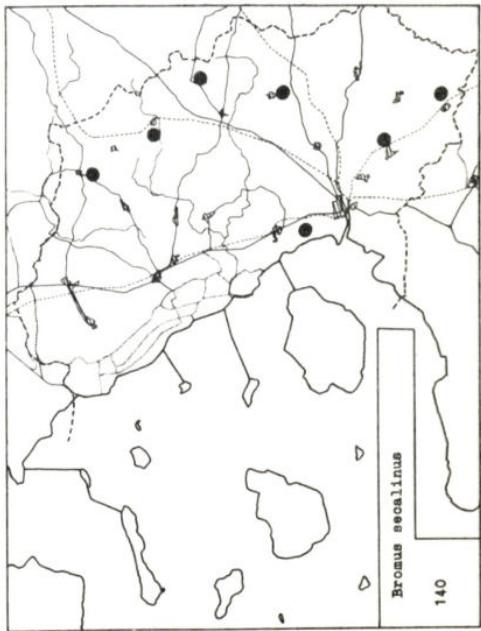
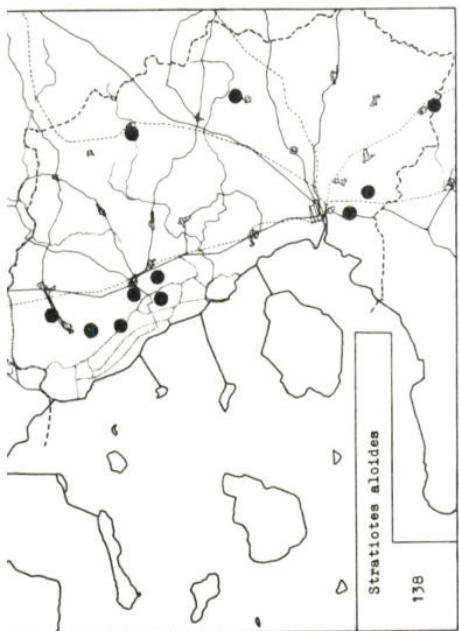
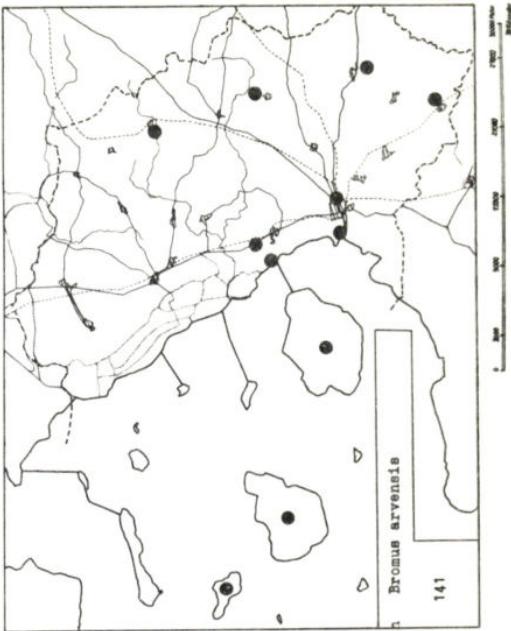
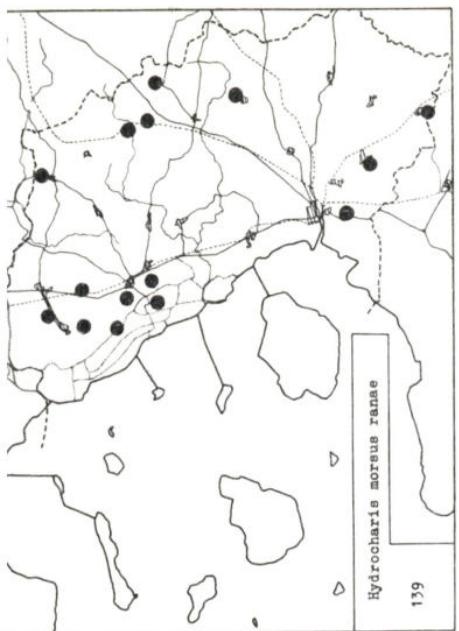


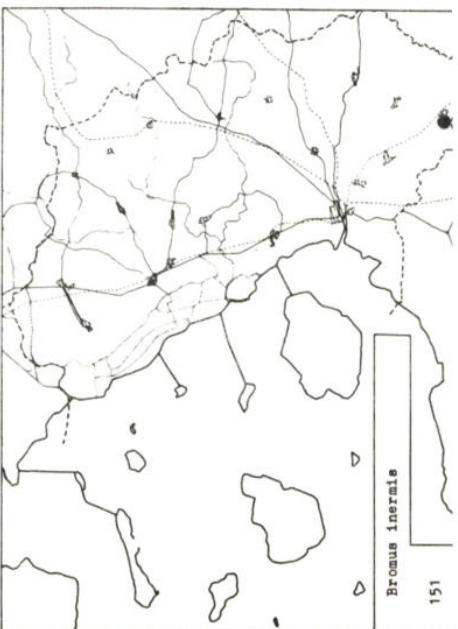
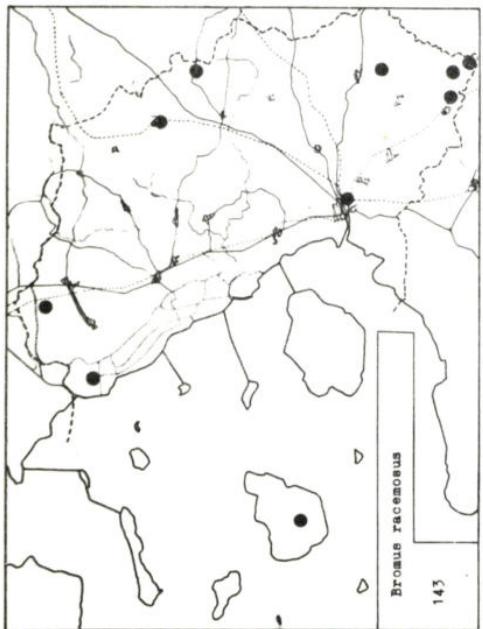
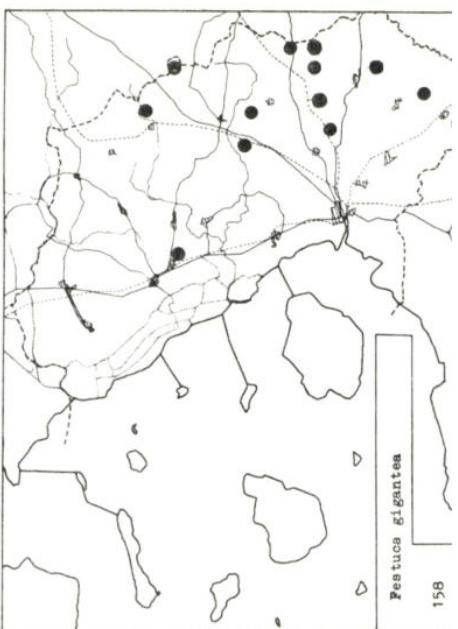
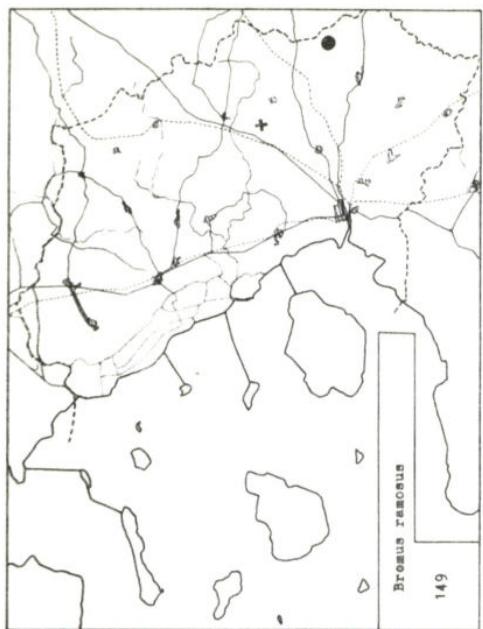
Zostera marina

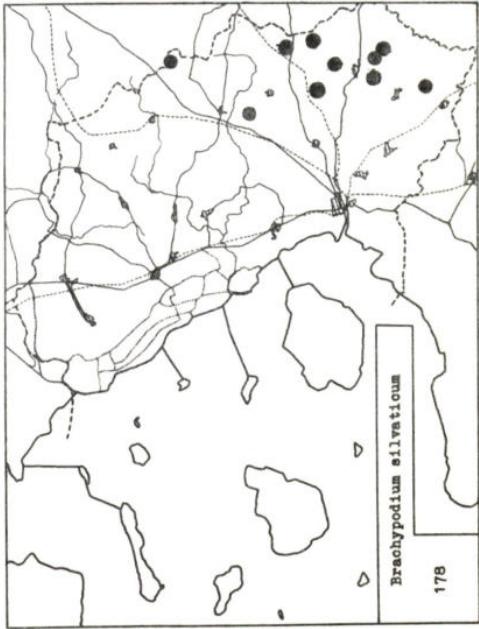
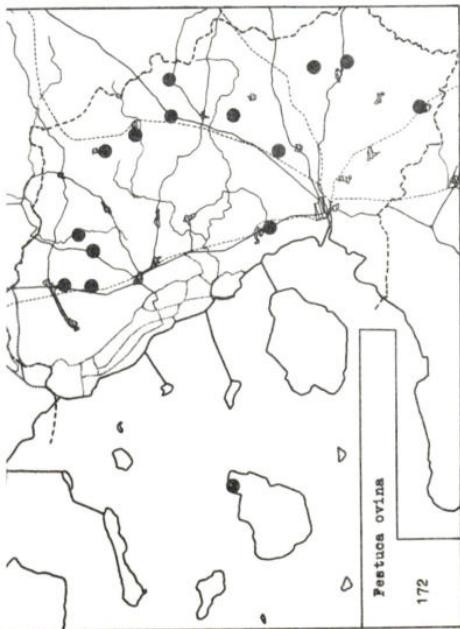
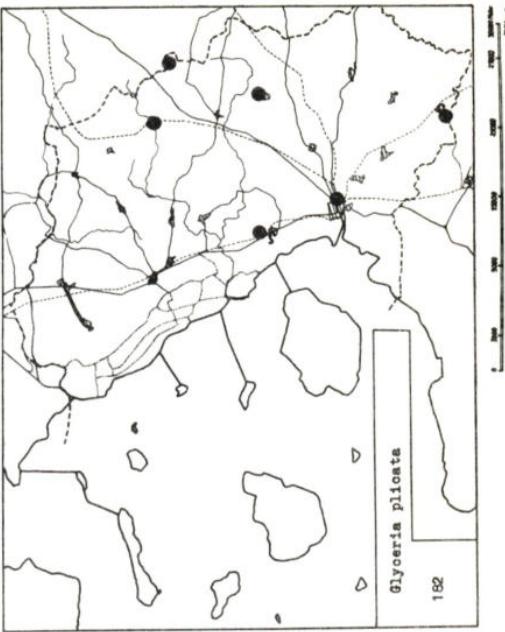
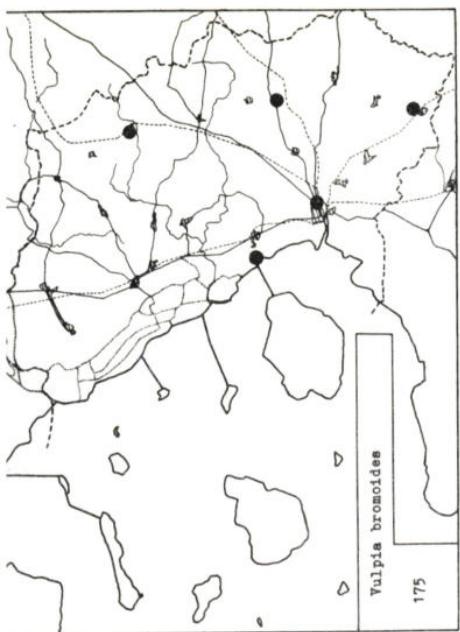
119

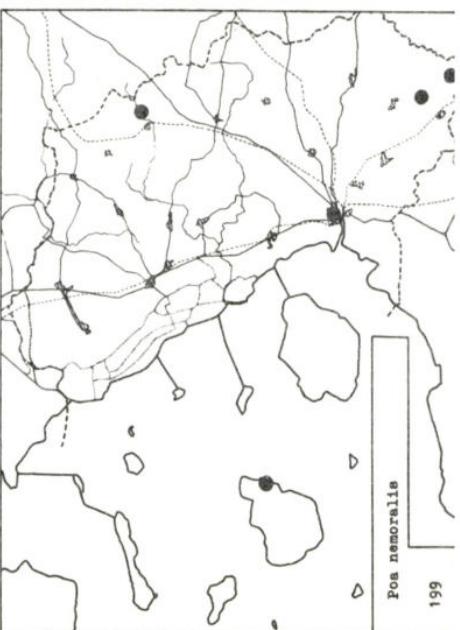
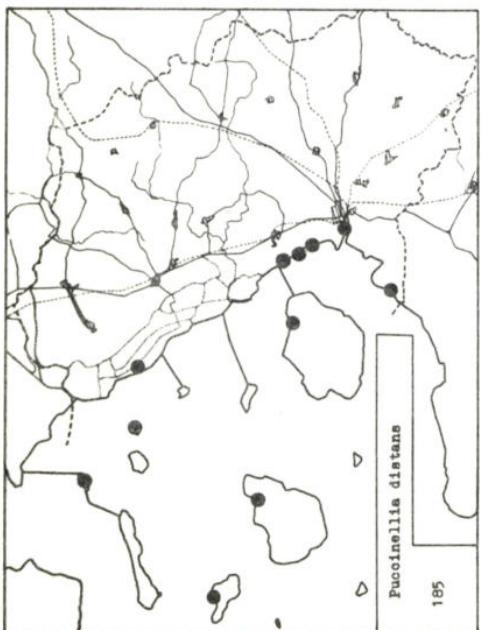
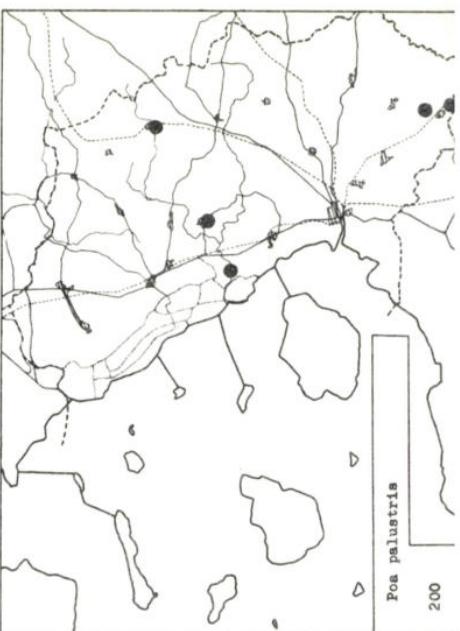
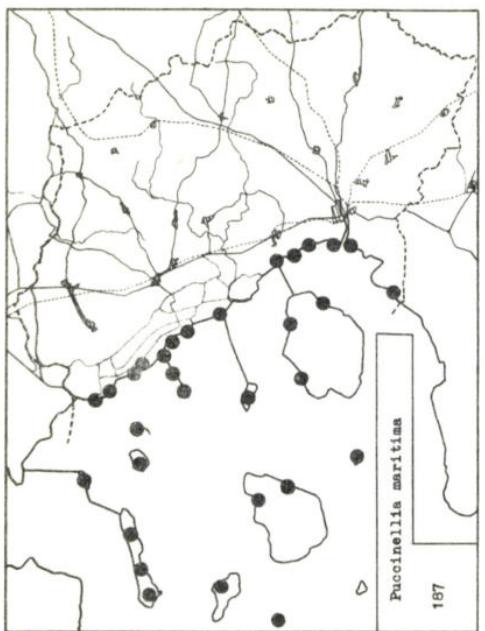


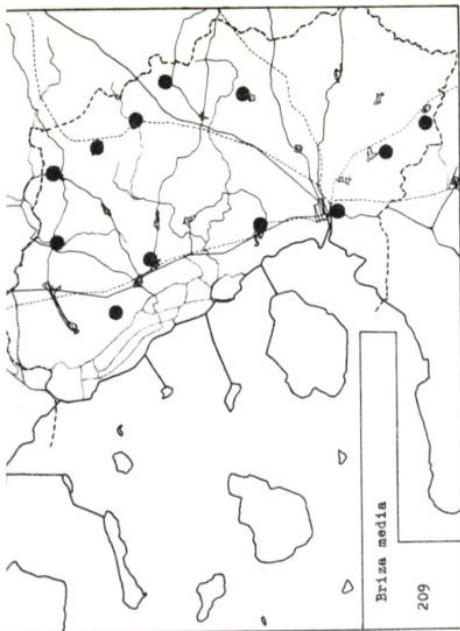




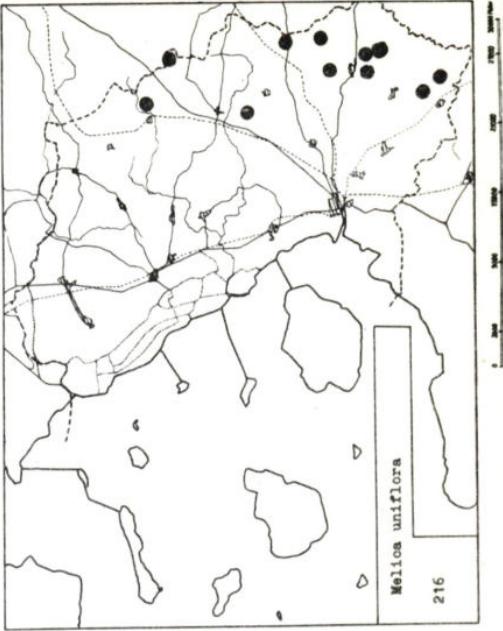




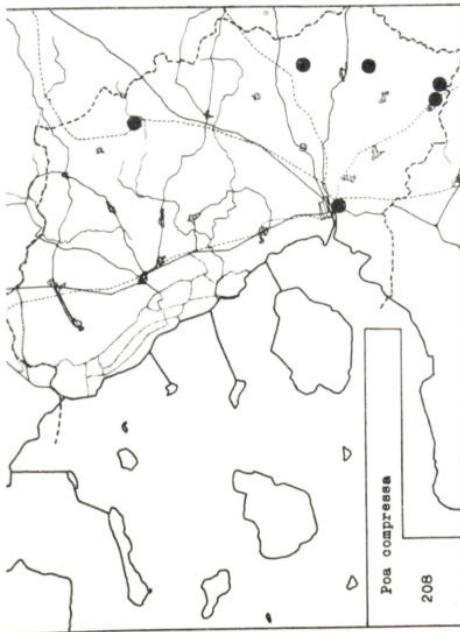


*Briza media*

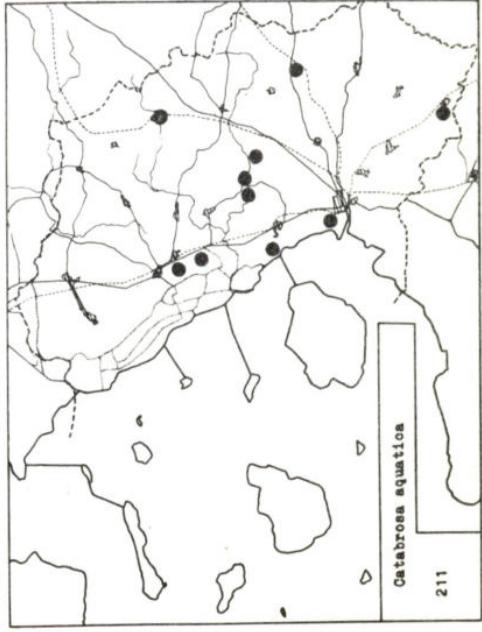
209

*Melia uniflora*

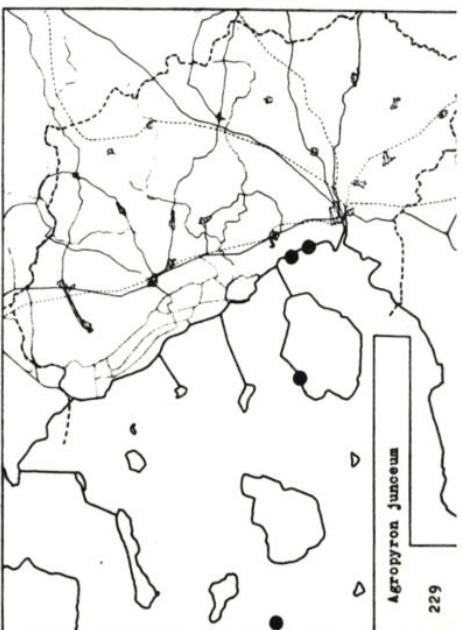
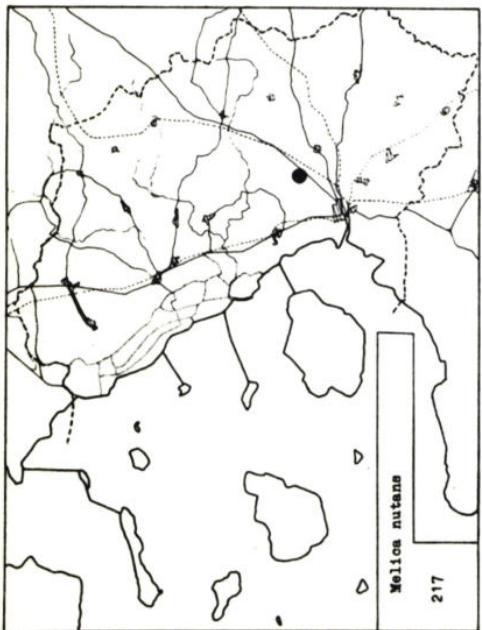
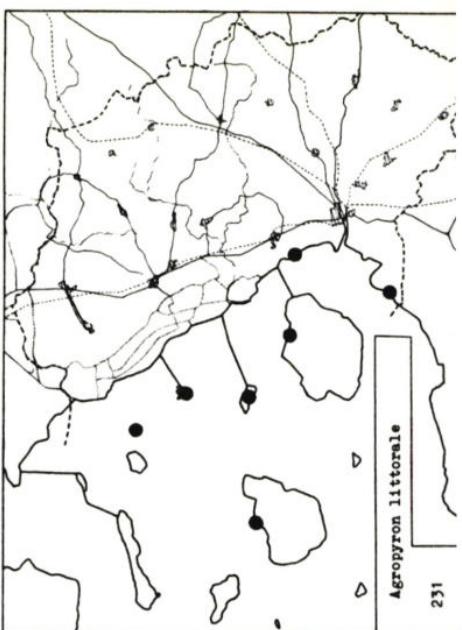
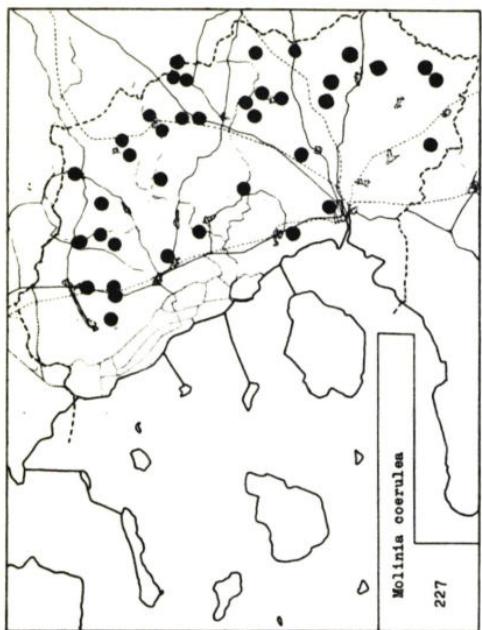
216

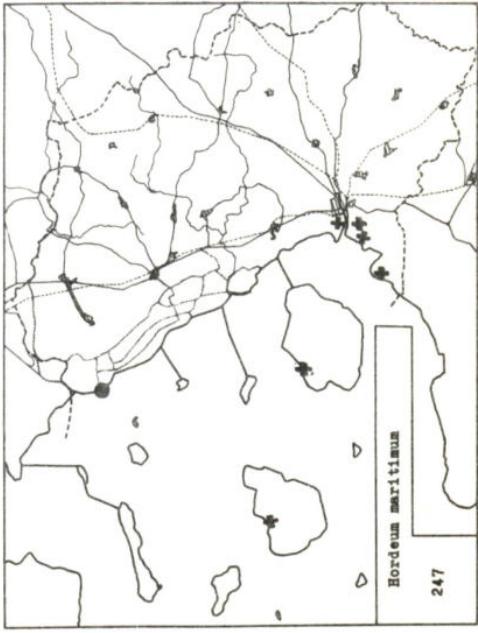
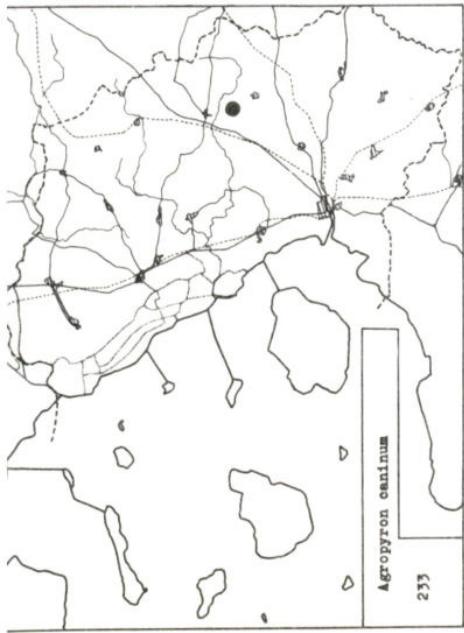
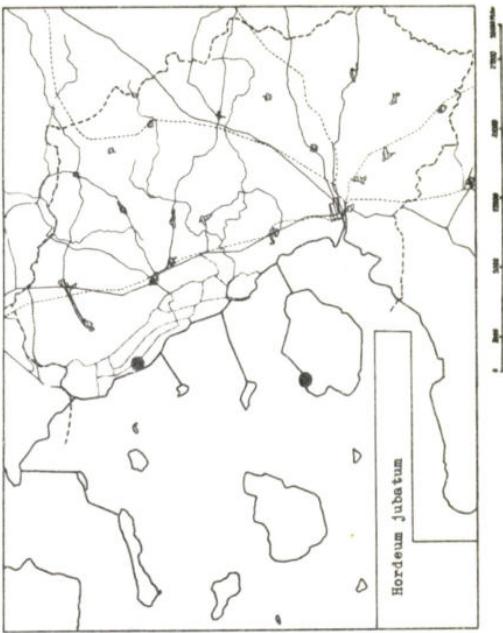
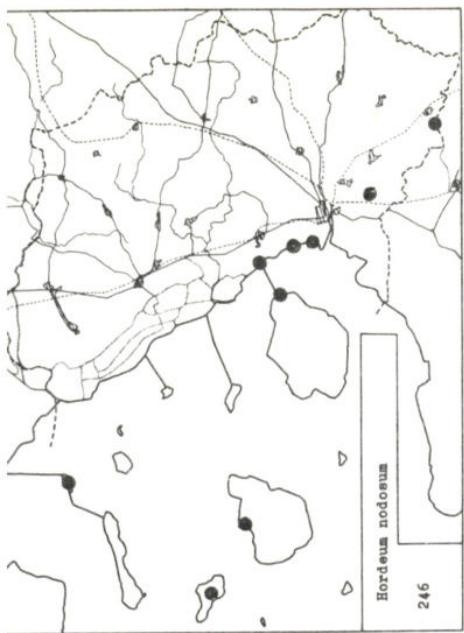
*Poa compressa*

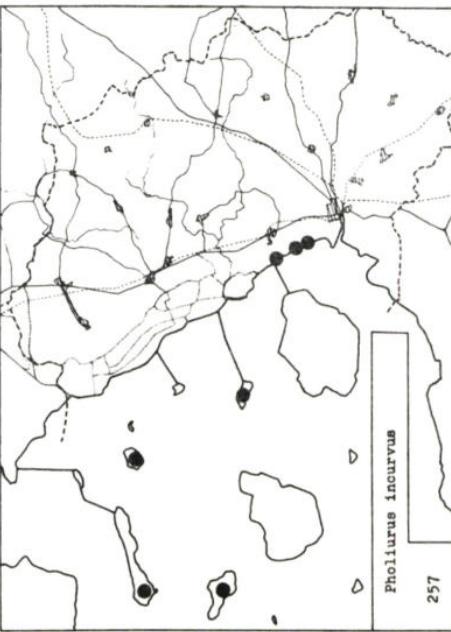
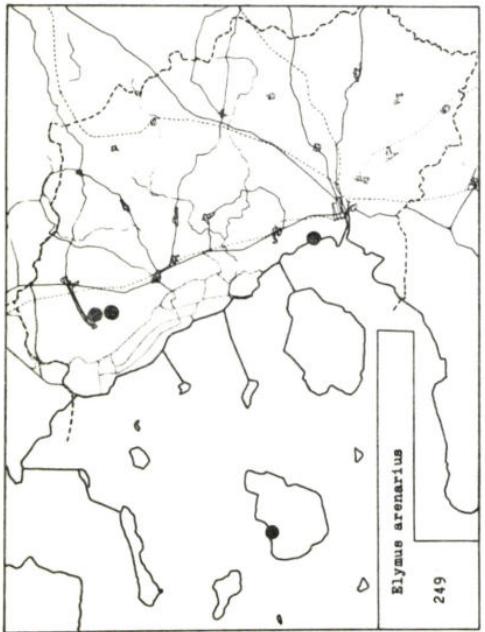
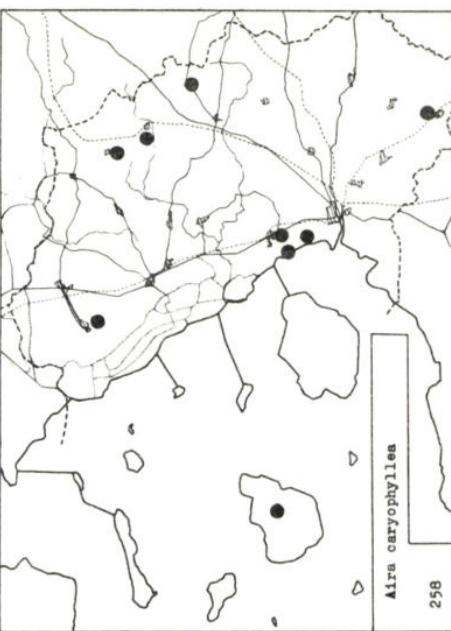
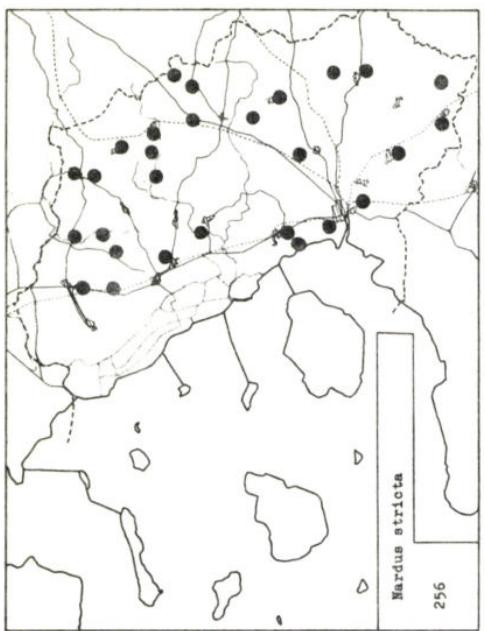
208

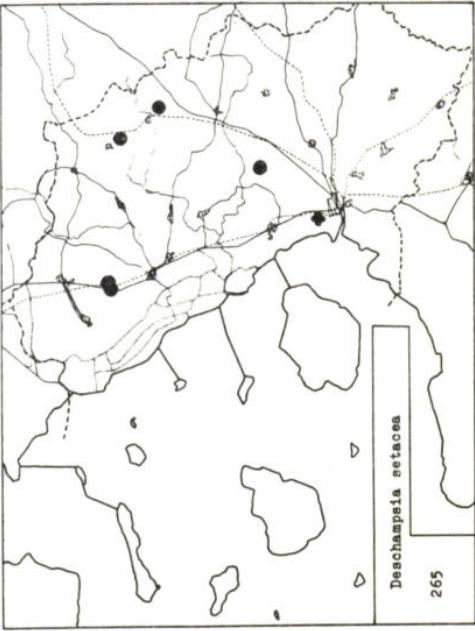
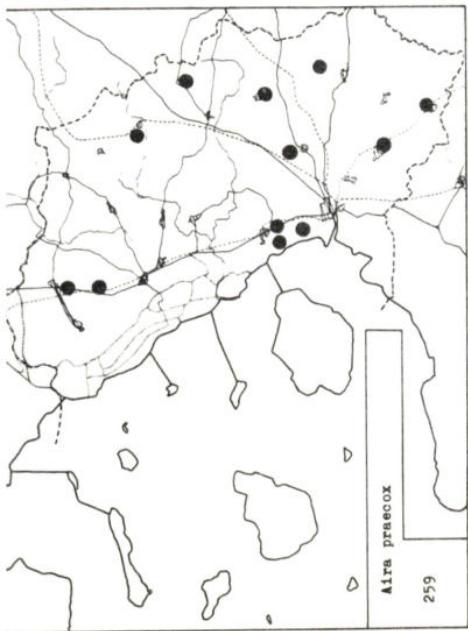
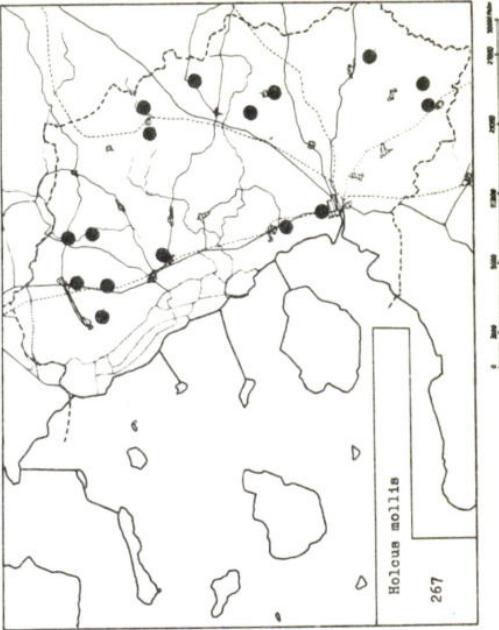
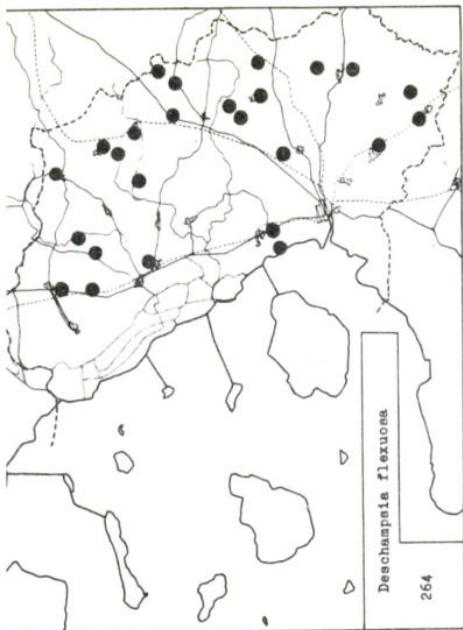
*Catabrosa aquatica*

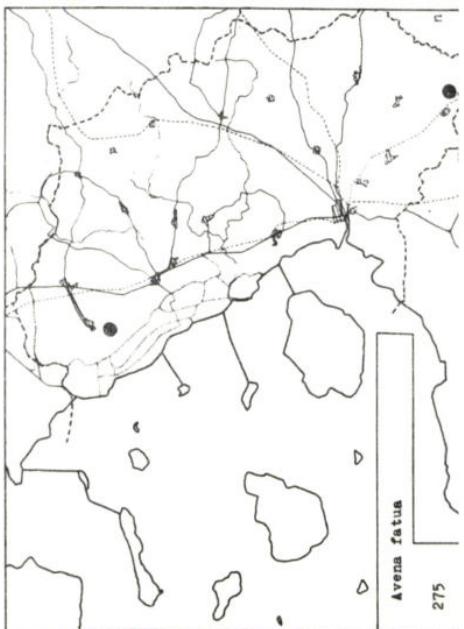
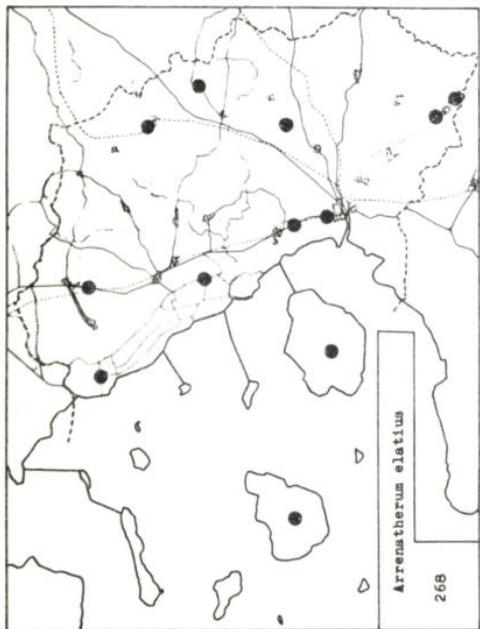
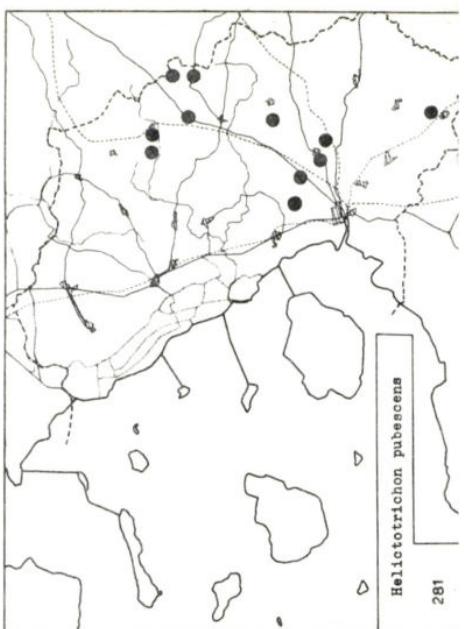
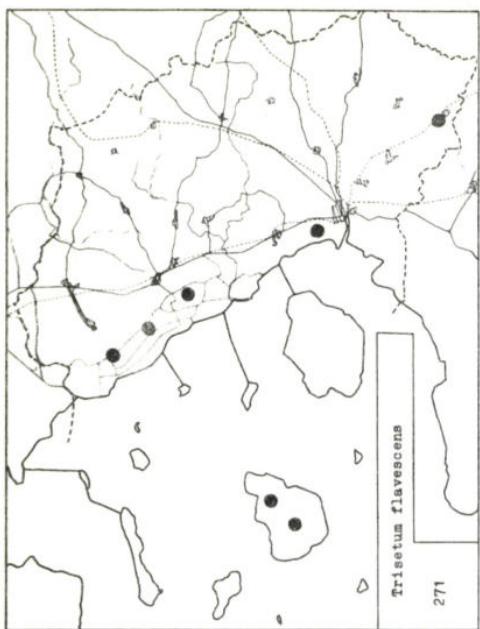
211

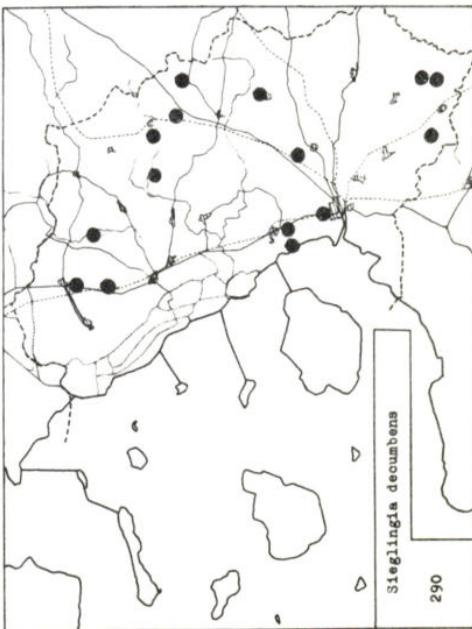
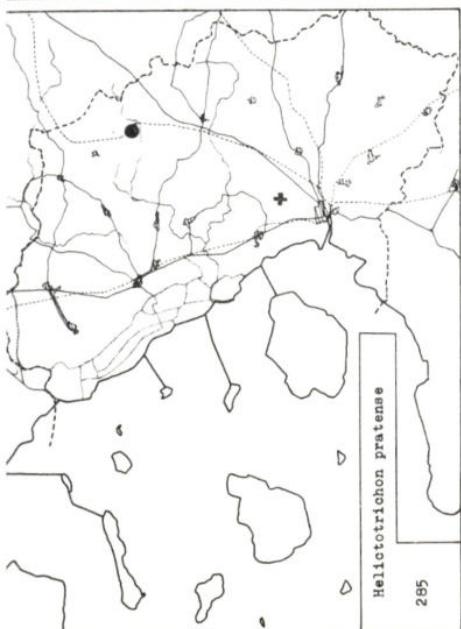
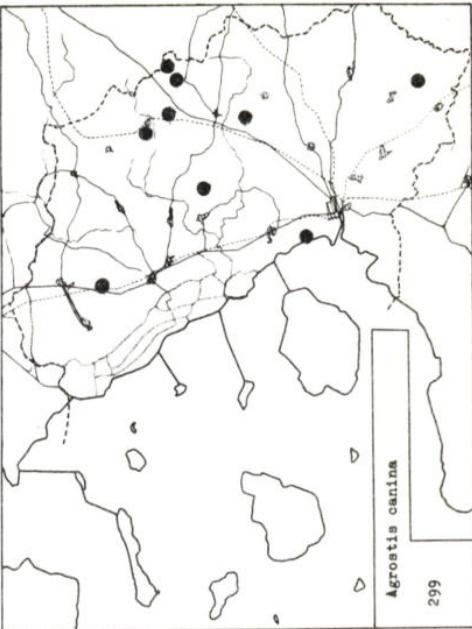
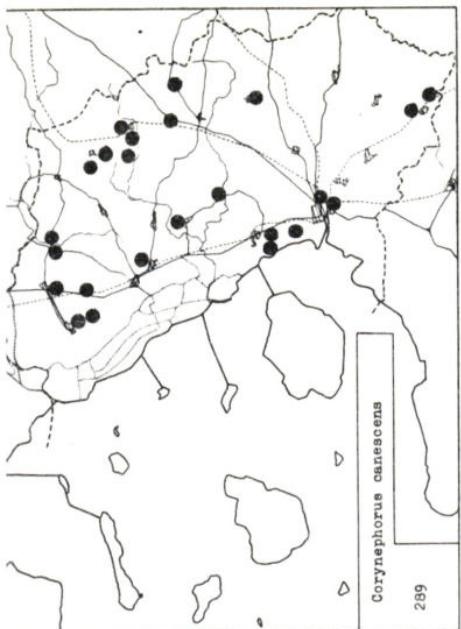


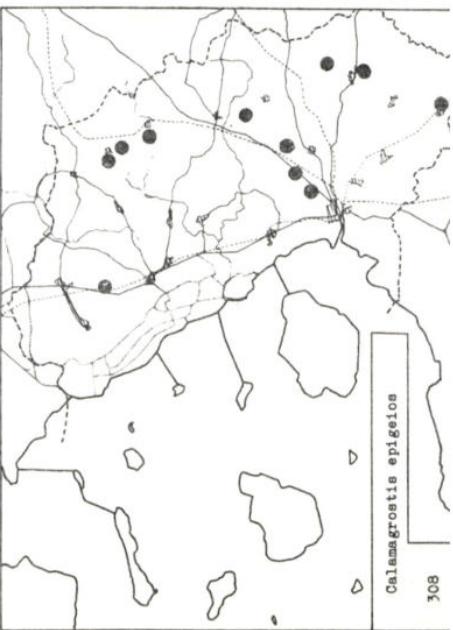
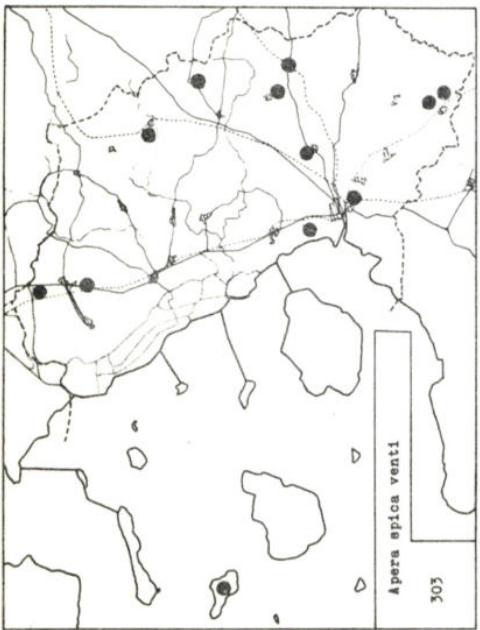
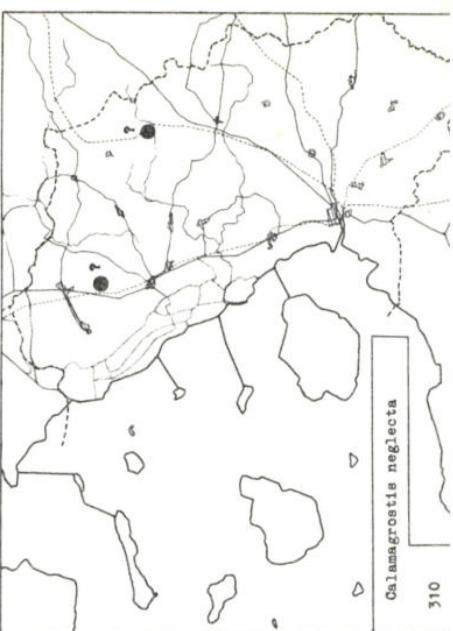
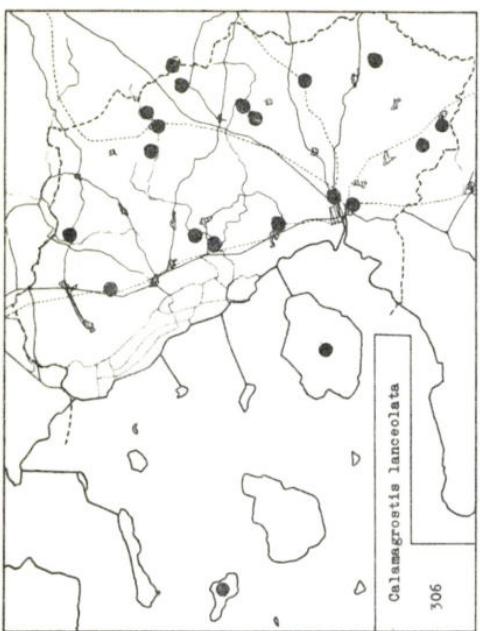


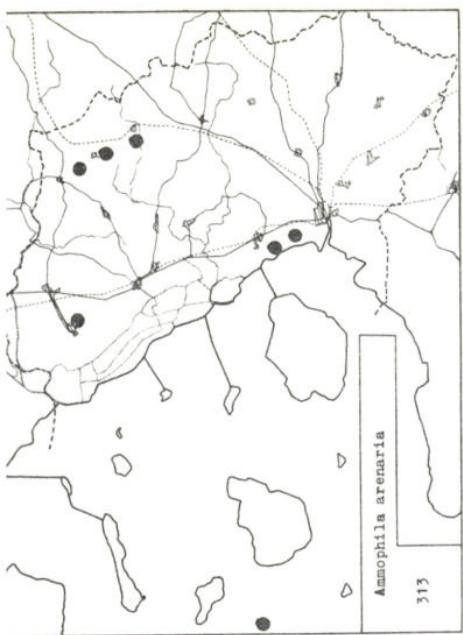




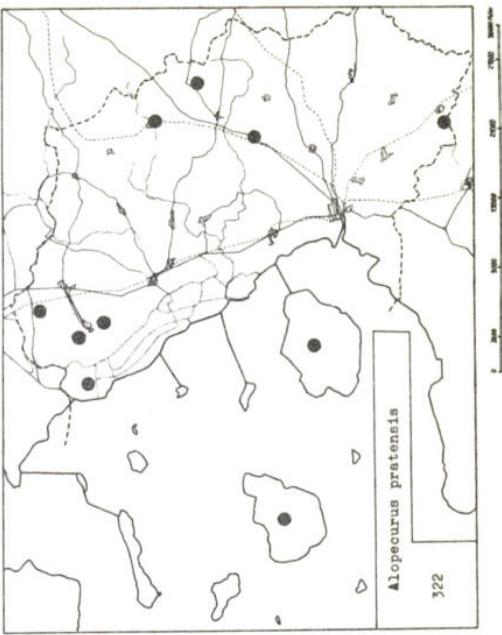




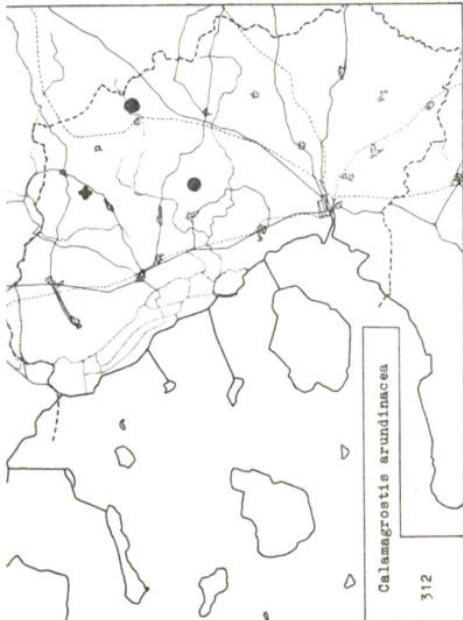


*Ammophila arenaria*

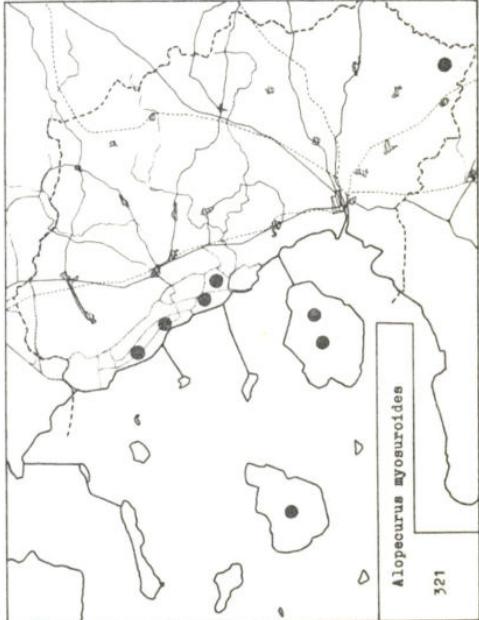
313

*Alopecurus pratensis*

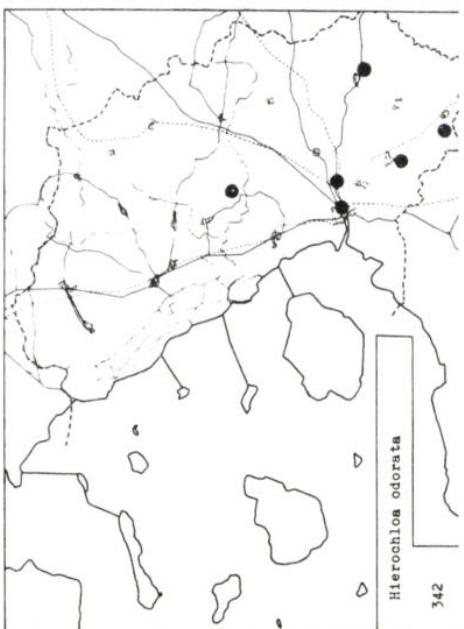
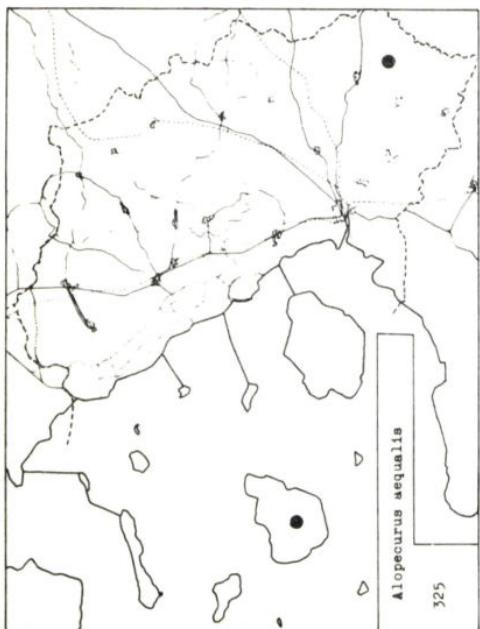
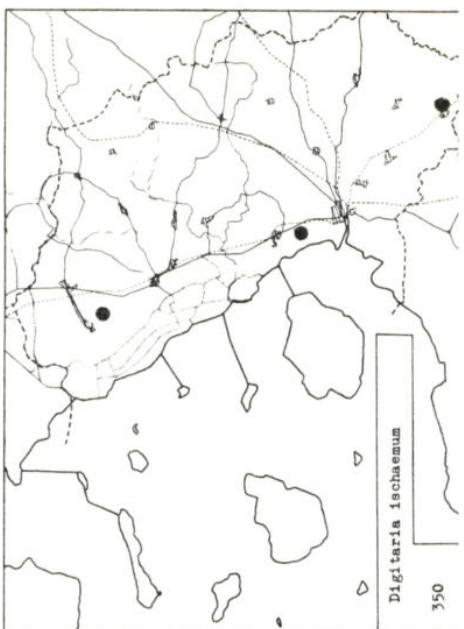
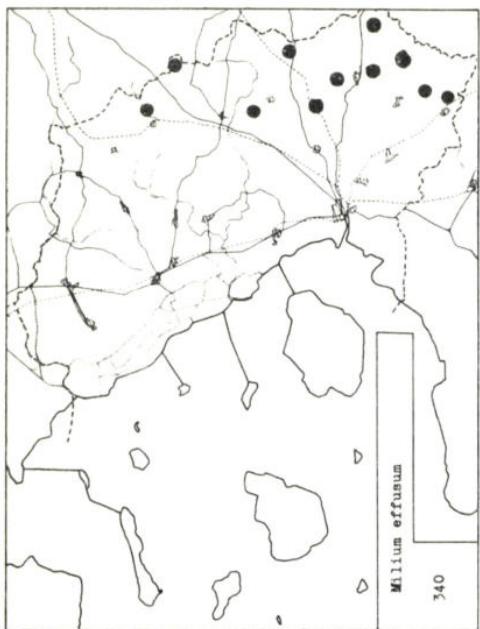
322

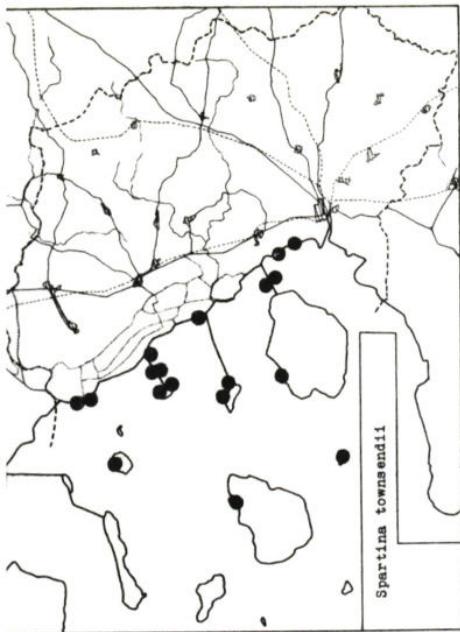
*Calamagrostis arundinacea*

312

*Alopecurus myosuroides*

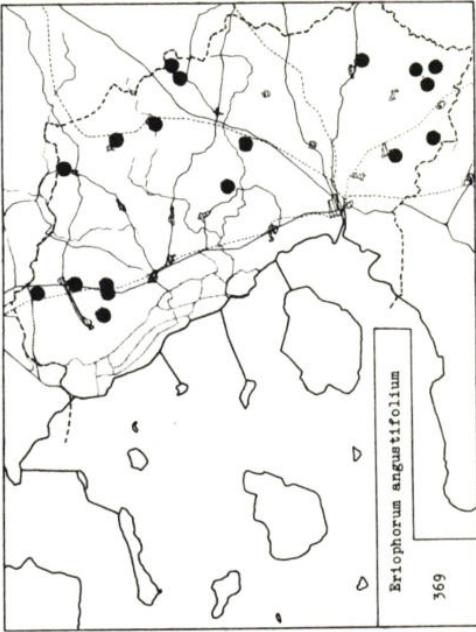
321





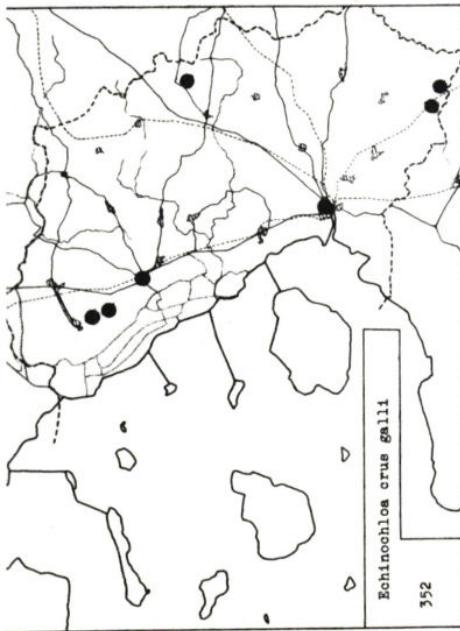
Spartina townsendii

352



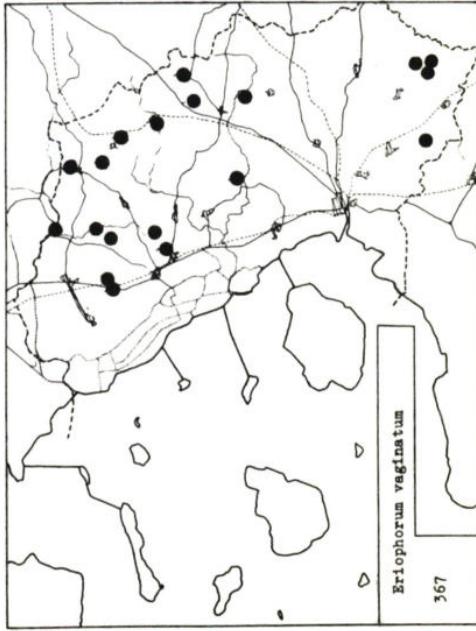
Eriophorum angustifolium

369



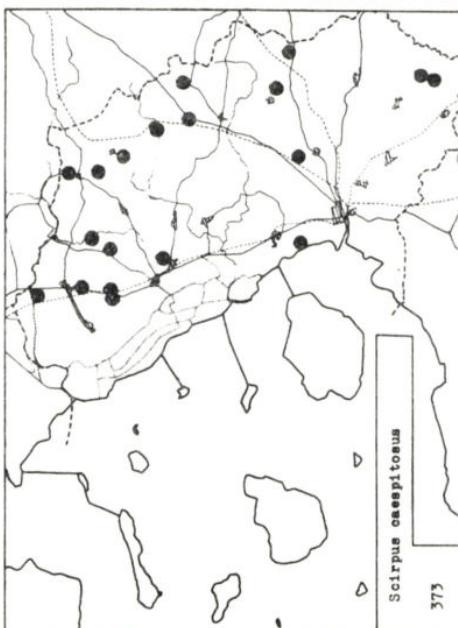
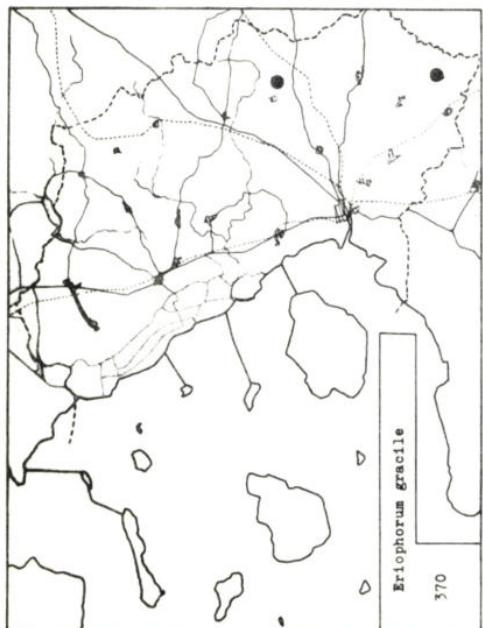
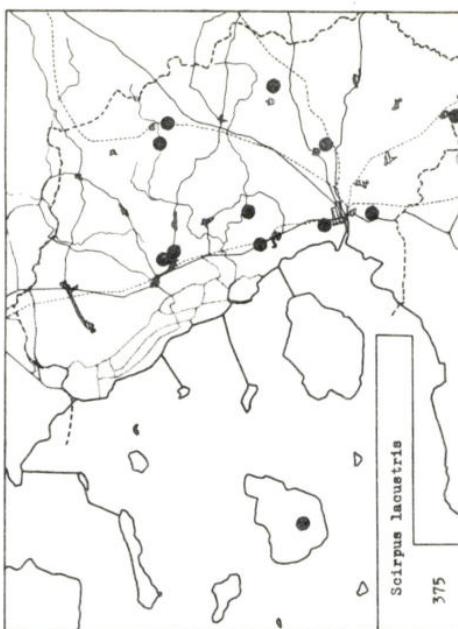
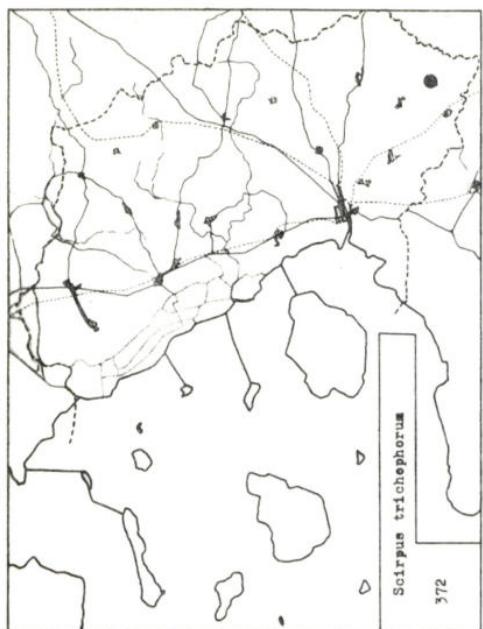
Echinochloa crus-galli

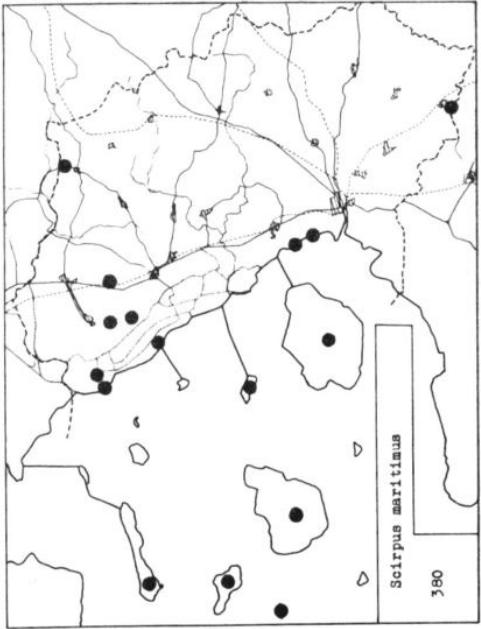
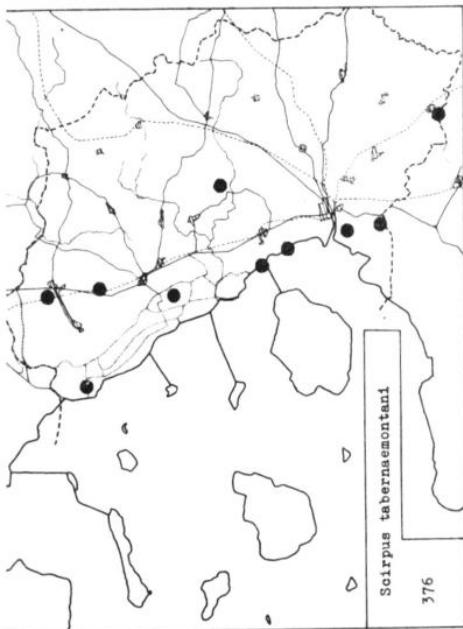
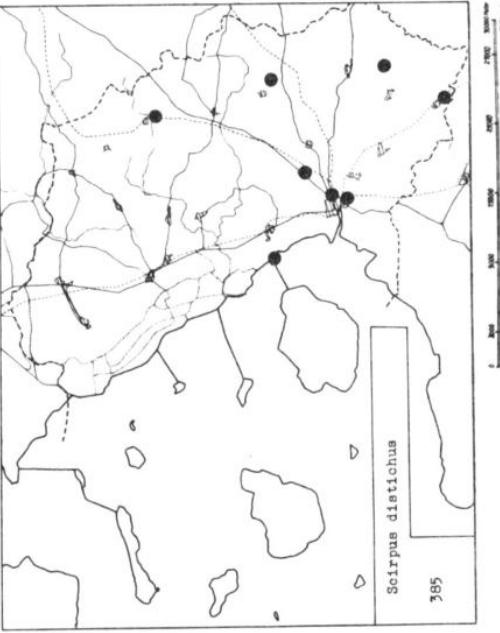
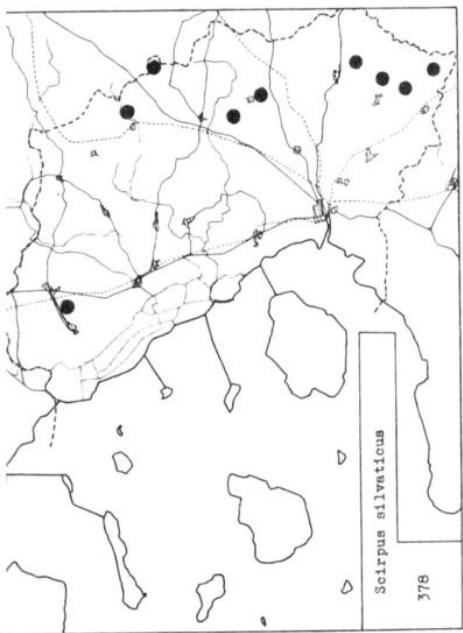
352

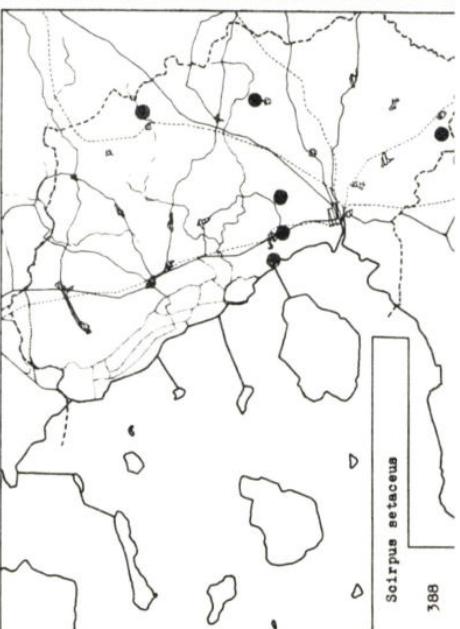
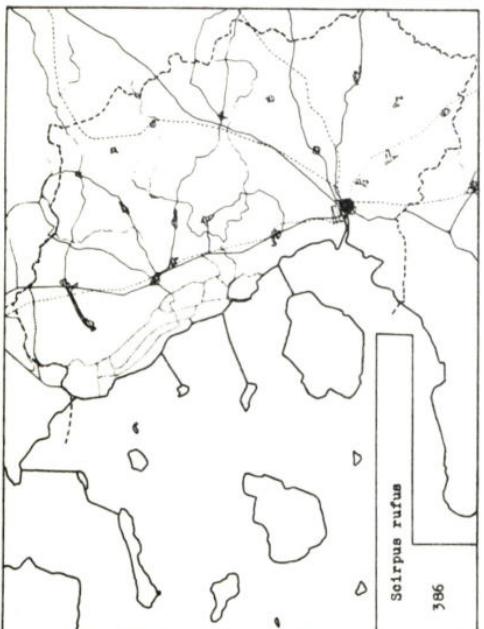
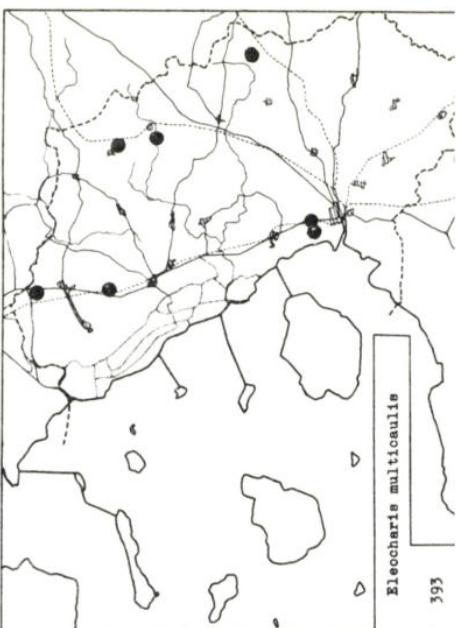
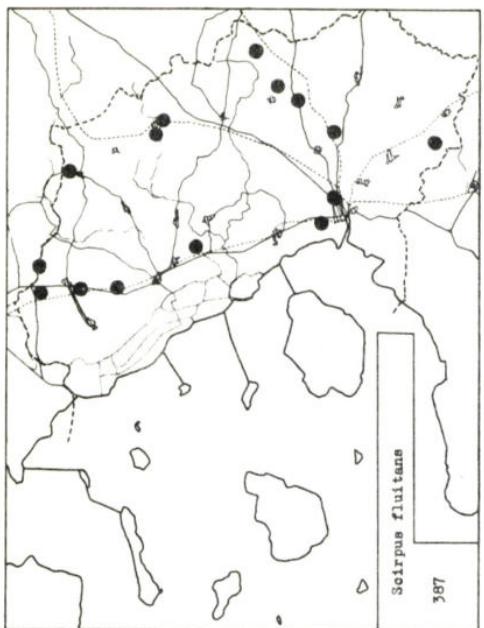


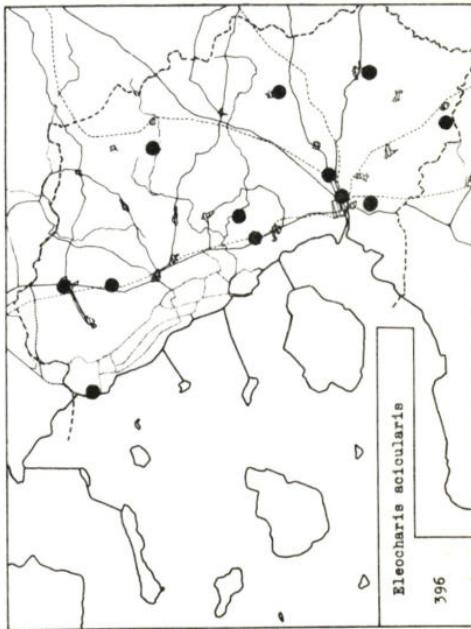
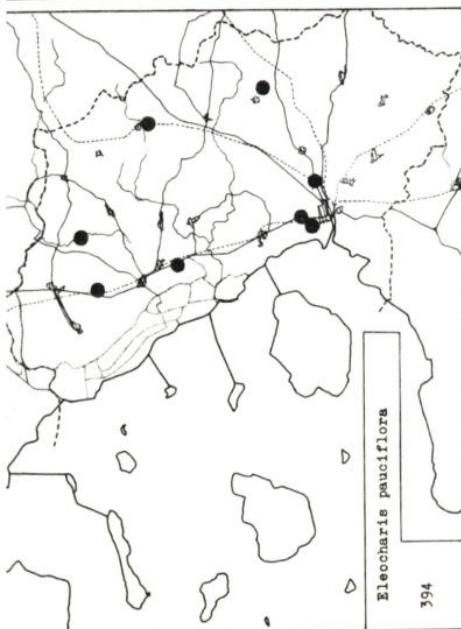
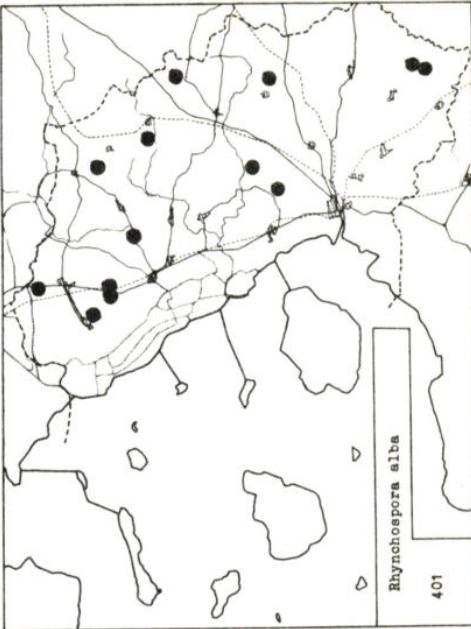
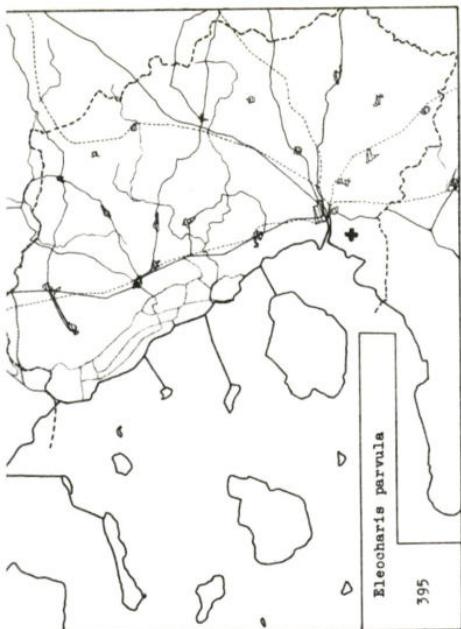
Eriophorum vaginatum

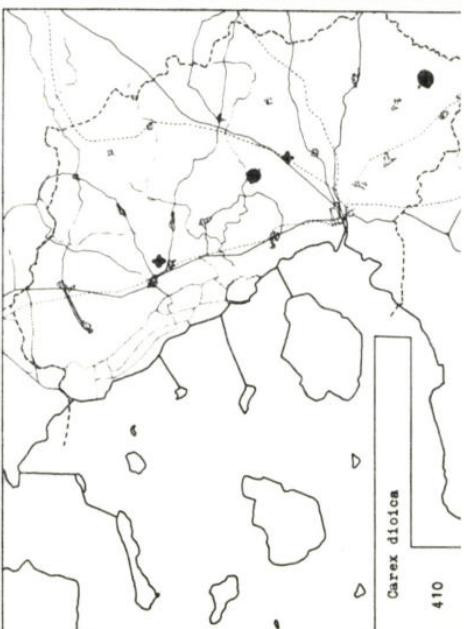
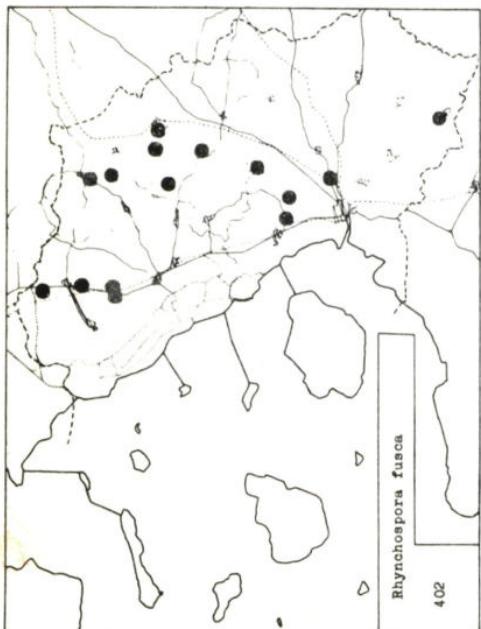
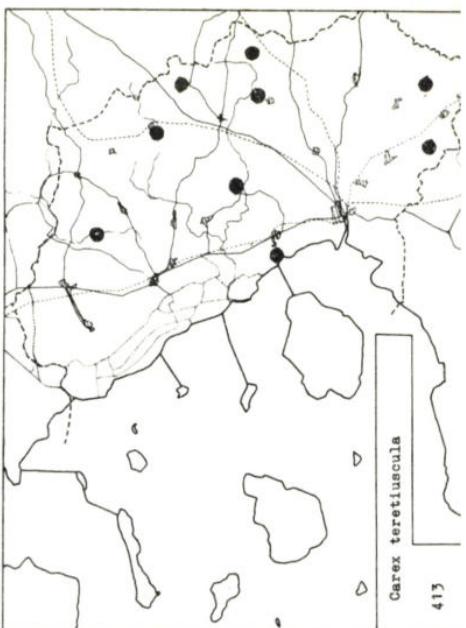
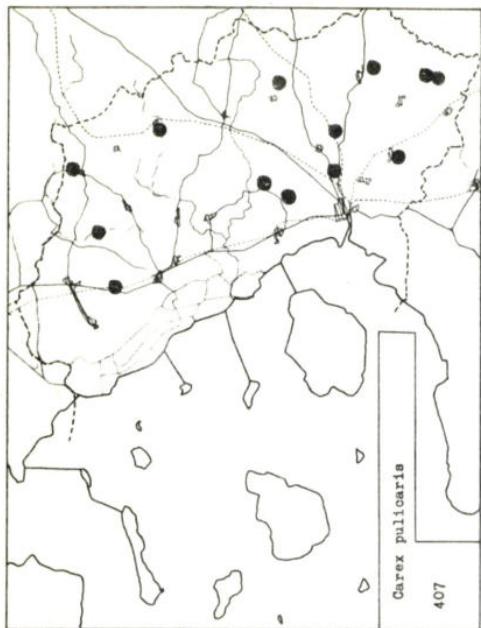
367

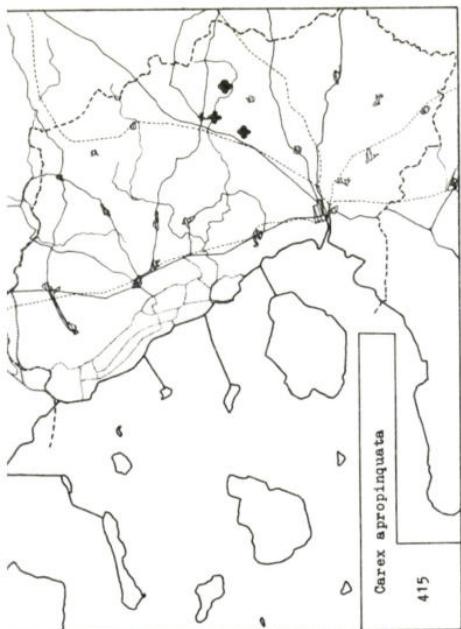






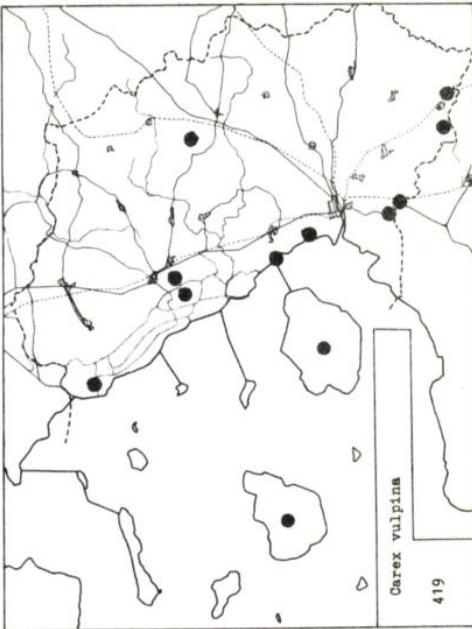






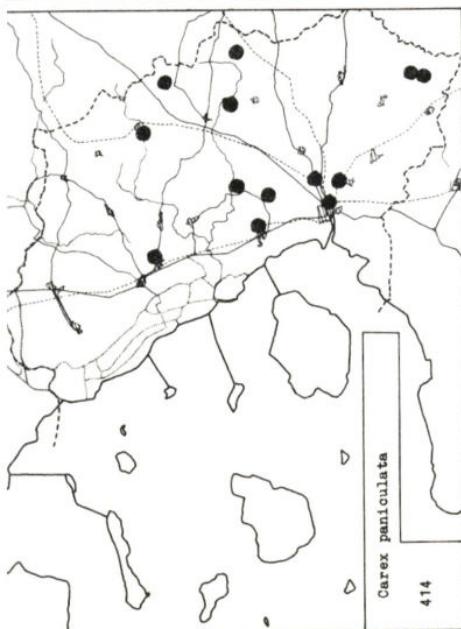
Carex apropinata

415



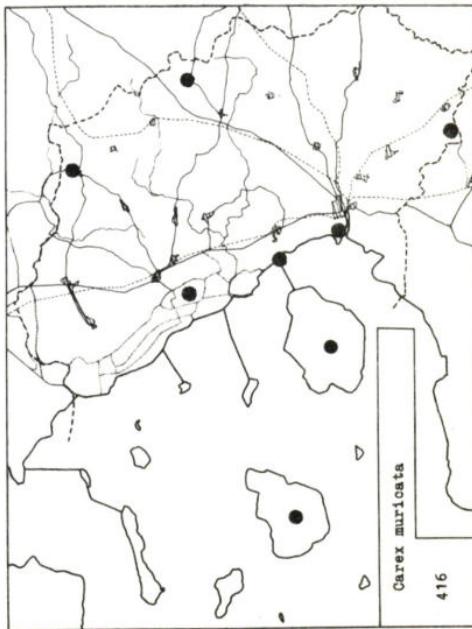
Carex vulpina

419



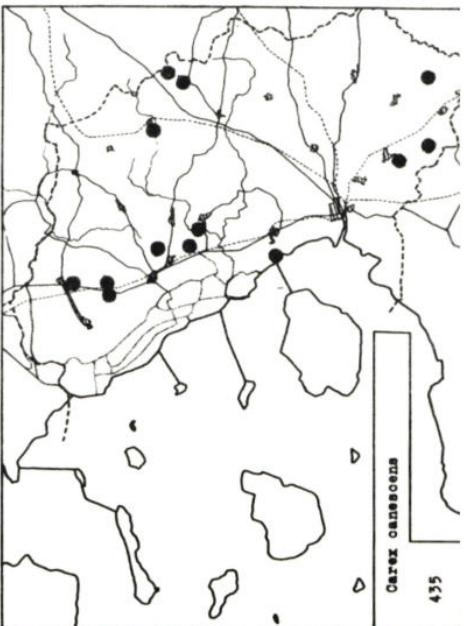
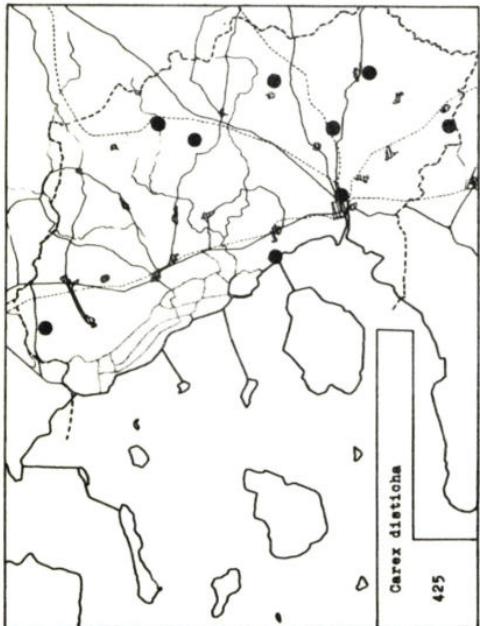
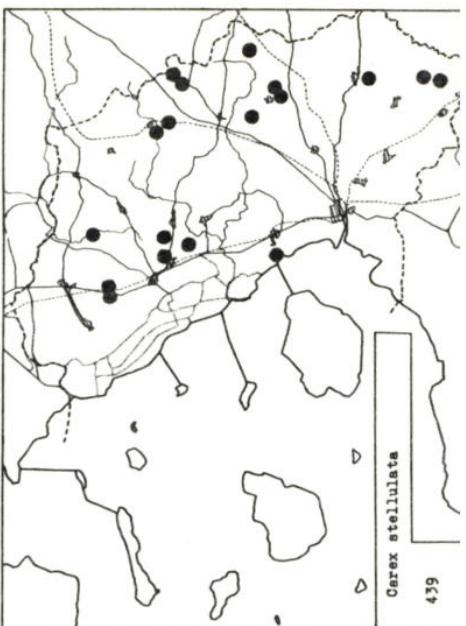
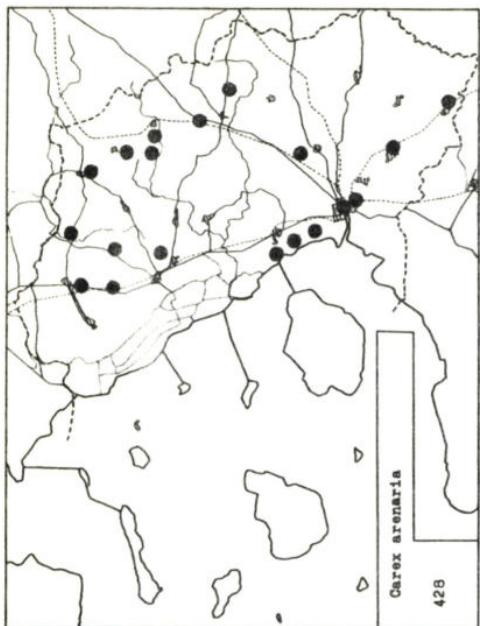
Carex paniculata

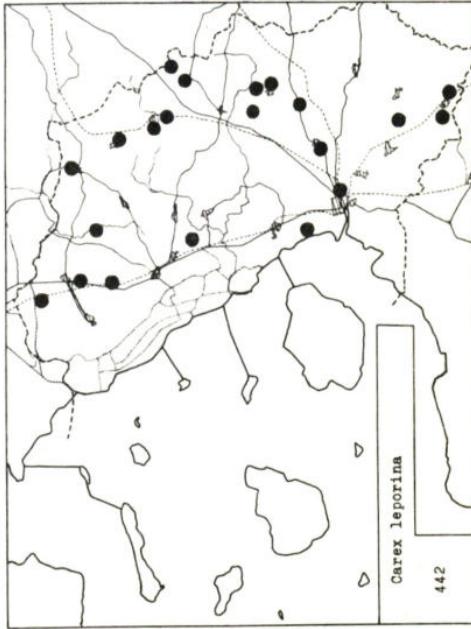
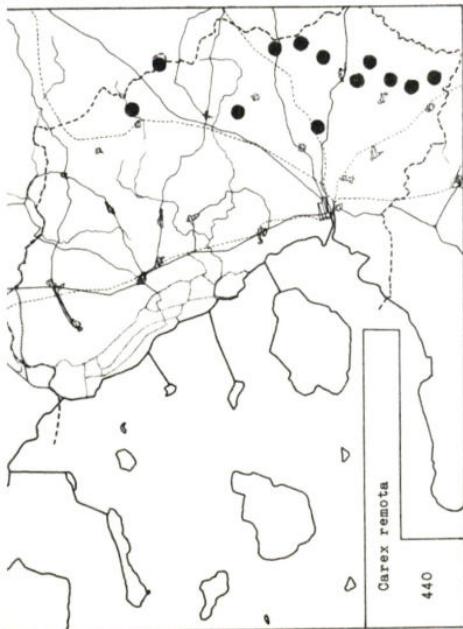
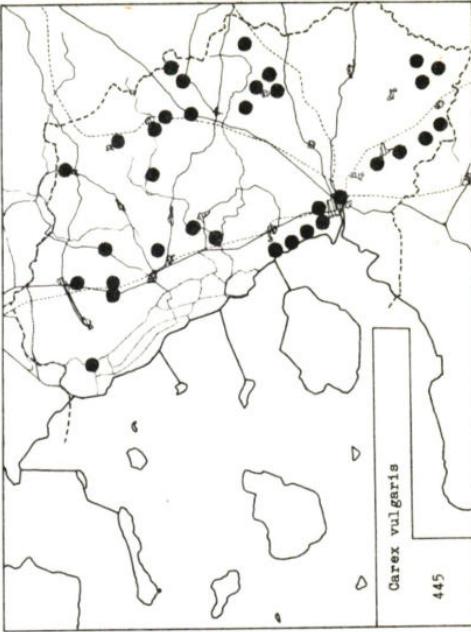
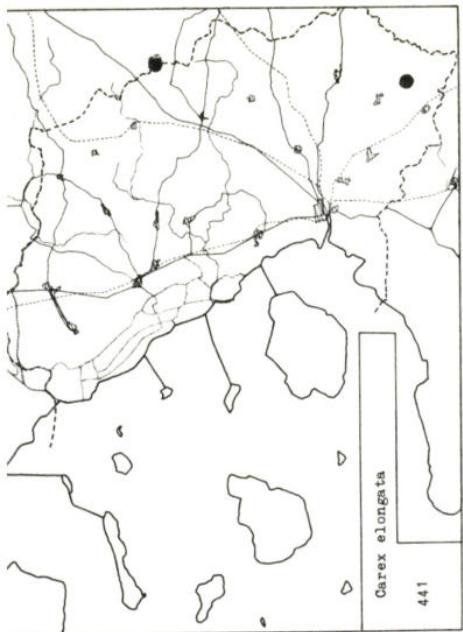
414

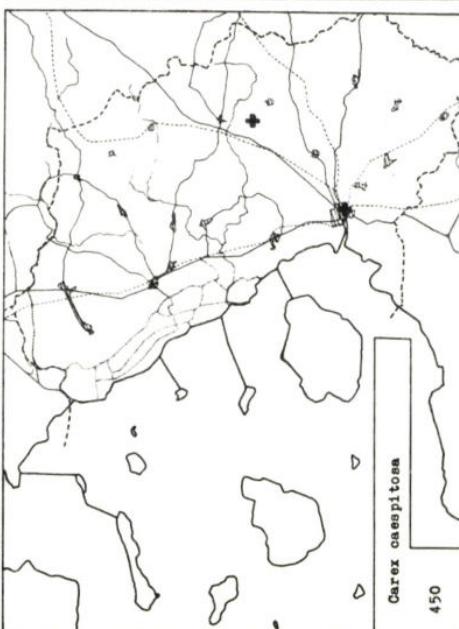
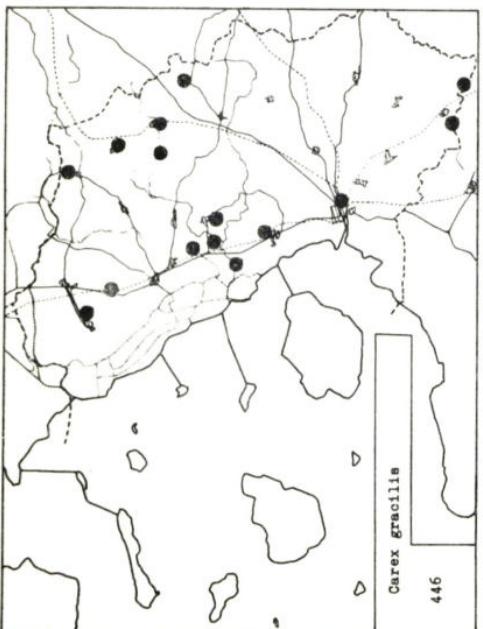
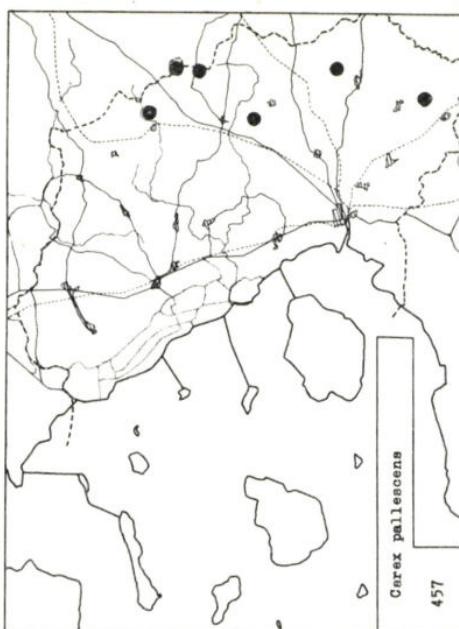
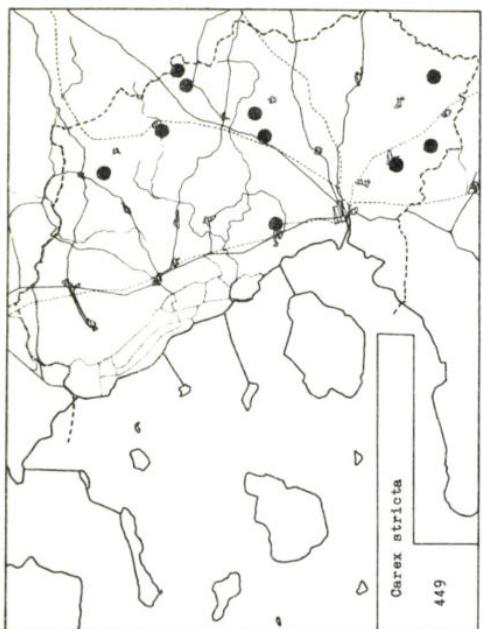


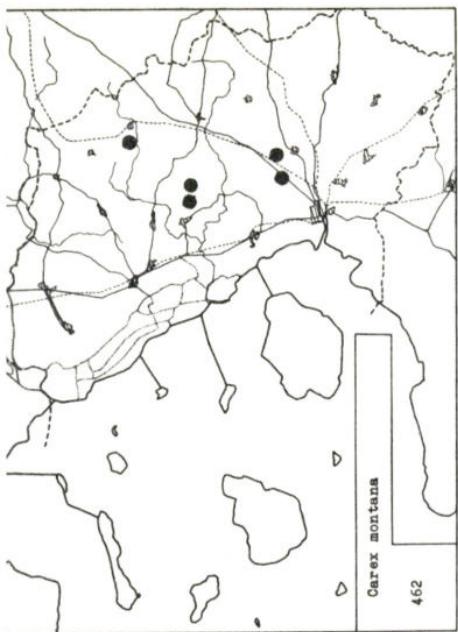
Carex muricata

416



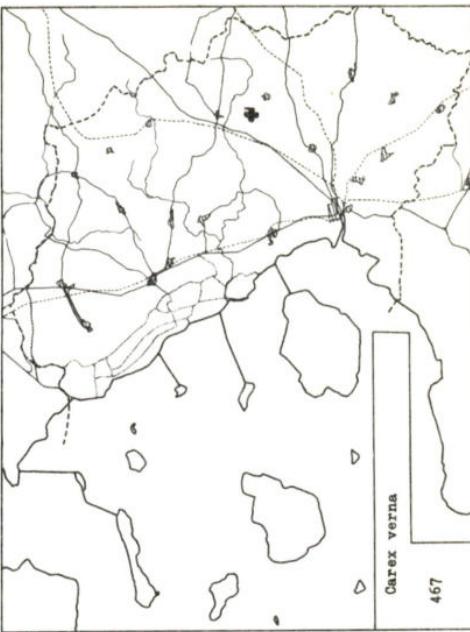






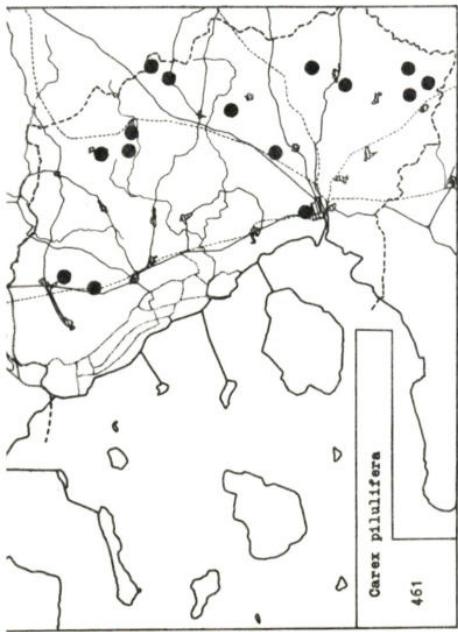
Carex montana

462



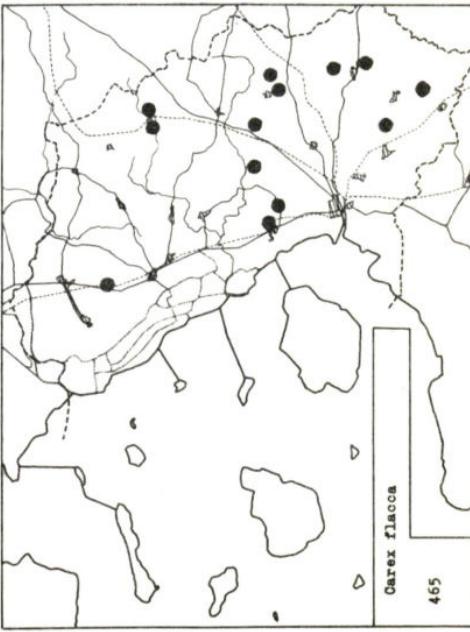
Carex verna

467



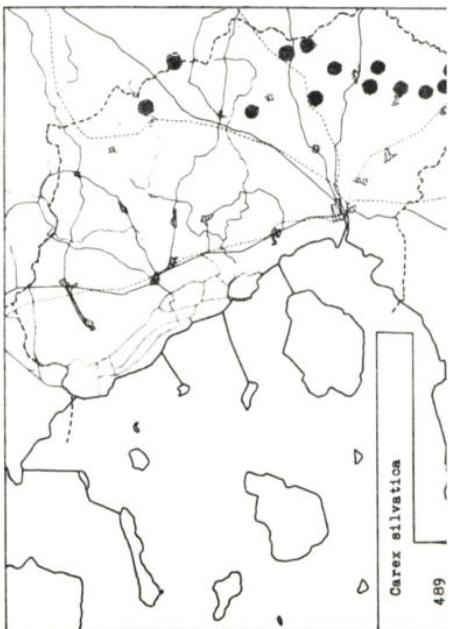
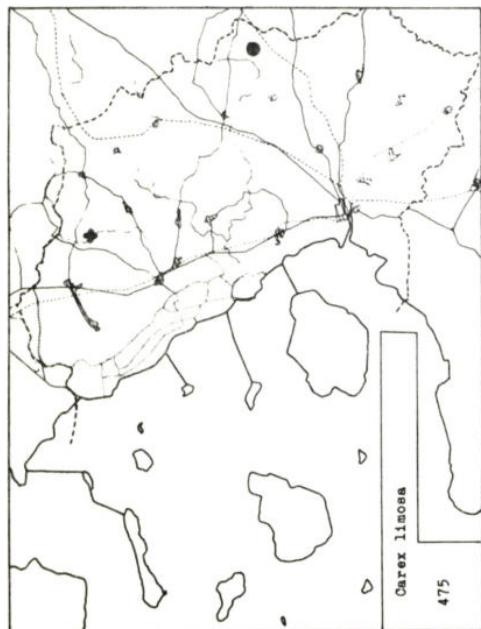
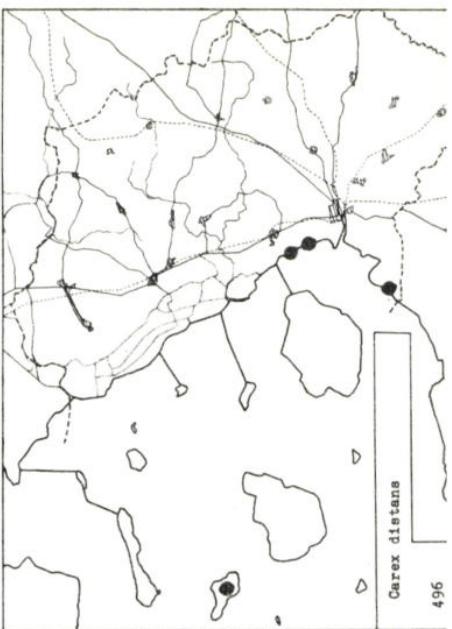
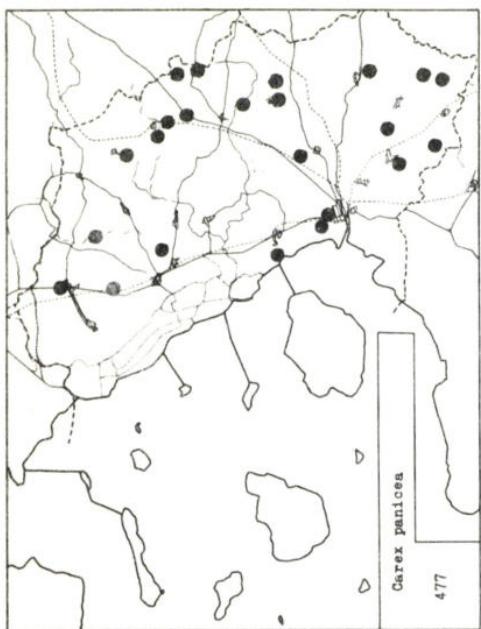
Carex pilulifera

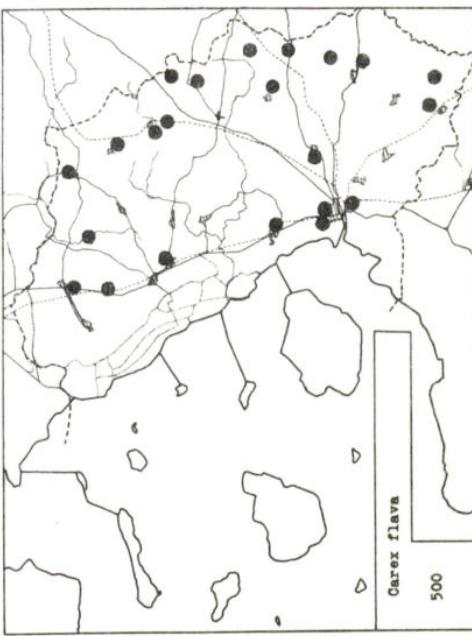
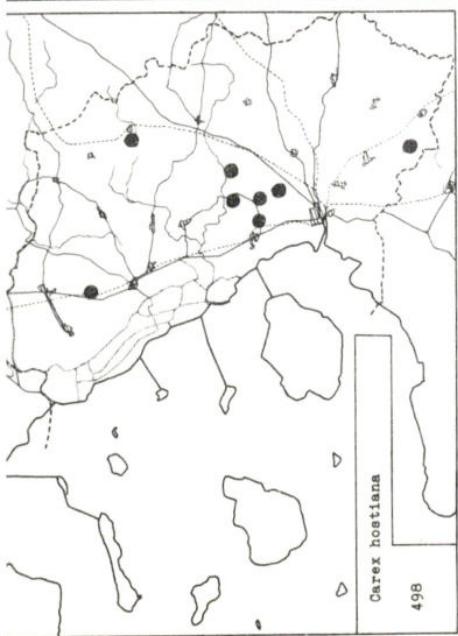
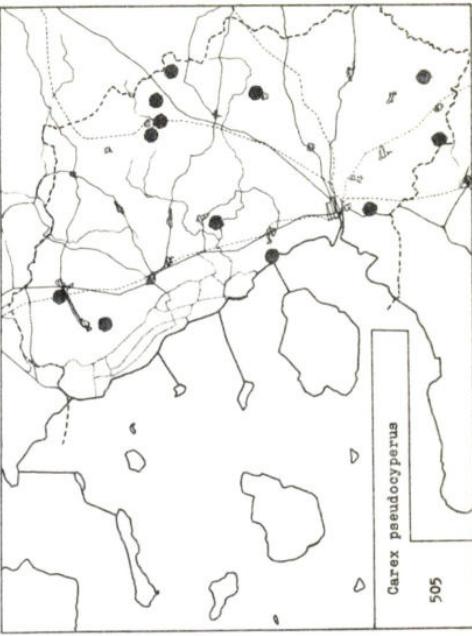
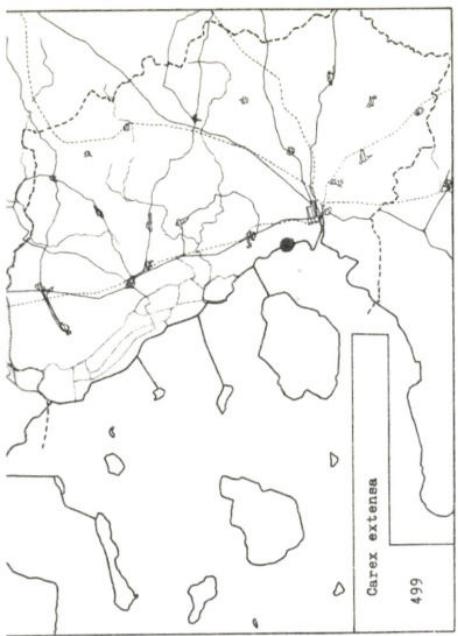
461

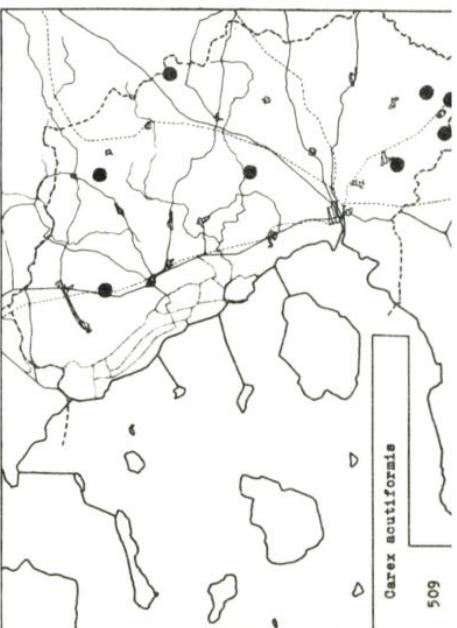
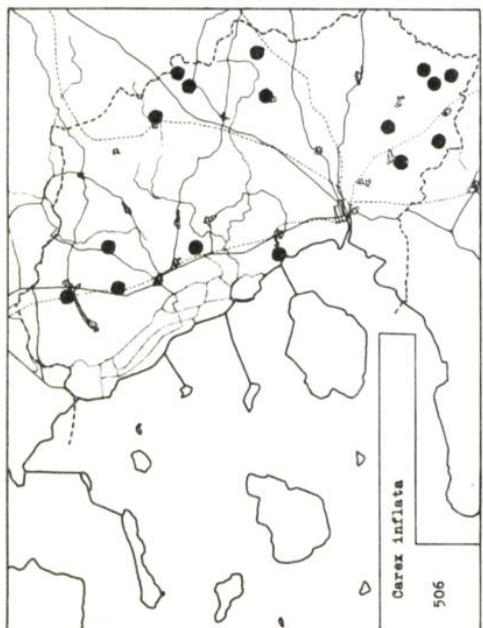
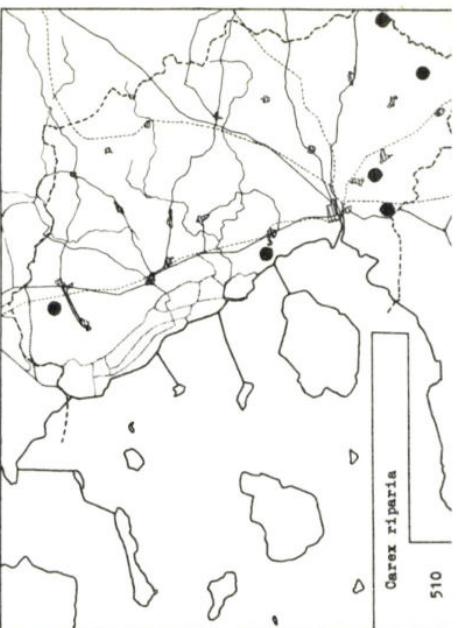
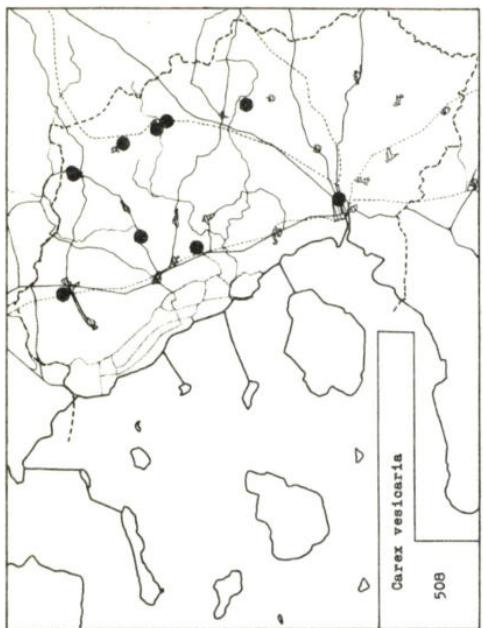


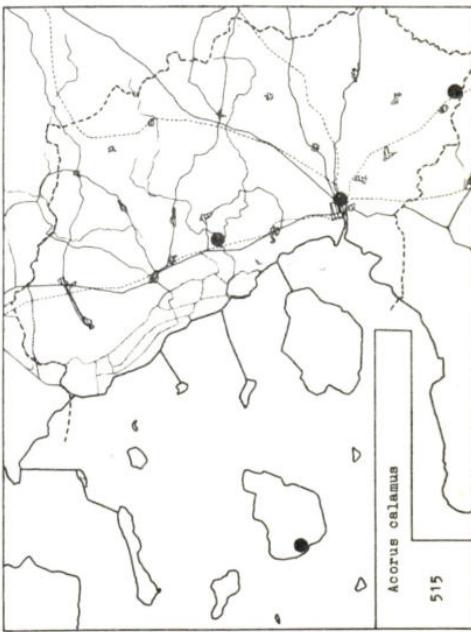
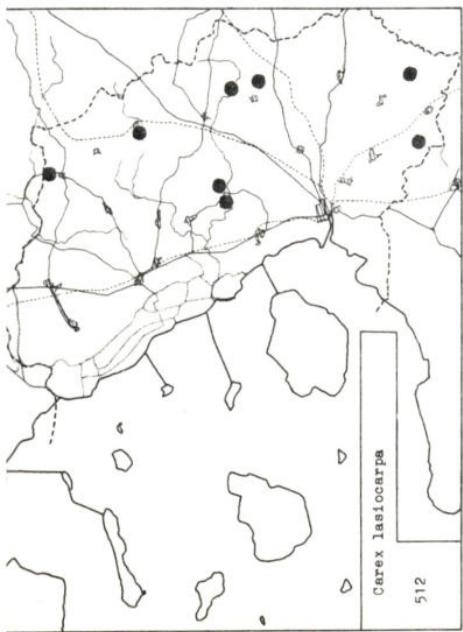
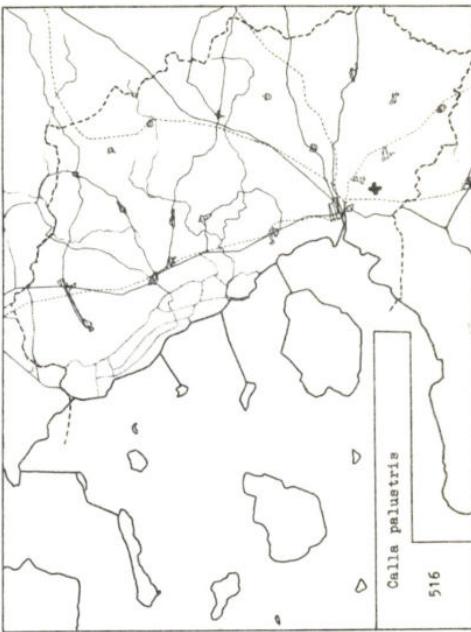
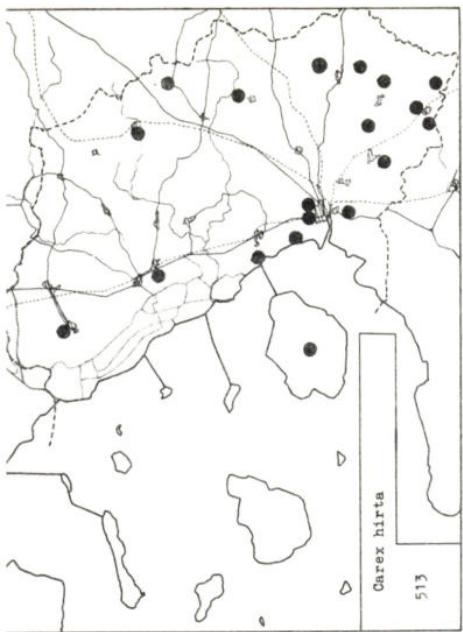
Carex flacca

465

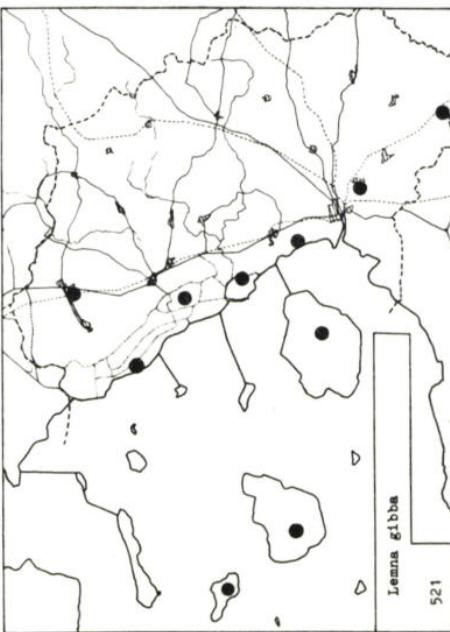
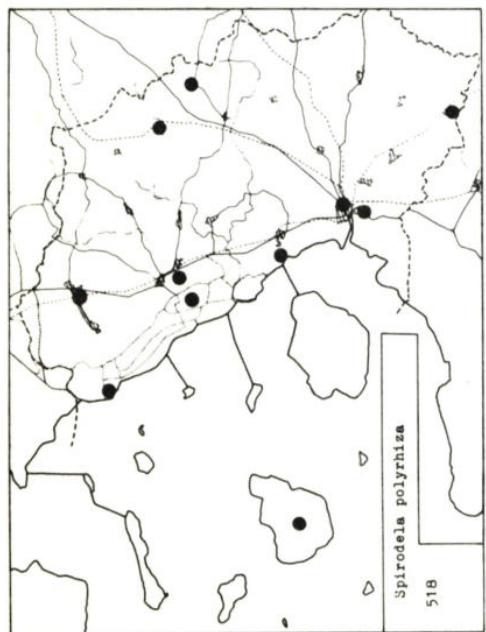
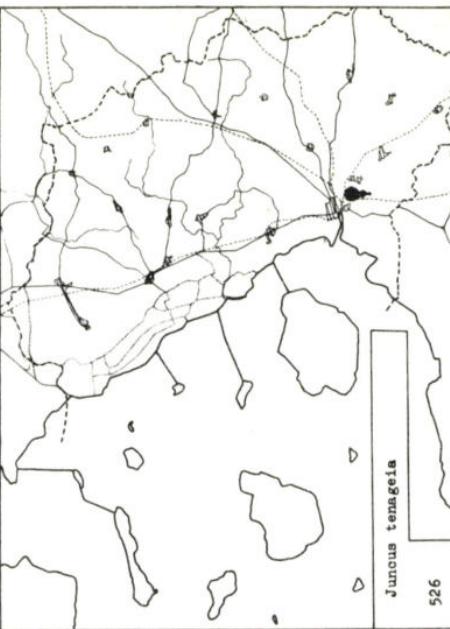
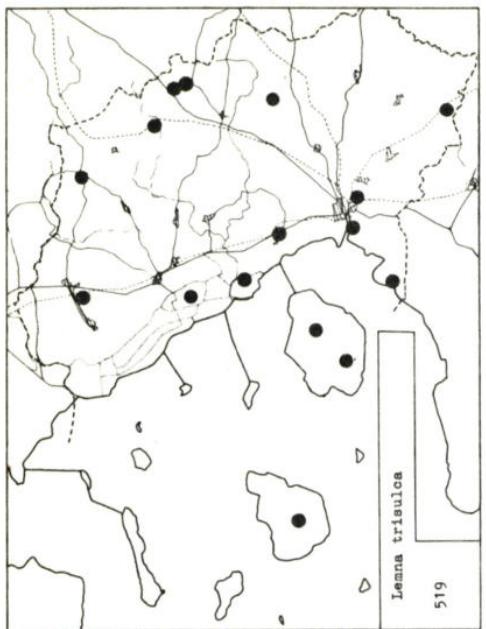


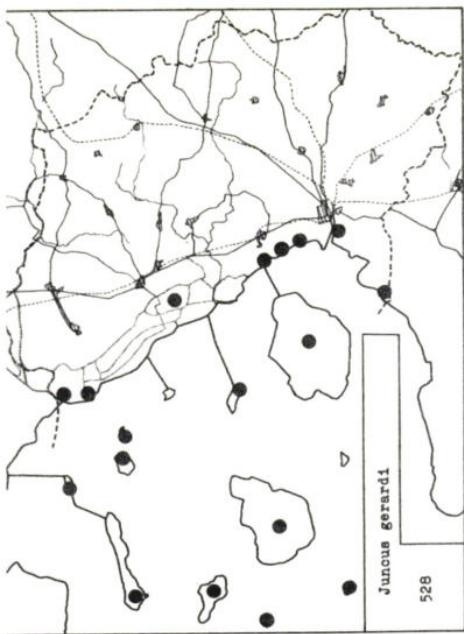






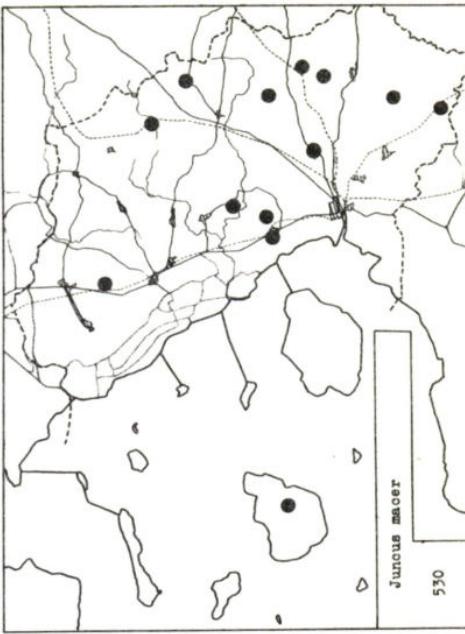
500
400
300
200
100
Metres





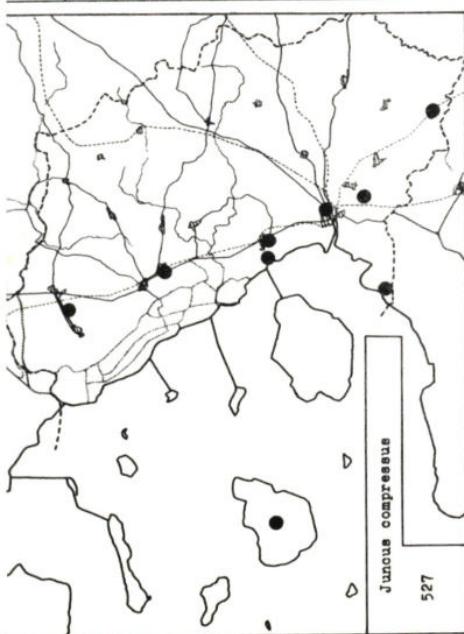
Juniperus gerardii

528



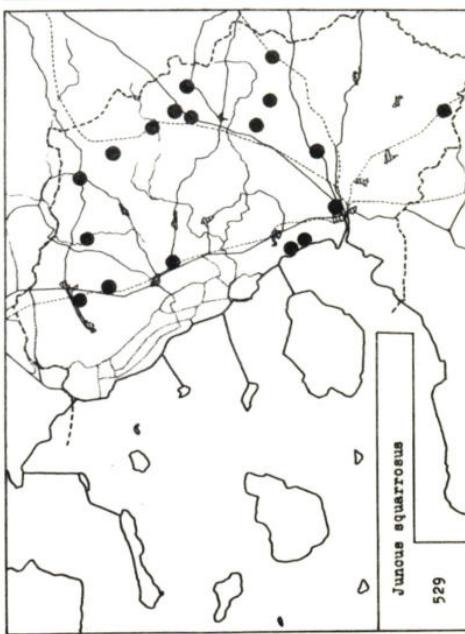
Juniperus macrocarpa

530



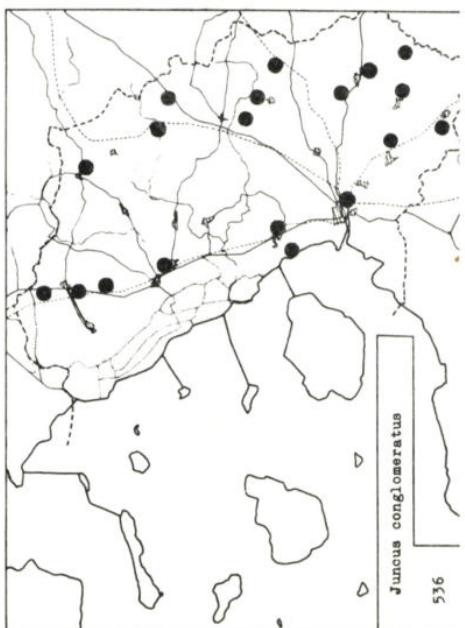
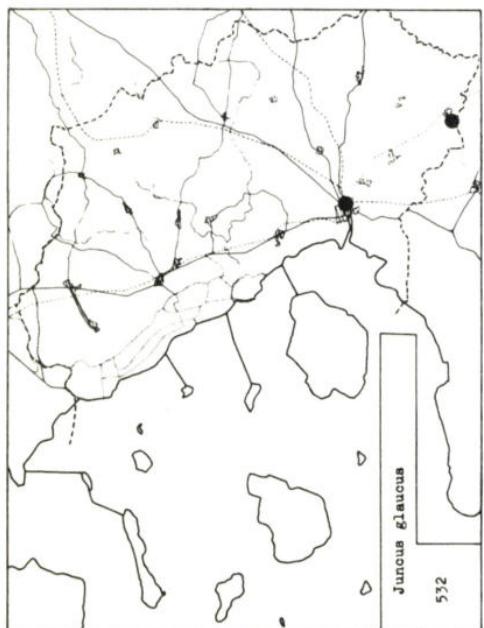
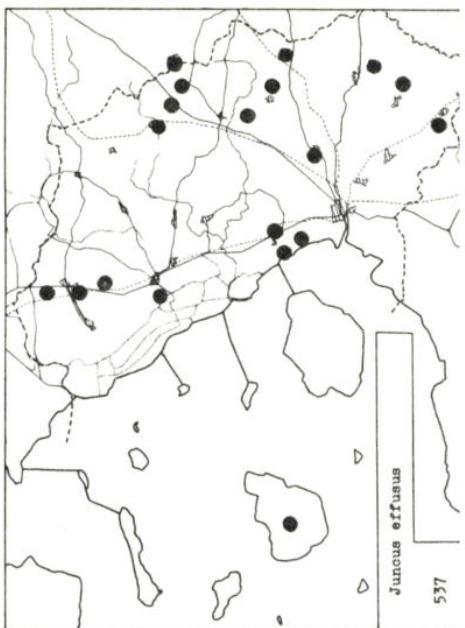
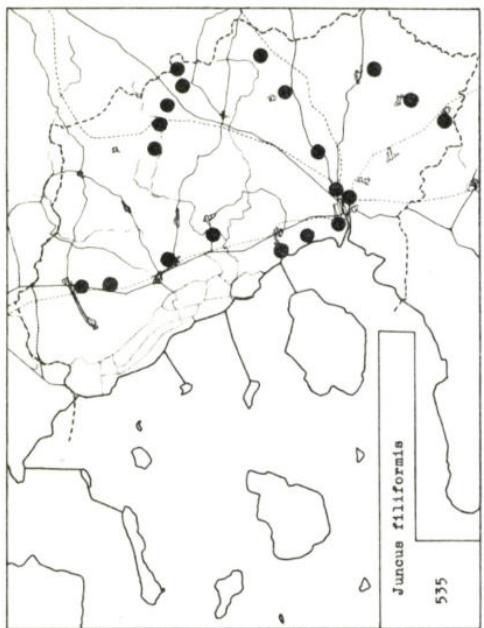
Juniperus compressa

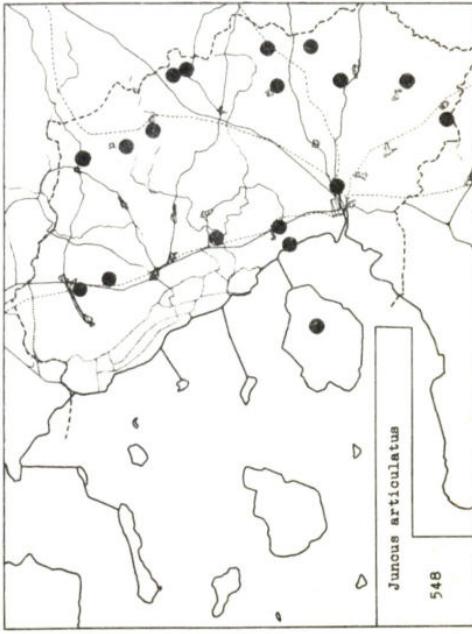
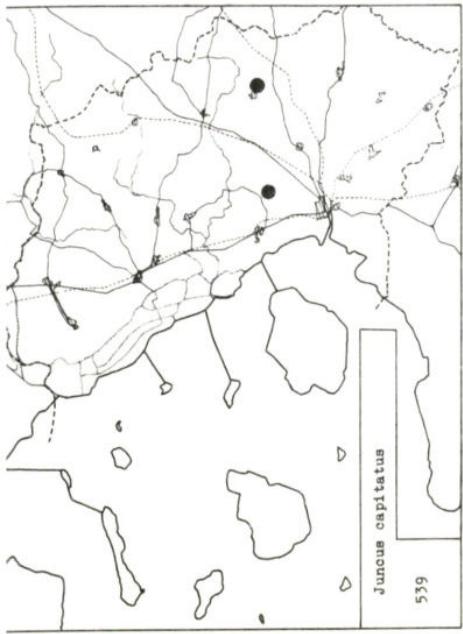
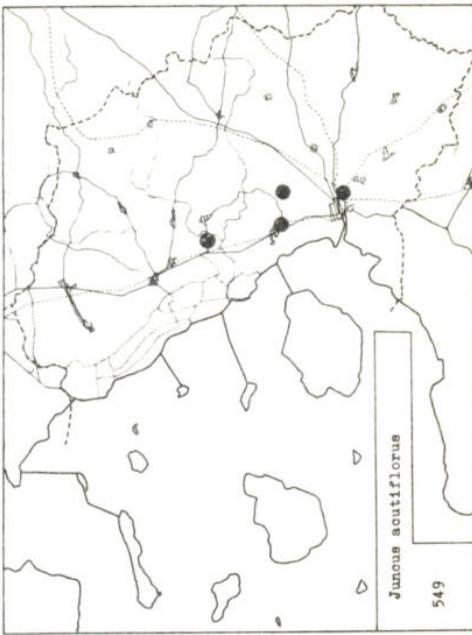
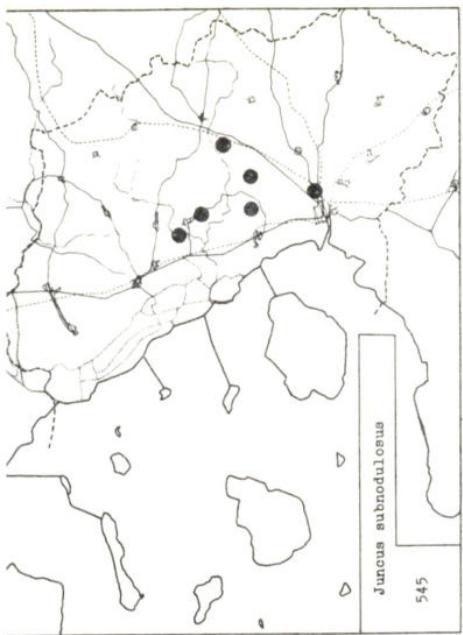
527

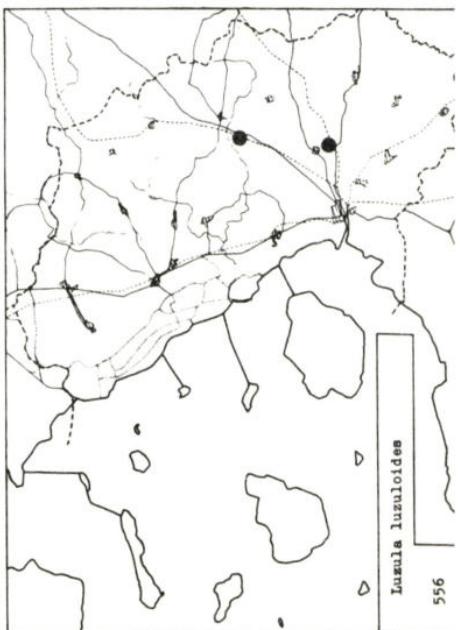
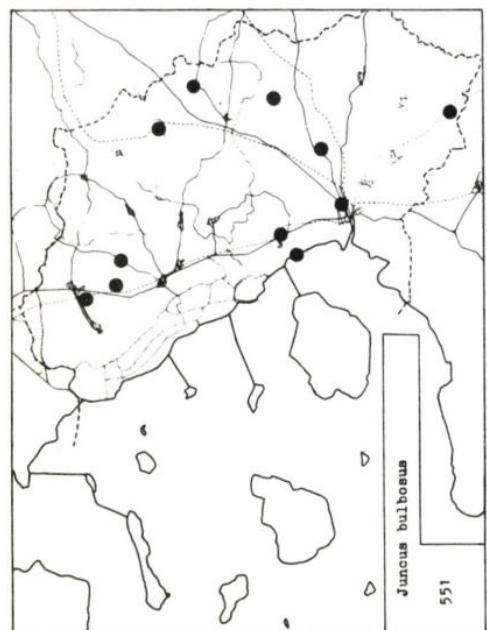
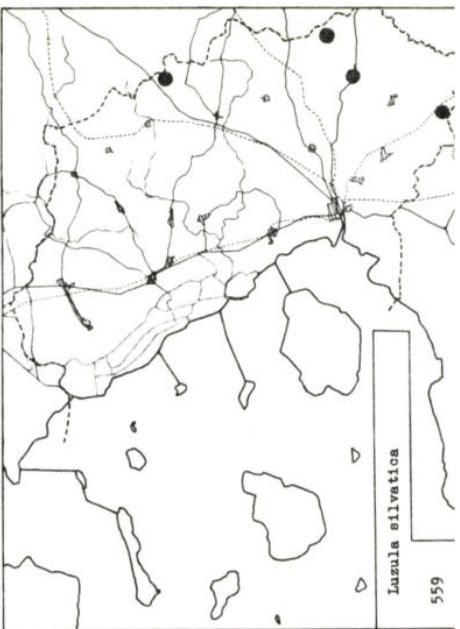
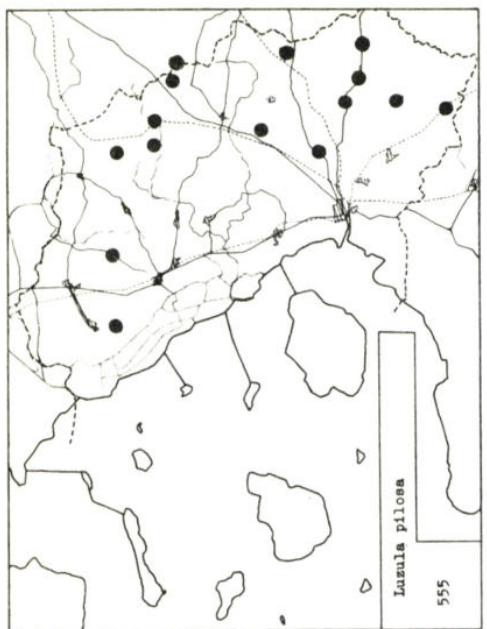


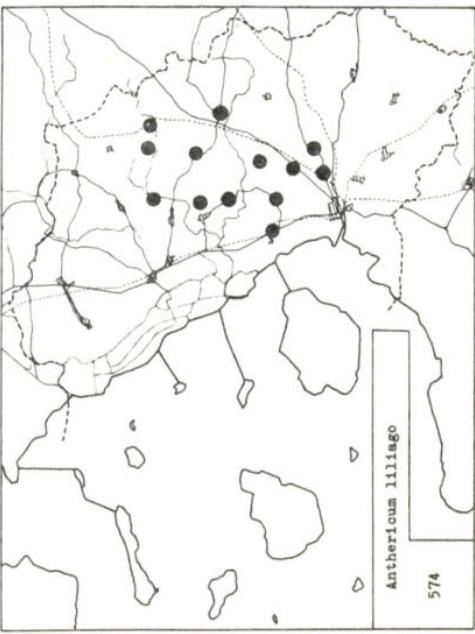
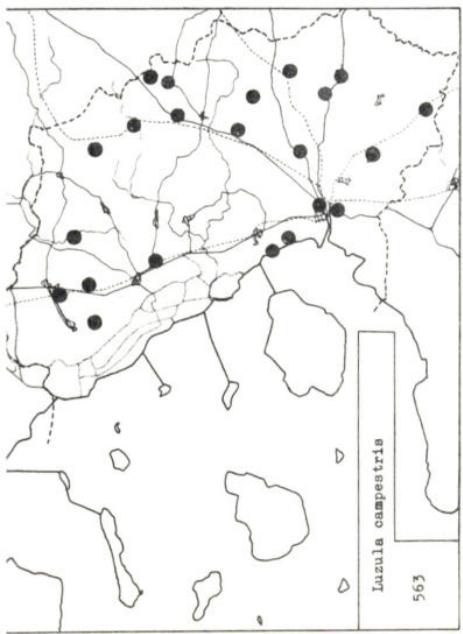
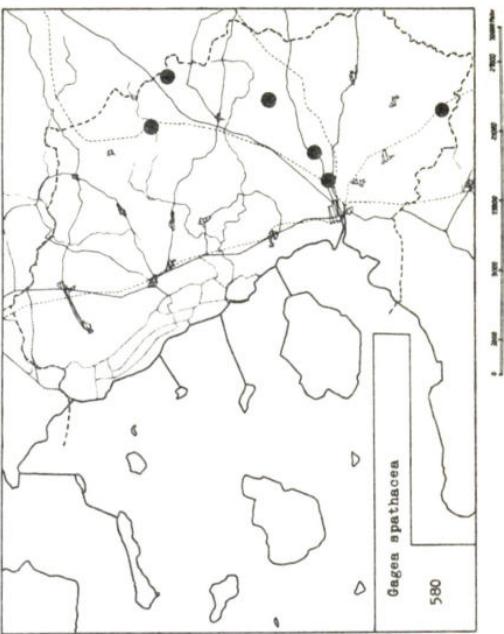
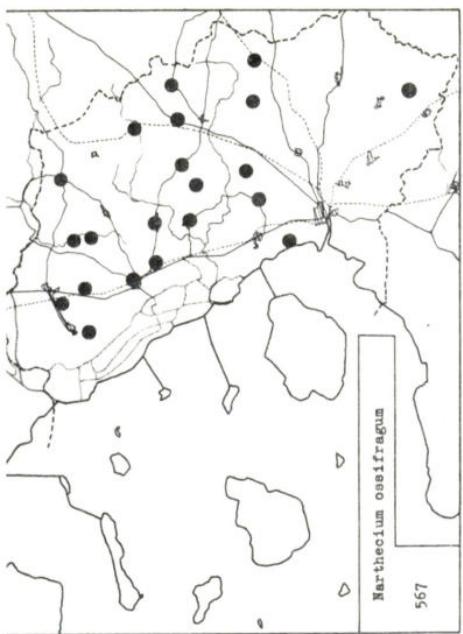
Juniperus squarrosa

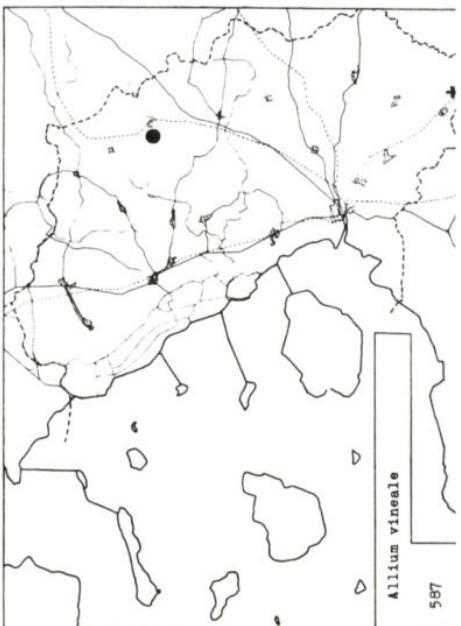
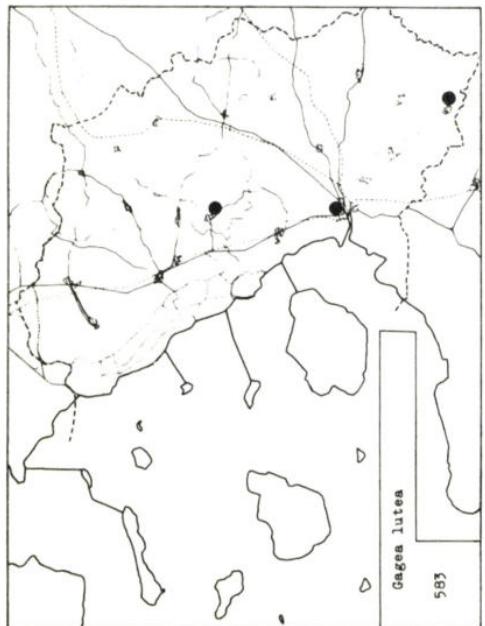
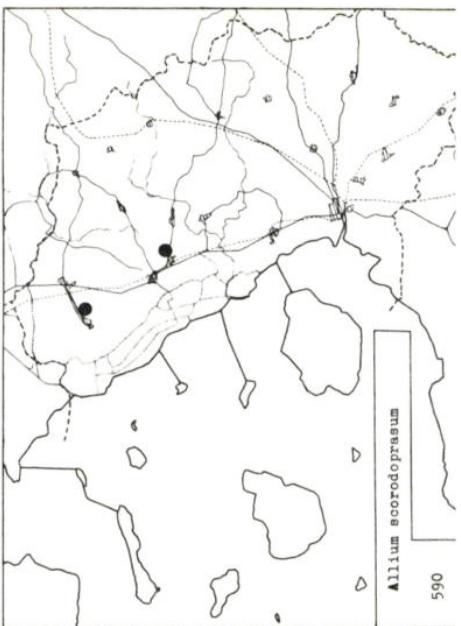
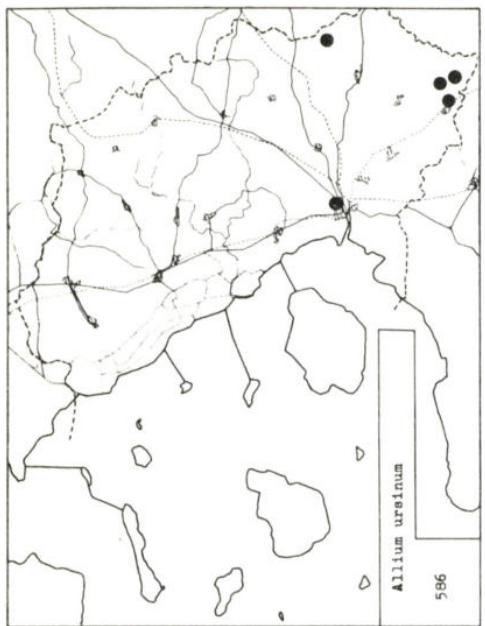
529

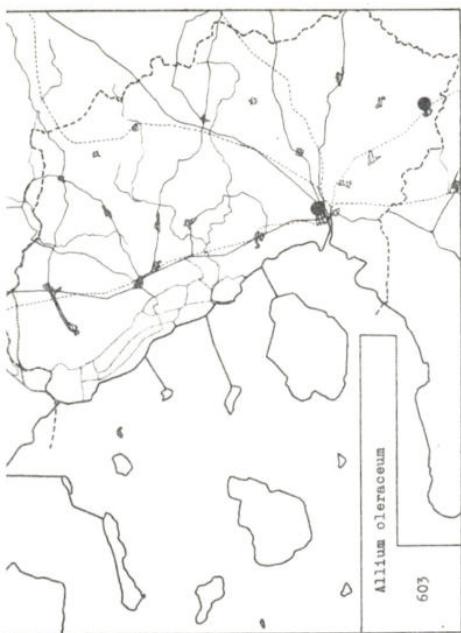




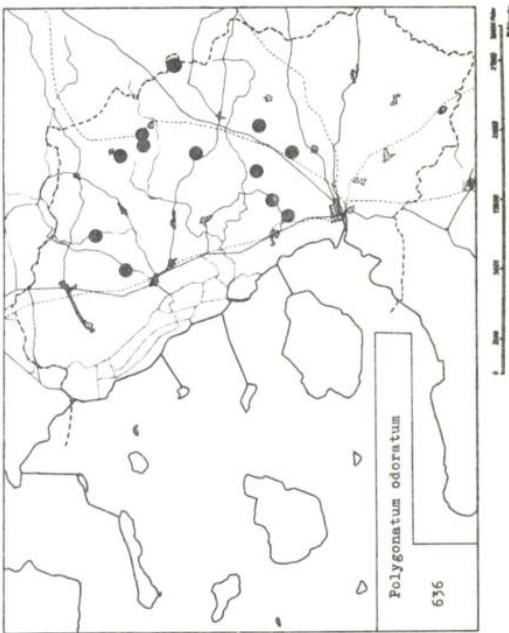




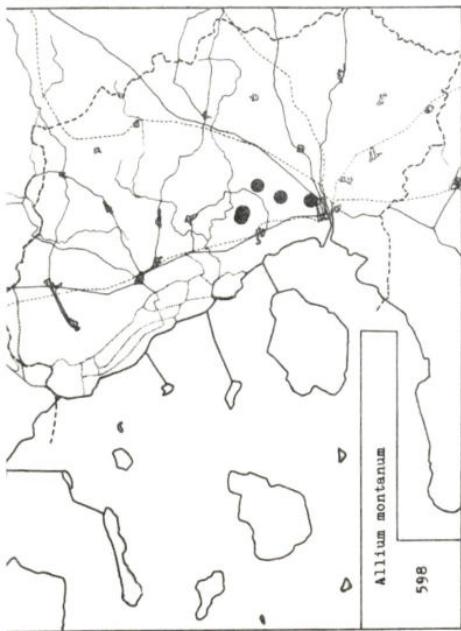




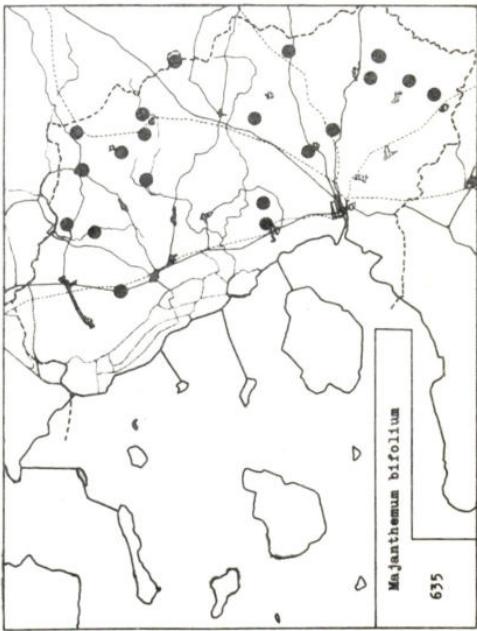
Allium oleraceum
603



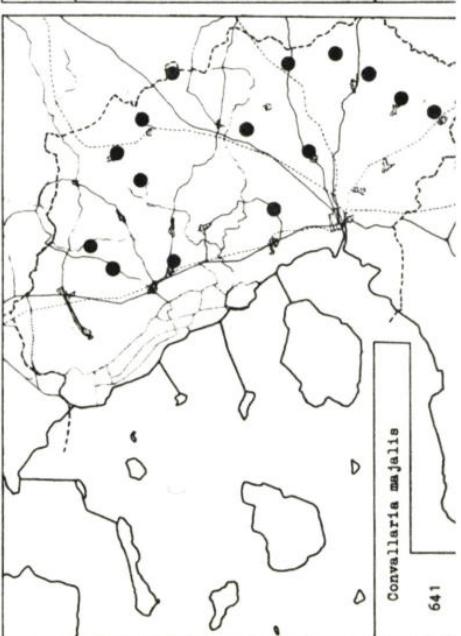
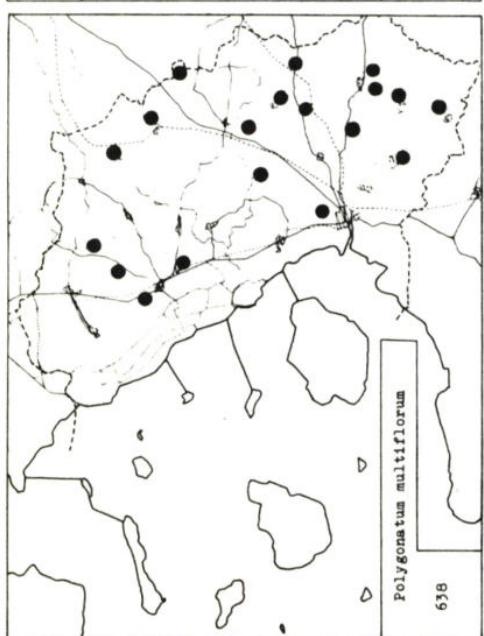
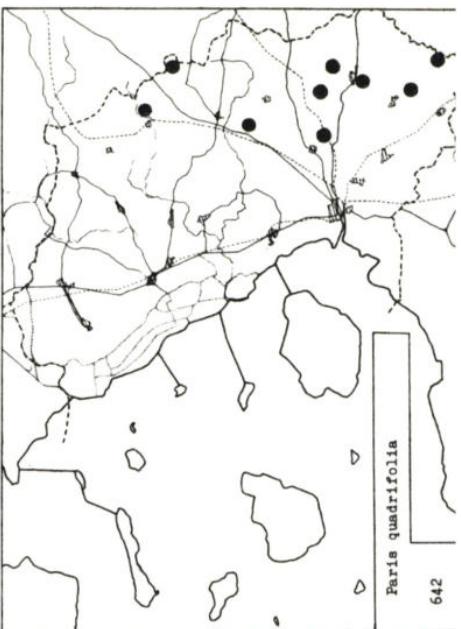
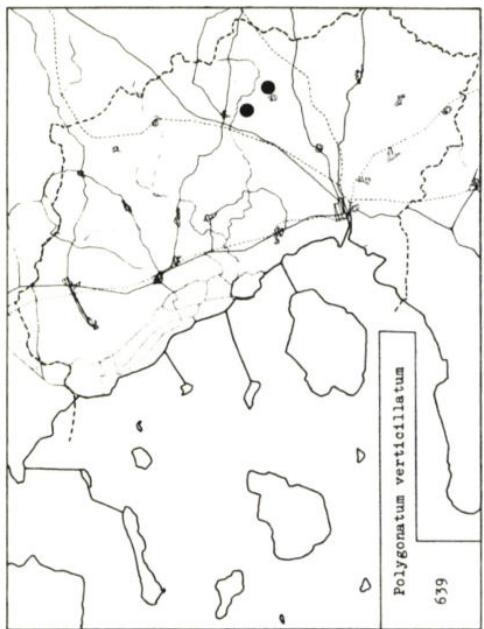
Polygonatum odoratum
636

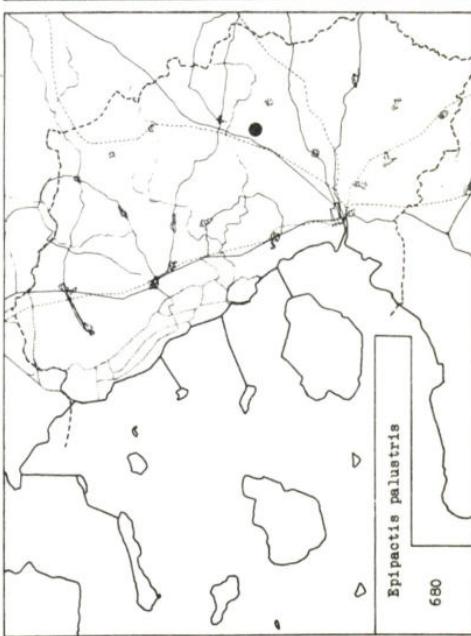
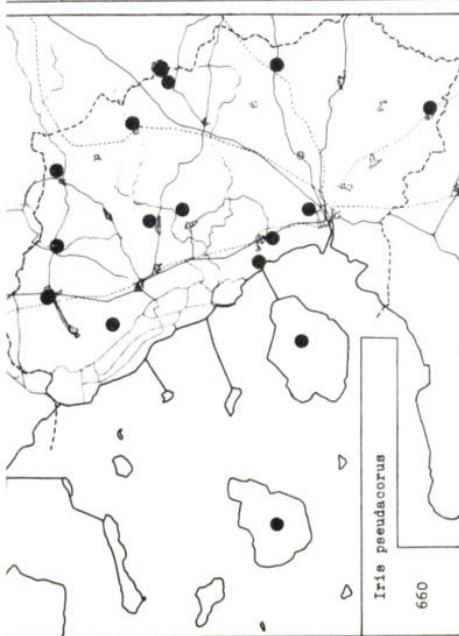
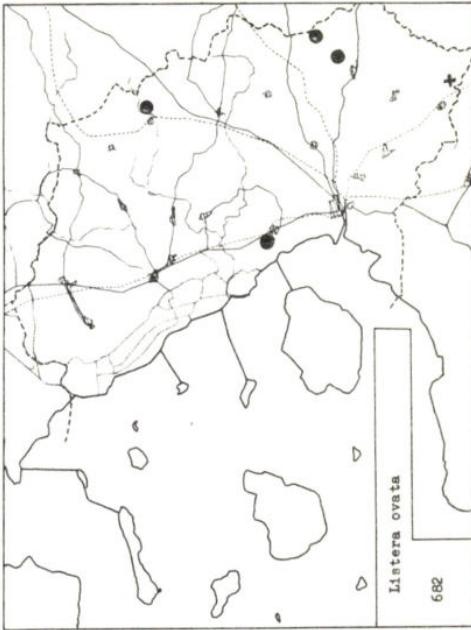
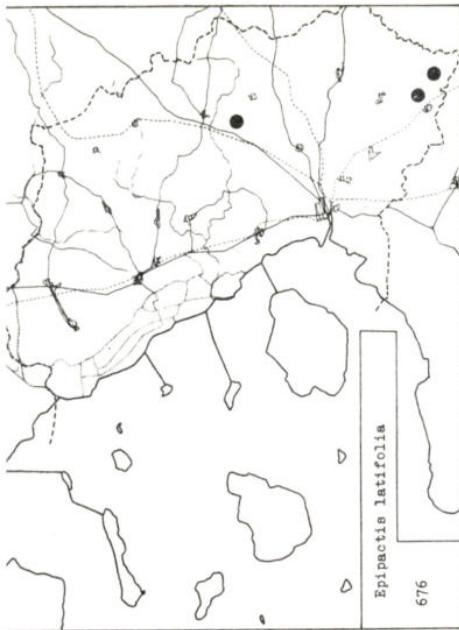


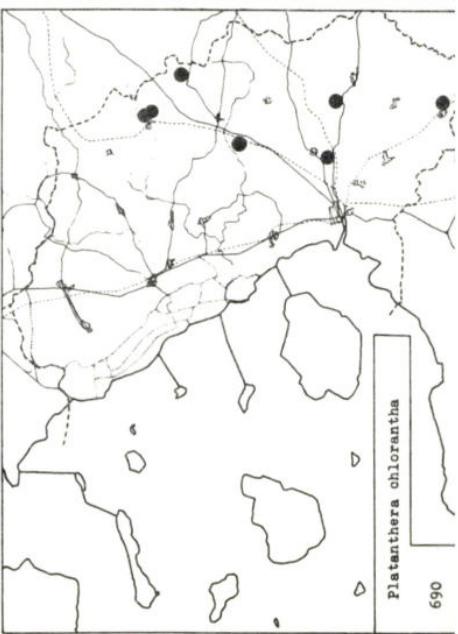
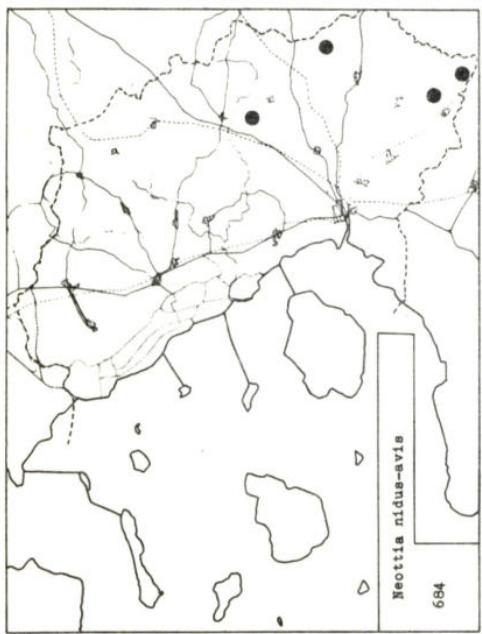
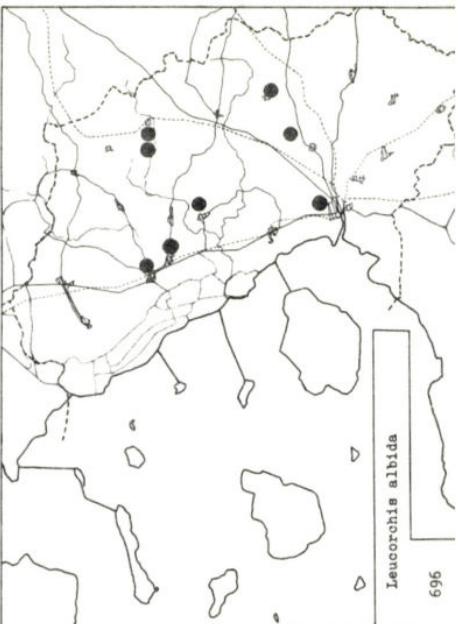
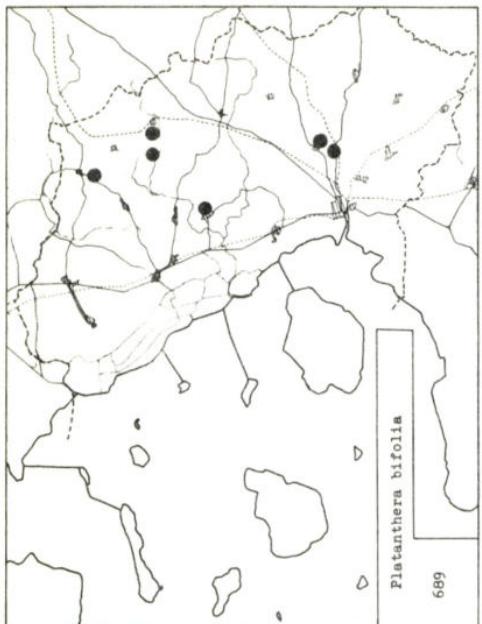
Allium montanum
598

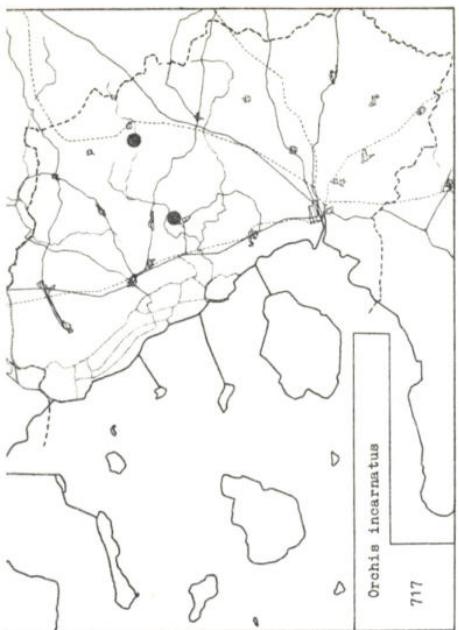


Maianthemum bifolium
635



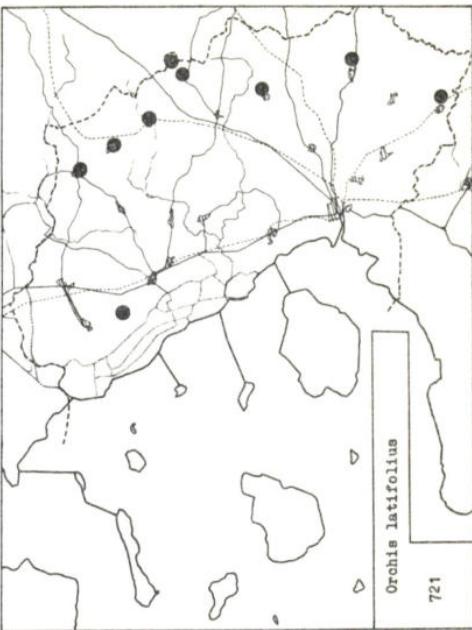






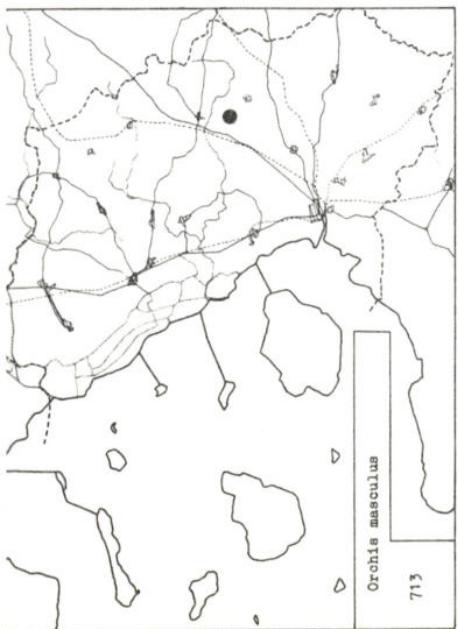
Orchis incarnatus

717



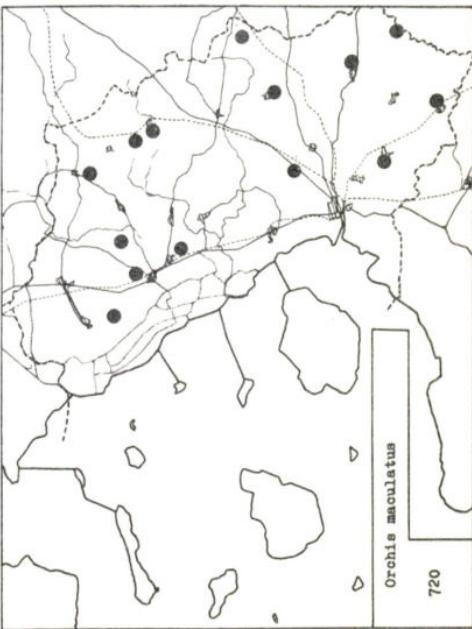
Orchis latifolius

721



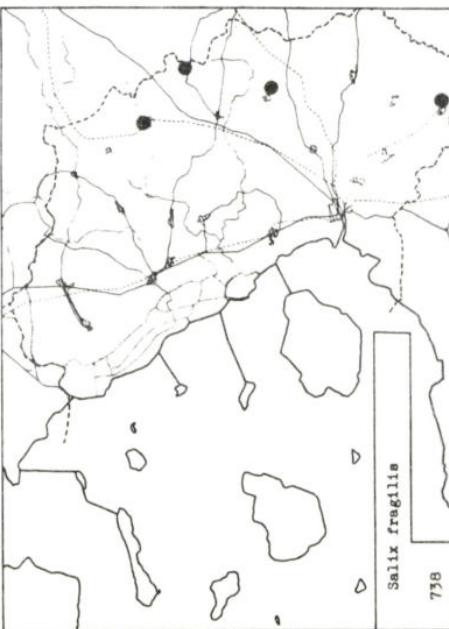
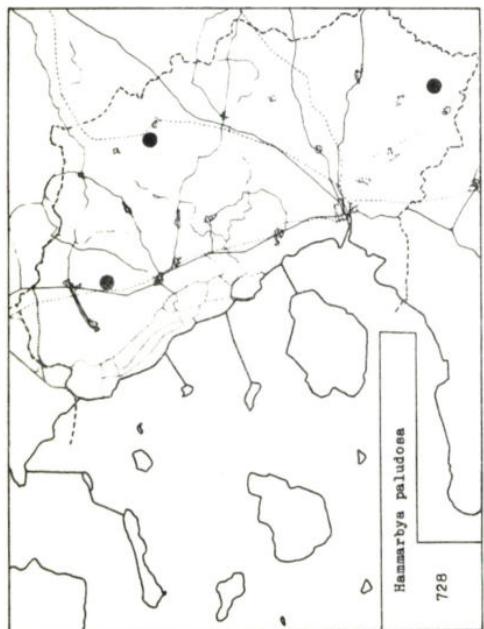
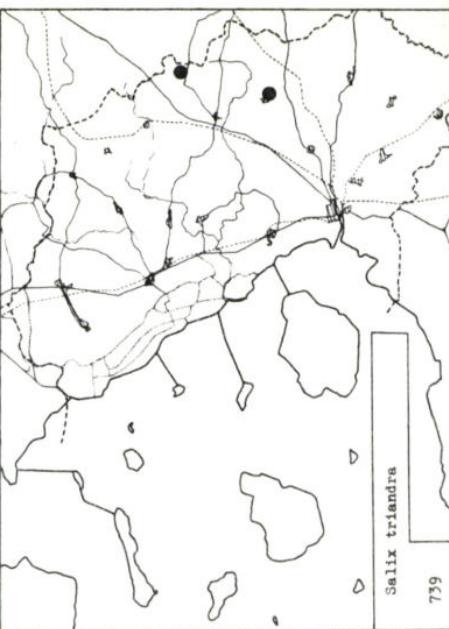
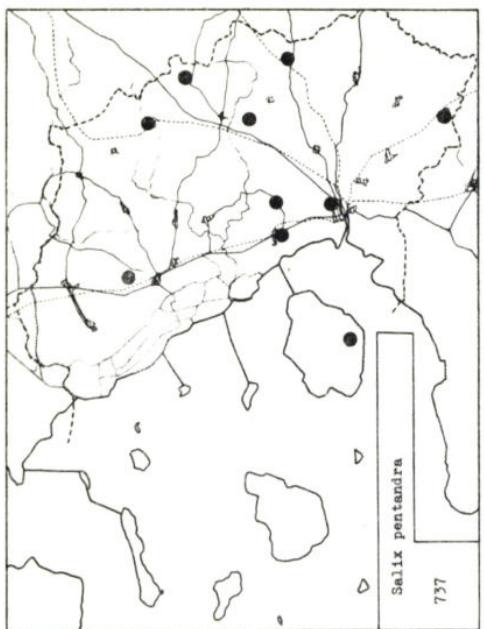
Orchis masculus

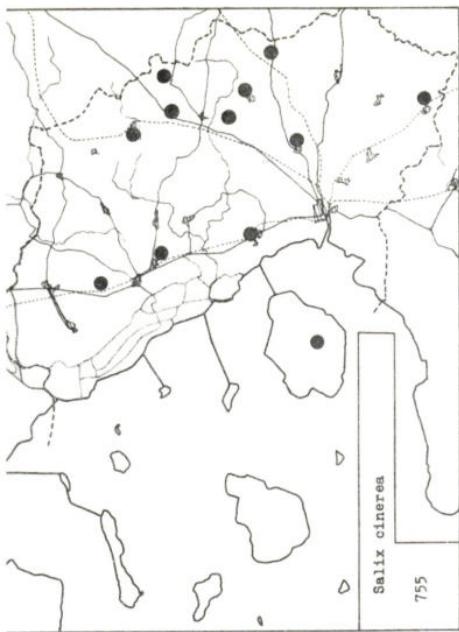
713



Orchis maculatus

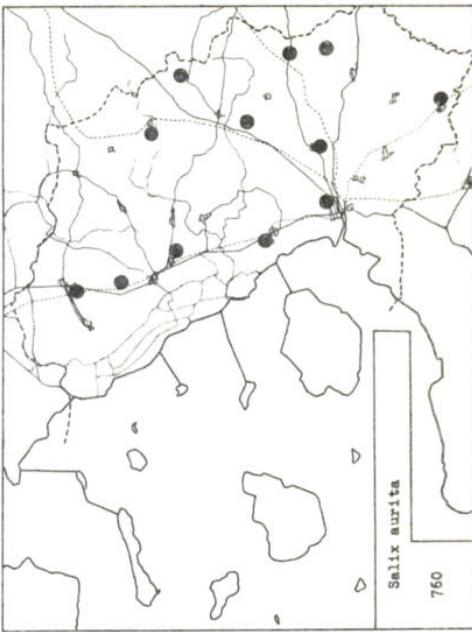
720





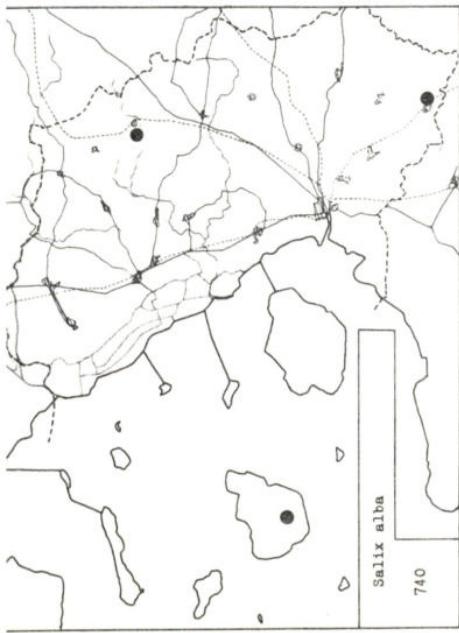
Salix cinerea

755



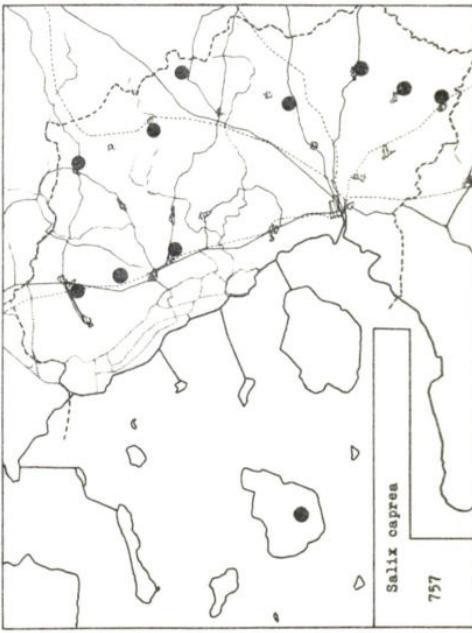
Salix aurita

760



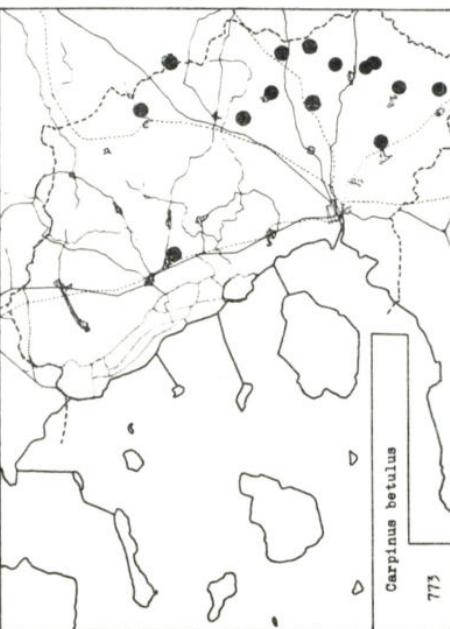
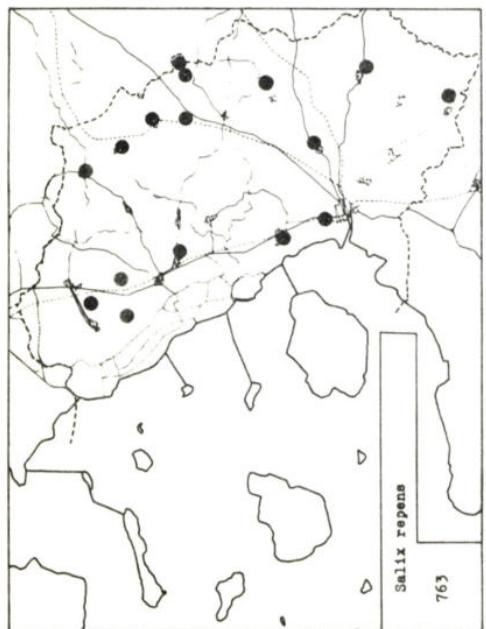
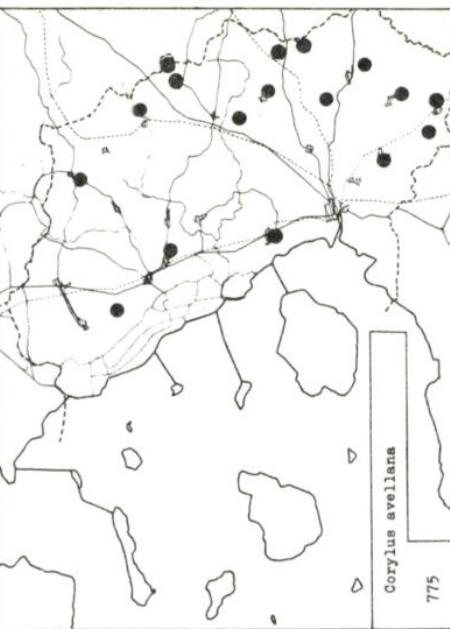
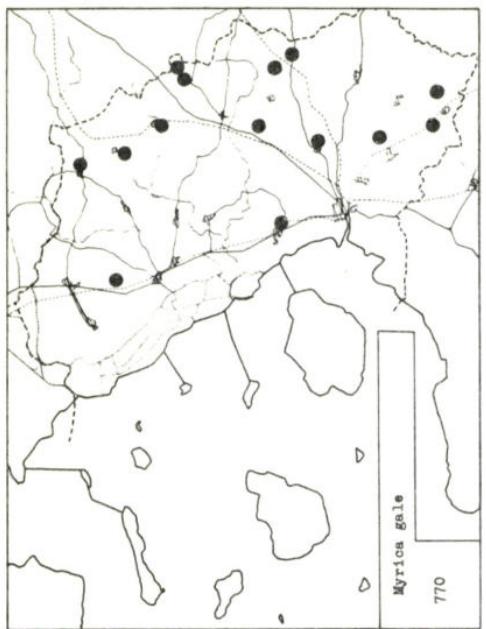
Salix alba

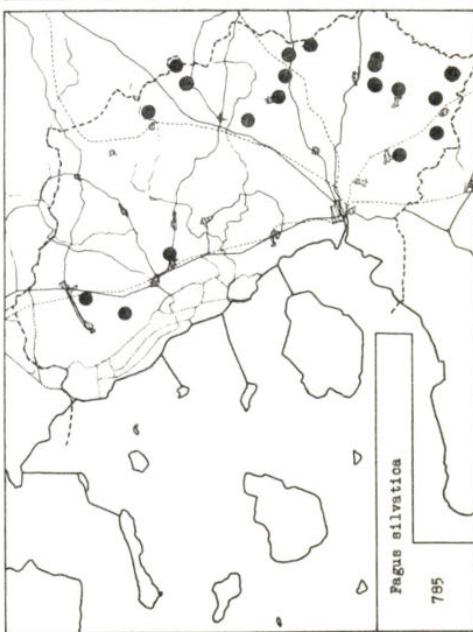
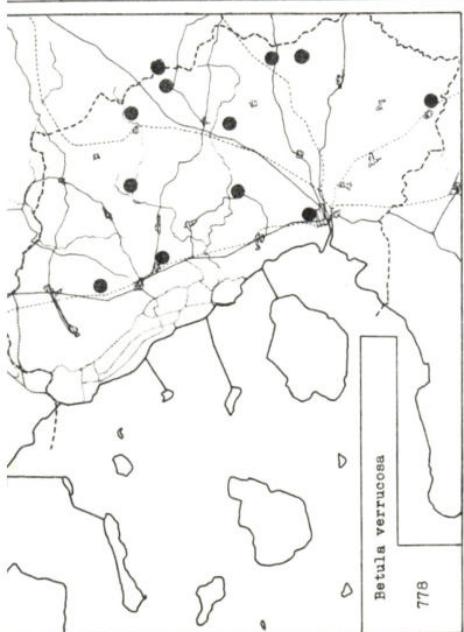
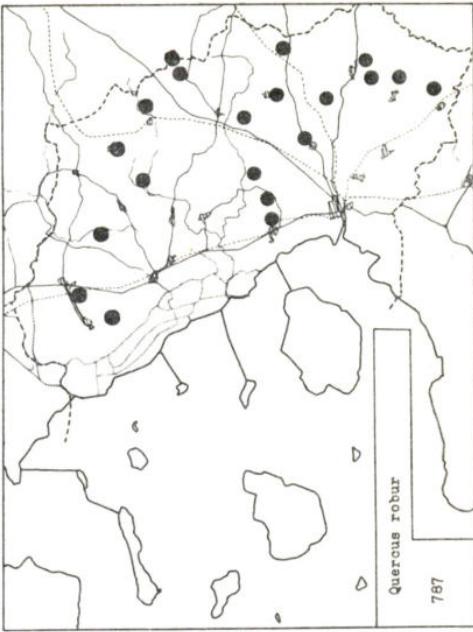
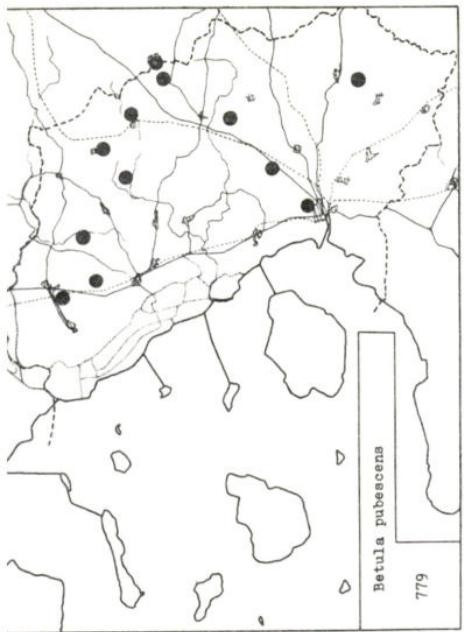
740

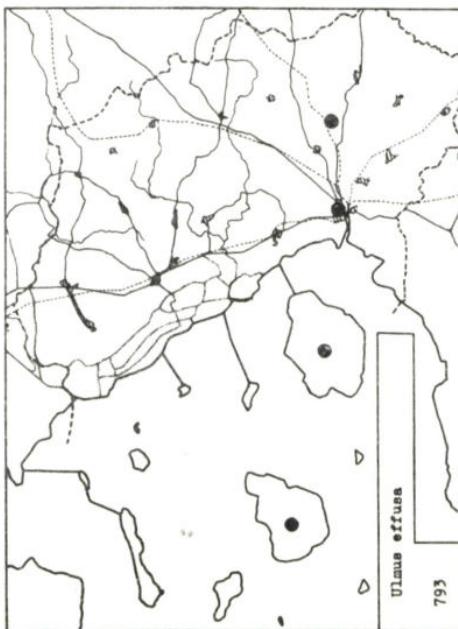
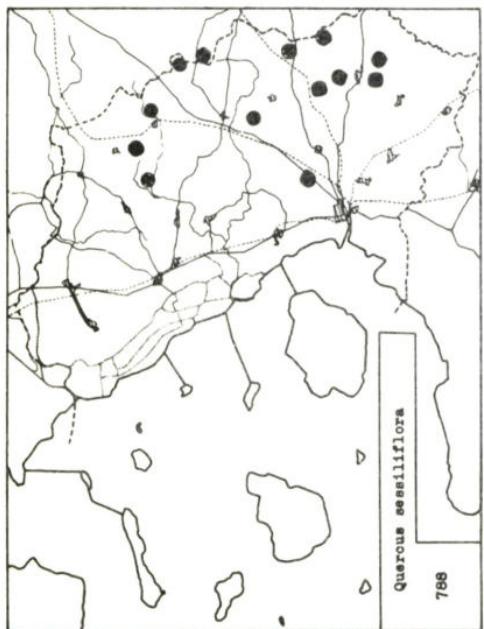
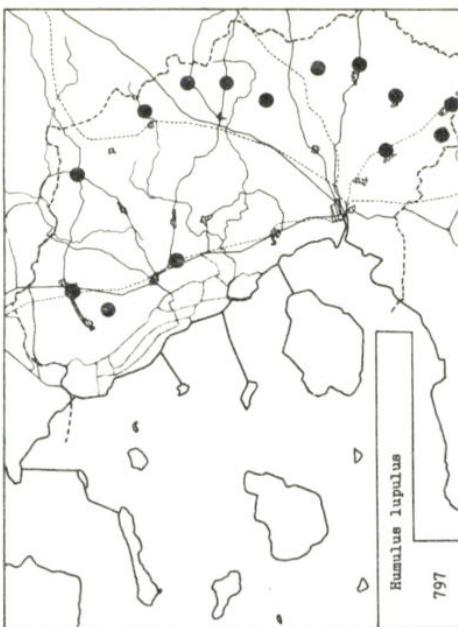
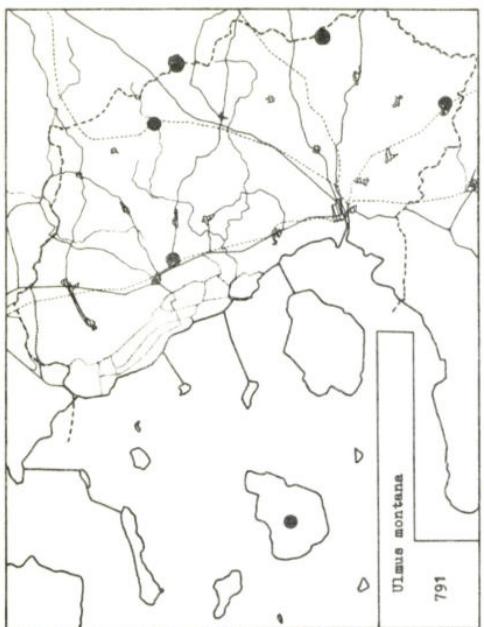


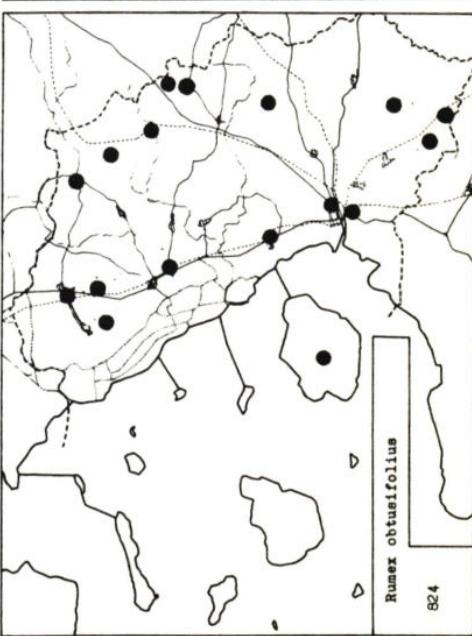
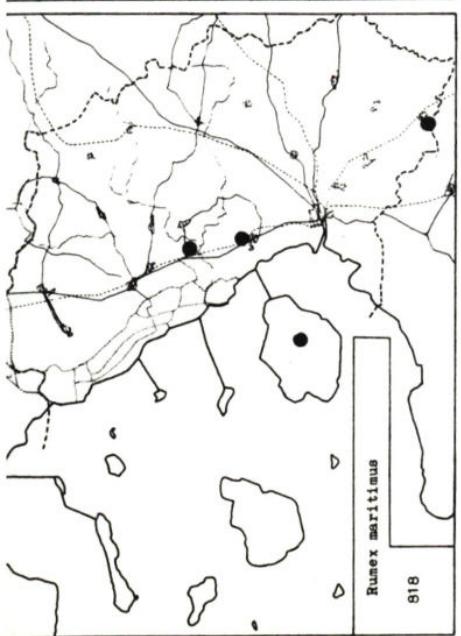
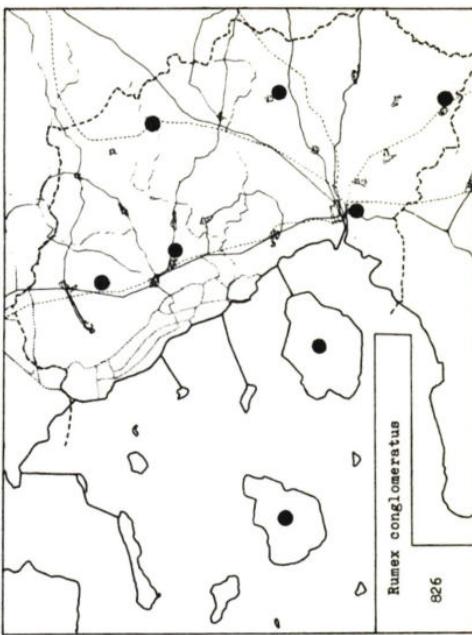
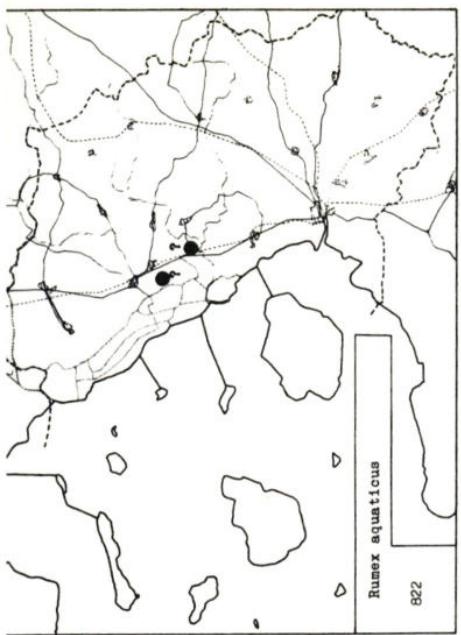
Salix caprea

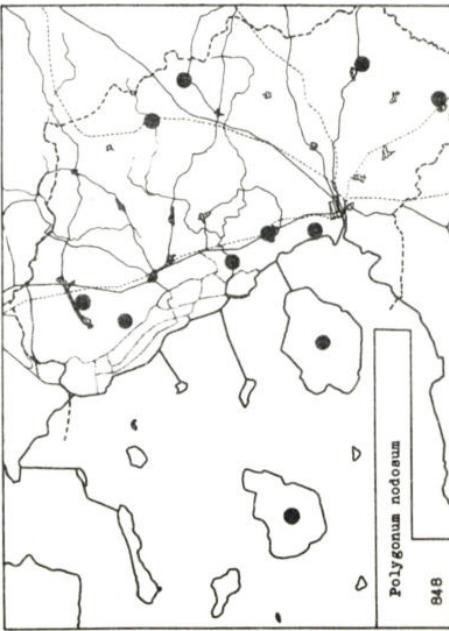
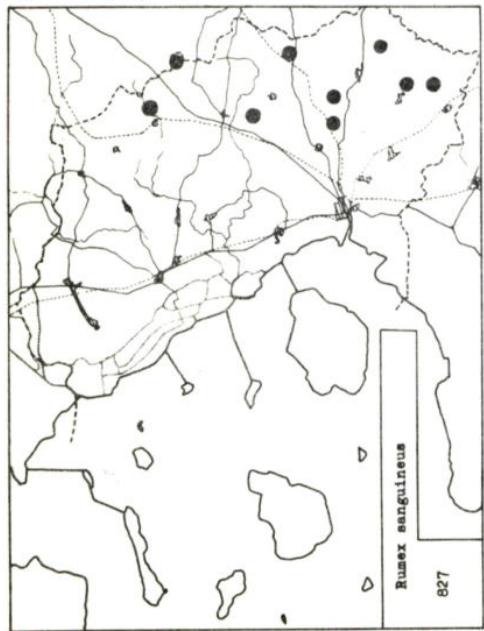
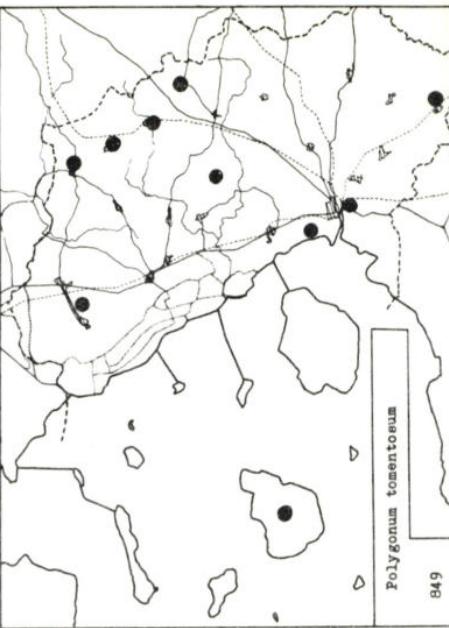
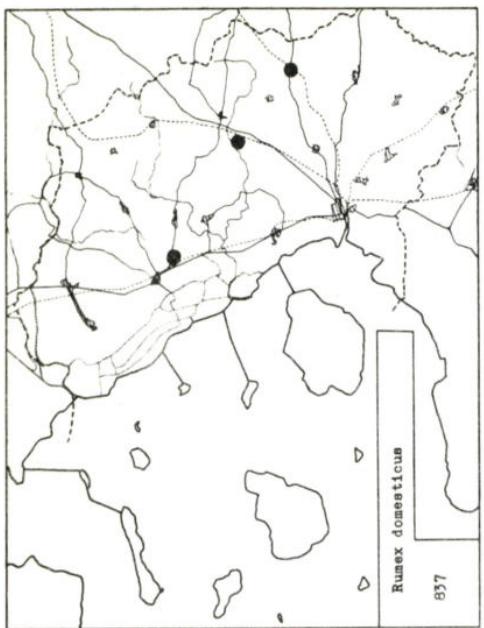
757

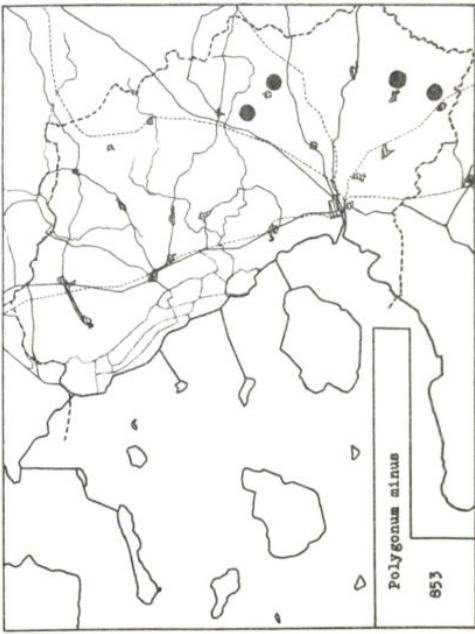
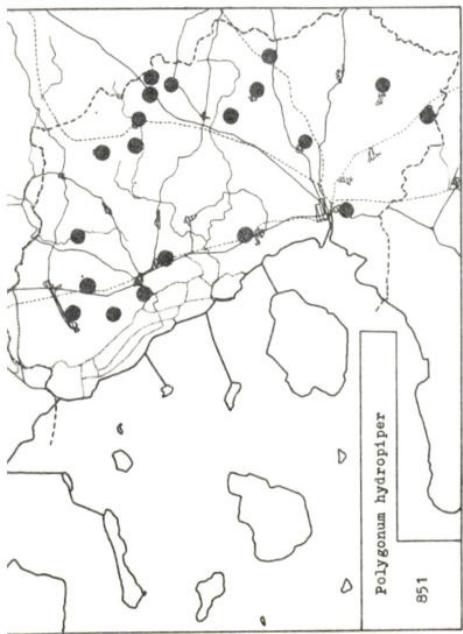
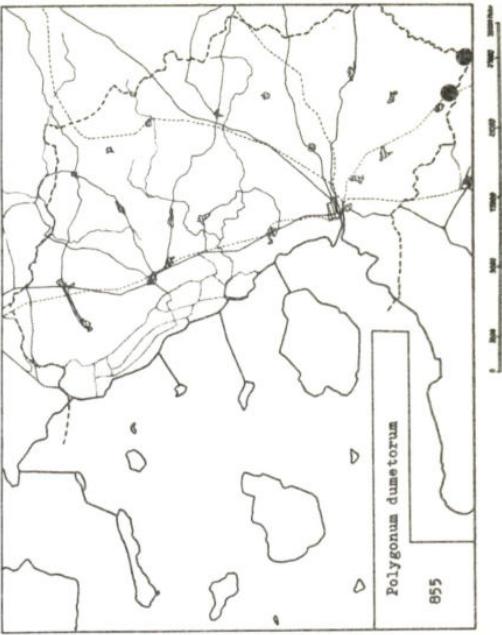
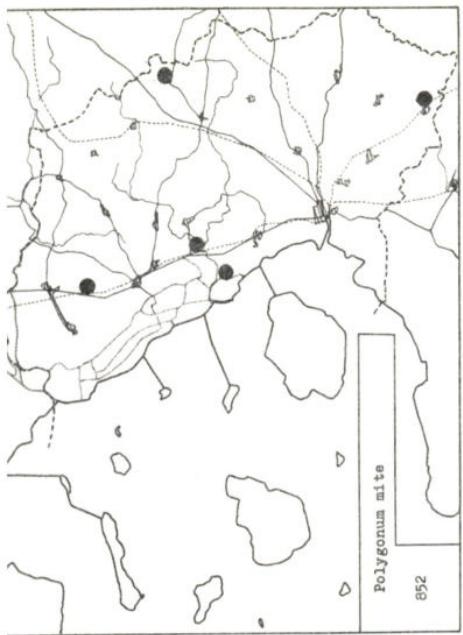


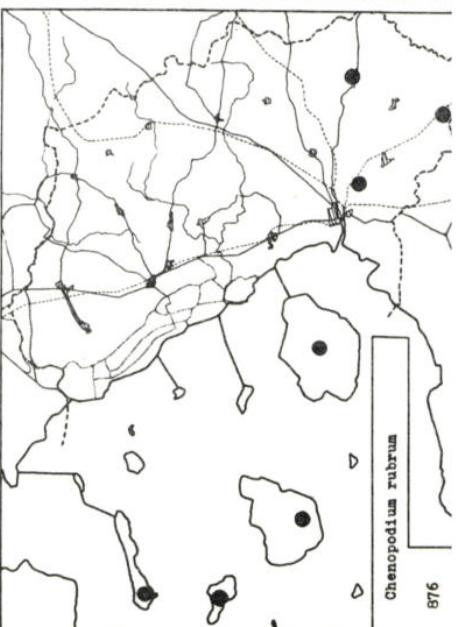
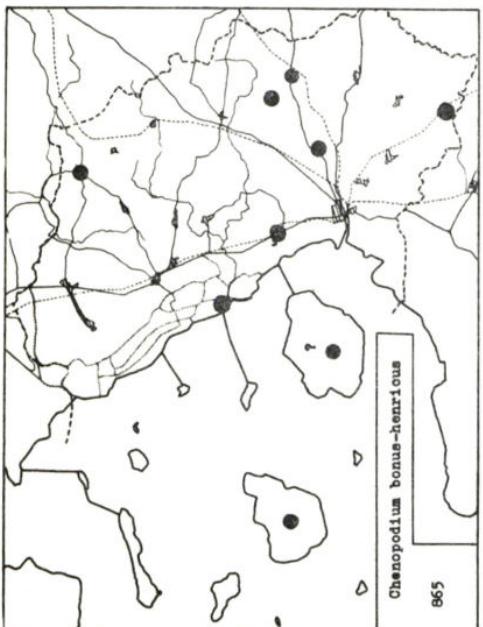
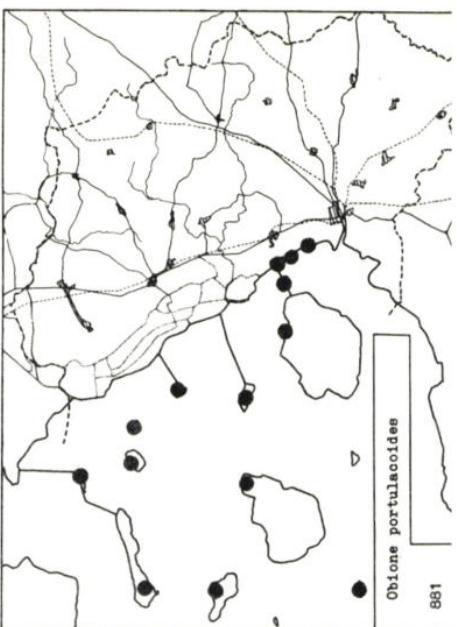
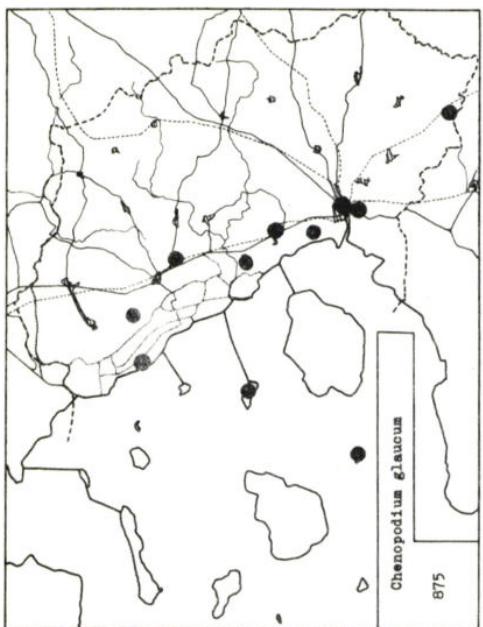


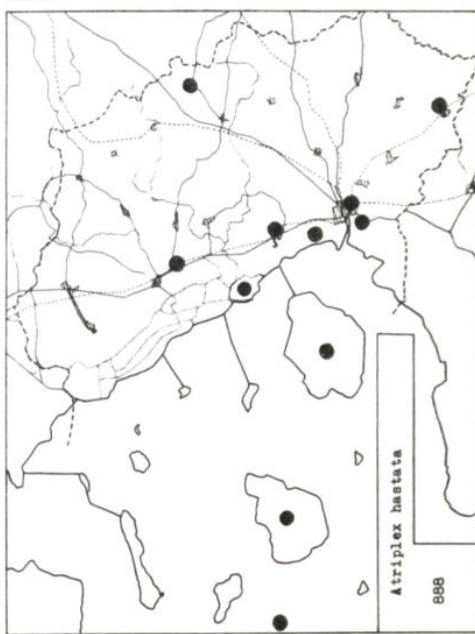
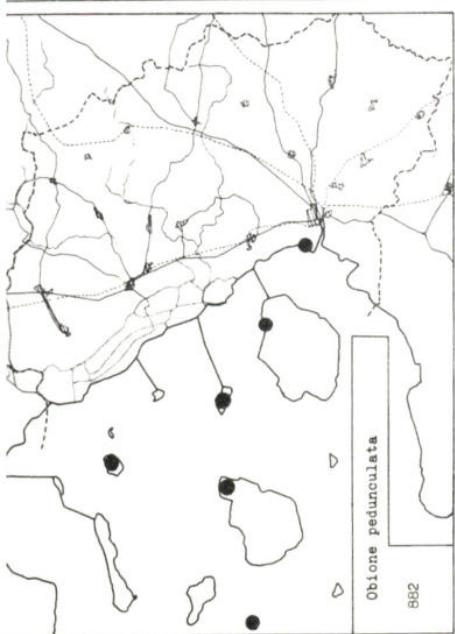
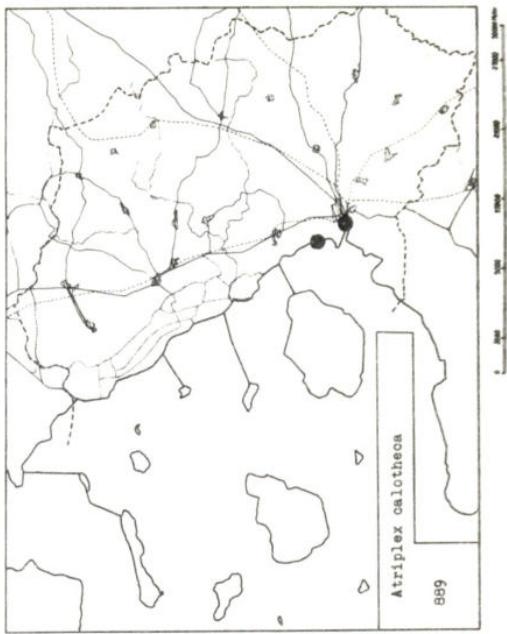
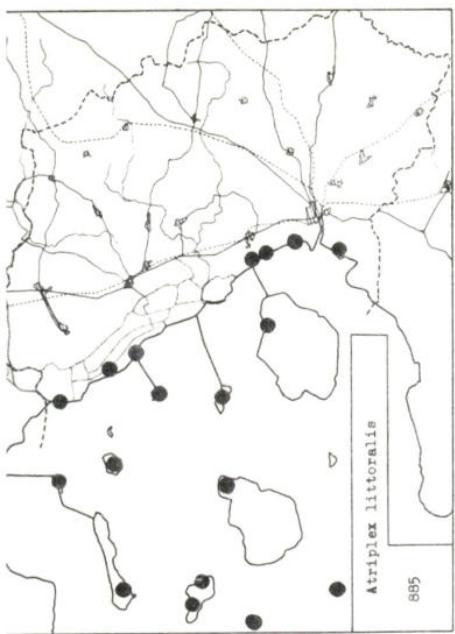


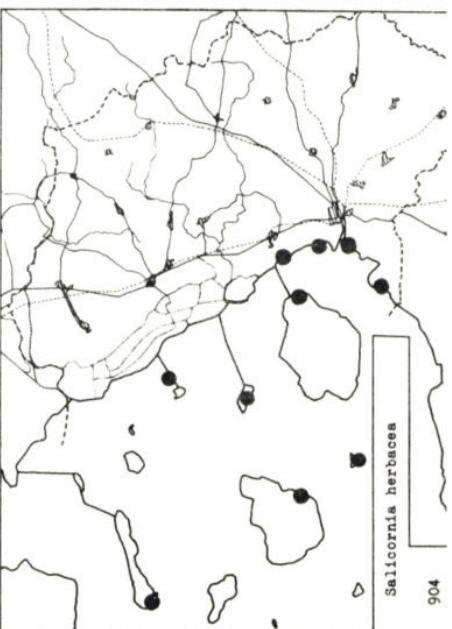
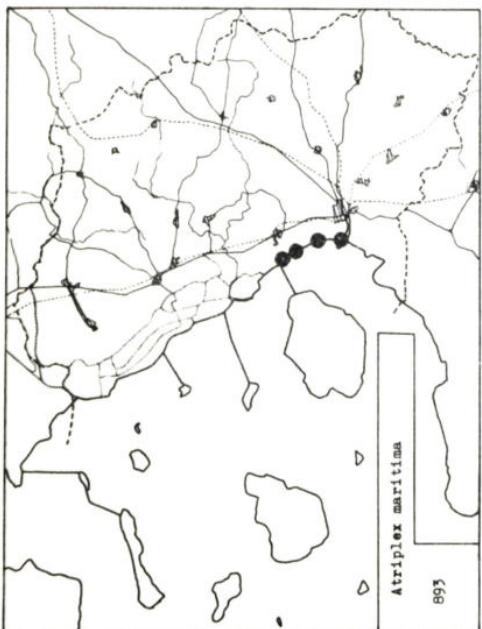
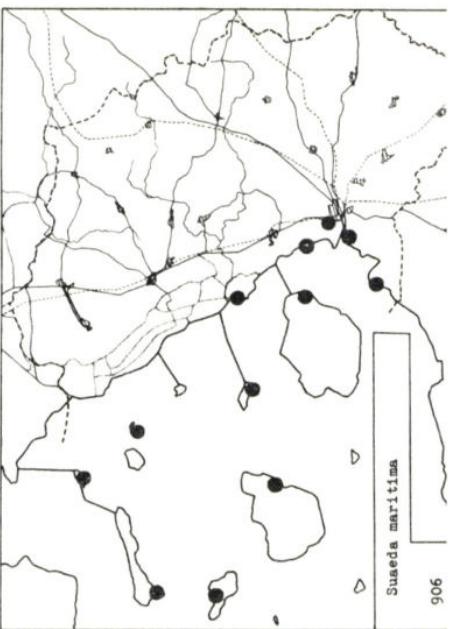
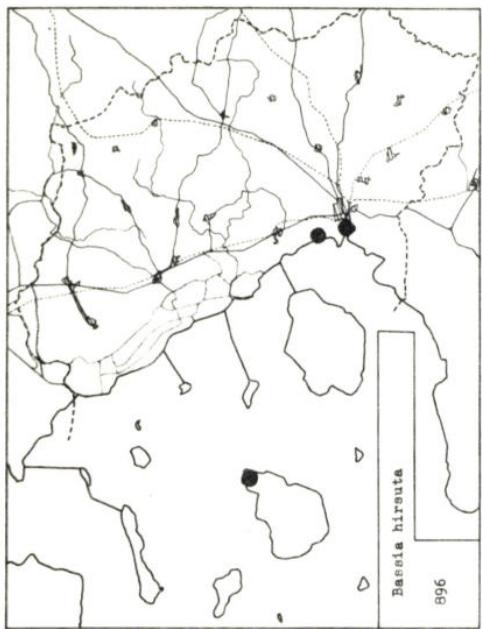


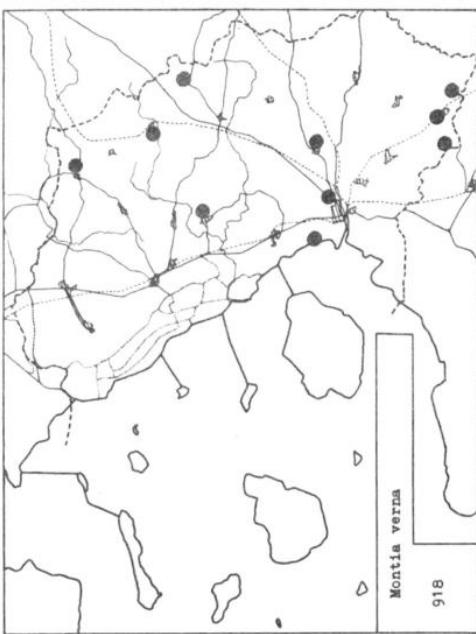
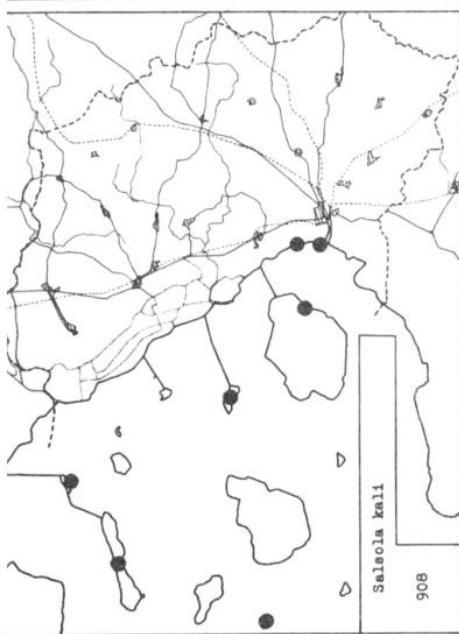
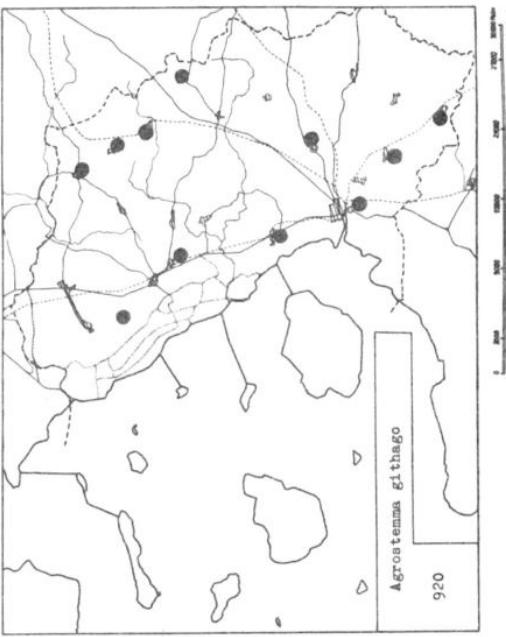
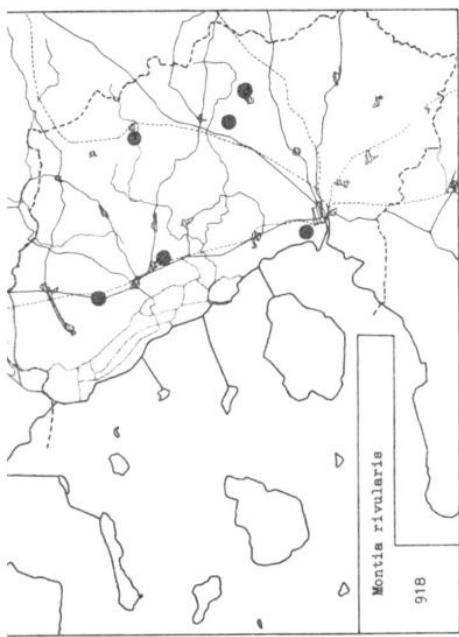


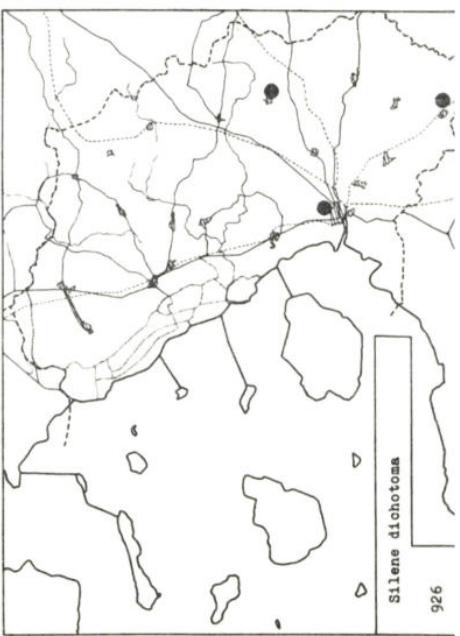
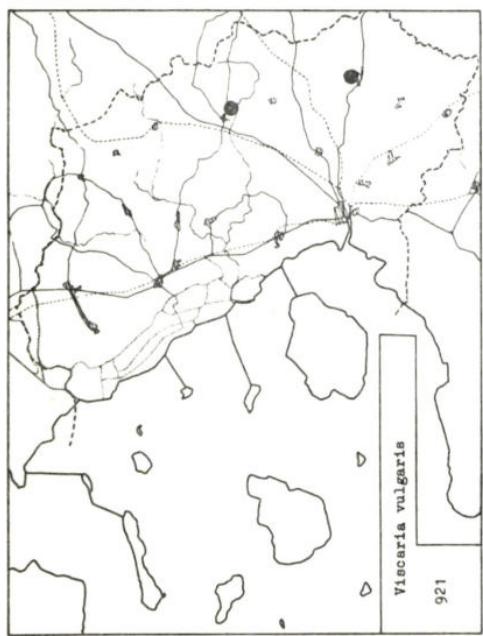
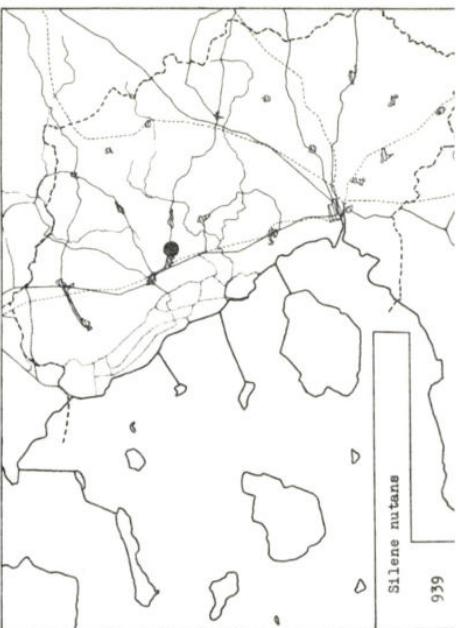
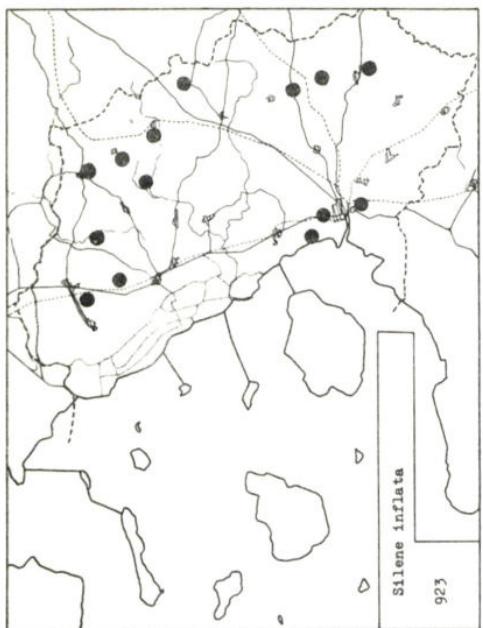


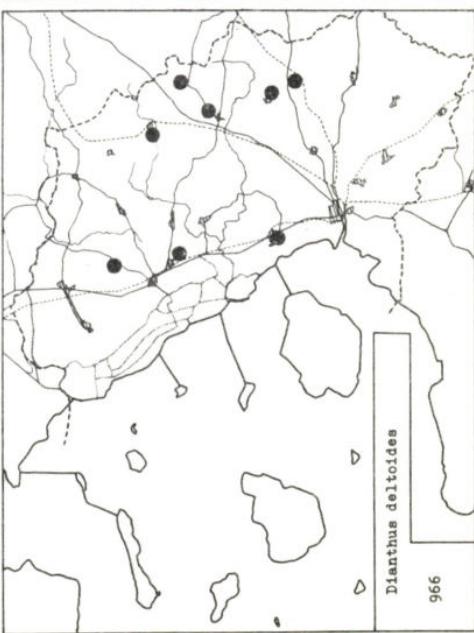
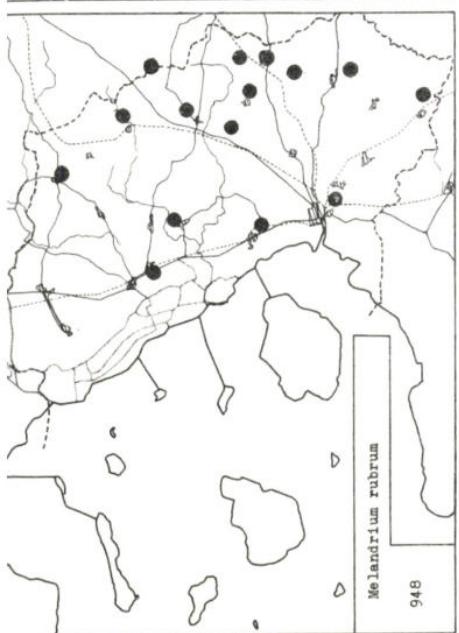
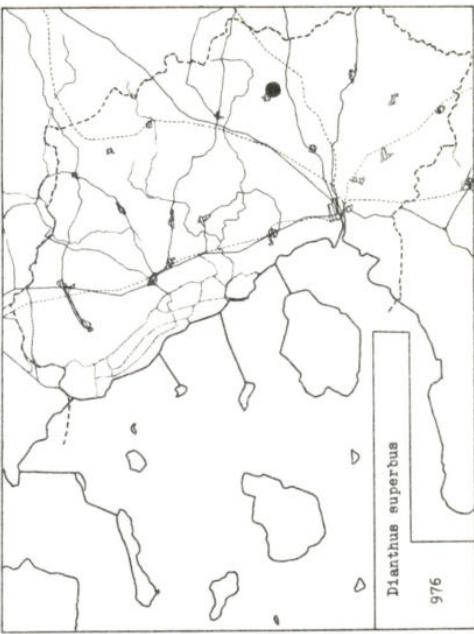
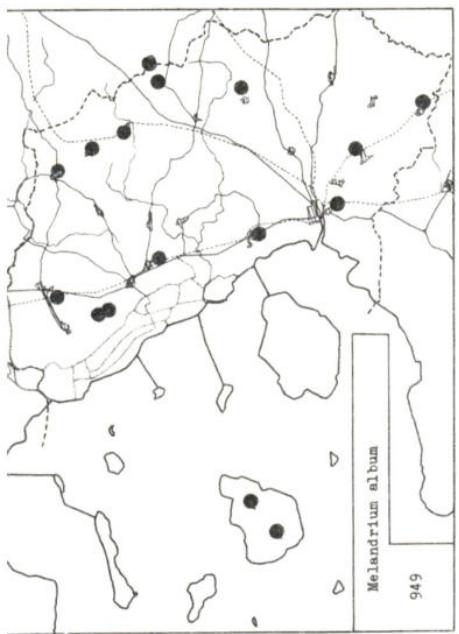


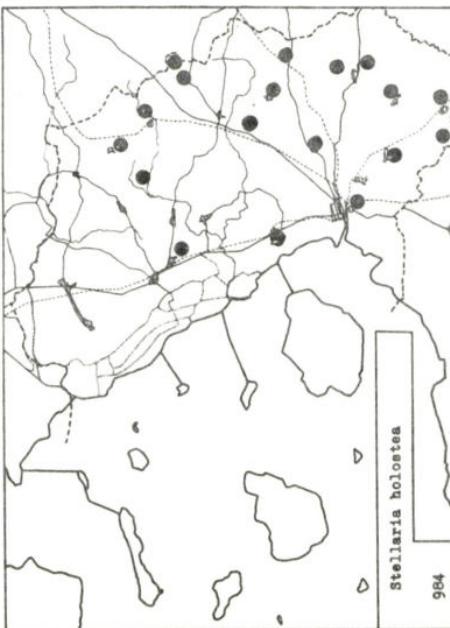
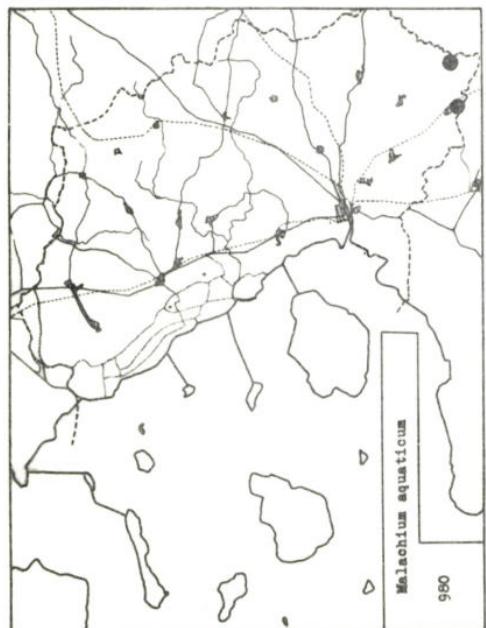
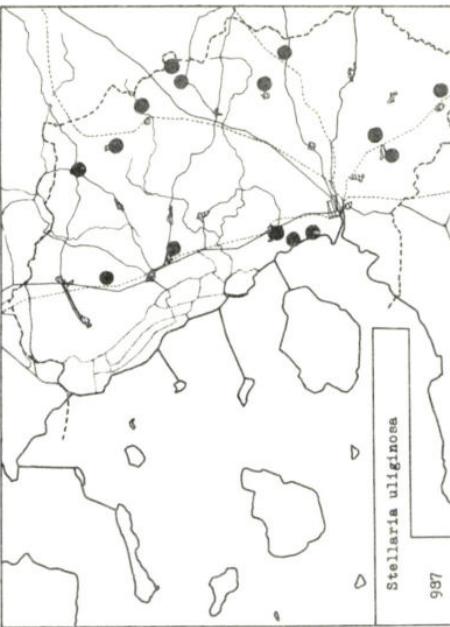
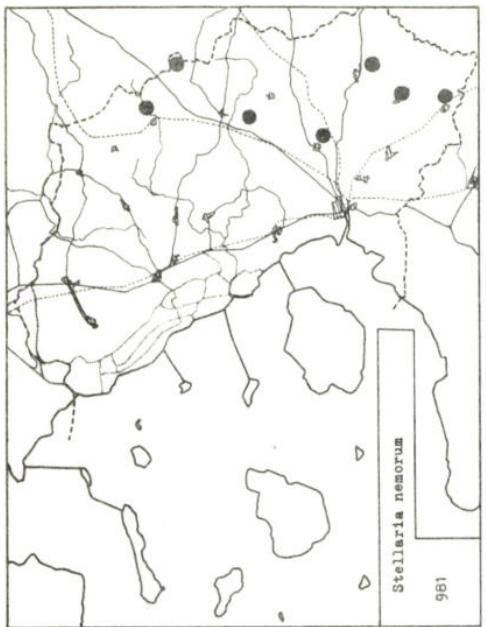


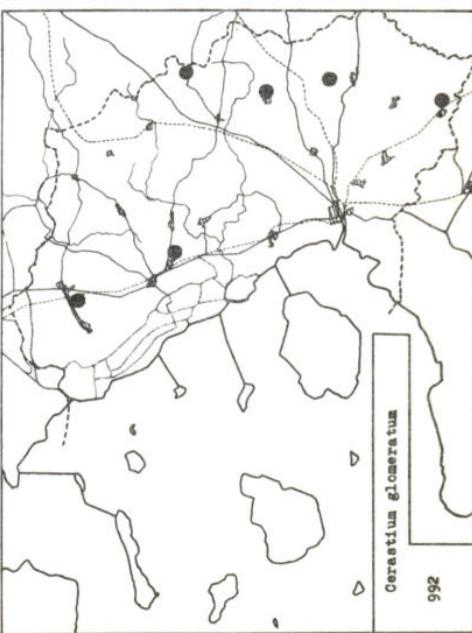
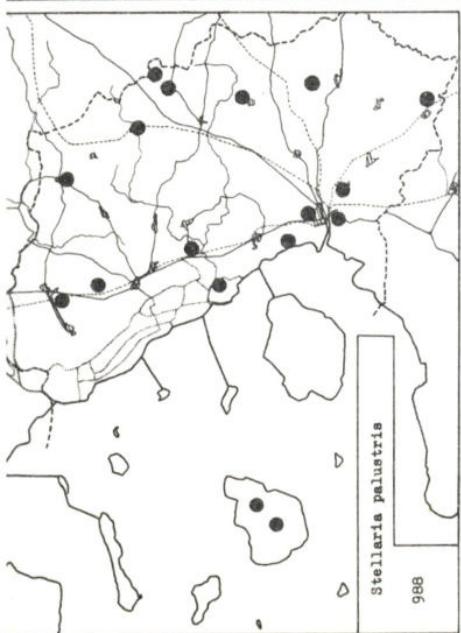
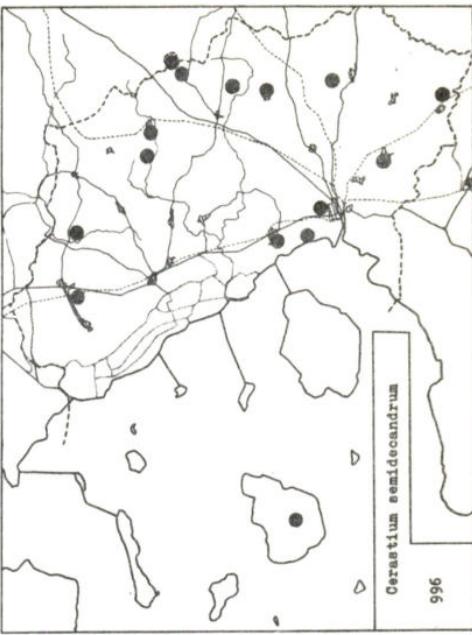
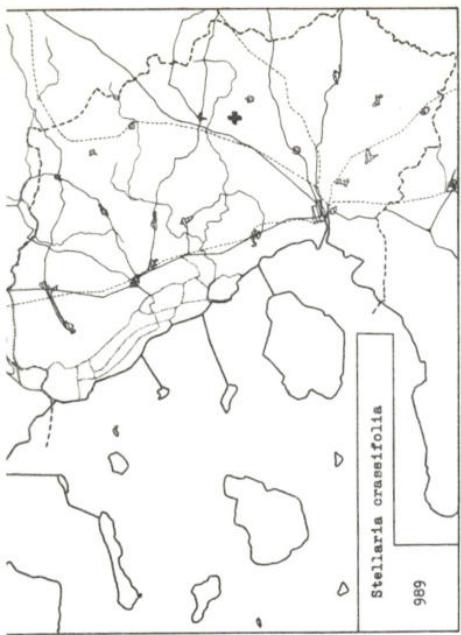


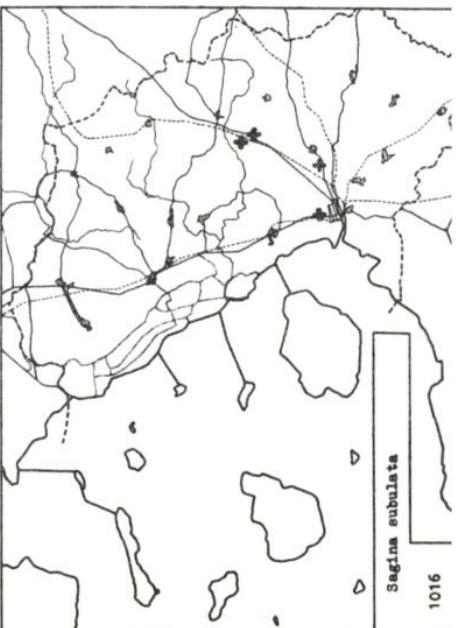
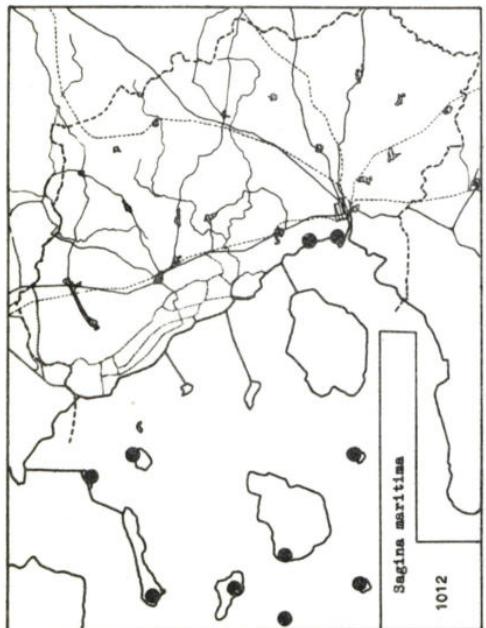
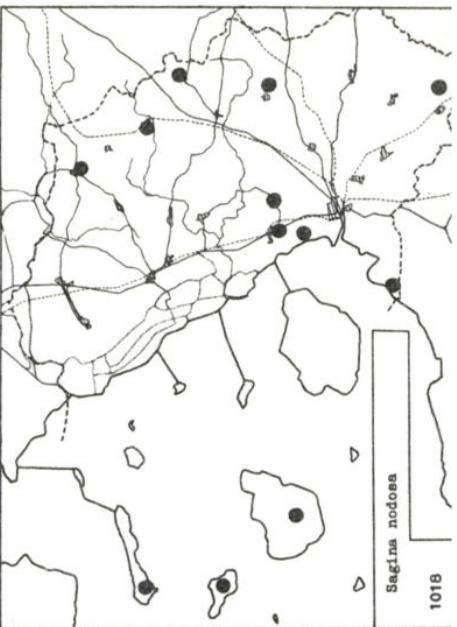
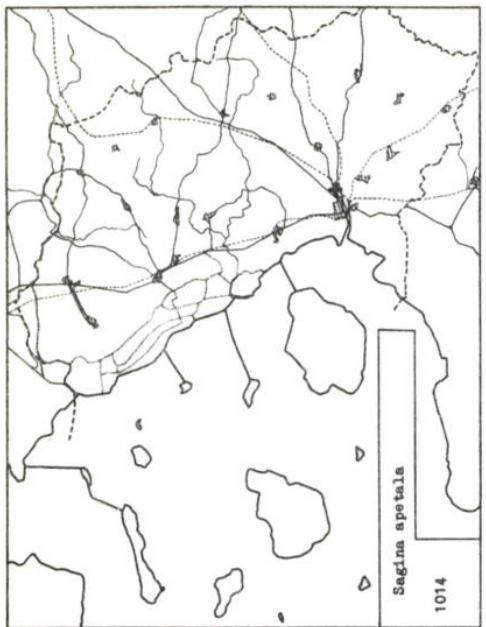


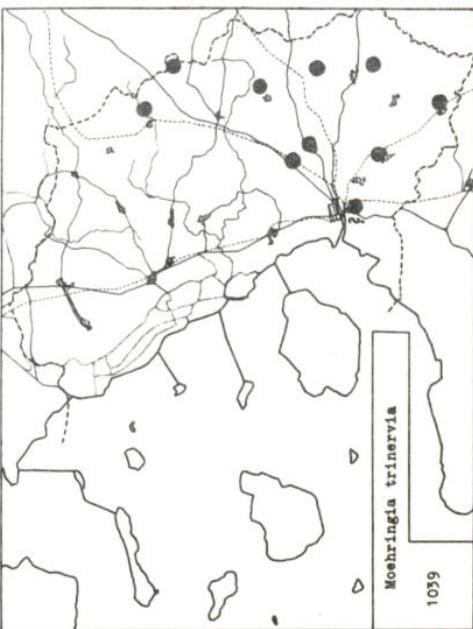
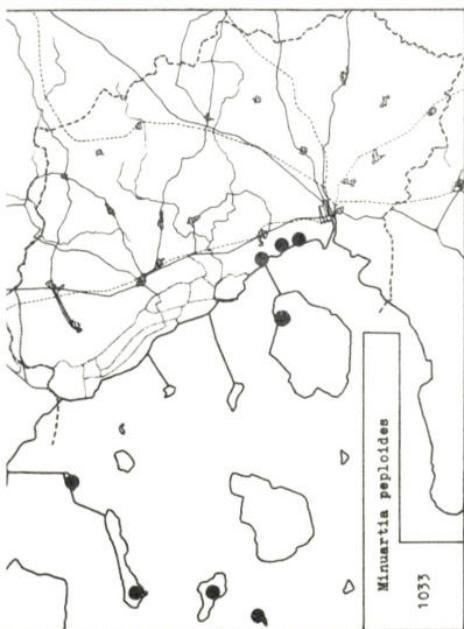
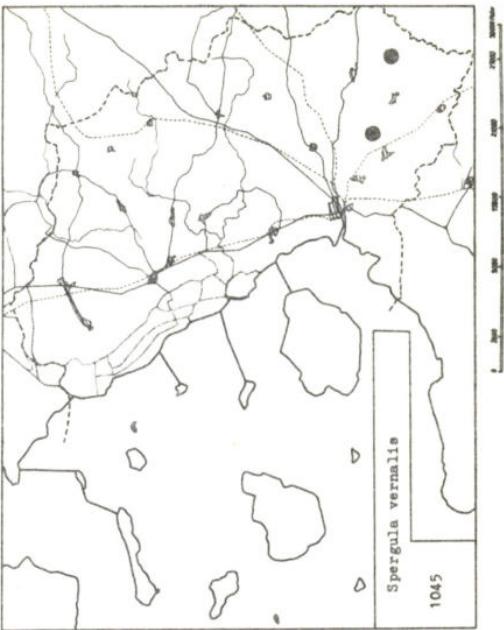
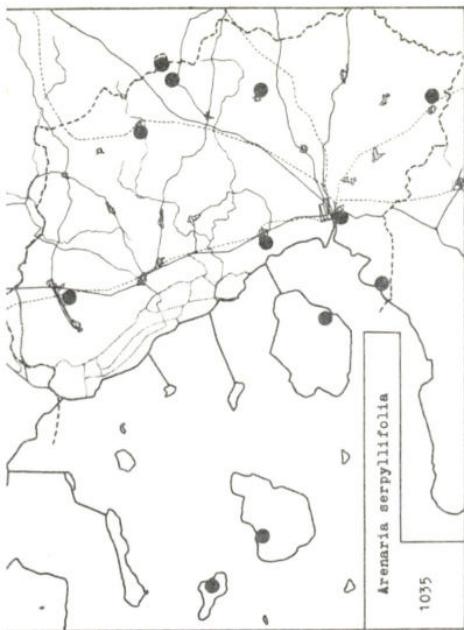


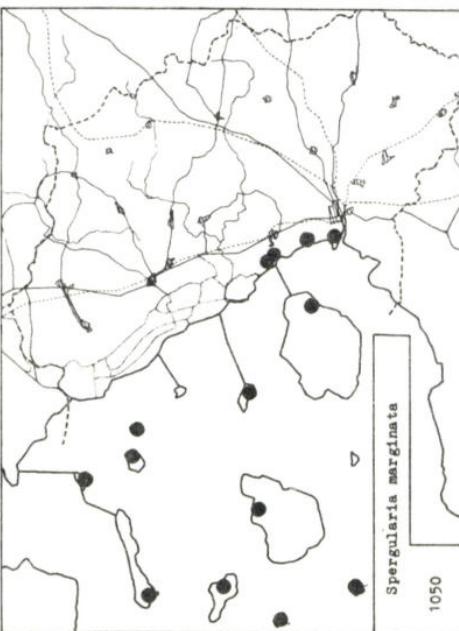
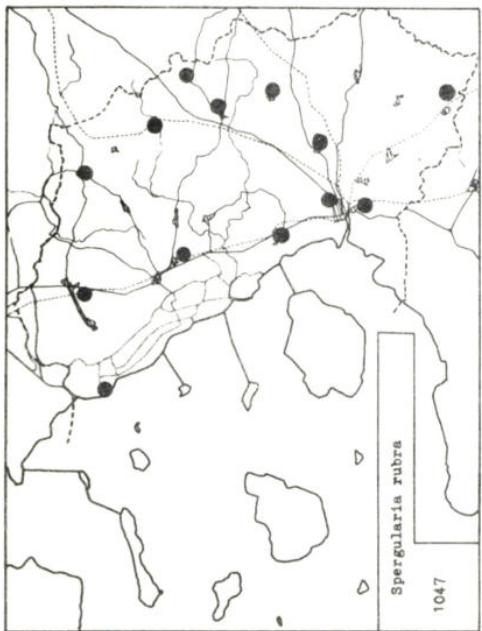
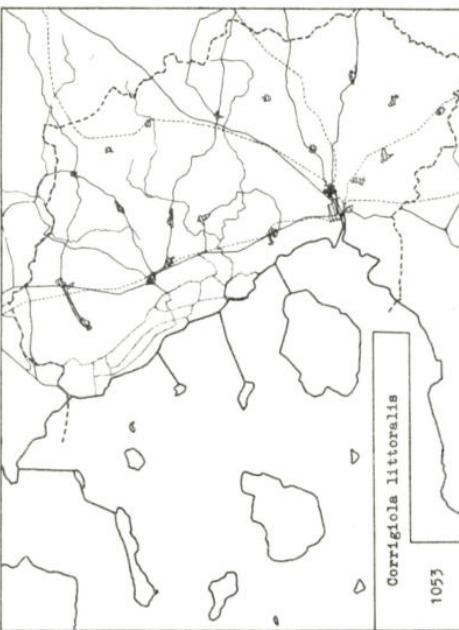
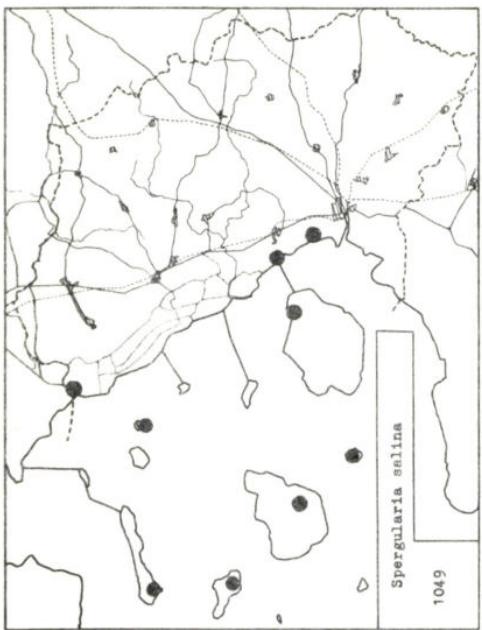


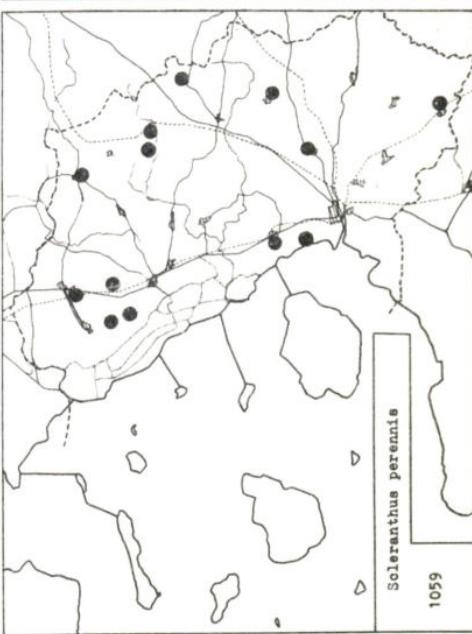
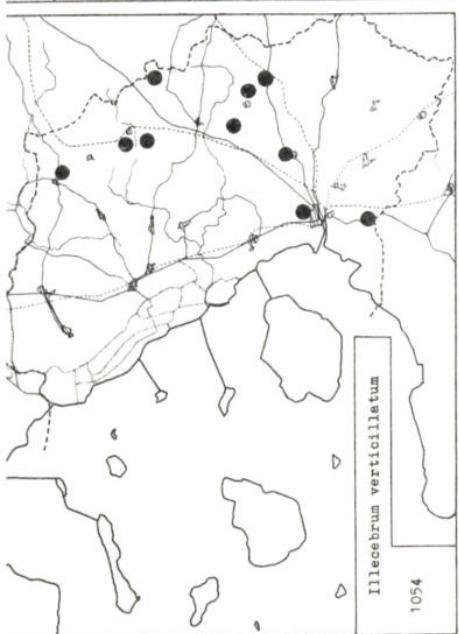
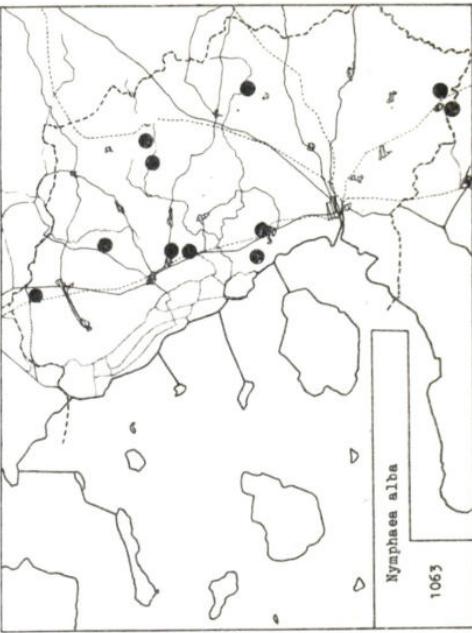
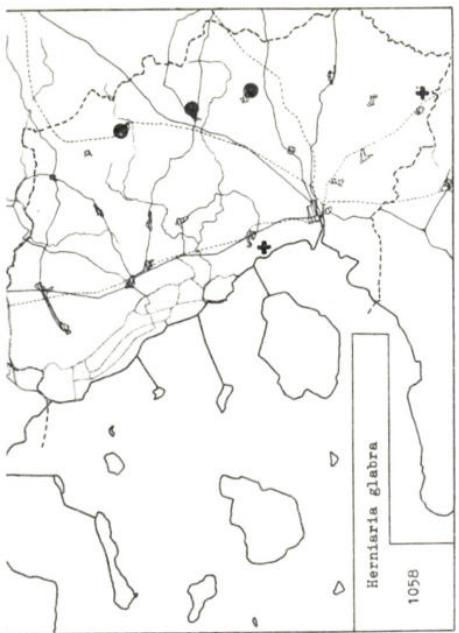


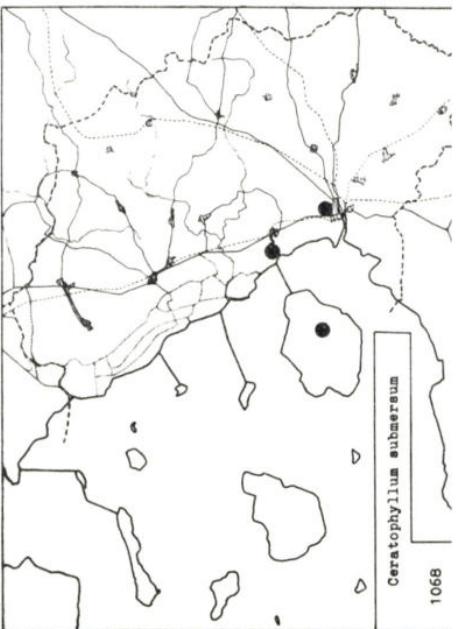
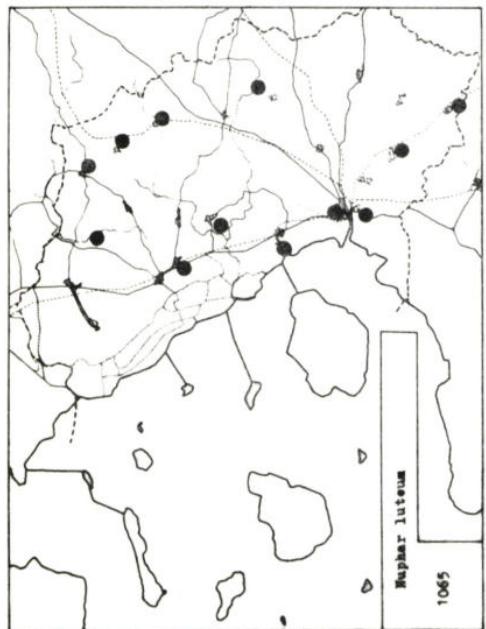
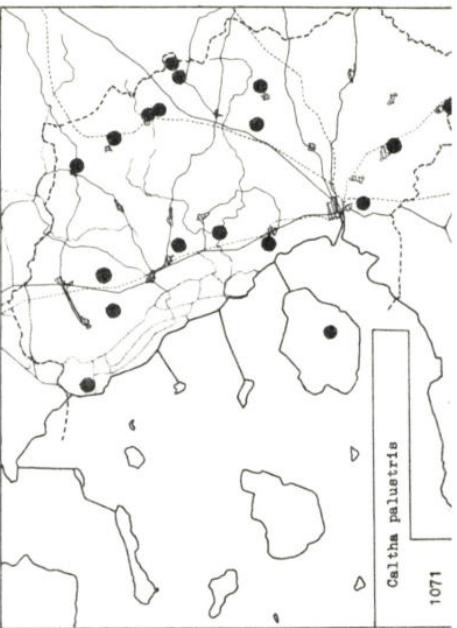
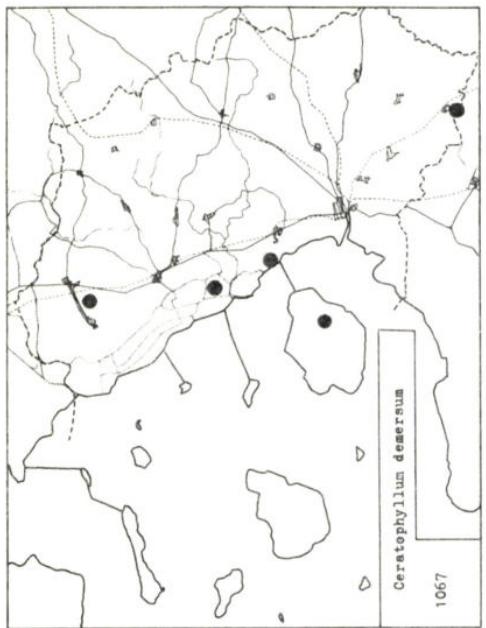


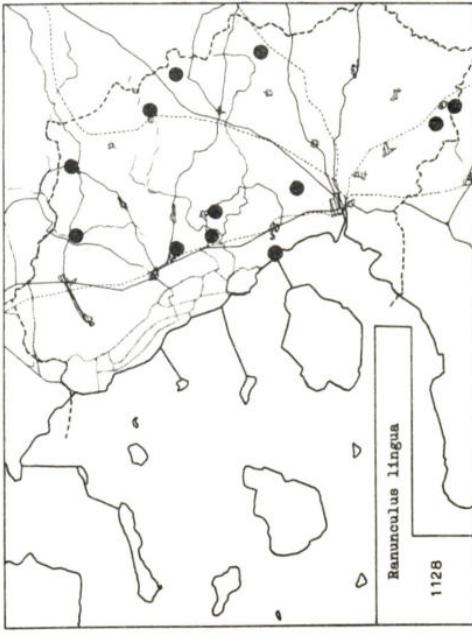
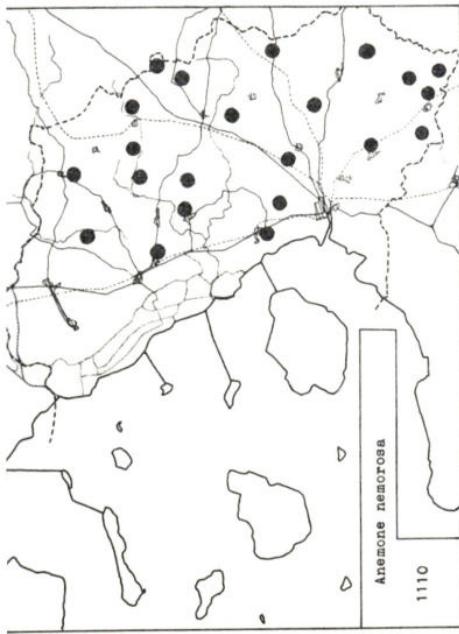
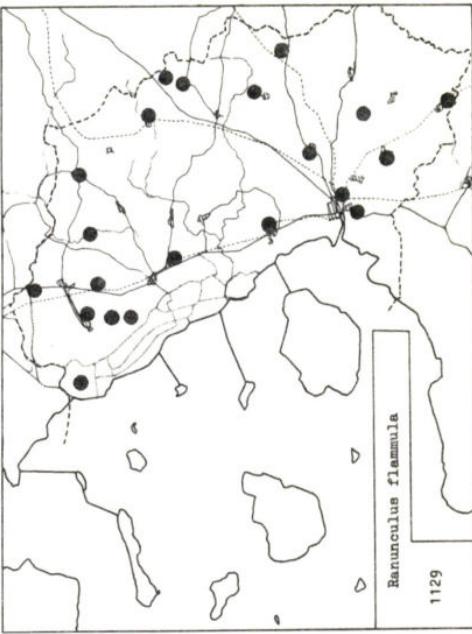
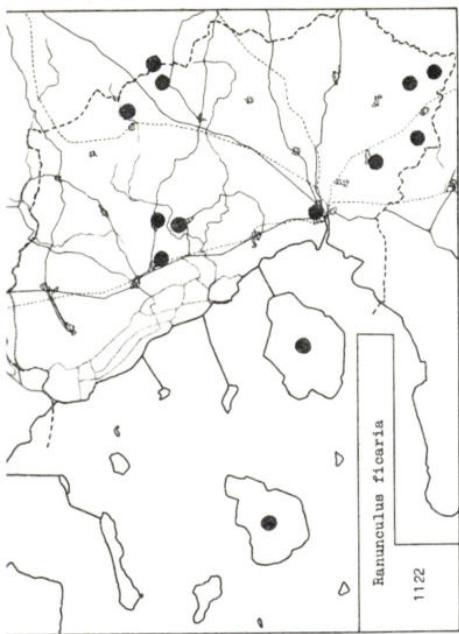


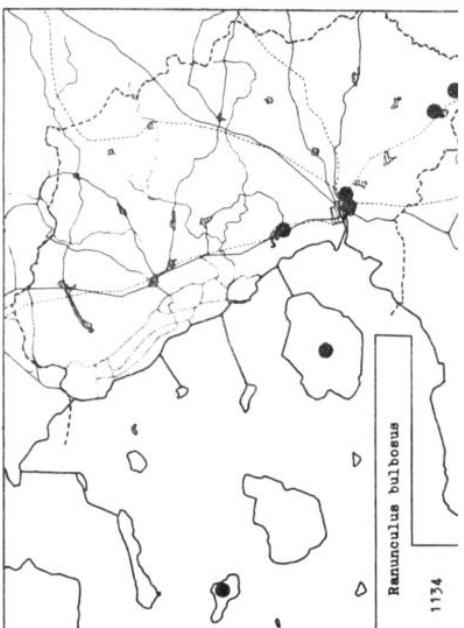
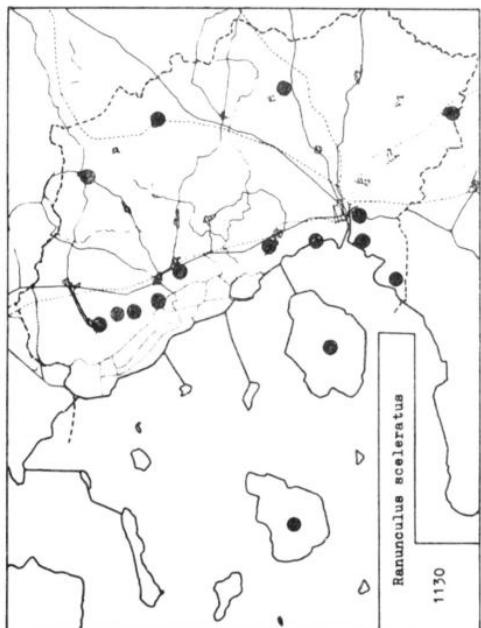
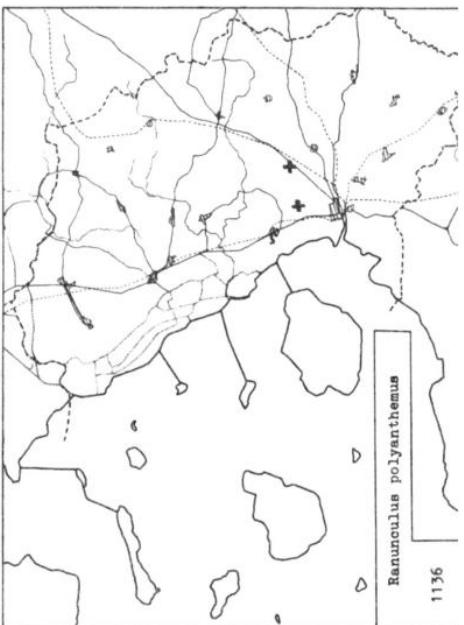
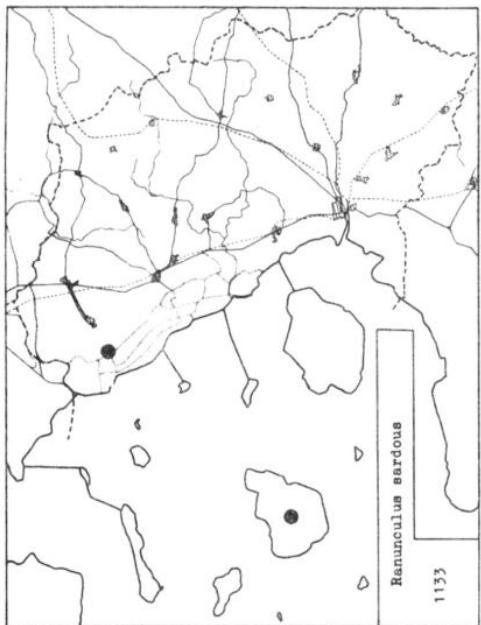


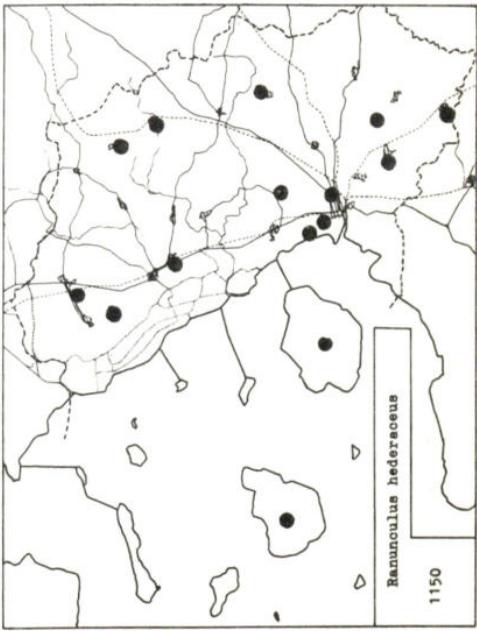
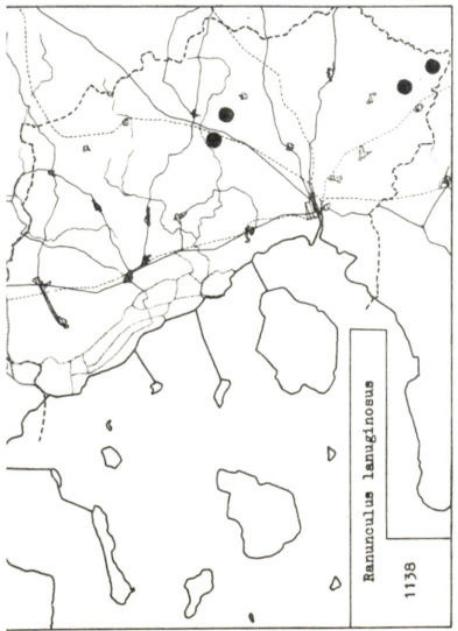
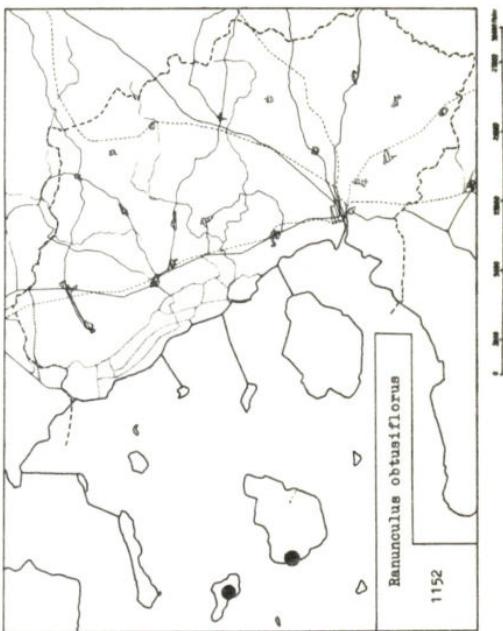
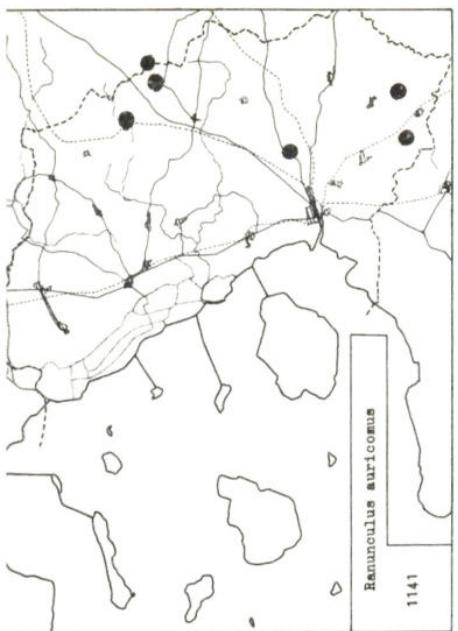


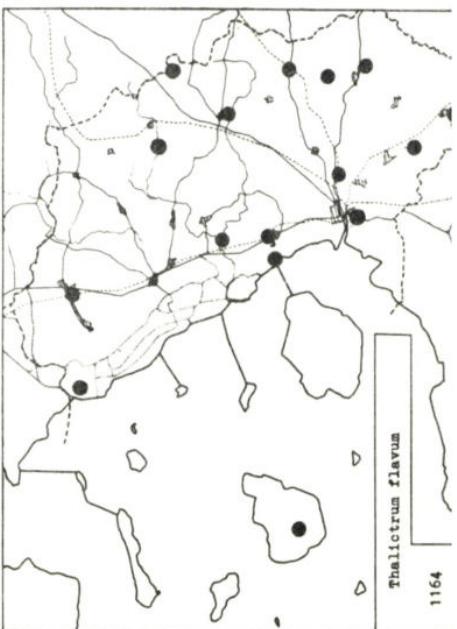
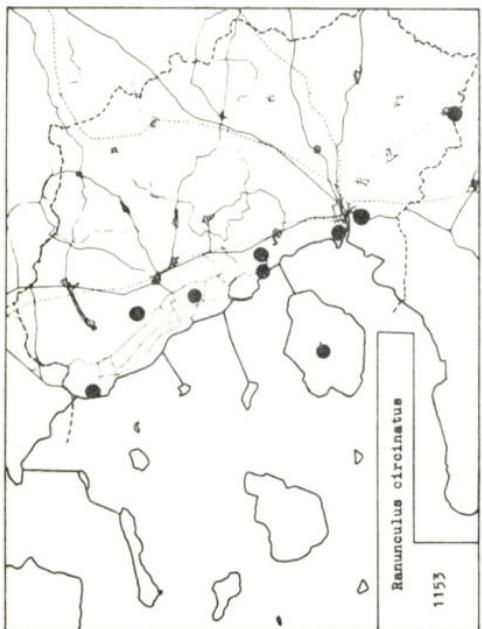
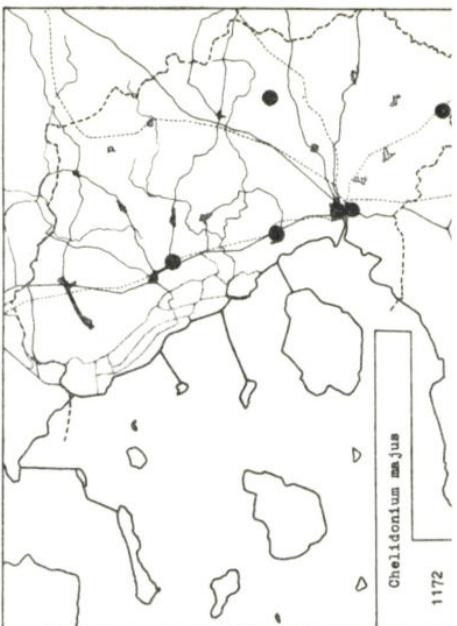
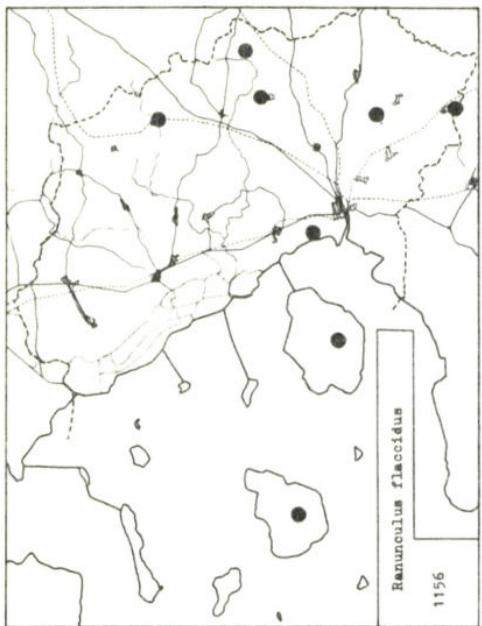


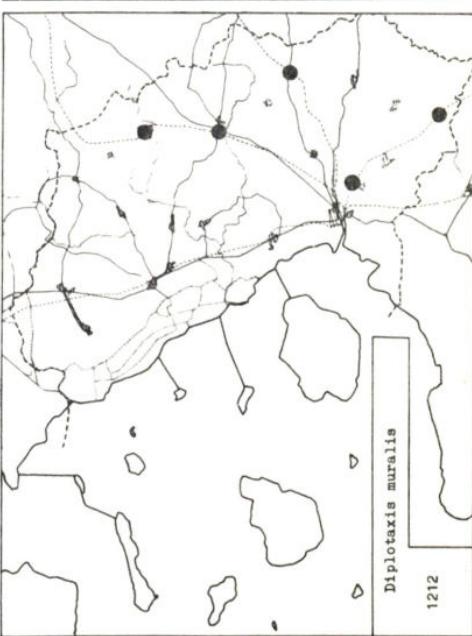
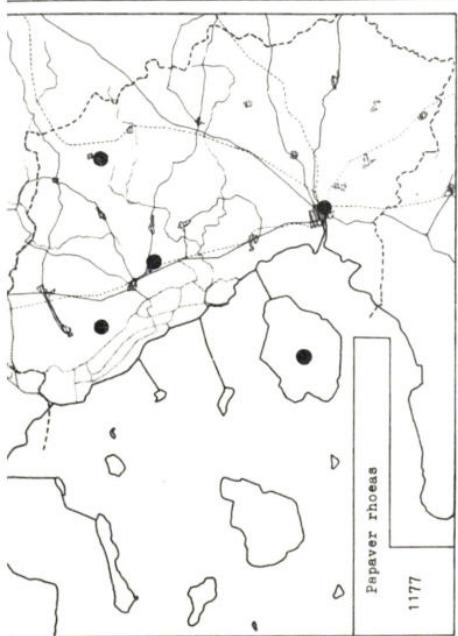
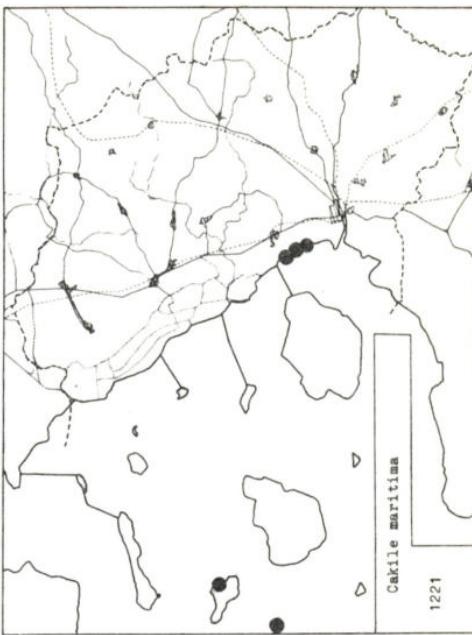
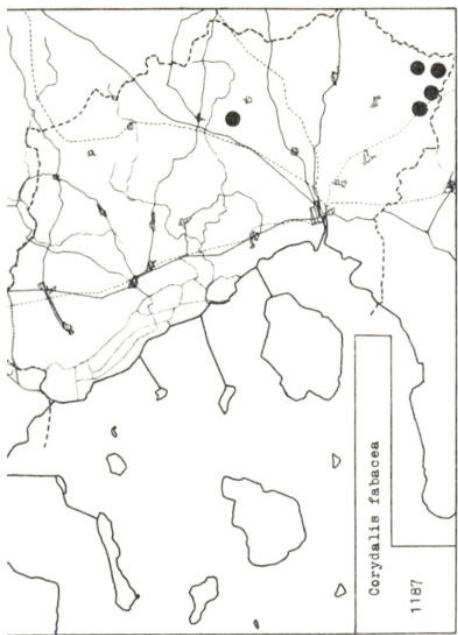


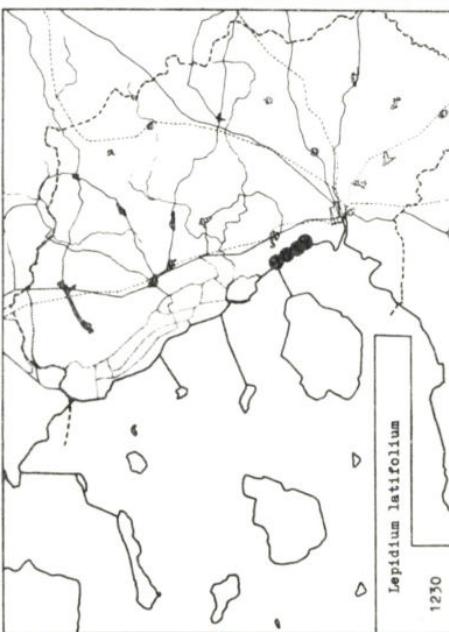
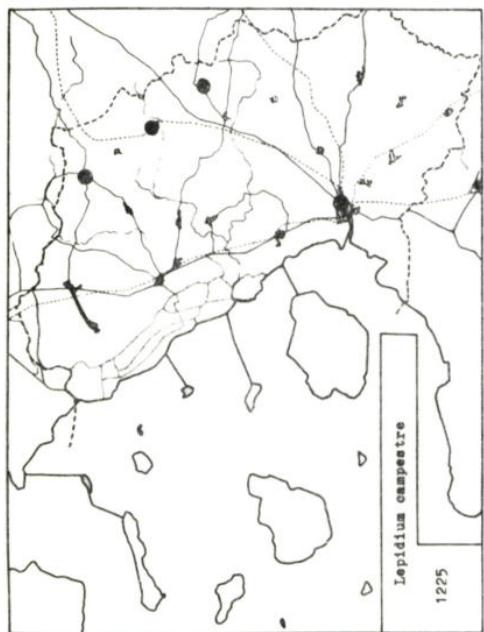
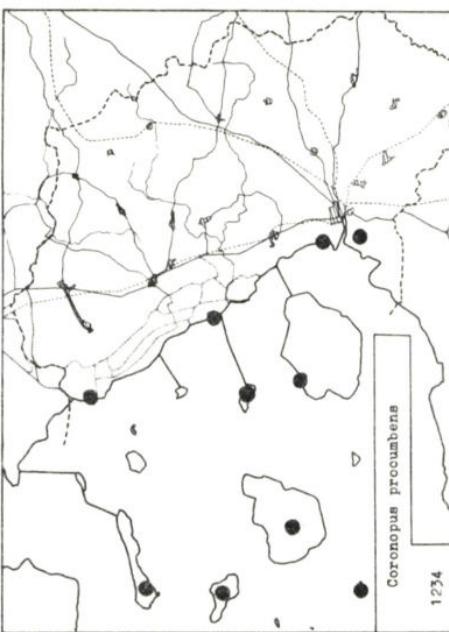
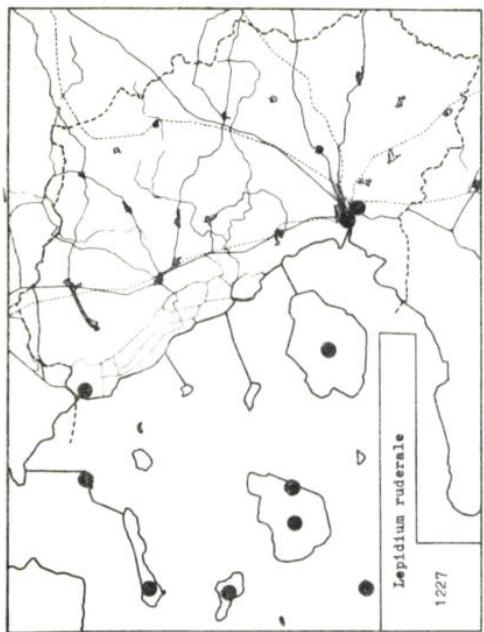


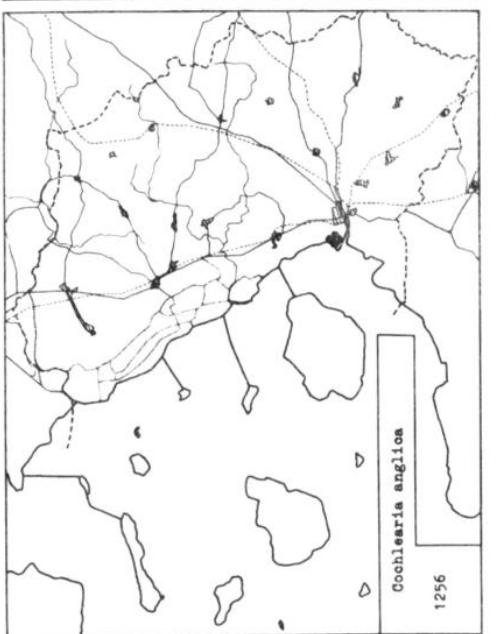
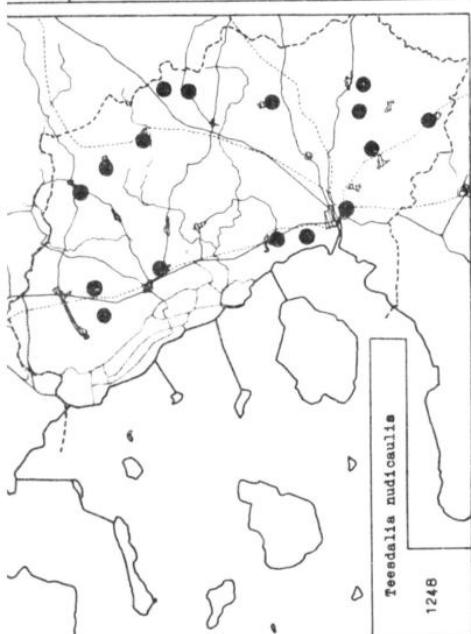
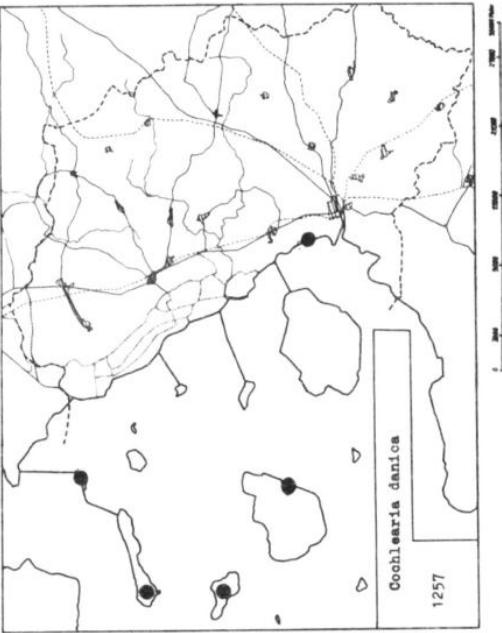
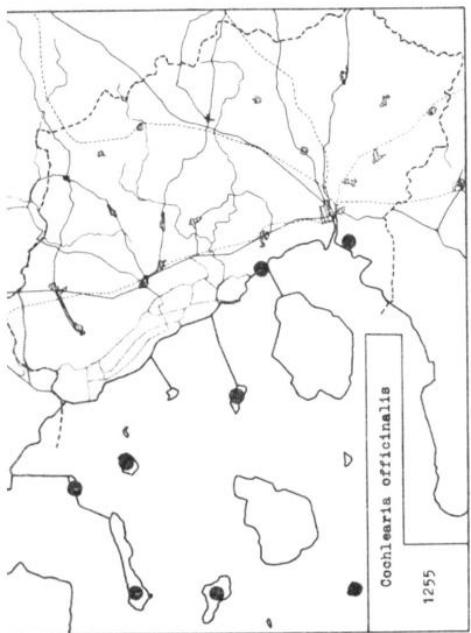


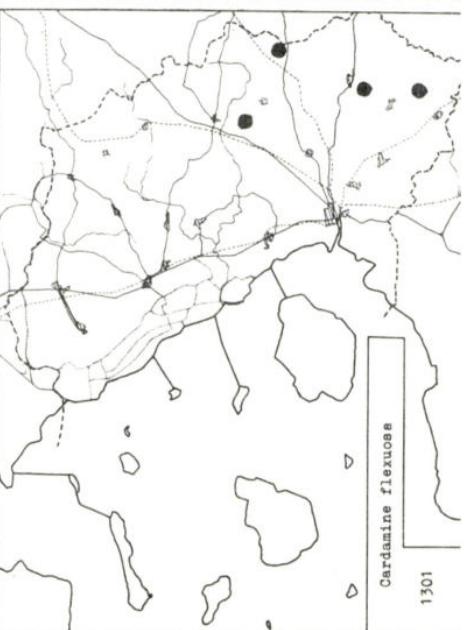
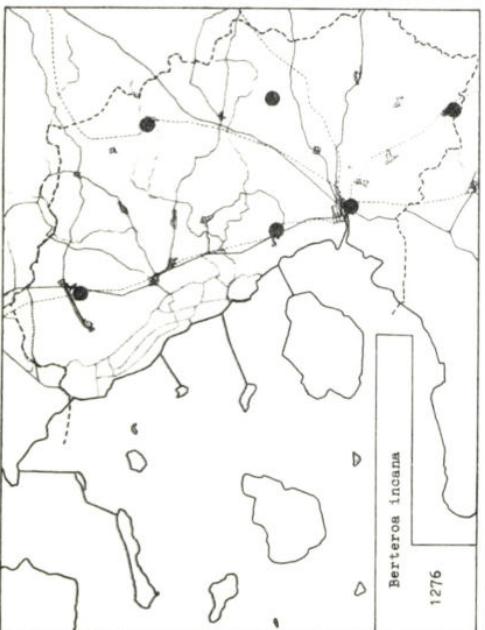
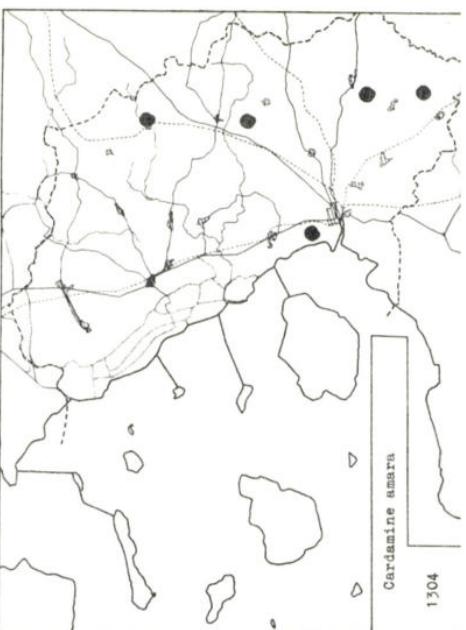
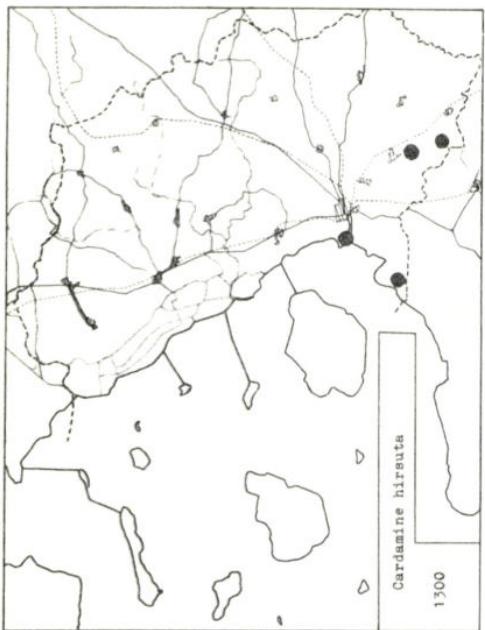


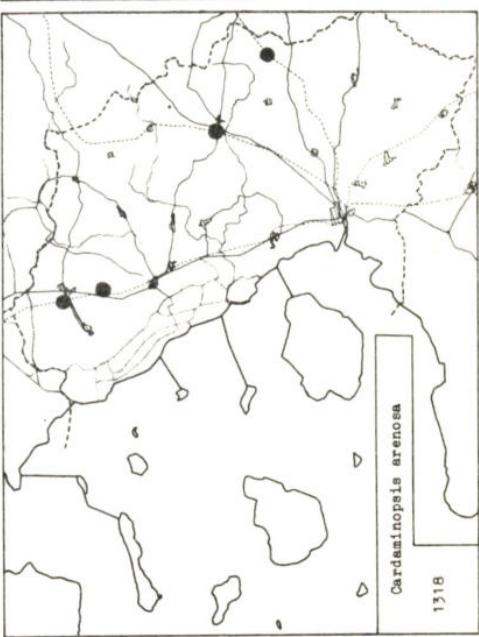
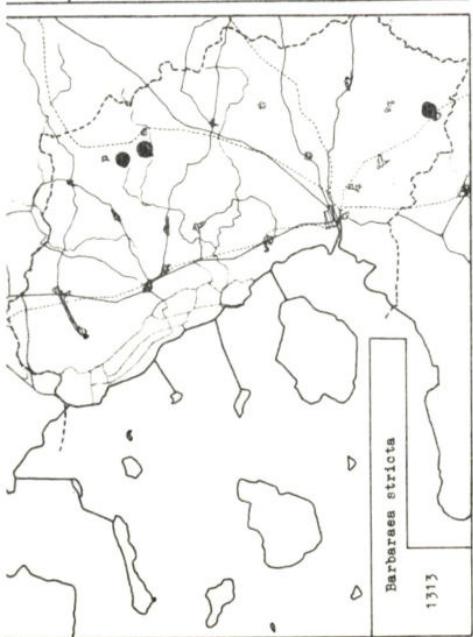
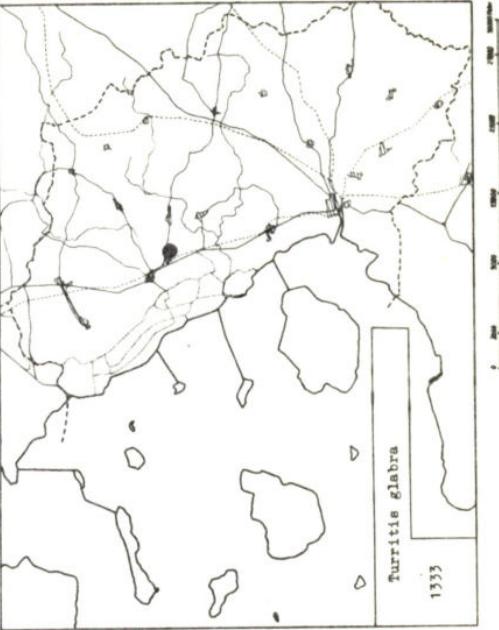
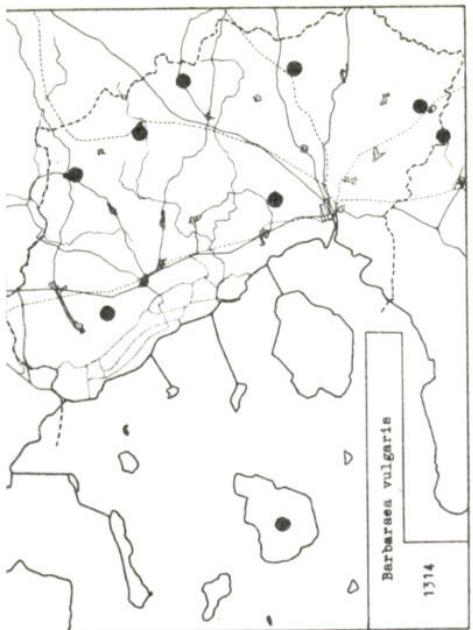


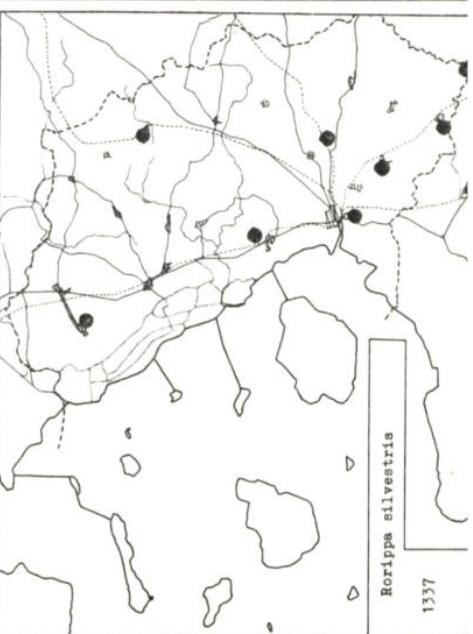
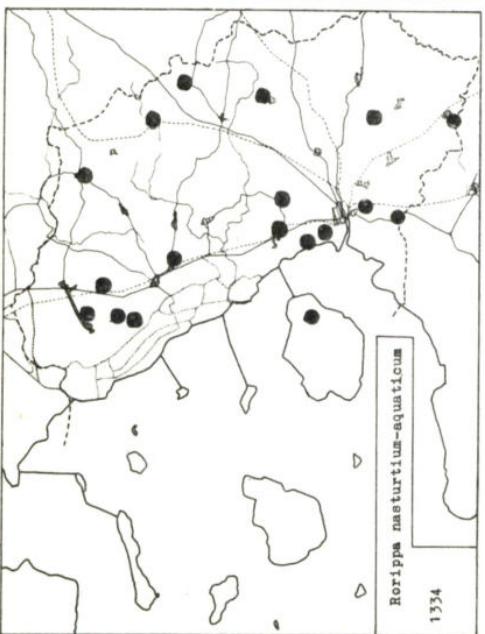
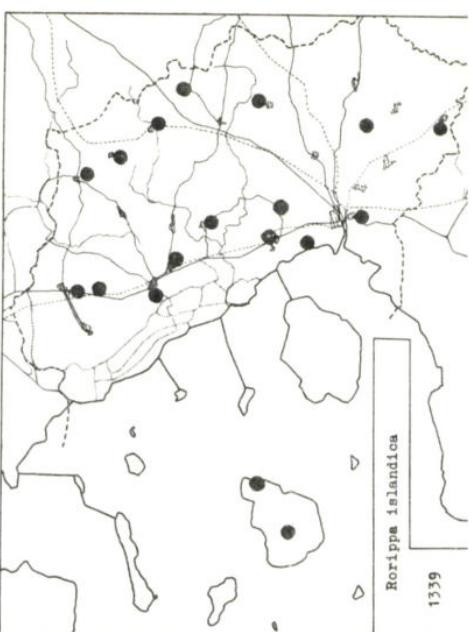
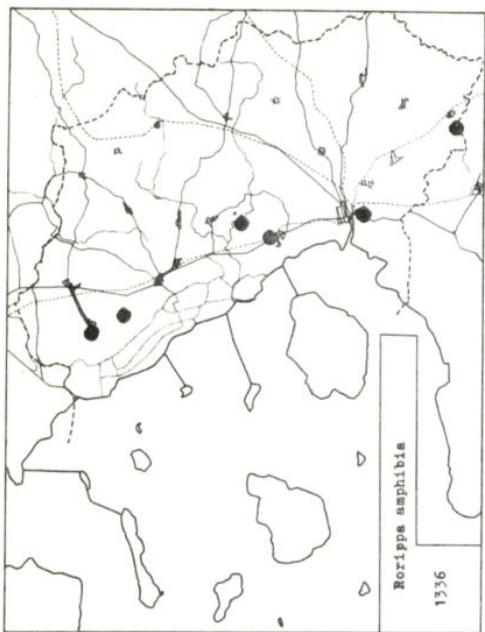


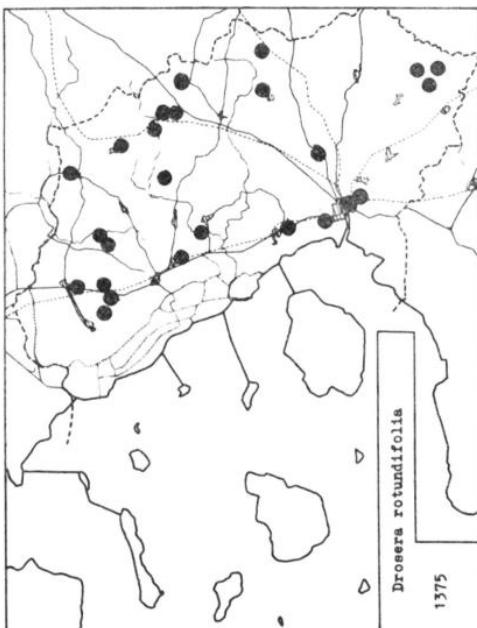
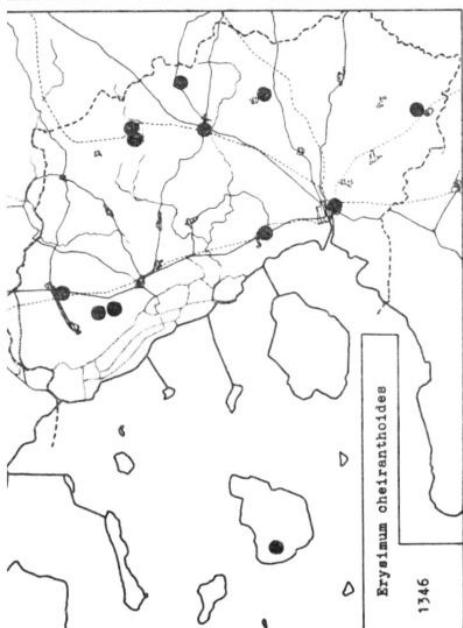
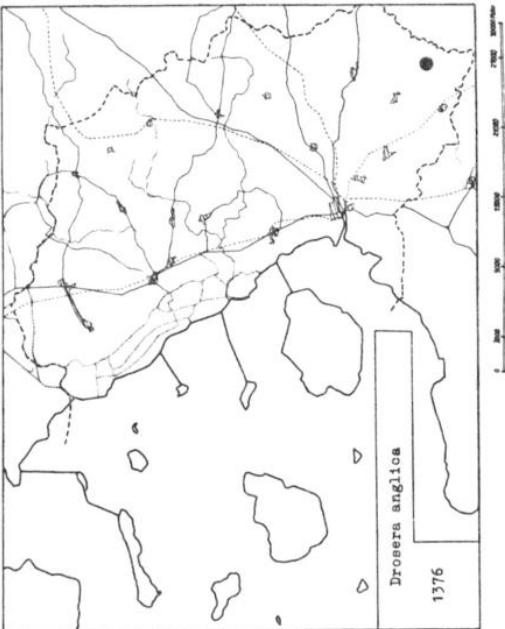
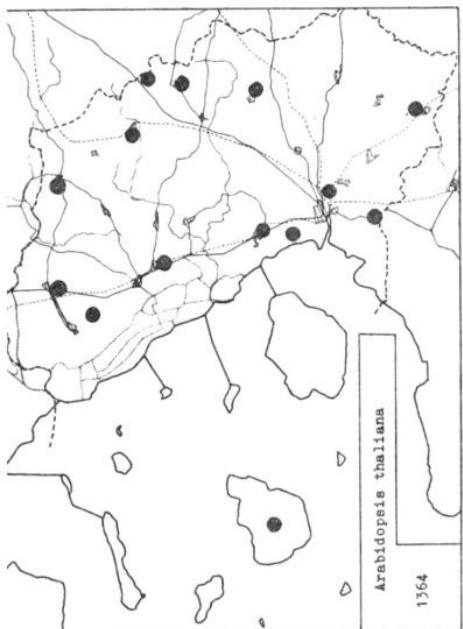


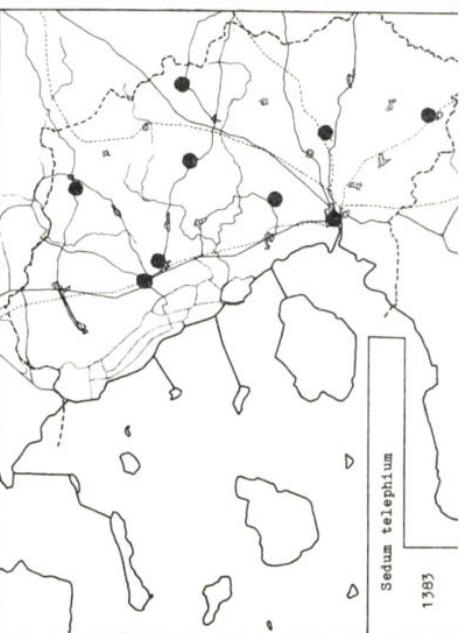
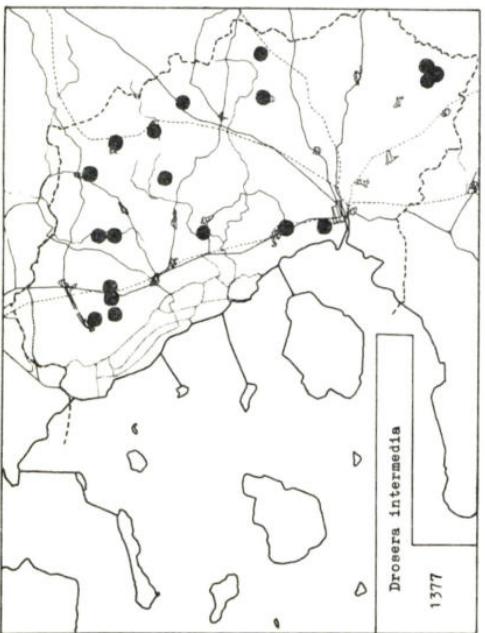
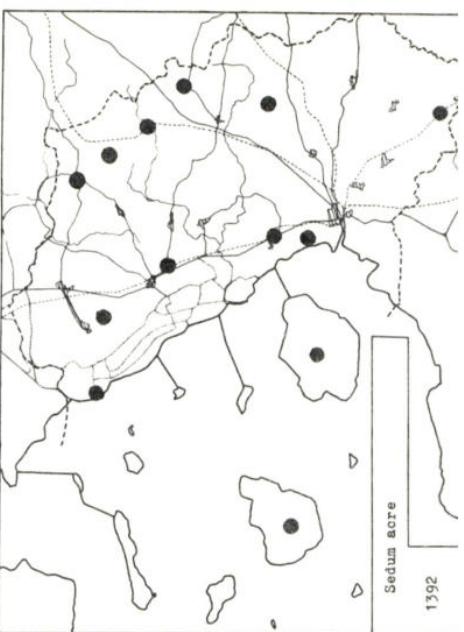
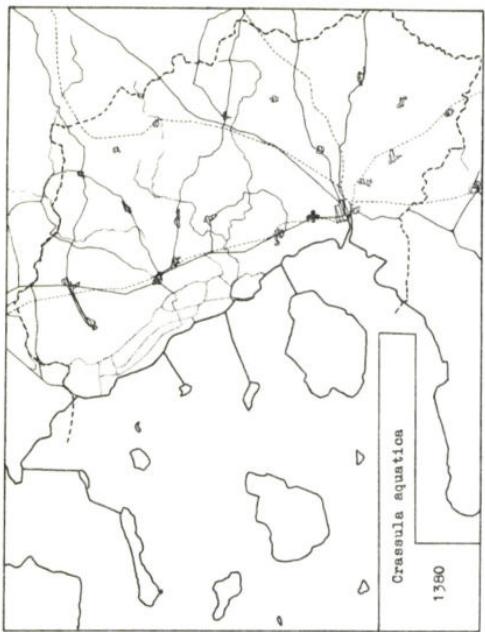


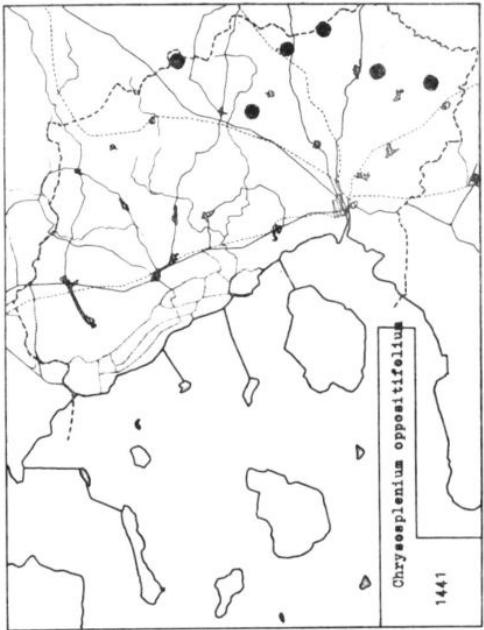
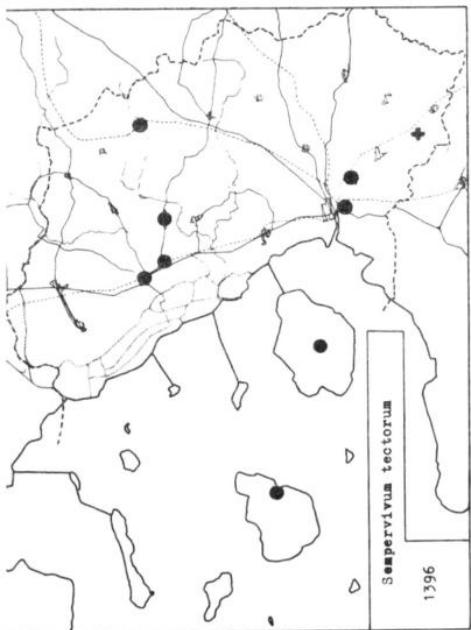
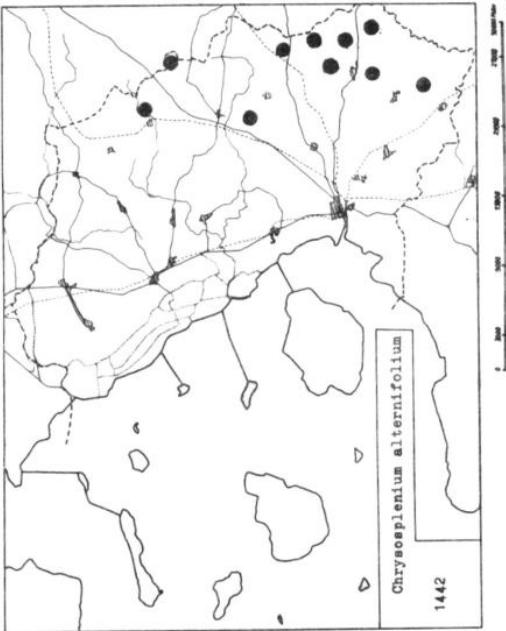
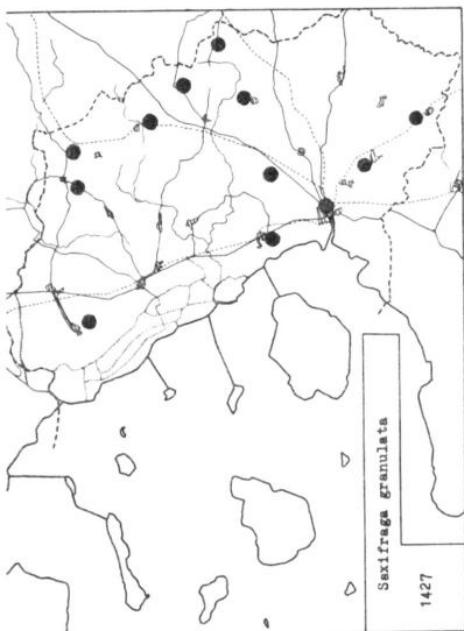


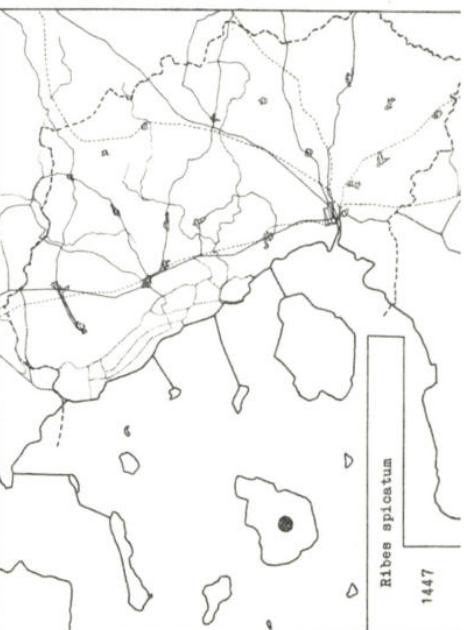
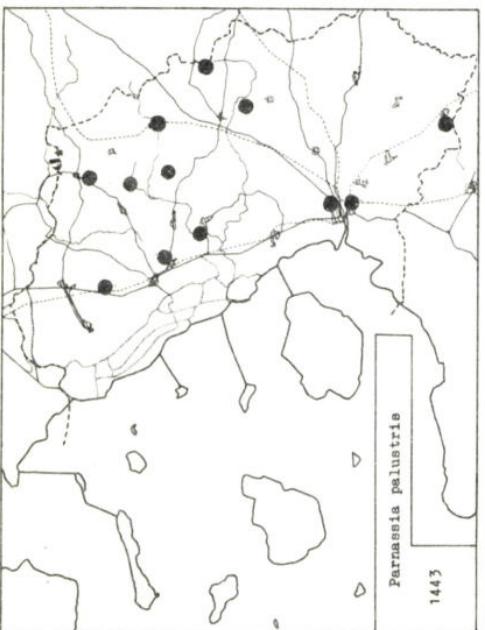
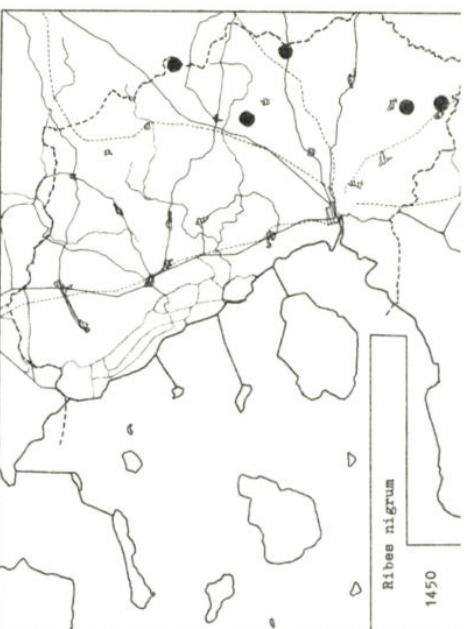
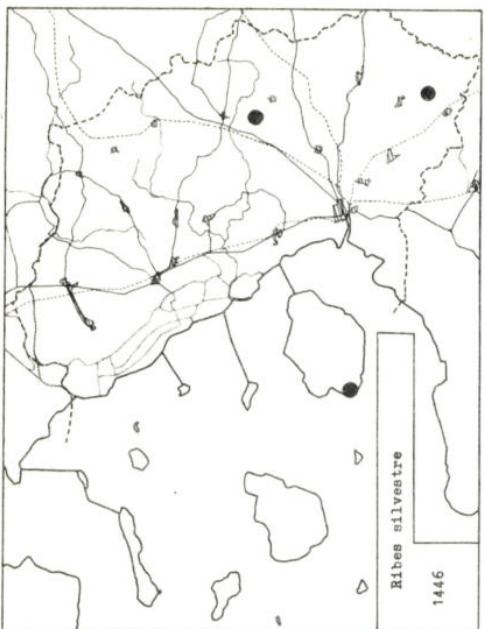


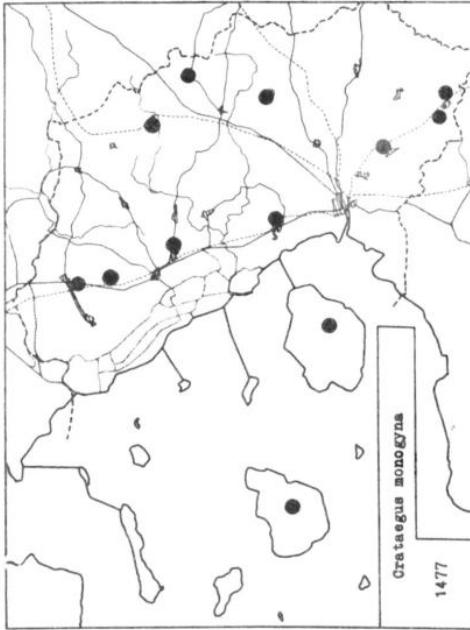
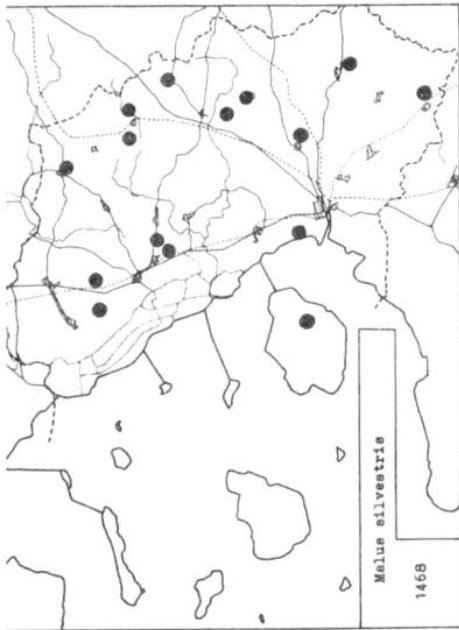
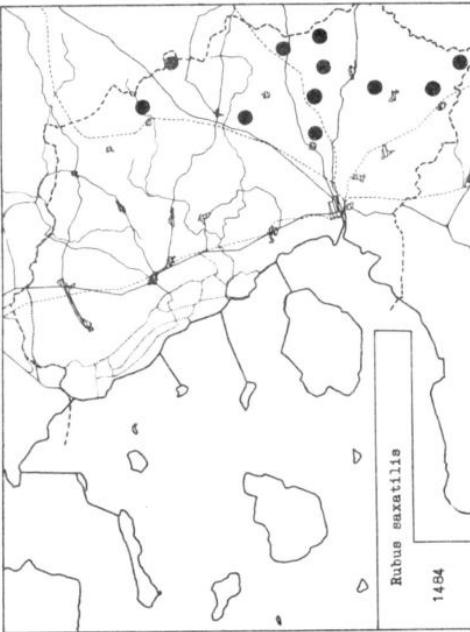
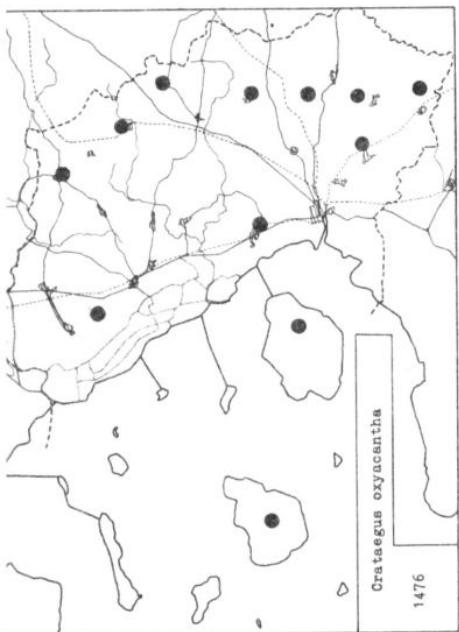


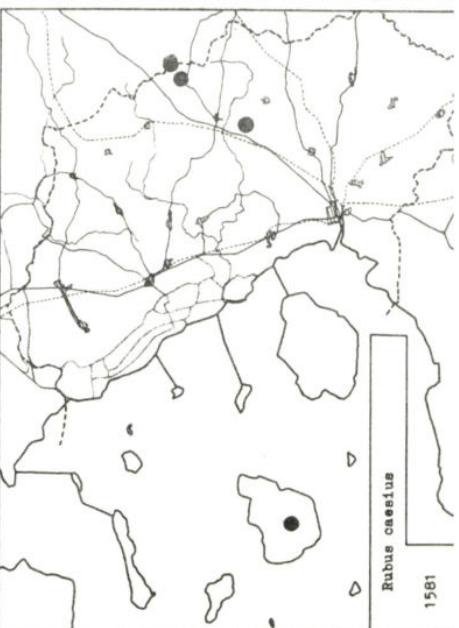
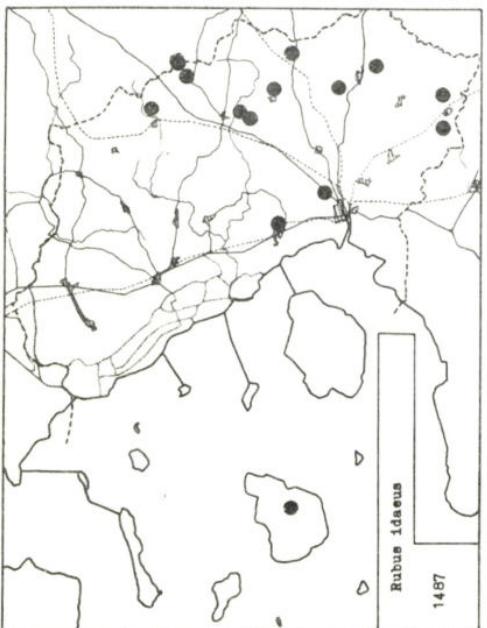
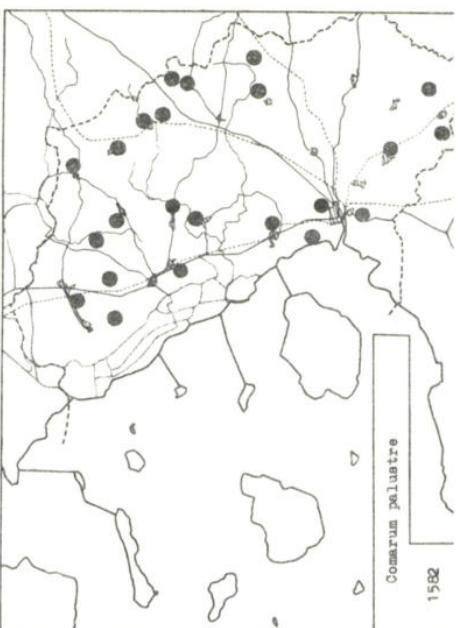
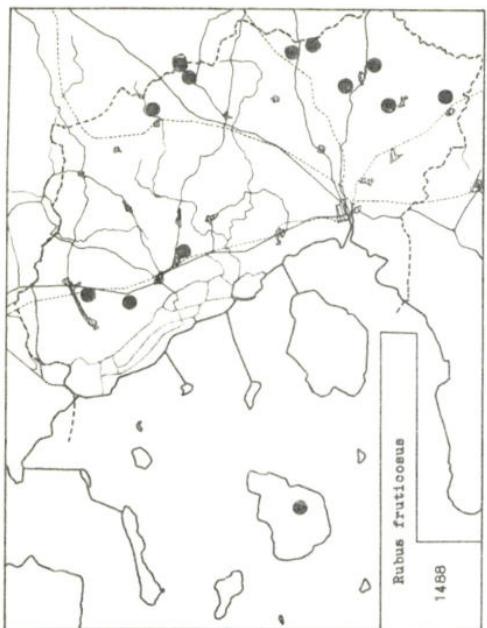


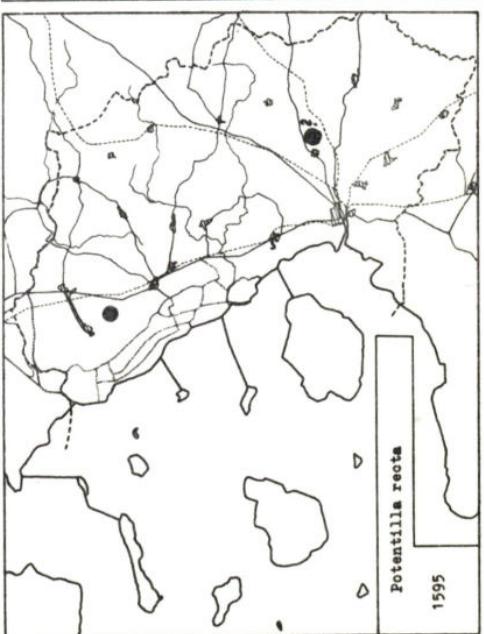
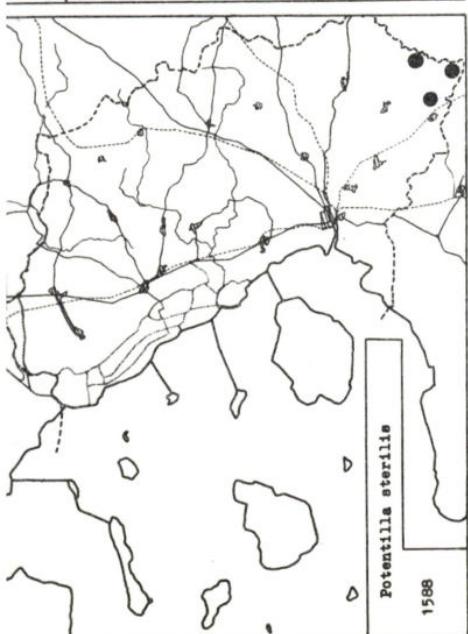
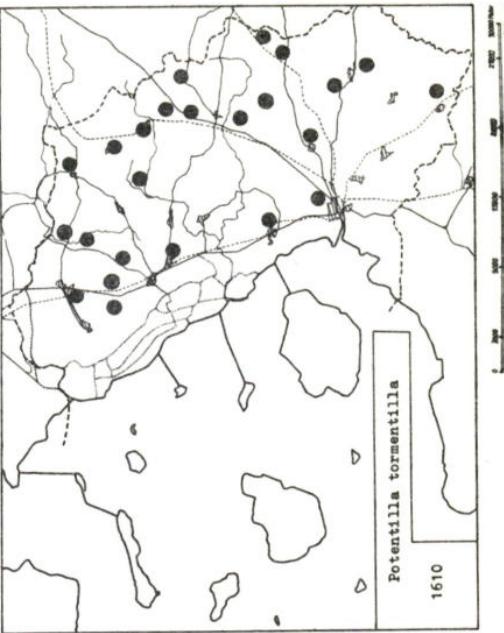
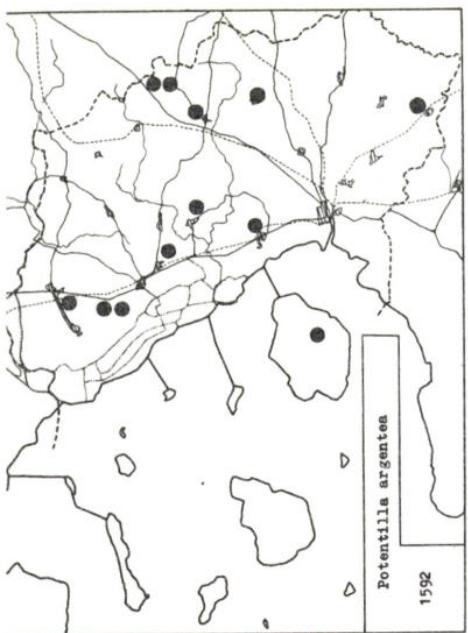


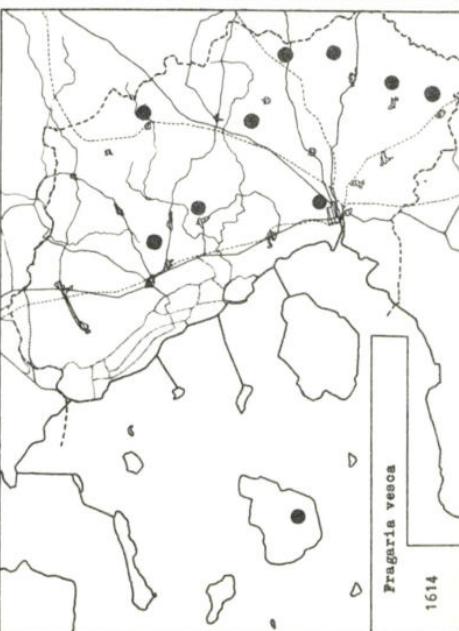
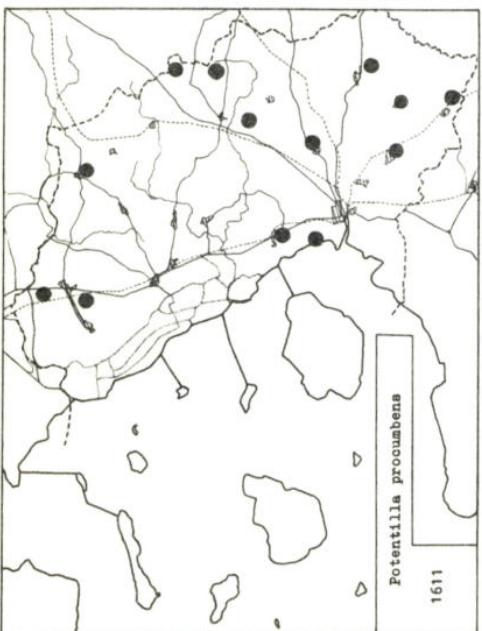
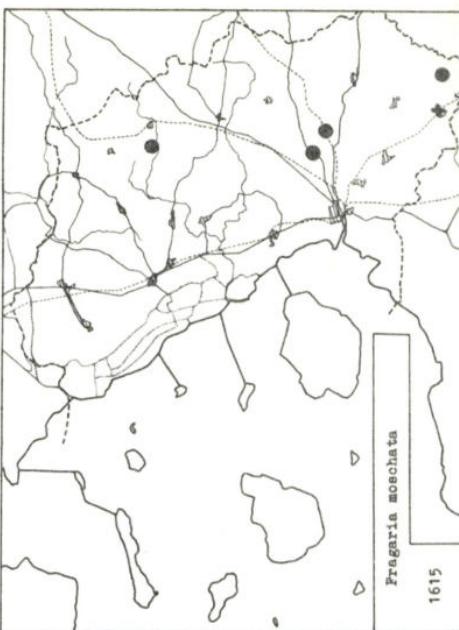
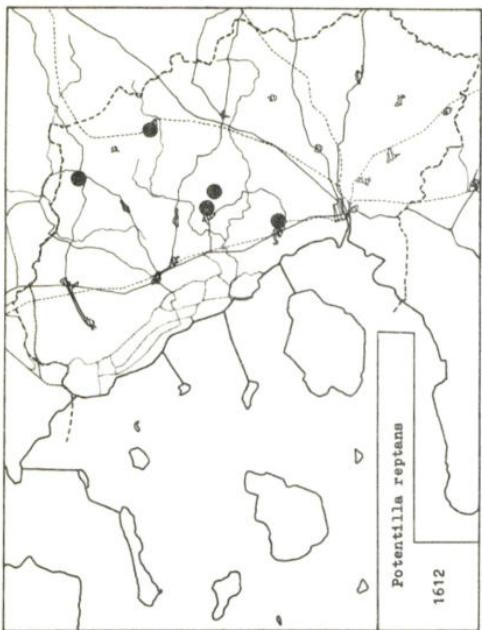


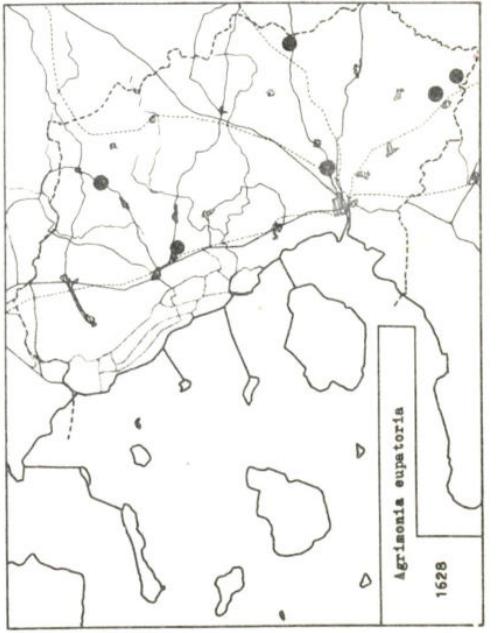
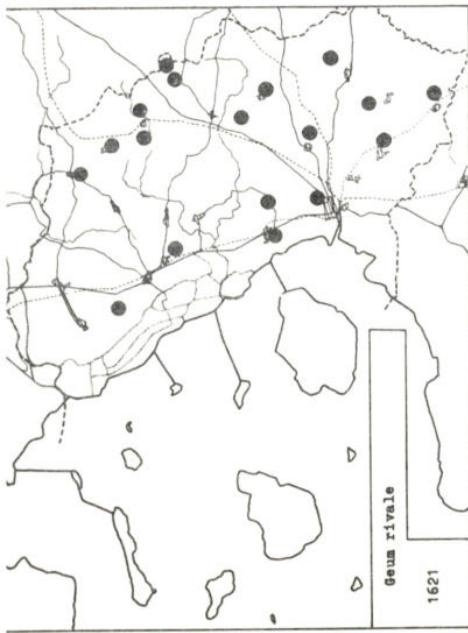
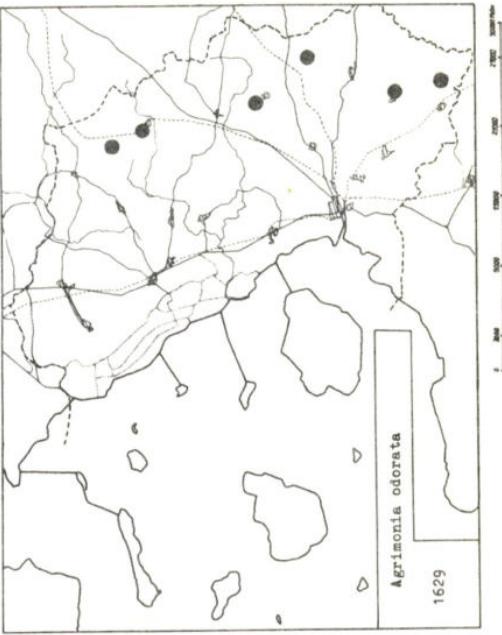
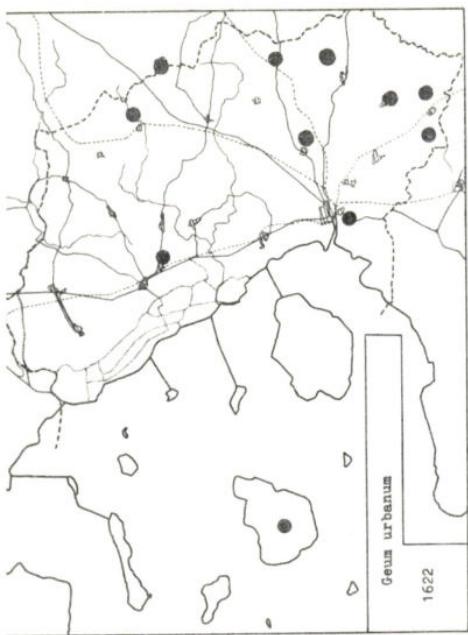


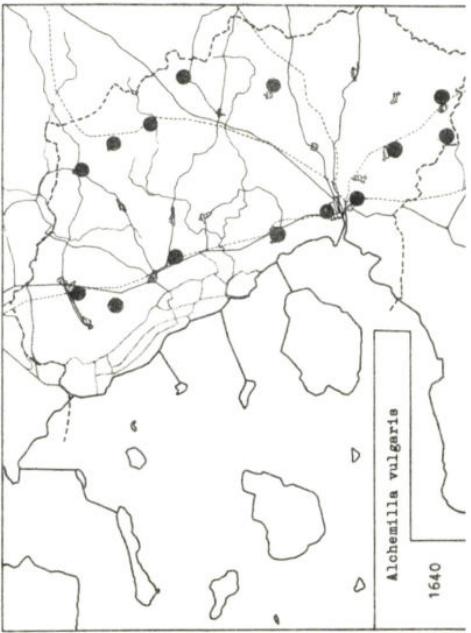
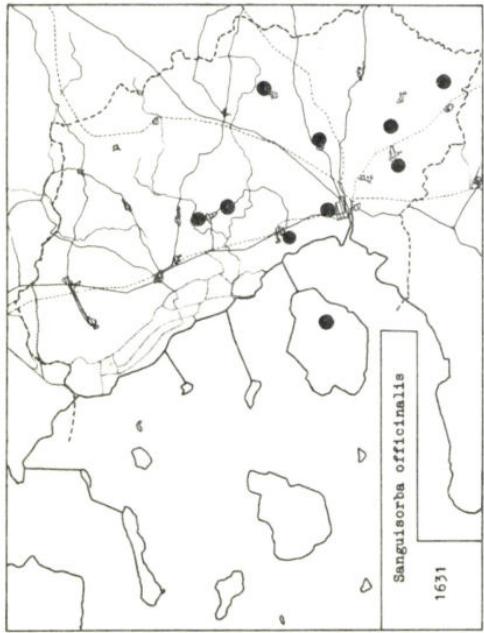
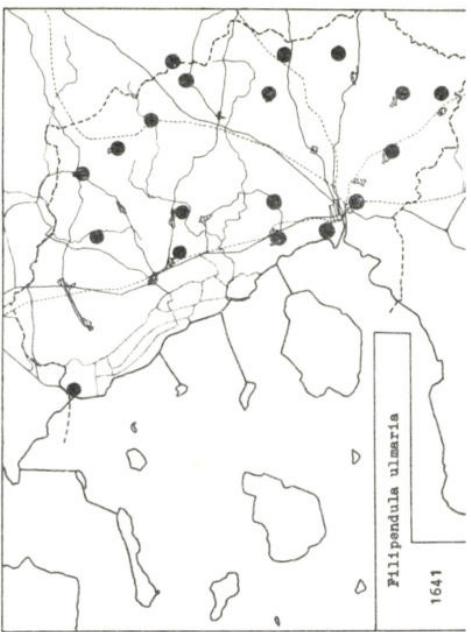
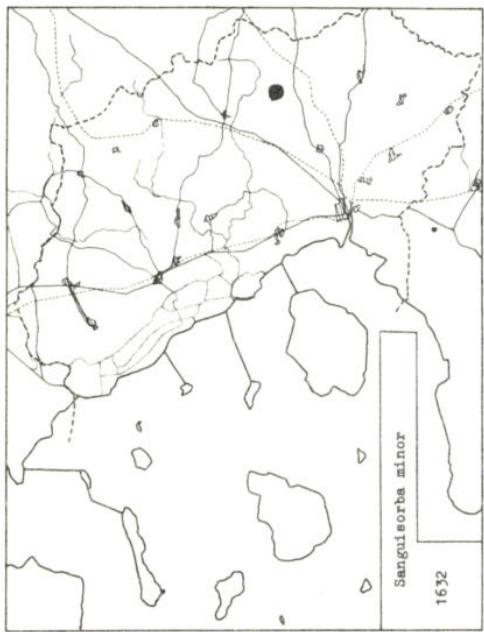


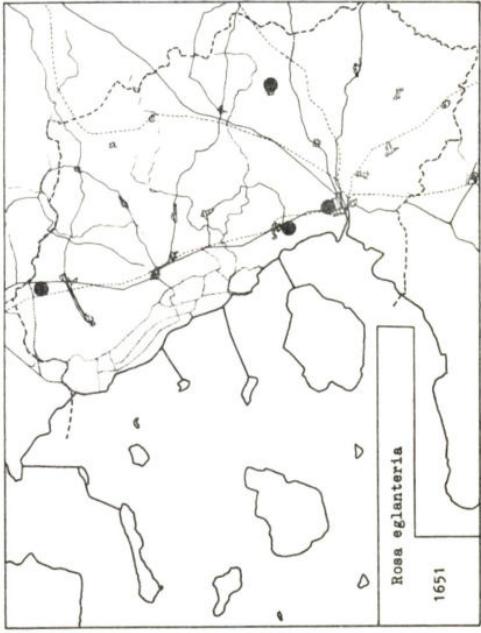
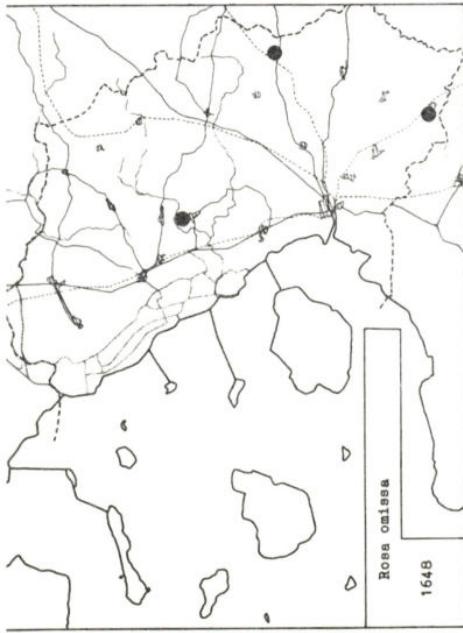
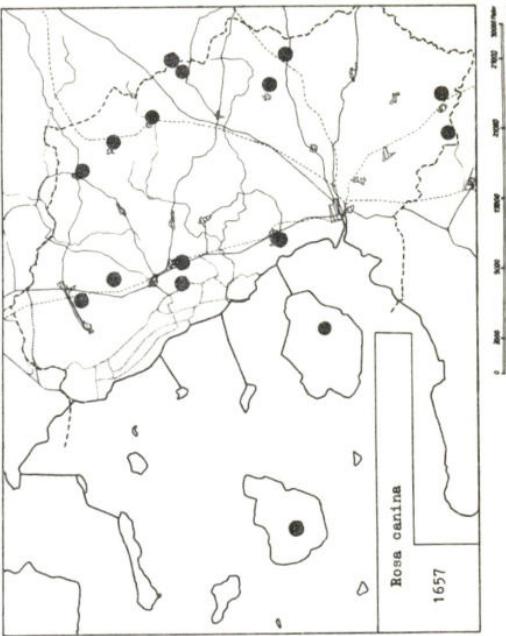
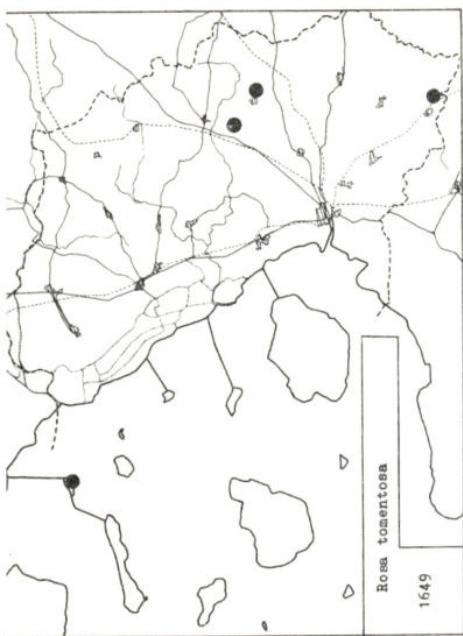


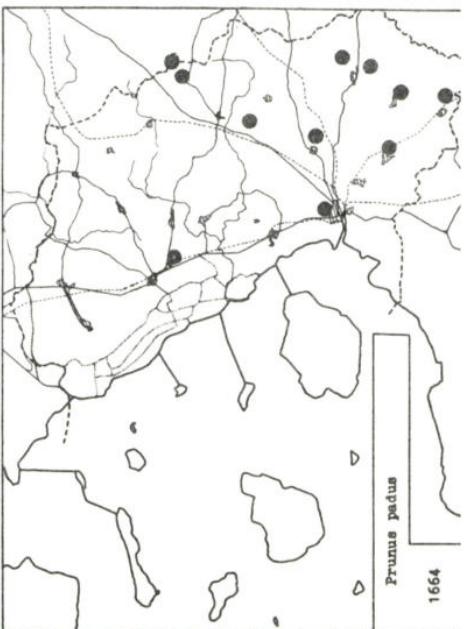
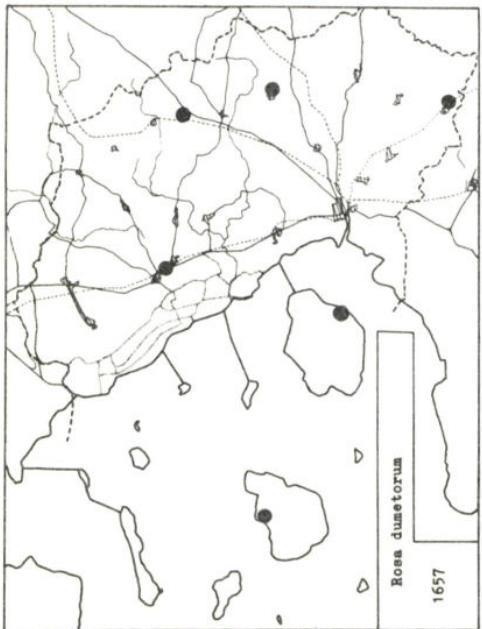
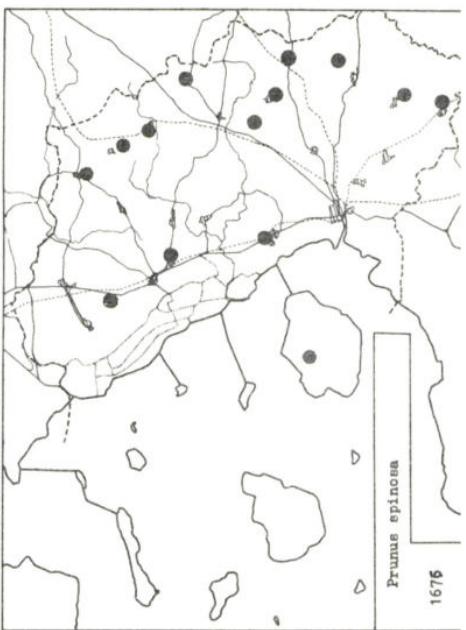
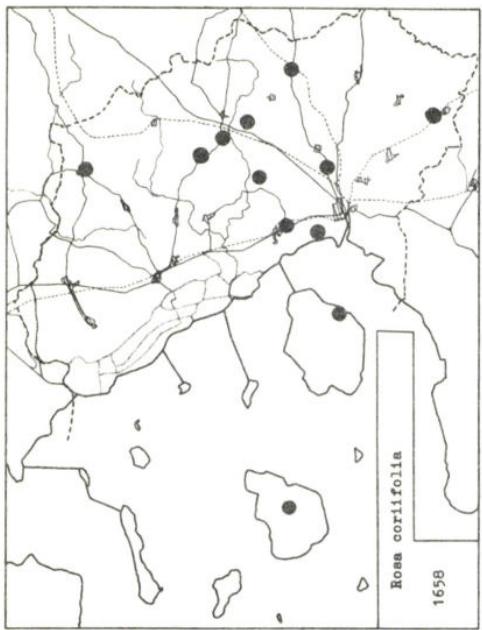


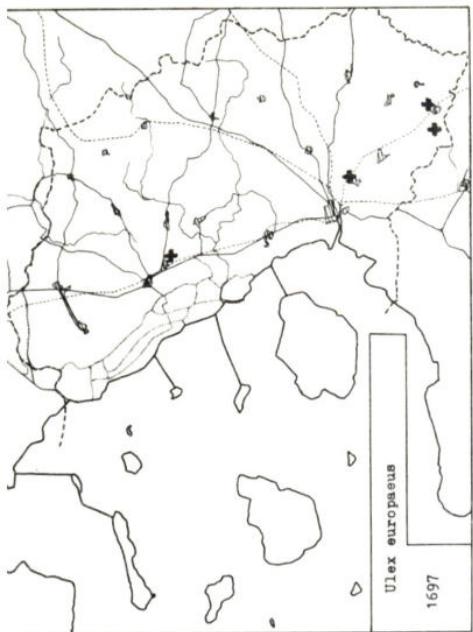




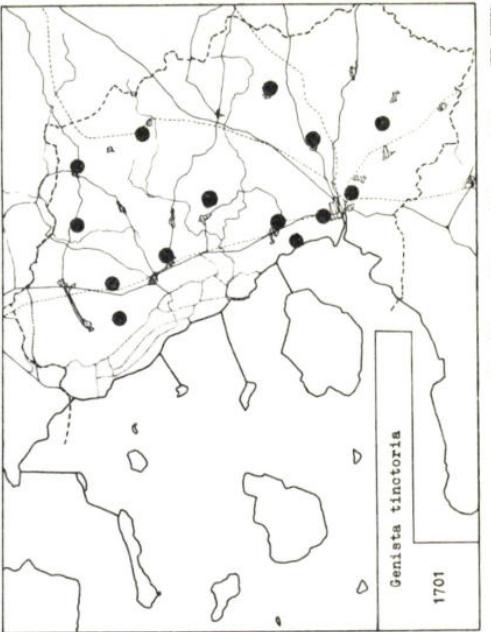




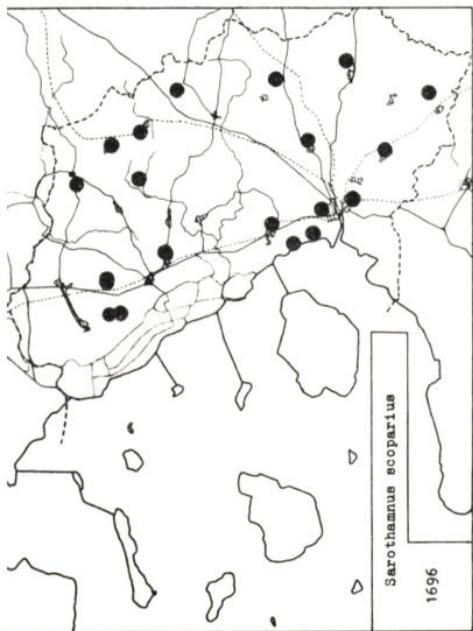




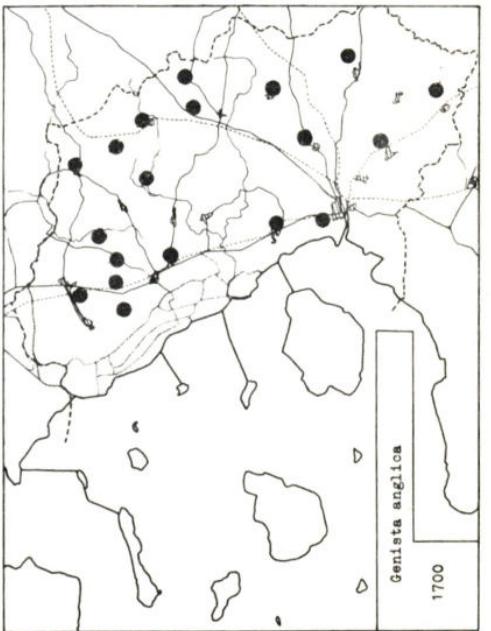
Ulex europeus
1697



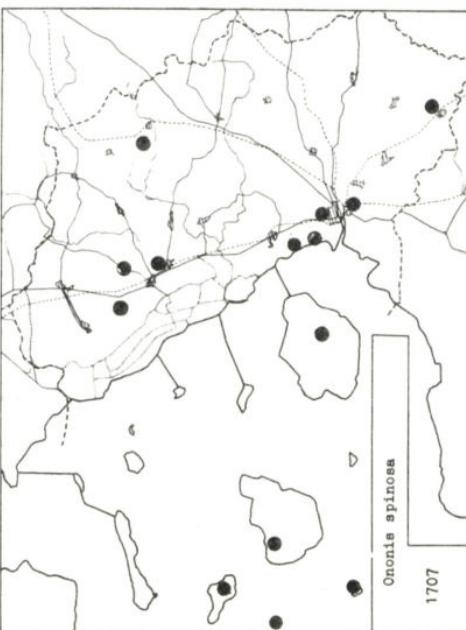
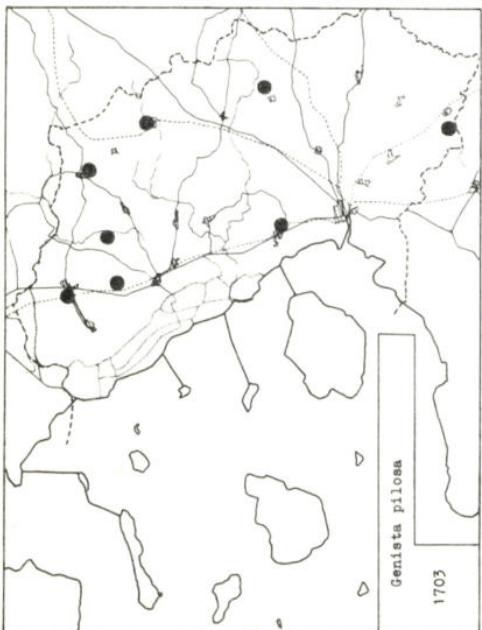
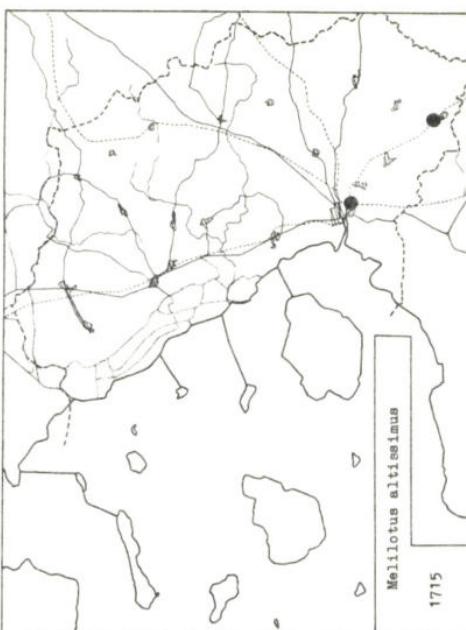
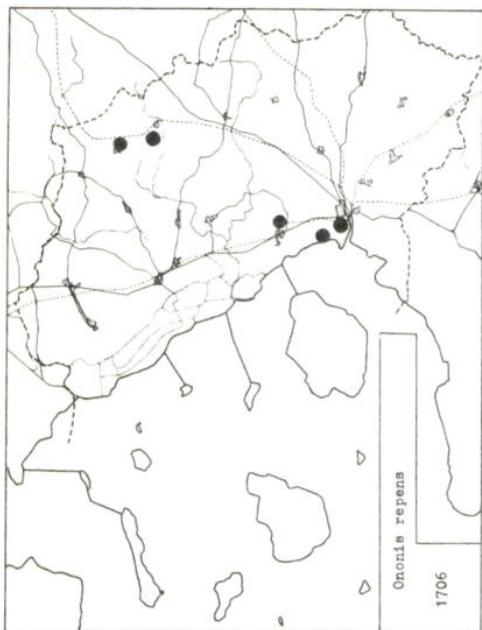
Genista tinctoria
1701

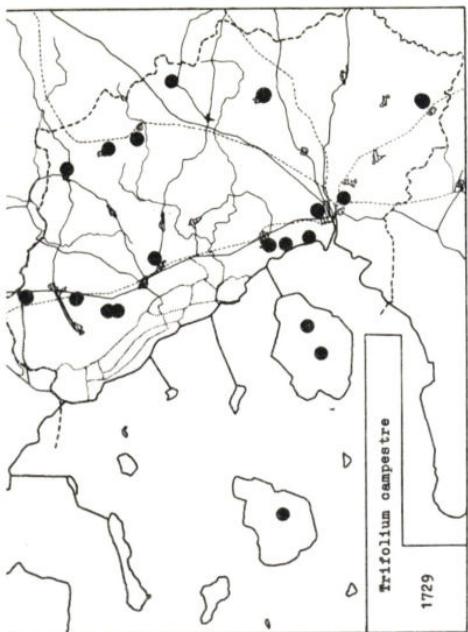


Sarcococca scoparia
1696

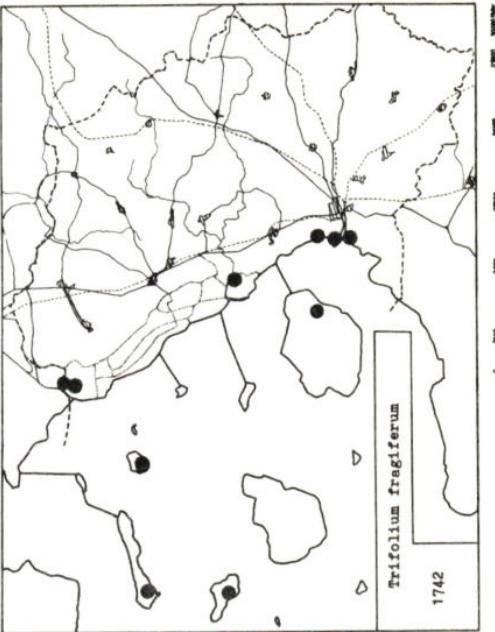


Genista anglica
1700

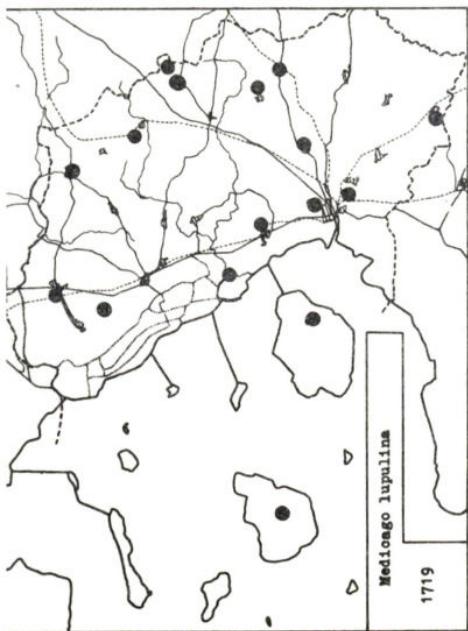


*Trifolium campestre*

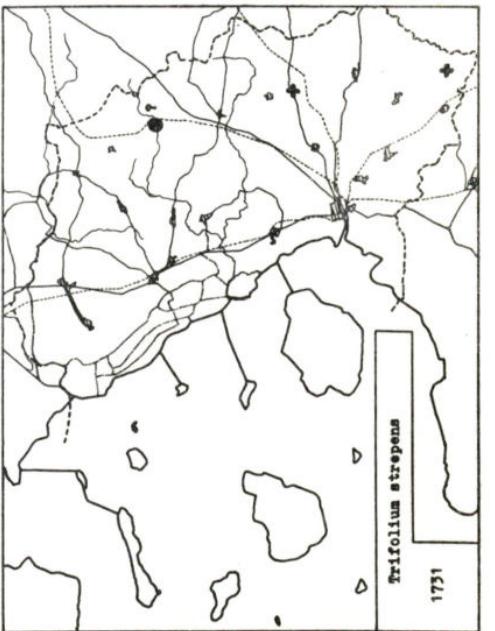
1729

*Trifolium fragiferum*

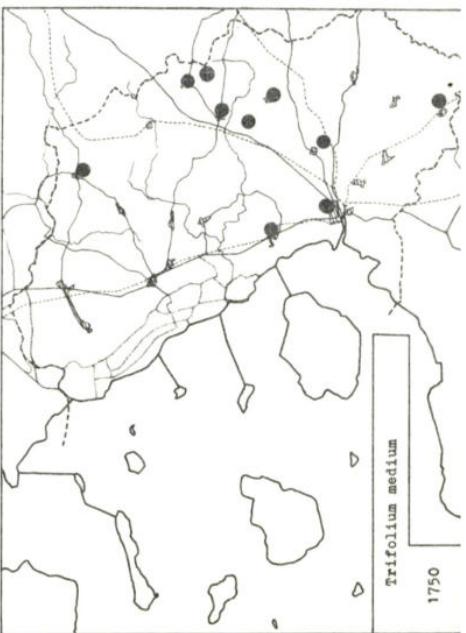
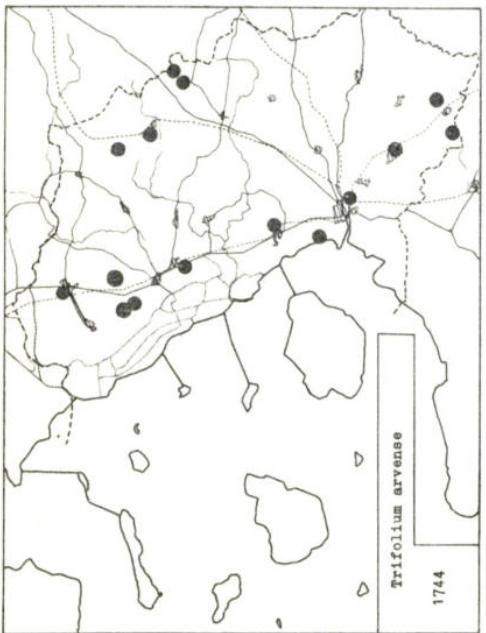
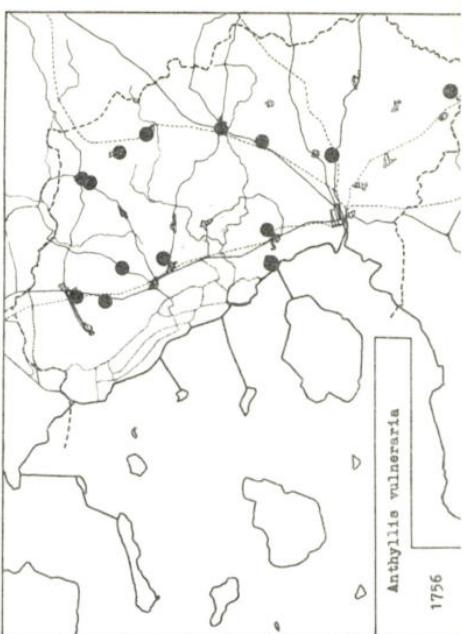
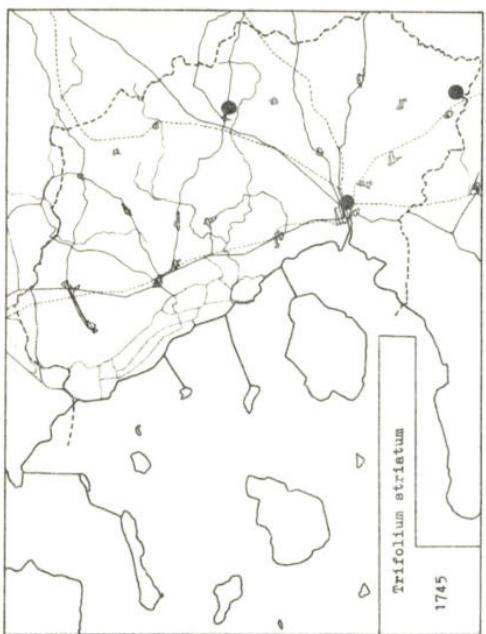
1742

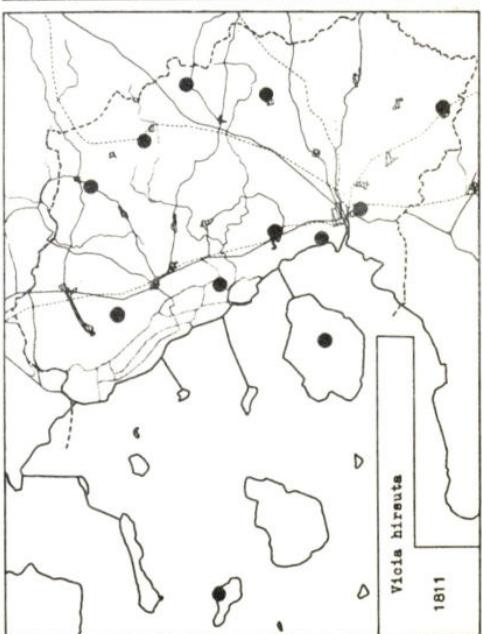
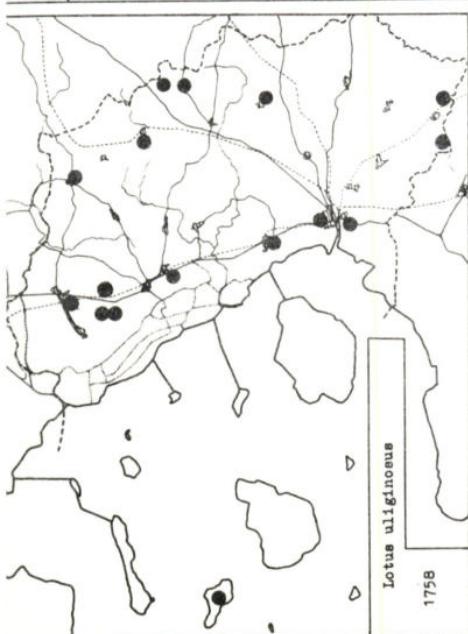
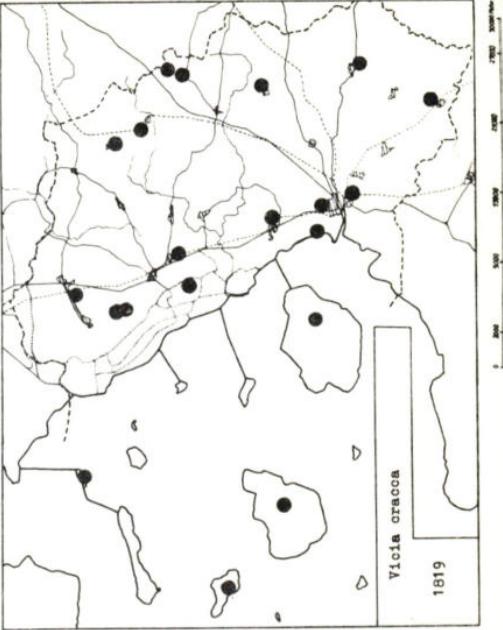
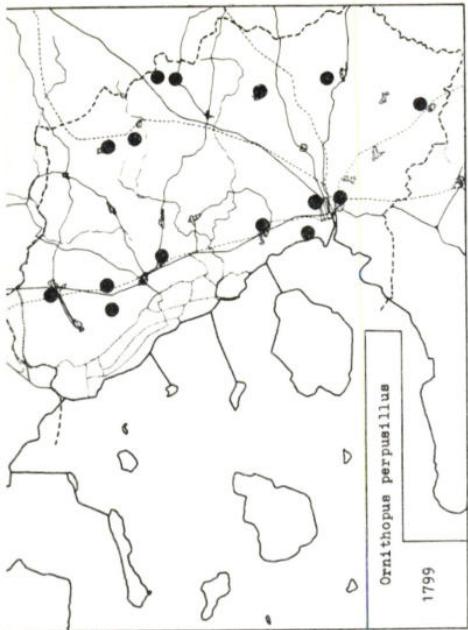
*Medicago lupulina*

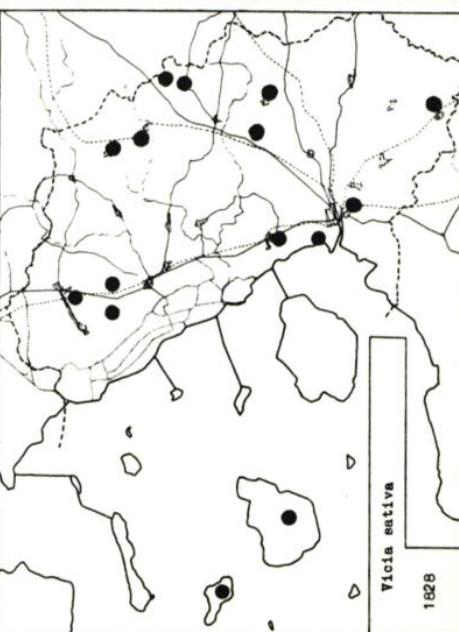
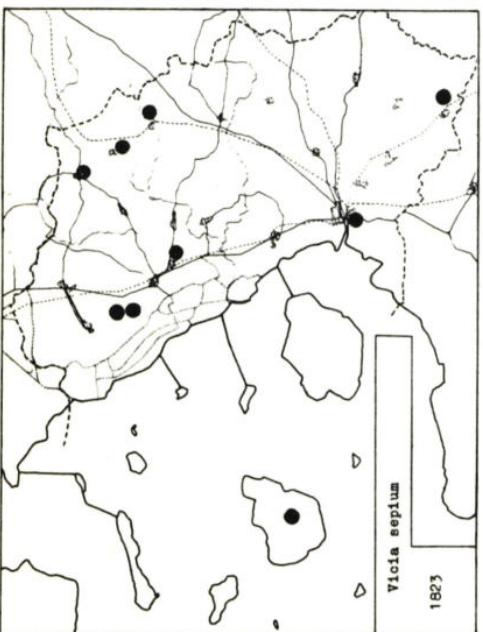
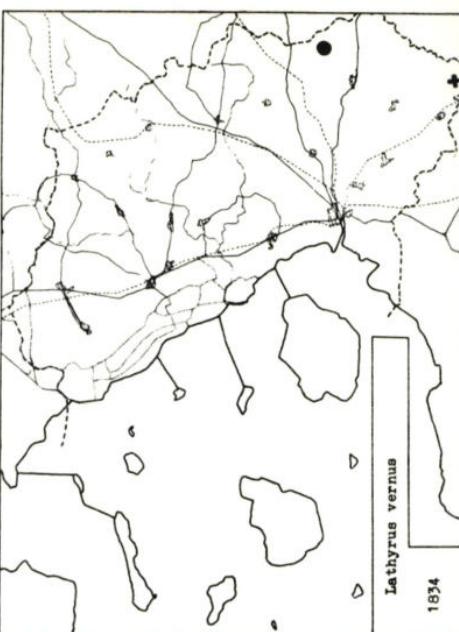
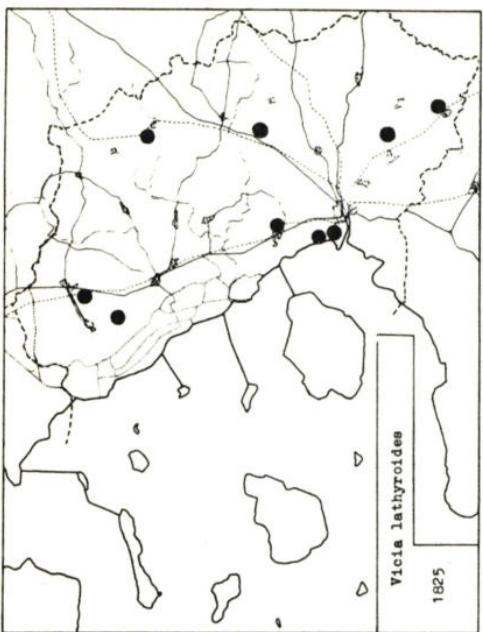
1719

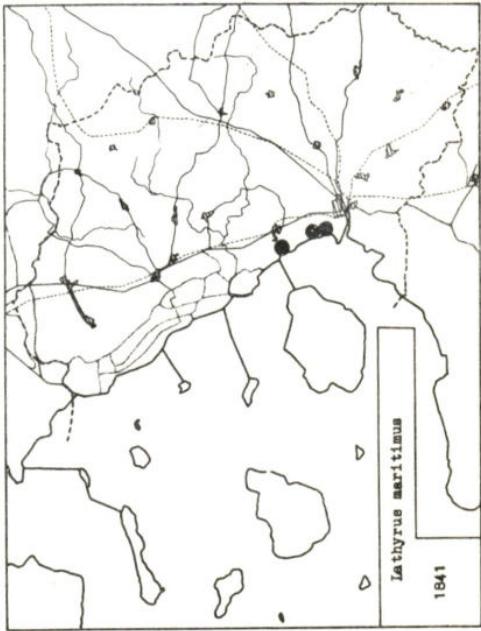
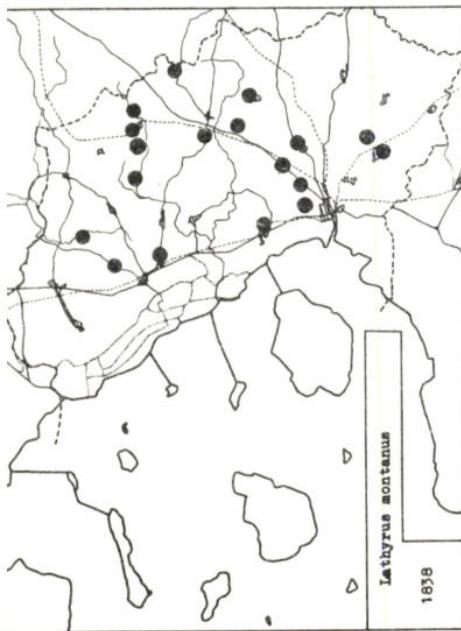
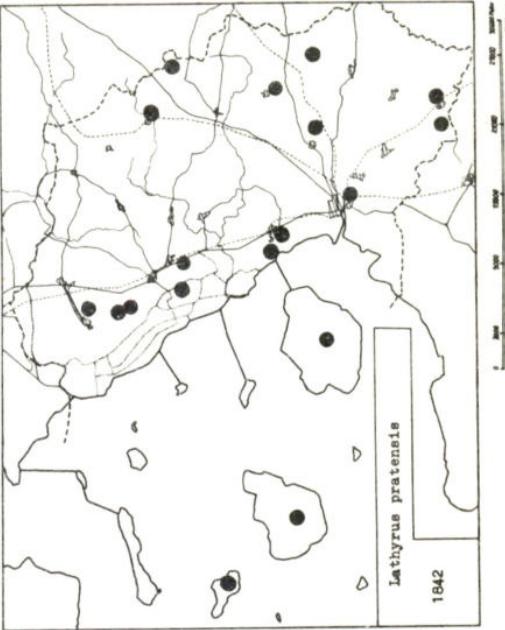
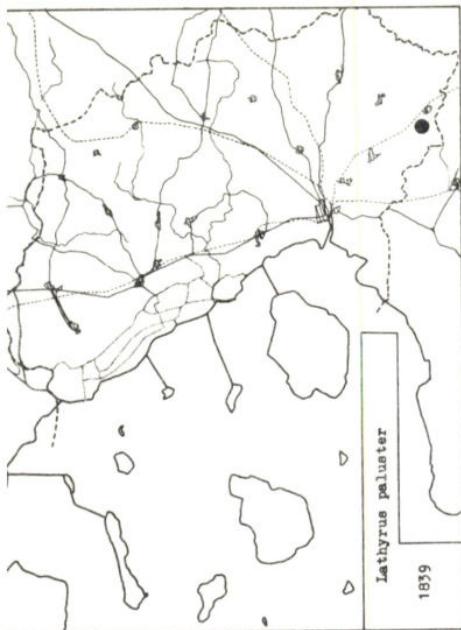
*Trifolium stolonifera*

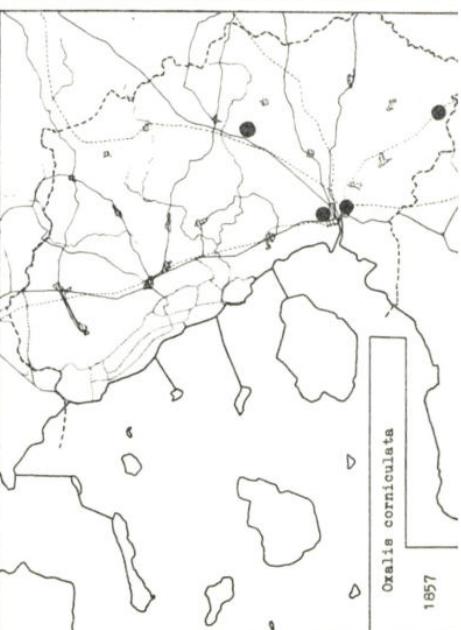
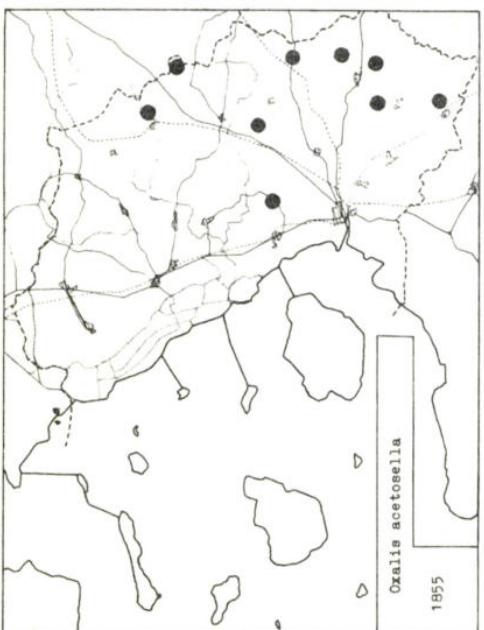
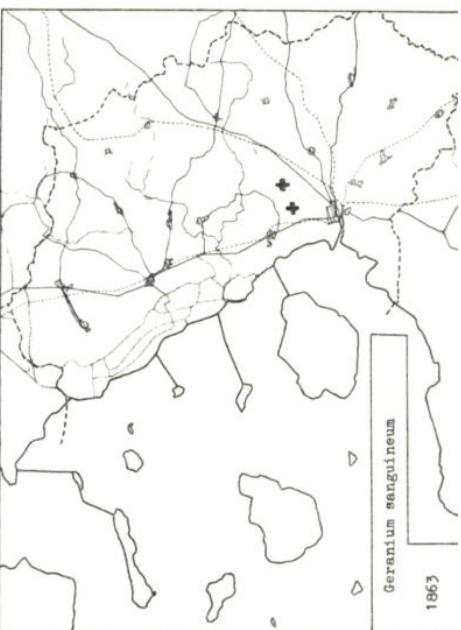
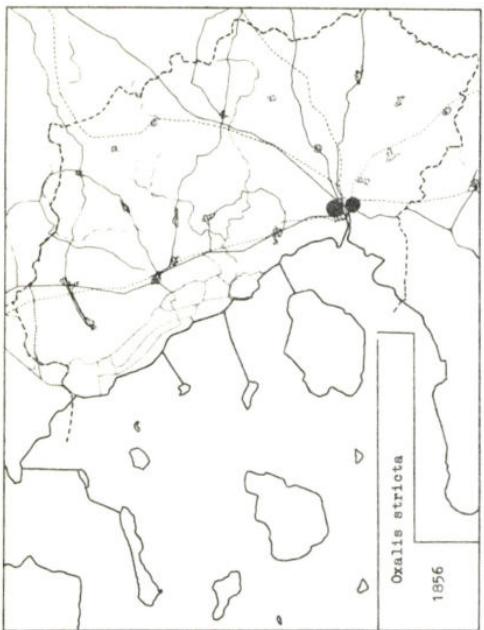
1751

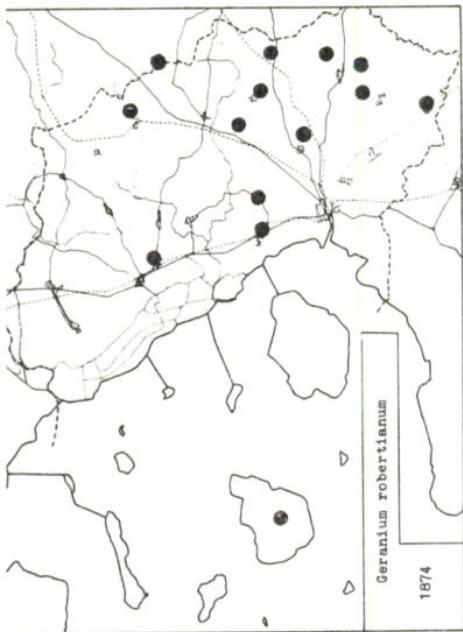




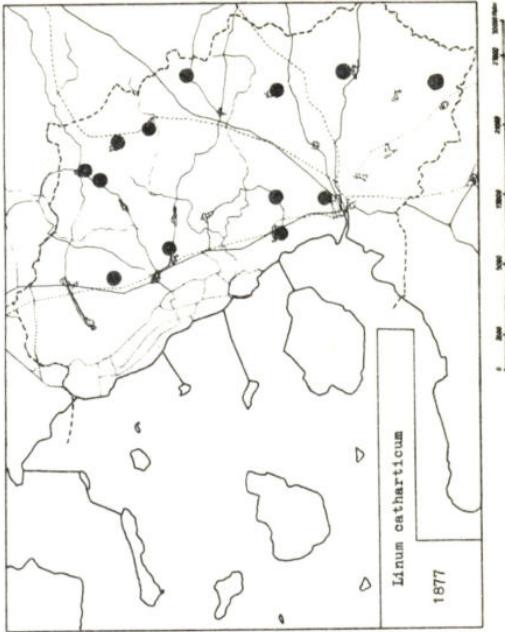




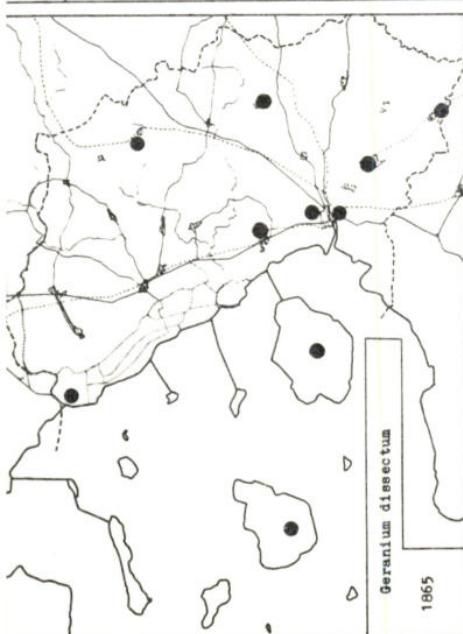




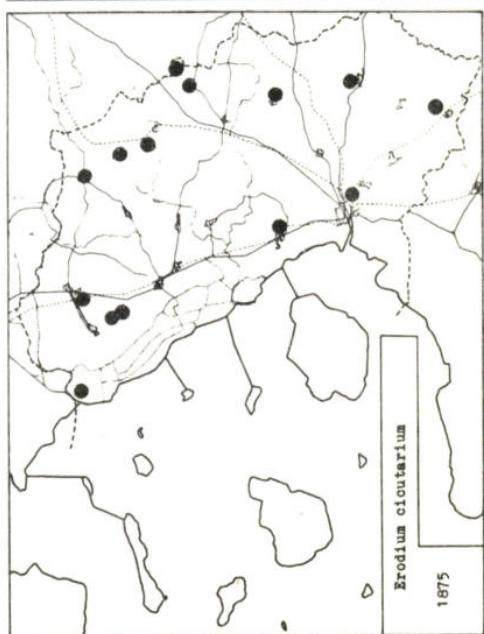
Geranium robertianum
1874



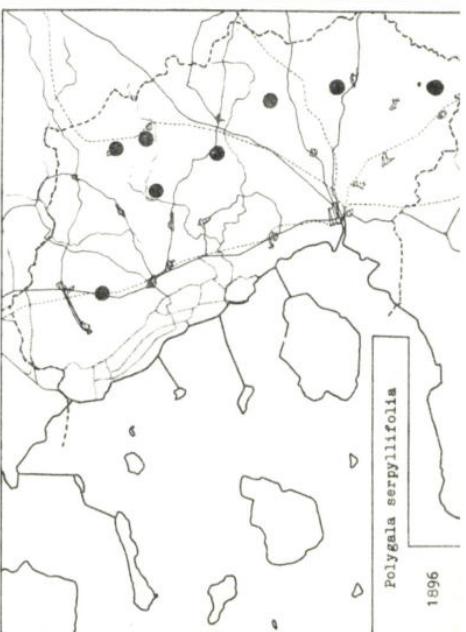
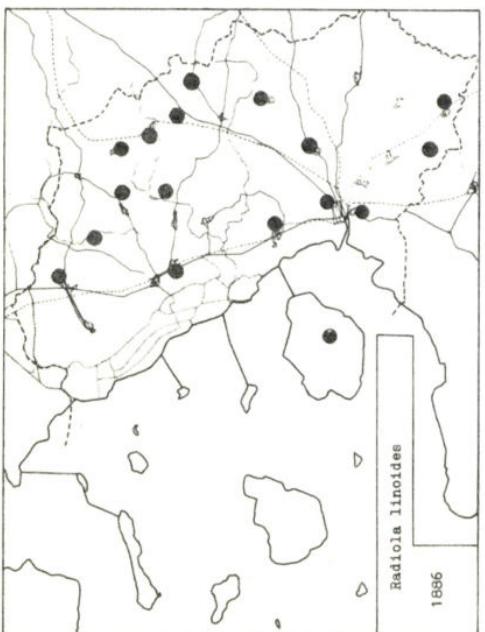
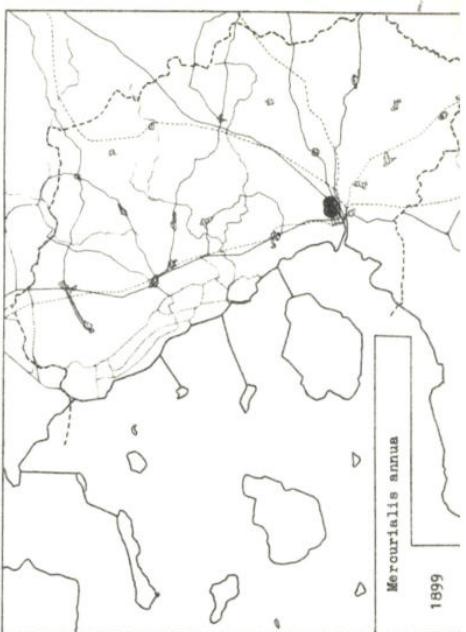
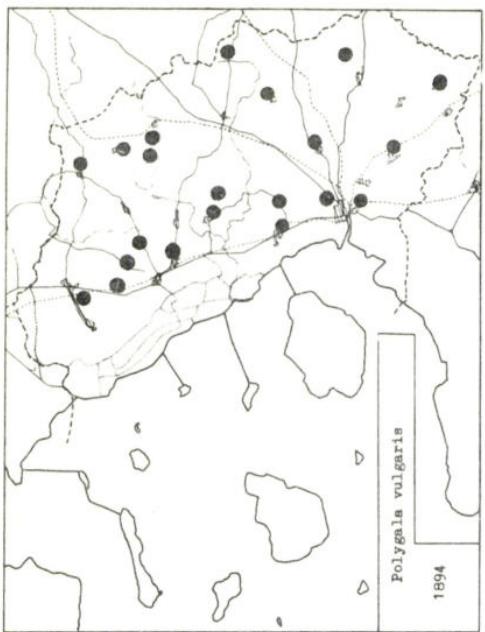
Linum catharticum
1877

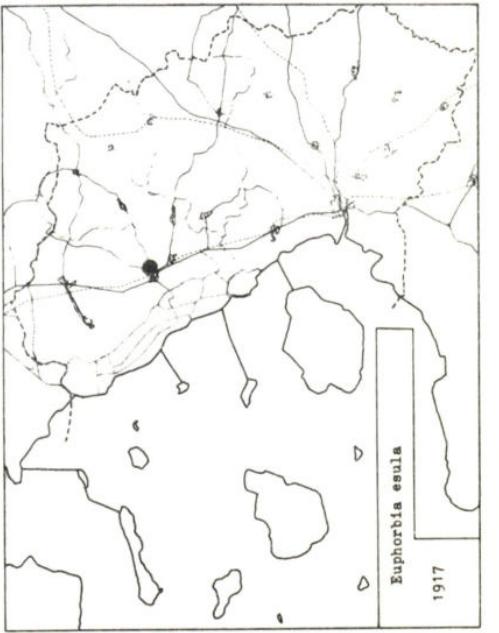
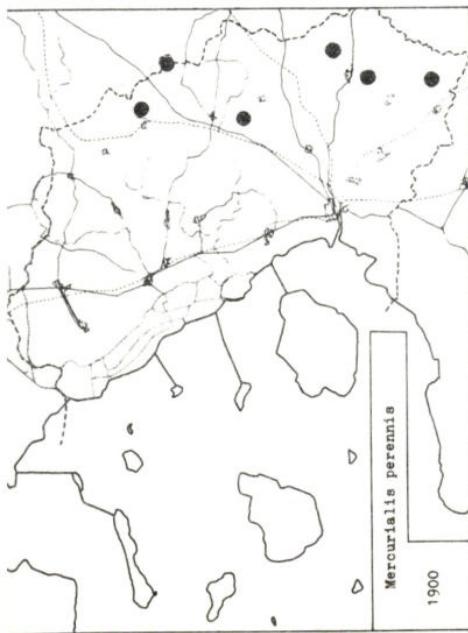
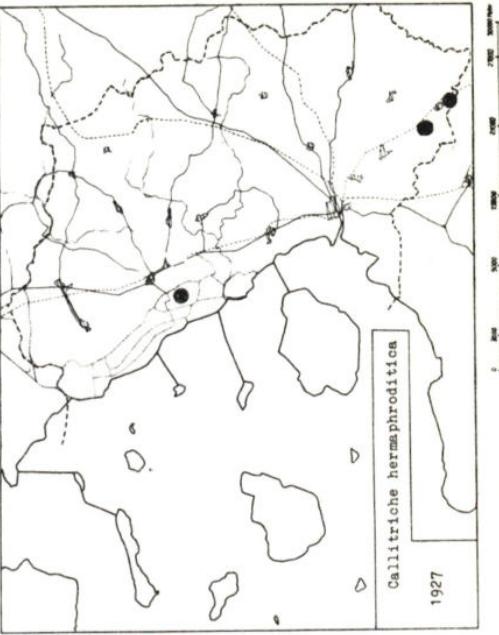
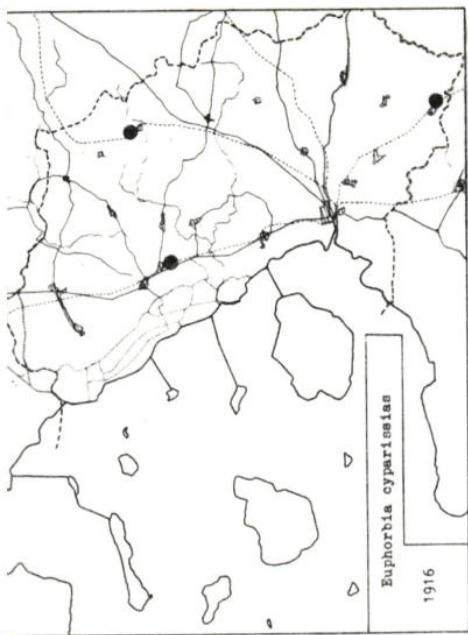


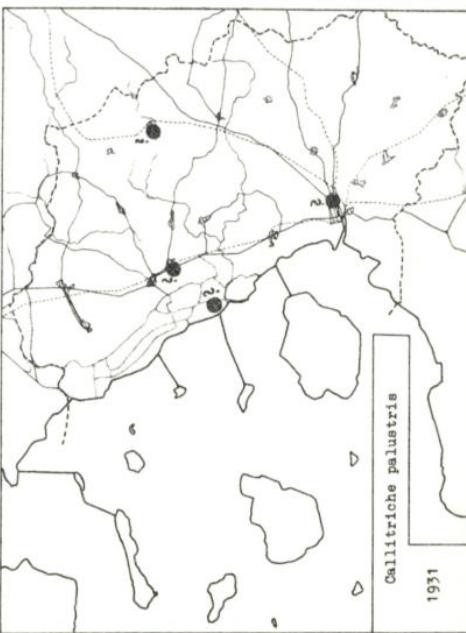
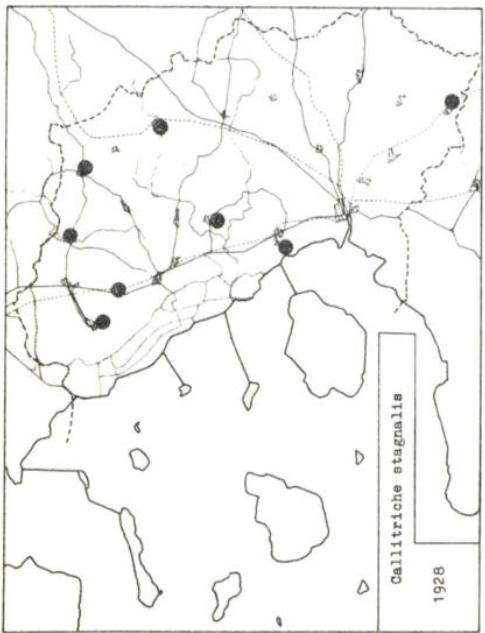
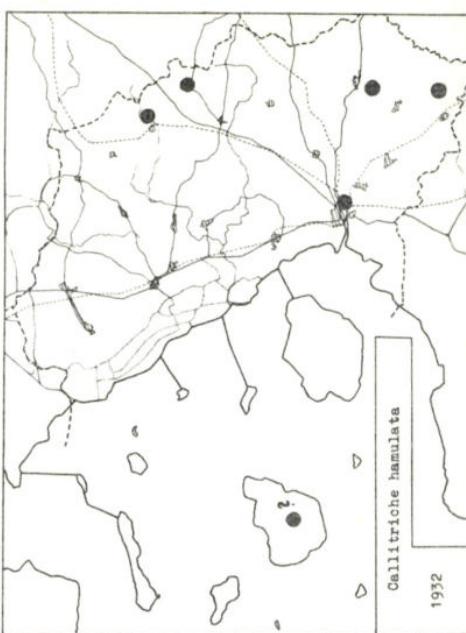
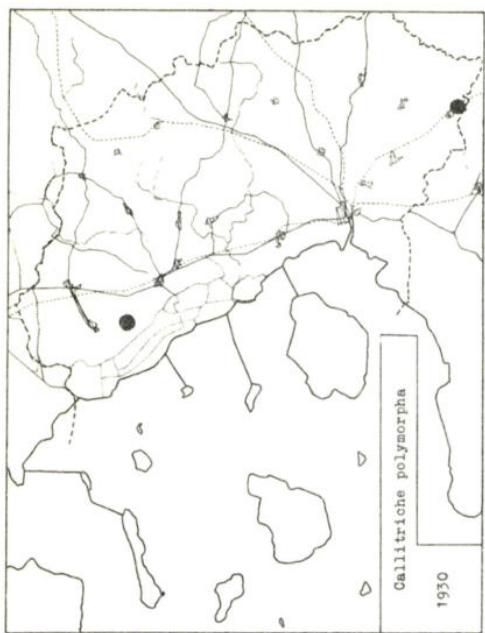
Geranium dissectum
1865

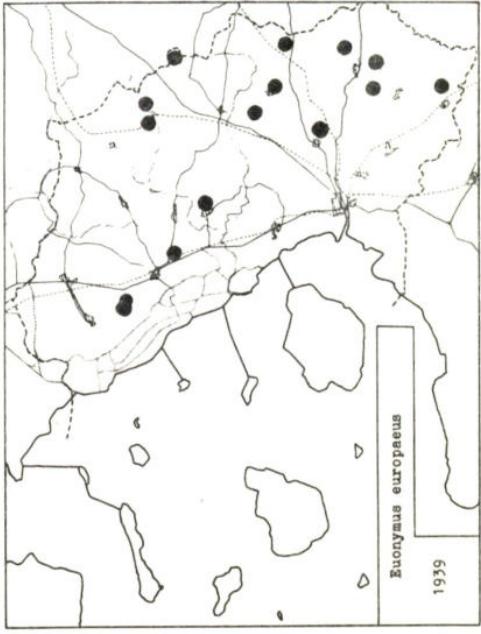
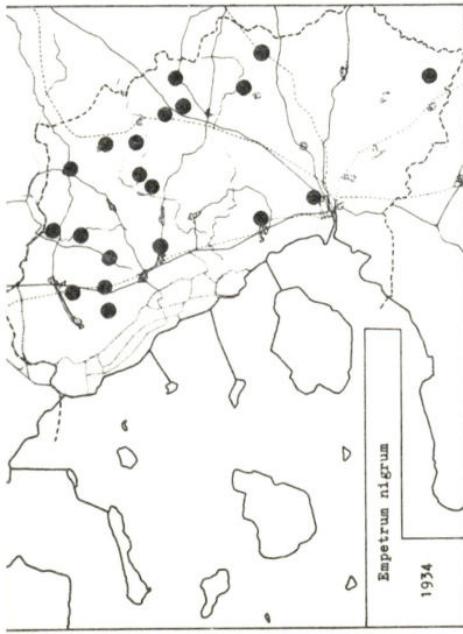
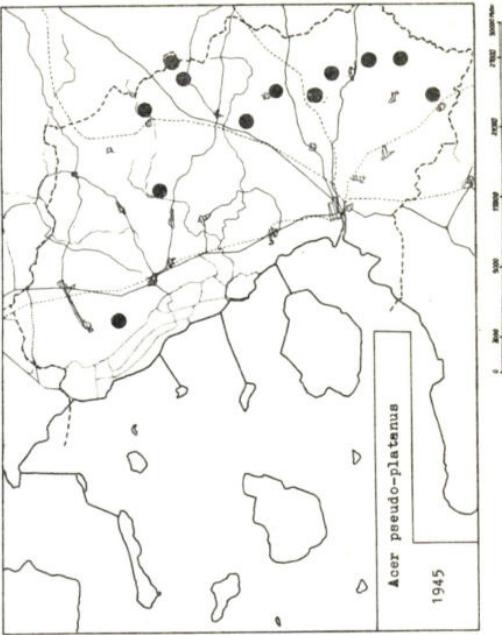
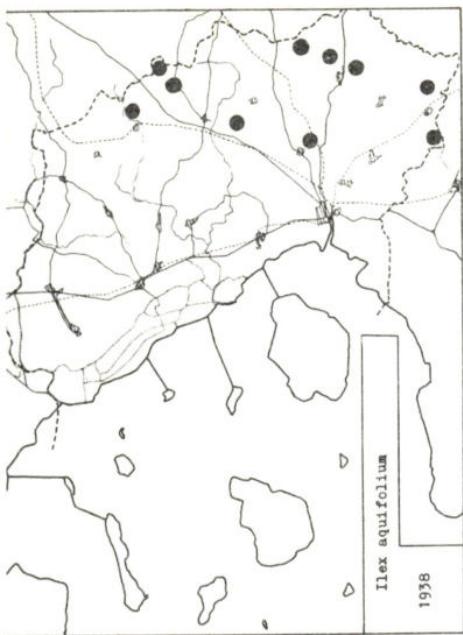


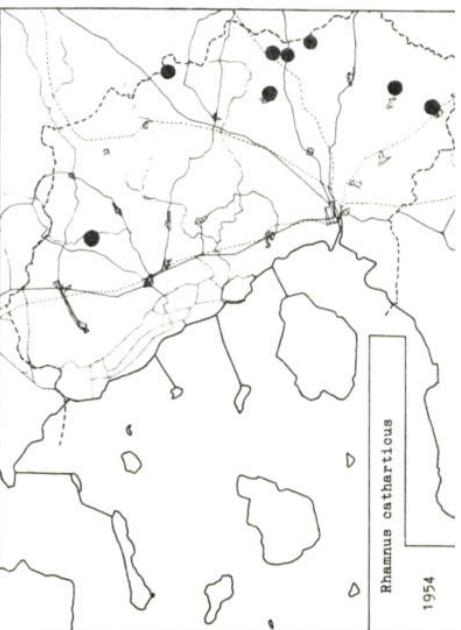
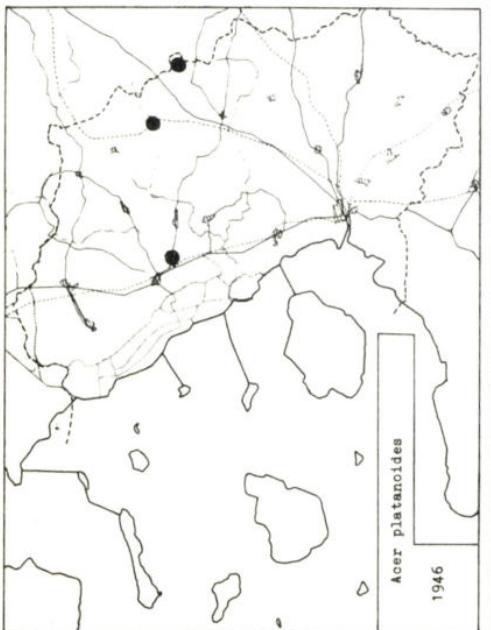
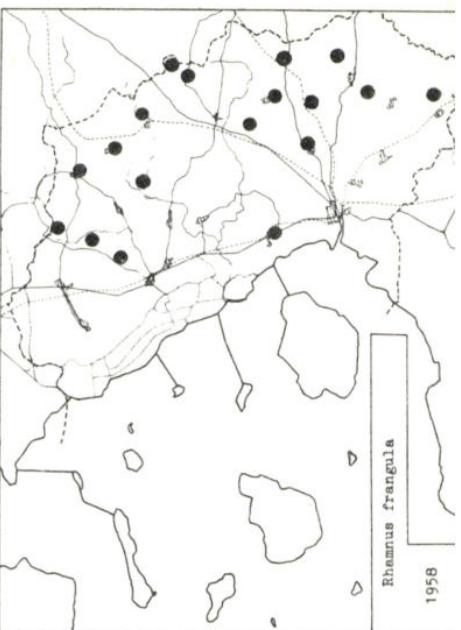
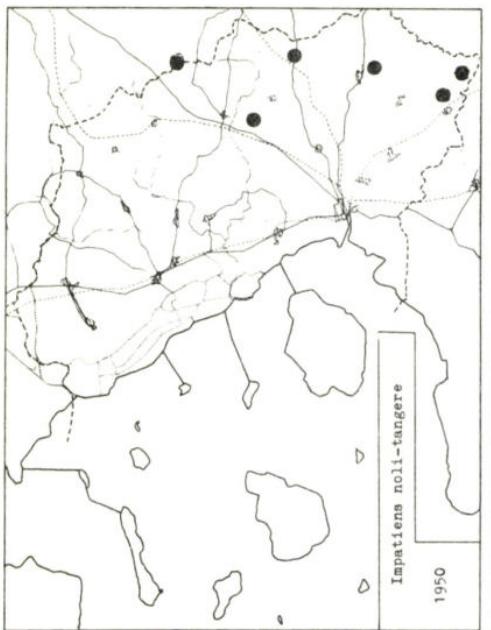
Erodium cicutarium
1875

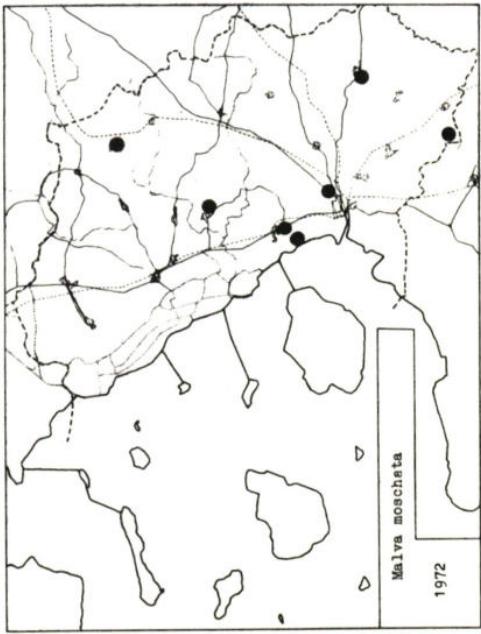
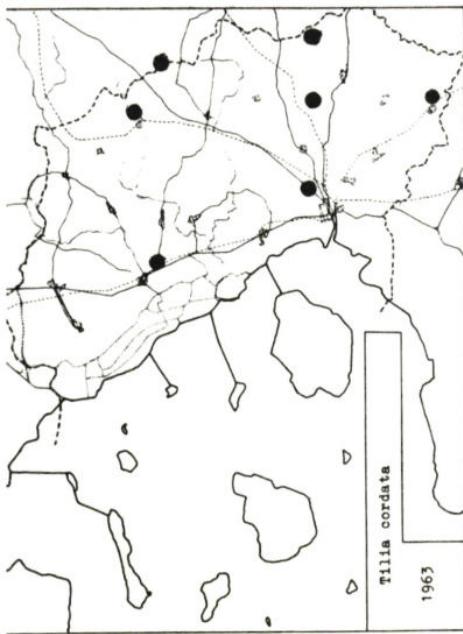
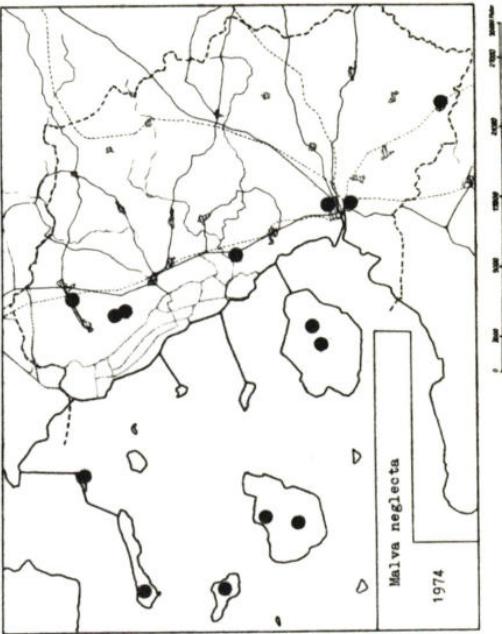
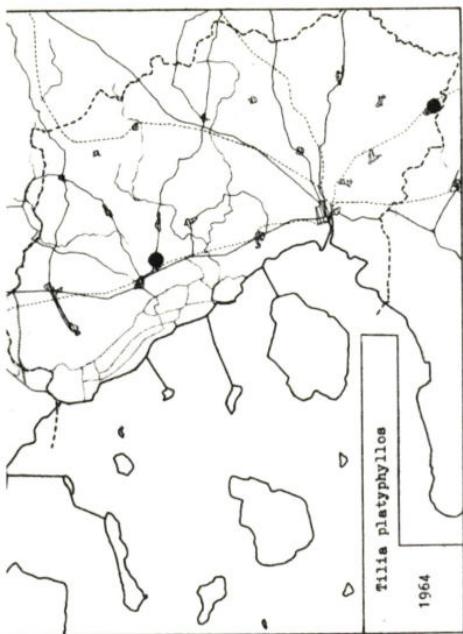


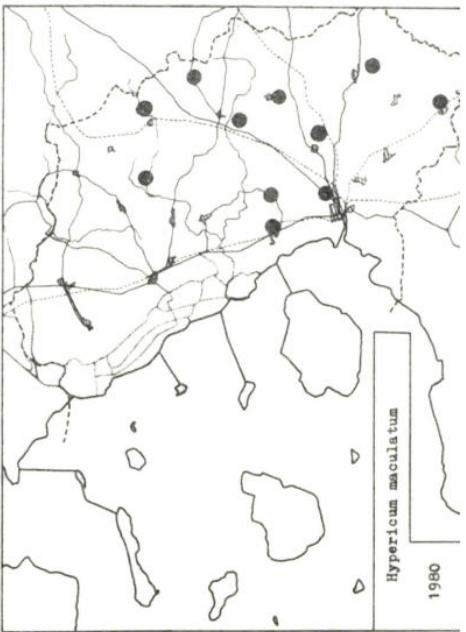
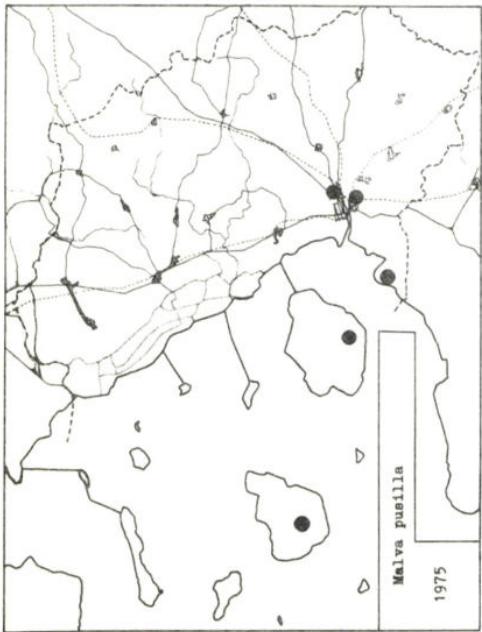
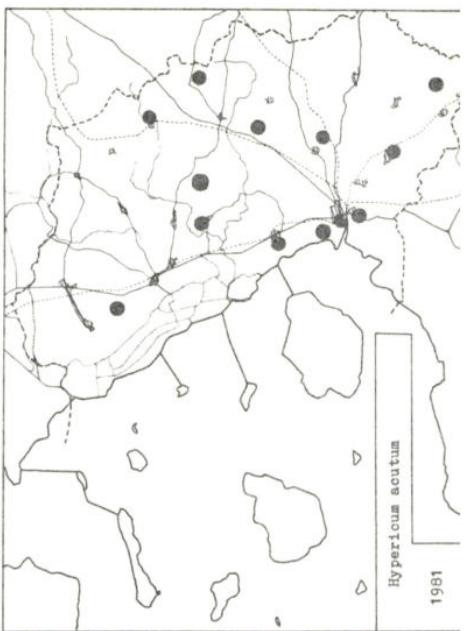
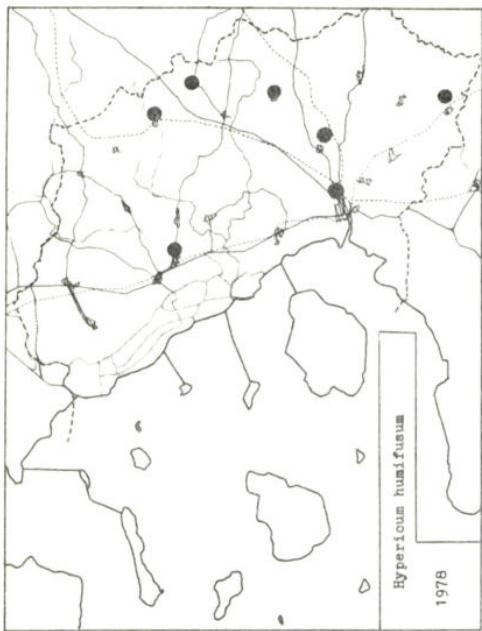


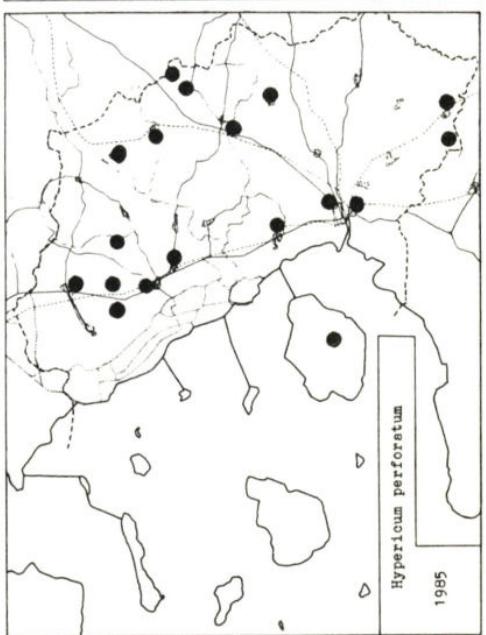
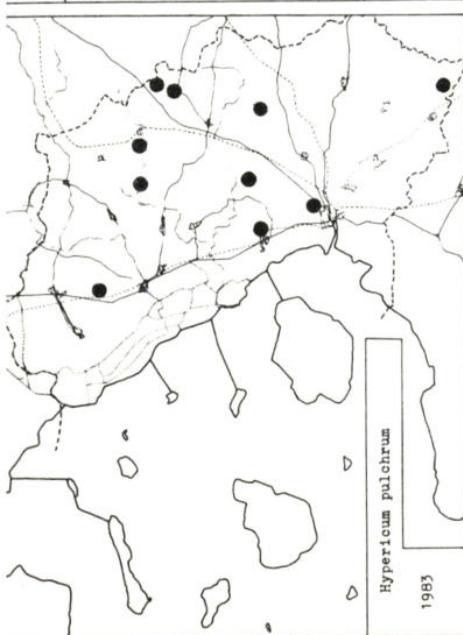
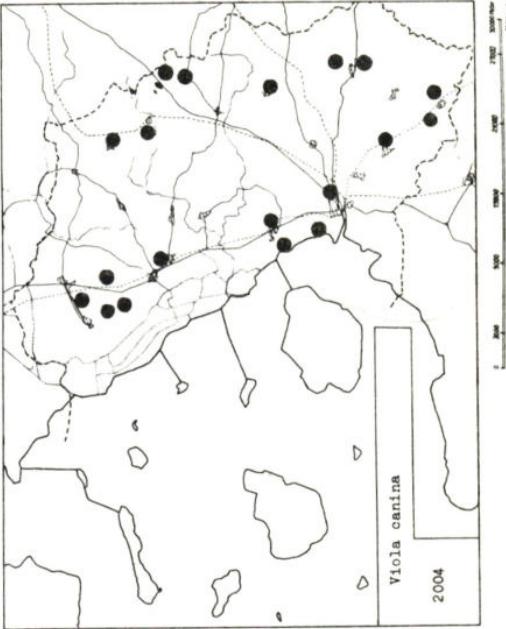
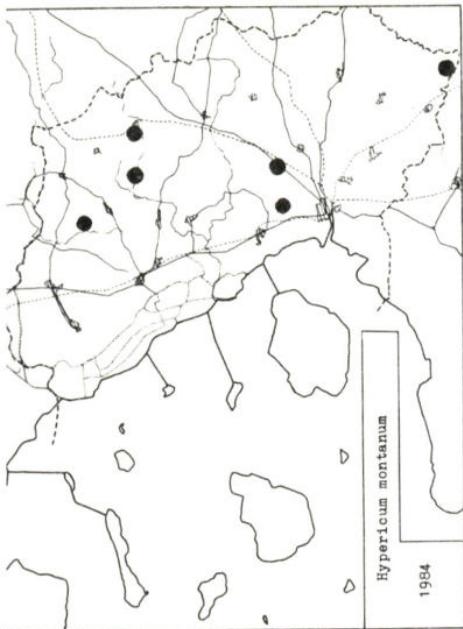


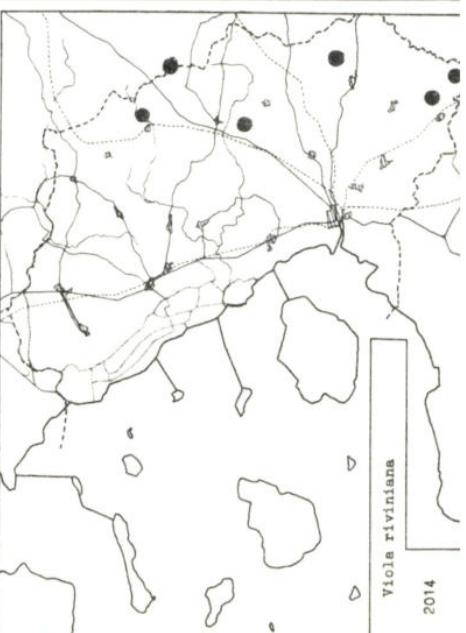
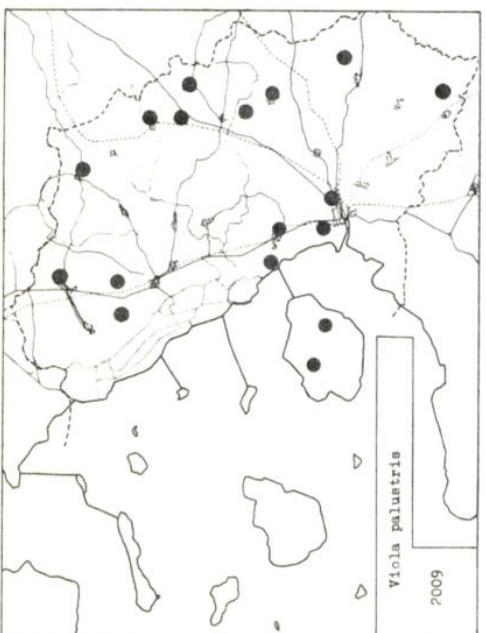
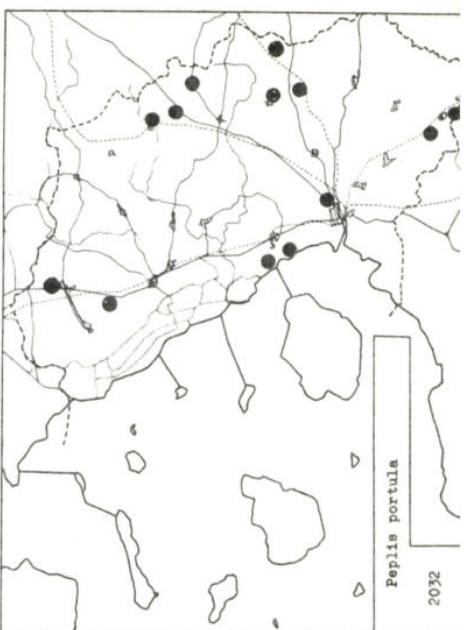
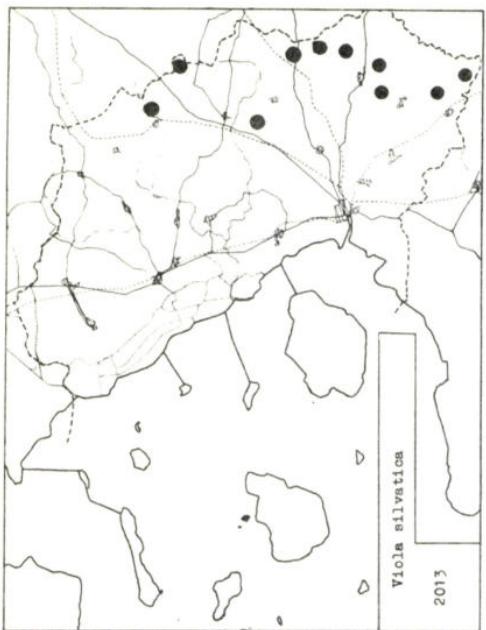


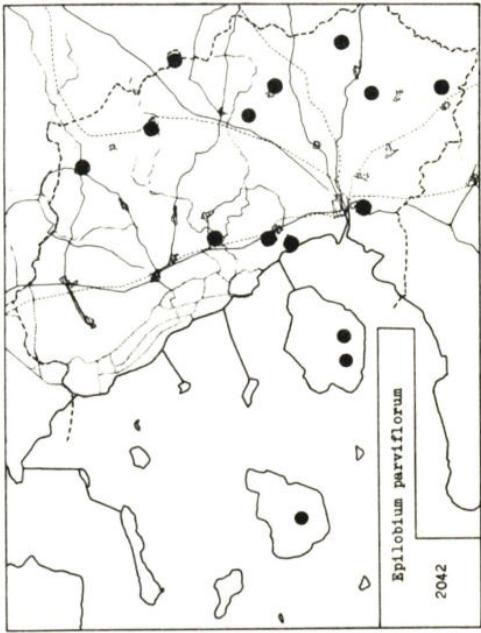
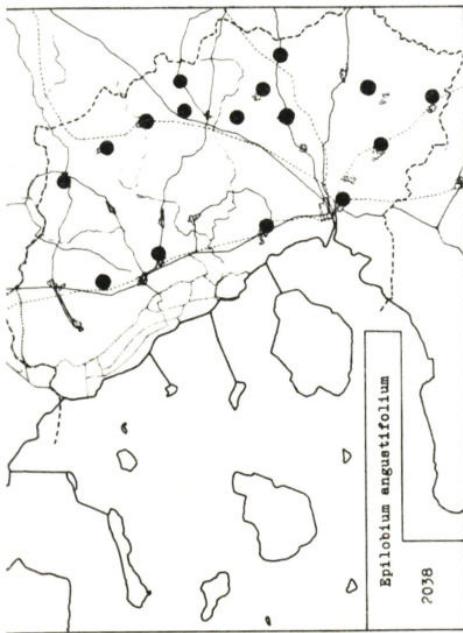
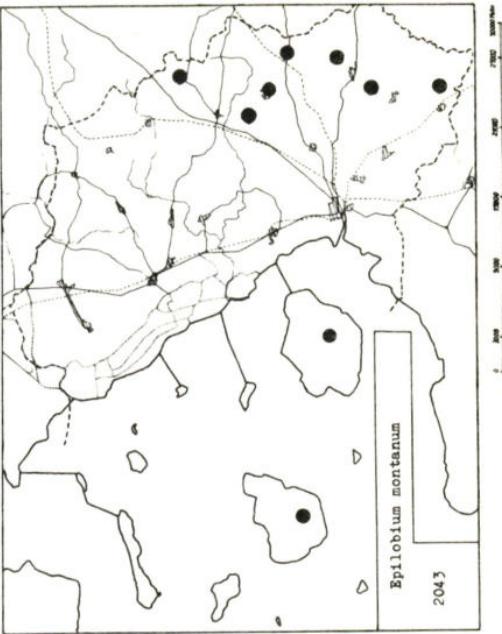
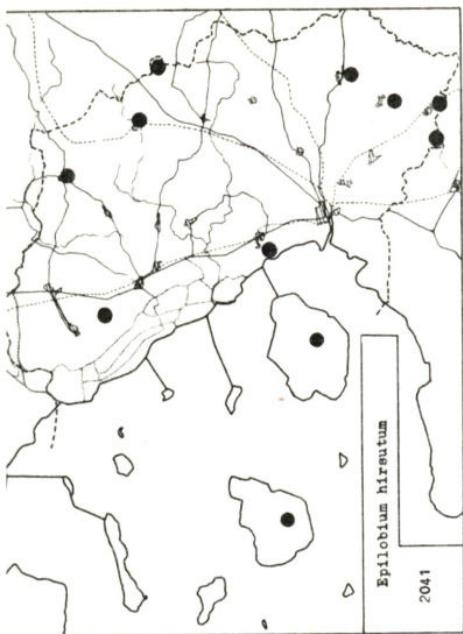


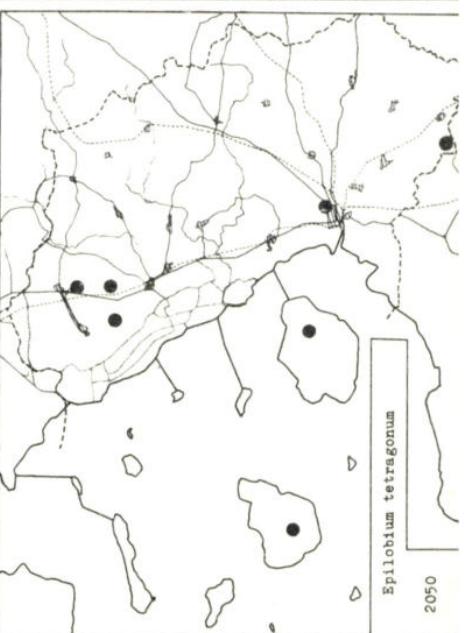
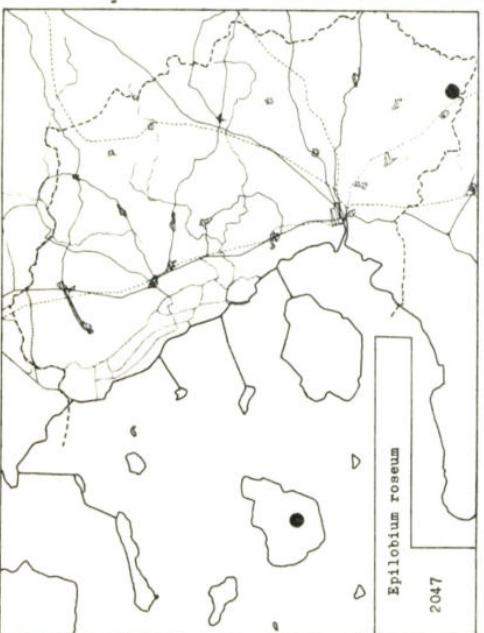
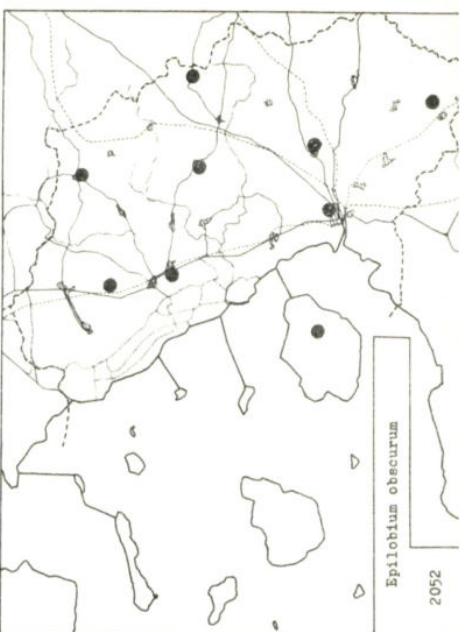
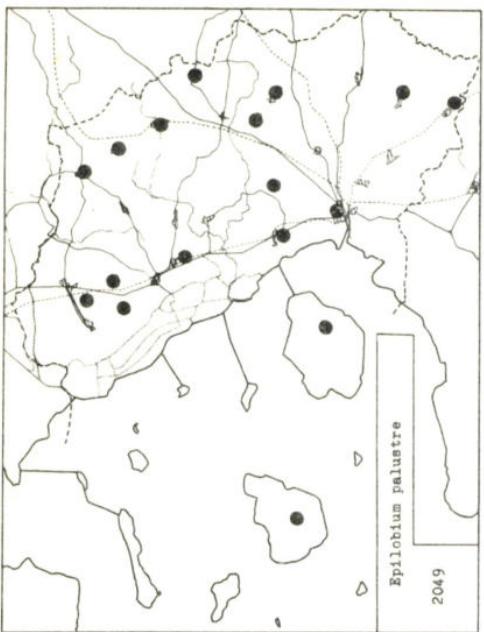


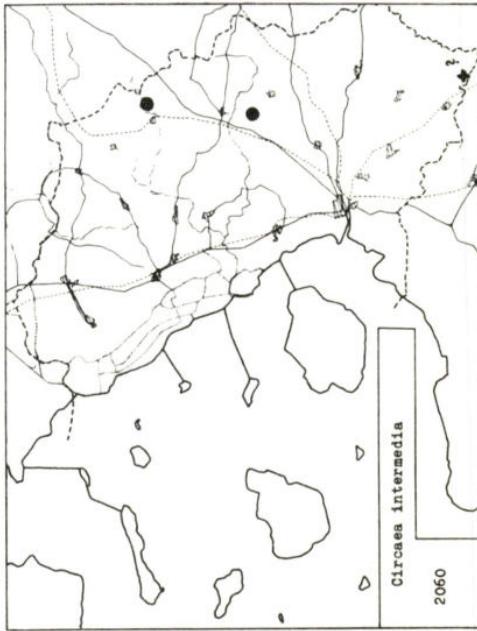
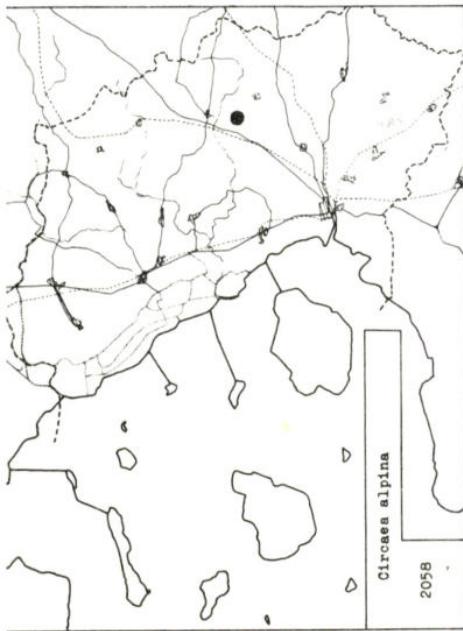
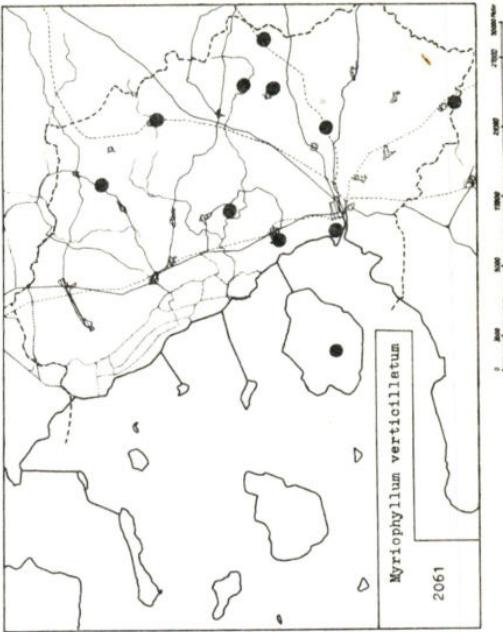
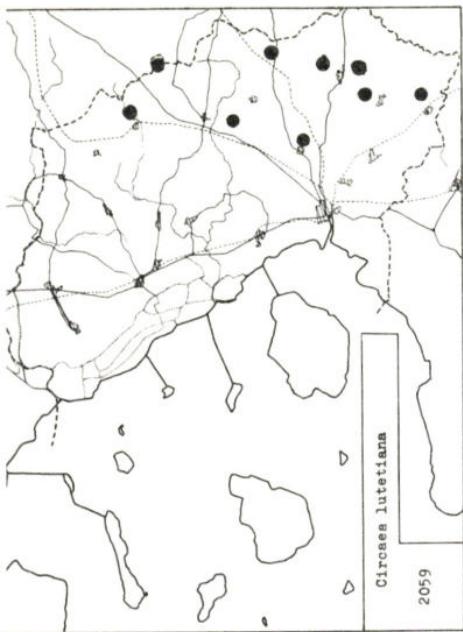


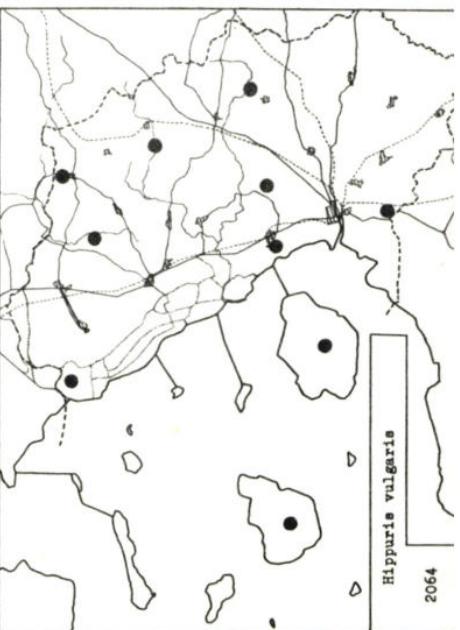
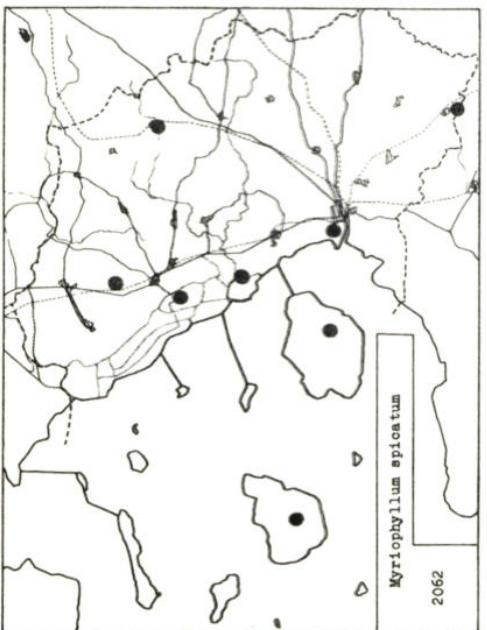
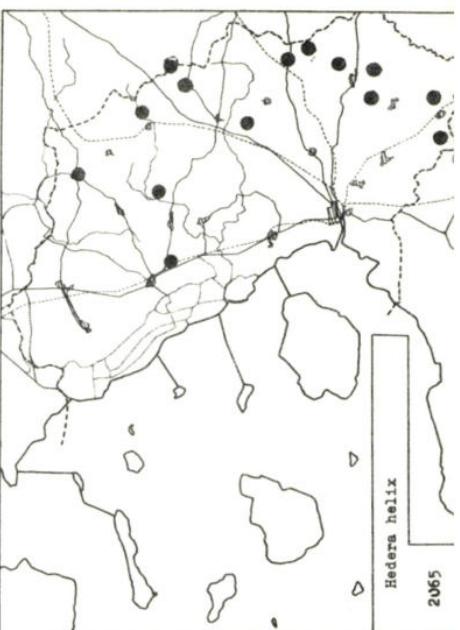
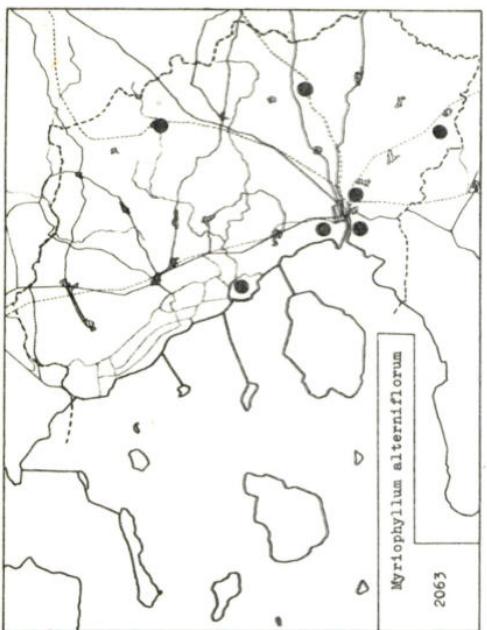


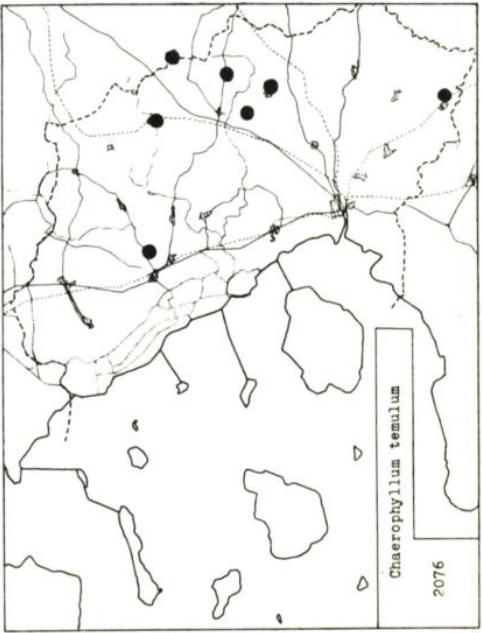
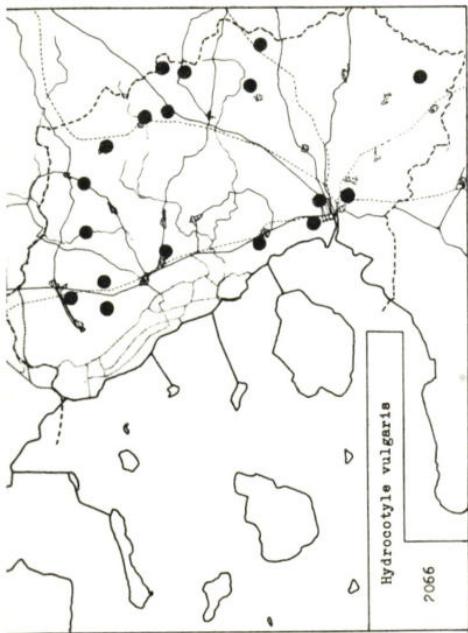
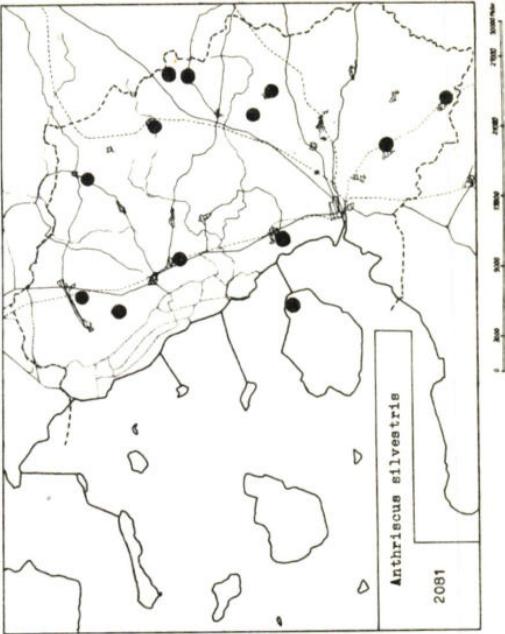
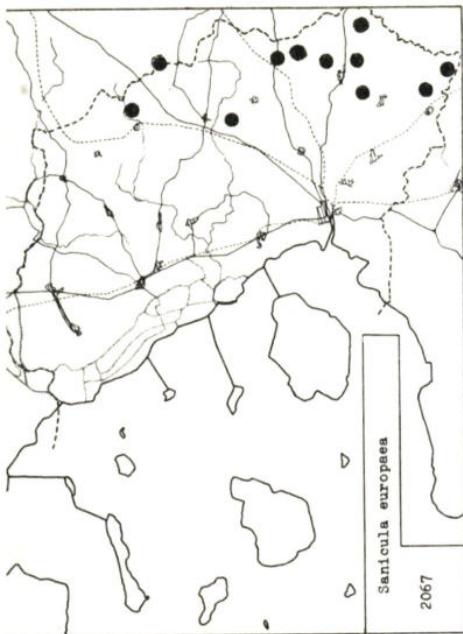


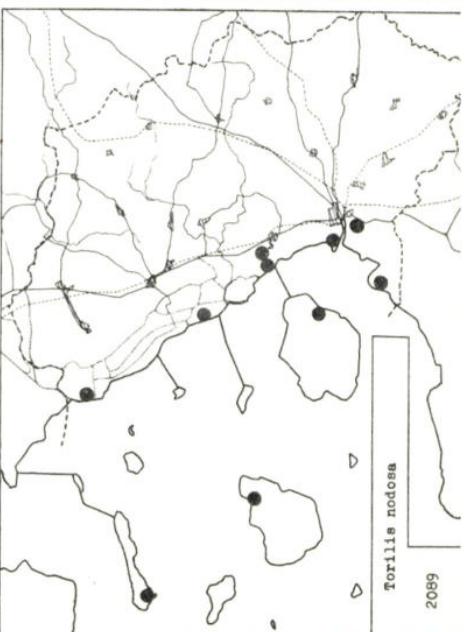
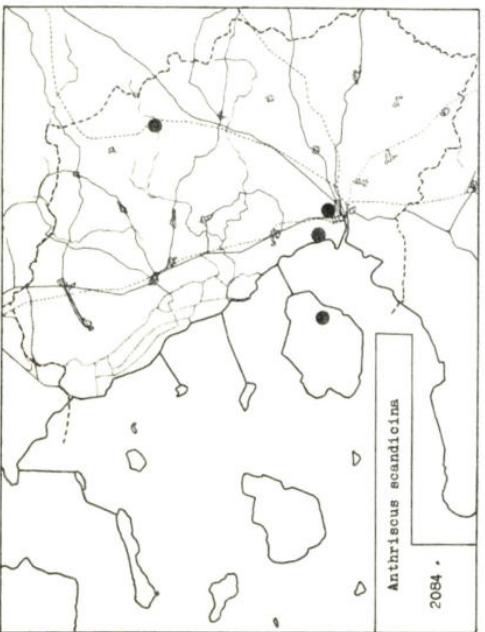
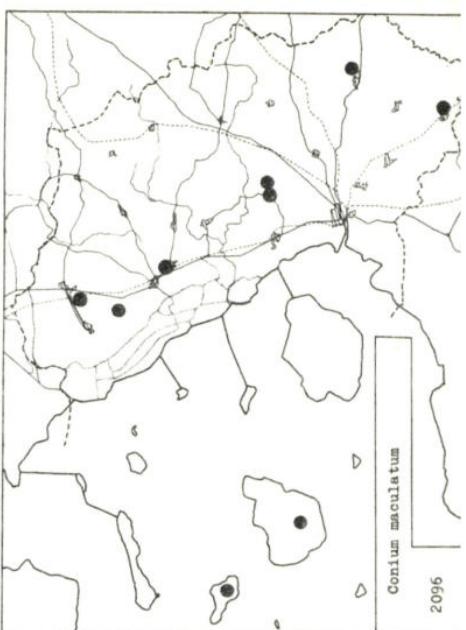
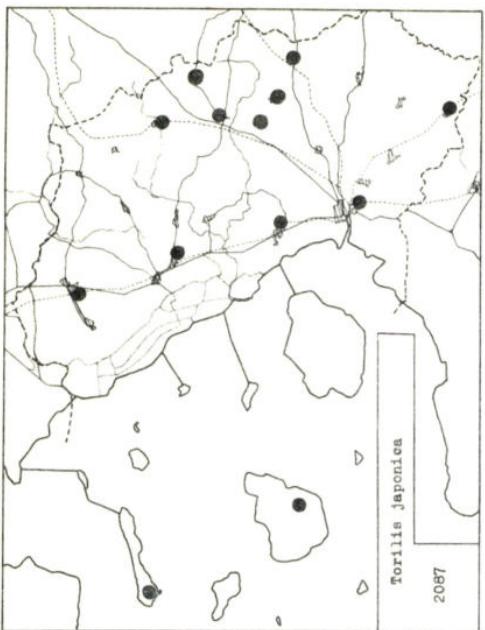


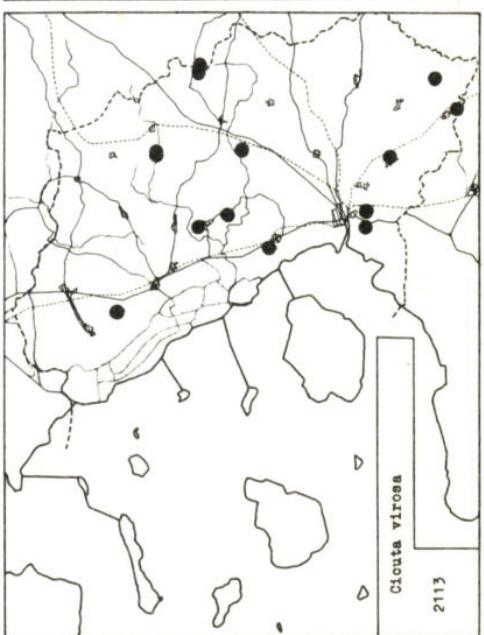
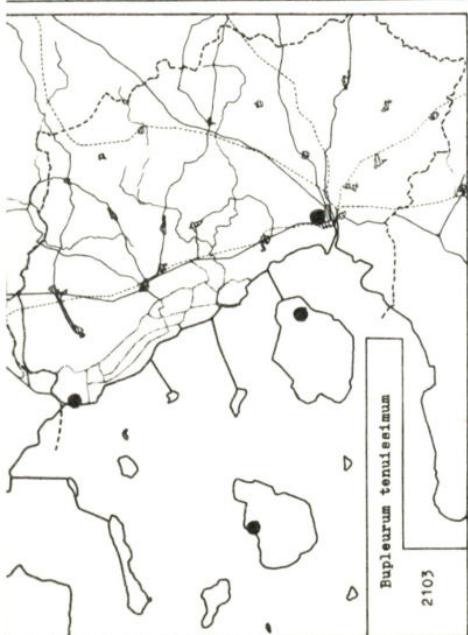
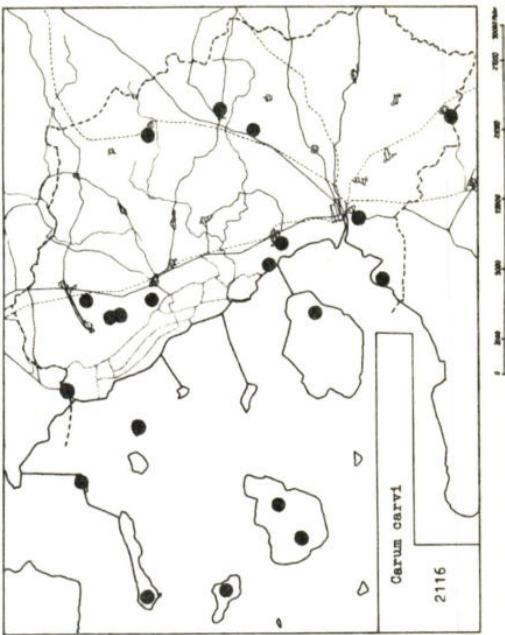
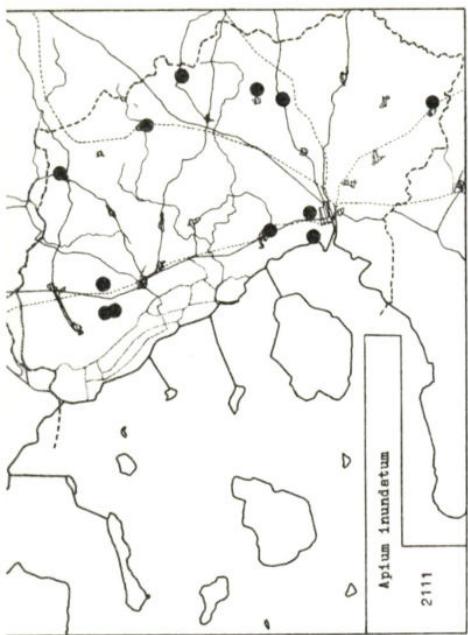


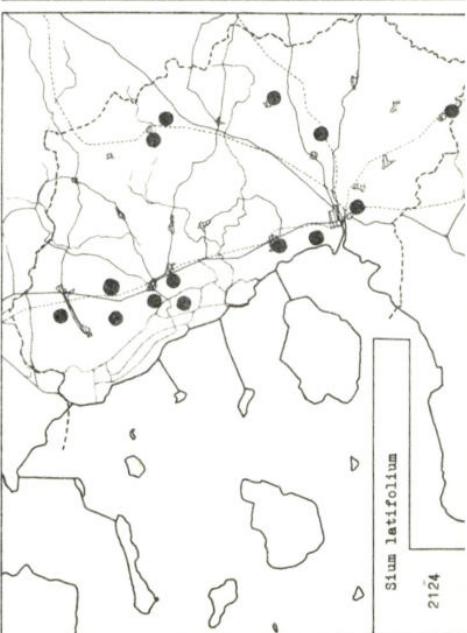
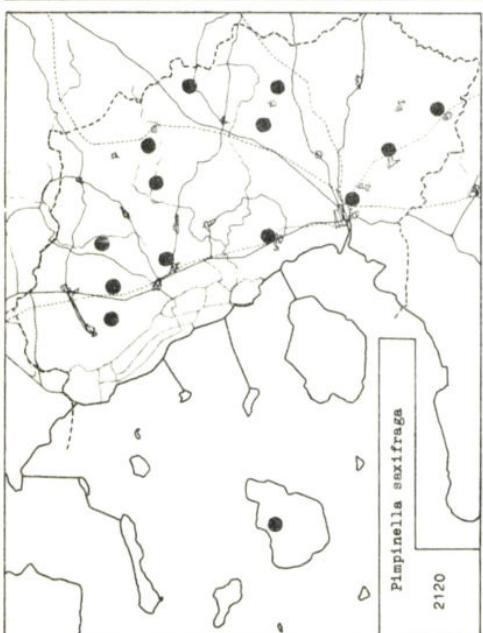
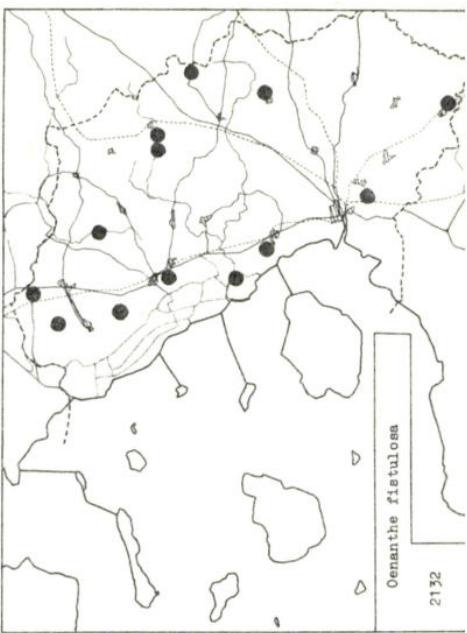
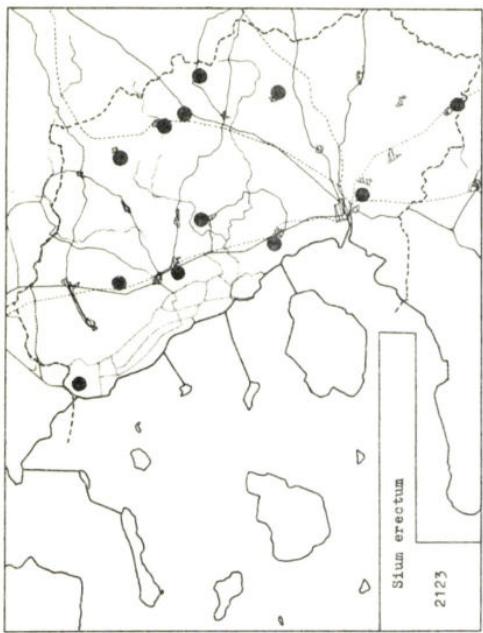


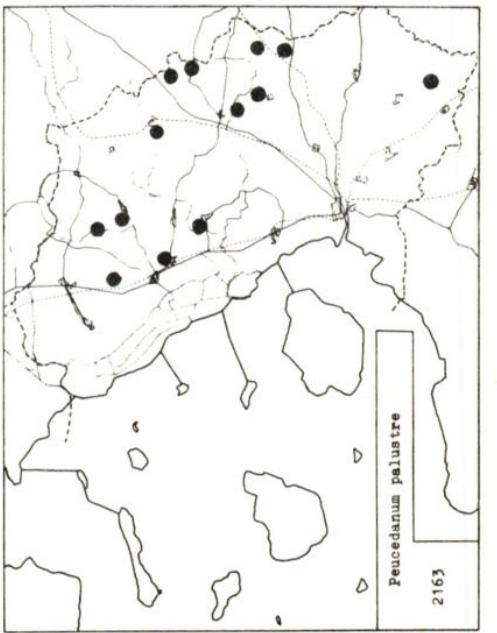
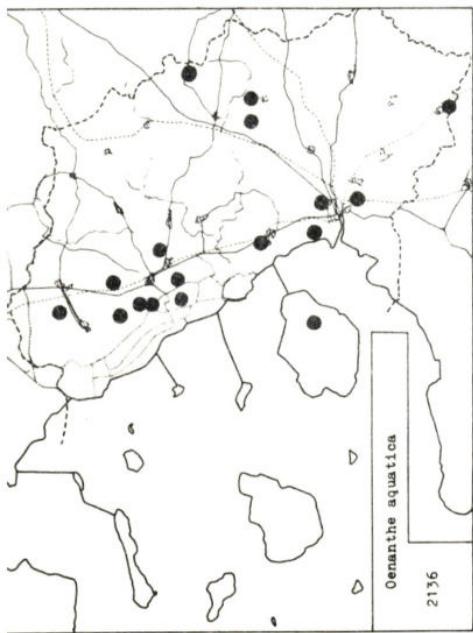
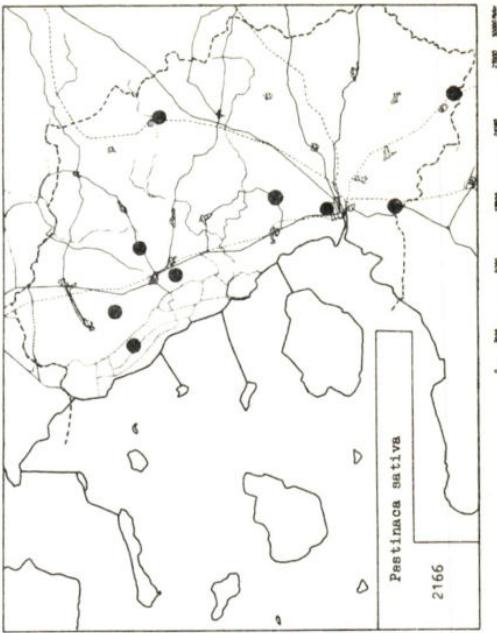
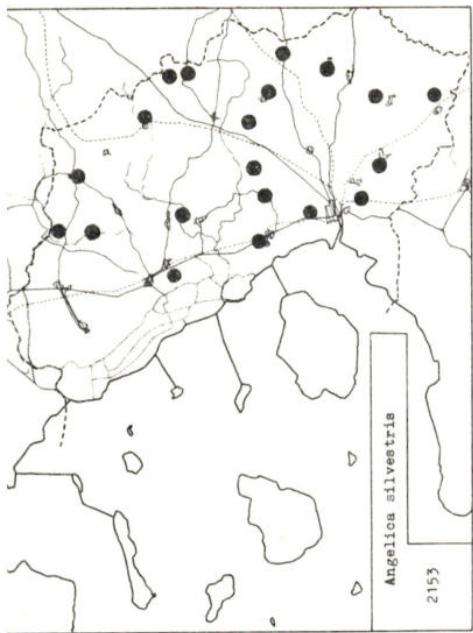


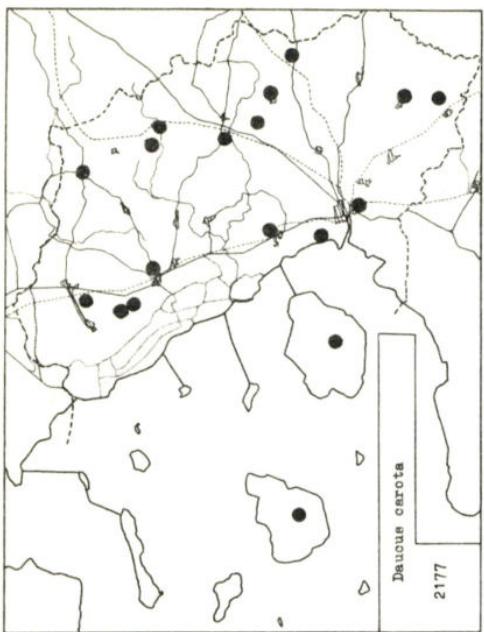




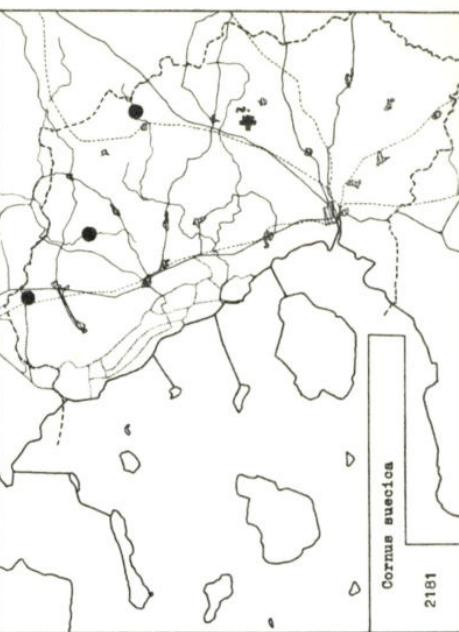




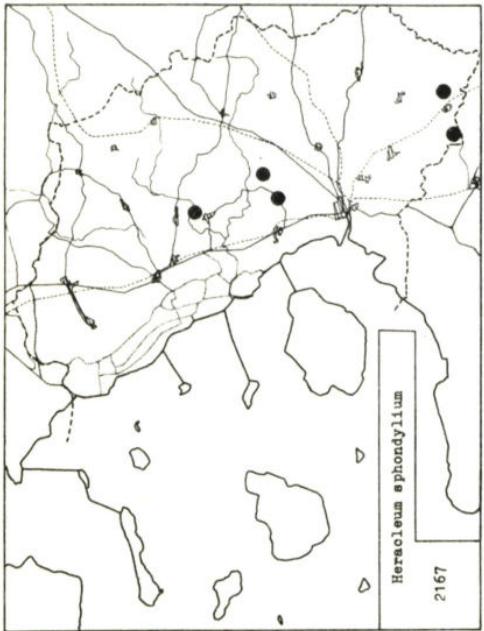


*Daucus carota*

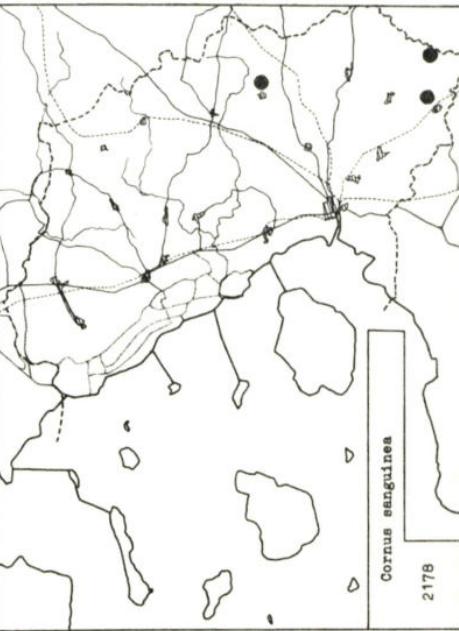
2177

*Cornus suecica*

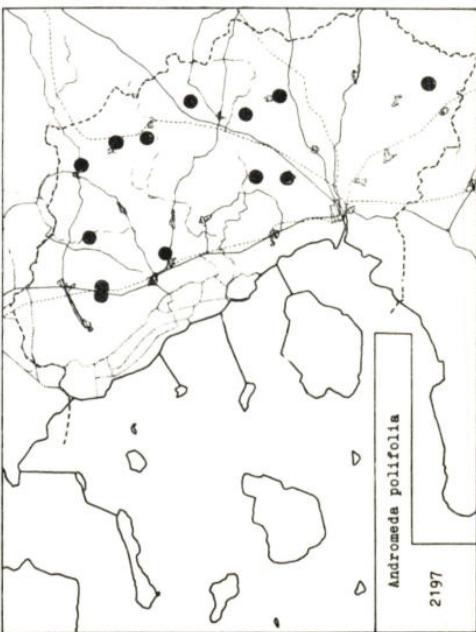
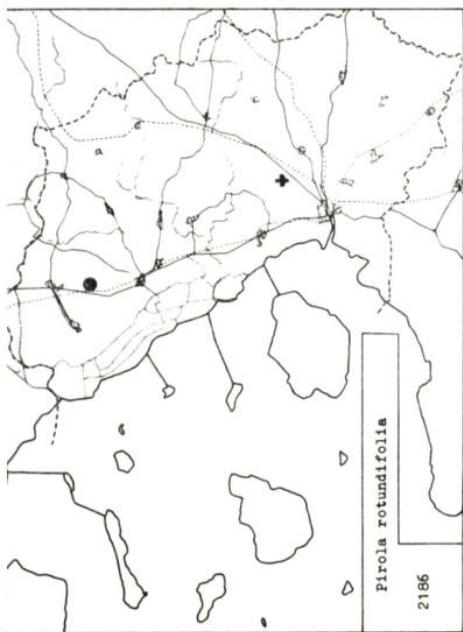
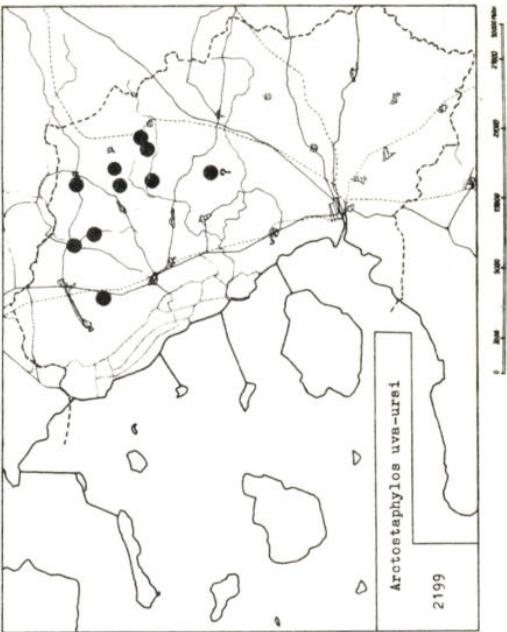
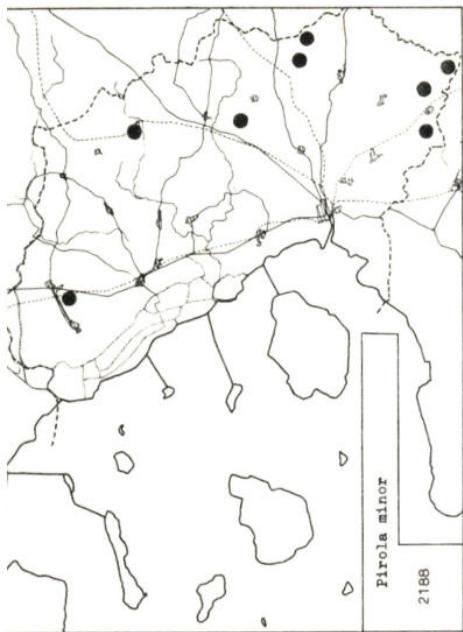
2181

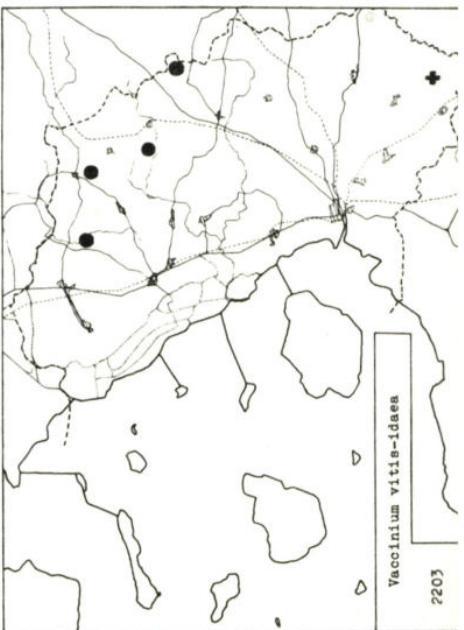
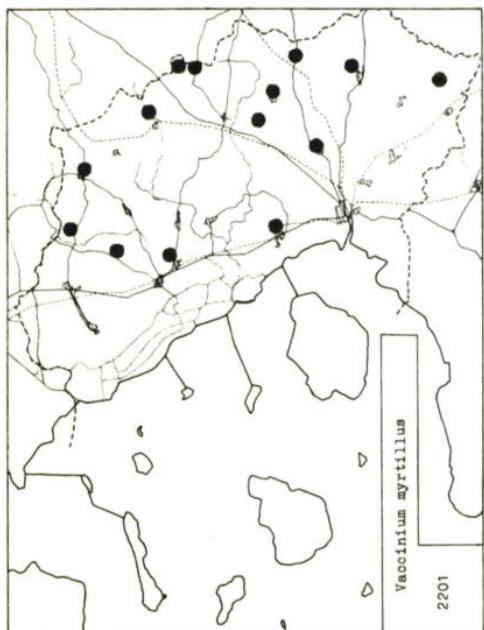
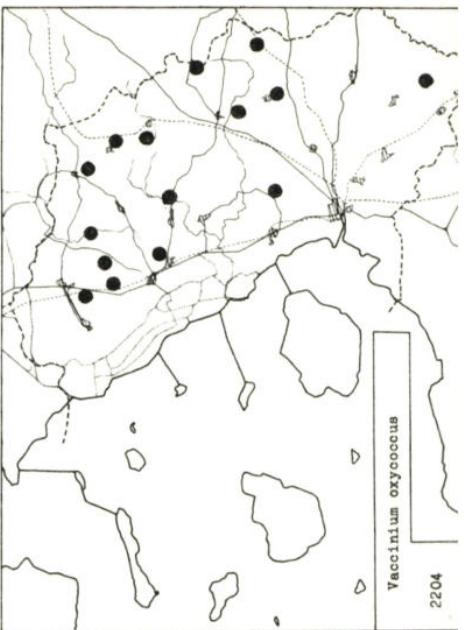
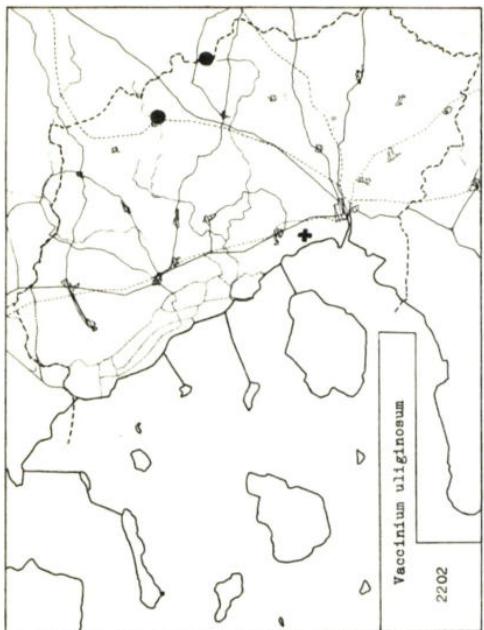
*Hieracium sphondylium*

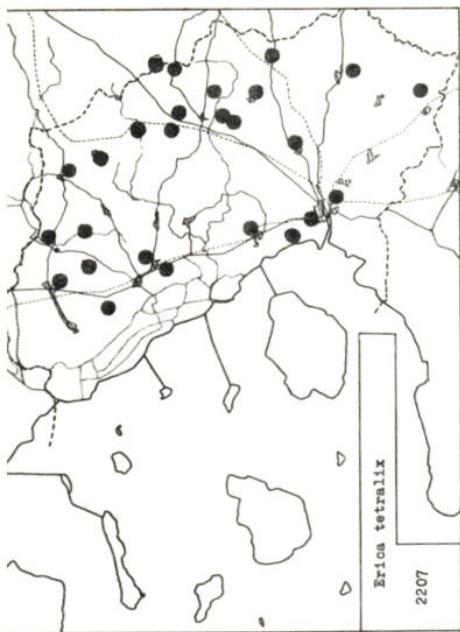
2167

*Cornus sanguinea*

2178

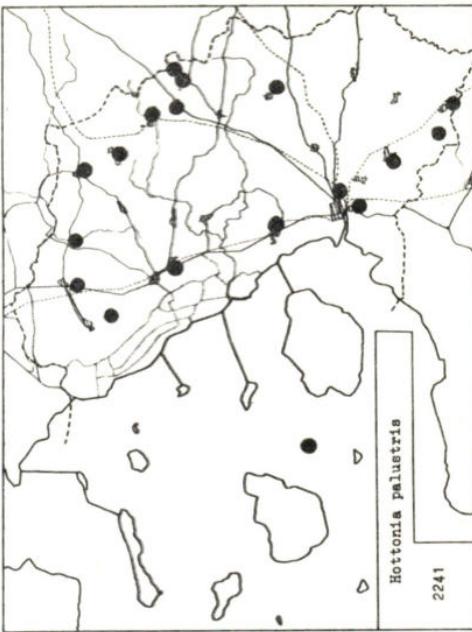






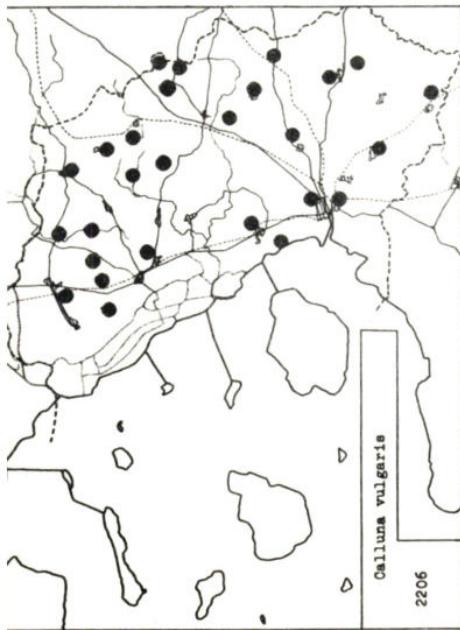
Erica tetralix

2207



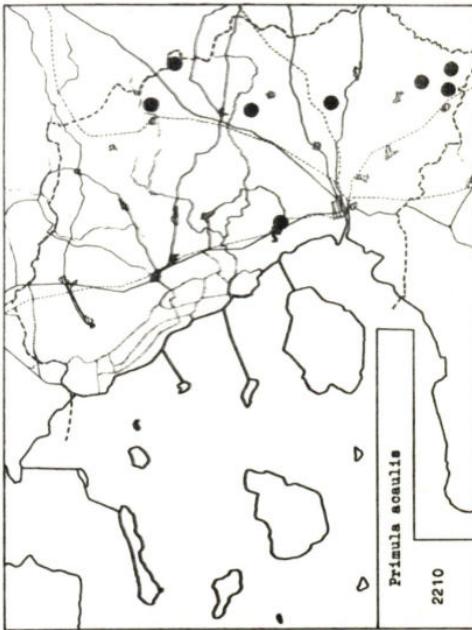
Hottonia palustris

2241



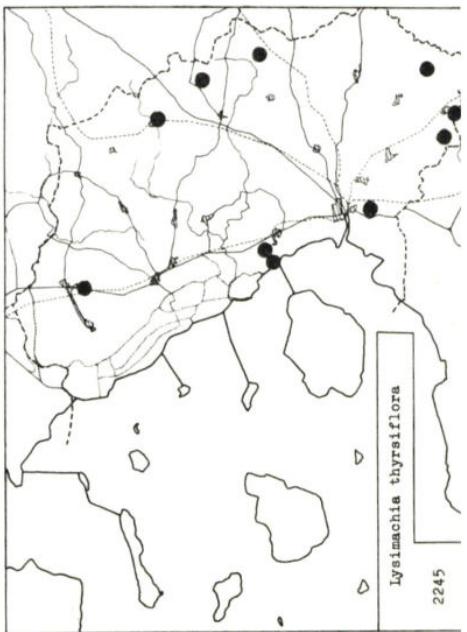
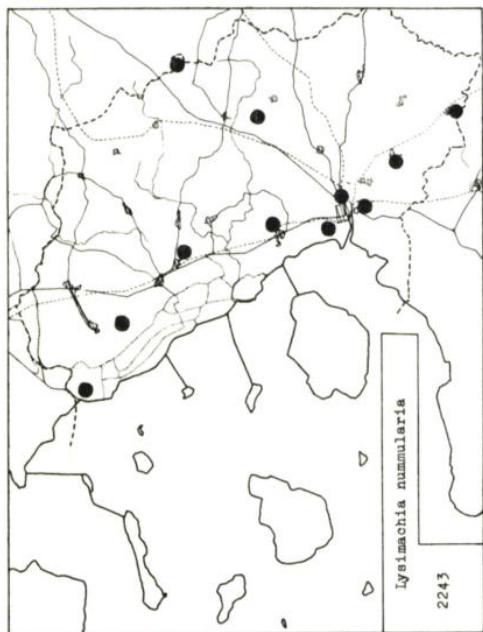
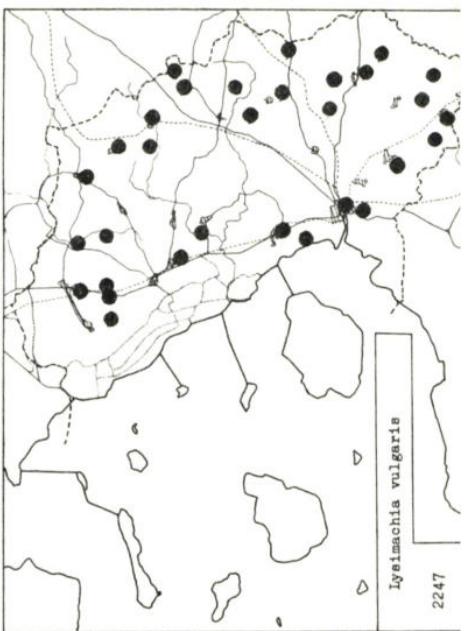
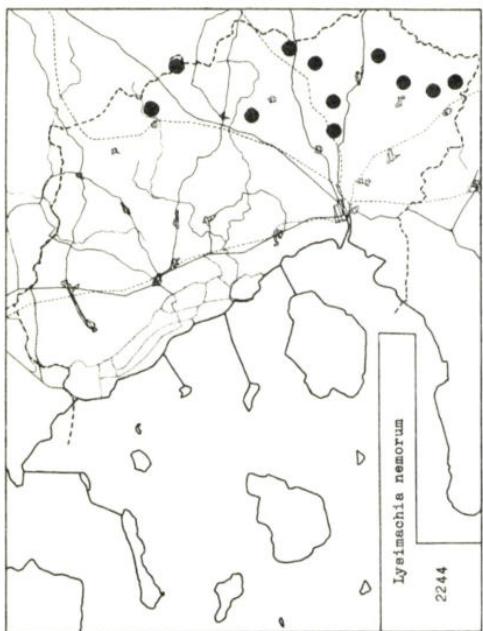
Calluna vulgaris

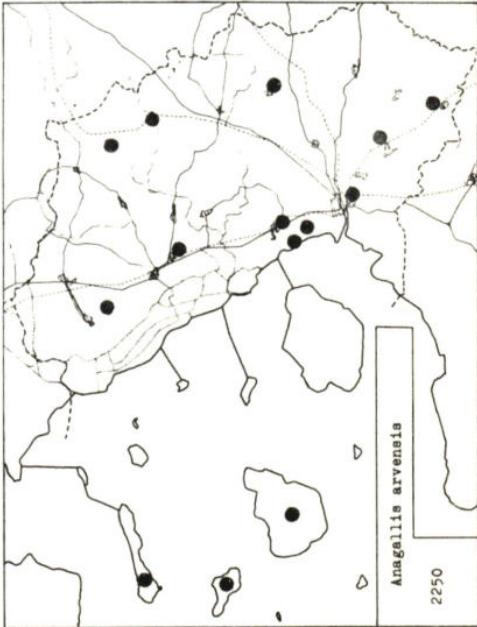
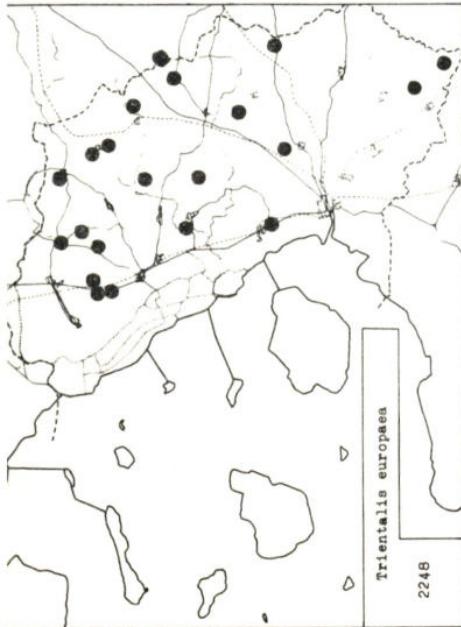
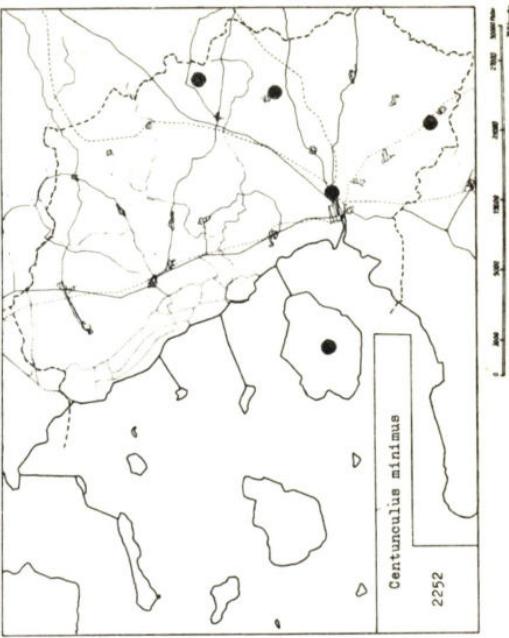
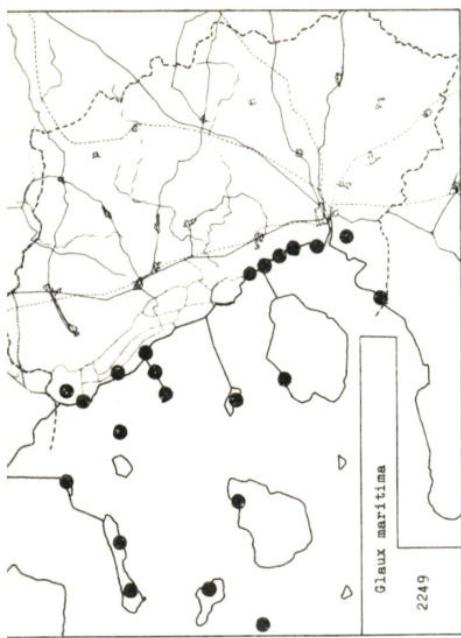
2206

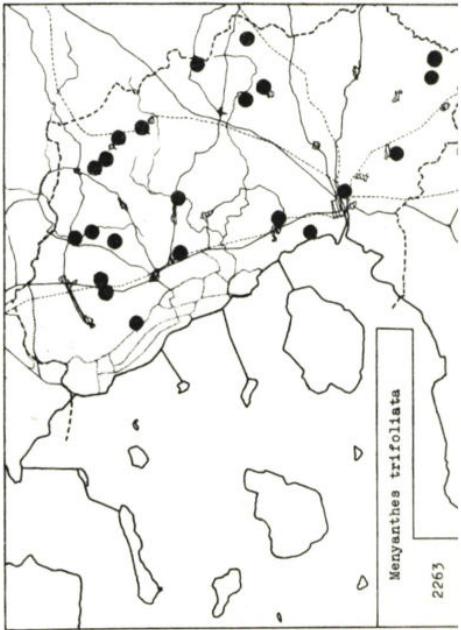
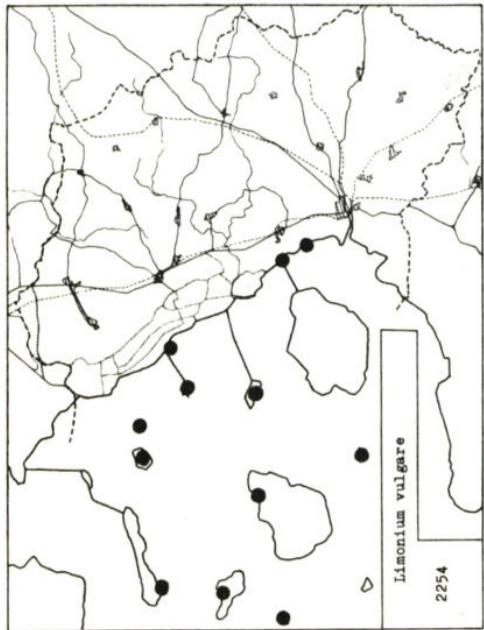
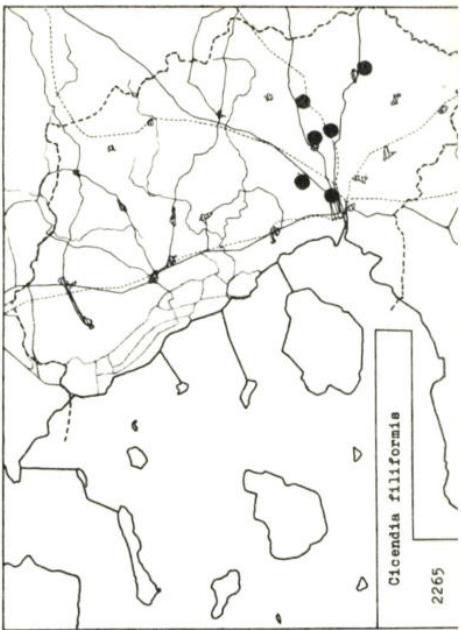
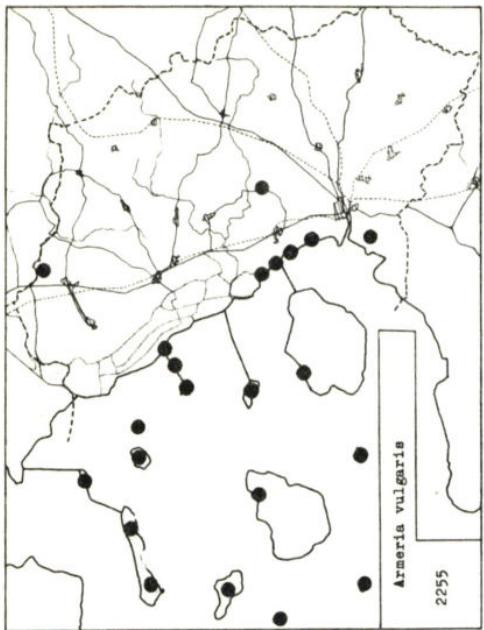


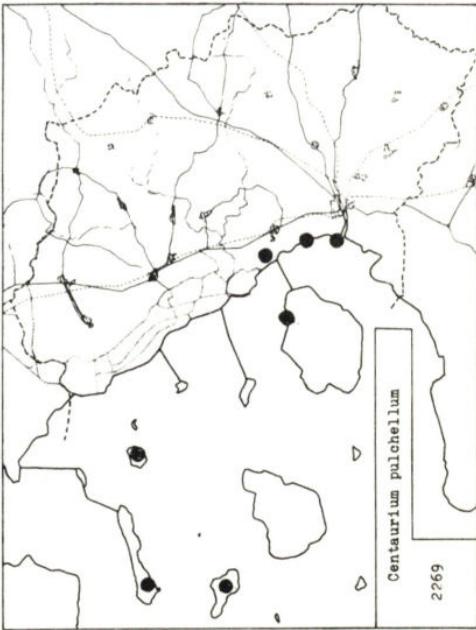
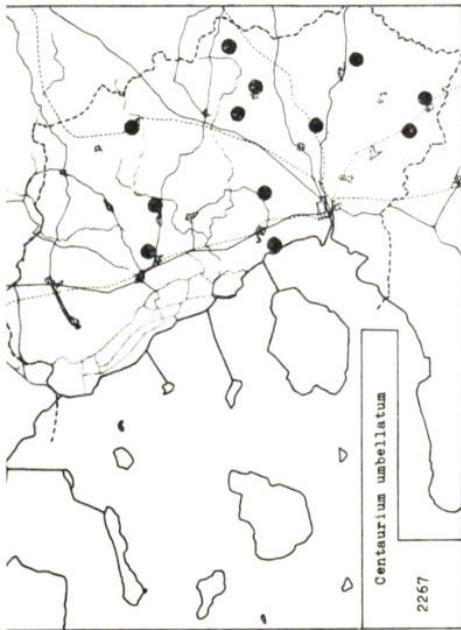
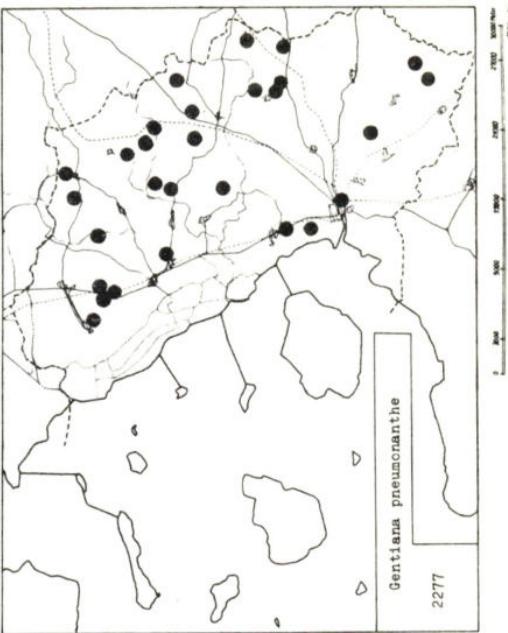
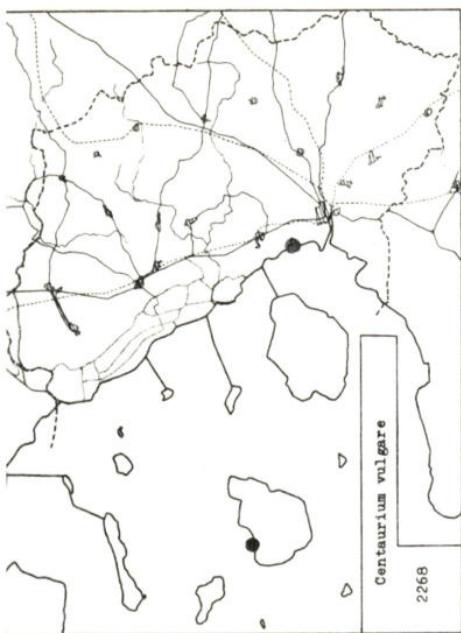
Primula elatior

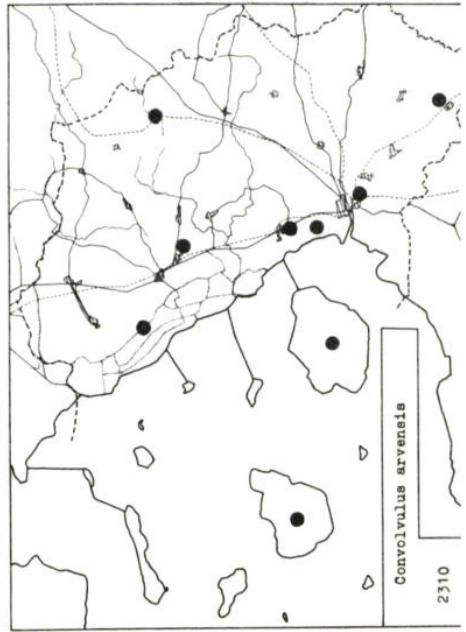
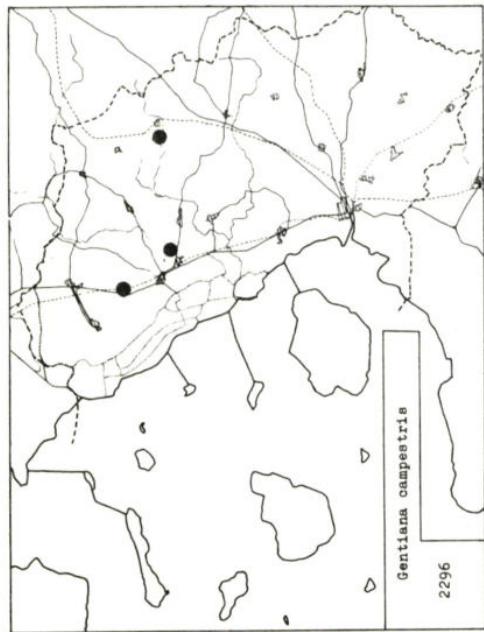
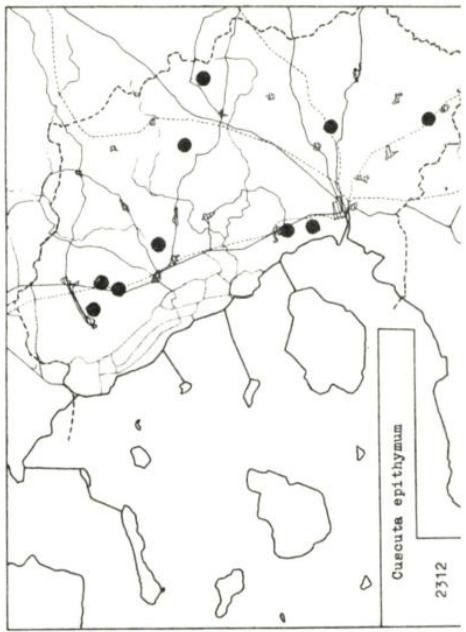
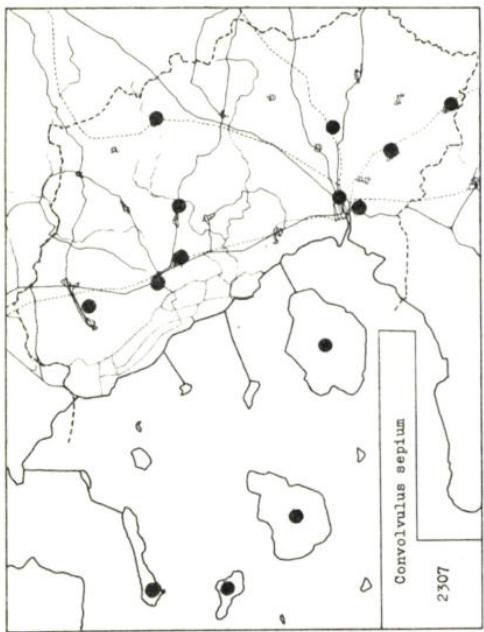
2210

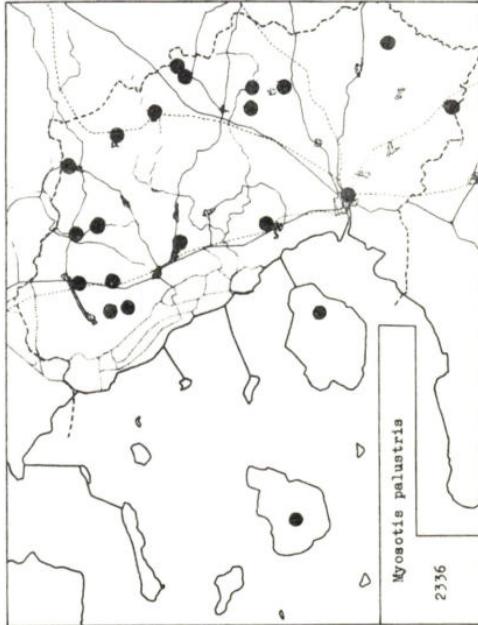
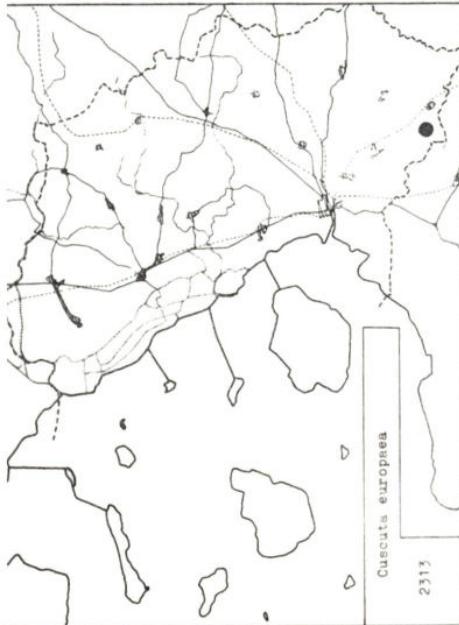
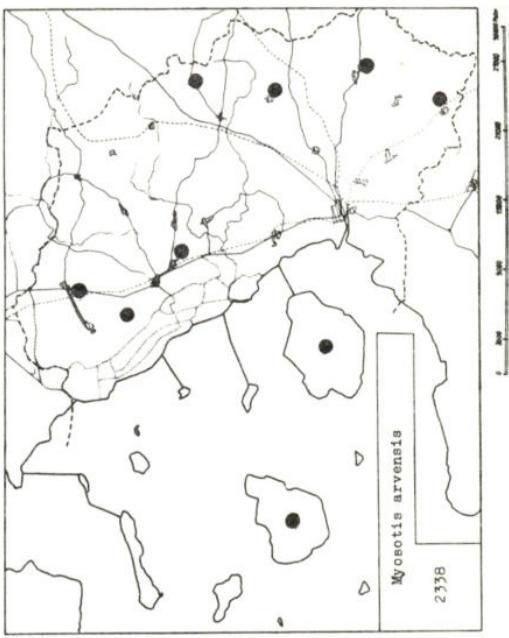
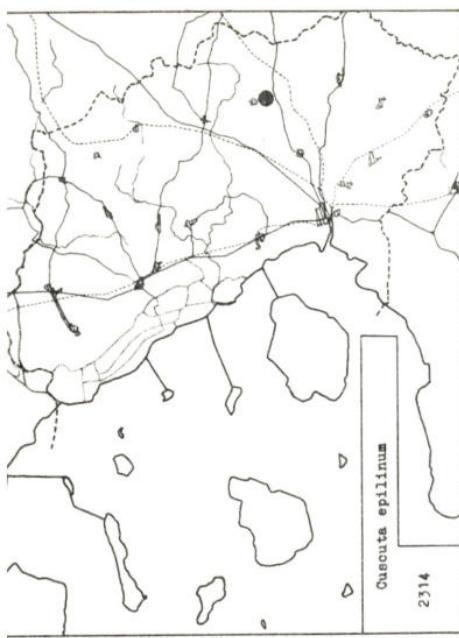


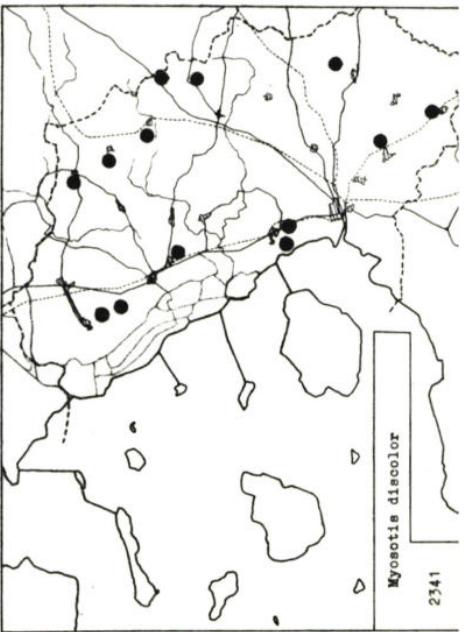
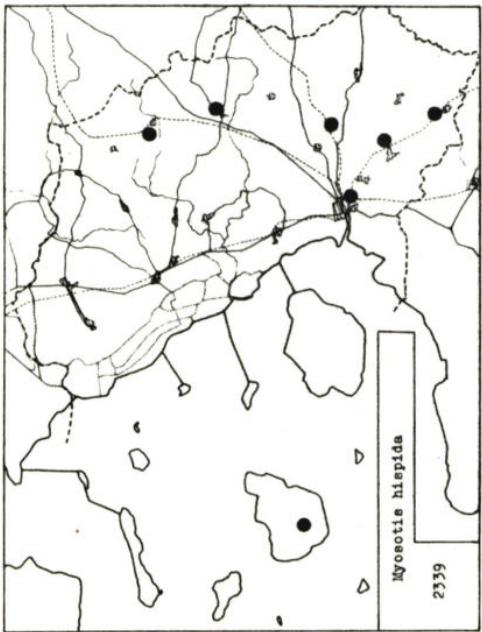
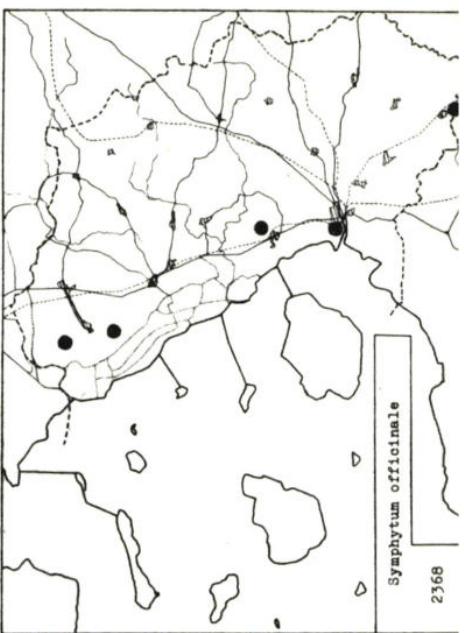
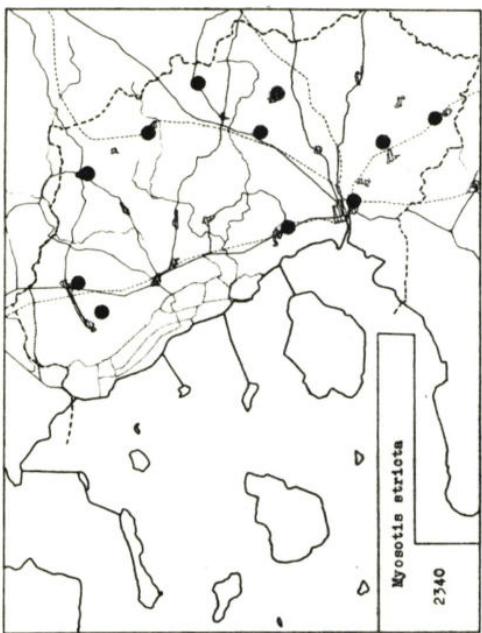


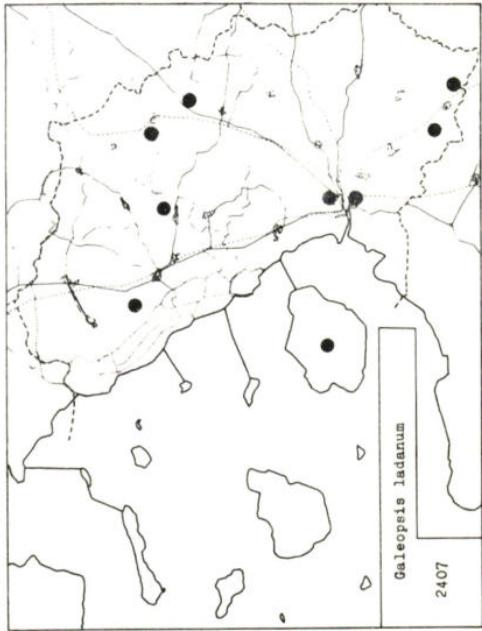
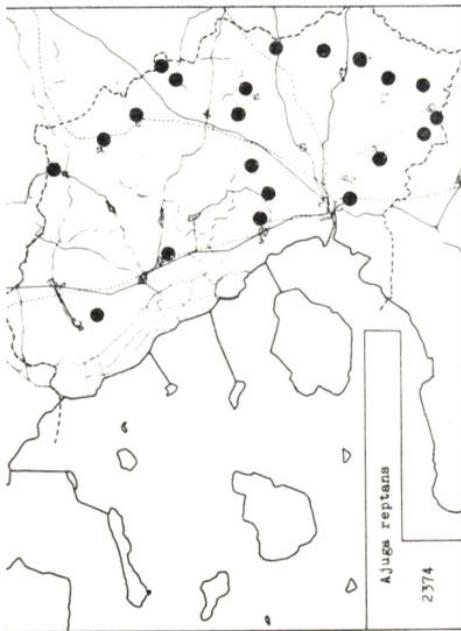
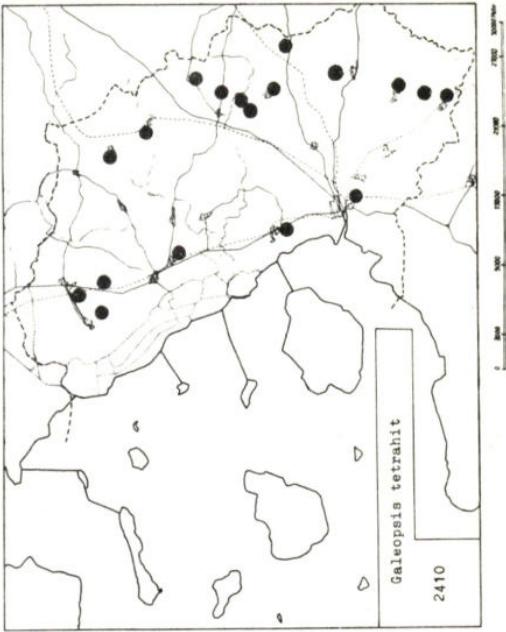
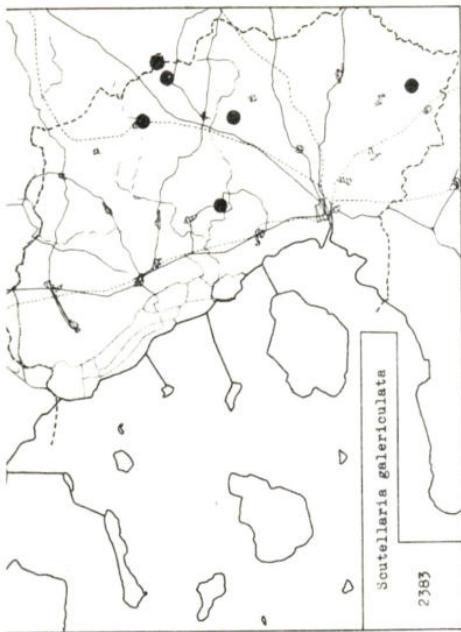


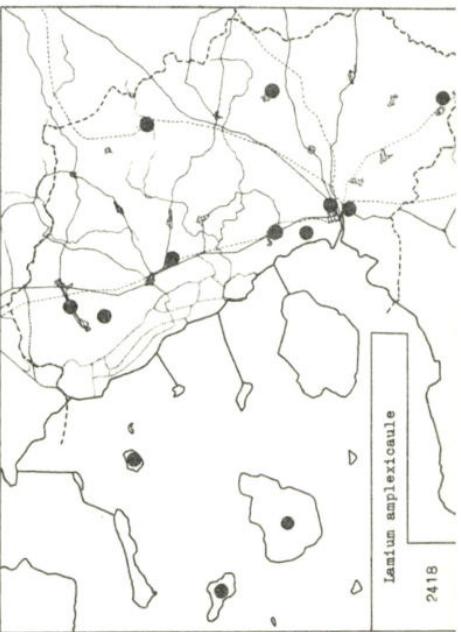
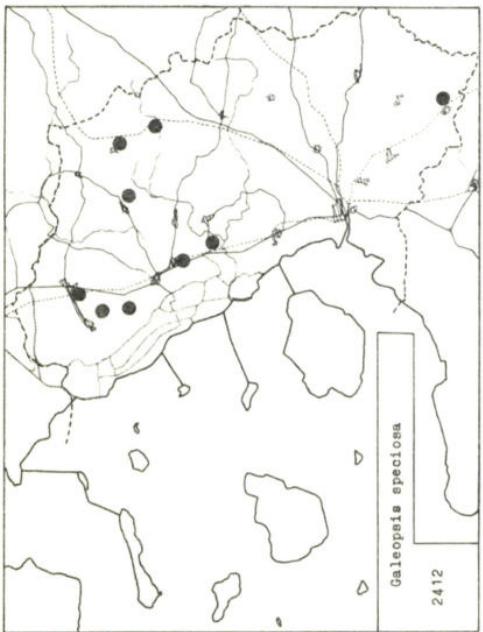
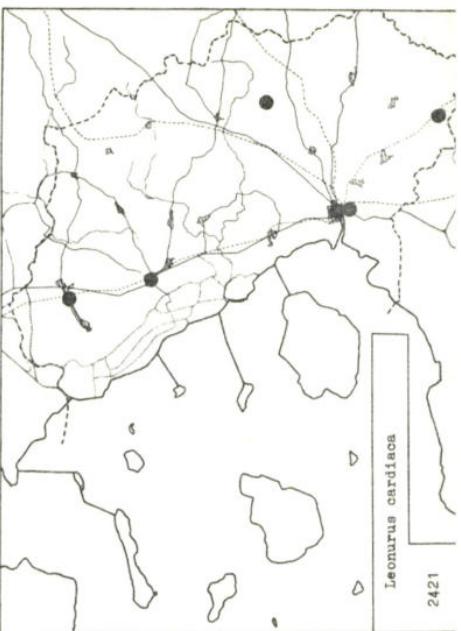
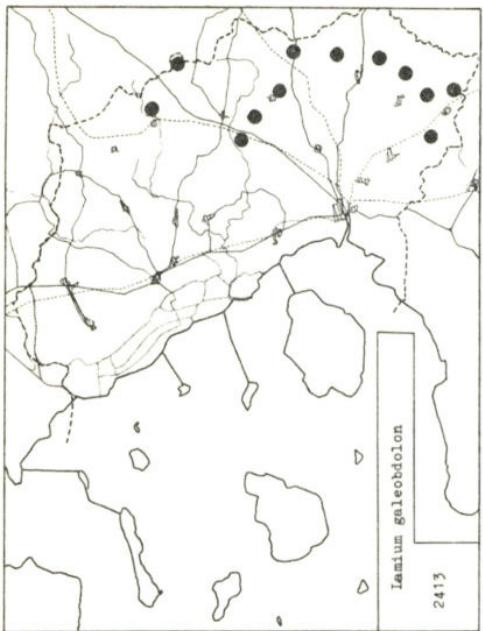


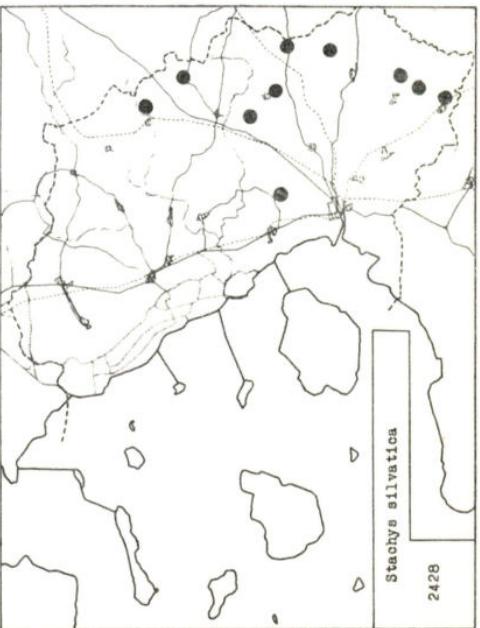
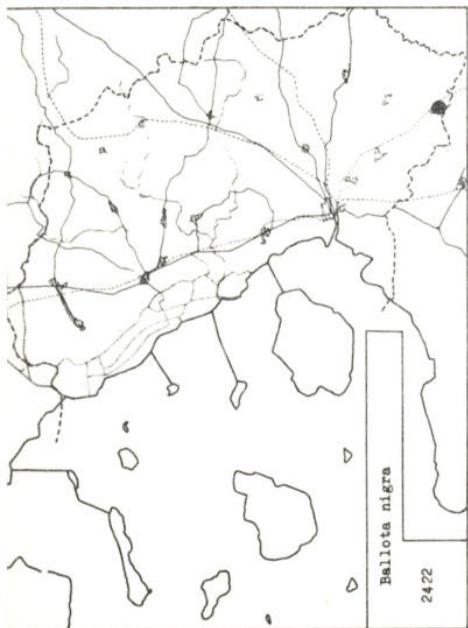
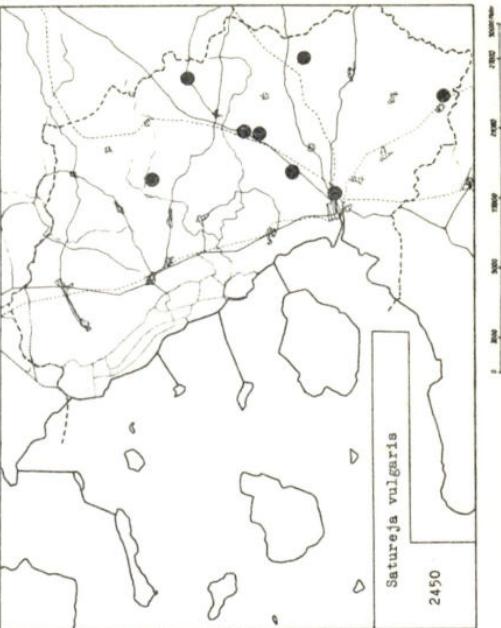
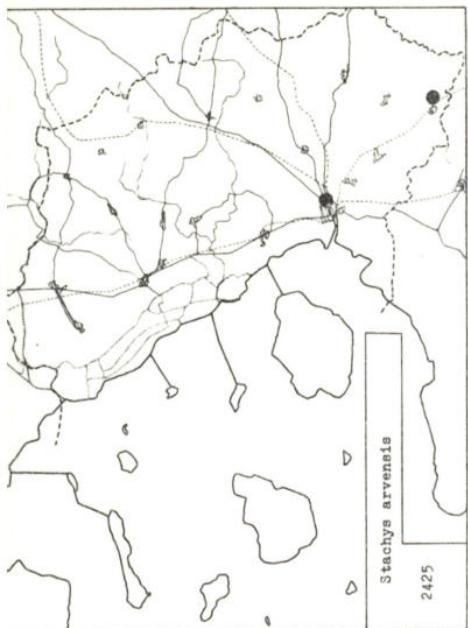


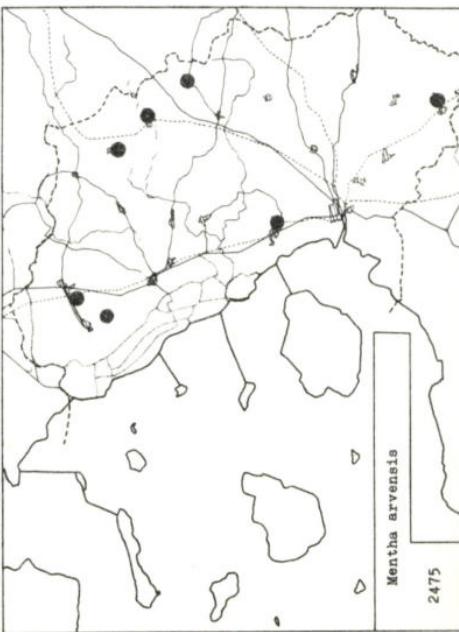
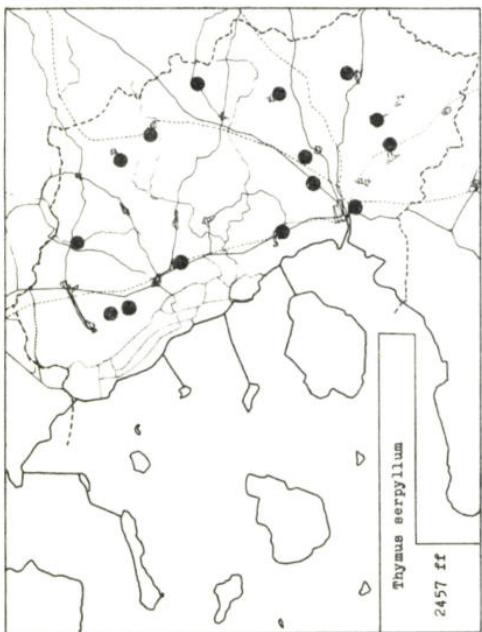
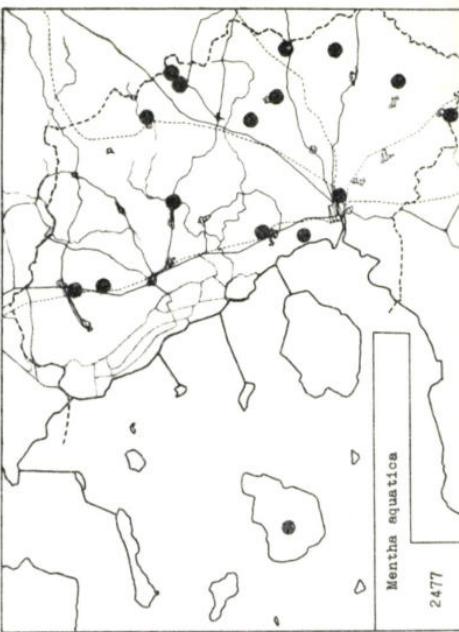
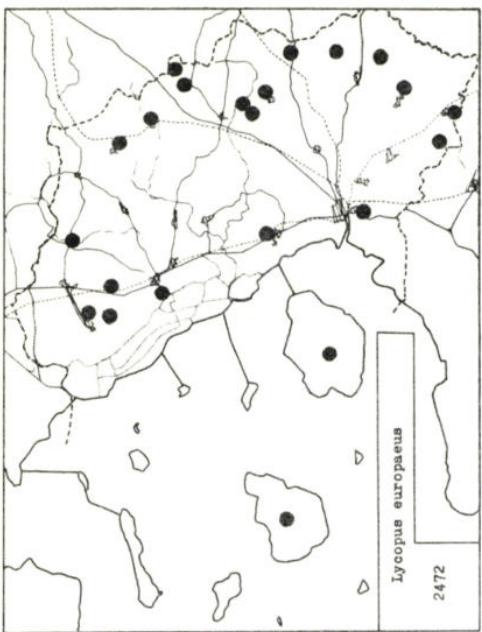


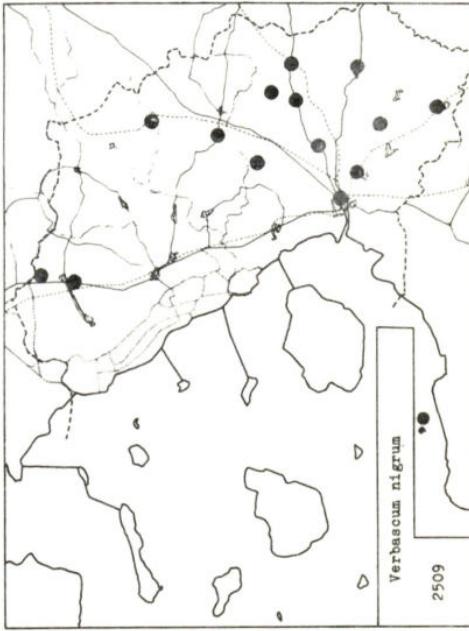
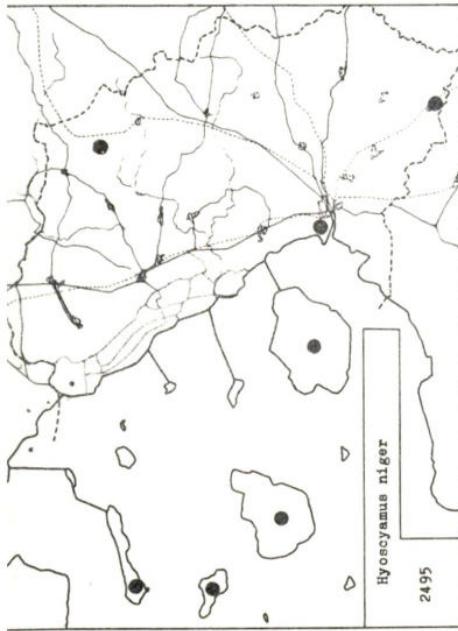
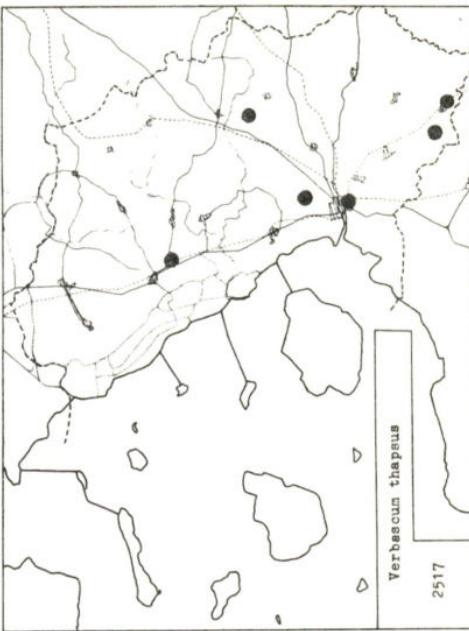
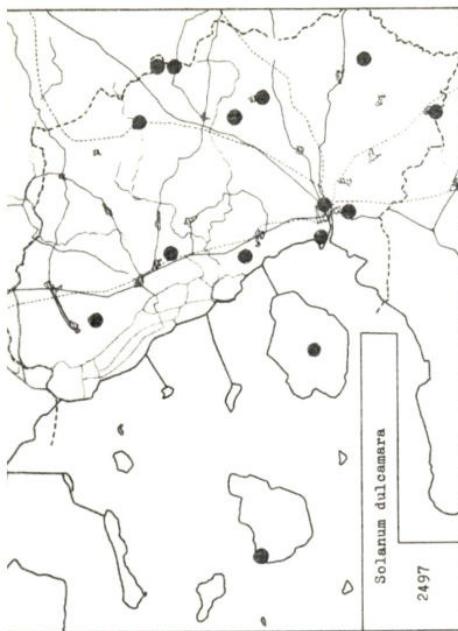


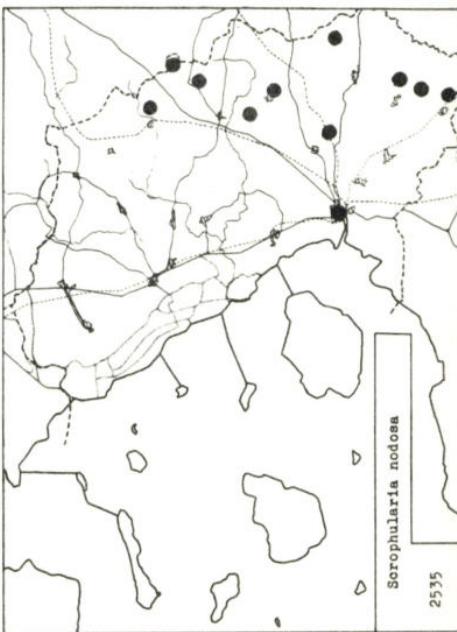
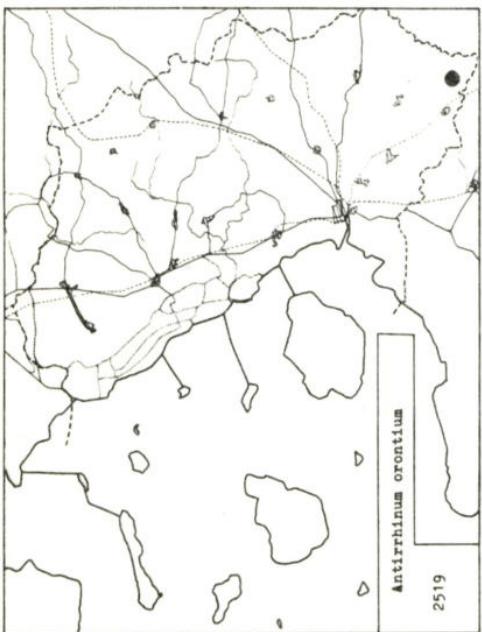
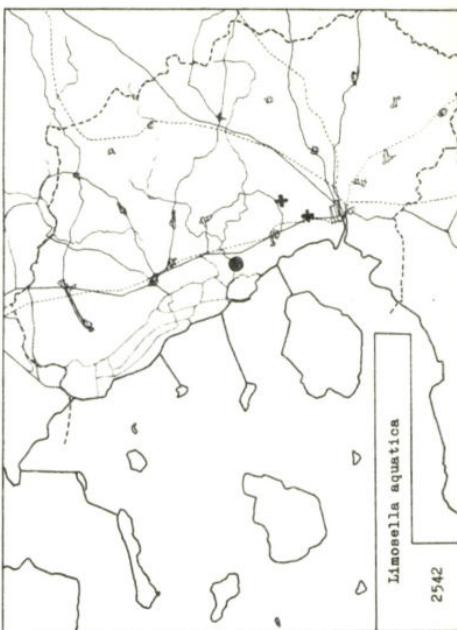
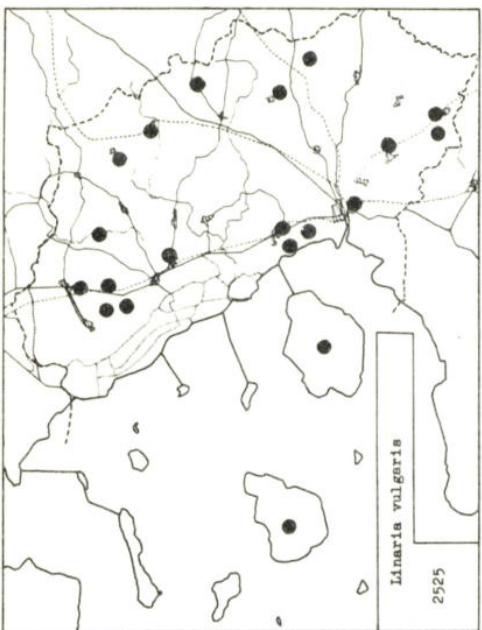


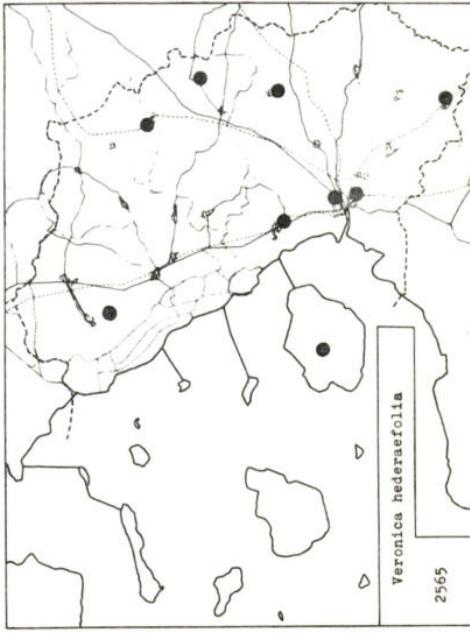
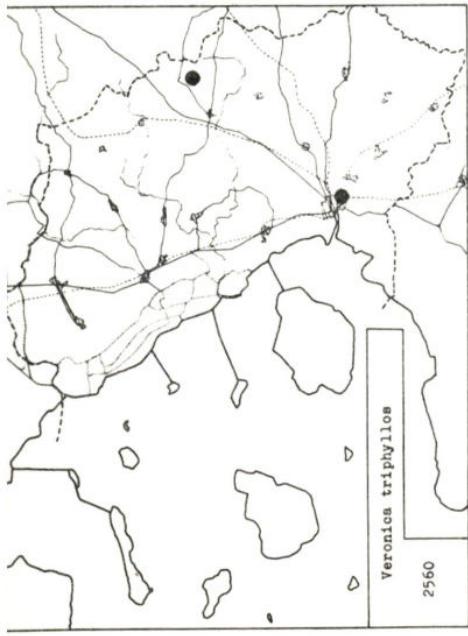
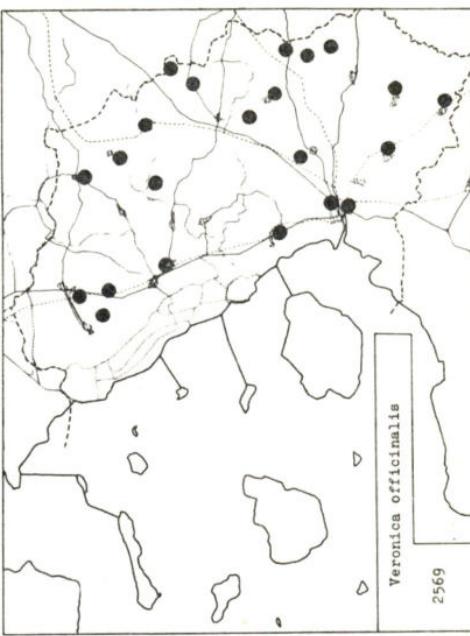
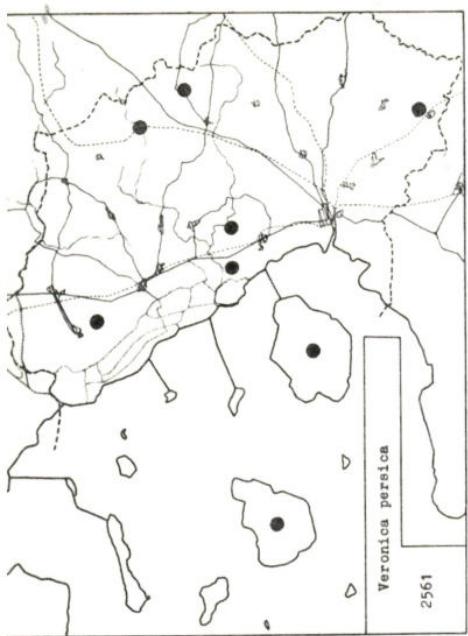


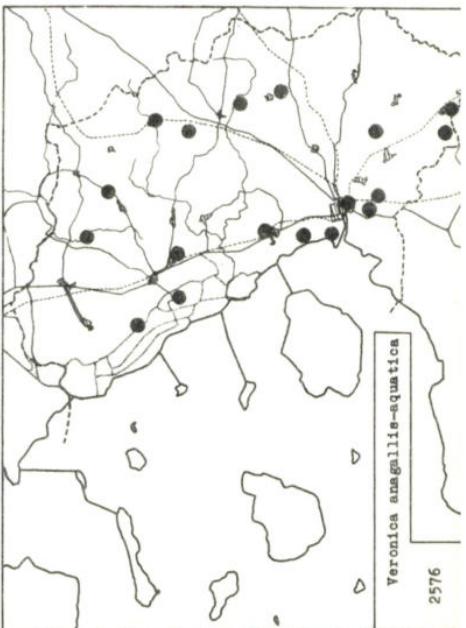
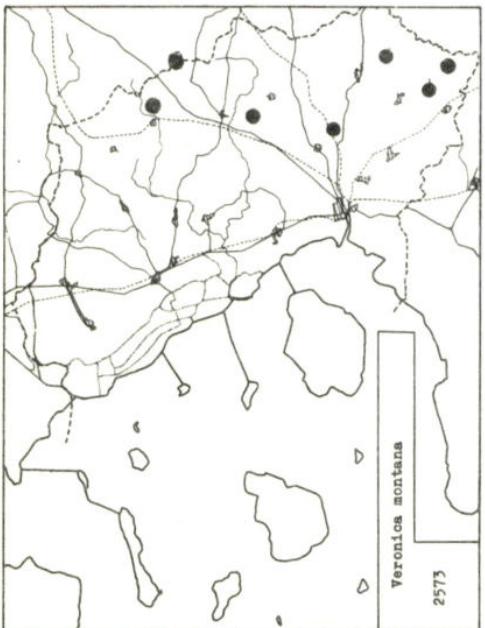
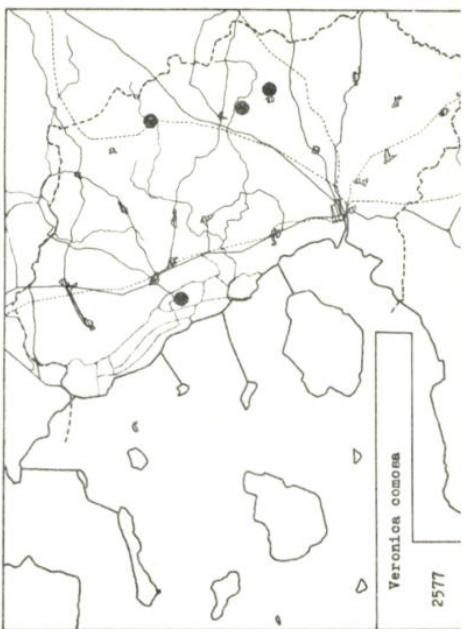
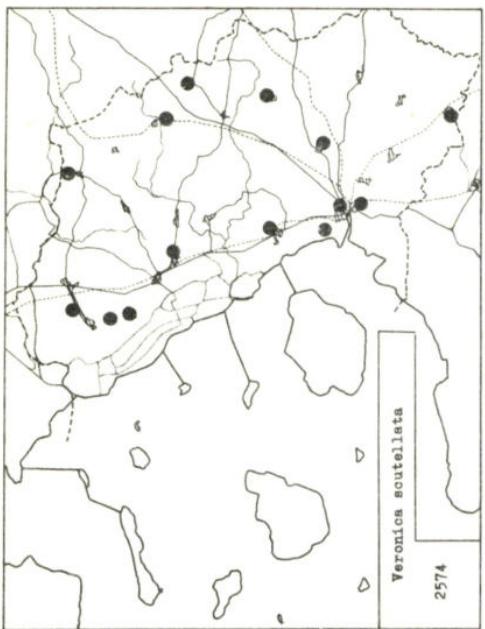


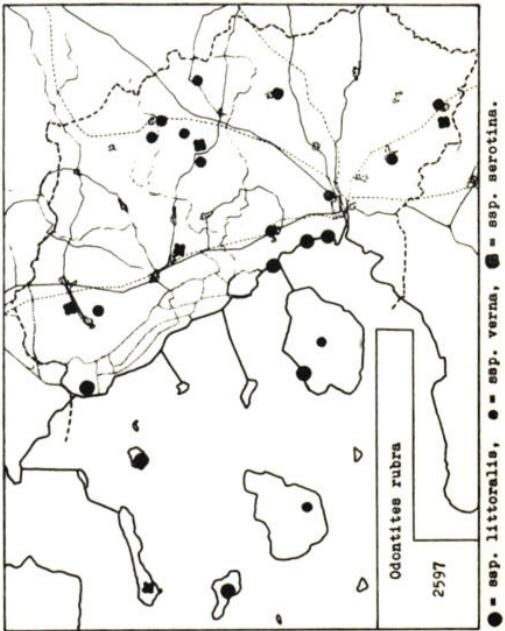
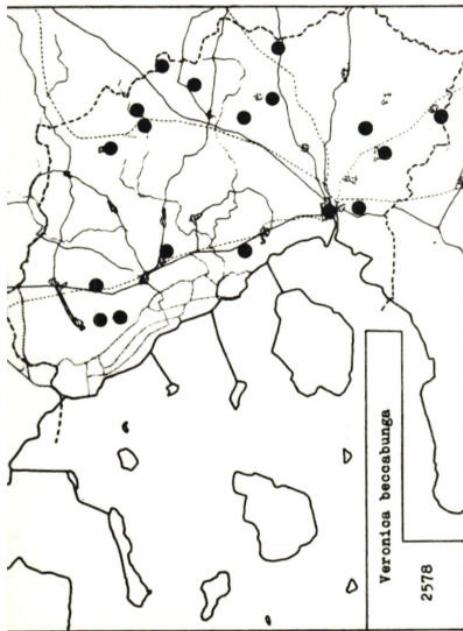
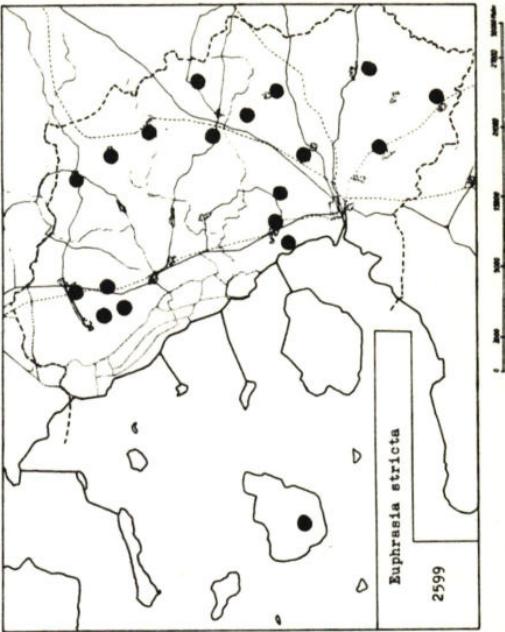
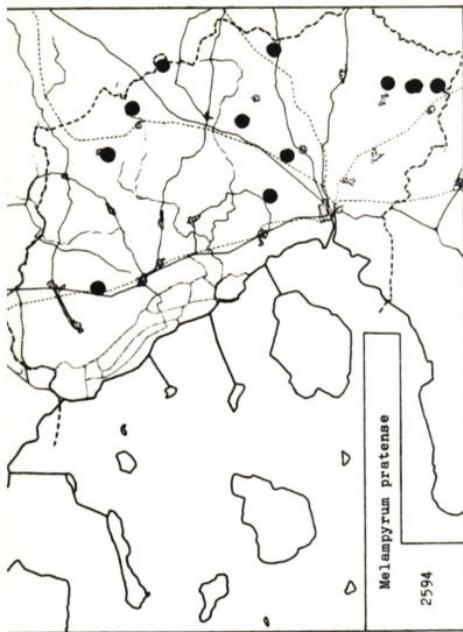












● = ssp. littoralis, • = ssp. verna, □ = ssp. serotina.

